<36617677000014

Literarisches

Handwörterbuch

der

verstorbenen deutschen Dichter

und

zur schönen Literatur gehörenden

Schriftsteller

in Acht Zeitabschnitten, von 1137 bis 1824.

Von

Friedrich Raßmann.

Leipzig 1826,

bei Wilhelm Lauffer.

V o r w o r t.

Es mag wohl in der gelehrten Welt zum Glück beinahe ganz vergessen seyn, daß ich i. J. 1818 einen „Deutschen Dichternekrolog" besorgt habe. Dieses viel zu eilfertig zusammengewürfelte Werkchen trug, wie ich bald nachher selbst bemerkte und von bewährten Literatoren darauf hingewiesen wurde, so zahlreiche und so bedeutende Gebrechen und Mängel an sich, daß ich gleich Hand anlegte, dieser Mißgestalt in der Folge durch einen, mit größerm Fleiß ausgearbeiteten Nachtrag möglichst nachzuhelfen. Glücklicherweise konnte ich zu diesem Behuf nicht nur einige, früherhin mir unzugängliche Werke, sondern auch manches schätzbare handschriftliche Blatt benutzen: und mein Notizenspeicher füllte sich immer mehr an. So erwuchs nach und nach das gegenwärtige Handwörterbuch, das als ein völliger Umguß der Vorarbeit, die ihm freilich zur Grundlage diente, betrachtet werden kann. Eine sehr beträchtliche Menge neuer

*

Artikel sind jetzt hinzugekommen, viele Daten ergänzt oder berichtigt, und, auf den Rath eines berühmten Gelehrten, des Herrn Bibliothekars Docen, gewisse Perioden festgestellt, wodurch allein schon das umgearbeitete Werkchen an größerer Brauchbarkeit gewinnen dürfte.

Beim ersten Zeitabschnitt (seltner schon beim zweiten) habe ich mich recht kurz zu fassen, und namentlich die in den Bibliotheken aufbewahrten alten Handschriften in der Regel zu übergehen nicht umhin gekonnt. Wer hierüber näher unterrichtet seyn will, wird in von der Hagen's und Büsching's „Literarischem Grundriß" und ähnlichen Werken befriedigende Auskunft finden.

Mein übriges Verfahren brauche ich, umfänglichen Vorreden abhold, hier wohl nicht weiter zu entwickeln.

Münster, im August 1825.

F. R.

Erster Zeitabschnitt.

1137 — 1500.

Erster Zeitabschnitt.

1137—1500.

Albrecht von Halberstadt, hielt sich 1212 beim Landgrafen Hermann zu Thüringen auf dessen Schlosse Zechenbach auf. §§ Metamorphoseon libri XV. Verdeutscht u. s. w. i. J. 1210. Gedr. nach der Umarbeit. des G. Wicram von Colmar, Mainz 545. Fol. Frankf. a. M. 581. Fol. Wieder von einem Ungenannten veränd. Frankf. 609. 4. 631. 4. 641. 4. — (Hat, nach von der Hagen, keinen Antheil am Titurel. Vgl. den Art.: Wolfram von Eschenbach.)

Meister Alexander, auch der wilde Alexander, um 1300. §§. Lieder in der Manessischen und in C. H. Müller's Samml. deutsch. Ged. aus dem 12., 13. und 14. Jahrh. (2 Bde. Berl. 784—85. gr. 4.)

von Alkmar (Heinrich), soll um 1470 Hofmeister beim Herzog Renatus von Lothringen gewesen seyn. Nach Rollenhagen (im Froschmäusler), dem auch Gottsched, Tiaden u. A. beistimmten, verbarg sich unter diesem pseudonymen Namen Nikol. Baumann. Vgl. dess. Artik.

von Ammenhusen (Konrad), Mönch und Leutpriester zu Stein am Rhein, um 1337. §§. Das Schachzabelbuch (allegor. Ged. vom Schachspiel); gedr. unter dem Tit.: Schachzabelspiel, oder das Buch menschl. Sitten und der Aemter der Edlen. Augsb 477. Fol. Mit Holzschn. 483. Strasb. 483. Fol. Mit Holzschn.

Herzog von Anhalt, vermuthlich Heinrich der Fette, starb 1267. §§. Zwei Lieder in der Manessisch. Samml.

von Ast (Dietmar). §§. Lieder in der Manessisch. Samml.

von Aue, auch Owe, Ouwe (Hartmann), gegen Ende des 12. Jahrh., Zeitgenoß Veldeck's, wahrscheinlich ein fränkischer Ritter. §§. Der arme Heinrich. Erschien zuerst in Müller's Samml., dann besonders von J. G. Büsching, Zür. 810, mit Kpf., und von J. L. K. Grimm, Berl. 815. — Ibain (nicht Iwein) und Laudine; ein Ritterroman aus dem Franz. In der Müllersch. Samml. und besonders herausg.

von Michaeler, mit Anmerk. und Glossar, 2 Bde. Wien 786—87. — Minnelieder in der Manessisch. Samml.

von Augheim, oder Ougheim (Brunwart). §§. Lieder in der Manessisch. Samml.

Baumann (Nikolaus [als Pseudonym Heinrich von Alkmar]), geb. 1450 zu Emden, war Dr. der Rechte und Rath des Herzogs Magnus von Jülich, fiel bei demselben in Ungnade, und starb 1526 als Sekretär des Herzogs von Meklenburg und Professor der Rechte zu Rostock. §§ Reyneke de Voß. Lüb. 498. 4. Rost. 539. 48. Frankf. 562. 72. 75. Rost. 592. Hamb. 604. 60. 66. Wolfenb. 711. (von F. A. v. Hackmann.) Lpz. 752. Eutin 79?. (von Bredow). Uebersetz. ins Hochdeutsche: Fkf. 545. Fol. (von Beuther). 56. 79. 90. 602. 17. Rost. 650. Lpz. 752. 4. (von Gottsched.) Reineke Fuchs; in 12 Ges. von Göthe (in Hexametern). Berl. 794. von Soltau (in Knittelvers.) Eb. 803. N. A. Braunschw. 823. Mit 1 Kpf. Freie Umarbeitungen: Ritter Reinek von Waldburg; eine Gesch. aus den Zeiten des Faustrechts. 2 Bde. Dresd. u. Lpz. 791. Reineke Fuchs am Ende des philosophischen Jahrhund. Itzehoe u. Crempe 797. — Ins Lat. wurde das Gedicht übers. von Hartm. Schopper. Fkf. a. M. 567. — Fortgesetzt ward es von F. H. Sparre (d. i. K. F. Renner) durch das Ged.: Hennynk de Han. 4. und nachher in dess. Samml. deutsch. Gedichte und Fabeln. Bremen 752. N. A. des Ged. von Nikol. Meyer. Ebend. 813. Mit Kpf.

Biterolf, oder Peter Olp, aus Eisenach, ein Ritter und Hofbedienter des Thüring. Landgrafen Hermann. War mit beim Kriege auf der Wartburg *) §§. Man legt ihm ein episch. Gedicht von einem Grafen von Henneberg bei. Proben in Goldasti Paraenetic. vet. P. I.

---

*) Dieses Dichterturnier fand i. J. 1206 beim oben genannten Landgrafen zwischen Veldeck, Eschenbach, Ofterdingen, Walter von der Vogelweide, Reinmar d. A. und Bieterolf statt. Die Hauptkämpfer waren Eschenbach und Ofterdingen, von denen dieser seinen Beschützer, den Herzog Leopold von Oesterreich, und Jener, mit den Uebrigen, den Landgrafen Hermann pries Der Besiegte sollte gehenkt werden, welches wahrscheinlich allegorisch zu verstehen war. Der Eintritt der schönen Landgräfin Sophia brachte Ofterdingen aus der Fassung und entriß ihm den fast schon entschiedenen Sieg. Er berief sich aber auf Klingsor's Entscheidung, und dieser wurde aus Ungarn auf die Wartburg beschieden. Er fand sich im folgenden Jahre ein, der Wettkampf wurde in Gegenwart der Familie des Landgrafen erneuert, und der Siegespreis von Klingsor dem Ofterdingen zuerkannt. Die beiden Nebenbuhler versöhnten sich darauf. — Gedr. in der Manessisch. Samml.

Boner, oder Bonerius, lebte wahrscheinlich in der Mitte des 13. Jahrh., war aus der Schweiz gebürtig, und, allem Vermuthen nach, ein Klostergeistlicher. §§. *Fabeln. Bamb. 461. — *Fabeln aus den Zeiten der Minnesänger; herausgeg. von Bodmer und Breitinger. Zürich 757. — Edelstein in hundert Fabeln; mit Varianten und Worterklärungen, herausg. von J. J. Eschenburg. Berl. 810. — Der Edelstein, gedichtet von Bonerius; aus Handschriften berichtiget und mit einem Wörterbuche versehen von G. F. Benecke. Eb. 816.

Boppo, ein Zeitgenoß des Konrad von Würzburg. §§. Moralische Lieder in der Manessischen Sammlung, z. B. Lob der Wohlthätigkeit.

Graf von Bottelaube, oder Bodeleube (Otto), hieß eigentlich Graf Otto IV. von Henneberg, und nannte sich nach seinem Schlosse Bodenlaube. Er starb 1254 als Provisor des von ihm gestifteten Nonnenklosters Frauenrode. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Herzog von Brabant (Johans), der jüngere Sohn Heinrichs III, starb 1294. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Brant, auch Titio genannt (Sebastian), geb. 1458 zu Strasburg, war Dr. und Professor der Rechte zu Basel, und starb 1520 als Kanzler in seiner Vaterstadt. §§. Das Narrenschiff. Basel 494. 4. Dann unter dem Titel: Dos nue schiff von Narragonia. Strasb. 494. Nürnb. 494. Baf. 495. Augsb. 495. 98. — Baf. 499. 506. 7. 8. 12. Rost. 519. Strasb. 545. (verstümmelt) 49. Frankf. a. M. 560. 67. Zür. 563. Strasb. 564. Frkf. 625. (modernisirt.) Ins Lat. frei übers. von Jan. Locher, Strasb. 497. 98. und von Jod. Badius, Basel 507. — Geiler von Kaysersberg hielt Predigten darüber. Vergl. dess. Art. — Gab umgearbeitet den Freidank heraus. Strasb. 508. 4.

von Brennenberg (Reinmann). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Der Büheler, lebte um 1400. §§. Gedicht von einer Königstochter von Frankreich. Strasb. 500. Fol. Mit Holzschn. 508.

Celtes, eigentlich Meißel (Konrad), mit dem Beinamen Protucius, geb. am 1. Febr. 1459 zu Wupfeld bei Schweinfurt, gest. am 4. Febr. 1508 als Professor der Dichtkunst und Kais. Bibliothekar zu Wien. Ob er gleich nur in lat. Sprache dichtete (Strasb. 513. 4.), so wird er doch hier mit aufgeführt, weil er der erste gekrönte deutsche Dichter war (1487).

Damen (Hermann), um 1300. §§. Lieder in der Müllerschen Samml.

Enenkl (Johann), auch Jans der Enenchel (Enkel), geb. 1190 zu Wien, war um 1250 Domherr daselbst. §§. Fürstenbuch von Oesterreich und Beyrland. (Eine gereimte Chronik) Linz 618. 740. — Von seiner handschriftl. Universalchronik theilte M. Faus eine Probe mit. Neresheim 793.

Erkenbold, unbekannt. §§. Peter von Staufenberg und die Meerfei. Ueberarb. (vielleicht von Joh. Fischart) Strasb. 588. 89. Magdeb. (O. J.) Strasb. 598.

von Eschenbach (Ulrich), blühte am Ende oder zu Anfang des 14. Jahrh. §§. Vf. einer gereimten Geschichte Alexanders des Großen, in 11 Büch., woraus Adelung in seinem Magazin (Bd. 1. u. 2.) Stellen mittheilt.

von Eschenbach, oder Eschilbach (Wolfram), ein irrender Ritter aus Franken, lebte im letzten Viertel des 12. bis zur Mitte des 13. Jahrh. War mit beim Kriege auf der Wartburg. §§. Otnit, Hug- und Wolf-Dietrich. Stellen in Schilteri Thesaur. T. III. Adelung's Magazin, Bd. 1. u. s. w. Den Otnit gab F. J. Mone heraus, Berl. 821. — Tschionadulander, oder von Titurel oder den Pflegern des Grabes, nach Kyot (oder Gujot) von Provence. (O. D.) 477. gr. 4. (Vgl. den Art.: Albrecht von Halberstadt.) — Parcival, nach Kyot von Provence. (O. D.) 477. Fol. (zusammen mit dem Titurel.) Dann in der Müllerschen Samml. Bd. 1. Auch bearbeitet (hexametrisch) von Bodmer. Zürich 753. 4. — Lohengrin. Proben in Adelung's Mag. Bd. 1. u. 2. Ausg. nach der Abschr. des Vatikan. Mskpts. von F. Glöckle; herausgeg. von J. Görres. Heidelb. 813. — Frühere: Wilhelm der Heilige von Oranse. (Der mittlere Theil: Der Kampf von Oranse, gewöhnlich der Markgraf von Narbonne genannt, ist von ihm, die frühere und spätere Geschichte aber von Ulrich von Türheim.) Ausg. von Casparson. 2 Thle. Cassel 781—84. 4. Bearb. (in Hexamet.) von Bodmer: Wilhelm von Oranse. Zürich 774. — Wohl fälschlich wird ihm der trojanische Krieg zugeschrieben. — Lieder in der Manessischen Samml.

von Eyb (Albrecht), Dr. der Rechte, Archidiakon zu Würzburg, Domherr zu Bamberg und Eichstädt, und Kämmerling des Pabstes Pius II., starb 1485. §§. Zwo Comedien des synn reichen poeten Plauti nämlich in Menechmo vñ Bachide. Nachuolgent ain Comedie Vgolini Philegenia genannt; ge-

teutwischt. Augsb. 518. 4. (Auch in seinem Spiegel der Sitten. Eb. 511.)

Fulfisch (Peter [als Pseudonym Peter von Dresden]), geb. 14.. zu Dresden (nach Andern, zu Tauskow ob der Miß), soll 1440 zu Zwickau als Rektor gestorben seyn. §§. Vf. lat.-deutscher Kirchenlieder, z. B. In dulci jubilo u. s. w.

Flecke (Konrad), im Anfang des 13. Jahrh. §§. Das löbenlicher buoche von Floren und von Blantscheflur (auch Flos und Blankflos), nach Ruprecht von Orbent oder Rupert von Orlanndt; in Müller's Samml. Bd. 2. Eine kürzere Bearbeit. von einem Ungenannten, in Niederdeutsch. Mundart, bei Bruns. In deutscher Prosa von Kaspar Hochfeder Metz 499. 500. Fol. Mit Holzschn. N. A. dieses Gedichts von Sophie von Knorring, mit einer Vorr. von A. W. von Schlegel. Berl. 822.

Folz, oder Volz (Hans), geb. 1475 zu Nürnberg, Barbier und Meistersänger, jüngerer Zeitgenoß des Hans Rosenplüt. §. Ein teutsch worhaftig poetisch ystori von wannen das heylich römisch reiche seinen vrsprung erstlich hab, vnd wie es darnach in deutsche lant kumen sey. Nürnb. 480. 4. — Fastnachtsspele; Schwänke; Priameln.

Meister Freidank, oder Frygedank, vermuthlich ein pseudonymer Minnsinger des 13. Jahrh. §§. Bescheidenheit (ein Spruchged. in 4138 Vers.) Umarbeitung (von Sebastian Brant) Strasb. 508. 4. Mit Holzschn. Augsb. 513. 4. M. H. Worms 539. Fol. (Eine Ueberarbeitung der Brantsch. von Sebast. Wagner.) Frankf. a. M. 567. 8. Magdeb. 583. 8. Dann in der Müllerschen Samml.

Geiler von Kaisersberg (Johann), geb. am 16. März 1445 zu Schafhausen, gest. am 10. März 1510 als Dr. der Theologie und Prediger zu Strasburg. §§. Seine von seinem Schüler Jak. Other 1510 in lat. Sprache herausgegebenen (110) Predigten übr Seb. Brant's Narrenschiff wurden ins Deutsche übersetzt von Joh. Pauli, Strasb. 520, dann von Höniger von Tauber Königshofen unter dem Titel: Weltspiegel, Basel 574.

von Gliers. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Gottfried von Straßburg, blühte um 1232. §§. Tristan und Ysot, ein Ritterroman nach Thomas von Britannien. 1ster Th. (der 2te wurde nach G—s Tode von Heinrich v. Vriberg [oder Friedberg]) fortgesetzt. In Müller's Samml. Bd. 2. Pros. bearb. Augsb. 498. Fol. Nürnb. 664.

8. — Lieder (worunter auch moralische) in der Manessischer Samml.

von Gravenberg (Wirin), lebte im Anfang des 13. Jahrhund. §§. Wigolais oder der Ritter von dem Rade (ein Ritterroman). Proben bei Müller u. A. Pros. Bearbeitung Strasb. 519. Frankf. 564. 86., wiederholt in der Bibl. der Romane. Bd. 2. Umgearbeitet von einem Juden, Witzenhausen, in jüdisch-deutscher Sprache und Versen, in J. C. Wagenseil's Belehrung der jüdisch-deutschen Red- und Schreibart. Königsb. 699. 4. Neueste Ausg. dieses Rom. von G. F. Benecke. Berl. 819.

von Gutenberg (Ulrich), um 1256. §§. Lieder in dr Manessischen Samml.

Meister Hadloub, oder Hadlaub (Johann), ein Zücher Meistersänger, lebte um 1300, und war ein Freund ds Rüdiger von Manesse. §§. Viele Lieder in der Manessischen Samml.

Hagen (Gottfried), lebte um 1270. §§. Chronik vn den Händeln der Stadt Köln mit dem Erzbischofe.

von Hamle (Kristan, d. i. Christian). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Graf von Hardeck, oder der Hardegger, um 1250. §§. Zwei Lieder in der Manessischen Samml.

Kaiser Heinrich, vermuthlich Heinrich VI., † 1197. §§. Zwei Lieder in der Manessischen Samml.

Markgraf Heinrich von Meißen (Henricus illustris), ein Zeitgenoß des Walther von der Vogelweide, † 1288. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Herzog Heinrich von Pressela (Breslau), regierte unter dem Namen Heinrich IV. als Herzog von Breslau von 1266—1299. §§. Zwei Lieder in der Manessischen Samml.

Heinrich von Meißen, ein Meistersänger, erhielt den Namen Brownlob (Frauenlob), weil er de Frauen besang, und starb 1317 als Dr. der Theologie und Domherr zu Mainz. Der Sage nach, trugen Frauen ihn zu Grabe und begossen seine Gruft mit Wein. §§. Lieder in der Manessischen Samml. und im Jenaischen Meistergesangbuche.

Helbling (Siegfried), vor 1308. §§. Der junge Lucidarius. Stellen in Docen's und v. d. Hagen's Mus.

von Hohenfels (Burkard). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Graf von Honberg (Werner), stammte aus Basel, und starb 1323. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

von Horneck (Ottokar), aus Steiermark, lebte von 1270 — 1330, und stand in Diensten des Grafen Otto von Lichtenstein. §§. Oesterreichische Chronik, 2 Thle., abgedr. in H. Petz's scriptor. rer. Austriacar. T. III. und stückweise in Eckard's Corp. hist. med. aevi, T. II. und in Wiedeburg's ausführl. Nachr. von einigen alten deutsch. poet. Manuscripten aus dem 13. und 14. Jahrh.

Hugo von Trymberg, geb. im Würzburgisch. Dorfe Trymberg, war seit 1260 Schullehrer oder, nach Andern, Vorsteher einer Meistersängerschule in der Bambergischen Vorstadt Teurstadt, und starb 1309. §§. *Der Renner. Ein schön und nützlich Buch, darinnen angezeygt wirdt, eynem gegklichen welcher wirden, wesens oder Standts er sey, so wol geistliches, als des untersten des weltlichen Regiments, darauß er sein Leben zu bessern, und seinem Ampt nach gebüre desselben, außzuwarten und nachzukommen zu erlernen hat, mit viel schönen sprüchen der heyl. schrifft, alter Phylosophen, und Poeten weisen reden, auch feinen gleichnüssen, und beispielen gezieret. Frankf. a. M. 549. Fol. (Bearb. von Seb. Brant.)

von Husen (Friedrich). §§. Lieder in der Manessischen und in der Müllerschen Samml.

Johann von Würzburg, lebte um 1314. §§. Herzog Wilhelm von Oestreich. Pros. bearb. Augsb. 481. Fol. M. Holzschn.

von Johannsdorf, wohnte einem Kreuzzuge bei. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Der Kanzler, ist, wie Adelung vermuthet, Heinrich von Klingenberg, welcher Kaiser Rudolphs Kanzler und 1293 Bischof zu Kostnitz wurde. §§. Viele Lieder in der Manessischen Samml.

Graf von Kirchberg, oder Kilchberg (Konrad). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

von Klingen (Walther), stiftete 1251 nebst seinem Bruder Ulrich das Johanniterhaus zu Klingenau. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Klingsohr, auch Klingsor (Nikolaus), gewöhnlich mit dem Beisatze: von Ungerland; lebte lange in Siebenbürgen und genoß als Dichter und Astrolog einen Jahrgehalt vom Könige von Ungarn, Andreas II. War beim Kriege auf der Wartburg Schiedsrichter. (Vgl. den Art.: Biterolf.) §§. Lieder in der Manessischen Samml.

König Konrad der Junge, ohne Zweifel der 1268 hingerichtete Konradin von Schwaben. §§. Zwei Lieder in der Manessischen Samml.

Konrad von Würzburg, lebte gegen Ende des 13. Jahrh., und wird für den letzten Minnesänger gehalten. §§. Der Trojanische Krieg; ein Ritterroman, nach einer wälschen Bearbeit. des Dares Phrygius; gedruckt, der Hälfte nach, in der Müllerschen Samml. — Engelhart und Edeltrut; ein episch. Ged. Fkf. a. M. 573. Mit Holzschn. — Die goldene Schmiede; ein Lobged. auf die Jungfrau Maria. — Erzählungen. — Lieder in der Manessischen Samml. — Wird für den Vf. gehalten von: Eggen Uzfart (Ausfahrt, Abreise, Tod). Augsb. 494. Mit Holzschn. — (Galt fälschlich für den Vf. des Nibelungenliedes.)

von Kürenberg. §§. Ein Lied in der Manessischen Samml.

Schenk von Landeck, oder Landegge (Konrad), um 1276, nicht Eine Person mit Konrad Flecke. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

von Leine (Elias). §§. Sieben Strophen in der Müllerschen Samml.

Graf von Leiningen (Friedrich), um 1289. §§. Ein Lied in der Manessischen Samml.

von Lichtenstein (Ulrich), aus einer Steiermärkischen freiherrl. Familie, lebte um 1246. §§. Frauendienst, oder Geschichte und Lieder des Ritters und Sängers u. s. w., von ihm selbst beschrieben; nach einer altdeutschen Handschrift bearbeitet von L. Tieck Stuttg. u. Tüb. 812. — Viele, auch dem eben angeführten Werke eingeflochtene Lieder in der Manessischen Samml.

Burggraf von Lünz, oder Liunz, auch Lienz, aus Tyrol. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Manesse (Rüdiger), war Ritter und Rathsherr zu Zürich, wo er 1336 die Zunft- und Bürgerfreiheit begründete. §§. Fertigte (mit seinem Sohn, einem Kanonikus) eine Sammlung von 140 Minnesängern an, die Bodmer und Breitinger, aus der Handschr. der Kön. Bibliothek zu Paris, herausgaben, 2 Thle. Zürich 758—59. 4. Diese Ausgabe ward ergänzt und berichtigt von G. F. Benecke in dessen Beiträgen zur Kenntniß der altdeutschen Sprache u. Literatur, Bd. 1. Th. 1. Gött. 810; und von G. W. Raßmann in Docen's und v. d. Hagen's Museum, Bd. 1. Bearbeitet wurden die Minnelieder von L. Tieck: Minnelieder aus dem Schwäb.

Zeitalter. Berlin 803. Einzelne Bearbeitungen von S. G. Lange (in dessen Samml. gelehrter und freundschaftl. Briefe), Gleim (in dess. Ged. nach den Minnesängern), J. N. Götz (in dess. Ged.), Klamer Schmidt (im Alman. der deutsch. Mus.), Gräter (in Bragur und in Braga und Hermode), Conz (in Braga), J. G. Hermes (ebend.), v d. Hagen (in der Eunomia), Haug (in dessen Epigramm. u. vermischt. Ged.), v. Münchhausen (in der Zeit. f. d. eleg. Welt und im Freimüth.) u. m. A.

Der Marner, hieß auch Konrad, Schüler des Walther von der Vogelweide. §§. Viele Lieder (worunter auch geistliche) in der Manessischen Samml.

von Metze (Walther), um 1245. §§. Lieder in der Manessischen Samml. — In französ. Sprache schrieb er ein moral. Ged.: Mappemonde.

Der ältere Meißner (der alt Misner) aus Meißen, ein Zeitgenoß Konrads von Würzburg. §§. Lieder in der Manessischen und in der Müllerschen Samml.

Der jüngere Meißner (der jung Misner), vielleicht des ältern Sohn. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

von Morunge (Heinrich). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Müglin, oder Muglein (Heinrich), um 1369 Prager Dr. der Theologie und Meistersänger. §§. Lieder in v. d. Hagen's und Docen's Mus.

Muscablüt, ein Meistersänger gegen 1400. §§. Lieder. (Stehn verzeichnet in Mylii Lustgarten, übersetzt von Lycosthenes Psellionorus. Strasb. 621. Kap. 17.)

von der Neuenstadt (Heinrich), ein Wiener Arzt um 1400. §§. Bearbeitete nach dem Franz. den Roman: Apollonius von Tyrlandt. Proben in Reichardt's Buch der Liebe, in der Rom.-Bibliothek, und in Docen's Mus. Prosaisch bearb. Augsb. 471. Fol. 76. 4. 80. 4. Ulm 95. 4. 99. 4. (D. D. 556. 8. Mit Holzschn.) — Alanus, oder von der Zukunft des Herrn. Stellen bei Adelung, Bd. 1 u. 2.

von Nifen (Gottfried), lebte um 1240. §§. Lieder in der Manessischen Samml. und in Docen's und v. d. Hagen's Mus.

Nithart Fuchs, oder Neidhart der Bauernfeind, ein Franke und Meistersänger, war um 1290 lustiger Rath beim Herzog zu Steiermark, Otto dem Fröhlichen. Sein Grabmal in der Stephanskirche zu Wien ist noch vorhanden. §§. Von

seinem Gedicht: Schwänke mit den Bauern, ist einige Spur übrig in Hans Sachsens Fastnachtsspiel: Der Neydhart mit dem Feyhel (Veilchen). Bd. 4.

von Ofterdingen (Heinrich), aus Eisenach, im 12. und 13. Jahrh., verlebte seine Jugend in Oesterreich am Hofe Herzog Leopolds VII. und war nachher mit beim Kriege auf der Wartburg. §§. (Höchst wahrscheinlich) Die Nibelungen, Chriemhilden Rache und die Klage; 3, ein Ganzes ausmachende, epische Gedichte. Bodmer ließ zuerst die beiden letzten, Zürich 757, abdrucken, worauf Müller in seiner Samml (Bd. 1.) das ganze Gedicht herausgab. Eine kritische Ausg. besorgte F. H. von der Hagen, Berl. 810. 2te A. aus der St. Gallener Handschr. 816. Dann Zeune, ebend. 816. (Beide mit einem Glossar.) Bearb. von v. d. Hagen (Berl. 807. Lpz. 816.), v. Hinsberg (Münch. 813.), Zeune (Berl. 814. in Prosa), Büsching (Altenb. u. Lpz. 815.), F. R. Herrmann (Lpz. 819.) und Joh. Wilh. Müller: Chriemhildens Rache; Trauersp in 3 Abth. mit dem Chore. Heidelb. 822. — Viele Erläuterungsschriften. — Wahrscheinlich in neuer Bearbeitung: Das Heldenbuch (Sagen von Otnit, Hug- und Wolf-Dietrich [diese wohl von Wolfr. von Eschenbach]; der gehörnte Siegfried; das Rosengartenlied). Strasb. 509. Fol. Mit Holzschn. Fkf. a. M. 545. Fol. 60. 79 90. N. A. von v. d. Hagen und A. Primisser, 2 Bde. Berl. 820—821. 4.

Markgraf Otto von Brandenburg mit dem Pfeile, regierte von 1260—1308. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Puchsbaum, ein Meistersänger um 1420. §§. Der Psalter Mariä, d. h. Passionslieder. Erf. 493. 4.

Püterich von Reicherzhausen (Jakob), ein Bair. Ritter des 15. Jahrh. §§. Schrieb i. J. 1462 an die verwittw. Erzherzogin von Oestreich, Mathildis, einen Ehrenbrief in 148 gereimten Strophen, worin er unter andern ein langes Verzeichniß von Ritterbüchern mittheilt. Vgl. J. Püterich von Reicherzhausen; ein kleiner Beitr. zur Gesch. der deutschen Dichtkunst im Schwäbischen Zeitalter, von J. C. Adelung. Lpz. 788. 4.

von Queinfurt (Konrad), war Pfarrer zu Steinbach am Queiß, und starb 1382 zu Löwenberg in Schlesien. §§. Vf. eines sehr alten kathol. Kirchenliedes: Der Lenz, in Greg. Corners kathol. Gesangb. Wien 631.

Marschall von Raprechtsweil (Albrecht). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Regenbogen (Barthold), um 1300, war ein Schmied zu Mainz, nachher ein Meistersänger. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Reinbot von Doren, Hofpoet des Herzogs Otto von Baiern, um die Mitte des 13. Jahrh. §§. Der heil. Georg (6099 Verse). Proben in Gottsched's Büchersaal, Bd. 8. (von J Möser, welcher die Handschr. besaß und das Ganze herauszugeben Willens war).

Reinmar der Alte, aus einer adlichen Familie am Rhein, blühte im Anfang des 13. Jahrh., und lebte am Hofe des Herzogs Leopold VII. von Oestreich, dessen Kreuzzuge nach Palästina er 1217 beiwohnte. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Reinmar der Videler, auch Vibiller (Fideler), ein Musiker. §§. Ein Gedicht in der Vatikanischen Liedersamml., das in der Manessischen nur unvollständig vorkommt.

Reimar (oder Reinmar) von Zweter, vermuthlich ein Sohn Reimars des Alten, auf dessen Schlosse am Rhein er geboren wurde, und nachher in Oestreich und am Hofe des Böhmischen Königs Ottokar (noch 1231) lebte. §§. Viele Lieder (worunter auch geistliche) in der Manessischen Samml.; auch einige in der Vatikanischen.

Burggraf von Rietenburg. §§. Drei Lieder in der Manessischen Samml.

von Rinach (Hesso). §§. Zwei Lieder in der Manessischen Samml.

von Ringenberg (Johann), ein Freund des Boner, stammte aus einer freiherrlichen Familie in der Schweiz. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Rosenblüt, auch Rosenplüt (Hans), der Schnepperer (oder Schwepper, d. i. Schwätzer, Spaßmacher) genannt, geb. 1430 zu Nürnberg, gest. 1460, war Meistersänger und Wappenmaler. §§. Schrieb die ersten Fastnachtsspiele; die Feier des Sieges der Nürnberger bei Hempach; Erzählungen und Schwänke, z. B. der König im Bad. (Vgl. Gottsched's nöthig. Vorrath, deutsch. Museum, Canzler's und Meißner's Quartalschr. u. s. w.)

Rote, oder Rode (Johann), ein Eisenachischer Mönch, der bis 1440 lebte. §§. Leben der heil. Elisabeth; in Menkenii script. rer. germ. T. II. und der hier fehlende Prolog in Bragur, Bd. 6. — Geb. von der Keuschheit; Auszüge in Adelung's Magaz. Bd. 2.

von Rothenburg (Rudolph). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Rubin, oder Robyn. §§. Lieder in der Manessischen und in der Müllerschen Samml.

Rudolph, Dienstmann zu Montfort, aus dem letzten Viertel des 13. Jahrh. §§. Barlaam und Josaphat, ein episch. Ged. Stellen in Gottsched's krit. Beitr. Th. 7. und dess. Chriemhilden Rache. Pros. bearb. (Augsb. 470.) Fol. Mit Holzschn. Nachher (O. O.) 477. Fol. Mit Holzschn. — Wilhelm von Brabant; ein Rittergед. nach dem Franz. Auszüge in Casparson's Vorr. zum 1. Th. des Wilhelm von Oranse, im Bragur, Th. 4., und Docen's Mus. Th. 1.

von Rugge (Heinrich). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Meister Rumeland oder Rumsland, aus Schwaben. §§. Lieder in der Manessischen und in der Müllerschen Samml.

von Sachsenheim (Hermann), starb 1458. §§. Die Mörin (ein allegor. Gedicht von der Minne, oder vielmehr von der Rechtspflege). Strasb. 512. Fol. Mit Holzschn. Worms 535. Fol. 38. Fol. Mit Holzschn. 39. Fol. Frankf. 15.. Fol. Ein Auszug von Reichard, in der Rom.-Bibl. Bd. 7. Dramat. bearb. von H. Sachs, Th. 4. — Der goldne Tempel; Ged. auf die heil. Jungfrau. Stellen in Docen's und v. d. Hagen's Mus. Bd. 1.

Bruder von Sax (Eberhard), ein Predier. §§. Lobgedicht auf die Jungfrau Maria, in der Manessischen Samml.

von Sax (Heinrich), um 1254. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Schernberk (Theodoricus), ein Meßpfaffe aus einer gewissen deutschen Reichsstadt um 1480. §§. *Apotheosis Johannis VIII. Pontificis Romani. Ein schön Spiel von Fraw Jutten, welche Bapst zu Rom gewesen, und aus ihrem Bäpstlichen Scrinio Pectoris, auf dem Stuel zu Rhom, ein Kindlein zeuget u. s. w. (Herausg. von Hier. Tilesius.) Eisleben 565. Wiederh. in Gottsched's nöth. Vorrath, Bd. 2.

von Schonebeke (Brün), um 1276. §§. Rhapsodische Paraphrase des hohen Liedes und der folgenden Salomonischen Bücher. Proben von Fülleborn, in Bragur. Bd. 2.

von Sevelingen (Milon). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

von Seven (Lütolt, d. i. Leopold). §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Meister Sigeher, um 1300. §§. Lieder in der Manessischen Samml., vorzüglich sein Loblied auf die Jungfrau Maria.

von Singenberg (Ulrich), ein Schüler Walthers von der Vogelweide, um 1245 Truchseß des Klosters St. Gallen. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Meister von Sonnenburg, oder Sunnenburg (Friedrich), lebte um 1300, machte viele Reisen und hielt sich vorzüglich in Baiern auf. §§. Viele Lieder in der Manessischen und Müllerschen Samml.

Spervogil. §§. Lieder in der Manessischen und in der Müllerschen Samml.

Steinmar, um 1276. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Steinwert (Johann), auch Johann von Soest genannt, ein wandernder Sänger, geb. 1448 zu Unna, gest. am 11. Mai 1506 als Stadtarzt zu Frankfurt a. M. §§. Ein Spruchgedicht zu Lob und eer der Statt Franckfortt, 1501; steht in Fichard's Frankf. Archiv für ältere deutsche Literatur und Geschichte, Bd. 1., wo auch seine Selbstbiographie vorkommt.

vom Steyn (Marquart), Ritter und Landvogt zu Montpellicart. §§. Der Ritter vom Turn von Exempeln der gotsforcht vnd erberkeit. (Nach dem Franz. des Gottfried de Tour Landri). Basel 493. Fol. Augsb. 498. F. Bas. 513. F. Strasb. 519. 4.

Meister Stolle, der Jüngere, blühte 1256—80. §§. S. die Müllersche Samml. Bd. 2.

von Strettlingen (Heinrich), aus dem Aargau, um 1254. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Der Strichere, oder der Stricker (d. i. Schreiber, Verfasser, Bearbeiter), um die Mitte des 13. Jahrh. §§. Vf. (nicht Gottfried von Hohenlohe) des Daniel von Blumenthal, wovon ein Bruchstück in Nyerup Symb. steht. — Bearbeitete den Heldenroman: Karl der Große; in Schilteri Thesaur. T. II. — Moralische Erzählungen, in Docen's Misc.

Der Suchenwirth (Peter), ein Oestreichscher Meistersänger um 1414. §§. Proben seines Lobspruchs auf die Liebe in Gottsched's Büchersaal, Bd. 6. — Auch Vf. eines Gedichts von fünf Fürsten.

Süßkind der Jude von Trimberg, vermuthlich ein Medizíner. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

von Swanegoei (Hiltbolt). §§. Lieder in der Maness. Sml.

Der Tanhuser, oder Thannhäuser, aus dem Freiherrl. Geschlechte von Thannhäuser in Salzburg und Baiern, lebte um 1265, that viele Reisen, und wohnte vermuthlich auch einem Kreuzzuge nach Palästina bei. §§. Gedichte in der Manessischen und in der Müllerschen Samml.

Tauler (Johann), aus Köln, nach Andern, aus Strasburg gebürtig, starb am 16. Juni 1361 als Dominikaner zu Strasburg. §§. Mit Uebergehung seiner Predigten, wird hier ein Lied: Zweifel menschl. Klugheit, aus seiner Nachfolge des armen Lebens Christi (Frankf. 621.) bemerkt, das in des Knaben Wunderhorn (Bd. 2.) wieder abgedruckt worden.

Teychner (Heinrich), aus dem 14. Jahrh. §§. Drei Spruchgedichte (Liber sapientiae; Von unser frawen emphenknüz; Ein schöne history von ainer edlen Kaiserinn). S. Docen's Misc. Bd. 2.

Thomasin von Zirkele (Zerklere), auch von Ferrara und von Clär, wie auch Der Wälsche Gast, aus dem Friaul, blühte um 1215. §§. *Der Wälsche Gast, oder Sittensprüche von Ferrara (10 Thle.) Stellen in Eschenburg's Denkm. u. s. w.

von Thürheim, oder Türkheim (Ulrich), Zeitgenoß des Wolfr. von Eschenbach, lebte noch um die Mitte des 13. Jahrhund. §§. Vf. des Markgraf Wilhelm von Oranse, und des starken Rennewart als des 1. und 3. Theils der Ritterepopöe: Wilhelm der Heilige von Oranse. Vgl. den Art.: Wolfr. von Eschenbach.

Graf von Toggenburg (Kraft), ein Sohn des Grafen Diethelm, starb 1270. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

von Tüfen (Werner). §§. Lieder in der Manessisch. Samml.

von Veldeck, oder Veldegk, auch Veldig (Heinrich), ein Niederdeutscher, blühte 1180—1207, und wohnte dem Kriege auf der Wartburg bei. §§. Die Eneidt, Umarbeit. der Franz. Aeneide des Chretien de Troyes, gedruckt in der Müllerschen Samml. Bd. 1. — Herzog Ernst aus Baiern; gedr. in v. d. Hagen's und Docen's Samml. — Lieder in der Manessischen Samml.

Vintler (Johann), lebte um 1411. §§. Das Buch der Tugent. Augsb. (486.) Kl. Fol.

von der Vogelweide (Walther), aus einer adelichen Familie auf dem Schlosse Vogelweide im obern Thurgau, lebte bis um die Mitte des 13. Jahrh., wanderte von einem Hofe zum andern, und genoß besonders die Gunst Leopolds von Oestreich, des

Glorwürdigen. War mit beim Kriege auf der Wartburg. §§. Viele Lieder (worunter auch religiöse) in der Manessischen Samml. — — (Vergl. die Schrift von L. Uhland über ihn. Stuttg. 822.)

von dem Vorste (Günther). §§. Lieder, worunter auch eine Romanze, in der Manessischen Samml.

von Wart (Jakob), um 1245, wahrscheinlich der Vater oder Großvater des Rudolph von Wart, welcher 1308 den König Albrecht ermorden half. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Weber (Veit), aus Freiburg im Breisgau, blühte um 1476. §§. Seine Kriegslieder stehen in Diebold Schilling's Beschreibung der Burgundischen Kriegen und einicher anderer in der Schweiz und sonderlich in Bern um selbige Zeit vorgefallener merkwürdiger Begebenheiten, Bern 543. Besonders herausg. von Heinr. Schreiber unter dem Titel: Kriegs- und Siegeslieder aus dem 15. Jahrh., von Veit Weber; mit den nöth. Erläut. versehen. Freiburg 819.

Weber (Wilhelm), war Spruchsprecher (Stegreifdichter) zu Nürnberg. (Vgl. J. C. Wagenseil von der Meistersinger holdseligen Kunst Anfang, Fortübung, Nutzbarkeiten und Lehrsätzen u. s. w. Altd. 697. 4. und Flögel's Geschichte der Kom. Lit. Bd. 1.)

Weigand oder Wigand von Theben (oder, nach Luther, Vincentius), genannt der Pfaff von Kalenberg, noch gleichzeitig mit Nithart an Herzog Otto's Hofe, starb um 1350. §§. Schwänke. Schon frühere unbekannte Drücke. (O. O.) 582. Frankf. a. d. O. 96. Augsb. 602. (O. O.) 13. (O. O.) 20. (Zusammen mit Peter Leu; Proben in Flögel's Gesch. der Hofnarren.) Erneut in v. d. Hagen's Narrenbuche.

König Wenzel von Böhmen, geb. 1206, Vater Ottokar's, gest. 1253 auf seinem Lustschlosse Beraun. §§. Drei Lieder in der Manessischen Samml.

von Werbenwag (Hug), lebte in Schwaben um 1250. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Wernher der Pfaff, ein Mönch um 1157, der einem Kreuzzuge beiwohnte und ein sehr hohes Alter erreichte. §§. Gedicht zur Ehre der Jungfrau Maria; herausgeg. mit Worterklärung von F. W. Oetter. Nürnb. und Altd. 802. Mit Kpf. — Fälschlich wird ihm von Adelung das Leben der heil. Veronika beigelegt.

von Wildonia. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Winli. §§. Lieder in der Manessischen Samml.

Der Winsbeke und die Winsbekin, vermuthlich erdichtete Personen, am Ende des 12. Jahrh. §§. Lehren an den Sohn und die Tochter. Zuerst in Goldasti Paraenet. vet. T. I. Dann in Schilteri Thesaur. T. II. und in der Manessischen Samml. — Der Winsbeke allein in Bragur, Bd. 2.; die Winsbekin, mit metr. Uebers. und Spracherklär. von T. H. Sparre (Renner). Bremen 760. 4.

Schenk von Winterstetten (Ulrich), um 1250. §§. Lieder in der Manessischen Samml., vollständig bei Benecke.

von Wolkenstein, oder der Wolkensteiner (Oswald), aus Tyrol, ein Meistersänger, starb 1449. §§. Verfaßte über 100 Lieder mit Noten, wovon sich die Handschrift auf der Kaiserl. Bibliothek zu Wien befindet. K. Leon und K. L. Kölling waren Willens, sie herauszugeben. Zwei, in der alten und neuen Aufzeichnung, stehn in Forkel's Gesch. der Musik. Bd. 2.

von Wyle (Niklas), aus Bremgarten gebürtig, war Stadtschreiber zu Eßlingen. §§. Translatzen oder Tuerschungen. Stuttg. 478. Fol. Augsb. 536. Fol. — Von zwei liebhabenden Menschen, Eurialo und Lucretia; aus dem Lat. des Aeneas Sylvius. (O. J. u. D.) Augsb. 489.

von Zazichoven, auch Säbenhoven (Ulrich), lebte um 1192 als Zeitgenoß Hartmanns von Aue. §§. Uebersetzte die franz. Ritterepopöe des Arnauld Daniel: Lanzelot du Lac (vom See). Bearb. von Ulrich Fürterer, und in neuern Zeiten von F. F. Hofstäter im 1. Th. seiner altdeutschen Gedichte aus den Zeiten der Tafelrunde. (Wien 811.)

Zweiter Zeitabschnitt.

1500 — 1620.

Zweiter Zeitabschnitt.

1500—1620.

Aberlin (Joachim), geb. 15.. in der Schweiz, gest. 15.. §§. Bibel oder heil. Geschrift, gesangsweyß in dry Lieder uffs kürtzest zusammen verfasset. Zürich. 555.

Agricola (Johann), hieß eigentlich Schnitter, geb. am 20. April 1492 zu Eisleben (weshalb er sich auch Magister Eisleben nannte), gest. am 22. Sept. 1566 als Hofprediger und Generalsuperintendent zu Berlin. §§. Auslegung deutscher Sprichwörter. Eisleben 528—29. — Vf. geistlicher Lieder, z. B. Herr, sey gelobt aus Herzensgrund.

Alberus (Erasmus), nach Einigen aus der Wetterau, nach Andern aus Sprendlingen im Darmstädtischen gebürtig, gest. am 5. Mai 1553 als Generalsuperintendent zu Neubrandenburg. §§. Der Barfüßer Münche Eulenspiegel und Alcoran. (Ohne Druckort u. Jahrz., vermuthl. 531.) 2te Aufl. Wittenb. 542. 3te (o. D.) 573. 4te (vermuthl. von Fischart) umgearb. 614. 5te Halle 615. (Dies Werk ist eine Uebersetzung des Albizzischen Werks: Liber conformitatum S. Francisci ad vitam Jesu Christi, und oft übers.) — De grote Woldadt, so unse Here Godt dorch den truwen unde dören Propheten D. Mart. Luther der Werldt ertöget. In Rymen körtlich thosamen gevatet. (O. D.) 546. 4. — Das Buch von der Tugent vnd Weißheit, nemlich XLIX. Fabeln, die mehrern Theil aus Esopo gezogen vnd mit guten Rheimen verkleret. Frankf. a. M. 550. Dann unter dem Tit.: Neun und vierzig Fabeln u. s. w. Eb. 579. 90. — Auch Vf. geistl. Lieder.

Alsted (Johann Heinrich), war Professor der Philosophie und Theologie zu Weißenburg in Siebenbürgen. §§. Lieferte in seiner Encyclopaedia scientiarum (Fol.) mit die ersten deutschen Hexameter.

Altenburg (Michael), geb. ... zu Tröchtelborn in Thüringen, gest. am 12. Februar 1640 als Mag. und Prediger zu Erfurt. §§. Liebliche Kirchen- und Hausgesänge, Erf. 600. 35.

Andreä (Johann Valentin), geb. am 17. August 1586 zu Herrenberg im Würtembergischen, gest. am 27. Juni 1654 als

Abt zu Adelsberg. §§. Christlich Gemäl. Tüb. 612. 4. — *Geistliche Kurzweil. Straßburg 619. — Mehrere lat. satyr. Schriften, z. B. Mythologiae Christianae sive virtutum et vitiorum vitae humanae imaginum libr. III. Argentor. 619. (Uebersetzt von K. G. Sonntag, unter dem Titel: J. V. Andreä Dichtungen zur Beherzigung unsers Zeitalters; mit einer Vorr. von J. G. Herder. Lpz. 786.)

Arndt (Johann), geb. am 27. Dez. 1555 zu Ballenstädt, gest. am 11. Mai 1621 als Generalsuperintendent zu Celle. §§. Vf. einiger Kirchenlieder, z. B.: O meine Seel' erhebe dich u. s. w.

Ayres (Jakob), ein Zeitgenoß des Hans Sachs, gest. 1605 als öffentl. Notar und Gerichtsprokurator zu Nürnberg. §§. Opus Theatricum, oder dreißig ausbündige schöne Comedien vnd Tragedien von allerhand Denkwürdigen alten Römischen vnd andern Politischen geschichten und gedichten, Sampt noch andern Sechs und dreißig schönen lustigen vnd Kurtzweiligen Faßnacht oder Possenspielen u. s. w. Nürnb. 618. Fol.

Becker (Kornelius), geb. am 24. Okt. 1561 zu Leipzig, gest. am 24. Mai 1604 als Dr. und Professor der Theologie und Prediger daselbst. §§. Psalter Davids gesangsweise. Lpz. 1602. 20. Halle 626. Dresd. 661. Saalf. 688.

von Below (Elise), starb 1599. §§. Gedichte . . .

Betulejus, eigentlich Birk (Xystus), geb. 1500 zu Augsburg, gest. 1554 als Professor zu Basel. §§. Eine Tragedie mit 57 Personen. Judith, eine schöne History Spylsweise für die Augen gestellt u. s. w. Strasb. 559.

Birken (Thomas), war Pfarrer zu Untertürkheim im Würtembergischen. §§. Comedia gegen die Doppelspieler. Tüb. 590. 4.

Blümel (Anna), lebte um 1586. §§. Das güldene Halsband. (Gedichte.) Nürnb. 586.

Böhme (Jakob), geb. 1575 zu Altseidenberg bei Görlitz, gest. am 7. (oder 18.) Nov. 1624 zu Görlitz als Schuhmacher. §§. Schriften. Amst. 682. — Auszug aus seinen Schriften. Eb. 718. — Letzte Posaune. Berl. 779. — Aurora, oder die Morgenröthe im Aufgang. Ebend. 780. — Auszug aus seinen Schriften. Frankf. 801.

Böhme, oder Bohemus (Martin), geb. am 16. Sept. 1557 zu Lauban, gest. am 5. Febr. 1621 als erster Prediger daselbst. §§. Centuriae precationum rhythmicarum. Laub. 600. (Daraus das Kirchenlied: O Jesu Christ, mein's Lebens Licht u. s. w.)

Bonnus (Hermann), geb. 1504 zu Osnabrück, gest. am 12.

Febr. 1548 als M. und Superintendent zu Lübeck. §§. Gab heraus: Geistlike Gesenge un Lider, de nicht in dem Wittembergeschen Sangbökeschen stan. Parchim 547.

Brummer (Johann), geb. 15 . . in der Grafschaft Hoya, war seit 1572 Rekor der lat. Schule zu Kaufbeuern in Schwaben. §§. Tragicomödia apostolica, d. i. die Historie der heil. Apostelgeschichten, in Form einer Komödie gebracht. Lauingen 592. 4. 593. 8.

Cäsar (Joachim), war Rektor zu Halle. §§. *Glücks= und Liebeskampff, ganz klegliche Tragedie in 5 Liebes=Historien eingetheilet. Lpz. 615.

Chiomusus, eigentlich Schneesing (Johann), war um 1522 Pfarrer zu Friemar bei Gotha. §§. Vf. des Kirchenliedes: Allein zu dir, Herr Jesu Christ.

Chyträus, eigentlich Kochhafe (Nathan), geb. am 15. März 1543 zu Menzingen in der Pfalz, gest. am 27. Febr. 1599 als Rektor am Gymnasium zu Bremen. §§. Tragödia von Abrahami Opfer in deutschen Reimen. Herborn 591. — Buchanans poet. Umschreibung der Psalmen Davids, mit 4stimmigen Melodien. Eb. 592.

Clajus, eigentlich Klaj, der Aeltere (Johann), geb. 1530 zu Herzberg in Chursachsen, gest. am 11. April 1592 als Pfarrer zu Bendeleben, einem Thüringischen Dorfe. §§. Altkümistika, d. i. die Kunst, aus Mist durch seinen Witz Gold zu machen; wider die betrüglichen Alchymisten vnd vngeschickten vermeynten Theophrastisten. (Erf.) 586. Amberg 598. — Viele deutsche und lat. Gedichte. — Uebersetzte auch 41 deutsche luther. ins Hebräische. — — (Sein Leben von J. E. Goldhagen. Nordhausen 751.)

Cochläus, eigentlich Dobneck (Johann), geb. 1479 zu Wendelstein bei Nürnberg, starb 1552 als katholischer Domherr zu Breslau. §§. Bockspiel Martini Luthers: Darinnen fast alle Stende der Menschen begriffen, und wie sich ein yeder beklaget, der yetzt leuffigen schweren Zeyt. Mainz 531. — Auch lat. Satyren.

Criginger (Johann), war Prediger auf dem Marienberge. §§. Die Historia vom Reichen man vnd armen Lazaro, in eine Action verfasset. Dresden 555.

Decius (Nikolaus), anfangs Propst im Kloster Stetterburg, ging zur protestantischen Kirche über, und war zuletzt (um 1524) Prediger zu Stettin, wo er mit Gift vergeben wurde. §§. Vf. der beiden, auch von ihm in Musik gesetzten Kirchenlieder: Allein Gott in der Höh' sey Ehr' O Lamm Gottes, unschuldig,

Dedekind (Friedrich), geb. . . . zu Neustadt, gest. am 27. Februar 1598 als Inspektor und Prediger zu Lüneburg. §§. Christlicher Ritter aus dem 6. Kap. zu den Ephesern, in ein geistlich Spiel gefasset. 590. — Neu christlich Spiel vor einen bekehrten Papisten. . . . — Masanissa und Sophonisbe . . . u. s. w. — — (Auch ein lat. satyr. Gedicht: Grobianus et Grobiana, de incultis moribus et inurbanis gestibus; zuerst Frankf. 549, zuletzt Brem. 704; auch ins Deutsche übersetzt zuletzt von Wenz. Scherffer. Brieg 640. N. A. 708.

Dedekind (Henning), ... §§. Gab heraus: Neuwe auserlesene Tricinia auff etlichen guten, doch bis daher nicht publicirten Authoribus zusammengelesen. Erf. 588. 4.

Denaisius (Peter), geb. am 1. Mai 1561 zu Strasburg, gest. am 20. Sept. 1610 als Dr. der Rechte und Kammergerichtsassessor zu Heidelberg. §§. Eine gedruckte Sammlung seiner Gedichte ist nicht vorhanden. Ein Hochzeitlied von ihm steht in der Samml. der Zürcher Streitschrift, Bd. 3. St. 9.

Eber (Paul) geb. am 8. Nov. 1511 zu Kitzingen in Franken, gest. 1569 als Dr. der Theologie und Superintendent zu Wittenberg. §§. Vf. einiger Kirchenlieder, z. B. Helft mir Gottes Güte preisen! u. s. w.

Eisenbeck (Emeran), war Dr. der Rechte und Advokat zu Regensburg. §§. Der hundert und vierte Psalm Davids im teutschen Hexameter oder Heroicum carmen versetzt. Regensb. 617.

Eyring (Eucharius), geb. 1520 zu Königshofen im Grabfelde, gest. 1597 als Pfarrer zu Streuffdorf in Sachsen-Koburg. §§. Proverbiorum copia, etlich viel hundert lateinischer und teutscher schöner und lieblicher Sprichwörter, wie die Teutschen auf Latein und die Lateinischen auf Teutsch ausgesprochen, mit schönen Historien, Apologis, Fabeln und Gedichten gezieret. 3 Thle. Eisleben 601—3.

Fischart, genannt Mentzer (Johann), vermuthlich aus Mainz gebürtig, Dr. der Rechte und Reichskammeradvokat, um 1586 Amtmann zu Forbach bei Saarbrücken, starb vor 1591. Einer der ersten deutschen Hexametristen. §§. * Affentheurlich Naupen geheurliche Geschichtklitterung. Von Thaten vnd Rhaten der vor kurtzen langen vnd jeweilen Vollen wohlbeschreiten Helden vnd Herren Grantgoschier Gorgellantua vnd deß Eiteldurstigen Durchdurstleuchtigen Fürsten Pantagruel von Durstwelten, Königen in Vtopien, Jederwelt Nullatenenten von Nienenreich, Soldan der neuen Kanarien, Frümlappen, Dips oder Dürstling, vnn Oudissen Inseln: auch Großfürsten im Finsterstall vnd Nubel Nibel, Nebelland, Erbvögt auff Nichil-

burg, vnnd Niderherren zu Nullibingen, Nullenstein vnd Nirgendhelm. Etwan von M. Frantz Rabelais Frantzösisch entworffen: Nun aber vberschröcklich lustig in einen Teutschen Model vergossen, vnd vngefärlich oben hin; wie man den Grindigen. lauf, in vnser Mutter Hallen vber oder drunder gesetzt. Auch zu diesen Truck wider auff den Amposz gebracht, vnd dermassen mit Pantadurstigen Mythologien, oder Geheimnusdeutungen verpossett, verschmidt vnd verdängelt, das nichts ohn das Eisen Nisi dran mangelt. Durch Huldreich Elloposcleron. Getruckt zur Greneſing im Gänsserich 552. 75. 77. 82. 90. 94. 96. 600. 605. 608. 17 20. 31. Umgearbeitet unter dem Titel: Gargantua und Pantagruel, nach Rabelais und Fischart, von Dr. Eckstein (C. L. F. Sander). 3 Bde. Hamb. 785 — 87. — Das Glückhafft Schiff. Ein Lobspruch von der Glücklichen und Wolfertigen Schiffart einer Bürgerlichen Gesellschaft auſz Zürich auff das auſzgeschriben Schiessen gen Straſzburg den 21. Junij des 76. jars, nicht vil erhörter weis vollbracht. Dazu eines Neydigen Verunglimpfers schantlicher Schmachspruch von gedachtem Gluckschiff: Samt desselbigen Nothwendigem Kehrab ist gethan worden. (O. O. u. J.) 4. — Flohhatz, Weibertratz, der Wunder unwichtige und spottwichtige Rechtshandel der Flöhe mit den Weibern, vermehrt mit dem Lobe der Mücken und des Flohes Strausz mit der Lausz. (O. O. u. J.) Dann Strasb. 577. 94. 610. — Podagrammisch Trostbüchlein. Innhaltend zwo artlicher Schutz Reden von herrlicher Ankonfft, geschlecht, Hofhaltung, Nutzbarkeit vnd tieffgesuchtem lob des Hochgelehrten Gliedermächtigen vnd zarten Frävlins Podagra. Nun erstmals zu Kitzelingen Trost vnd ergetzung andächtiger Pfotengrammischer Personen oder Handkrämpfigen vnd Fuszverstrickten Kämpfern lustig vnd wacker (wie ain Hund auff dem Lotterbet) bossirt vnd publicirt. (Strasb.) 591. — Bienenkorb des Heyl. Römischen Imenschwarms, seiner Hummelszollen (oder Himmelszollen) Hurnausznäster, Brämengeschwärm vnd Wäspengetösz. Samt Läuterung der Heyl. Röm. Kirchen Honigwaben: Einweyhung vnd Beräuchung oder Fegfewrung der Imenstöck: vnd Erlesung der Bullenblumen, der Decretenkräuter, des Heydnischen Klosterhysops, der Suiter Säudisteln, der Saurbonischen Säubonen, des Magisnostrischen Liripipefenchels, vnd des Imenplatts der Plattimen, auch desz Meſztawes vnd H. Saffts von Wunderbäwmen u. s. w. alles nach dem rechten Himmelsthau oder Manna justirt, vnd mit Mentzerkletten durchzirt durch Jesuwalt Pickhart u. s. w. Getruckt zu Christlingen 579. 80. 81. 82. 86. 83. Zuletzt unter dem Titel:

Römischer Bienenkorb voller Jungfernhonig, oder von der Katholischen Geistlichkeit Keuschheit. Lpz. 657.

Fischer (Christoph), geb. 15 . . zu Joachimsthal, gest. am 22. Januar 1600 als M. und Generalsuperintendent zu Celle. §§. Vf. des Kirchenliedes: Wir danken dir, Herr Jesu Christ.

Flurheim (Christoph), aus Kitzingen in Franken, lebte im 16. Jahrh. §§. Gab heraus: Alle Kirchengesang vnd geboth des ganzen iars. Lpz. 529.

Förtsch (Basilius), geb. . . . . zu Rosla in Thüringen, gest. 1619 zu Gumperda im Orlamündischen. §§. Geistliche Wasserquelle. Halle 606. (Darin das Kirchenlied: Heut triumphiret Gottes Sohn.)

Frank (Melchior), ein Schlesier oder Zittauer von Geburt, war um 1608 fürstl. Sächs. Kapellmeister zu Koburg. §§. Geistliche Gesänge mit Melodien, meistens aus dem hohen Liede Salomonis genommen. Kob. 608.

Freydana (Jakob), lebte zu Altenhofen im Herzogth. Kärnthen. §§. Der Layen Biblia u. s. w. (eine Reimbibel). Frankf. a. M. 569. Fol. Mit Holzschn.

Fritze (Joachim Friedrich), gebürtig aus Brandenburg. §§. New geistliche Tricinia. Nürnb. 595. 4.

Fuchs (Hans Christoph), im 16. Jahrh., war Senior zu Wallenburg und Arnschwang. §§. * Der Ameisen- und Mückenkrieg; künstlich beschrieben, und nicht allein lustig und kurzweilig, sondern auch sehr nützlich zu lesen, von Balthasar Schnurr von Lendsidel. 600. Strasb. 612. N. A. von J. G. B. (Büsching). Lpz. 806.

Füger, oder Fugger (Kaspar), geb. 15 . . zu Dresden, gest. am 24. Juli 1617 als M. und Diakon daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: Wir Christenleut.

Gamersfelder (Hans), lebte zu Anfang des 16. Jahrh. als Bürger und Meistersänger zu Burkhausen in Baiern. §§. Der gantz Psalter Davids in gsangs weyse gestelt. Mit sambt andern Geystlichen Liedern vnd Gesangen. Nürnb. 542.

von Geßner (Konrad), geb. 1516 zu Zürich, gest. 1565 als Prof. der Philosophie und ausübender Arzt daselbst. §§. Versuchte in seinem Mithridates exprimens differentias linguarum tum veterum, tum quae hodie per totum terrarum orbem in usu sunt (Tiguri 555.) zu gleicher Zeit mit Fischart, die ersten deutschen Hexameter.

Gigas, eigentlich Rieß (Johann), geb. am 22. Febr. 1514 zu Nordhausen, gest. am 12. Juli 1581 als M. und Prediger

zu Schweidnitz. §§. Vf. des Kirchenliedes: Ach lieben Christen, seyd getrost! u. s. w. — Auch lat. Epigramme.

Greff von Zwickau (Joachim), war 1545 Schulmeister zu Dessau. §§. Tragedia des Buchs Judith, in deutsche Reime verfasset. Wittenb. 536. — Mundus, ein schön newes kurzes spiel von der Welt Art vnd Natur. Eb. 537. — Lazarus vom Tode durch Christum am vierdten Tag erweckt. Eb. 545.

Hagen, oder Hagius (Peter), aus dem Hennebergischen gebürtig, gest. am 31. August 1620 als gräfl. Erbachischer Rath und Amtmann zu Breuberg. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B. Freu dich, du werthe Christenheit.

Hager (Georg), ein Schuhmacher und Meistersänger zu Nürnberg, um 1614, Schüler des Hans Sachs. §§. Zwei Lieder in (Vulpius) Curiositäten, Bd. 2. St. 3. S. 286.

Harnisch (Otto Siegfried). . . . . . §§. New kurzweilig teutsche Liedlein, 2 Thle. Helmst. 587 — 91. 4.

Haßler (Hans Leo), aus Nürnberg. §§. Teutsche Gesäng nach Art der welschen Madrigalien. Augsb. 596. Nürnb. 597. — Lustgarten mancherley gesäng, tänz, Galliarden und Intraden. Nürnb. 600. 4. 601.

Hausmann (Valentin). . . . . §§. Neuwe teutsche weltl. Lieder. Nürnb. 592. 94. 4.

Hayneccius (Martin), geb. 1544 zu Borna, gest. 1611 als emeritirter Rektor der Schule zu Grimma. §§. Hans Pfriem oder Meister Kecks. Lpz. 582. 603. 6. — Der Kinder Schulspiegel. 582. Dann unter dem Titel: Schulteuffel, 603. (Beide Komödien aus dem Lat. des Vf. von ihm übers.)

Hellbach (Wendelin), aus Mülberg in Thüringen. §§. (Fr. Dedekind) Grobianus und Grobiana. Von unfletigen, groben, unhöflichen Sitten, und bäurischen Gebärden; ganz von neuem zugericht und aufs artlichst und lustigst in künstliche Reimen gestellt. 567.

Helmbold (Ludwig), geb. am 21. Jan. 1532 zu Mühlhausen, gest. am 12. April 1598 als M., Superintendent und Prediger daselbst. Auch Kais. gekrönter Poet, der deutsche Asaph genannt. §§. Vierzig deutsche christl. Liedlein, Mühlh. 500. — Dreissig geistliche Lieder auf die Feste durchs ganze Jahr, in Melodien. Eb. 504. — Vom heil. Ehestande. 40 Liedlein. Eb. 505. — Ueber denselben Gegenstand 41 Liedlein. Eb. 596. — Schöne geistl. Lieder über alle Evangelia, 2 Thle. Eb. u. Erf. 615. — Crepundia sacra, d. i. christl. Lieder S. Gregorii. Mühlhaus. 620. — (Von ihm sind un-

ter andern die Kirchenlieder: Von Gott will ich nicht lassen; Nun laßt uns Gott dem Herren; Du Friedefürst Herr Jesu Christ u. s. w.)

Herberger (Valerius), geb. am 21. April 1562 zu Fraustadt in Polen, gest. am 18. Mai 1627 als Prediger daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: Valet will ich dir geben u. s. w. — — (Sein Leben lat. von S. F. Lauterbach. 2 Thle. 708—11.)

Hermann (Nikolaus), gest. am 3. Mai 1561 als Kantor zu Joachimsthal. §§. Seine geistlichen Lieder, z. B.: Wenn mein Stündlein vorhanden ist; Lobt Gott ihr Christen allzugleich; Erschienen ist der herrliche Tag u. s. w., stehen in seinen Sonntags-Evangelien (Nürnb. 559.) und seinen Historien des A. T. (Wittenb. 560.); auch erschienen sie nachher in einer besondern Sammlung. Schwabach 693.

Hesse (Johann), geb. am 23. Sept. 1490 (nach Andern, 1487) zu Nürnberg, gest. am 6. Jan. 1547 als Dr. der Theologie und erster protest. Prediger zu Breslau. §§. Vf. der beiden Kirchenlieder: O Welt, ich muß dich lassen; O Mensch, bedenk zu dieser Frist u. s. w.

Holzmann (Daniel), ein Meistersänger im 16. Jahrh., aus Augsburg, lebte daselbst und zu Wien. §§. Spiegel der natürlichen Weyßhait, durch den alten in Got gelerten Bischof Cyrillum mit fünff vnd neuntzig Fabeln vnd schönen Gleichnussen beschrieben, yetzund von newem inn Teutsche Reymen mitt schönen Figuren, auch hüpschen Außlegungen yederman nutzlich vnd lieblich zu lesen. (Augsb. 571.) 4. Eb. 572. 4. 574. 4. Fabeln nach Dan. Holzmann; herausg. von A. G. Meißner. Lpz. 782. kl. 4.

Holzwart (Matthias), aus Harburg im Oberelsaß, im 16. Jahrh. §§. Lustgart Newer deutscher Poeterei, in 5 Buch. beschrieben u. s. w. 568. Fol. — Saul, ein schön new Spil von König Saul und dem Hirten David u. s. w. Durch eine ehrsame Bürgerschaft der löbl. Stadt Gabel gespielt (von 100 redenden und 500 stummen Personen) den 6. und 7. August 1571. Basel 571.

von Hutten (Ulrich), geb. am 21. April 1488 auf dem Schlosse Steckelberg, an der Grenze von Hessen und Franken, wurde von Kaiser Maximilian zum Ritter geschlagen und zum Poeten gekrönt, zog darauf mit Franz von Sickingen wider einige deutsche Fürsten in den Krieg, und starb am 30. August 1523 auf der Insel Ufnau im Zürchersee. §§. Gedichte von u. s. w. und einigen seiner Zeitgenossen; herausgeg. von A. Schreiber.

Heidelb. 810. Mit H—s Bildniß. — Mehrere latein. Gedichte.

Jonas (Justus, oder Jodocus), ein Freund Luthers, geb. am 5. Juni 1493 zu Nordhausen, gest. am 9. Okt. 1555 als Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Eisfeld in Franken. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B. Wo Gott der Herr nicht bei uns hält.

Klauß Narr, auch Klauß von Ranstet, war 1486—1532 lustiger Rath bei 4 Kurfürsten von Sachsen und beim Erzbischof Ernst von Magdeburg. §§. Historien. (O. O.) 551. Frankf. a. M. 73. 79. 87. Zuletzt unter dem Titel: Von Claus Narren. Sechs hundert sieben und zwanzig Historien. Feine schimpfliche Wort und Reden, die Erbare Ehrenleut Clausen abgemerkt und nachgesagt haben u. s. w. Mit lustigen Reimen gedeutet und erklärt. Eb. 602.

Knoll (Christoph), geb. 1553 zu Bunzlau in Schlesien, gest. um 1621 als Diakon zu Sprottau im Fürstenthum Glogau. §§. Vf. des Kirchenliedes: Herzlich thut mich verlangen u. s. w.

Kober (Tobias), geb. 15.. zu Görlitz, gest. 1625 als Dr. der Medizin und Feldarzt des Kaisers Rudolph II. §§. Idea militis vere Christiani, Tragödia von des Rittermäßigen Heldens Christoffs von Zedlitz u. s. w. Liegnitz 607.

Kohlros (Johann), ein Kirchenlehrer, soll 1558 gestorben seyn. §§. Vf. des Kirchenliedes: Ich dank dir lieber Herre.

von Kreuzheim (Adolph Rose), vermuthlich ein Pseudonym. §§. Eselkönig. Eine wunderseltzame Erzehlung wie nämlich die Monarchei vnd Gubernement vber die vierfüssige Thier geändert, das Königreich vmbgefallen, vnd die Krone auff einem Esel gerathen. Welchergestalt auch derselb regieret: vnd wunderbahrer weyse, mit gefahr Leibs vnd Lebens bald wieder vmb das Königreich kommen u. s. w. Ballenst. 626.

Lauterbach (Johann), geb. 1531 zu Löbau in der Oberlausitz, gest. am 11. Okt. 1593 als Rektor zu Heilbronn. War auch gekrönter Poet. §§. Vf. geistl. Lieder und lat. Epigramme.

Leisentrit a Julisberg (Johann), geb. 1526 zu Olmütz in Mähren, gest. 1586 als Administrator des Bisthums Meißen in der Ober- und Niederlausitz. §§. Gab heraus: Geistliche Lieder und Psalmen der alten apostol. recht- und wahrgläubigen Kirche. Budiss. 585.

Lesebergius (Joachim), war Stiftsprediger und Kanonikus der Stiftskirche zu Wunstorf. §§. Susanna. Lemgo 609. — Jesus duodecennis; in deutsch. Reimen. Helmst. 610. 18.

Lobwasser (Ambrosius), geb. am 4. April 1515 zu Schneeberg, gest. am 27. Nov. 1585 als Dr. der Rechte, Professor derselben und Rath zu Königsberg in Preußen. §§. Psalmen Davids in deutsche Reime gebracht. Lpz. 573. Bas. 701. 60. u. s. w. (Darin das Kirchenlied: Wie nach einer Wasserquelle.)

Luther (Martin), geb. am 10. Nov. 1483 zu Eisleben, ehemaliger Augustinermönch zu Erfurt, gest. am 18. Febr. 1546 zu Eisleben, wohin er als Dr. und Professor der Theologie eine Reise gemacht hatte. §§. Gab heraus: Etlich geistliche Lieder, Lobgesang und Psalm, dem reinen Wort Gottes gemeß aus der heyligen Schrift, durch mancherley Hochgelehrter gemacht, in der Kirchen zu singen, wie es dann zum Tayl berayt zu Wittenberg in Uebung ist Wittenb. 524. 25., nochmals 525. Lpz. 545. Arnst. 717. (von J. E. Olearius.) — Tischreden (herausgeg. von Aurifaber). Eisleben 566. Fol. 68. 71. 81. 91. 621. Neueste A. von Walch, Halle 743. 4. — — (Vf. der Kirchenlieder: Ach Gott vom Himmel sieh darein; Aus tiefer Noth schrei ich zu dir; Ein feste Burg ist unser Gott; Erhalt uns, Herr, bei deinem Wort; Vom Himmel hoch da komm ich her u. s. w.)

Magdeburg (Joachim), gest. 15 . . als Prediger zu Magdeburg. §§. Tischgesänge. Erf. 572.

Mathesius (Johann), geb. am 24. Juni 1504 zu Rochlitz in Sachsen, gest. am 8. Okt. 1565 (nach Andern, 1568) als M. und Pfarrer zu Joachimsthal. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B. Aus meines Herzens Grunde.

Mauritius (Georg), geb. 1570 zu Wittenberg, gest. 1613 als Professor der Poesie und Beredsamkeit zu Altdorf. §§. Comedien, mit Fleiß von nuen durchsehen u. s. w. Lpz. 607. (Vorher einzeln.)

Melander (Otto), starb 1640 als Kais. Hofrath. §§. Schimpf und Ernst. Darmst. 617. (Zusammen getragen aus Dionys. Melanders Jocoseria.)

Melissander, eigentlich Bienenmann (Kaspar), geb. 1540 (nach Andern, 1542) zu Nürnberg, gest. am 12. Sept. 1591 als Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Altenburg. §§. Seine geistl. Lieder, z. B. Herr, wie du wilt, so schicks mit mir u. s. w., stehen in seinen christlichen Reimgebeten. Erf. 589.

Mill (Martin), ein Chorherr zu Ulm im Anfang des 16. Jahrh. §§. Gab Passionsgesänge, unter dem Titel: Passio Christi, heraus. 517. 4. Mit Mus.

von Morßheim (Johann), aus der Schweiz (?), war Hofmeister in der Pfalz, und starb 1535. §§. Spigel des Regiments in der Fürsten Höfe da Fraw Untrewe gewaltig ist. Erf. 516. 4. N. A. unter dem Tit.: Hoffleben dessen Schlag und Händel, wie Untreu daselbsten von etlichen gepflogen und gespüret wird u. s. w. Von neuem übersehen durch J. T. v. Häger. Frankf. a. M. 617. 4.

Murner (Thomas), geb. 1475 zu Strasburg, gest. um 1536 als Dr. der Theologie und der Rechte daselbst. War auch Kais. gekrönter Poet. §§. * Die Mülle von Schwündelsheym vnd Gredt Müllerin Jarzeyt. Strasb. 512. 4. (?) — Narren beschwerung. Eb. 512. 4. 18. Modernisirt von G. Wickram unter dem Tit.: Narrenbeschwörung; ein gar sehr nützl. und kurzweiliges Büchlein. Ebend. 556. 4. Mit Kpf. 558. Frankf. 565. 8. Strasb. 618. Mit Holzschn. — Der Schelmen Zunfft. Strasb. 512. 4. 513. 514. 516. 558. Fkf. 567. 618. Neueste (von G. E. Waldau besorgte) A. Halle 788. 8. — Die geuchmat (Narrenwiese) zu straff aller wybischer manen. Basel 515. 4. Frankf. 565. — Vergilij moronis dryzehen Aeneadischer Bücher von Trojanischer Zerstörung, vnd vffgang des Römischen Reichs, v'tutst. Strasb. 515. Fol. Zuletzt Jena 606. 8.

Musculus, eigentlich Mosel (Wolfgang), geb. am 8. Sept. 1497 zu Dieuze in Lothringen, gest. am 30. August 1563 als Professor der Theologie zu Bern. §§. Geistliche Lieder. Nürnb. 601. (An der Zahl 560, darunter: Der Herr ist mein getreuer Hirt, hält mich u. s. w.)

Neukirch, auch Neofanius (Melchior), starb 1597 als Prediger zu Braunschweig. §§. Stephanus; ein geistl. Tragedia. Braunschw. 591. Magdeb. 592.

Nicolai (Philipp), geb. am 10. August 1556 zu Mengeringhausen im Waldeckischen, gest. am 26. Okt. 1608 als Dr. der Theologie und Prediger an der Katharinenkirche zu Hamburg. §§. Seine geistl. Lieder: Wachet auf! ruft uns die Stimme; Wie schön leuchtet der Morgenstern (mit Melodien von dem Hamb. Organisten Dav. Scheidemann) u. s. w., stehen in seinem Freudenspiegel des ewigen Lebens. Fkf. 594. 607. 4.

Pappus (Johann), geb. am 16. Jan. 1549 zu Lindau am Bodensee, gest. am 13. Juli 1610 als Dr. der Theologie, Kanonikus und Pastor am Münster zu Strasburg. §§. Vf. des Kirchenliedes: Ich hab' mein' Sach' Gott heimgestellt u. s. w.

Pfinzing (Melchior), geb. 1481 zu Nürnberg, war geheimer Sekretär Kaiser Maximilians, dann Kaiserl. Rath und zuletzt

Probst zu Mainz, wo er am 24. Nov. 1535 starb. §§. Die geuerlichkeiten vnd eins teils der geschichten des loblichen streytparen vnd hochberůmbten Helds vnd Ritters Herr Tewrdannckhs. *) Nürnb. 517. Augsb. 519. 37. 692. Fol.

Pincier (Johann), geb. 1556 in der Wetterau, gest. am 6. März 1624 als Dr. der Medicin und Professor der Physik zu Marburg. §§ Vf geistl. Lieder. - Auch lat. Gedichte.

Poleus (Zacharias), war Stadtschreiber zu Frankenstein in Schlesien. §§. Tragedie von dem großen schrecklichen und erbärmlichen Hunger der Stadt Samariä. Frankf. a. d. O. 603.

Poliander, hieß eigentlich Gramann oder Graumann (Johann), geb. am 5. Juli 1487 zu Neustadt in Baiern, gest. am 29. April 1541 als Dr. der Theologie und erster luther. Prediger zu Königsberg in Preußen. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B. Nun lob' meine Seele den Herren u. s. w. (Er wurde der Preußische Orpheus genannt.)

Prätorius (Michael), geb. am 15. Febr. 1571 zu Kreuzberg in Thüringen, gest. am 15. Febr. 1621 zu Wolfenbüttel als Kammersekretär der Gemahlinn des Herzogs Heinrich Julius zu Braunschweig, wie auch Kapellmeister an diesem, am Dresdn. und Magdeb. Hofe. §§. Geistliche Lieder. Wolfenb. 609. 4. (Darin: Ich dank dir schon durch deinen Sohn.)

Probst (Peter), ein Zeitgenoß des Hans Sachs. §§. Ein schön Buch von fastnacht Spielen vnd meistergsängen, anno 1553. Diese Handschr. besaß Gottsched.

Pulcher, hieß vielleicht mit dem deutschen Namen Schön oder Schöne (Johann), aus Schwandorf, lebte im 16. Jahrh. §§. Geistliche und weltliche Lieder, von Berühmten dieser Kunst mit 4 Stimmen gesetzt. München 575. 4.

Puschmann (Adam), aus Görlitz, ein Schüler des Hans Sachs. §§. Gründlicher Bericht des deutschen Meistergesanges, darinnen begriffen alles, was von einem jeden, der sich Dichtens und Singens annehmen will, zu wissen vonnöthen, und wie die Art und Eigenschaft der Verse und der Reime, Tön und Lieder zu erkennen sei, zusammt der Tablatur und beiderlei Strafartikeln. Görlitz 572. 4. — Drei Lieder auf H. Sachs Tod. 576.

Rebhuhn (Paul), starb 1540 als Pfarrer zu Oelsnitz und Superintendent im Amt Voigtsperg. §§. Ein Geistlich spiel von der Gotfürchtigen vnd keuschen Frawen Susannen. Zwickau

---

*) Einer der auf Abenteuer denkt. Der Held ist Kaiser Maximilian I.

536. 44. — Ein Hochzeitspiel auf die Hochzeit zu Cana Galiläa gestellet. 538. — Klag des armen Manns und Sorgenuol ynn theurung vnd hungersnot, vnd wormit er sich darinn zu trösten aus schönen Historien der heyl. schrift der lieben Armut inn dieser theurung zu trost reymweis gestellet. Zwickau 540.

Rebmann (Hans Rudolph [als Pseudonym Ampelander]), war Prediger zu Muri bei Bern. §§. Ein New lustig Ernsthaft Poetisch Gastmal vnd Gespräch Zweyer Bergen Nemlich des Niesens vnd Stackhorns welches Inhalt Ein Physicam Chorographicam vnd Ethicam Descriptionem von der ganzen Welt in gemein vnd besonderlich von Bergen vnd Bergleuten Sonnetenweiß gestellt. Bern 606. 20.

Regnardt (Jakob) . . . . . . §§. Kurzweilige deutsche Lieder. 2 Thle. Nürnb. 574—79. 4.

Reichenberg (Christoph Demantius) . . . . §§. Teutsche weltl. Lieder. Nürnb. 595. 4. — Ungerische Heerdrummel vnd Feldgeschrey nebst andern Ungerischen Schlacht- und Victorienliedern. Eb. 600. in 4.

Reimann (Georg), aus Lemberg in Schlesien, starb 1615 als Dr. der Rechte und Rath des Kaisers Matthias. §§. Vf. geistl. Lieder u. s. w.

Reußner (Adam), geb. 1471 zu . . ., stand lange Zeit vielen Hof- und Gerichtsämtern vor; und starb 1563 als Privatmann zu Frankfurt a. M. §§. Vf. des Kirchenliedes: In dich hab' ich gehoffet, Herr.

Ringwaldt (Bartholomäus), war Pfarrer zu Langfeld in der Mark, und lebte noch 1595. §§. Die lautere Wahrheit, darinnen angezeiget, wie sich ein weltlicher und geistlicher Kriegesmann in seinem Beruf verhalten soll u. s. w. Frkf. a. d. O. 585. Erf. 585. 87. Frkf. 88. Erf. 89. Frkf. 96. Erf. 600. Frkf. 21. Königsb. 44. 4. Neueste A. unter dem Titel: Die deutsche Wahrheit in poetischer Verkleidung, durch allerhand Sittenlehren, vorstellende: wie sich ein geist- und weltlicher Kriegsmann seiner Berufsgeschäfte wahrnehmen könne und solle u. s. w. durch J. W. Brodtkorb. Langensalz 700. — Zustand des Himmels und der Höllen. Hamburg 591. 97. — Christliche Warnung des trewen Eckharts u. s. w. Frkf. a. d. O. 590. Desgl. unter dem Titel: Beschreibung des Zustandes im Himmel und der Hellen, sampt aller Gelegenheit, Freude und Wunne der Gottseligen, auch Ach und Weh der Verdampten (nach menschlichen Vermögen) offenbahret von dem Trewen Eckhardt, so zweene Tage und zwo Nacht in seiner Krankheit im Geiste verzuckt gewesen u. s. w. Hamburg 596. 601. 92.

Magd. 698 u. s. w. — Plagium, oder Entführung der jungen Fürsten Ernesti und Alberti; ein Lustsp. von 5 Handl. in Versen, aus Dan. Crameri Lat. übers. Magd. 595. 97. Königsb. 646. — Epithalamium, vom Zustande eines betrübten Widtwers. Fkf. a. d. O. 595. N. A. Lzp. 797. (herausg. von C. F. Eberhard.) — Handbüchlein geistl. Lieder. Nürnb. 598. (Vf. der Kirchenlieder: Herr Jesu Christ, du höchstes Gut ꝛc. Nimm von uns, Herr, du treuer Gott ꝛc. O Gott, ich thu dir danken ꝛc.

Roll (Georg), aus Brieg in Schlesien. §§. Komödie vom Fall Adams . . . 573.

Rollenhagen (Georg), geb. am 22. April 1542 zu Bernau in der Mittelmark, gest. am 18. Mai 1609 als M., Rektor der Domschule und Prediger zu Magdeburg. §§. *Froschmeuseler. Der Frösch und Meuse wunderbare Hoffhaltungen. Der fröhlichen auch zur Weyßheit vnd Regimenten erzogenen Jugend zur anmuthigen, aber sehr nützlichen Leer, aus den alten Poeten vnd Reymdichtern, vnd insonderheit aus der Naturkundigen, von vieler zahmer und wilder Thiere Natur vnd Eigenschafft bericht; in dreien Büch. u. s. w. Magdeb. 595. 96. 600. 21. Neueste A. unter dem Titel: Sinnreicher Froschmäuseler, vorstellend der Frösche und Mäuse wunderbare Hofhaltung u. s. w. Frkf. und Lpz. 730. Nachbild. unter dem Tit.: Der neue Froschmäuseler; ein Heldenged. in 3 Büch. 1stes Buch, Köln 796. Auszug von K. Lappe. Stralsf. 816. Ein andrer Tüb. 819. — — Auch lat. Gedichte.

Sachs (Hans), ein Meistersänger, geb. am 5. Nov. 1494 zu Nürnberg, gest. am 25. Jan. 1576 als Schuhmacher daselbst. §§. Sehr Herrliche Schöne vnd warhaffte Gedicht. Geistlich vnnd Weltlich, allerley art, als ernstliche Tragedien, liebliche Comedien, seltzame Spil, kurzweilige Gespred, sehnliche Klagreden, wunderbarliche Fabel, sampt andern lecherlichen schwenken vnd bossen u. s. w. Welcher stück seynd dreyhundert vnnd sechs vnnd sibentzig u. s. w. Nürnb. 558. Fol. 2tes Buch 560. 3tes Buch 561. Dann unter dem Titel: Mancherley Artliche Neue Stück schöner gebundener Reimen u. s. w. Eb. 1—2r Th. 570. 3r Th. 577. 4r Th. 578. 5r Th. 579. Fol. Dann Kempt. 612—16. 4. Auswahl unter dem Titel: Sehr herrliche schöne und wahrhafte Gedicht, Fabeln und gute Schwenk; in einem Auszuge aus dem ersten Buch, mit beigefügten Worterklärungen von J. H. H. (Häßlein). Nürnb. 781. gr. 8. Mit H. S—s Bildn. Ernstliche Trauerspiele, liebliche Schauspiele, seltsame Fastnachtsspiele, kurzweilige Gespräche, sehnliche Klagreden, wunderbarliche Fabeln, sammt andern lächerlichen

Schwänken und Possen; herausg. von J. G. Büsching. 3 Bde. Eb. 816—24. — (Vf. des Kirchenliedes: Warum betrübst du dich, mein Herz.) — — [Seine Lebensbeschreibung von S. Ranisch. Altenb. 765.]

Sander (Johann), Pfarrer zu Adenstet im Gericht Pein. §§. Tragödia von dem anfang, mittel vnd ende des heil. theuren Manns Gottes vnd vorleufers Christi, Johannes des Teuffers. Magdeb. 588.

Schalling (Martin), geb. 1532 zu Strasburg, gest. am 29. Dez. 1608 als Prediger an der Marienkirche zu Nürnberg. §§. Vf. des Kirchenliedes: Herzlich lieb hab' ich dich, o Herr!

Schede (Paul), nannte sich Melissus nach seiner Mutter Ottilia Melissa; geb. am 20. Dez. 1539 zu Melrichstadt in Franken, gest. am 3. Febr. 1602 als Bibliothekar zu Heidelberg. War gekrönter Poet und Comes palatinus. §§. Gab die ersten 50 Psalmen, das Vater Unser, das apostol. Glaubensbekenntniß, und den Lobgesang der Jungfrau Maria und des Simeon zu Strasb. 572. in Versen heraus. — — Zwei Lieder von ihm in der Sammlung der Zürcherischen Streitschrift. — — Auch lat. Gedichte.

Schein (Johann Hermann), geb. 15 . . zu Grünhayn bei Zwickau, gest. 1631 als Kantor und Musikdirektor zu Leipzig. §§. Gab ein neues Gesangbuch mit musikal. Noten heraus. Lpz. 627. 45. 82. — Waldlieder. Dresd. 643. 4. — Hirtenlust. (O. O.) 650. 4. — Geistliche Oden . . . — Vf. des Kirchenliedes: Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt' rc.

Schenk von Sumawe (Hieronymus), lebte im 15. und 16. Jahrh. §§. Von Maria reiner empfang. Würzb. 503. 4. — Ein Salve regina in ein Carmen gemacht vnd mit bewerten schriften gezirt vnd erleucht. Eb. 504. 4.

Schmidt (Nikolaus), geb. 15 . ., gest. 15 . . §§. Von den zehen Teuffeln oder Lastern, damit die bösen vnartigen Weiber besessen sind. Auch von zehen Tugenden, damit die frommen vnd vernünftigen Weiber geziert vnd begabet sind. Wittenb. 568.

Schneegaß (Cyriacus), starb am 23. Okt. 1597 als M. und Pfarrer zu Friedrichrode im Gothaischen. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B. Gib Fried', o frommer treuer Gott u. s. w.

Schnurr (Balthasar), geb. am 24. Febr. 1572 zu Lendsiedel in Franken, gest. 1644 als Pfarrer zu Hengstfeld. War auch gekrönter Poet. §§. Gab heraus (H. C. Fuchs): Der Ameisen- und Mückenkrieg; künstlich beschrieben u. s. w. 600. Strasb. 612. (Vgl. den Art.: H. C. Fuchs.)

Schrötter (Leonhard), aus Torgau. §§. Neuwe Weyhnachtsliedlein. Helmst. 587.

von Schwarzenberg (Johann), starb 1528. §§. Ein moral. Gedicht wider das Mordlaster .... — Memorial der Tugend ....

Selnecker (Nikolaus), geb. am 6. Dez. 1532 zu Hersbruck, gest. am 24. Mai 1592 als Dr. der Theologie, Professor und Superintendent zu Leipzig. §§. Gab heraus: Christliche Psalmen (ein Gesangbuch). Lpz. 587. 4. (Darin von ihm die Kirchenlieder: Ach bleib bei uns, Herr Jesu Christ; Herr Gott, nun sey gepreiset; Heut ist des Herren Ruhetag; Wir danken dir, Herr Jesu Christ, daß du gen Himmel u. s. w.)

Spangenberg (Cyriacus), geb. am 17. Juni 1528 zu Nordhausen, ehemal. Generaldekan und Schloßprediger zu Mansfeld, gest. am 10. Februar 1604 zu Strasburg als Privatmann. §§. Wider die bösen Sieben ins Teuffels Karnöffel-Spiel. Jena 562. 4. — Der ganze Psalter Davids in Liedern. Frankf. a. M. 582.

Spengler (Lazarus), geb. am 13. März 1479 zu Nürnberg, gest. am 7. Sept. 1534 als erster Rathsschreiber daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: Durch Adams Fall ist ganz u. s. w.

Speratus a Rutilis (Paul), aus dem Schwäbisch. adlichen Geschlechte von Spretten, geb. am 13. Dez. 1484, gest. am 17. Sept. 1554 als Bischof zu Liebmühl in Preußen. §§. Vf. der Kirchenlieder: Es ist das Heil uns kommen her; Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ u. s. w.

Stendal (Alexander) ...... §§. Fröliche deutsche Lieder. Nürnb. 574. 4.

Stöckel (Leonart), war Schulmeister zu Bartfeld in Ungarn. §§. Historia von Susanna in Tragödien weise gestellet. Wittenberg 559.

Strizer (Johann), geb. 15 .. zu Lübeck, gest. 1598 als Burgprediger daselbst. §§. Der teutsche Schlemmer; ein geystlich Spiel. Magdeb. 588.

Treitzsaurwein (Marx), um 1514, war Maximilians I. Sekretär. §§. Bearbeitete den Weiß-Kunig (eine Erzählung von den Thaten Max. I.) 2 Bde. Wien 775. Fol. Mit Holzschn.

Unkel (Johann Karl), war Buchführer zu Frankfurt. §§. Pfalz, Sachsen, Brandenburg; histor. Beschreibung. Fkf. 619. 4.

Vespasius (Hermann), Prediger zu Stade in der andern Hälfte des 16. Jahrhunderts. §§. Gab heraus: Nye christlike Ge-

senge vnde Leder, up allerley ardt Melodien der besten olden düdescher Leder u. s. w. Lübeck 571.

Vogel (Jakob), geb. 15 . ., gest. 16 . . als Kaiserl. gekrönter Poet und Barbierer zu Stösen bei Weißenfels. §§. Wanders-regeln. 3 Thle. Jena 617—18. — Ungrische Schlacht. Eb. 626. 4.

Voigt (Valentin), geb. 1487, war Bürger und Meistersänger zu Magdeburg. §§. Handschriftlich von ihm auf der Universitäts-bibliothek zu Jena: Das irste buch Mose in Meistergesangk gesetzt; dann: Die postill in gesangsweiss; endlich: Der gantze Psalter in Meistergesang gesetzt.

Waldis (Burkard), wahrscheinlich aus Allendorf an der Werra in Hessen gebürtig, war Kaplan der Landgräfin Margaretha von Hessen, und starb nach 1554. §§. Esopus gantz neuw gemacht vnd in Reimen gefaßt. Mit sampt Hundert neuwer Fabeln, vormals im Druck nicht gesehen, noch außgangen. Frankf. a. M. 548. 55. 65. 84. Auswahl einiger Fabeln und Erzählungen von B. W. mit dazu nöthigen Spracherklärung. begleit. von J. J. Eschenburg. Braunschw. 777. (Auch als Anhang der neuen Ausg. der Zachariäschen Fabeln und Erzählungen in B. W. Mainer, die zuerst 1771 erschienen.) — Der Psalter in newe Gesangsweise vnd künstliche Reimen gebracht. Frankf. 553. — Besorgte eine neue Ausgabe von Melch. Pfinzing's Theuerdank. Eb. 553. — Das Päpstisch Reych. Ist ein Buch lüstig zu lesen allen so die wahrheit lieb haben. (O. O.) 555. 4. (Uebersetz. des Gedichts von Thom. Naogeorgus [Kirchmeyer]: Regnum papisticum.)

Weidmann (Achilles Jason), geb. 15 . . zu Halle in Schwaben, gest. 16 . . §§. Die Historŋ Peter Lewen, des andern Kalenbergers. (O. O.) 613. (Mit der Gesch. des Pfaffen von Kalenberg.) Dann besonders 620.

Weiß (Johann), geb. . . . . zu Mittweyda in Sachsen, gest. 15 . . zu Eisleben. §§. Vf. des Kirchenliedes: Nun laßt uns den Leib begraben.

Weiß (Michael), war um 1539 Pfarrer zu Landskron und Füllneck in Böhmen, und Vorsteher der Gemeine der Böhmischen Brüder. §§. Gab heraus: Gesangbuch der Böhm. Brüder. Jungbunzel 531. Ulm 535. 38. 39. (Darin auch Lieder von ihm, z. B. Christus, der uns selig macht u. s. w.)

Wickram von Colmar (Georg) . . . . §§. Ein hübsch neu Fastnacht-Spil, der treu Eckart genannt, darinnen alle stand der Welt begriffen werden. Strasb. 533. — Arbeitete Al-

brechts von Halberstadt Uebersetzung der Metamorphosen des Ovid um. Mainz 545. Fol. Frankf. a. M. 581. Fol. — Modernisirte Ausgabe von Thom. Murner's Narrenbeschwörung. Strasb. 556. 4. Mit Kpf. 558. 4. Fkf. 565. 8. Strasb. 618. 8. Mit Holzschn. — Ein recht schön christlich Bürgerspiel, Tobias genannt. Strasb. 562. — Der Goldfaden; eine schöne, liebliche und kurzweilige Historie von eines armen Hirten Sohn, Löwfried genannt. Nürnb. 665. Bearbeitet von Kl. Brentano. Berlin 809.

Widemann (Georg Rudolph), lebte zu Anfang des 16. Jahrh. §§. Des Erzzauberers D. Joh. Fausts ärgerliches Leben und Ende, 2 Thle. Hamb. 599. 4. verm. A. von J. N. Pfitzer. Nürnb. 726. (Vgl. Koch's Grundriß, Bd. 2. S. 237 f.)

Wild (Sebastian), Bürger und Meistersänger zu Augsburg. §§. Schöner Comödien vnd Tragödien zwölf, aus heiliger Schrift vnd aus etlichen Historien gezogen. (Augsb.) 566.

Witzel (Georg), ein Zeitgenoß Luthers, zuletzt Prediger zu Mainz. §§. Gab heraus: Odae christianae, Etliche christl. Gesänge, Gebethe und Reimen u. s. w. Mainz 541.

Zahn (Zacharias), aus Nordheim. §§. Tragedia Fratricidii, wie Cain vnd Abel opfer thaten, vnd darüber unwillig worden. Mühlhausen 590.

Dritter Zeitabschnitt.

1620 — 1650.

Dritter Zeitabschnitt.

1620 — 1650.

Abersbach (Andreas), lebte zu Königsberg, ein Zeitgenoß Sim. Dach's. §§. Lieder in H. Albert's Arien.

Albert, nach Einigen Alberti (Heinrich), geb. am 28. Juni 1604 zu Lobenstein im Voigtlande, gest. am 6. Okt. 1668 als Organist zu Königsberg in Preußen. §§. Gab heraus: Arien zum Singen und Spielen. 8 Thle. Königsb. 638—50. Fol. Neueste A. unter dem Tit.: Arien. 1r Th., darinnen diejenigen geistlichen Lieder, so in seinen 6 unterschiedenen Theilen vorhin in Folio gedruckt, jetzo aber zu besserem Nutz und Brauch sampt dem Basso Continuo in solche kleine Form als ein Vade Mecum zum Druck beförd. Lpz. 657. — Musikalische Kürbshütte. 651. Fol. — Poetisch-musikalisches Lustwäldlein. Eb. 652. Fol. Lpz. 657. 8. — — (Vf. des Kirchenliedes: Gott des Himmels und der Erden.)

Albertinus (Aegidius), geb. 1560, gest. 1620. §§. Der Landstörtzer Gusmann vom Altfarche oder Picaro genannt, dessen wunderbarliches, abenteuerliches und possierliches Leben; theils aus dem Span. verteutscht, th. gemehrt und gebessert. Münch. 616. 18. 31., nebst dem 3. Th. durch Mart. Frewdenholb 632. — Hirnschleiffer. Köln 645.

Arnold (Christoph), geb. am 13. April 1627 zu Herspruck, gest. am 30. Juni 1685 als Professor der Beredsamkeit, Dichtkunst und griechischen Sprache, wie auch Diakon, zu Nürnberg. §§. Kunstspiegel, darinnen die hochdeutsche Sprach nach ihrem merkwürdigen Uhralterthum, ersprießlichen Wachsthum und reichvolligen Eigenthum auf fünfferley Gestalten Denkzeitweis ausgebildet. Nürnb. 650? — Vf. geistl. Lieder.

Balde (Jakob), geb. 1603 zu Ensisheim im Oberelsaß, gest. 1668 als Jesuit zu Neuburg. §§. In seinen lat. Gedichten (Köln 660 f.), die Herder unter dem Titel: Terpsichore (3 Thle. Tüb. 795—96.) frei übersetzte, befinden sich auch mehrere deutsche, z. B.: Vom Leib vnd Wolstandt der Dürr oder Mageren Gesellschaft.

Barnßdorf (Nikolaus), vermuthlich aus Walkenried im Braunschweigischen gebürtig. §§. Neue Gedichte und Lieder. (Ohne Druckort.) 650.

Beling (Oswald), ein Holsteiner . . . . . . §§. Verdeutschte Waldlieder, oder zehn Hirtengedichte Virgilii Maronis; herausgegeben von Ad. Olearius. Halle 647.

von Bellinkhausen (Rudolph), geb. 1587 zu Osnabrück, gest. 1645 daselbst. Der Osnabrückische Hans Sachs. §§. Seine kleinen Schriften sind verzeichnet in E. Spangenberg's Neuem vaterländ. Archiv, Bd. 5. H. 1.

Böhm (David), geb. am 2. April 1605 zu Bernstadt in Schlesien, gest. am 9. Febr. 1657 als Konsistorialassessor daselbst. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B.: In dem Leben hier auf Erden u. s. w.

Brehme (Christian [als Pseudonym Corimbo]), geb. . . . zu Leipzig, gest. am 10. Sept. 1667 als Bürgermeister zu Dresden. §§. *Die neue Hirtenlust. Dresden 647.

Brunchorst (Christoph), geb. am 13. Nov. 1604 zu Erfurt, gest. am 16. März 1664 als Hofprediger und Konsistorialassessor zu Gotha. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B.: Ach Gott, der Satan gibt mir ein u. s. w.

Buchner (August), geb. am 2. Nov. 1591 zu Dresden, gest. am 12. Febr. 1661 als Professor der Dichtkunst zu Wittenberg. §§. Zerstreute deutsche Lieder. — Auch lat. Gedichte.

Bucholz, auch Bucholzer (Andreas Heinrich), geb. am 25. Nov. 1607 zu Schöningen im Braunschweigischen, gest. am 20. Mai 1671 als Herzogl. Hofprediger und Superintendent zu Braunschweig. §§. Erstes verdeutschtes und mit kurzen Noten erklärtes Odenbuch des vortrefflichen röm. Poeten Q. Horatius Flaccus. Rinteln 739. 59. (Der erste deutsche Versuch, den Horaz zu übersetzen, und zwar in gereimten Vers.) — Verdeutschte und mit kurzen Noten erklärte Poetereikunst des vortrefflichen röm. Poeten Q. Horatius Flaccus. Eb. 639. — *Deutscher poet. Psalter Davids. Eb. 640. — *Geistliche deutsche poëmata. 2 Thle. Braunschw. 651. (Darin das Kirchenlied: Uebergroße Wundergüte.) — *Des christlichen deutschen Großfürsten Herkules und der Böhmischen Kön. Fräulein Valiska Wundergeschichte, in 6 Büch. Eb. 659. 4. 76. 93. 744. Mit Kpf. Umgearbeitet unter dem Titel: Die deutschen Fürsten aus dem dritten Jahrhundert; ein Original-Ritterrom. 4 Bde. Lpz. 781—83. 8. — *Der christlichen Königl. Fürsten Herkuliskus und Herkuladiska, auch ihrer Hochfürstl. Gesellschaft anmuthige Wundergeschichte, in 6 Büch.

u. s. w. Braunschw. 659. 4. 65. 76. Frankf. 713. 8. — *Lucien von Samosata aus Syrien sinnreiches Gedichte wahrhaftiger Geschichte und seltsamer Gesichte; aus dem Griech. übers. 659.

Clajus, eigentlich Klaj, der Jüngere (Johann), geb. 1616 zu Meißen, gest. 1656 als gekrönter Poet und Pfarrer zu Kitzingen in Franken. Stiftete 1644 mit Harsdörfer den Pegnesischen Blumenorden, und hieß in der deutschgesinnten Genossenschaft der Fremde. §§. Herodes der Kindermörder, nach Art eines Trauerspiels ausgebildet und in Nürnberg einer deutschliebenden Gemeine vorgestellet u. s. w. Nürnb. 645. 4. — Der leidende Christus, in einem Trauerspiele vorgest. Eb. 645. 4. — Andachtslieder, 646. 4. — Schwedisches Fried- und Freudenmahl. Eb. 649. 4. — Freudengedichte der seligmachenden Geburt Christi zu Ehren gesungen. Eb. 650. — Irene, d. i. vollständige Ausbildung des zu Nürnberg geschlossenen Friedens. Eb. 650. — Geburtstag des Friedens, oder rein-reimdeutsche Vorbildung, wie der Kriegs- und Siegsfürst Mars aus Teutschland seinen Abzug genommen. Eb. 650. 4. — Engel- und Drachenstreit (vermuthl. 650.). N. A. von C. Funk. Altenb. 662.

von Czepko (Daniel), geb. 1605 zu Coschwitz im Fürstenthume Liegnitz, gest. am 8. Sept. 1660 als Kais. und Fürstl. Regierungsrath zu Liegnitz. §§. Psalmi septem poënitentiales, oder Siebengestirn Königlicher Buße ...

Dach (Simon [als Pseudonym Chasmindo und Sichamond]), geb. am 29. Juli 1605 zu Memel, gest. am 15. April 1659 als Professor der Dichtkunst zu Königsberg. War gekrönter Poet. §§. *Sorbuisa; ein Schäferspiel auf die erste Jubelfeier der Universität Königsberg. 644. 4. — *Kurzweiliger Zeitvertreiber. (O. D.) 668. — Churbrandenburgische Rose, Adler, Löw und Zepter. Königsb. (Nach seinem Tode; ohne Druckj.) 4. — — Einzelne Gedichte und Lieder in H. Albert's Arien. — (Vf. der Kirchenlieder: Ich bin ja, Herr, in deiner Macht; O wie selig seyd ihr doch, ihr Frommen.)

Dachstein (Wolfgang), soll zur Zeit des 30jährigen Krieges als Prediger zu Magdeburg gelebt, und bei Gelegenheit der Zerstörung dieser Stadt das in den neuern Gesangbüchern ausgemerzte Lied: »An Wasserflüssen Babylon« verfertigt haben.

von Derschau (Bernhard), geb. am 17. Juli 1591 zu Königsberg in Preußen, gestorben am 13. März (nach Andern, 13. Mai) 1639 als D. und Professor der Theologie und Pre-

biger daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: Wach auf, du werthe Christenheit u. s. w.

Dilherr (Johann Michael), geb. am 14. Okt. 1604 zu Themar im Hennebergischen, gest. am 8. April 1669 als Prediger und Bibliothekar zu Nürnberg. §§. Vf. geistl. Lieder.

Döring (Daniel), † am 2. Mai 1665 als Dr. der Rechte und Stiftskanzler zu Wurzen. §§. Geistliches Harfenwerk . . .

Finkelthaus (Gottfried [als Pseudonym Greger Federfechter von Lützen]), war Stadtrichter zu Leipzig und blühte um 1634. §§. *Deutsche Lieder. Lpz. 644.

Flemming (Paul), geb. am 17. Okt. 1609 zu Hartenstein im Voigtlande, ging 1633 und 1635 mit der Holsteinischen Gesandtschaft als Reisearzt und Truchseß nach Rußland und Persien, und starb, bald nach seiner Zurückkunft, am 2. April 1640 als Dr. der Medizin zu Hamburg. §§. Geist- und weltliche Poemata. Jena 642. 51. 60. 66. Merseburg 685. Neueste, mit einer Lebensbeschreibung begleitete Auswahl von Gust. Schwab, Stuttg. und Tüb. 820. — (Auch lat. Epigramme und Oden, Lpz. 631, und ein lat. Liebesgedicht, Rubella, ebend. 732.) — Vf. des Kirchenliedes: In allen meinen Thaten.

Flittner (Johann), geb. am 1. Nov. 1618 zu Suhla im Hennebergischen, war Diakon zu Grimmen bei Greifswalde, und starb am 7. Jan. 1678 zu Stralsund. §§. Gab heraus: Himmlisches Lustgärtlein. Greifswalde 661. (Darin von ihm das Kirchenlied: Ach, was soll ich Sünder machen u. s. w.)

Freinsheim (Johann), geb. am 16. Nov. 1608 zu Ulm, war zuletzt Kön. Historiograph und Bibliothekar zu Stockholm, und starb am 30. August 1660 als Privatmann zu Heidelberg. §§. Deutscher Jugendspiegel, oder Gesang von dem Stamm und Thaten des alten und neuen Hercules, an Herzog Bernhard von Weimar. Strasb. 639. Fol.

Gerber (M... G...), † 1665 als Rektor zu Lauban. §§. Vf. des geistlichen Liedes: So geh' ich mit Vergnügen.

Gerhard (Paul), geb. 1606 (nach Andern, 1607) zu Gräfenhaynichen im Kurkreise, gest. am 7. Juni 1676 als Archidiakon zu Lübben in der Niederlausitz. §§. Haus- und Kirchenlieder. Berlin 666. Fol. 7te A. unter dem Titel: Geistreiche Haus- und Kirchenlieder, ausgefertiget von J. H. Feustking. Zerbst 707. Wittenb. 717. 23. Auswahl aus P. G—s Liedern, nebst einer Nachricht von sein'm Leben (herausg. von F. Tidemann). Bremen 817. — — (Vf. der Kirchen-

lieder: Befiehl du deine Wege; Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld; Ich singe dir mit Herz und Mund; O Haupt voll Blut und Wunden; O Welt, sieh hier dein Leben; Sollt' ich meinen Gott nicht singen; Wach' auf mein Herz und singe; Warum sollt' ich mich denn grämen, u. s. w.)

Gesenius (Justus), geb. am 6. Juli 1601 zu Eßbeck im Kalenbergischen, gest. am 18. Dez. 1671 als Dr. der Theologie, Oberhofprediger und Generalsuperintendent zu Hannover. §§. Gab das Hannöverische Gesangbuch 1648 und 61 heraus. (Darin seine Lieder: O heilige Dreifaltigkeit; O Tod, wo ist dein Stachel nun; Wenn meine Sünd'n mich kränken rc.) — — [Vgl. sein Leben in Hauberi primitiis Schaumburg.]

von Glasenap (Joachim), Erbherr auf Grammenz in Pommern. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Erwachsende. §§. Apostolische Weinlese. Wolfenb. 648. — Apostolische Weinlese. Eb. 651.

Graf (Simon), geb. 1603 zu Schäßburg in Siebenbürgen, gest. am 25. März 1659 als Pfarrer zu Schandau an der Böhm. Grenze. §§. Geistlich edel Herzpulver. Lpz. 631. (Darin das Kirchenlied: Christus der ist mein Leben. [?])

Greflinger (Georg [als Pseudonym Seladon]), geb. . . . zu Regensburg, gest. um 1677 zu Hamburg als Kais. gekrönter Poet und Notar. §§. Deutsche Epigrammata. Danzig 645. — *Weltliche Lieder nebst einem Anhange schimpf- und ernsthafter Gedichte. Frankf. a. M. 651. — Poetische Rosen und Dörner, Hülsen und Körner. Hamb. 655. — *Seladonische Musen. 663. — Die sinnreiche Tragi-Comödia, genannt Cid, ist ein Streit der Ehren und Liebe, verdeutscht u. s. w. Hamb. 650. 79. — Unparteischer Anweiser von den denkwürdigsten Vorfallenheiten im röm. Reich von 1650—59, aus 100 Oden und etlichen 100 Epigrammatibus bestehend, 659.

von Greiffenberg (Katharina Regina), geborne Freifr. von Seyßenegg, lebte um 1660, größtentheils zu Nürnberg. Hieß in der Deutschgenossenschaft die Tapfere, und war in der Lilienzunft Obervorsitzerin und Zunftmeisterin. §§. Geistliche Sonnette, Lieder und Gedichte (herausgegeben von H. R. von Greiffenberg). Nürnb. 662.

Gryph, eigentlich Greif (Andreas), geb. am 11. (nicht 2.) Okt. 1616 zu Großglogau, gest. am 16. Juli 1664 als Landsyndikus daselbst (am Schlage mitten in einer Versammlung der Landstände). War gekrönter Poet, und hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Unsterbliche. §§. Freuden- und Trauerspiele, auch Oden und Sonnetten. Bresl. 657. 4te A.

663. Um ein merkliches verm. deutsche Gedichte (herausg. von dess. Sohn Christian). Bresl. und Lpz. 698.

Harsdörfer (Georg Philipp), geb. am 1. Nov. 1607 zu Nürnberg, gest. am 22. Sept. 1658 als Rathsherr daselbst. Stiftete 1644 daselbst mit Joh. Klai dem Jüngern den gekrönten Blumenorden an der Pegnitz. Sein Name darin war Strephon, so wie in der fruchtbringenden Gesellschaft der Spielende, und in der deutschgesinnten Genossenschaft der Kunstspielende. §§. *Dianea; aus dem Span. (des Loredano). Nürnberg 634. — *Frauenzimmergesprächspiele, 2 Thle. Ebend. 641. verm. unter dem Tit.: *Gesprächspiele, 8 Thle. Eb. 642—49. 12. — *Der schönen Dianá drei Theil. (Aus dem Span. des Montemayor.) Eb. 646. 12. — *Nathan, Jotham und Simson, oder geistliche und weltliche Lehrgedichte und Räthsel, 2 Thle. Ebend. 650—51. — *Poetischer Trichter, die deutsche Dicht- und Reimkunst, ohne Behuf der lat. Sprache in sechs Stunden einzugießen, 3 Thle. Ebend. 750—53. — *Heraklitus und Demokritus, d. i. hundert fröhliche und traurige Geschichten, benebenst angefügten 10 Geschichtsreden. Eb. 652. 12. — Seine geistlichen Lieder stehen in seinen herzbeweglichen Sonntagsandachten nach den Evangelien, ebend. 649., und in seinen Andachten nach den Episteln, ebend. 651.

Heermann (Johann), geb. am 11. Okt. 1585 zu Rauden im Fürstenth. Liegnitz, war Pfarrer zu Köben im Fürstenth. Glogau, und starb am 27. Febr. 1647 zu Lissa in Polen. §§. Devota Musica cordis, oder Haus- und Herzensmusik. Lpz. 644. 63. Bresl. 650. — Auch lat. Epigramme.

Held (Heinrich), gest. 16.. als Lizentiat der Rechte zu Guhrau in Schlesien. §§. Poetische Lust und Unlauf. Frankf. a. d. O. 643. (Darin die Kirchenlieder: Gott sey Dank in aller Welt; Jesu, meiner Seele Licht.)

von Hirschfeld (Samuel Greifenson [als Pseudonym German (Hermann) Schleifheim von Sulzfort]), geb. 16.., war Soldat im 30jährigen Kriege, und starb vor 1669. §§. *Der Abentheuerliche Simplicissimus Teutsch, das ist die Beschreibung des Lebens eines seltsamen Vaganten genannt Melchior Sternsfeld von Fuchshaim, wo und welcher gestalt er nehmlich in diese Welt gekommen, was er darinnen gesehen, gelernt und erfahren und ausgestanden, auch warum er solche wieder freywillig quittirt, 1—5s Buch. Mümpelgart 669. N. A. nebst Schluß. Eb. 669. 70. 71. 73. Neu bearbeit.

Nürnb. 713. Dann von Wagenseil. Lpz. 785. Ferner Lpz. 790.

Höfel (Johann), geb. am 24. Juni 1600 zu Uffenheim in Franken, gest. 1683 als Dr. der Rechte und Rathskonsulent zu Schweinfurt. §§. Gab heraus: Historisches Gesangbuch. Schleusingen 681.

Homburg (Ernst Christoph [als Pseudonym Erasmus Chrysophilus Homburgensis]), geb. 1605 im Dorfe Mühla bei Eisenach, gest. am 2. Juni 1681 als Gerichtsaktuar und Rechtskonsulent zu Naumburg. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Keusche und im Schwanenorden Daphnis. §§. *Schimpf- und ernsthafte Klio, 2 Thle. (O. O.) 638. Jena 642. — Tragico-Comoedia von der verliebten Schäferin Dulcimunda. Eb. 643. 45. — Selbststreit von Cats; aus dem Holl. Nürnb. 647. — Geistliche Lieder, 2 Thle. Naumburg 658. Jena 659. (Darin die Kirchenlieder: Jesu, meines Lebens Leben; Mein Jesus ist getreu u. s. w.)

Hoyers (Anna Owena, geb. Owenus), geb. 1584 zu Eiderstädt im Holsteinischen, war Gattin eines dasigen Landvogts und starb 1648 zu Westerwig in Gothland als Wittwe. §§. Geist- und weltliche Gedichte. Amst. 650.

von Hübner (Tobias), † 1636 als Fürstl. Anhalt-Köthenscher Hofrath. §§. Gedichte . . .

Keymann (Christian), geb. am 27. Febr. 1607 zu Pancraz in Böhmen, gest. am 13. Jan. 1662 als M. und Rektor zu Zittau. §§. Achtzig geistliche Oden . . . (Vf. der Kirchenlieder: Freuet euch ihr Christen alle; Meinen Jesum lass' ich nicht, weil er sich u. s. w.)

von Kirchner (Kaspar), geb. 1592 zu Bunzlau in Schlesien, gest. 1627 als Kaiserl. Rath zu Liegnitz. Opitz's naher Verwandter. §§. Gedichte . . .

Laurenberg (Johann Wilhelm), geb. 1591 zu Rostock, gest. 1659 als Professor der Mathematik zu Soroe. §§. *De veer olde berömede Schertzgedichte: Als erstlick: Van der Minschen itzigen verdorvenen Wandel unde Maneeren. 2. Van alamodischer Klederdracht. 3. Van vermengder Sprake unde Titeln. 4. Van Poësie und Rymgedichten. Mit eenem Anhange van etliken in düssen Tyden nyen ingeschlekenen Missbrüken. 654. Cassel 750. Ins Hochdeutsche übers. unter dem Titel: Vier Scherzgedichte zu lustiger Zeitvertreibung gehochdeutschet (von C. C. Dedekind). Hamb. 653.

Löber (Valentin), geb. 1620 zu Erfurt, war Physikus zu Bremen und Verden, und starb 1685 zu Erfurt. §§. Einige Epigramme von ihm in Haug's und Weisser's epigrammat. Anthologie.

von Löwenstern, oder Leuenstern (Matthäus Apelles), geb. am 20. April 1594 zu Neustadt im Fürstenthum Oppeln, gest. am 11. April 1648 als Kaiserl. und Fürstl. Münsterbergischer Rath zu Breslau. §§. Der Frühlings=Mayen . . . (Bestehend aus geistl. Liedern, z. B. Jesu, meine Freud' und Wonne.)

Freiherr von Logau (Friedrich [als Pseudonym Salomon von Golau]), geb. 1604 in Schlesien, gest. am 25. Juli 1655 als Herzogl. Kanzleirath zu Liegnitz. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Verkleinernde. §§. *Erstes (und andres) Hundert deutscher Reimensprüche. Bresl. (638.) 2te A. unter dem Tit.: Deutscher Sinngetichte drei Tausend. Eb. (654.) Sinngedichte, 12 Büch.; mit Anmerk. über die Sprache des Dichters, von K. W. Ramler und G. E. Lessing. Lpz. 759. Auf's Neue überarb. und mit 3 Büch. verm. und mit Anm. begleit. von K. W. Ramler, 2 Thle. Eb. 791.

Lundt, oder Lundius (Zacharias), geb. am 5. April 1608 im Schleswigischen Dorfe Rübel, gest. am 8. Juni 1667 als Sekretär zu Kopenhagen. §§. Allerhand artige Deutsche Gedichte, Poëmata, sampt einer zu End' angehengter Probe außerlesener, scharffsinniger kluger Hoff= und Schertzreden, Apophtegmata genannt. Lpz. 636. 4. — Auch lat. Gedichte.

von Mandelslo (Johann Albrecht), geb. am 15. Mai 1616, war Stallmeister und Flemmings Reisegefährte nach Persien, und starb am 15. Mai 1644, kurz nach seiner Rückkehr. §§. In seiner Morgenländ. Reisebeschreib. befindet sich auch ein Sonett.

Meyfart (Johann Matthäus), geb. am 9. Nov. 1590 zu Walwinkel im Gothaischen, gest. am 26. Jan. 1642 als Dr. und Professor der Theologie und Senior des Ministeriums zu Erfurt. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B.: O großer Gott von Macht.

Moscherosch, eigentlich Kalbskopf (Johann Michael [als Pseudonym Philander von Sittewald]), geb. am 5. März 1600 zu Wilstädt im Hanauischen, gest. am 4. April 1669 als M. und Präsident zu Hanau auf einer Reise zu Worms. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Träumende. §§. *Wunderliche und wahrhafte Gesichte, d. i. Strafschriften, in welchen aller Welt Wesen, aller Menschen

Händel, mit ihren natürlichen Farben der Eitelkeit, Gewalt, Heuchelei und Thorheit bekleidet, öffentlich auf die Schau geführt, als in einem Spiegel dargestellt und gesehen werden. 2 Thle. Strasb. 650. (Eine unächte A. unter dem Titel: Les Visions de Don de Quevedo, d. i. wunderliche, satirische und wahrhaftige Gesichte Philanders von Sittewald, 7 Thle. Leyden 646—47. 12.) — — Auch lat. Epigramme.

Moscherosch (Quirin), Bruder des Vorhergehenden, geb. 16.. zu Wilstädt, gest. 16.. als Pfarrer zu . . . im Hanauischen. Hieß im Pegnesischen Blumenorden Philander. §§. Poetisches Blumenparadieß. Nürnb. 673.

Neander, eigentlich Neumann (Joachim), geb. 1610 zu Bremen, war eine Zeitlang Rektor der reform. Schule zu Düsseldorf (die Neandershöhle oder das Gestein zwischen Düsseldorf und Elberfeld hat von ihm den Namen), gest. am 31. Mai 1680 als Prediger an der Martinikirche daselbst. §§. Bundeslieder. Bremen 679. Wesel 692. Fkf. 712. Thurnau 716. (Darin die Kirchenlieder: Himmel, Erde, Luft und Meer; Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren; Meine Hoffnung stehet feste, u. s. w.)

Neukranz (Johann), M. der Philosophie, lebte 1650. §§. Psalterspiel, von neuem gesaitet und auf jetzige Singart gestimmt. . . — Dank- und Freudengesänge . . .

Neumark (Georg), geb. am 16. März 1621 zu Mühlhausen, gest. am 8. Juli 1681 als Kaiserl. Pfalzgraf, geheimer Archivsekretär und Bibliothekar zu Weimar. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Sprossende, und im Pegnesischen Blumenorden Thyrsis der Zweite, oder der Obersächsische Thyrsis. §§. Betrübt verliebter, doch endlich hocherfreuter Hirt Filamon wegen seiner edlen Schäfernymfen Bellifflora. Königsb. 648. — Keuscher Liebesspiegel, d. i. ein bewegliches Schauspiel von der holdseligen Kalisen und ihrem treubeständigen Lysander, laut der histor. Beschreibung in gewisse Abhandlung und Aufzüge gebracht, mit musikal. Stücken und bildlichen Stellen ausgezieret. Thorn 649. 12. — Poetisches musikalisches Lustwäldlein. Hamb. 652. 12. Nachher unter dem Tit.: Fortgepflanzter musikal.-poet. Lustwald u. s. w. Jena 657. Mit des Vfs. Bildn. — *Poetisch-historischer Lustgarten. Jena 666. 12. — Gründliche Anweisung zur deutschen Verskunst, aus den vornehmsten Autoren in 15 Tafeln zusammengefasset und mit ausführl. Anm. erklärt. Ebend. 667. 4. — Geistliche Arien. Weimar 675. — *Der neu-

sprossende Deutsche Palmbaum, oder ausführl. Bericht von der hochlöbl. fruchtbringenden Gesellschaft Anfang, Absehen, Satzungen, Eigenschaft, und derselben Fortpflanzung u. s. w. Nürnb. (688.) Mit N—s Bildn. — — (Vf. der alten Kirchenlieder: Wer nur den lieben Gott läßt walten; Ich bin müde mehr zu leben u. s. w.)

Nüßler (Bernhard Wilhelm), geb. am 12. Jan. 1598 zu Friedland an der Böhm. Gränze gest. 1643 als Rath zu Liegnitz. Opitz's Freund. §§. Gedichte . . .

Ochsenbach (Johann Friedrich) . . . . §§. Uebersetzte Schich Saadi's Rosenthal nach der Französ. Uebersetzung des du Ryer. Tüb. 636.

Olearius, eigentlich Oelschläger (Adam), geb. 1603 (nach Einigen 1599 oder 1600) zu Aschersleben, war Professor zu Leipzig, ging mit der Holsteinischen Gesandtschaft als Rath nach Persien, und starb am 22. Febr. 1671 in seinem Vaterlande. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Vielbemühte. §§. Neue orientalische Reisebeschreibung u. s. w. Schlesw. 647. Fol. 656. 63. 71. Hamb. 696. Mit Kpf. — Gab heraus: Oswald Beling's Verdeutschte Waldlieder, oder zehn Hirtengespräche Virgilii Maronis. Halle 647. Persianischer Rosenthal, in welchem viel lustige Historien, scharfsinnige Reden und nützliche politische Regeln und Sprichwörter von einem gelehrten Persianer, Schich Saadi, in Persianischer Sprache beschrieben, jetzo aber in hochdeutscher Sprache zum andernmale mit etlichen Historien, vielen Notis und Figuren vermehret und verbess. herausg. Schlesw. 654. 60. N. (von Schummel besorgte) A. unter dem Titel: Schich Sadi Persisches Rosenthal nebst Lokmans Fabeln. Wittenb. u. Zerbst 775. — Gab heraus: Joh. Albr. von Mandelslo Morgenländische Reisebeschreibung. Schlesw. 658. Fol. Mit Kpf. (Auch in der Hamb. A. der Reisebeschreib. des O.) — — Sinngedichte von ihm in Ramler's Samml. der besten Sinnged. der Deutsch., in Ch. Wernicken's (von Ramler herausgeg.) Ueberschrift u. s. w.

Opitz (Martin), geb. am 23. Sept. 1597 zu Bunzlau in Schlesien, war zuerst Professor am Gymnasium zu Weißenburg in Siebenbürgen, dann Rath der Herzoge von Liegnitz und Brieg, darauf Sekretär des Burggrafen Hannibal zu Dohna, und starb am 6. Sept. 1639 zu Danzig an der Pest, als Historiograph des Königs von Polen. Wurde 1628 vom Kaiser Ferdinand II. mit eigner Hand gekrönt und, unter dem Na-

men: von Boberfeld, in den Adelstand erhoben. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Gekrönte. §§. Zlatna, oder Gedicht von Ruhe des Gemüths. (Liegnitz) 623. 4. — L. Annaei Senecae Trojanerinnen; deutsch übers. Witt. 625. — Dafne. Brieg 627. 4. — Viel guet. Eb. 629. 4. — Schäferei von der Nymphe Hercinie. Eb. 630. — Trostgedicht in Widerwärtigkeit des Krieges. Lpz. 633. — Vesuvius; poëma germanicum. Brieg 633. 4. — Judith; ein Singsp. in 3 A. Bresl. 635. 4. — Sophoclis Antigone; deutsch gegeb. Danzig 636. — Poetische Wälder, 637. — Deutsche Poëmata u. s. w. (besorgt von J. W. Zinkgräf.) Strasb. 624. 4. Dann Bresl. 625. 4. Fkf. a. M. 628. (Breslau) 629 37. Danzig 641. Fkf. 644. 2 Thle. Amst. 646. 12. 3 Thle. Fkf. 648. 2 Thle. Breslau 690. 3 Thle. Mit neuem Tit. Fkf. und Lpz. 724. (die vollständigste A.) Zür. 745. 1r Th. (von Bodmer und Breitinger.) Fkf. 746. 4 Bde. (von Triller.) — — Auch lat. Ged. (s. K. G. Lindner's Nachricht von M. Opitz Leben, Tode und Schriften, 2 Thle. Hirschb. 740.)

Rachel (Joachim), geb. am 28. Febr. 1618 zu Lunden in Norderdithmarsen, gest. am 3. Mai 1669 als Rektor zu Schleswig. §§. Deutsche satyrische Gedichte. Fkf. 664. 67. Oldenb. 677. Lond. (erdichtet) 686. Lpz. 689. 95. Bremen 700. 7. Neueste (von J. J. Wippel besorgte) A. Berlin 743. — Auch viele lat. Gedichte.

Freiherr zu Rägkhnitz (Gallus), geb. am 12. Mai 1590 zu St. Ulrich in Oestreich, war Kammerherr und Rath des Kais. Hofgerichts, und starb am 25. März 1658 zu Nürnberg. §§. *Herz- und Seelenmusik . . .

Rinkhard (Martin), geb. am 27. April 1586 zu Eilenburg, gest. am 8. Dezember 1649 als M. und Archidiakon daselbst. §§. Der Eißlebische christl. Ritter. Eisl. 613. — Der Münzerische Bauernkrieg. Lpz. 625. — Vs. geistl. Lieder, z. B. Nun danket alle Gott ꝛc. Ach Vater, unser Gott ꝛc.

Ritsch (Gregor), ein Buchdrucker zu Leipzig, in der ersten Hälfte des 17. Jahrh. §§. Das Myrrhen-Püschel, 640.

Roberthin (Robert [als Pseudonym Berintho]), geb. 1600 zu Königsberg in Preußen, gest. am 7. April 1648 als Kurfürstlich Brandenburgischer Rath und Regierungssekretär daselbst. §§. Gedichte in Heinr. Albert's Arien.

Rosenthal (Dorothea Eleonore), geb. . . . zu . . . in Schlesien, gest. 1649 zu . . . . §§. Vermischtes Divertissement, 641.

Salemnndonis, ein Pseudonym, wahrscheinlich ein Zesianer. §§. Der Frygier Aeneas, wie er, nach schmertzentfindlichen Ableben seiner edlen Kreusen, Entschlagung der trübsäligen Dido, mit der huldreichen Lavinie beseligt, izzo bey der Liebsäligsten Deutschinne in beruheter Annehmlichkeit befriediget worden. Starrg. (D. J.) N. A. 658.

Scheffler (Johann [auch Angelus Silesius]), geb. 1624 zu Breslau, war Dr. der Medizin und Fürstl. Würtemberg. Oelsisch. Leibarzt, wie auch Kaiser Ferdinands II. und III., trat 1653 zur römisch-katholischen Kirche über, und starb am 9. Juli 1677 als Jesuit im Kloster St. Matthiä zu Breslau. §§. Heilige Seelenlust, oder geistliche Seelenlieder der in ihren Jesum verliebten Psyche, 5 Thle. Breslau 657. 97. Dann unter dem Tit.: Geistliche Hirtenlieder, 702. (Darin die Kirchenlieder: Allenthalben, wo ich gehe; Die Seele Christi heil'ge mich; Mir nach, spricht Christus unser Held, u. s. w.) — Cherubinischer Wandersmann; geistreiche Sinn- und Schlußreime zur göttlichen Beschaulichkeit anleitende u. s. w. Glogau 675. Ffk. a. M. 713. Eine Auswahl daraus lieferten H. Heid (815), Franz Horn (818) und Varnhagen von Ense (820).

Scheidt (Kaspar), geb. 15.., gest. 1565. §§. Uebersetzte Fr. Dedekind's Grobianus et Grobiana. Worms 551. 4. 57. 8. — Der Todtendanz durch alle Stende vnnd Geschlecht der Menschen, darinnen jr herkommen vnd ende, nichtigkeit vnd Sterbligkeit als in eim Spiegel zu beschawen fürgebildet vnd mitt schönen Figuren gezieret. (O. D.) 573.

Scheren (Hermann Heinrich), aus Jever gebürtig. §§. Newerbawte Schäferey, von der Liebe Daphnis vnd Chrysilla, neben einem anmuthigen Aufzuge vom Schafedieb. Hamb. 638.

Scherffer (Wenzel), aus Leobschütz in Schlesien, ein Zeitgenoß Logau's. §§. (Fr. Dedekind) Der Grobianer und die Grobianerin; in alexandrinische Reime gebracht. Brieg 640. N. A. unter dem Titel: Der unhöfliche Msr. Klotz. Sittenau 708. — Geist- und weltliche Gedichte. Brieg 652.

Schirmer (David), aus Freiberg in Meißen, † 1646 als Kur-

sächs. Bibliothekar zu Dresden. Hieß in der deutschgesinnten Genossenschaft der Beschirmende. §§. Poetische Rosengepüsche. Dresden 653. 57. — Singende Rosen. Eb. 654. — Rautengepüsche. Eb. 663.

Schirmer (Michael), geb. 1606 zu Leipzig, † am 4. Mai 1673 als M. und designirter Archidiakon zu Freiberg. §§. Biblische Lieder. Berlin 650. (Darin die Kirchenlieder: Der Höllen Pforten sind zerstört ꝛc. Nun jauchzet all' ihr Frommen ꝛc.)

Schneuber (Johann Matthias), lebte im 17. Jahrh. und war Professor der Poesie zu Strasburg. Auch Mitglied der aufrichtigen Tannengesellschaft. §§. Gedichte. Strasb. 644.

Schottel (Justus Georg), geb. am 23. Juni 1612 zu Eimbeck, gest. am 25. Okt. 1676 als Dr. der Rechte, Hof- und Konsistorialrath, wie auch Assessor des Hofgerichts zu Wolfenbüttel. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Suchende, und im Pegnesischen Blumenorden Fontano. §§. Teutsche Verskunst u. s. w. Lüneb. 644. 56. — Fruchtbringender Lustgarten geistlicher und weltlicher Gedichte. Wolfenb. 647. — Ausführliche Arbeit von der deutschen Hauptsprache u. s. w., in 5 Büch. Braunschw. 663. 4. N. A. Hildesh. 737. 4.

Schulze (Laurentius), geb. am 22 August 1593 zu Lindstedt bei Gardelegen in der Altmark, † am 4. Mai 1667 als Inspektor zu Gardelegen. §§. Geistliche Lieder . . .

Schupp (Johann Balthasar), geb. am 1. März 1610 zu Gießen, † am 26. Okt. 1661 als Dr. der Philosophie und Theologie und Pastor an der Jakobskirche zu Hamburg. §§. *Ein holländisch Pratgen von dem vorigen Kriege zwischen den beiden nordischen Königreichen, 657. 59. — *Freund in der Noth. Hamb. 657. — Der rachgierige und unversöhnliche Lucidor. Eb. 657. 58. — Sieben böse Geister, welche heutiges Tages Knechte und Mägde regieren und verführen. Eb. 658. 59. N. A. Dresd. 704. Fkf. 712. — Der geplagte Hiob. Nürnb. 659. (O. O.) 60. — Kalender an seinen Sohn. Wolfenb. 659. — Deutscher Lucianus. (O. O.) 659. — Corinna, die ehrbare und scheinheilige Hure. Lpz. 660. — Des Priesters Heli Belialsbuben. 662. — Lehrreiche Schriften, deren sich beides Geist- als Weltliche, weß Standes und Alters sie auch sind, nützlich gebrauchen können. Hanau 663. Fkf. a. M. 77. 84. N. A. 701. 19. 2 Bde.

Schwarzin (Sibylla), geb. 1621 zu Greifswalde, lebte als Ge-

sellschafterin einiger Personen des Herzogl. Pommerschen Hauses zu Fretow, einem Dorfe bei Greifswalde, und starb am 31. Juli 1638. §§. Gedichte (herausg. von S. Gerlach). 2 Thle. Danzig 650. 4. (Jetzt selten.) Proben gab Franz Horn im Frauentaschenbuche.

von Schweinitz (David), auf Seyfersdorf und Petersdorf in Schlesien, geb. am 23. Mai 1600, war Regierungsrath, Hofrichter und Landeshauptmann des Fürstenthums Liegnitz, und † am 27. März 1667. §§. Herzensharfe, oder geistreiches Gesangbuch . . . — Die kleine Bibel, in deutsche Verse gebracht. Danzig 647.

Schwemler (Hermann), aus Cölleda in Thüringen, gest. am 12. August 1657 als Assessor in Liefland. §§. Drei Bücher Poëmata . . .

Scultetus (Andreas), aus Bunzlau, gest. vermuthlich 1642, noch als Gymnasiast zu Breslau oder in der ersten Zeit seines akademischen Lebens. §§. Oesterliche Triumphposaune. Bresl. 642. 4. — Blutschwitzender und todesringender Jesus. Eb. (O. J.) 4. — Gedichte, aufgefunden von G. E. Lessing. Braunschw. 771. — Nachlese zu den Gedichten u. s. w. von J. G. Jachmann. Bresl. 774. — Zweite Nachlese u. s. w. von H. Scholz. Eb. 783.

von Spee (Friedrich), geb. 1591 zu Kaiserswerth, war Jesuit und eine Zeitlang Lehrer der Philosophie und Theologie zu Köln, und starb am 7. August 1635 zu Trier. §§ Trutznachtigall, oder geistl. poet. Lustwandeln u. s. w. Köln 649. 60. N. A. unter dem Tit.: Trutznachtigall; Blüthen religiösen Geistes und Sinnes aus der ersten Hälfte des 17. Jahrh., herausg. von Willmes. Eb. 812. Modernisirte Auswahl unter dem Titel: Auserlesene Gedichte; herausg. von J. H. von Wessenberg. Zürich 802.

Stockmann (Paul), geb. am 6. Jan. 1603 zu Lützen, war Prediger und Senior daselbst, † am 9. Sept. 1636 zu Mutscha unweit Weißenfels. §§. Frommer Christen Leibstücke. Lpz. 653.

Sudermann (Daniel), ein Mystiker, aus Lüttich, lebte im 16. und 17. Jahrh, und hielt sich in seiner Jugend zu Köln und Strasburg auf. §§. Geistliche und mystische Sinnbilder und Gedichte. (O. O. und J.) Fol.

Teller (Abraham), geb. am 17. Jan. 1609 zu Wurzen, gest.

am 5. Nov. 1658 als Dr. der Theologie und Prediger an der Thomaskirche zu Leipzig. §§. Geistliche Lieder. Lpz. 681. 709.

Thiemich (Paul), aus Großenhayn, lebte im 17. Jahrh. und war Kollege an der Thomasschule zu Leipzig. §§. Opern und Komödien . . .

Thilo (Valentin), geb. am 19 April 1607 zu Königsberg, † am 27. Juli 1662 als Professor der Beredtsamkeit daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: Mit Ernst, ihr Menschenkinder rc.

Titz (Johann Peter), geb. am 10. Jan. 1619 zu Liegnitz, † am 7. Sept. 1689 als Professor zu Danzig. §§ Lukretia; ein episch. Ged. Danzig . . . . — — Lieder in H. Alberti's Arien.

Tscherning (Andreas), geb. am 18. Nov. 1611 zu Bunzlau in Schlesien, † am 27. Sept. 1659 als Professor der Poesie zu Rostock §§ Deutscher Gedichte Frühling. Bresl. 642. 49. — Vortrab des Sommers deutscher Gedichte. Rost. 655. — Unvorgreifliches Bedenken über etliche Mißbräuche in der deutschen Schreib- und Sprachkunst, insonderheit der edlen Poeterei; wie auch kurzer Entwurf oder Abriß einer deutschen Schatzkammer von schönen und zierlichen poetischen Redensarten, Umschreibungen u. s. w. Lübeck 659.

Vogel (Johann), geb. am 5. Sept 1589 zu Nürnberg, gest. am 8 März 1663 als Rektor daselbst. §§. Uebersetzung der Psalmen Davids in Versen . . . — Vf. geistl. Lieder.

Vogther (Heinrich) . . . . . . §§. Gedichte. Sorau 649.

Wasserhuhn (Rudolph), lebte um 1644 zu Hamburg. §§. Kauffenster, oder neue poetische Inventiones, welche die Jugend nicht mit unnützen Buhlerliedern bezaubern, sondern dieselbe mit gebührender Geschicklichkeit zu sich locken; aus seinem jurist., histor. und philosoph. Krame zur Probe aufgethan. Hamb. 644.

Weber (Georg), geb. . . . zu Dahlen in Sachsen, lebte um die Mitte des 17. Jahrh. als Vikar und Präcentor an der Domkirche zu Magdeburg. §§. Geistliche Gesänge. Danz. 649.

Weckherlin (Johann Rudolph), geb. am 15. Sept. 1584 zu Stuttgart, † 1650 zu London als Sekretär bei der deutschen Kanzlei in Diensten des Kurfürsten Karl Friedrich von der Pfalz. §§. Zwei Büchlein Oden und Gesänge. Stuttg. 618. (Nicht mehr vorfindlich.) — Geistliche und weltliche Gedichte.

Amst. 641. 46. 48. — — (Vgl. C. P. Conz Nachrichten von dem Leben und den Schriften R. W—s; ein Beitr. zur Literaturgesch. des 17. Jahrh. Ludwigsb. 803.)

Weichmann (Johann), war Kantor bei der Altstädtischen Kirche zu Königsberg in Preußen. §§. Gab heraus: Die Sorgenlägerin (eine Samml. in Musik gesetzter Lieder). Königsb. 648. Fol.

Weiß, auch Albinus genannt (Michael), war 1648 Prediger zu Danzig. §§. Nützliches Memorial der christl. Kaufmannschaft. . . . — Siebenmal siebenzig Epigrammata oder heil. Ueberschriften. . . . — Heilige Lieb- und Loblieder. . . .

von dem Werder (Dietrich), geb. am 17. Jan. 1584 zu Werdershausen im Anhaltischen, war deutscher Ritter und diente unter Gustav Adolph von Schweden, ward nachher zum geheimen Kriegsrathe, Obersten und Amtshauptmann zu Alt-Gatersleben, und starb am 18. Dez. 1657 auf seinem Gute Reinsdorf. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Vielgekrönte. §§. Glücklicher Heerzug in das heylig Landt. Fkf. a. M. 626. 4. Dann unter dem Titel: Gottfried oder erlösetes Jerusalem. Deutsch. Verb. Eb. 651. 4. (Uebers. von Tasso's befreit. Jerusalem; in Ottave rime.) — Ariost's rasender Roland. Lpz. 632—36. 4. — Hundert Sonette vom Krieg und Sieg Christi . . . — Ursprung der Weihrauchs- und Sonnenblumen . . .

Werner (Georg), geb. 1607 zu Bopfingen in Schwaben, † am 28. Sept. 1671 als Dr. und Professor der Rechte zu Helmstädt. §§. Hundert Psalmen Davids. Königsb. 638. — Vf. geistl. Lieder, z. B.: Freut euch ihr Christen alle ꝛc.

Wilhelm II., Herzog zu Sachsen-Weimar, geb. am 11. April 1598 auf dem Schlosse zu Altenburg, † am 17. Mai 1662 zu Weimar. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Schmackhafte. §§. Vf. des Kirchenliedes: Herr Jesu Christ, dich zu uns wend. (Ward 1678 in den gesammten Kursächs. Landen zum sogenannten Kanzelliede vorgeschrieben.)

Winkler von Winkelstein (Matthias), der Aeltere, lebte um 1620 in Diensten des Erzherzogs von Oestreich. §§. Geistlicher Lust- und Spaziergarten . . .

Zeiler (Martin), geb. am 17. April 1589 im Dorfe Räuthen in Steiermark, † am 6. Okt. 1661 als Ephorus des Gymnasiums zu Ulm. §§. Theatrum tragicum, oder des Herrn

Franzosens von Rosset wunderliche und traurige Geschichte; aus dem Französ. verdeutscht und mit Zusätzen verm. Linz 628, zuletzt Ulm 655. — Der Unlust-Vertreiber; aus dem Franz. des Ludw. Garons: Le Chasse-Ennuy, ins Deutsche übers. Fkf. 643. — Fidus Achates, oder der getreue Reyßgefährt u. s. w. Ulm 651. 57. 80. — Collectanea, oder nachdenkliche Reden, verwunderliche und seltsame Geschichten und andere sonderbare Sachen. Augsb. 658. — Miscellanea, oder allerlei zusammengetragene poetische, historische und andere denkwürdige Sachen. Nürnb. 661. 4.

von Zesen (Philipp), geb. am 8. Okt. 1610 im Sächs. Dorfe Pricau, † am 13. Nov. 1680 zu Hamburg ohne Amt, nach vielen Reisen. War auch M., Kaiserl. Pfalzgraf und gekrönter Poet. Stiftete 1643 zu Hamburg die deutschgesinnte Genossenschaft, oder den Rosenorden. Hieß hier der Fertige, und in der fruchtbringenden Gesellschaft der Wohlsetzende. Nannte sich auch oft Caesius. Uebertrieb in der Deutschen Sprache die Bildung neuer Wörter. §§. Hochdeutscher Helikon, oder grundrichtige Anleitung zur hochdeutschen Dicht- und Reimkunst u. s. w. Wittenb. 640. 2te A. 2 Thle. Eb. 641. 3te in 3 Thln. Eb. 649. 4te Jena u. Berl 656. — Salomonis, des Ebräischen Königs, geistliche Wollust oder Hoheslied, in hochdeutsche Dattelreime gebracht. Wittenb. 641. — Frühlingslust, oder Lob- Lust- und Liebeslieder. Hamb. 642. Danzig 648. Hamb. 650. — Dichterischer Rosengebüsche Vorschmack, oder Götter- und Nymphenlust; in reimloser Rede mit Reimbänden vermischet. Eb. 642. 51. — Lustinne, oder gebundene Lustrede von der Kraft und Wirkung der Liebe; mit Anm. Hamb. und Rostock 645. 4. Amst. 646. 12. — *Die Adriatische Rosemund; eine Liebesgeschichte. Amst. 645. 57. 64. 12. — Ibrahims, des durchlauchtigen Bassa, und der beständigen Isabella Wundergeschichte; aus dem Französ. des von Scudery. 4 Thle. Amst. 645. Zweibr. 665. — Roselieb, d. i. ein Waldspiel in reimloser Rede, fast nach Torquati Tassens Amyntas umgesetzt. Hamb. 646. — Die Afrikanische Sophonisbe; eine Liebesgeschichte aus dem Französ. 3 Thle. Amst. 646. Frankf. 647. 12. — Dichterische Jugend- und Liebesflammen, in etlichen Lob- Lust- und Liebesliedern, mit artigen Sangweisen. Ebend. 651. — Gekreuzigte Liebesflammen, oder geistlicher Gedichte Vorschmack. Eb. 653. 12. — Assenat, d. i. derselben und Josephs heilige Staats- Liebes- und Lebensgeschichte. Amsterdam 670. Nürnb. 671. 79. 12. Mit Kpfn. — Dichterisches Rosen- und Lilienthal, mit mancherlei Lob- und Lust- Scherz- und

Schmerz= Leid= und Freudenliedern gezieret, sammt Sangweisen der vortreflichsten Kunstsänger. Hamb. 672. — Andächtige Lehrgesänge. Magdeb 675. — Reiselieder zu Wasser und zu Lande. Hamb. 677. 87. — Simson; eine Helden= und Liebesgeschichte. Nürnb. 679. — Prirau, oder Lob des Vaterlandes. Amst. 680.

Zinkgräf (Julius Wilhelm), geb. am 3. Juni 1591 zu Heidelberg, gest. am 1. Nov. 1635 zu Worms an der Pest, als Dr. der Rechte und ehemaliger Landschreiber im Oberamte Allzei. §§. Emblematum ethico-politicorum Centuria. Francof. 623. 4. Heidelb. 666. 4. N. A. von Greflinger. Eb. 681. 4. — Besorgte die 1ste Ausgabe der Gedichte von M. Opitz (mit einem Anhang eigner Gedichte). Strasb. 624. 4. — Der Teutschen scharpfsinnige kluge Sprüche, 2 Thle. Eb. 626—31. 39. Dieselben mit dem 3ten Theil von J. L. Weidner. Leiden 644. N. A. unter dem Titel: Deutsche Apophtegmata, d. i. der Deutschen kluge Sprüche, 5 Thle. Amsterdam 653 — 93. Auswahl der besten unter dem Titel: 3—6 Sinnreden der Deutschen. Lpz. 810.

Vierter Zeitabschnitt.

1650 — 1720.

Vierter Zeitabschnitt.

1650 — 1720.

Abel (Kaspar), geb. am 14. Juli 1676 zu Hindenburg in der Altmark, gest. am 10. Jan. 1763 (nicht 1752) als Pfarrer zu Westdorf im Halberstädtischen. §§. Publ. Ovidii Nasonis u. s. w. Briefe der Heldinnen jetzo zum erstenmal ihrer ungemeinen Anmuth und Vortreflichkeit halber in ungezwungene Deutsche Verse übers. u. s. w. Lpz. 704. Nur der 1ste Th., der, neu aufgelegt, mit dem 2ten unter dem Titel: Publ. Ovidii Nasonis u. s. w. Epistolae Heroidum, oder Briefe der Heldinnen, jetzo insgesammt, nebst deren noch übrigen 3 Antwortschreiben des Auli Sabini u. s. w. Quedlb. u. Aschersl. 723. — Auserlesene satyrische Gedichte. Quedlb. 714. — Nic. d'Espreaux Boileau satyr. Gedichte u. s. w. aus dem Französ. in Deutsche Verse übers. und mit einem Anhange verschiedener aus dem Horatio, Virgilio und andern, verdeutschten, wie auch noch andern Hoch- und Niedersächsischen Ged. verm. Goslar 729. 2r Th., sammt allen Eklogen oder Hirtenged. des Virgilii, und den meisten Oden oder Ges., wie auch vielen Satyren und Episteln des Horatii u. s. w. 32. (Der 3te Theil ist nicht erschienen.)

Abele von und zu Lilienberg (Matthias), lebte in der letzten Hälfte des 17. Jahrh., und war Dr. der Rechte, Comes palatinus, K. Rath und Hofhistorikus, auch Mitglied der fruchtbringenden Gesellschaft. §§. Vivat Unordnung! Sulzb. 669. Dann unter dem Tit.: Künstliche Unordnung. Nürnb. 670. 73.

Abraham von Sancta Clara, hieß eigentlich Ulrich Megerle, geb. am 4. Juni 1642 zu Krähenheimstetten unweit Möskirch in Schwaben, † am 1. Dez. 1709 als K. K. Hofprediger zu Wien. §§. Merks Wien, das ist, des wüthenden Tods eine umständliche Beschreibung in der berühmten Haupt- und Kais. Residenzstadt in Oesterreich u. s. w. Wien 680. 710. — Judas der Erzschelm, für ehrliche Leuth, oder eigentlicher Entwurff und Lebensbeschreibung deß Ischariotischen Bößwichts u. s. w. Bonn 687. 4. Salzb. 688 — 95. Nürnb. 696. Augsb. 775. — Gack, Gack, d. i. Wallfahrt Maria Stern

in Tara. München 688. Mit Kpfn. — Reim dich, oder ich ließ dich, das ist, allerlei Materien, Discurs, Concept und Predigten. Salzb. 690. 4. Köln 702. 4. Salzb. 714. 8. Augsburg 714. 8. — Lösch Wien u. s. w. Wien 690. 4. 712. — Abraham Mercurialis, oder Wintergrün in ergötzenden und lehrreichen Geschichten und Gedichten, wie auch biblischen Concepten. Nürnb. 700. 33. Augsb. 766. 4. Mit Kpf. — Heilsames Gemisch Gemasch. Würzb. 704. 4. — Huy und Pfuy der Welt, oder von den Tugenden und Lastern. Salzb. 710. 4. — Gemalte Todtenkapelle. Würzb. 711. Mit Kpf. — Etwas für alle, das ist, eine kurze Beschreibung allerlei Stands- Amts- und Gewerkspersonen u. s. w. 3 Bde. Nürnb. 711. 8. 33. Salzb. 711. Halle (besorgt von Sam. Heinicke) 785. — Abrahamische Lauberhütten, mit vielen so wohl biblischen als andern sinnreichen Concepten, Geschichten und Gedichten gezieret 3 Thle. Wien 717. 4. Nürnb. 723. Wien 747. — Ganz neu ausgeheckte Narrennest, oder curieuse Werkstatt mancherlei Narren und Närrinnen. 3 Thle. Wien 737. 4. Eb. 751. 8.

Freiherr von Abschatz (Hans Aßmann), geb. am 4. Febr. 1646 zu Wörbitz in Schlesien, † am 22. April 1699 als Landesbestallter des Fürstenthums Liegnitz, Abgeordneter bei den Breslauer Fürstentagen und Herr auf Wörbitz u. s. w. §§. Poetische Uebersetzungen und Gedichte. (2 Thle.) Lpz. und Bresl. 704. — Uebersetzte Guarini's Pastor fido in deutsche Verse, unter dem Titel: Deutsch redender getreuer Schäfer . . . . (ziemlich selten).

Adami (Johann Samuel [als Pseudonym Misander]), geb. 1638 zu Dresden, † 1713 als Pfarrer zu Pretzschendorf bei Freiberg §§. Bf. geistl. Lieder und lat. Gedichte.

von Adlershelm (Christina Regina Laurentia, nachherige Gräfin von Oppersdorf), Tochter eines Bürgermeisters in Leipzig, gest. 16 . . §§. Stratonica germanice versa; sive die verteutschte Stratonica Amst. 666.

Adolph (Gottlob), geb. am 30. Okt. 1685 zu Niederwiese in der Oberlausitz, gest. (unter der Predigt vom Blitz getödtet) am 1. August 1745 als M. Archidiakon und Senior zu Hirschberg. §§. Bf. geistl. Lieder, z. B.: Gott hilf mir, daß ich Buße ꝛc.

Aemilia Juliane, Gräfin zu Schwarzburg-Rudolstadt, geb. Gräfin zu Barby, geb. am 19. August 1637, † am 2. Dez. 1706 §§. Morgen- Mittags- und Abendopfer. Rudolst. 699. — Geistlicher Brautschmuck der Freundin des Lammes. Ebend.

714. (In beiden Schriften viele geistl. Lieder, z. B.: Wer weiß, wie nahe mir mein Ende.)

Albinus (Johann Georg), geb. am 6. März 1624 zu Unterneißa bei Weißenfels, † am 25. Mai 1679 als Prediger zu Naumburg. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Blühende. §§. Eumelio. Jena 657. — Geistliche Nachtharfe . . . (Vf. der Kirchenlieder: Alle Menschen müssen sterben; Straf mich nicht in deinem Zorn; Welt ade, ich bin dein müde.)

Amthor (Christoph Heinrich), geb. 1678 zu Stolberg in Thüringen, † am 15. Febr. 1721 als Kön. Dän. Historiograph und Justizrath zu Kopenhagen. §§. Poetischer Versuch einiger deutschen Gedichte und Uebersetzungen. Flensb. 717. 2te verm. A. unter dem Titel: Deutsche Gedichte und Uebersetzungen ꝛc. Rendsb. 734. Mit des Vfs. Bildn.

Amyntor, ein Pseudonym. §§. Publius Kornelius Scipio, der Afrikaner; Helden- und Liebesgeschichte, 2 Thle. Liegn. 696.

Anton Ulrich, Herzog von Braunschweig, geb. am 4. Okt. 1633 zu Hitzacker im Lüneburgischen, gest. am 27. März 1714 zu Salzdahlum. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Siegprangende. §§. Christfürstlichs Davids-Harpffenspiel zum Fürbild himmelflammender Andacht mit ihren Arien oder Sangweisen. Nürnb. 667. Wolfenb. 670. (Darin die Kirchenlieder: Jesus ist mein Aufenthalt; Süßer Jesu, höchster Hort, u. s. w.) — Der Durchlauchtigen Syrerin Aramena Liebesgeschichte, 5 Thle. Nürnb. 669. 78. Umgearb. (von Sophie Albrecht) unter dem Titel: Aramena; eine Syr. Gesch 3 Thle. Berl. 782—86. — Oktavia; röm Gesch., der hochlöblichen Nymphengesellschaft an der Donau gewidmet, 6 Thle. Nürnb 685. 2te verm A. unter dem Titel: Die Römische Oktavia. 6 Thle. Braunschweig 712. 7r Th. (ein Fragm. enthalt.) Wien 762.

Arnold (Gottfried), geb. am 5. Sept. 1665 zu Annaberg, gest. am 20. Mai 1714 als Prediger und Inspektor zu Perleberg. §§. Vf. der Kirchenlieder: Mein Jesu, süße Seelenlust; O du allertiefste Liebe ꝛc.

Arnschwanger (Johann Christoph), geb. am 28. Dez. 1625 zu Nürnberg, gest. am 10. Dez. 1696 als M. und Diakon an der Lorenzkirche daselbst. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Unschuldige. §§. Lieder und Gesänge. Nürnb. 659. — Heilige und christliche Psalmen. Eb. 680. — — (Vf. des Kirchenliedes: Nun liebe Seel', nun ist es Zeit ꝛc.)

von Assig (Hans), geb. am 20. März 1650 zu Breslau, gest.

am 5. August 1694 als Kammeramtsdirektor zu Schwiebus. §§. Gesammelte letzte Schriften und Gedichte. Bresl. 719.

Bärholz (Daniel), † 1688. §§. Klinggedichte . . .

Baumgarten (Jakob), geb. . . . zu Wilmerstadt in Kursachsen, † am 29. Juni 1722 als Prediger zu Berlin. §§. Vf. des Kirchenliedes: Keuscher Jesu, hoch von Adel.

Beccau (Joachim), gebürtig aus Burg in Femern, † 17 . . als Rektor zu Neumünster. §§. Zulässige Verkürzung müßiger Stunden, bestehend in allerhand weltlichen Poesien, als namentlich in verliebten, satyrischen und Sinngedichten. Hamb. 719. — Bei verschiedenen Gelegenheiten entworfene Ehrengedichte. Eb. 720.

Beck (Johann Joseph), geb. 16 . . zu Strasburg, lebte zu Ende des 17. Jahrh. zu Dresden (?) als Kandidat der Rechte und gekrönter Dichter. §§. Geistliches Echo. Strasb. 660. — Erneuerte Chariclie. Dresd. 666. — Schauplatz des Gewissens. Ebend. 666. — Die wiedergefundene Liarta. Eb. 668. — Elbianische Florabella. Eb. 669. — Polinte, oder die klägliche Hochzeit. Hamb. 669.

Bellin (Johann), † 1661 als M. und Rektor zu Wismar. War Mitglied der deutschgesinnten Genossenschaft. §§. Gedichte . . .

von Berge (Ernst Gottlieb), ein Anhaltiner, ging 1670 nach Moskau, 1678 nach England, und ward 1680 geheimer Sekretär und Moskowit. Dolmetscher des Kurfürsten Friedrich Wilhelm zu Berlin. §§. * Das verlustigte Paradeis, auß Joh. Miltons Zeit seiner Blindheit in engl. Sprache abgefaßten unvergleichlichen Ged. in unser gemein Teutsch übergetragen (in Jamben). Zerbst 682.

von Besser (Johann), geb. am 8. Mai 1654 zu Frauenburg in Kurland, † am 16. Febr. 1729 als Kön. Pol. Ceremonienmeister zu Dresden. §§. Schriften, beides in gebundener und ungebundener Rede u. s. w. Lpz. 711. 15. Mit Kpf. 20. N. A. von J. U. König, 2 Thle. Eb. 732. Mit Kpf.

Beyschlag (Johann Balthasar), geb. 1669 zu . . ., gest. am 14. Sept. 1717 als Dekan und Prediger zu Hall in Schwaben. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B.: Es lebt ja noch der alte Gott rc.

Bieck (Christian), aus Leipzig, † am 15. Jan. 1706 als Stadtsyndikus zu Hall. §§. Poetisches Passions-Memorial . . . .

von Birken, hieß eigentlich Betulius (Siegmund), geb. am 25. April 1626 im Böhmischen Dorfe Wildenstein, war unter

andern Hofmeister des Herzogs Anton Ulrich von Braunschweig, und starb am 12. Juni 1681 als Kais. Pfalzgraf und gekrönter Poet. Hieß im Blumenorden Floridan, in der fruchtbringenden Gesellschaft der Erwachsene, in der deutschgesinnten Genossenschaft der Riechende, und war auch Mitglied des Venetianisch. gelehrten Ordens Recuperatorum. §§. Deutscher Olivenberg. Nürnb. 650. — Geistlicher Weihrauch. Eb. 652. — Passionsandachten. Eb. 653. — Vom Fato oder Gottesgeschick; 12 Lieder und Sinnbilder. Eb. 655. — Ostländischer Lorbeerhain. Eb. 657. — Andächtige Gotteslieder. Nördlingen 658. — Guelfis, oder Niedersächsischer Lorbeerhain. Nürnb. 669. — *Pegnesis, oder der Pegnitz Blumgenoß-Schäferei-Feldgedichte in 9 Tagezeiten, 2 Thle. Eb. 673—79. — Margenis, das vergnügte, bekriegte und wieder befreite Deutschland. Ebend. 679. — *Deutsche Rede-Bind- und Dichtkunst u. s. w. Eb. 679.

Böhmer (Just Henning), geb. am 29. Jan. 1674 zu Hannover, † am 23. August 1749 als Geh. Rath, Kanzler und Professor der Rechte auf der Universität zu Halle. §§. Vf. geistlicher Lieder.

Bohse (August [als Pseudonym Talander]), geb. am 2. Apr. 1661 zu Halle, † 174 . als Professor an der Ritterakademie zu Liegnitz. §§. *Liebeskabinet der Damen. Lpz. 685. — *Die Eifersucht der Verliebten nach ihren Fehlern und Vortheilen in einer anmuthigen Liebesgesch. Eb. 689. — *Die Durchlauchtigste Alcestis aus Persien. Eb. 689. 703. — *Der getreuen Bellamira wohl belohnte Liebesprobe, oder die triumphirende Beständigkeit, in einem curiösen Rom. Eb. 692. 715. — *Die Durchlauchtigste Olorena. Eb. 694. 708. — *Die getreue Sklavin Doris; in einem annehml. Liebes- und Heldenroman. Eb. 710. — *Des französ. Helikons Monatsfrüchte. Eb. 696. — *Schauplatz der Unglückseligverliebten unter der Regierung Karl des VIII. von Frankreich. Eb. 697. — *Die Amazoninnen aus dem Kloster. Köln 698. — *Liebesgeschichte der unglückseligen Prinzessin Arsinoe. Lpz. 700. Nürnb. 714. 17. — *Wettstreit der Liebe, der Tugend und der Eifersucht, oder Don Pedro und Agnes Liebesgesch. Lpz. 702. — *Scherz- und ernsthafte Erquickstunden. Eb. 702. — *Winter- Sommer- und Herbstfrüchte. Ebend. 703. — *Ariadnens, Königl. Prinzessin von Toledo, Staats- und Liebesgeschichte. Eb. 705. — *Letztes Liebes- und Heldengedicht. Eb. 706. und Antonia de Palma in einer angenehmen Staats- und Liebesgeschichte, so des letzten Rom. andern Bd. vollends angibt. Eb. 709. — *Arianens Staats- und Liebesgeschichte.

Frankf. 708. — *Amor am Hofe, oder das spielende Liebesglück hoher Standespersonen. Lpz. 710. — *Aurorens, Kön. Prinzessin in Creta, Staats- und Liebesgeschichte. Lpz. 710. — *Albanische Sulima in einer Liebesgeschichte. Weißenf. 713. — *Der Liebesirrgarten, in welchem hoher Personen unterschiedene Liebesgeschichten vorgetragen werden. Weißenb. am Nordg. 724. — *Verliebte Verwirrung der Sicilianischen Höfe. Lpz. 725. — *Tausend und eine Nacht nebst der tausend und einen Viertelstunde, 6 Thle. Eb. 730. 59. — *Tausend und ein Tag. Eb. 730. 62. — *Die liebenswürdige Europäerin Constantine. Fkf. und Lpz. 735.

Bornmeister (Simon), geb. 1632 zu Nürnberg, † am 7. Dez. 1688 als M. und Professor daselbst. §§. Geistlicher Liederblumenstrauß. Nürnb. 685.

von Bostel (Nikolaus), geb. am 6. Okt. 1670 zu Stade, gest. am 13. Jan. 1707 als Rathsherr daselbst. §§. Poetische Nebenwerke, bestehend in deutschen und latein. geistlichen Moral-, Trauer-, vermischten und übersetzten Gedichten. Hamb. 708.

Brandenburg (Michael Christoph), war zu Anfang des 18. Jahrh. Pfarrer zu Grünau im Lauenburgischen. §§. Knittelverse in Weichmann's Poesie der Niedersachsen.

Bredelo (Heinrich), aus Königsberg in Preußen, war Professor an der Ritterakademie zu Wolfenbüttel. §§. Poetischer Tisch, mit allerhand herrlichen, lieblichen, auch gemeinen in Freud' und Leid üblichen Speisen besetzt. Fkf. und Lpz. 682. — Neue Madrigalen. Helmst. 689.

Brockes (Barthold Heinrich), geb. am 22. Sept. 1680 zu Hamburg, † am 16. Jan. 1747 als Lizentiat der Rechte, Kais. Pfalzgraf und Rathsherr daselbst. §§. *Der für die Sünden der Welt gemarterte und sterbende Jesus; aus den 4 Evangelisten in gebundener Rede vorgestellt. Hamb. 712. — Verdeutschter Bethlehemitischer Kindermord des Ritters Marino, nebst etlichen von des Uebersetzers eigenen Gedichten; sammt einer Vorr., Leben des Marino und einigen Anmerk. von König. Köln und Hamb. 715. 25. 27. 34. 40. — Irdisches Vergnügen in Gott, bestehend in physikalisch- und moral. Gedichten, 9 Thle. Hamb. zuletzt 732—48. Auszug (von Hagedorn und Wilkens). Eb. 738. 63. — *Versuch vom Menschen des Pope; aus dem Engl. nebst einigen andern Uebersetzungen und Ged. Eb. 740. — *Thomson's Jahrszeiten, zum Anhange des ird. Vergnügens in Gott; aus dem Engl. Eb. 745. — — Beitr. zu Weichmann's Poesie der Niedersachsen und zum Hamb. Patrioten.

Burmeister (Franz Joachim), geb. . . . zu Lüneburg, † . . . als Kandidat der Rechte und gekrönter Poet. §§. Wohlklingendes Lob Gottes. Fkf. 710. 4.

Calisius, eigentlich Keulisch (Johann Heinrich [als Pseudonym Cloridan von Wohlau]), geb. 1633 zu Wohlau in Schlesien, † 1698 als Lizentiat der Theologie, Konsistorialassessor und Senior zu Sulzbach. §§. Andächtige Hauskirche. Nürnb. 676. — *Blauer Kornblumen oder einfältiger Hirtengesänge dreifaches Bündlein. Ulm 655.

Callenbach (Franz), geboren 16 . ., gest. 17 . . als Jesuit. §§. *Wurmland, nach Landesart, Regiment, Religion, Sitten und Lebenswandel gleichsam auf einer Schaubühn vorgestellt. Zu finden bei der Wurmschneiderzunft, bei Vermelio Wurmsamen. Im Jahr, da es wurmstichig war. (O. D. und J.) — *Eclipses politico - morales. Sicht - und unsichtbare Staatsfinsternissen. Gedruckt in Umbria, im Jahr, da es finster war. (O. D. und J.) — *Uti ante hac, auf die alte Hack u. s. w. oder die von den Todten erweckte alte Welt verweist der neuen ihren verdächtigen Lebenswandel. (O. D. u. J.) — *Quasi, sive Mundus Quasificatus, d. i. die Quasificirte Welt. Gedruckt in der Quasiwelt, 715. (O. D.) — *Quasivero, der hinkende Bott hat sich wohl, sive Novellae politico – morales. (O. D.) 715. — *Genealogia Nisibitarum. Des uralten Nisi Stammhaus, Geburtsbrief, Auf- und Zunehmen u. s. w. (O. D.) 715. — *Puer centum annorum, sive Heteroclitus repuerascentis mundi genius. Der vor Augen liegend handel- und wandelnden Welt täglich anhaltendes Kinderspiel. Im Jahr, da die Welt alt und kindisch war. (O. D. u. J.) — *Almanach, Welt- Sitten- Staat- Marter-Kalender; gerichtet auf alle Schaltjahr. (O. D. und O.)

Freiherr von Canitz (Friedrich Rudolph Ludwig), geb. am 27. Nov. 1654 zu Berlin, † am 11. August 1699 als geheimer Staatsrath daselbst. §§. *Nebenstunden unterschiedner Gedichte (herausg. von J. J. Lange). Berl. 700. 2. (ohne C—s Vorwiss.) 3. 8. 12. 14. 15. 18. 19. (mit des Vfs. Namen und einer Vorr. des Freih. von Canstein). N. A. Gedichte; nebst dessen Leben und einer Untersuchung von dem guten Geschmack in der Dicht- und Redekunst; herausgeg. von J. U. König. Berl. 727. 50. 65. Mit Kpf.

Celander, ein Pseudonym. §§. Der verliebte Student, 2 Thle. Köln 709. 14. — Der schwärmende und doch gescheide Cupido. Ebend. 715. — Verliebte, galante, Sinn-, vermischte

und Grabgedichte. Hamb. 716. — Verkehrte Welt, oder satyr. Roman, 2 Thle. Köln 718. Hamb. 718. — Fallendes und steigendes Glück in der Liebe des Grafen Florandors. Frankf. 725.

Clauder (Israel), geb. am 20. April 1670 zu Delitzsch, † am 29. Nov. 1721 als Superintendent und Konsistorialrath zu Bielefeld. §§. Vf. des Kirchenliedes: Mein Gott, du weißst am allerbesten.

Clausnitzer (Tobias), geb. 1618 zu Thum bei Annaberg, gest. 1684 als Kirchenrath und Inspektor des Amtes Pargstein und Weyden in der Oberpfalz. §§: Vf. des Kirchenliedes: Liebster Jesu, wir sind hier ꝛc.

Conlin (Albert Joseph [als Pseudonym Loncin von Gominn]), war Pfarrer zu Monning im Rieß. §§. *Der christl. Weltweise beweinend die Thorheit der neuentdeckten Narrenwelt u. s. w. (Augsb.) 706. 4.

Corvinus (Gottlieb Siegmund [als Pseudonym Amaranthes]), geb. am 15. Mai 1677 zu Leipzig, † am 27. Jan. 1746 als Kais. Notar und Advokat daselbst. §§. *Proben der Poesie, 2 Thle. 710—11. — Reifere Früchte der Poesie in unterschiedenen vermischten Gedichten dargestellt. Lpz. 720.

Cramer (Johann Christoph), geb. 1673 zu Hornburg in der Grafschaft Mannsfeld, † am 16. Jan. 1719 als Pfarrer zu Wolschendorf. §§. Geistliche Herzensharfe. Jena 713.

Crasselius (Bartholomäus), geb. 1651 zu Glaucha im Meißnischen, † am 8. Sept. 1724 als Prediger zu Düsseldorf. §§. Vf. des Kirchenliedes: Dir, dir, Jehova, will ich singen ꝛc.

Crell (Samuel), war M. und Rektor zu Waldenburg. §§. Geistliche Lieder, nebst einem Anh. von 20 Reimgebeten. Zwickau 1656.

Crusius (Theodor), geb. . . . zu Mittweida, † 1686 als M. und Diakon zu Borna. §§. Vf. des Kirchenliedes: Sey getreu bis an das Ende.

Dedekind, genannt Konkordin (Konstantin Christian), geb. . . . zu Reinsdorf, † um 1713 als Kais. gekrönter Poet und Chursächs. Steuer-Kassirer zu Dresden. §§. Heilige Myrrhenblätter, welche des klaren und wahren, so blutigsten und muthigsten, als reinesten und feinesten Osteropfers schmerzlichste Abschlachtung in andächtigen Leidensliedern begreifen. Dresd. 665. — Altaniens werthester Hirtenknabe Filareto. Eb. 665. Fol. — Neue geistliche Schauspiele bequemet zur Musik. Eb. 670. 76. — Freuden- und Trauerspiel über die Geburt Jesu.

Eb. 670. — Heilige Arbeit über Freud und Leid der alten und neuen Zeit in Musikbequemen Schauspielen angewendet. Eb. 676. — Davidische Herzenslust, d. i. singender Harfenklang oder klingender Psaltergesang nach den gewöhnlichen Kirchenmelodien bequemet. Lpz. 680. — Altes und Neues, in geistl. Singspielen vorgest. Dresd. 681. — Tägliche Uebung mächtig wahrer Gottseligkeit in lehr- und geistreichen Gesängen, nebst einem Anhang. Eb. 683. — Salomons, Königs in Israel, lehrvolle Schriften in Gesängen verfasset. Eb. 696.

Denicke (David), geb. am 31. Jan. 1630 zu Zittau, † am 1. April 1680 als Hof- und Konsistorialrath zu Hannover. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B.: Wir Menschen sind zu dem, o Gott ꝛc.

Deßler (Wolfgang Christoph), geb. am 11. Febr. 1660, † am 11. März 1722 als Konrektor. §§. Vf. mehrerer Kirchenlieder, z. B.: Mein Jesu, dem die Seraphinen ꝛc.

Dresen (Adam), † zu Anfang des 18. Jahrh. als Kapellmeister zu Arnstadt. §§. Vf. des Kirchenliedes: Seelenbräutigam ꝛc.

Dünnehaupt (Johann), war Konrektor zu Quedlinburg. §§. Gedrückter und erquickter Jakob; in einem öffentlichen Schauspiel vorgestellt. Quedlinb. 703.

Ebermaier (Johann), Kais. gekrönter Poet, war 1662 Spezialsuperintendent und Stadtpfarrer zu Calw im Würtembergischen. §§. Hortulus spei poëtico-emblematicus in 335 Sinnbildern, mit lat. und deutschen Epigrammatibus . . .

Eckard (Johann Nikolaus), geb. . . . zu Schweinfurt, ward 1700 Prediger zu Osternburg und starb . . . §§. Gab heraus: Auserlesene Gesänge und Lieder geistreicher Männer. Oldenburg 712. — Geistliche Kirchenarien, 717.

Elmenhorst (Heinrich), geb. am 19. Okt. 1632 zu Parchim im Meklenburgischen, † am 21. Mai 1704 als M. und Pastor zu Hamburg. §§. Geistreiche Lieder. Lüneb. 700.

Erhard (Johann Ulrich), war M. und Professor des Gymnasiums und Hofpoet zu Stuttgart, † am 15. August 1678. §§. Rosetum parnassicum. Stuttg. 674. Die himmlische Nachtigall . . .

Esmarch (Nikolaus Ludwig), geb. 16.., war Prediger zu Herzhorn und Assessor des Pinnebergischen Konsistoriums, und starb 1719. §§. Sion. Glückstadt 707. — Helikon. Eb. 707.

Faber (Johann Ludwig), geb. 1635 zu Nürnberg, † am 28. Nov. 1678 als Quintus am dasigen Gymnasium. War ge-

krönter Poet, und hieß im Pegnesischen Blumenorden Ferrando. §§. Vf. geistlicher Lieder.

Faber (Samuel), des Vorigen Sohn, geb. am 3. März 1657 zu Altdorf, † am 10. April 1716 als Rektor des Gymnasiums zu Nürnberg. War Mitglied des Blumenordens. §§. Viele geistl. Lieder.

Fabricius (Friedrich), geb. am 20. April 1642 zu Stettin, † 1703 als Dr. der Theologie und Prediger an der Nikolaikirche daselbst. §§. Trauer- und Freudengedichte, 2 Thle. Stettin 691. 4. — Gefängniß- Zeit- und Nothlieder ...

Faßmann (David), geb. 1683 zu Wiesenthal in Sachsen, † am 14. Juni 1744, auf einer Reise nach dem Karlsbade, zu Lichtenstadt ohne Amt. §§. Gespräche in dem Reiche der Todten rc., in 240 Entrevüen. nebst einem Generalregister, 16 Bde. Lpz. 718—39. 4. — Die neu entdeckten Elisäischen Felder, 5 Thle. Eb. 735—41. 4.

Feind (Barthold), geb. 1664 zu Hamburg, war Lizentiat der Rechte daselbst, und starb 1721 zu Rendsburg im Gefängnisse. §§. Das Lob der Geldsucht; eine Satyre, aus dem Holl. des von Deckers übers. Hamb. 704. Köln 709. — Das verwirrte Haus Jakob, oder das Gesicht der bestraften Rebellion an Stilke; Schausp. Hamb. 704. Naumb. 708. — Der heldenmüthige Monarch von Schweden, Karl XII.; in einem Heldenged. Stade 707. — Deutsche Gedichte, bestehend in musikal. Schauspielen, Lob-, Glückwünschungs-, verliebten und moral. Gedichten, ernst- und scherzhaften Sinn- und Grabschriften, Satiren, Kantaten und allerhand Gattungen; sammt einer Vorr. von dem Temperament und der Gemüthsbeschaffenheit eines Poeten, und Gedanken von der Opera. 1r Th. Stade 708.

Feller (Joachim), geb. am 30. Nov. 1638 zu Zwickau, † am 4. April 1691 als Professor der Dichtkunst und Bibliothekar an der Universität zu Leipzig. §§. Lat. und Deutsche Gedichte, z. B. das in der Kirchengeschichte berühmte Gelegenheitssonett: »Es ist itzt stadtbekannt der Nam' der Pietisten« u. s. w.

Francisci, hieß eigentlich Finx (Erasmus), geb. am 19. Nov. 1627 zu Lübeck, † am 20. Dez. 1694 zu Nürnberg ohne Amt. §§. Lieder von ihm, z. B.: Die Liebe leidet nicht Gesellen; Ein Tröpflein von den Reben u. s. w., stehen in seiner geistlichen Goldkammer, Nürnb. 675, und in seiner Krone, oder völligen Ausführung seellabender Ruhestunden, Lpz. 680.

Frank (Michael), geb. am 16. März 1609 zu Schleusingen, † am 24. Sept. 1667 als Lehrer der Stadtschule zu Koburg.

War gekrönter Poet. §§. Geistliches Harfenspiel. Kob. 657. (Darin das Kirchenlied: Ach wie flüchtig, ach wie nichtig ꝛc.)

Frank (Salomon), geb. am 6. März 1659 zu Weimar, † am 11. Juni 1725 als Oberkonsistorialrath daselbst. §§. Geist- und weltliche Poesien. Jena 711. (Darunter das Kirchenlied: Ach Gott, verlaß mich nicht ꝛc.)

Franke (August Hermann), geb. am 12. März 1663 zu Lübeck, † am 8. Juni 1727 als M., Professor der griechischen und der orientalischen Sprachen auf der Universität zu Halle, wie auch Prediger zu Glaucha daselbst. Stifter des Hallischen Waisenhauses. §§. Vf. der Kirchenlieder: Auf, Christenmensch, auf, auf; Gottlob, ein Schritt zur Ewigkeit ꝛc. — — (Vgl. sein Leben von Niemeyer in Frankens Stiftungen, Th. 1.)

Franke (Johann), geb. am 1. Juni 1618 zu Guben in der Niederlausitz, † am 18. Juni 1677 als Bürgermeister und Landesältester daselbst. §§. Geistliches Sion. Guben 674. (Darin die Kirchenlieder: Jesu, meine Freude; Herr, ich habe mißgehandelt; Schmücke dich, o liebe Seele ꝛc.)

Frenzel (Johann), geb. am 8. Mai 1609 zu Annaberg, † am 24. April 1674 als M. und Kollegiat des großen Fürstenkollegium zu Leipzig. War Kais. gekrönter Poet. §§. Lobgedichte der wahren und ungefärbten Gottesfurcht . . .

Freud (Michael), aus dem Meklenburgischen, ehemaliger Konrektor zu Lübeck, † 1692. §§. Alamode Teuffel oder Gewissensfragen von der heutigen Tracht und Kleiderpracht. Hamburg 682. 4.

Freylinghausen (Johann Anastasius), geb. am 11. Dez. 1670 zu Gandersheim im Fürstenthum Wolfenbüttel, † am 12. Februar 1739 als Pastor und Direktor des Pädagogiums und Waisenhauses zu Halle. §§. Gab heraus: Geistreiches Gesangbuch, den Kern alter und neuer Lieder, wie auch die Noten unbekannter Melodien in sich haltend, 1r Th. Halle 704. 17te A. 734. 2r Th. 714. Beide Theile in 1 Bd. von G. A. Franke herausg. Halle 741. Auszug 718. (In diesem Gesangbuche auch Lieder von ihm.) — — (Sein Leben von Niemeyer [Halle 786.] und von G. C. Knapp in Frankens Stiftung, Bd. 2. St. 3.)

Freystein (Johann Burchard), starb . . . als Dr. der Rechte und Hof- und Justizrath zu Dresden. §§. Vf. des Kirchenliedes: Mache dich, mein Geist, bereit.

Fritsch (Ahasverus), Erbherr auf Mellingen und Schwarza, geb. am 16. Dez. 1629 zu Mücheln im Amte Freiburg, † am 24. August 1701 als Dr. der Rechte, Kais. Pfalzgraf und

Kanzler zu Jena. §§. Gab heraus: Jesuslieder. Jena 668. (Darin von ihm die Kirchenlieder: Allenthalben, wo ich gehe; Schönster Immanuel, Herzog der Frommen rc.)

Fuchsin (Anna Rupertina, geb. von Pleitner), geb. am 19. Dez. 1657 zu Nürnberg, † am 23. Nov. 1722 als Gattin des Predigers C. F. zu Sulzbach. §§. Poetische Schriften; herausg. von Fr. Rothscholz, nebst einer Lebensbeschreibung der Dichterin. Nürnb. 726.

Fürer der Jüngere von und zu Haimendorf auf Wolkersdorf (Christoph), geb. 1663 zu Nürnberg, † 1732 als geheimer Rath und Mitglied des hohen Rathes daselbst. Hieß im Pegnesischen Blumenorden, dessen Präsident er lange war, Lilidor. §§. *Vermischter Gedichte Kranz. Nürnb. 682. — *Die bekriegte und triumphirende Donau. Eb. 702. — *Christl. Vesta und irdische Flora. Eb. 702. — *Pomona, oder aufgesammelte Früchte der Einsamkeit. Eb. 726.

Gedike (Lampertus), geb. am 6. Jan. 1683 zu Gardelegen in der Altmark, † am 21. Febr. 1735 als Feldprobst zu Berlin. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B.: Wie Gott mich führt, so will ich gehen.

Freifrau von Gersdorf (Henriette Katharine, geborne Freiin von Friesen), geb. am 6. Okt. 1648 zu Sulzbach, war Gemahlin des Geheimen Rathsdirektors und Landvoigts N. v. G. zu Dresden, und starb am 5. März 1726 zu Hennersdorf bei Zittau. §§. Geistreiche Lieder und poetische Betrachtungen. Halle 729.

Gläser (Enoch), geb. 1628 zu Landshut in Schlesien, † 1668 als Dr. und Professor der Rechte auf der Universität zu Helmstädt. §§. Elmen-Schäferey. Wolfenb. 650.

von Glaubitz (Friedrich Erdmann), geb. 16.., gest. 17.. §§. *Die anmuthige Philosophie in einer wahrhaften, obwohl verdeckten Liebes- und Heldengeschichte. Ffk. und Lpz. 713.

Gödeke (Andreas), aus Schöningen, lebte 1660 als Prediger zu Quickborn und Beisitzer des Pinnebergischen Kirchengerichts. §§. Vierzehn Sonette oder wohlklingende Namensgedichte ... — Davidisches geistl. Harfenspiel von 10 trostreichen Psalmen und geistl. lieblichen Liedern ...

Göring (Johann Christoph), aus Wenigen-Simmern in Thüringen. §§. Liebes-Meyen-Blümlein. Hamb. 660.

Götzinn (Maria Magdalena, geborne Stephani), geb. am 10. April 1657 zu St. Georgen in Nieder-Ungarn, gest. am 4. August 1722 als Wittwe eines Gold- und Silberarbeiters

in Nürnberg. Hieß im Pegnesischen Blumenorden Clorinde. §§. Hinterließ ganze Bände handschriftliche Gedichte, von denen Theoph. Sincerus in den neuen Nachrichten von raren Büchern, S. 137 f. Proben gegeben hat.

Grämlich (Johann Andreas), geb. am 1. Juli 1690 zu Stuttgart, † am 7. April 1728 als Hofprediger daselbst. §§. Betrachtungen von Christi Leiden und Tod auf die 40 Tage in der Fasten. Stuttg. 727.

Grob (Johann), geb. um 1630 zu Lichtensteeg im Toggenburg, ging nach Herisau im Lande Appenzell, erhielt den poet. Lorbeerkranz vom Kaiser Leopold I., und starb 1697 als Rathsglied. §§. Dichterische Versuchgabe. Basel 678. — Reinholds von Freienthal poet. Spazierwäldlein, 700.

von der Gröben (Otto Friedrich), geb. 16.. in Preußen, † 1722. §§. Des edlen Bergone (durch Buchstabenversetzung sein eigner Name) und seiner tugendhaften Areten denkwürdige Lebens- und Liebesgeschichte, in deutschen Versen. Danz. 700. 4.

Großer (Samuel), geb. am 8. Febr. 1664 zu Paschkerwitz im Fürstenthum Oels, † am 24. Juni 1736 als M. und Rektor zu Görlitz. War auch Mitglied der Kön. Preuß. Societät der Wissenschaften. §§. Die geängstete, aber endlich wiederum getröstete Charmosyne. Altenb. 692. 93. Fol. — Der Ursprung und Grund des bürgerlichen Glückes. Eb. 692. Fol. — Die vornehmsten Weltverderber. Eb. 694. Fol. — Der Ursprung des in der Welt herrschenden Zanks und Streits. Eb. 695. — (Vf. des Kirchenliedes: Liebster Jesu, sey willkommen rc.)

Grünewald (Martin), geb. am 26. April 1664 zu Zittau, † am 2. April 1716 als Archidiakon daselbst. §§. Vf. von Kirchenliedern, z. B.: Das walt Gott! die Morgenröthe rc.

Gryph (Christian), Sohn Andr. G—s, geb. am 29. Sept. 1649 zu Fraustadt, † am 6. März 1706 als Rektor und Professor am Magdalenengymnasium, wie auch Bibliothekar der Magdalenenkirche zu Breslau. §§. Poetische Wälder. Fkf. 1698. 1707. Breslau 1718.

Günther (Johann Christian), geb. am 8. April 1695 zu Striegau in Schlesien, studirte zu Wittenberg und Leipzig Medizin und † am 15. März 1723 zu Jena. §§. Sammlung von rc. theils noch nie gedruckter, theils schon herausgegebenen deutschen und lateinischen Gedichten. Bresl. 723. Fortsetzung der Samml. rc. Eb. 724. Neue Forts. oder 3r Th. 727. 4r Th. 735. Neue A. des ganzen Werks. Eb. 735. 39. 42. 47. 51. 64. Anh. 64. — Curieuse und merkwürdige Lebens- und

Reisebeschreibung, welche er selbst mit poet. Feder entworfen rc. Schweidnitz und Lpz. 732. — — (Sein Leben von K. E. Siebrandt, 738.)

Gundling (Nikolaus Hieronymus), geb. am 25. Febr. 1671 zu Kirchensittenbach bei Nürnberg, † am 16. Dez. 1729 als Dr. der Rechte, Geheimer Rath und Professor der Rechte auf der Universität zu Halle. §§. Auserlesene satyrische Schriften. Jena 739.

von Hackmann (Friedrich August), † 17.. als Professor zu Helmstädt. §§. De morali Apologo, qui nostra vernacula de Reineke Voss appellatur. Helmstad. 709. 4. — Reineke de Vos mit dem Koker. Wolfenb. 711. 4. (Abdr. der Lübecker Ausg. von 1498; der Koker oder Köcher wurde jetzt zum erstenmal gedr.)

Hadewieg (Johann Heinrich), geb. 1623 zu Arenhorst im Osnabrückischen, † am 11. Dez. 1671 als erster Prediger zu Lübbeke, im Fürstenthum Minden. §§. Donnerglocke ... — Blumenlieder ... Trauergedichte ...

Hävecker (Johann Heinrich), geb. 1640 zu Kalbe a. d. Saale, † 1722 als M., Oberinspektor und Prediger daselbst. §§. Viele geistl. Lieder in seiner Einleitung zum rechtschaffenen Christenthum, 2te A. Lpz. 733.

Hallmann (Johann Christian), geb. 16.. zu Breslau, † 1704 daselbst ohne Amt. §§. Schlesische Adlersflügel. Brieg 672. — Trauer-, Freuden- und Schäferspiele. Bresl. 672. — Die merkwürdige Vaterliebe, oder der vor Liebe sterbende Antiochus und die vom Tode errettende Stratonica; ein Trauer- und Freudensp. Eb. 684.

Hanke (Gottfried Benjamin), geb. ... zu ... in Schlesien, gest. ... als Kursächs. geheimer Accissekretär zu Dresden. §§. Geistliche und moralische Gedichte. Schweidnitz 723. — Weltliche Gedichte; mit B. Neukirch's Satyren. Dresd. 727. Mit Kpf. 2te A. 4 Thle. Dresd. und Lpz. 731—35.

Hanke (Martin), geb. 1633 zu Borna, einem Dorfe unweit Breslau, gest. am 24. April 1709 als Rektor des Elisabeth. Gymnasiums zu Breslau. §§. Lieder von der Ewigkeit. Fkf. a. d. O. 690. — Deutsche Lieder. Bresl. 698. — Auch lat. Epigramme.

Happel (Eberhard Werner), geb. 1648 zu Marburg, † 1690 als Privatgelehrter zu Hamburg. §§. Der Asiatische Onogambo, darin der jetztregierende große Sinesische Kaiser Xunchius als ein umschweifender Ritter vorgestellet, dessen und anderer Asiatischer Liebesgeschichte, Königreiche und Länder beschrieben

werden. Hamb. 673. — Der Insulanische Mandorell, ist eine geographisch-historische und polit. Beschreibung aller Insulen in einer Liebes- und Heldengesch. Eb. 682. — Der Italienische Spinelli, oder sogenannter Europäischer Geschichtrom. a. d. 1685. J. in einer Liebes- und Heldengesch. 4 Thle. Ulm 685. — Der Ungarische Kriegsroman, oder ausführliche Beschreibung des jüngsten Türkenkrieges in einer anmuth. L. u. H. 6 Thle. Eb. 685—97. — Der Spanische Quintana, oder sogenannter Europ. Geschichtrom. a. d. 1680. J. 4 Thle. Eb. 686. — Der Französische Cormartin, oder sogenannter Europ. Geschichtrom. a. d. 1687. J. 4 Thle. Eb. 687. — Der Ottomanische Bajazet, oder ꝛc. a. d. J. 1688. 4 Thle. Eb. 688. — Afrikanischer Tarnolast in einer L. u. H. Eb. 689. — Der akademische Roman, worinnen das Studentenleben vorgebildet wird in einer schönen Liebesgesch. Eb. 690.— Deutscher Karl, oder Europ. Geschichtsrom. a. d. 1689. J. 4 Thle. Eb. 690. — Engelländ. Eduard, oder Europ. Geschichtsrom. a. d. 1690. J. 4 Thle. Eb. 691. — Baierischer Max, oder E. G. a. d. 1691. J. 4 Thle. Eb. 692.— Sächsisch. Wittkind, oder E. G. a. d. 1692. J. 4 Thle. Eb. 693. — Der Schwäb. Ariovist, oder E. G. u. s. w. 2 Thle. Ebend. 694. — Europ. Toroan, oder curieuse Beschreibung aller Königreiche und Staaten in ganz Europa, in einer galant. christlichtürkisch. Helden- und Liebesgesch. Fkf. u. Lpz. 709.

Hartmann (Andreas [als Pseudonym Hylas]), geb. 16.. zu Leipzig, † 16.. als geheimer Sekretär des Herzogs Moritz von Zeitz. §§. *Lustiger Schauplatz. Hamb. 650. — Viele Gedichte.

Hartmann (Lorenz), geb. ... zu Güstrow, war zu Anfang des 18. Jahrhund. Prediger zu Critzkow im Meklenburgischen. §§. Evangelische Zionslieder. Rostock 713. — Des geistlichen und evangelischen Zions neue Standeslieder. Eb. 716.

Haßlocher (Johann Adam), geb. am 24. Sept. 1645 zu Speier, † am 9. Juli 1726 als Konsistorialrath und Superintendent zu Weilburg. §§. Zeugnisse der Liebe zur Gottseligkeit. Wetzl. 727. (Darin das Kirchenlied: Du sagst: ich bin ein Christ ꝛc.)

von Haugwitz (August Adolph), aus der Lausitz, lebte am Ende des 17. Jahrh. §§. Schuldige Unschuld, oder Maria Stuarda Königin von Schottland. (O. O.) 683.

Hedinger (Johann Reinhard), geb. am 7. Sept. 1664 zu Stuttgart (nach Koch, in der Schweiz), gest. am 28. Dez. 1704 als Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Oberhofpre-

diger zu Stuttgart. §§. Gab das Würtembergische Gesangbuch heraus, unter dem Titel: Andächtiger Herzensklang in dem Heiligthume Gottes. Stuttg. 713. (Hierin auch Lieder von ihm.)

Heine (Georg), starb . . . als M. und Prediger zu . . . in Pommern. §§. Christerbauliche Lieder. Fkf. und Lpz. 693.

Heini (Joachim Christian), aus Lüneburg gebürtig, lebte am Ende des 17. und zu Anfang des 18. Jahrh. §§. Früchte poetischer Luststunden, 2 Samml. Braunschw. 709. und Lüneburg 719.

Hennecke (Euphrosyne, geborne Anen), geb. am 3. Nov. 1677 zu Kolberg, † am 15. Juni 1715 daselbst. §§. Deutsche und lat. Gedichte . . .

Heräus (Karl Gustav), geb. 1671 zu Stockholm, † 1730 als K. K. Rath und Antiquitäten-Inspektor zu Wien. Einer der ersten, der Deutsche Hexameter und Pentameter machte. §§. Versuch einer neuen Deutschen Reimart, nach dem Metro des sogenannten lat. Hexametri und Pentametri, in einem Glückwunsche bei Sr. Kaiserl. und Kathol. Maj. Caroli VI. welterfreulichen Geburtstage anno 1713. — Vermischte Nebenarbeiten, sammt einer Zugabe etlicher anderer von ihm verfasseten Gedichte. Wien 715. gr. 4. N. A. unter dem Tit.: Gedichte und lateinische Inschriften u. s. w. Nürnb. 721.

Herolander, ein Pseudonym. §§. Unvergleichliche Heldenthaten des Sächs. Königs Hengisto und seiner ihn begleitenden Helden. Dresden 699.

Herrnschmidt (Johann Daniel), geb. am 11. April 1675 zu Bopfingen in Schwaben, † am 5. Febr. 1723 als Dr. und Professor der Theologie zu Halle. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B. Er wird es thun, der fromme treue Gott.

Herzog (Johann Friedrich), geb. 1648 zu Dresden, † am 21. März 1699 als Dr. der Rechte und Rechtskonsulent daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: Nun sich der Tag geendet hat.

Heunisch (Kaspar), geb. am 17. Juli 1620 zu Schweinfurt, † 1690 als M. und Superintendent daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: O Ewigkeit, du Freudenwort.

Heydenreich (David Elias), geb. 1638 zu Leipzig, † 1688 als Sächs. Hofappellations- und Konsistorialrath zu Weißenfels. War Sekretär der fruchtbringenden Gesellschaft. §§. Rache zu Gibeon, oder die sieben Brüder aus dem Hause Sauls; Trsp., meist nach dem Holländischen des Josts van Vondel. Lpz. 662.

Hiller (Friedrich Konrad), geb. 1662 zu ..., † 1726 als Kanzleiadvokat zu Stuttgart. §§. Geistliche Gedichte, 711.

von Hippen (Johann Heinrich), geb. 1656 zu Wohlau in Schlesien, war gräflich Limburgischer Rath und Hofmeister. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B.: Gute Nacht ihr eiteln Freuden.

von Hövel (Konrad), lebte um 1666. Hieß im Schwanenorden Candorin. §§. Deutscher Zimberschwan ...

Hoffmann (Gottfried), geb. im Dez. 1658 zu Löwenberg in Schlesien, † am 1. Okt. 1712 als M. und Rektor zu Zittau. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B.: Geist vom Vater und vom Sohne ꝛc.

von Hoffmannswaldau (Christian, Hoffmann), geb. am 25. Dez. 1618 zu Breslau, † am 18. April 1679 als Kaiserl. Rath, Rathspräsident und Direktor des Burglehns Namslau daselbst. §§. Sinnreiche Heldenbriefe und andere herrliche Gedichte. Bresl. 680. — Geistliche Oden. Eb. 689. — Deutsche Uebersetzungen und Gedichte. Eb. u. Lpz. 730. — Dessen und anderer Deutschen auserlesene und bisher ungedruckte Gedichte, nebst einer Vorrede von der deutschen Poesie (herausg. von B. Neukirch), 7 Thle. Lpz. 695 — 727. 734.

Freiherr von Hohberg (Wolfgang Helmhard), geb. am 20. Okt. 1612 zu Lengenfeld in Niederöstreich, diente im Kriege, und starb 1686 zu Regensburg als Privatmann. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Sinnreiche. §§. *Die unvergnügte Proserpina. Regensb. 661. — *Der Habsburgische Ottobert. Erf. 664. — *Lust- und Arzneigarten, oder die mit deutschen Saiten überzogene Krönharfe des Kön. Propheten Davids. Eb. 675. Nürnb. 680. Mit Kpf.

Hübner (Johann), geb. am 17. März 1668 zu Tyrchau bei Zittau, † am 21. Mai 1731 als Rektor des Johanneums zu Hamburg. §§. Poetisches Handbuch. Lpz. 696. — Goldenes Büchlein von der Nachfolge Christi; aus dem lat. Origin. in deutsche Verse. Eb. 696. — Die Bekehrung der Sachsen zum Christenthum. Eb. 720. 30. — Einzelne deutsche und lat. Gedichte.

Hund (Samuel), lebte 1651 als Kursächs. Rath und Historiograph. §§. Geistliche Lieder ...

Hunold (Christian Friedrich [als Pseudonym Menantes]), geb. 1680 zu Wandersleben in Thüringen, † 1721 als Dr. der Rechte und Privatdozent derselben zu Halle. §§. *Edle Bemühung müßiger Stunden in galanten, verliebten und satyr.

Gedichten. Hamb. 702. N. A. unter dem Tit.: *Verliebte, galante und satyr. Gedichte, 2 Thle. Eb. 703. — Salomon; ein Singsp. auf dem Hamb. Schauplatze vorgestellt. Ebend. 704. 4. — Nebukadnezar; ein Singsp. Eb. 704. 4. — *Der thörichte Pritschmeister oder schwärmende Poet, in einer lustigen Komödie, über eines Anonymi (Wernike) Ueberschriften, Schäfergedichte und unverschämte Durchhechelung der Hoffmannswaldauischen Schriften u. s. w. Koblenz (Hamburg) 704. — *Der Europ. Höfe Liebes- und Heldengeschichte. Hamb. 704. — *Satyrischer Roman, oder allerhand wahrhafte, lustige, lächerliche und galante Liebesbegebenheiten, 2 Thle. Eb. 706. Stade 718. 2 Thle. Hamb. 719. — Akademische Nebenstunden allerhand neuer Gedichte, nebst einer Anleitung zur vernünftigen Poesie. Halle 713. 26. — *Auserlesene Briefe, 2 Thle. Eb. 714 — *Verliebte und galante Welt. Hamb. 715. 49. — Theatralische, vermischte und geistliche Gedichte, nebst einer Anweisung zu theatral. Ged. Eb. 715. — Gab heraus: *Auserlesene und theils noch nie gedruckte Gedichte verschiedener berühmter und geschickter Männer, nebst seinen eigenen, 3 Bde. Halle 718—20. — *Die liebenswürdige Adalie. Hamb. 731. — *Der unvergleichlich schönen Türkin wundersame Lebens- und Liebesgeschichte, 733.

Hunold (Michael), geb. am 25. Okt. 1621 zu Leißnig in Sachsen, † 1672 als M. und Archidiakon zu Rochlitz. §§. Vf. geistl. Lieder.

Jacobi (Johann), war M. und Mitglied des Schwanenordens. §§. Deutscher Madrigalen erster Versuch, 678. — Der gekreuzigte Jesus, Trauersp. 680.

Janus (Martin), † 1678 als Pfarrer zu Eckersdorf bei Sorau. §§. Vf. des Kirchenliedes: Jesu, meiner Seelen Wonne.

Ingolstetter (Andreas), geb. am 19. April 1633 zu Nürnberg, war Kais. gekrönter Poet, Mitglied des Pegnesischen Blumenordens und Kaufmann zu Nürnberg, und starb am 6. Juni 1711. §§. Mehrere Gedichte und geistliche Lieder, z. B.: Ich bin mit dir, mein Gott, zufrieden.

Johansen, auch Jansenius (Michael), gebürtig aus Bergedorf in Sachsen, † 1679 als Prediger der Altengamme bei Hamburg. §§. Von Kain dem Brudermörder; geistliches Trsp. nebenst etzlichen beigefügten nöthigen Erklärungen. Hamburg 652.

Johnson (Mathias), ein Pseudonym? §§. Damon und Lisille keuscher Liebeswandel. (O. O.) 672.

Junker (Johann Philipp), geb. . . . zu Waltershausen im Go-

thaischen, † 1706 als M. und Konsistorial-Assessor zu Oldisleben im Gothaischen. §§. Geistliche Hauslieder, 703 f.

Kaldenbach (Christoph), geb. am 11. August 1613 zu Schwiebus in Niederschlesien, † am 16. Juli 1698 als Professor der Geschichte, Beredsamkeit und Poesie zu Tübingen. §§. Gedichte. Braunsb. 651. — Anweisung zu Abfassung deutscher Gedichte. Nürnb. 674. — Deutsche Lieder und Gedichte. Tüb. 683.

Kayser (Johann), geb. 16 . . in Westfalen, † 17 . . als Inspektor und erster Prediger zu Kleve. War auch Kais. gekrönter Poet. §§. Klevischer Musenberg, 3 Thle. Kleve 698—704.

von Kempe (Martin), geb. 1637 zu Königsberg in Preußen, † 1682 als M. und Kurbrandenburgischer Historiograph daselbst. Hieß im Orden der Pegnitzschäfer Damon, im Schwanenorden Kleodor, in der deutschgesinnten Genossenschaft der Unsterbliche, und in der fruchtbringenden Gesellschaft der Erkorne. §§. Poësis triumphans, oder Siegespracht der Dichtkunst gegen die übelgesinnte Zeit, in 3 Strafgedichten. Königsb. 676.

Kiene (Christoph Friedrich), geb. 16 . . zu Halle. §§. Poetische Nebenstunden; heroischen Geistern zu sonderbarer Belustigung verfertigt. Fkf. und Lpz. 681.

Kindermann (Johann Balthasar), geb. 1636 zu Zittau, † am 12. Febr. 1706 als Senior des Ministeriums zu Magdeburg. Hieß im Schwanenorden Kurander. §§. *Lobgesang des Zerbster Biers, in welchem die Würde, Kraft und Lieblichkeit desselben fürgestellt wird. Wittenb. 658. 4. — *Unglückselige Nisette. Berl. 660. — *Deutscher Poet. Wittenb. 664.

Freiherr Knorr von Rosenroth (Christian Anton Philipp), geb. am 15. Juli 1636 zu Alt-Rauden, einem Dorfe des Fürstenthums Wolau, † am 4. Mai 1688 als Geh. Rath und Kanzleidirektor zu Sulzbach. §§. Neuer Helikon, d. i. geistliche Sittenlieder. Nürnb. 684. (Darin das Kirchenlied: Herr Zebaoth, dein heilig Wort rc.)

von König (Johann Ulrich), geb. am 8. Okt. 1688 zu Eßlingen in Schwaben, † am 14. März 1744 als Kön. Poln. Hofrath und Ceremonienmeister zu Dresden. §§. Karl der Fünfte; eine Oper. Hamb. 712. — Heraklius; eine Oper. Eb. 712. — Theatralische Gedichte. Eb. und Lpz. 713. — Gab heraus: B. H. Brockes verdeutschter Bethlehemitischer Kindermord des Ritters Marino rc. Köln u. Hamb. 715. — Zoroaster, oder die durch Verachtung erlangte Gegenliebe . . . 717. — Rhea Sylvia; eine Oper. Hamb. 720. — Frede-

gunde; eine Oper. Eb. 727. — Sancio und Sinilde; eine Oper. Eb. 727. — Die verkehrte Welt; Lustsp. Eb. u. Lpz. 727. 48. — Gab heraus: v. Canitz Gedichte. Berl. 727. — Ferner: v. Besser's Schriften, 2 Thle. Lpz. 732. — August im Lager; Heldenged. 1r Ges. Dresd. 735. — Gedichte; aus seinen von ihm selbst verbess. Mscptn. gesammelt und herausg. (von J. L. Rost.) Eb. 745. — Auch hat er, nach Bressant's Uebersetzung (728.), den Regulus verbessert herausgegeben.

Kongehl (Michael), geb. am 18. August 1646 zu Kreutzburg in Preußen, † am 1. Nov. 1710 als Bürgermeister im Kneiphof zu Königsberg. War gekrönter Poet und hieß im Pegnesischen Blumenorden Prutenio. §§. *Surbosia (Borussia), oder geschichtgemäßiges Heldenged. Nürnb. 676. — Die vom Tod erweckte Phönizia; eine anmuthige Sicilianische Geschicht, in einem Mischspiel Tragico-Comoedia auf die Bühne geführet. Königsb. 680. — Der unschuldig beschuldigten Innocenzien Unschuld; eine nachdenkliche Genuesische Geschicht in einem Mischspiel. Eb. 680. — *Die alleredelste Belustigung bei der Unlust, bestehend aus allerhand geist- und weltlichen Gedichtarten, 3 Thle. Stettin 683. (Hierin z. B. das Kirchenlied: So bleibt dennoch ein gut Gewissen rc.) — *Der immergrünende Cypressenhain, aus allerhand Trauergedichten gepflanzt. Danz. 694. — *Lustquartier neben dem Cypressenhain, bestehend aus allerhand Lustgedichten rc. Eb. 694.

Kormarten, auch Kormart (Christoph), geb. . . . zu Leipzig, war M. und Jurist zu Dresden, und † 1722. §§. Polyeuctus oder christlicher Märtyrer; meist aus dem Französ. des P. Corneille u. s. w. Lpz. 669. Halle 673. Lpz. 733. — *Maria Stuart, oder gemarterte Majestät; aus dem Holl. des Jost van Vondel. Halle 671. — Trauerspiel, die verwechselten Prinzen, oder Heraclius und Martian unter dem Tyrannen Phocas u. s. w. Dresden 675.

Korthold (Christian), geb. 1633 zu Bergen auf der Insel Femern, † am 31. März 1694 als Dr. und Professor der Theologie auf der Universität zu Kiel. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B. Großer Gott, ich muß dir klagen.

Kratz (Kaspar), geb. . . . zu Tangermünde, † 1681 als Prediger daselbst. §§. Davidische Ausübung der wahren Gottesfurcht, in Lehr-, Trost- und Dankliedern, 6 Thle. . . .

Krause (Johann Gottfried), geb. . . . zu . . ., war Sachsen-Merseburgischer Kirchenrath, Prediger und Superintendent zu

Dahme, und † 1740 als berufener Generalsuperintendent nach Lübben. §§. Geistliche Kantaten. Langensalze 716.

von Kropf (Christoph), † 1694 als Schwarzburgischer Rath, Berghauptmann und Jägermeister im Amte Gehren. Hieß im Palmenorden der Zuschließende. §§. Christadliche Waldgedanken. Arnst. 694.

Kuhlmann (Quirinus), geb. 1651 zu Breslau, Anhänger Jak. Böhmens, nahm nie ein öffentliches Amt an, und wurde, nachdem er den größten Theil von Europa durchwandert hatte, am 4. Okt. 1689 als angeblicher Prophet und Geisterseher zu Moskau lebendig verbrannt. §§. Seine geistl. Lieder befinden sich in seinem Kühlpsalter, 3 Thle. Amst. 684—86.

von Kuntsch (Margarethe Susanne), geb. am 7. Sept. 1651 auf dem alten Burgschlosse Altstädt, † am 27. Mai 1717. §§. Geistl. und weltliche Gedichte (herausg. von C. G. Stockmann). Halle 720.

Lassenius (Johann), geb. am 26. April 1636 zu Waldau in Pommern, † am 29. August 1692 als Dr. und Professor der Theologie, Konsistorial-Assessor und Prediger zu Kopenhagen. §§. Lieder. Kopenh. 702. Mit Kpf.

Laurenti (Laurentius), † 1722 als Kantor und Musikdirektor an der Domkirche zu Bremen. §§. Evangelia melodica, d. i. geistliche Lieder nach dem Sinn der ordentlichen Sonn- und Festtags-Evangelien eingerichtet. Bremen 700.

Laurentius (Sophia Regina, geborne Gröfin), geb. 16.. zu Weltewitz bei Eilenburg, war Gattin des Predigers C. G. L. zu Wehlen, und starb . . . §§. Einer gläubigen Seele ihrem Jesu dargebrachte Liebesopfer, 715.

Layritz (Johann Georg), geb. am 15. Juli 1647 zu Hof, gest. am 4. April 1716 als Dr. der Philosophie, Herzogl. Sachsen-Weimarischer Konsistorialrath, Oberhofprediger und Generalsuperintendent zu Weimar. §§. Herodisches Blutbad der unschuldig ermordeten Bethlehemitischen Kinder. Ffk. 737.

Lehms (Georg Christian), geb. 1684 zu Liegnitz, † 1717 als M. und Hessendarmstädtischer Rath und Bibliothekar. §§. Verfaßte den 2ten Th. der Heldenliebe von v. Ziegler. Lpz. 721.

Leucoleon, ein Pseudonym. §§. Galamelite, oder allerhand keusche Lust- und Liebeslieder. Ffk. 671.

Liscovius (Salomo), geb. am 25. Okt. 1640 zu Niemitzsch in der Niederlausitz, † am 5. Dez. 1689 als M. und Diakon zu Wurzen. War Kais. gekrönter Poet. §§. Seine geistl. Lieder stehen in mehrern von ihm herausgegebenen Erbauungsschriften.

unter andern in des christlichen Frauenzimmers Tugendspiegel. Lpz. 672. (z. B.: Bedenke, Mensch, das Ende; O Vater, Gott von Ewigkeit rc.)

Lochner (Karl Friedrich), geb. am 2. April 1634 zu Nürnberg, † am 26. Febr. 1697 als M. und Prediger zu Fürth. Hieß im Pegnesischen Blumenorden Periander. §§. Vf. des Kirchenliedes: Was gibst du denn, o meine Seele.

von Lohenstein (Daniel Kaspar), geb. am 25. Jan. 1635 zu Nimptsch in Schlesien, † am 28. April 1683 als Kais. Rath und Stadtsyndikus zu Breslau. §§. Cleopatra, Trsp. von 5 Abhandl. in Vers. Bresl. 661. — Epicharis. Eb. 665. — Agrippina. Eb. 665. —. Ibrahim Sultan. Lpz. 673. Ffk. u. Lpz. 679. — Sophonisbe. Bresl. 680. — Trauer- und Lustgedichte. Bresl. 680. 89. Neueste A. unter dem Titel: Sämmtliche geist- und weltliche Gedichte. Lpz. 733. — Arminius und Thusnelda, 2 Bde. Lpz. 689—90. in 4. N. A. unter dem Tit.: Großmüthiger Feldherr Arminius oder Hermann, nebst seiner Durchlauchtigsten Thusnelda, in einer sinnreichen Staats-, Liebes- und Heldengeschichte dem Vaterlande zu Liebe, dem Deutschen Adel aber zu Ehren und rühmlicher Nachfolge in 4 Theilen vorgestellt. Eb. 731. in 4. — Blumen. Bresl. 689.

Losius (Johann Christoph), geb. . . . zu . . ., † 17 . . als M. der freien Künste und Direktor des Gymnasiums zu Hildesheim. §§. Singende Geographie, darin der Kern dieser nöthigen Wissenschaft in deutliche Lieder verfasset. Hildesh. 708.

Ludämilia Elisabeth, Gräfin von Schwarzburg-Rudolstadt, geb. am 7. April 1640, † am 12. März 1672 (als Braut). §§. Stimme der Freundin (Geistliche Lieder). Rudolst. 687.

Luise Henriette, Kurfürstin zu Brandenburg, geb. am 17. Nov. 1627 im Haag, † am 8. Juni 1667 zu Köln an der Spree, als Gemahlin des großen Kurfürsten Friedrich Wilhelm. §§. Vf. der Kirchenlieder: Jesus, meine Zuversicht; Ich will von meiner Missethat rc.

Männling (Johann Christoph), geb. am 14. Okt. 1658 zu Wabnitz in Schlesien, † am 4. Juli 1723 als M. und Diakon zu Stargard. War auch gekrönter Poet. §§. Arminius enucleatus, oder Realia etc. aus Lohensteins Arminio. Starg. 708. — Lohensteinius sententiosus. Bresl. 710. — Poetischer Blumengarten oder Deutsche Gedichte. Eb. 717. — Poet. Lexikon. Lpz. u. Ffk. 2te A. 719.

Mayer (Johann Friedrich), geb. am 6. Dez. 1650, war Dr. der Theologie und Generalsuperintendent, Konsistorialpräsident

und Prokanzler der Kön. Akademie zu Greifswalde, und starb am 30. Mai 1712 zu Stettin. §§. Vf. der Kirchenlieder: Auf, auf, mein Geist, ermuntre dich; Meinen Jesum lass' ich nicht ꝛc.

Martini (Georg), geb. 16.. zu Steinau, lebte zu Lübeck. §§. Deutsche Epigrammata und Sonette, oder Klinggedichte. Bremen 654.

Meier (Joachim), geb. 16.. zu Perleberg, † 17.. als Professor am Gymnasium zu Göttingen. §§. Die Durchlauchtige Römerin Lesbia, d. i. alle Gedichte des berühmten lat. Poeten Catullus in einer anmuthigen Liebesgeschichte vorgestellet. Lpz. 690.

Melissus, ein Pseudonym. §§. Die in dem Grabe erlangte Vermählung der beiden Verliebten Rapymo und Sithbe. Lpz. 717. — Galante und liebenswürdige Salinde. Fkf. 718. Eb. u. Lpz. 744. — Den unglücklich=glückseligen, epirotischen Graf Risano in einer Liebes= und Heldengesch. Nürnb. 720.

Freiherr von Mengder (Gustav), geb. 1625 zu ... in Liefland, war Landrath in seinem Vaterlande und Generalmajor unter der Schwedischen Armee, und starb am 16. Dez. 1688. §§. Schrieb unter dem Namen des Gott Ver Mietheten den Psalter in Deutschen Versen.

Menke (Johann Burchard [als Pseudonym Philander von der Linde]), geb. am 27. März 1675 zu Leipzig, † am 1. April 1732 als Königl. Poln. Historiograph, Hofrath und Professor der Geschichte daselbst. §§. *Vermischte Gedichte. Lpz. 710. — *Galante Gedichte. Eb. 2te A. 710. 23. — *Scherzhafte Gedichte. Eb. 2te A. 713. 22.

Menke (Lüder), geb. am 14. Dez. 1658 zu Oldenburg, † am 29. Juni 1726 als Dr. und Professor der Rechte zu Leipzig. §§. Muthmaßlicher Vf. des Kirchenliedes: Ach komm, du süßer Herzensgast.

Menzer (Johann), geb. ... zu Jahma in der Oberlausitz, † 1734 als Pfarrer zu Kemnitz bei Bernstadt in der Oberlausitz. §§. Gab heraus: Evangelischer Psalter von zehn Saiten, 726. (Darin die Kirchenlieder: Der am Kreuz ist meine Liebe; O daß ich tausend Zungen hätte, ꝛc.)

Mitternacht (Johann Sebastian), geb. am 30. März 1613 zu Hardisleben in Thüringen, † am 25. Juli 1679 als M., Superintendent und Konsistorial=Assessor zu Zeitz. §§. Der unglückseelige Soldat und vorwitzige Barbierer. (Tragödie.) Lpz 662. 70. — Auch Vf. geistl. Lieder.

Möllerin (Gertrude, geborne Eyfler), geb. am 13. Okt. 1641 zu Königsberg in Preußen, † am 18. Febr. 1705 als Wittwe des Arztes P. M. daselbst. War gekrönte Dichterin, und hieß im Pegnitzer Blumenorden Mornille. §§. Geist- und weltliche Oden, in Musik gesetzt von J. Sebastiani, 675. Fol. — Weihnachtsbetrachtungen . . . — Sonnette . . .

Molanus (Gerhard Walter), geb. 1633 zu Hameln, † am 7. Sept. 1722 als Dr. der Theologie, Abt zu Lockum und Direktor der Kirchen des Kurfürstenthums Braunschweig-Lüneburg. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B.: Ich trete frisch zu Gottes Tisch.

Morhof (Daniel Georg), geb. am 6. Febr. 1639 zu Wismar, † am 30. Juli 1691 als Dr. der Rechte, Professor der Beredsamkeit, Dichtkunst und Geschichte, auch Bibliothekar zu Kiel, auf einer Rückreise von Pyrmont zu Lübeck. War auch Mitglied der Londoner Societät der Wissenschaften. §§. Unterricht von der deutschen Sprache und Poesie, deren Ursprung, Fortgang und Lehrsätzen, wobei auch von der reimenden Poeterei der Ausländer mit mehrerem gehandelt wird. Kiel 682. 2te A. unter dem Tit.: Unterricht — Lehrsätze, sammt dessen deutschen Gedichten. Fkf. u. Lübeck 702. 18. — Deutsche Gedichte. Kiel 682. (Sind auch den beiden neuern Ausg. des Unterrichts u. s. w. angehängt.) — Auch lat. Gedichte.

Mühlpfort (Heinrich), geb. 1639 zu Breslau, † wahrscheinlich 1686 (nach Andern, 1681 oder 1683) als Registrator daselbst. §§. Deutsche Gedichte und lat. Poëmata. 2 Bde. Bresl. 686—87.

Müller (Heinrich), geb. am 18. Okt. 1631 zu Lübeck, † am 17. Sept. 1675 als Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Rostock. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B.: Der Herr hat Alles wohlgemacht rc.

Müller (Michael), geb. 1673 zu Blankenburg, war Kandidat des Predigtamts und Informator im Würtembergischen, und † 1704. §§. Die Psalmen Davids, nach mehrentheils bekannten Gesangmelodien reimweise übersetzt. Stuttg. 700.

Munz (Georg Christoph), geb. am 19. März 1691 zu Nürnberg, † 176. als erster Prediger zu Gräfenthal. §§. Geistl. Psalterspiel, oder Kantaten über die Sonn- und Festtags-Evangelien. Nürnb. 718. — Poet. Blumenlese, zum Gebrauche der Schulen angestellt. Eb. 733.

Nachtenhöfer (Kaspar Friedrich), geb. am 5. März 1624 zu Halle, † am 23. Nov. 1685 als M. und Subsenior zu Koburg. §§. Vf. des Kirchenliedes: Dies ist die Nacht, da mir erschienen rc.

Negelein (Christoph Adam), geb. am 29. Nov. 1656 zu Nürnberg, war Kaufmann daselbst, und † 1701 zu Wien als Kais. Hofpoet. Hieß im Blumenorden Florando. §§. Passionsgesänge . . . Alte Zionsharfe . . .

Neukirch (Benjamin), geb. am 27. März 1665 im Schlesischen Dorfe Reinke bei Bojanowa, † am 15. August 1729 zu Ansbach als Markgräfl. Hofrath und Hofmeister des Erbprinzen. §§. Gab heraus: *Hofmannswaldau's und anderer Deutschen auserlesene und bisher ungedruckte Gedichte; nebst einer Vorr. von der deutschen Poesie, 7 Thle. Lpz. 695—727. 34. — Die Begebenheiten des Prinzen von Ithaka, oder der seinen Vater Ulysses suchende Telemach; aus dem Französ. des Hrn. von Fenelon in deutsche Verse gebracht und mit mytholog.-geograph.-histor. und moral. Anm. erläutert, 3 Thle. Onolzb. 727—39. Fol. Dann 1r Th. Berl. u. Potsd. 738. 2—3r Th. Ffk. u. Lpz. 739. (von fremder Hand). — Auserlesene Gedichte; aus verschiedenen poet. Schriften gesammelt und mit einer Vorr. von dem Leben des Dichters begleitet, von J. C. Gottsched. Regensb. 744. — Satyren und poetische Briefe. Ffk. 757. (Erschienen zuerst als Anhang zu G. B. Hankens Ged. Dresd. 724.) — — Auch Lieder in Lackmann's geistreichen Ged.

Neumann (Kaspar), geb. am 14. Sept. 1648 zu Breslau, † am 27. Jan. 1715 als Inspektor, erster Prediger an der Elisabethkirche und Professor der Theologie an beiden Gymnasien zu Breslau. War auch Mitglied der Preuß. Societät der Wissenschaften. §§. Traueroden. Lpz. 698. — Geistliche Lieder in seinem Kern aller Gebete.

Neumeister (Erdmann), geb. am 12. Mai 1671 im Dorfe Uechtritz bei Weißenfels, † am 18. August 1756 als M. und Hauptpastor an der Jakobskirche zu Hamburg. §§. *Specimen Dissertationis historico-criticae de poëtis germanicis hujus seculi praecipuis, in Academia quadam celeberrima publice ventilatum. 694. 706. 8. 4. (Das erste krit. Werk über deutsche Dichter.) — Der Zugang zum Gnadenstuhle Jesu. Weißenf. 705. 5te A. 717. — *Die allerneueste Art, zur reinen und galanten Poesie zu gelangen (herausgeg. von Hunold). Hamb. 707. 28. — Evangelischer Nachklang. Hamb. 718. (Auch als Schluß von einem Jahrg. seiner Predigten unter dem Tit.: Geistliche Bibliothek. Ebend. 720. 4.) — Psalmen, Lobgesänge und geistliche Lieder. Eb. 755. — — (Vf. der Kirchenlieder: Freu dich sehr, o meine Seele; Von Gott will ich nicht lassen ꝛc.)

Neunherz (Johann), geb. am 16. August 1653 zu Schmiedeberg in Schlesien, † 1737 als M. und Senior des Ministeriums zu Hirschberg. §§. Vf. geistl. Lieder, z. B.: Mein Freund ist mein, und ich bin sein ꝛc.

Olearius (Johann), geb. am 17. Sept. 1611 zu Halle, † am 14. April 1684 als Dr. der Theologie, Oberhofprediger, Kirchenrath und Generalsuperintendent zu Weißenfels. §§. Geistliche Singekunst. Lpz. 671. 72. (Darin die Kirchenlieder: Gelobet sey der Herr, mein Gott; Sollt' ich meinen Gott nicht trauen ꝛc.) — Evangelischer Gedenkring bei der geistlichen Gedenkkunst, 3te A. Halle 677.

Olearius (Johann Christoph), geb. am 17. Sept. 1668 zu Halle, † 1747 als M., Konsistorial-Assessor und Archidiakon zu Arnstadt. War auch Mitglied der Kön. Preuß. Societät der Wissenschaften. §§. Gab heraus: Evangelischer Liederschatz, 4 Thle. Jena 705—7. — Jubilirende Liederfreuden. Arnst. 717. — Enchiridion geistlicher Gesänge. Eb. 720.

Olearius (Johann Gottfried), geb. am 25. Sept. 1635 zu Halle, † am 21. Mai 1711 als Superintendent und Prediger zu Arnstadt. §§. Poetische Erstlinge. Halle 664. Nachher unter dem Tit.: Geistliche Singelust. Arnst. 697. (Darin das Kirchenlied: Geht, ihr traurigen Gedanken ꝛc.)

Omeis (Magnus Daniel), geb. am 6. Sept. 1646 zu Nürnberg, † am 23. Nov. 1708 als Professor der Dichtkunst zu Altdorf. War auch Kais. Pfalzgraf und Präses des Pegnesischen Blumenordens. §§. Gründliche Anweisung zur deutschen akkuraten Reim- und Dichtkunst, sammt einer deutschen Mythologie. Altdorf 704. 712. — Geistliche Lieder und Liederblumen. Nürnb. 706.

Ormenio, ein Pseudonym. §§. Die Liebesgeschichte der Durchlauchtigen Prinzessin Medea aus Cypern. Wittenb. 719.

Ortlob (Karl), geb. 1628 zu Oels in Schlesien, † am 21. August 1678 als M. und Prediger zu Breslau. §§. Dissert. de variis Germanae poëseos aetatibus, d. i. von den verschiedenen Altern der deutschen Poesie. Wittenb. 654. 4. — Hat die Psalmen Davids nach bekannten Melod. übers. und einige Lieder verfertigt.

Pallidor, ein Pseudonym. §§. Unglückselige Michal und verfolgter David. Hannover 707. — Des israelitischen Prinzen Absalons und seiner Prinzessin Schwester Thamor Staats-, Lebens- und Heldengeschichte. Nürnb. 710. — Der weise König Salomo, in einer Staats- und Heldengeschichte. Hamb.

712. — Der schönen und liebenswürdigen Esther merkwürdige und angenehme Lebensgeschichte. Lpz. 713.

Paulini (Christian Franz), geb. am 25. Febr. 1643 zu Eisenach, war M. und gekrönter Poet, und starb, nach vielen Reisen, am 10. Juni 1712 als Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Eisenach. §§. Poetische Erstlinge. Lpz. 703. — Nordische Palmsprossen, oder geist- und weltliche Gedichte.

Peck (David), geb. 1610 zu Rochlitz, † 1666 als M. und Pfarrer zu Perizsch, Eilenburger Dioces. §§. Dreimal zwölf Körbe mit Brocken, d. i. 36 geistl. herzstärkende Schriftlieder, aus der reichen und überreichen Speisekammer Gottes des heil. Geistes ɩc. Lpz. 640. — Das Vaterunser in 100 Gesängen. Eb. 661.

Peisker (Johann), geb. 1631 zu Langenberg bei Gera, † 1711 als Rektor der Stadtschule zu Wittenberg. §§. Deutsche und lat. Gedichte . . .

Perimontaniqueranus, ein Pseudonymus. §§. Poetisches Fricassee aus galant-, verliebt- und satyr. Gedichten. Köln 715.

von Peschwitz (Gottfried), geb. am 6. Febr. 1631 zu . . ., † am 23. Okt. 1696 als Bürgermeister zu Danzig. §§. Hochdeutscher Parnaß . . .

Petersen (Johann Wilhelm), geb. am 1. Juni 1649 zu Osnabrück, war Dr. der Theologie und Superintendent zu Lüneburg, und † am 31. Jan. 1727 auf seinem Gute Thymern unweit Zerbst. War Mitglied des Pegnesischen Blumenordens. §§. Stimmen aus Zion, 3 Thle. Halle 698—701. (Hierin seine geistl. Lieder, z. B.: Liebster Jesu, liebstes Leben ɩc.) — — [Seine Selbstbiographie, 717.]

Peuker (Nikolaus), geb. 16.. in Schlesien, † 1674 als Kurfürstlich Brandenburgischer Kammergerichtsadvokat, Stadtrichter und Rathskämmerer zu Köln an der Spree. §§. Die rechte klingende lustige Pauke von 100 sinnreichen Scherzgedichten; nach des Autoris Tode in Ordnung gebracht von O. E. Pfeffer. Berlin 702.

Pfeffer (Paul), geb. am 8. Okt. 1651 zu Neustadt im Fürstenthum Glogau, † 17.. als Bürgermeister zu Budissin. §§. Poetische Erquickstunden . . .

Pfefferkorn (Georg Michael), geb. 1646 im Eisenachschen Dorfe Ifftha, † am 3. März 1732 als M., Kais. gekrönter Poet, Superintendent und Konsistorial-Assessor zu Gräfentonna bei Gotha. §§. Poetische und philosophische Fest- und Wochenlust . . .

Pflaumin (Anna Maria), war Gattin eines Arztes zu Leipzig. §§. Thränen- und Trostquelle. Lpz. 689.

Plankenauer (Johann Christoph), lebte um 1678, und hieß im Palmenorden der Geschmückte. §§. Biblische Blumen...

Postel (Christian Heinrich), geb. am 11. Okt. 1658 zu Freiburg im Lande Hadeln, † am 22. März 1705 als Lizentiat der Rechte und Advokat zu Hamburg. §§. Die listige Juno, wie solche von dem großen Homer im 14. Buche der Ilias abgebildet; nachmals von dem Bischof zu Thessalonich, Eustathius, ausgeleget, nunmehr in deutschen Versen vorgestellet und mit Anm. erkläret. Hamb. 700. — Der große Wittekind, in einem Heldengedichte; mit einer Vorr. von des Vfs. Leben und Schriften u. s. w., von C. F. Weichmann. Eb. 724. — — Gedichte in der Poesie der Niedersachsen.

Prachtin (Barbara), lebte um die Mitte des 17. Jahrhund. zu Weißenfels. §§. Kreuz-, Trost-, Gebet- und Gesangbüchlein. Zwickau 659.

Prätorius (Benjamin), geb. . . . zu Weißenfels, † . . . als M. und Pastor zu Groß-Lissa bei Delitzsch. War gekrönter Poet. §§. Jauchzender Libanon. Lpz. 659. N. A. 668.

Prätorius (Johann), geb. . . . zu Zetlingen in der Altmark, † 1680 als M. zu Leipzig. §§. Eine Zigeuner-Charte, oder Chiromantiespiel. Nürnb. 659. — *Philosophia Colus, oder Pfy lose Vieh der Weiber, darinnen gleich hundert allerhand gewöhnliche Aberglauben des gemeinen Mannes löcherlich wahr gemacht werden, die kurze Zeit zu verlängern, und die lange zu vertreiben. Lpz. 662. 4. — Eine Astronomische Karte. Nürnb. 663. — Saturnalia, d. i. Weihnachtsfratzen. Leipzig 663.

Prätorius (Paul Gottfried), geb. 16 . . zu . . ., war um 1680 Prediger zu Thorn. §§. Vernünftiger Gottesdienst im Singen . . . (Vf. des Liedes: Nun singet und seyd froh.)

Prätzsch (Johann Valentin), geb. 1691 zu Königsberg in Preußen, † 1733 als Dr. der Medizin, Hofrath, Leibarzt, Professor und Landphysikus daselbst. §§. Heldengedicht auf den Feldzug des Prinzen Eugen und des Kaisers . . .

Prasch (Johann Ludwig), geb. 1637 zu Regensburg, † am 12. Juni 1690 als Konsistorialpräsident und Oberschuldirektor

daselbst. §§. Gründliche Anzeige von der Vortrefflichkeit und Verbesserung der deutschen Poesie, nebst einer poet. Zugabe. Regensb. 680. — Geistlicher Blumenstrauß. Ebend. 684. — Eine deutsche Uebersetzung seines lat. Rom.: Psyche cretica, (ebend. 685.) erschien Lpz. 705.

Preuß (Johann), geb. 1620 zu Guben in der Niederlausitz, war Pfarrer im Dorfe Selcho in der Mark Brandenburg, wurde als angeblicher Socinianer eingekerkert, irrte darauf lange in Deutschland umher, und starb vermuthlich in Polen. §§. Herzliches Saitenspiel, oder geistreiche und schriftgemäße Lieder. Fkf. a. d. O. 657. — Geistlicher Weihrauch. (O. O.) 662. — Fastenspeise, kranke Gewissen damit zu erquicken. (O. O.) 678. (Alle 3 jetzt selten.)

Quiersfeld (Johann), geb. am 22. Juli 1642 zu Dresden, † am 18. Juni 1686 als Mag. und Archidiakon zu Pirna. §§. Geistlicher Harfenklang auf zehn Saiten. Lpz. 679. — Sing- und Bet-Altar. Eb. 724. Mit Kpf.

Rabener (Justus Gottfried), Großvater des Satyrikers G. W. R., geb. 1665 zu Sorau, † 1699 als Rektor der Fürstenschule zu Meißen. §§. Nützliche Lehrgedichte (100 pros. Fabeln). Dresden 691.

Rambach (Johann Jakob), geb. am 24. Febr. 1693 zu Halle, † am 19. April 1735 als Dr. der Theologie, Professor derselben und Superintendent zu Gießen. §§. Poetische Festgedanken, 4te A. Jena 726. — Geistliche Poesien. Gießen 735. — Gab das Gießener Gesangbuch heraus, 2 Thle. Eb. 735. (Enthält viele Lieder von ihm.) — — [Sein Leben von D. Büttner, 4te A. Lpz. 746.]

von Reinbaden (Georg Wilhelm), † 1739. §§. Poetische Uebersetzungen und Gedichte, 711.

Richter (Christian Friedrich), geb. 1676 zu Sorau in der Niederlausitz, † am 5. Okt. 1711 als Dr. der Medizin und Arzt am Waisenhause zu Halle. §§. Im Anhange seiner Betrachtungen vom Ursprung und Adel der Seele (Halle 718.) befinden sich 33 geistliche Lieder, z. B.: Mein Salomo, dein freundliches Regieren ꝛc. Es ist nicht schwer, ein Christ zu seyn ꝛc.

Riederer (Johann Friedrich), geb. am 20. Febr. 1678 zu Nürnberg, † am 25. Juni 1734 als Kaufmann und Mitglied des Blumenordens daselbst. §§. Vermischte Gedichte. Nürnb. 711.

— Auszug aus Aesopi Fabeln, in deutsche Reime, nach jetziger Ahrt und möglichster Kürze, gekleidet. Kob. 717.

Riemer (Johann), geb. 1648 zu Halle, † 1714 als Prediger an der Jakobskirche zu Hamburg. §§. *Reime dich oder ich fresse dich, d. i., deutlicher zu geben, Antipericatametanapharbengedampfirribificationes poëticae, oder Schellen und scheltenswürdige Thorheit bäotischer Poeten in Deutschland, Hanswursten zu sonderbarem Nutzen und Ehren ꝛc. Nordhaus. 673. — Der Ertzverleumder und Ehe-Teuffel von Schottland. Weißenf. 679. — Der Regenten bester Hofmeister, oder lustiger Hofparnassus. Lpz. 679. 81. Weißenf. 712.

Rihlmann oder Rühlmann (Andreas), aus Querfurt, war Sekretär zu Hamburg. §§. Politischer Traktat von Staats- und Liebessachen, welche mit sich führen den Krieg des Streits der Ehre und Liebe zwischen den Kavalieren, Courtisanen und Damen ꝛc. Fkf. u. Hamb. 663.

Rist (Johann), geb. am 8. März 1607 zu Pinneberg im Holsteinischen (nach Richter, zu Ottensen), † am 31. August 1667 als Kais. Pfalzgraf, Herzogl. Meklenburgischer Kirchenrath und Prediger zu Wedel an der Elbe. Stiftete 1660 den Schwanenorden, und hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Rüstige, und im Pegnesischen Blumenorden Daphnis aus Cimbrien. §§. Poetischer Lustgarten. Hamb. 638. — *Galathee. (Lüneb. 642.) — Himmlische Lieder. Eb. 644. 52. — Poetischer Schauplatz, auf welchem allerhand Waaren, gute und böse, kleine und große, Freude und Leid zeugende zu finden. Hamb. 646. — *Das Friede wünschende Deutschland; in einem Schausp. vorgestellt u. s. w. Eb. 647. 706. — Passionsandachten. Eb. 648. 54. 64. — Himmlischer Lieder sonderbares Buch. Lüneb. 651. — Sabbathsche Seelenlust. Eb. 651. — Deutscher Parnassus. Eb. 652. — Frommer und gottseliger Christen alltägliche Hausmusik, oder musikalische Andachten. Eb. 654. — Musikalische Fest-Andachten. Eb. 655. — Musikalische Katechismus-Andachten. Eb. 656. — *Florabella. Hamb. 656. — Musikalische Kreuz-, Trost-, Lob- und Dankschule. Lüneb. 659. — Musikalisches Seelenparadies, 2 Thle. Eb. 660—62. — Neue hochheilige Passions-Andachten. Hamb. 664. — Neuer deutscher Parnaß ꝛc. Kopenh. 668. — — In den meisten dieser Schriften stehen über 600 Kirchenlieder von ihm, z. B.: O Ewigkeit, du Donnerwort; Ermuntre dich, mein schwacher Geist; Lasset uns den Herren preisen ꝛc.)

Rodigast (Samuel), geb. am 19. Okt. 1649 im Altenburgischen Dorfe Gröben, † im März 1708 als M. und Rektor des Gymnasiums zu Berlin. §§. Vf. des Kirchenliedes: Was Gott thut, das ist wohlgethan.

Röling (Johann), geb. am 23. Sept. 1634 zu Lütkenburg im Holsteinischen, † am 25. (21.) August 1679 als Professor der Poesie zu Königsberg. §§. Vf. geistlicher Oden und Lieder.

Rosler (Johann Burkhard), geb. am 22. Febr. 1643 zu Schotten im Hessendarmstädtischen, † am 26. Mai 1708 als Konsistorialpräsident und Kanzler zu Eisenach. §§. Camoenae Spirituales, oder geistliche Andachten und Lieder. Thurnau 711. (Von seinem Sohn herausg.)

Rost (Johann Leonhard [als Pseudonym Meletaon]), geb. am 14. Febr. 1688 zu Nürnberg, † am 22. März 1727 als Kandidat der Philosophie daselbst. War auch Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften. §§. * Die getreue Bellandra. Nürnb. 707. 16. — * Die unglückselige Atalanta, oder der schönen Armenianerin Lebens- und Liebesbeschreibung in einem Asiatischen Heldengedicht. Fkf. u. Lpz. 708. 17. — * Die liebenswürdige und galante Noris, in einem Heldenged. Lpz. 711. — * Die türkische Helena. (O. O.) 711. — * Die Durchlauchtigste Prinzessin Tamestris aus Aegypten. Nürnb. 712. — * Der Durchlauchtigste Hermiontes, Kronprinz aus Syrien. Eb. 714. — * Venda, Königin in Polen. Eb. 715. — * Die unvergleichliche Heldin, die schöne Holländerin. Eb. 715. — * Verliebter Eremit, oder Liebesgeschichte des Grafen von Castro. Eb. 721. 41.

Rottmann (Friedrich Julius), geb. 16.., † 17.. als Professor der Rechte auf der Universität zu Rinteln. §§. Der lustige Philosophus. Rinteln 715. N. A. eines Ungenannten unter dem Titel: Das Lustschloß, oder Lebens- und Liebesgeschichte eines Magisters der Weltweisheit. Fkf. u. Lpz. 749.

Sacer (Gottfried Wilhelm), geb. am 11. Juli 1635 zu Naumburg, war gekrönter Poet und Dr. der Rechte, und † am 8. September 1699 als Kammerkonsulent zu Braunschweig. §§. Geistliche liebliche Lieder. Gotha 714. (Darin die Kirchenlieder: Gott fähret auf gen Himmel ꝛc. Komm, Sterblicher, betrachte mich ꝛc.)

Schade (Johann Kaspar), geb. am 13. Jan. 1666 zu Kühndorf im Hennebergischen, † am 25. Juli 1698 als M. und

Diakon an der Nikolaikirche zu Berlin. §§. *Fasciculus cantionum, d. i. zusammengetragene geistliche Lieder. Küstrin 699. (Darin die Kirchenlieder: Meine Seel', ermuntre dich rc. Mein Gott, das Herze bring' ich dir rc. Mein Jesu, schönstes Leben rc.) — — [Sein Leben vor dem 1. Bd. seiner geistreichen Schriften, 5 Bde. Fkf. u. Lpz. 720.]

Schamelius (Johann Martin), geb. am 5. Juni 1668 zu Meuselwitz im Altenburgischen, † 1742 als erster Prediger und Scholarch zu Naumburg. §§. Gab das Naumburgische Gesangbuch heraus. 4te A. 720. — Evangelischer Lieder-Commentarius. Lpz. 737. — — (Sein Leben von J. C. Stemler. Lpz. 743.)

Schäve (Heinrich), geb. 1624 zu Kiel, † am 7. Nov. 1661 als Rektor zu Thorn. §§. Gab unter dem Namen: Euphrosina Sittenbach, ein Büchlein über die, von ihm erfundenen, Leberreime heraus.

Scharff (Johann Georg), geb. am 5. Jan. 1661 zu Kelbra, † am 18. März 1724 als M., Konsistorial-Assessor und erster Prediger daselbst. §§. Geistliche Lieder, 3 Samml. . . .

Scharnack (Michael), gebürtig aus der Mark, soll Prediger in Wittenberg um 1684 gewesen seyn. §§. Siebenfache Welt- und Himmels-Kapelle, 684.

Scherz (Johann Georg), geb. 1678 zu Strasburg, † am 1. April 1754 als Dr. und Professor der Rechte und Senior der dasigen Universität. §§. Theilte in 11 akadem. Dissertationen: Philosophiae moralis Germanorum med. aevi specimina, Argentor. 704—10, 51 Fabeln des Boner aus der Handschr. mit.

Schlosser (Ludwig Heinrich), geb. am 7. Sept. 1663 zu Darmstadt, † am 8. August 1723 als Prediger an der Katharinenkirche zu Frankfurt a. M. §§. Stilles Lob Gottes in dem geistlichen Zion. Fkf. 724.

Schmidt (Johann Georg), geb. 1673 zu Strasburg, † 1730 als Lizentiat der Rechte daselbst. §§. Ovidii Nas. Metamorphosen; übers. Strasb. 712. (Gemischte Prosa und Verse.) — [Auf der Strasb. Bibliothek befindet sich von ihm folgendes Mnscpt. in 2 Foliobänden: *Publ. Virgilii Maron. Kriegs-, Staats- und Liebsgeschichten des frommen und tapfern Aeneas, in deutschen Reimen u. s. w. — Vgl. Morgenbl. 1809. Nr. 51—52.]

Schmolk, oder Schmolke (Benjamin), geb. am 21. Dez. 1672 zu Brauchitschdorf im Fürstenthum Liegnitz, † am 12. Febr. 1737 als erster Prediger und Inspektor zu Schweidnitz. War gekrönter Poet. §§. Heilige Flammen der himmlisch gesinnten Seele, in 50 Arien. Striegau 704. 2te verm. Aufl. 705. 3te verm. A. 706. — Lustiger Sabbath in der Stille zu Zion. Jauer 712. 14. — Das in gebundenen Seufzern mit Gott verbundene andächtige Herz. Bresl. u. Liegnitz 715. — Eines andächtigen Herzens Schmuck und Asche. Eb. 716. 17. — Eines andächtigen Christen heil. Andachtsflammen. Budissin 717. — Freudenöl in Traurigkeit. Bresl. u. Liegn. 720. — Saitenspiel des Herzens am Tage des Herrn. Eb. 720. — Schöne Kleider für einen betrübten Geist. Eb. 723. — Mara und Manna. Eb. 726. — Bochim und Elim. Eb. 731. — Klage und Reigen. Eb. . . . — Rosen nach den Dornen, 735. (Alle diese und noch andre Schriften enthalten sehr viele geistl. Lieder von ihm.)

Schoch (Johann Georg), geb. 16 .. zu Leipzig, lebte zu Naumburg als Jurist, und hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Grünende. §§. Comödia vom Studentenleben; wie es vor diesem unter der studirenden Jugend auf Universitäten in Deutschland in dem sogenannten Statu zugegangen. Lpz. 657. 68. — *Neuerbauter poet. Lust- und Blumengarten von hundert Schäfer-, Hirten-, Liebes- und Tugendliedern, wie auch 200 Lieb-, Lob- und Ehrensonnette auf unterschiedliche Damen, Standespersonen, Sachen und dergleichen, nebst 400 Denksprüchen, Sprichwörtern, Grab- und Ueberschriften, Gesprächen und Scherzreden. Eb. 600. — Kurze Verfassungen über des Virgilii Verwandlungsbeschreibungen, mit einem kurzen Inhalt der Bücher und Ged. verm. rc. 2te A. Eb. 652. Mit Holzschn. — *Weihrauchsbaum und Sonnenblume. Eb. 662. — *Neuerfundene philyrenische Leipzigische Kriegs- und Friedensschäferei. Jena 663.

Schütz (Johann Jakob), geb. am 7. Sept. 1640 zu Frankfurt a. M., † am 22. Mai 1690 als Lizentiat der Rechte und Rechtskonsulent daselbst. §§. Vf. des Kirchenliedes: Sey Lob und Ehr' dem höchsten Gut rc.

von Schütz, genannt Sinold (Philipp Balthasar [als Pseudonym Amadeus Creutzberg, Ludw. Ernst von Faramond und Irenikus Ehrenkron]), geb. am 5. Mai 1657 auf dem Schlosse Königsberg bei Gießen, † am 6. März 1742 als Gräflich Solmsscher Geheimer Rath zu Laubach.

§§. *Geistliche und andere erbauliche Poesien, Lieder, Sonnette und Epigrammata. Nürnb. 720. — *Die seltsame Begebenheiten des Telemach, in einem auf die wahre Sitten- und Staatslehre gegründeten angenehmen und sinnreichen Heldengedicht, durch den Herrn von Fenelon abgefaßt, 2 Thle. N. A. Fkf. u. Lpz. 766. Mit Kpfn. — *Die glückseligste Insel auf der ganzen Welt oder das Land der Zufriedenheit, dessen Regierungsart, Beschaffenheit u. s. w. Nürnb. 769. Mit Kpfn.

Schusterin (Sybilla), Gattin eines Predigers im Würtembergischen. §§. Verkehrter, bekehrter, und wieder bethörter Ophiletes. Oettingen 685.

Schwieger (Jakob [als Pseudonym Filidor der Dorferer, d. i. vermuthlich Schäfer]), geb. im 17. Jahrh. zu Altona, war Anfangs Soldat, und hielt sich 1665 am Hofe von Schwarzburg-Rudolstadt auf; dies Jahr wird als sein Todesjahr angegeben. Hieß in der Rosenzunft der Flüchtige und im Schwanenorden Filidor. §§. *Flüchtige Feldrosen; in unterschiedlichen Lustgängen fürgestellt, 653. Hamb. 655. — *Ueberschriften und Gedichte. Stade 654. — *Liebesgrillen, oder Lust- und Liebes-, Scherz-, Ehr- und Sittenlieder, 2 Thle. Hamb. 654—56. — *Adeliche Rosen. Glückst. 659. — *Die geharnschte Venus, oder Liebeslieder im Kriege gedichtet, mit neuen Gesangweisen zu singen und zu spielen gesetzet, nebenst etlichen Sinnreden der Liebe. Ebend. 660. — *Erster Theil der Trauer-, Lust- und Mischspiele rc. Rudolst. 665. 4. — *Entflammte Jugend. Kopenh. 667. 12.

Scriver (Christian), geb. am 2. Jan. 1629 zu Rendsburg (nach Koch, Flensburg) in Holstein, † am 5. April 1693 als M., Oberhofprediger und Konsistorialrath zu Quedlinburg. §§. Vf. der Kirchenlieder: Der lieben Sonnen Licht und Pracht rc. Meine Seel' ist stille rc. — — (Sein Leben von E. D. Weinschenk. Magdeb. 729.)

Freiherr von Seckendorf (Veit Ludwig), geb. am 20. Dez. 1626 zu Herzogenaurach bei Nürnberg, † am 18. Dez. 1692 als Kurfürstl. Brandenburgischer Geh. Rath und Kanzler der neuen Universität zu Halle. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Hülfreiche. §§. Geistl. Lieder in den ältern Gesangbüchern, z. B.: Liebster Vater, soll es seyn rc.

Seinsheimer (Andreas), geb. im Mai 1665 zu Nürnberg, † . . . . als Prediger an der Katharinenkirche daselbst. §§. Me-

ditationes mortis, oder heilsame Todesgedanken in unterschiedlichen Sterb= und Leichliedern, 703.

Fräulein von Semnitz (Elisabeth), aus Schlesien, † 1679. War gekrönte Poetin, und hieß im Pegnesischen Blumenorden Celinde. S. v. Birken widmete ihr den 2ten Theil seiner Pegnesis.

Sieber (Justus), geb. am 7. März 1628 zu Eimbeck, † am 23. Jan. 1695 als M. und Pfarrer zu Schandau im Meißnischen. §§. Poetisirende Jugend. Dresden 658. — Davids Harfenpsalmen und geistliche Oden. Pirna 685. — (Vf. der Kirchenlieder: Ich komm itzt als ein armer Gast; Trau auf Gott in allen Sachen ꝛc.)

Simler (Johann Wilhelm), war Zuchtherr zu Zürich um 1648. §§. Deutsche Gedichte . . .

Spener (Philipp Jakob), geb. am 13. Jan. 1635 zu Rappoltsweiler im Oberelsaß, † am 5. Febr. 1705 als Dr. der Theologie und Propst zu St. Nicolai zu Berlin. §§. Geistreiche Gesänge, 710. (Darin z. B. das Kirchenlied: Soll ich denn mich täglich kränken ꝛc.)

von Stieler (Kaspar), geb. 1642 zu Erfurt, † 1707 als Lehrer der Universität daselbst. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Spate (Serotinus). §§. *Ballemperie; ein Trsp. 680.

von Stöcken (Christian), geb. 1633 zu Rendsburg, † am 4. Sept. 1684 als Dr. der Theologie, Dän. Kirchenrath und Generalsuperintendent der Fürstenthümer Schleswig und Holstein. §§. Vf. des Kirchenliedes: Da Jesus an des Kreuzes Stamm.

Stölzlein (Bonifacius), geb. am 7. Juni 1603 zu Gingen in Schwaben, † am 22. April 1677 als M. und Pfarrer zu Kuchheim bei Ulm. §§. Sterbender Christen bester Gewinn. Ulm 676.

Stockfleth (Heinrich Arnold), geb. am 17. April 1643 zu Allfeld im Hannöverischen, † am 8. Aug. 1708 als Brandenb. Baireuthischer Kirchenrath und Superintendent zu Neustadt an der Aisch. Hieß im Pegnesischen Blumenorden Dorus. §§. *Die Kunst= und Tugendgezierte Macarie u. s. w., in einer anmuthigen Liebesgeschichte. Nürnb. 669.

Stockflethin (Maria Katharina, geborne Frisch), Gattin des

Vorhergehenden. Hieß im Blumenorden Dorilis. §§. Hinterließ einige Gedichte, und hatte Antheil an dem Roman ihres Mannes.

Stockmann (Ernst), geb. am 18. April 1634 zu Lützen, † am 28. April 1712 als Superintendent zu Allstädt im Weimarischen. §§. Poetische Schriftlust, oder 100 geistliche Madrigalen. Lpz. 668. 701. (Darin das Kirchenlied: Gott der wirds wohl machen.) — Lob des Stadtlebens und Landlebens. Jena 682.

Stolle (Gottlieb [als Pseudonym Leander aus Schlesien]), geb. am 3. Febr. 1673 zu Liegnitz, † am 4. März 1744 als M. und Professor der Politik zu Jena. §§. *Gedichte, 699. — — Ged. in der von B. Neukirch herausgegeb. Samml. der Gedichte Hoffmannswaldau's u. A.

Freiherr von Stubenberg (Johann Wilhelm), auf Kapfenberg und Mueregg, Herr von Schattenburg und Sichtenberg, geb. 1631, † am 1. Mai 1688. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Unglückselige, auch Infortunatus Fortunatus. §§. Die Clelia, 8 Thle. . . .

Titius, eigentlich Tietze (Christoph), geb. am 24. Mai 1641 zu Wilkau bei Namslau in Schlesien, † am 21. Febr. 1703 als erster Prediger zu Hersbruck. §§. Morgen- und Abend-, Katechismus- und Tisch-, Buß- und Kommunion-, Lob- und Fest-, Klag- und Trost-, Wetter-, Grab- und Himmelslieder, 3te A. Nürnb. 701. (Darin die Kirchenlieder: Ich armer Mensch, ich armer Sünder; Liebster Vater, ich dein Kind; Sollt es auch bisweilen scheinen.)

Tollmann (Gottfried), geb. am 26. Okt. 1680 zu Lauban, † am 6. März 1769 als Pfarrer zu Leuba in der Oberlausitz. §§. Gab heraus: Bequemes Gesangbuch, voll alter und neuer geistreicher Lieder. Lauban 719. 24.

Trommer (David), geb. um 1640 zu Plauen im Voigtlande, † am 9. Febr. 1714 als M. und Pfarrer zu Beyern im Sächs. Kurkreise. War auch Kais. gekrönter Poet. §§. Nickerische Poesie. Dresd. 670. — Geistl. Singespiel von der Verehlichung Isaaks und Rebekka. Lpz. 691. 4. — (Vf. des Kirchenliedes: Brich entzwei, mein armes Herze.)

Vinzelberg (Joachim), war Priester zu Munstet. §§. Lehr-, Buß-, Trost-, Bitt- und Danklieder. Hildesh. 654.

Wagenseil (Johann Christoph), geb. am 26. Nov. 1633 zu Nürnberg, † am 9. Okt. 1705 als Dr. der Rechte und Professor des geistlichen Rechts auf der Universität zu Altdorf. §§. Commentatio de S. R. I. libera Civitate Norimbergensi. Accedit de Germaniae Phonascorum, von der Meistersinger origine, praestantia, utilitate et institutis sermone vernaculo liber. Altd. 697. 4.

Wahl (Johann Samuel), geb. . . . zu . . ., war Subkonrektor am Gymnasium zu Altenburg, und starb . . . §§. Geistliche Hauskapelle, oder 60 neue Lieder. Altenb. 715.

Weber (. . . .) . . . Hieß im Schwanenorden Hyphantes. §§. *Poetische Musen über die himmelschöne Rubella, treuverliebte Karylisis und falschherzige Florinde. Hamb. 661.

Wegleiter (Christoph), geb. am 22. April 1659 zu Nürnberg, † am 16. August 1706 als M., Dr. und Professor der Theologie und Diakon zu Altdorf. War auch gekrönter Poet. §§. Vf. geistl. Lieder.

Weise (Christian [als Pseudonym Sigismund Gleichviel und Catharinus Civilis]), geb. am 30. April 1642 zu Zittau, † am 21. Okt. 1708 als M. und Gymnasialrektor daselbst. §§. *Ueberflüssige Gedanken der grünenden Jugend. Lpz. 668. 72. 77. 701. — *Die drei Hauptverderber. Eb. 671. 73. 710. — *Die drei klügsten Leute ꝛc. Eb. 673. 82. Augsb. 710. — *Die drei ärgsten Erznarren in der ganzen Welt; aus vielen närrischen Begebenheiten hervorgesucht u. s. w. (O. O.) 676. Lpz. 704. Augsb. 710. — *Der politische Redner. Lpz. 677. 81. 88. 91. 94. — Tochtermord, welchen Jephtha unter dem Vorwande eines Opfers begangen hat. Zittau 680. — Gestürzter Marggraf von Ancre. Lpz. 681. — *Zittauisches Theatrum. Ebend. 683. Dresd. 699. — *Neue Jugendlust. Lpz. 684. — Curieuse Gedanken von deutschen Versen u. s. w. Eb. 691. 702. — *Freimüthiger und höflicher Redner von der Pronunciation und Aktion. Eb. 693. — Komödienprobe von wenig Personen, in einer ernsthaften Aktion vom Esau und Jakob, hernach in einem Lustsp. vom verfolgten Lateiner. Ebend. 696. — Neue Probe von der vertrauten Redekunst, in 3 theatral. Stücken. Eb. 700. — Theatralische Sittenlehre, oder curiöser Körbelmacher und triumphirende Keuschheit. Zittau 719. — Tugendlieder. Budissin 719. — Trost- und Sterbe-Andachten. Eb. 720. — Buß- und Zeit-Andachten. Eb. 720.

Wenzel (Johann Christoph), geb. am 8. Febr. 1659 zu Unterellen im Eisenachischen, † am 2. März 1723 als Dr. der Medizin und Gymnasial-Direktor zu Zittau. §§. Die drei Hauptbeherrscherinnen menschlicher Begierden, Reichthum, Ehre und Weisheit. Altenb. 697. Fol. — Die ungleich gerathene Kinderzucht. Eb. 700. 4. — Cypressenwald. Jena 701. — Brandopfer. Altenb. 706. — Lorbeerhain. Jena 709. — Cedernwald. Eb. 714. — Altenburgisches Rosengebüsch. Budissin 719. — Der unerkannte Jesus. Eb. 719.

von dem Werder (Paris), Sohn Dietrichs v. d. W., geb. 1623, † 1674 als Fürstl. Rath zu Dessau. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Friedfertige. §§. Zwanzig heroische hochdeutsche Frauenreden. Naumb. 659. 4.

Wernike, auch Wernigk, Warneck (Christian), lebte in der letzten Hälfte des 17. und in der ersten des 18. Jahrh., war von Geburt ein Preuße, und starb zwischen 1710—20 zu Paris als Dänischer Staatsrath und Resident am Französischen Hofe. §§. Ueberschriften oder Epigrammata in kurzen Satyren, kurzen Lobreden und kurzen Sittenlehren bestehend. Amst. 697. Hamb. 701. 3te Aufl. unter dem Titel: Poetischer Versuch in einem Heldengedichte und etlichen Schäfergedichten, mehrentheils aber in Ueberschriften bestehend, als welche letztere in 10 Büch. eingetheilt u. s. w. Hamb. 704. N. (von Bodmer besorgte) A. Zürich 749. 63. Dann von Ramler unter dem Titel: Ch. Wernikens Ueberschriften; nebst Opitzens, Tschernings, A. Gryphius und A. Olearius epigrammatischen Gedichten. Lpz. 780. — Ein Heldengedicht, Hans Sachs genannt; aus dem Engl. übers. Alt. (703.) Fol.

Wetzel (Johann Kaspar), geb. am 22. Febr. 1691 zu Meinungen, † am 6. August 1755 als Hofprediger zu Römhild. §§. Heilige Andachtsfrüchte, in 5 Lieberopfern. Kob. 718. 21. 22. — Heiliges Hochzeitgeschenk, in 12 Hochzeitliedern. Meinungen 722. — Hymnopögraphia, oder historische Lebensbeschreibungen der berühmtesten Liederdichter, 4 Thle. Herrnstadt 718—28. — Analecta hymnica, oder merkwürdige Nachlesen zur Liederhistorie, 2 Thle. Gotha 751—56.

Widemann (Michael), geb. am 13. April 1660 zu Geilsdorf bei Lauban, † am 1. Sept. 1719 als Superintendent zu Stolberg. §§. Historisch-poetische Gefangenschaften . . . — Evangelische musikalische Andachten. Lauban 701. — Christ-

liche Psalmlieder auf die Sabbathtage. Stolb. 713. — Gab das Stolbergische Gesangbuch heraus 715.

Winkelmann (Hans Just), geb. am 29. August 1620 zu . . ., war Gräflich Oldenburgischer und Landgräflich Hessischer Rath und Historiograph, und † . . . §§. Amergauische Frühlingslust, in 5 Tagezeiten vorgestellt . . .

von Winkler (Paul), geb. 1630 zu Glogau, † 1679 als Kurbrandenburgischer Rath und Resident zu Breslau. Hieß in der fruchtbringenden Gesellschaft der Geübte. §§. *Der Edelmann (Satyre). Lpz. u. Fkf. 696. Mit Kpf.

Wircker (Erdmann), ein Jurist im Brandenburgisch. §§. *Märkische neun Musen, welche sich auf dem Frankfurtischen Helikon aufgestellt, 1ste Assemblee. (Fkf. a. d. O.) 706.

Wohlgemuth (Ernst), wahrscheinlich ein Pseudonym. §§. Fünfhundert frische und vergüldete Hauptpillen, oder neugeflochtener Melancholiebesen. (O. D.) 669.

Woltereck (Christian), lebte zu Hamburg. §§. Geistliche Singgedichte: Cantaten. Hamb. 713. — Weltliche Singgedichte: Cantaten und Arien. Glückst. 713. — Ehren- und Scherzgedanken, Sinngedichte. Eb. 716. — Holsteinische Musen; Ehrengedichte. Eb. 724. — Geistliche Ehren- und Scherzgedichte. Eb. 735.

Zeidler (Johann Gottfried), war M. und gekrönter Poet, und † 1711 als Auktionator zu Halle. §§. Das verdeckte und entdeckte Carneval, vorstellend die wunderlichen Masqueraden und seltsame Aufzüge auf dem großen Schauplatz der Welt, und deren Entlarvung u. s. w., 3 Aufzüge. (O. D. u. J.) — Neun Priester-Teufel, das ist, ein Sendschreiben von Jammer, Elend, Noth und Qual der armen Dorfpfarrer ꝛc. (O. D. u. J.)

Zeidlerin (Susanna Elisabeth), lebte im 17. Jahrh., und war Tochter eines Pfarrers zu Finnstadt in der Grafschaft Mansfeld. §§. Jungferlicher Zeitvertreib. Lpz. 686.

Ziegler (Kaspar [als Pseudonym Cari-Zintho]), geb. am 13. (nach Andern, 5.) Sept. 1621 zu Leipzig, † am 17. April 1690 als Dr. und Professor der Rechte, Appellationsrath und Konsistorial-Direktor zu Wittenberg. §§. Lieder. Lpz. 648. — Von den Madrigalen, einer schönen und zur Musik bequemsten Art Verse, wie sie nach der Italiener Ma-

nier in unsrer deutschen Sprache auszuarbeiten, nebenst etlichen Exempeln. Lpz. 653.

von Ziegler und Klipphausen (Heinrich Anshelm), geb. am 6. Jan. 1653 zu Radmeritz in der Oberlausitz, † am 8. Sept. 1690 zu Liebertwolkwitz bei Leipzig, als Stiftsrath zu Wurzen. §§. Asiatische Banise, oder blutiges doch muthiges Pegu, in historischer und mit dem Mantel einer Helden- und Liebesgeschicht bedeckten Wahrheit beruhende u. s. w., 2 Thle. (Der 2te Theil ist von J. G. Hamann.) Lpz. 688. 90. 721. 28. 38. 53. Königsb. u. Lpz. 764. 66. — Heldenliebe der Schrift Alten und Neuen Testaments, in 16 anmuthigen Liebesbegebenheiten; mit beigefügten curieusen Anm., poet. Wechselschriften u. s. w., 2 Thle. (Der 2te Th. ist von G. C. Lehms.) Eb. 691—710. 734—37.

Zorobabel (Markus Alexius), ein Pseudonym. §§. Gab heraus: Des Uhralten Leyer-Matz Lustiger Correspondentz-Geist mit Clem. Marot Jan Trompeter, dem lustigen Heerpaucker, Jan Tambour, Polnischen Sackpfeiffer Courtisan, Pucinello, Quacker, Oxeman und Wenner, sampt der gantzen fürtreflichen lustigen Gesellschaft. Heraußgedr. zu Lirum Larum Lülckendey. Anno 668.

Fünfter Zeitabschnitt.

1720 — 1750.

Fünfter Zeitabschnitt.

1720—1750.

Adami (Ernst Daniel), geb. am 19. Nov. 1716 zu Zduny in Südpreußen, † am 29. Juli 1795 als Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Pommerswitz bei Neustadt in Oberschlesien. §§. Versuche poetischer Arbeit, 2 Thle. Bresl. und Lpz. 747—51.

Albert (Johann Friedrich), geb. am 6. Nov. 1720 zu Könnern im Magdeburgischen, † . . . als M. und Rektor des Gymnasiums zu Nordhausen. §§. Sittliche Betrachtungen, in deutschen Versen. Nordhausen 748.

Allendorf (Johann Ludwig Konrad), geb. 1693 zu Johbach bei Marburg, † 1774 als Konsistorialrath zu Wernigerode. §§. Vf. geistl. Lieder.

Arnoldt (Daniel Heinrich), geb. am 7. Dez. 1706 zu Königsberg, † am 30. Juli 1775 als M., Dr. der Theologie und Oberhofprediger daselbst. §§. Versuch einer systematischen Anleitung zur deutschen Poesie. Königsb. 732. 41. — Gedichte in Weichmann's Poesie der Niedersachsen.

Freiherr Bachoff von Echt (Ludwig Heinrich), geb. am 16. März 1725, Danebrogsritter, Kön. Dän. Geh. Rath, Kammerherr und ehemaliger Gesandter zu Madrid, Dresden und Regensburg, lebte zuletzt auf seinen Gütern zu Dobitschen im Altenburgischen, und † am 16. Mai 1792. §§. *Versuch einiger Gedichte, 746. — *Versuch in geistl. Oden und Liedern. Altenb. 774. — Einzelne Gedichte.

Baumgarten (Siegmund Jakob), Bruder von A. G. B., geb. am 14. März 1706 zu Wolmirstädt im Magdeburgischen, † am 4. Juli 1757 als M., Dr. der Theologie und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Halle. §§. Christliche Gedichte, 4 Samml. Halle 748—51.

Behrmann (Georg), geb. 1704 zu Hamburg, † am 28. Nov. 1757 als Kaufmann daselbst. §§. Timoleon der Bürgerfreund;

ein Trsp. Hamb. 741. Fkf. 750. — Die Horazier; ein Trsp. Hamb. 752.

Bertram (Johann Friedrich), geb. am 7. Febr. 1699 zu Ulm, † ... als Konsistorialrath und Inspektor zu Aurich. §§. Poetische Betrachtungen unterschiedlicher, mehrentheils auserlesener und geistl. Materien. Rohnthal 731.

Birkmann, auch Bürkmann (Christoph), geb. am 10. Jan. 1703 zu Nürnberg, † am 11. März 1771 als Prediger daselbst. §§. Gottgeheiligte Sabbaths-Zehenden, bestehend aus geistl. Kantaten, auf alle hohe Fest-, Sonn- und Feiertage. Nürnb. 728. 40.

Bock (Friedrich Samuel), geb. am 20. Mai 1716 zu Königsberg, † im Sept. 1786 als M., Dr. der Theologie, Professor derselben, Konsistorialrath und erster Bibliothekar daselbst. §§. Gedichte zur Beförderung der Gottseligkeit. Berl. 758.

Bock (Johann Georg), Bruder des Vorhergehenden, geb. am 12. Mai 1698 zu Königsberg in Preußen, † am 7. Juli 1762 als M. und ordentlicher Professor der Dichtkunst daselbst, und als Mitglied der Königsbergischen Societät und der Berliner Akademie der Wissenschaften. §§. Gab heraus: J. V. Pietsch's gebundene Schriften, in einer vermehrten Sammlung. Königsb. 740. — Gedichte. Eb. 756.

Bodmer (Johann Jakob), geb. am 19. Juli 1698 im Dorfe Greifensee unweit Zürich, † am 2. Jan. 1783 als Mitglied des großen Raths und ehemaliger Professor der Schweizer-Geschichte zu Zürich. §§. Gab heraus: *Diskourse der Maler (ein mor.-ästhet. Wochenbl.), 4 Thle. Zürich 721—23. Fortgesetzt unter dem Titel: Der Maler der Sitten, 729, und beide in 2 Bdn. neu aufgel. 746. — Von dem Einfluß und Gebrauche der Einbildungskraft zur Ausbesserung des Geschmacks, oder genaue Untersuchung aller Arten Beschreibungen, worin die auserlesensten Stellen der berühmtesten Poeten dieser Zeit mit gründlicher Freiheit beurtheilt werden. Fkf. u. Lpz. (Zürich) 728. — *Verlust des Paradieses; ein Heldenged. in ungebundener Rede übers. Zürich 732. 2te A. unter dem Tit.: J. Milton's episch. Gedicht von dem verlornen Paradiese, übers. mit Anm. 2 Bde. 742. 54. 80. — *Briefwechsel von der Natur des poet. Geschmacks; dazu kommt eine Untersuchung, wie ferne das Erhabene im Trauerspiele Statt und Platz haben kann, wie auch von der poet. Gerechtigkeit. Eb. 736. — *Versuch einer deutschen Uebersetzung von S. Buttler's Hudibras. Fkf. u. Lpz. (Zürich) 737. — Gab heraus: von Canitz satyrische und sämmtliche übrige Gedichte; mit einer

Vorr. Zürich 737. — Desgleichen: J. L. Meyer von Knonau funfzig neue Fabeln. Eb. 1—3te A. 744—57. 4te A. 773. — Dann: Thirsis und Damons freundschaftliche Lieder. Eb. 745. — Ferner mit J. J. Breitinger: Opitzen's Gedichte, 1ster Th. Eb. 745. — Kritische Lobgedichte und Elegien, von J. G. Schultheß besorgt. Eb. 747. Nachher unter dem Titel: Gedichte in gereimten Versen, mit J. G. Schultheß'ens Anm.; dazu kommen etliche Briefe, 2te A. 754. — Proben der alten Schwäbischen Poesie des 13. Jahrh., aus der Manessischen Sammlung. Eb. 748. — Gab heraus: *Ch. Wernicken's poetische Versuche in Ueberschriften, wie auch in Helden- und Schäfergedichten. Eb. 749. 63. — Noah; ein Heldengeb. in 12 Ges. Eb. 752. 2te (von Sulzer besorgte) A. unter dem Tit.: Die Noachide in 12 Ges. Berl. 765., verbess. A. Zür. 772., umgearb. A. Basel 781. — Gab heraus: Der Parcival; ein Ged. in Wolfr. von Eschilbach, eines Poeten aus den Zeiten Kaiser Heinrich VI., Denkart. Zür. 753. — *Die Colombona; ein Ged. in 5 Ges. Eb. 753. 4. — Der erkannte Joseph und der keusche Joseph; 2 trag. Stücke in 5 A., nebst Briefen über Joseph und Zulika. Ebend. 754. — *Arminius Schönaich; ein ep. Ged. von Hermanfried, 756. — Gab mit Breitinger heraus: *Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger. Zür. 757. — Ferner allein: Chriemhilden Rache und die Klage; 2 Heldengedichte aus dem Schwäb. Zeitpunkte; sammt Fragmenten aus dem Ged. von den Nibelungen und aus dem Josophat; mit Glossar. Eb. 757. — Dann mit Breitinger: Sammlung von Minnesingern aus dem Schwäb. Zeitpunkte, 140 Dichter enthalt., durch Rüdger Manessen u. s. w.; aus der Handschr. der Kön. Franz. Biblioth., 2 Bde. Eb. 758—59. — *Ulysses, Telemachs Sohn; ein Trsp. nach einer neuen Ausbildung. Eb. 760. — Elektra, oder die gerächte Uebelthat; nach einem neuen Grundrisse. Eb. 760. — *Polytimet; ein Trsp. Eb. 760. — *Patroklus; ein Schsp. Eb. 761. — *Drei Trauerspiele: Johanna Gray; Fr. von Toggenburg, und Oedipus. Eb. 761. — *Die Cherusken; ein Schsp. Augsb. 761. — *Julius Caesar; ein Trsp. Lpz. 763. — *Markus Tullius Cicero; ein Trsp. Zürich 764. — Kalliope; 2 Bde. Eb. 767. — Neue theatralische Werke, 1r Bd. Lindau 768. — *Politische Schauspiele: M. Brutus; Tarq. Superbus; Italus; Timoleon; Pelopidas. Zürich 768. Nachher mit andern Dr. des Vf. unter dem Tit.: Politische Schauspiele von verschiedenen Vf. 3 Bdchn. Lindau und Chur 768—69. — *Die

Töchter des Paradieses. Zür. 768. — *Der Hungerthurm in Pisa. Chur u. Lind. 769. — *Von den Grazien des Kleinen. Zür. 769. — *Der neue Romeo; eine Tragikom. Fkf. u. Lpz. (Zürich) 769. — *Die Botschaft des Lebens; in 1 A.; der zärtlichen Unschuld gewidmet. Zürich 771. — *Der Fußfall vor dem Bruder; ein Trsp. in 3 A.; der blühenden Unschuld gewidmet. Ebend. 773. — *Cajus Gracchus; ein polit. Schsp. Eb. 773. — Gab heraus: *Wilhelm von Oranse, in 2 Ges. Fkf. u. Lpz. 774. 4. — *Die Begräbniß und die Auferstehung des Messias; Fragm. mit Vorber. und Anm. des Herausg. Eb. 775. — *Wilhelm Tell und Geßlers Tod; 2 kleine Schsple. Eb. 775. 4. — *Heinrich von Melchthal; Sarne mit List eingenommen. (Schsp.) Zürich 775. — *Arnold von Brescia in Zürich; ein religiöses Schsp. Fkf. (Zür.) 775. 4. — *Friedrich der Rothbärtige, oder Arnold von Brescia in Rom. Eb. 776. — *Hildebold und Wibrade, und Maria von Brabant. Chur 776. — *Odoardo Galotti, Vater der Emilia; Pendant zur Emilia Galotti; und Epilogus zu dieser. Augsb. (Zür.) 776. — *Drei epische Gedichte. Chur 776. — *Die Thorheiten des weisen Königs. Zür. 776. — *Makarin, Sigowin und Adelbert. Eb. 776. — *Telemach und Nausikaa. Eb. 777. — *Evadne und Kreusa. Eb. 777. — *Der Vater der Gläubigen. Eb. 778. — *Altenglische Balladen; Fabeln von Laudine; Siegeslied der Franken. Zürich u. Winterthur 780. — *Altenglische und altschwäbische Balladen in Eschilbach's Versart; Zugabe von Fragmenten aus dem altschwäb. Zeitalter und Gedichten, 2tes Bdchn. Eb. 781. — *Brutus und Cassius Tod. Bas. 782. — Apollinarien oder nachgelassene Gedichte; herausg. von G. F. Stäudlin. Tüb. 783. — — Ged. in Bürkli's Schweiz. Blumenlese 2c.

von Bork (Kaspar Wilhelm), † 1744. §§. Versuch einer gebundenen Uebersetzung des M. A. Lucanus vom Bürgerl. und Pharsalischen Krieg; herausgegeben von G. B. v. Bork. Halle 749.

von Böhlau (Christoph Dietrich), geb. 1707 zu . . ., † am 26. Febr. 1750 als Hofmarschall, Geh. Hofrath und Amtshauptmann zu Neustadt an der Heyde. §§. Poetische Jugendfrüchte, mit einer Vorr. D. W. Triller's, herausg. von J. W. Fabarius. Kob. 740.

von Bogatzky (Karl Heinrich), geb. 1690 zu Jankowa in Schlesien, † am 15. Juni 1774 zu Halle als Privatmann. §§. Sammlung geistl. Gedichte; mit einer Vorr.de von S. J. Baum-

garten. Halle 749. — *Die Uebung der Gottseligkeit in allerlei geistl. Liedern. Eb. 749. 50. 55.

von Bonin (Ulrich Bogislaus [als Pseudonym Theophilus Pomeranus]), geb. um 1682 zu . . . in Pommern, † am 9. Jan. 1752 als Gräflich Reuß. Rath und Hofmeister zu Ebersdorf. §§. *Gottgeheiligte Poesien, auch Freuden- und Trauergedichte, 1r Th. Graiz 727.

Borchward (Ernst Samuel Jakob), geb. am 27. Febr. 1717 zu Berlin, war Kön. Preuß. Hofrath und Ansb. Bair. Geh. Legationsrath und Resident daselbst, und † am 10. Juli 1776. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B.: Zur Arbeit, nicht zum Müßiggang; Es zieht, o Gott, ein Kriegeswetter u. s. w. — — (Sein Leben von J. G. Hoppe. Salzwedel 777.)

von Brawe (Joachim Wilhelm), geb. am 4. Febr. 1738 zu Weißenfels, † am 7. April 1758 zu Dresden, kurz nach Endigung seiner akademischen Laufbahn. §§. Trauerspiele. (Der Freigeist; Brutus.) Berlin 767. (Herausg. von G. E. Lessing.) Der Freigeist auch besonders gedr. Danzig 774.

Breitinger (Johann Jakob), geb. am 1. März 1701 zu Zürich, † am 15. Dez. 1776 als Kanonikus und Professor der hebräischen und griechischen Sprache daselbst. §§. Kritische Abhandlung von der Natur, den Absichten und dem Gebrauche der Gleichnisse, mit Beispielen aus den Schriften der berühmtesten alten und neuen Skribenten erläutert. Zürich 740. — Kritische Dichtkunst, worin die poetische Malerei in Absicht auf die Erfindung im Grunde untersucht und mit Beispielen aus den berühmtesten Alten und Neuern erläutert wird. Mit einer Vorr. von J. J. Bodmer, 2 Thle. Eb. 740. — Gab mit Bodmer heraus: Opitz'ens Gedichte, 1r Th. Eb. 745. — Desgleichen: Fabeln aus den Zeiten der Minnesinger. Eb. 757. — Dann: Sammlung von Minnesingern aus dem Schwäb. Zeitpunkte, 140 Dichter enthalt., durch Rüdger Manessen u. s. w.; aus der Handschr. der Kön. Französ. Bibliothek, 2 Bde. Eb. 758—59.

Buchka (Johann Simon), geb. am 27. April 1705 zu Arzberg im Baireuthischen, † am 25. März 1752 als Prediger zu Hof. §§. *Muffel, der neue Heilige oder die entlarvte Scheinheiligkeit; nach dem Leben geschild. bei einer Magisterpromotion in Leipzig, 731. — *Evangelische Bußthränen über die Sünden seiner Jugend, und besonders über eine Schrift, die man Muffel, der neue Heilige betitelt. Lpz. u. Bair. 737. Bas. 737. Hof 756. (Die beiden letztern A. zugleich mit dem Muffel.) — Auserlesene Gedichte; mit einem

Vorberichte von den besondern Lebensumständen des Vf. begleitet, von J. M. P. (Purrucker). Hof u. Bair. 755. — (Vf. des Kirchenliedes: Steh, Ephraim, besinne dich)

von Bünau (Günther), geb. am 21. August 1712 zu Hammerstadt, war Landesbestallter der Oberlausitz, und † am 14. Febr. 1793 zu Gersdorf bei Reichenbach. §§. Samml. geistl. Lieder. (Budiss. 749.)

Bünemann (August Rudolph Esaias), geb. am 5. Mai 1716 zu Minden, † 1774 als Dr. der Rechte, Kurpfälz. Hofrath zu Hannover. §§. Gedichte und Reden. Fkf. a. M. 742.

Carstens (Anton Paul Ludwig), geb. 1713 zu . . ., † 1769 als Generalsuperintendent zu Klausthal. §§. *Zeugnisse treuer Liebe nach dem Tode tugendhafter Frauen, abgestattet von ihren Ehemännern; in gebund. deutscher Rede. Hannover 743. (Die älteste Samml. deutscher Elegieen.)

Casparson, eigentlich B***, genannt Casparson (Johann), Vater J. W. C. G. C—s, geb. 1692 zu Stockholm, war, nachdem er in Kriegsdiensten gestanden, beim Postwesen zu Gießen angestellt, wo er 1742 starb. §§. Schrieb von 1730 —1742 Gespräche im Reiche der Todten.

Cramer (Johann Andreas), geb. am 29. Jan. 1723 zu Jöhstadt bei Annaberg, † am 12. Jan. 1788 als Dr. und Professor der Theologie, Kanzler und Kurator der Universität zu Kiel. §§. Gab heraus: Der Nordische Aufseher, 3 Thle. Kopenh. u. Lpz. 759—70. 4. Eb. 760—70. — Poetische Uebersetzung der Psalmen; mit Abhandlungen, 4 Thle. Lpz. 762—64. — Evangelische Nachahmungen der Psalmen Davids und andere geistliche Lieder. Kopenh. 769. — Luther; eine Ode. Eb. 770. 4. — Melanchton; eine Ode. Lüb. 772. 4. — Sämmtliche Gedichte, 3 Thle. Lpz. 782—83. — Hinterlassene Gedichte; herausgeg. von seinem Sohne K. F. Cramer, 3 St. Alt. u. Lpz. 791. (Auch als 4—6s St. von K. F. Cramer's menschlichem Leben.) — — Antheil an dem Jüngling, den Belustigungen des Verstandes und Witzes, den Bremer Beiträgen u. s. w.

Freiherr von Creutz (Friedrich Kasimir Karl), geb. am 24. Nov. 1724 zu Homburg vor der Höhe, † am 6. Sept. 1770 als Reichshofrath daselbst. War auch Mitglied der Königl. Preuß., Kurbair. und Kurpfälz. Akademie der Wissenschaften. §§. *Versuche philosophischer Gedichte und Uebersetzungen. Fkf. a. M. 742. — *Oden und Lieder. Eb. 750. 52. 53. 4te A. unter dem Titel: Oden und andere Gedichte, auch kleine pros. Aufsätze, 2 Bde. Eb. 69. — *Der sterbende Seneka;

ein Trsp. Eb. 754. — *Die Gräber; ein philosoph. Ged. in 6 Ges., nebst einem Anh. neuer Oden und philosoph. Gedichte. Eb. 760.

Freiherr von Cronegk (Johann Friedrich), geb. am 2. Sept. 1731 zu Ansbach, † am 31. Dez. 1758 zu Nürnberg, als Regierungs- und Justizrath daselbst. §§. Gab (mit Uz, Rabe und Hirsch) heraus: *Der Freund; eine moralische Wochenschrift. Ansb. 754—56. 773. — Einsamkeiten; ein Gedicht, herausg. vom Vf. des Todes Abels. Zürich 757. — *Kodrus; ein Trsp. in 5 Aufz., welches den für d. J. 1757 (von Fr. Nicolai) ausgesetzten Preis erhalten hat. Lpz. 758. 60. — Schriften (herausg. von J. P. Uz), 2 Bde. Ansb. 760—61. 771—73. Mit einer Lebensbeschreibung und dem Bildn. C—s. — Blüthen des Geistes, in 2 von seinen bisher nie gedruckten Stücken (herausg. von einem Ungenannten). Strasb. 775.

Cuno (Johann Christian), geb. am 3. April 1708 zu Berlin, war Kaufmann zu Amsterdam, ging dann nach Ostindien in Diensten der Holländ. Handlungskompagnie, lebte darauf zu Weingarten bei Durlach und † 1783. §§. Versuch einiger moralischen Briefe an seinen Enkel und Pflegesohn, in gebundener Rede. Amst. 747. Hamb. 653. 66. — Joh. Vollenhoven's Kreuztriumph, oder besungener Sieg des gekreuzigten Erlösers; aus dem Holländ. in deutsche Verse übers., mit Anm. Amst. 748. — Ode über seinen Garten. Eb. 749. Nebst Zugabe 750. — Geistliche Lieder, 4 Thle. Hamb. 758—64. — Messiade in 12 Ges. Amst. 762.

von Derschau (Christian Friedrich), geb. am 12. Jan. 1714 zu Königsberg in Preußen, † am 14. Dez. 1799 auf seinem Landgute Wilhelminenholz bei Aurich, als Regierungs- und Konsistorialpräsident zu Aurich. §§. *Orest und Pylades, oder: Denkmal der Freundschaft; ein Trsp. Liegnitz 747. 4. Wien 757. — *Der Tempel der Gerechtigkeit. Aurich u. Lpz. 758. Mit einem 2ten Thle. verm. Berlin 777. — *Lutheriade. Aurich 760., verb. unter dem Titel: *Die Reformation. Halle 781. — *Poet. Andenken für meine Freunde, 772.

Detharding (Georg August), war M. und Justizrath, und Syndikus des Domkapitels zu Lübeck, und † vor 1772. §§. Uebersetzungen in Gottsched's Schaubühne.

Dreyer (Johann Matthias), geb. 1716 zu Hamburg, † im Juni 1769 als Fürstlich Holsteinischer Sekretair daselbst. §§. *Neuer kritischer Sack-, Schreib- und Taschen-Almanach für das Schaltjahr 1744. Winterthur. — Gab den 5. und

6. Bd. der Brem. Beiträge heraus. — Schöne Spielwerke beim Wein, Punsch, Bischof und Krambambuli. Hamb. 763. — Vorzüglichste deutsche Gedichte. Alt. 771. — — Beitr. zu Schmid's Anthol. der Deutschen.

Drollinger (Karl Friedrich), geb. am 26. Dez. 1688 zu Durlach, † am 1. Juni 1742 zu Basel als Baden-Durlachischer Hofrath und Archivar. §§. Gedichte, sammt andern dazu gehörigen Stücken, wie auch einer Gedächtnißrede auf denselben, ausgefertiget von J. J. Spreng. Basel 743. Mit des Dichters Bildn. N. Tit. Fkf. a. M. 745.

Ebert (Johann Arnold), geb. am 8. Febr. 1723 zu Hamburg, † am 19. März 1795 als Herzogl. Braunschweigischer Hofrath und Professor am Karolinum zu Braunschweig. §§. Leonidas; ein Gedicht aus dem Engl. Origin. des R. Glover's, nach der 5ten A. übers. Hamb. 749. 78. — *Uebersetzungen einiger poet. und pros. Werke der besten Engl. Schriftsteller, 2 Bde. Braunschw. 754—56. — Ed. Young's Klagen oder Nachtgedanken über Leben, Tod und Unsterblichkeit; in 9 Nächten; nebst desselben charakteristischen Satiren auf die Ruhmbegierde; übers. und mit krit. und erläut. Anm. begleit. 5 Bde. Eb. 760—71. Lpz. 790—95. — Ed. Young's Klagen oder Nachtgedanken, nebst einigen andern seiner Werke; aus dem Engl. ins Deutsche übers. Verb. A., 3 Thle. Lpz. 791. 99. 805. — Die Gelassenheit im Leiden; ein Ged. aus dem Engl. (Young). Braunschw. 766. 76. — Episteln und vermischte Gedichte. Hamb. 789., 2r Th. nach des Vfs. Tode mit einem Grundrisse seines Lebens und Charakters, herausgeg. von J. J. Eschenburg, 795. — — Beitr. zu den Brem. Beiträgen, den Belustigungen des Verstandes und Witzes, zum Hamb. Musen-Almanach, deutschen Museum, zur deutschen Monatsschrift u. s. w.

Eichholz (Friedrich Wilhelm), geb. am 18. Febr. 1720 zu Halberstadt, † am 15. Mai 1800 als Königl. Preuß. Kammerdirektor daselbst. §§. *Der Leichtsinnige; ein Schäfersp. Hamb. 747. 4. — *Sylla; ein theatral. Stück, aus dem Französ. Eb. 753. — *Ein kleiner Band voll Allerhand. Fkf. u. Lpz. 755. — *Jonas im Fasse; ein Lustsp. in 5 Aufz. 755. — *Der Pächter; eine kom. Gesch., von ihm selbst geschrieben. Halberst. 773. — *Sanko Pansa; eine Oper, aus dem Franz. Eb. 776. — Die heil. Helena am Calvarberge; aus dem Ital. Eb. 776. Umgearb. unter dem Tit.: *Helena am Kalvar; ein Dr. nach Metastasio übers. und der Hassischen Komposit. untergel. 782. — *Handwerkslieder. Lpz. u. Dessau 783. — Neue vaterländ. Blumenlese für Deutschl. Musen-

söhne. Halle 796. — — Gedichte in der von ihm herausg. Wochenschrift: *Der Bürger (Halb. 779—80.), und in den Halberst. gemeinnützigen Blättern.

von Fischer (Johann Bernhardt [als Pseudonym Montan]), geb. am 28. Juli 1685 zu Lübeck, ehemal. Leibarzt zu Petersburg, † am 8. Juli 1772 auf seinem Landgute Hinterbergen bei Riga. §§. *Hinterbergens allgemeine und eigene Winter- und Sommerlust, mit untermischten physikalischen und moral. Betrachtungen, in Versen beschrieben rc. Riga 745.

Flügge (Heinrich Hermann), † am 16. April 1778 als Prediger zu Braunschweig. §§. *Die Aeneis; ein Heldengeb. des P. Virgilius Maro; in deutsche Verse übers. Göttingen 749. 70.

von Frankenau (Gerhard Ernst), geb. 1676 zu Heidelberg, war Kön. Dän. Justizrath, und † 1749. §§. Die Sprüche Salomonis in 60 Liedern. Fkf. u. Lpz. 733.

Fuchs (Gottlieb), geb. am 12. April 1720 zu Löpersdorf im Erzgebirge, war Pfarrer zu Taubenheim im Meißnischen Kreise, und † am 16. April 1799 zu Meißen als Emeritus. §§. *Die Klägliche; ein Lustsp. Hamb. 746. — *Drei Gedichte eines studirenden Bauernsohnes. Dresden 752. — *Neue Lieder, nebst ihren Melodien, kompon. von J. F. D. Lpz. 750. 4. — *Lieder zur Hausandacht. Meißen 758. — *Gedichte eines ehemals in Leipzig studirenden Bauernsohns (herausgeg. von H. A. Ossenfelder, mit dem Leben des Vfs.) Dresd. u. Lpz. 771. — — Gedichte in Gottsched's neuem Büchersaal, in der Samml. vermischter Schrift. von den Vf. der Brem. Beitr. und in Schmid's Anthol. der Deutschen.

Funk oder Funccius (Johann Nikolaus [als Pseudonym Infander und Christian Wahrmund]), geb. am 29. März 1693 zu Marburg, † am 26. Dez. 1777 als Professor und Universitätsbibliothekar zu Rinteln. §§. *Der mit seiner Kirche in Liebe verbundene Jesus; nach Inhalt des Hohenlieds. Gießen u. Fkf. 721. — *Poetischer Pharos. Eb. 722. — *Poetische Sabbathsfeier in geistl. Ged. über alle sonn- und festtägliche Evangelien und Episteln. Marb. 726. Rint. 46. — *Poetische, zur Tugend und Vorsichtigkeit leitende Fabeln. Rint. 748. — *Gesegnete Davidsharfe, oder übersetzte Psalmen. Eb. 750.

Gärtner (Karl Christian), geb. am 24. Nov. 1712 zu Freiberg in Sachsen, † am 11. Febr. 1791 als Herzogl. Braunschweigischer Hofrath, Kanonikus und Professor am Karolinum zu Braunschweig. §§. Gab heraus: *Neue Beiträge zum Ver-

gnügen des Verstandes und Witzes, 4 Bde. Brem. 745—48. N. (abgekürzte, von Zachariä besorgte) A. Braunschw. 768. — Desgleichen: N. D. Gisecke's poetische Werke. Eb. 767. — *Die geprüfte Treue; ein Schäfersp. Eb. 768. — (Gemeinschaftlich mit Zachariä): *Linguets Beiträge zum Span. Theater; aus dem Französ., 2 Thle. Eb. 769. — Gab heraus: J. A. Schlegel's Fabeln und Erzählungen. Lpz. 769. — *Die schöne Rosette; ein Lustsp. in 1 A. (nach Le Grand). Eb. 782. — — Beitr. zu den Belustigungen des Verstandes und Witzes.

Gellert (Christian Fürchtegott), geb. am 4. Juli 1715 zu Haynichen im Erzgebirge, † am 13. Dez. 1769 als M. und Professor der Philosophie zu Leipzig. §§. Das Band; ein Schäferspiel. Lpz. 744. — Sylvia; ein Schäfersp. in 1 A. Eb. 745. — Die Betschwester; ein Lustsp. in 3 A. Eb. u. Brem. 745. — Fabeln und Erzählungen, 2 Thle. Lpz. 746—48. 79. 95. — *Leben der Schwedischen Gräfin von G*** 2 Thle. Eb. 746. 70. — Lust- und Schäferspiele. Eb. 748. 74. — Lehrgedichte und Erzählungen. Eb. 754. 70. — Sammlung vermischter Schriften, 2 Thle. Eb. 757. Anh. 769. — Geistliche Oden und Lieder. Eb. 757. 63. 67. 72. 93. 812. — Sämmtliche Schriften. Eb. 1—5r Th. (vom Vf. selbst herausgeg.) 769. 6—7r Th. (herausg. von J. A. Schlegel und G. L. Heyer). 770. 8—10r Th. 774. (Den letzten Theil macht sein Leben, von J. A. Cramer, aus.) N. A. 775. 84. — — Beiträge zu den Belustigungen des Verstandes u. Witzes und den Brem. Beitr.

Georgi (David Samson), geb. 1707 zu Reußen, † 1758 als Superintendent zu Bocknang im Würtembergischen. §§. Uebung der Gottseligkeit in allerlei geistlichen Gedichten, 2 Thle. Tübingen 728.

Gisecke, hieß eigentlich Köszeghi (Nikolaus Dietrich), geb. am 2. April 1724 zu Günz in Nieder-Ungarn, † am 23. Febr. 1765 als Superintendent zu Sondershausen. §§. Poetische Werke; herausgeg. von K. C. Gärtner. Braunschw. 767. — Das Glück der Liebe; in 3 Ges. Eb. 769. — — Beitr. zum Jüngling und zu den Brem. Beitr.

Gleim (Johann Wilhelm Ludwig), geb. am 2. April 1719 zu Ermsleben im Halberstädtischen, war Sekretär des Domkapitels zu Halberstadt und Kanonikus zu Walbeck, und † am 18. Febr. 1803 zu Halberstadt. §§. *Versuch in scherzhaften Liedern, 1—2s Buch. Berlin 744—45. — *Lieder. Zürich 745. Amst. 749. N. A. 758. (Auch als 3s Buch zu den

vorigen gedruckt.) — Der blöde Schäfer; ein Lustsp. Berl. 745. 46. N. verb. A. Zür. 763. 67. — Fabeln, 2 Büch. Berl. 756 — 57. Originalausg. 786. — *Romanzen. Eb. 757. Halberst. 777. — Lieder, Fabeln und Romanzen. Lpz. 758. — *Preußische Kriegslieder in den Feldzügen 1756 und 1757, von einem Grenadier, mit Mel. Berlin 758. 87. — Philotas; ein Trsp. versifiz. Eb. 760. — Petrarchische Gedichte. Eb. 764. — Lob des Landlebens. Eb. 764. — Sieben kleine Gedichte nach Anakreons Manier. Eb. 764. — Sämmtliche Werke, 8 Thle. Fkf. u. Lpz. 765 — 78. (Ohne sein Vorwissen veranstaltet.) — *Lieder nach dem Anakreon. Berl. u. Braunschw. 766. — Der Tod Adams; ein Trsp. von Klopstock; in Verse gesetzt. Berl. 766. — *Neue Lieder. Eb. 767. — *Oden nach dem Horaz. Eb. 769. — *Sinngedichte; als Manuscript für Freunde. Eb. 769. 76. — Der Apfeldieb; ein dramat. Singged. Eb. 770. — Alexis und Elise, 3 Gesänge. Eb. 771. — *Lieder für das Volk. Halberst. 772. N. A. (O. O.) 800. — Gedichte nach den Minnesingern u. s. w. Berl. 773. — Halladat, oder das rothe Buch; zum Vorlesen in Schulen. Hamb. 775. 4. Fkf. u. Lpz. 775. 3r Th. Halberst. 781. Neueste A. von Dinter. Neust. a. d. Orla 812. — *Die goldnen Sprüche des Pythagoras; aus dem Griech. nebst Anh. Halberst. 775. 86. — *Preußische Kriegslieder im März und April 1778. Lpz.; im Mai, Juni und Juli 1778; und im August 1778. — *Gedichte nach Walter von der Vogelweide. Halberstadt 779. — Episteln. Originalausgabe. Lpz. 783. — *Epoden. (Halberst.) 785. (Berl.) 792. Mit neuem Tit.: Satyrische Gedichte. Halberst. 795. — *Blumen auf Spiegels Grab. Berl. 786. — Einige Gedichte für einige Leser auf den Kongreß zu Reichenbach und auf die Kaiserwahl zu Frankfurt a. M. Eb. 790. — *Preußische Soldatenlieder in den Jahren von 1788 bis 1790. Eb. 790. — Preußische Marschlieder im Mai 1790. — Sinngedichte; als Handschr. für Freunde. (Halberst.) 792. — Zeitgedichte vor und nach dem Tode des heil. Ludwig XVI. Lpz. 793. 99. — *Kriegslieder i. J. 1793. (Halberst.) 794. — Das Hüttchen. Eb. 794. — Amor und Psyche. (Ebend.) 796. — *Kraft und Schnelle des alten Peleus, 797. — Nachtgedichte im Frühjahr und Sommer 802. — Sämmtliche Schriften. N. verb. A. 4 Bde. Lpz. 802 — 3. Frühere A. 758 f. — Fabeln und Erzählungen, goldene Sprüche und Lieder für Kinder; herausgeg. von W. Körte. Halberst. (810.) — Sämmtliche Werke; herausg. von W. Körte, 7 Bdchn. Eb. 811

H

—13. — — Viele einzelne Gedichte und Ged. in den Musenalman., im Deutschen Merkur, in der Iris, in v. Archenholz's Minerva und dess. neuen Lit. und Völkerkunde, in der Berl. und Deutschen Monatsschr., im Berl. Journ. für Aufklärung, und im Archiv der Zeit u. s. w.

Götten (Gabriel Wilhelm), geb. am 4. Dez. 1708 zu Magdeburg, † im August 1781 als Superintendent, Hofprediger und Konsistorialrath zu Hannover. §§. Ged. in den Oden der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig.

Götz (Johann Nikolas), geb. am 9. Juli 1721 zu Worms, † am 4. Nov. 1781 als Superintendent zu Winterburg in der Grafschaft Sponheim. §§. *Die Oden Anakreons in reimlosen Versen, nebst einigen andern Ged. Fkf. u. Lpz. 746. 2te verm. A. unter dem Tit.: Die Gedichte Anakreons und der Sappho Oden; aus dem Griech. übers. und mit Anm. begl. Karlsr. 760. — *Der Tempel zu Gnidus; aus dem Französ. des Gresset. Ebend. 748. 59. — *Paperle; aus dem Französ. des Gresset. Eb. 752. — *Gedichte eines Wormsers, 752. — Vermischte Gedichte; herausgeg. von K. W. Ramler, 3 Thle. Mannh. 785. Wohlf. A. 807. — — Ged. in Schmid's Anthologie der Deutschen, Ramler's lyr. Blumenlese, in der Schreibtafel, im Gött. und Hamb. Musenalman.

Gottschaldt (Johann Jakob), geb. am 21. April 1688 zu Eybenstock, † am 15. Febr. 1759 als M. und Pfarrer zu Schöneck in Sachsen. §§. Lieder-Remarquen, 6 Thle. Lpz. 737 —44. Alle 6 Theile unter dem Titel: Sammlungen von allerhand auserlesenen Lieder-Remarquen, 48.

Gottsched (Johann Christoph), geb. am 2. Febr. 1700 zu Judithenkirch bei Königsberg in Preußen, † am 12. Dez. 1766 als Professor der Philosophie zu Leipzig. War auch Senior der dasigen Deutschen Gesellschaft. §§. Gab heraus: J. V. Pietschens gesammelte poet. Schriften, bestehend aus Staats-, Trauer- und Hochzeitged.; mit einer Vorr. und Zugabe einiger Ged. Lpz. 725. — Desgleichen: *Oden der Deutschen Gesellschaft in Leipzig, 2 Thle. Eb. 728—38. — Grundriß zu einer vernunftmäßigen Redekunst, mehrentheils nach Anleitung der alten Griechen und Römer entworfen. Hann. 728. 35. 39. 50. 5te A. Lpz. 759. Auszug unter dem Tit.: Vorübungen der Beredsamkeit, 754. 56. 75. — Versuch einer kritischen Dichtkunst vor die Deutschen, darin erstlich die allgemeinen Regeln der Poesie, hernach alle besondere Gattungen

der Gedichte abgehandelt und mit Exempeln erläutert werden, überall aber gezeigt wird, daß das innere Wesen der Poesie in einer Nachahmung der Natur bestehe. Lpz. 730. 37. 42. 4te verm. Aufl. 751. Auszug unter dem Tit.: Vorübungen der lat. und deutschen Dichtkunst. Eb. 756. 60. 75. — Gab heraus: *Der Deutschen Gesellschaft in Leipzig eigene Schriften und Uebersetzungen in gebundener und ungebundener Schreibart, 1r Th. Eb. 730. 35. 42. 2r Th. 734. 42. 3r Th. 739. — Ferner: *Beiträge zur kritischen Historie der deutschen Sprache, Poesie und Beredsamkeit, 8 Bde. Eb. 732—44. — Der sterbende Kato; ein Trsp., nebst Fenelon's Gedanken von Trauerspielen und einer krit. Vorr. rc. Ebend. 732. 35. 10te verb. Aufl. (von C. G. Köllner). 57. — Iphigenia; ein Trsp. aus dem Französ. des Racine übers. Eb. 733. — Ausführliche Redekunst, nach Anleit. der alten Griechen und Römer, wie auch der neuern Ausländer rc. Eb. 736. 39. — Gedichte; herausg. von J. J. Schwabe. Eb. 736. 51. — Gab heraus: Die Deutsche Schaubühne, nach den Regeln der alten Griechen und Römer eingerichtet, 6 Thle. Eb. 741—45. 746—50. — Dann: B. Neukirchs auserlesene Gedichte. Ebend. 744. — *Neuer Büchersaal der schönen Wissenschaften und freien Künste, 10 Bde. Eb. 745—54. — Neueste Gedichte; herausg. von der Kön. Deutschen Gesellschaft. Königsb. 750. — Gab heraus: *Das Neueste aus der anmuthigen Gelehrsamkeit, 12 Bde. Lpz. 751—62. Mit Kpfn. — Darauf: C. O. Freih. von Schönaich's Hermann, oder das befreite Deutschland; ein Heldenged., mit einer Vorr. Eb. 751. 4. — Dann: Heinr. von Alkmar Reineke der Fuchs, mit schönen Kpfn.; nach der Ausg. von 1498 ins Hochdeutsche übers. und mit einer Abhandl. von dem Urheber, wahren Alter und großem Werthe dieses Gedichts versehen. Eb. 752. kl. Fol. — Auszug aus Batteux schönen Künsten aus dem einzigen Grundsatze der Nachahmung hergeleitet rc. Eb. 754. 4. — Gab heraus: *Sammlung einiger ausgesuchten Stücke der Gesellschaft der freien Künste zu Leipzig, 3 Thle. Eb. 754—55. — Nöthiger Vorrath zur Geschichte der Deutschen dramatischen Dichtkunst, oder Verzeichniß aller Deutschen Trauer-, Lust- und Singspiele, die im Druck erschienen von 1450 bis zur Hälfte des jetzigen Jahrh. Eb. 757. 2r Th., oder Nachlese aller u. s. w., die vom Jahr 1450—1760 im Druck erschienen. Mit Freiesleben's Nachlese, 765. — Handlexikon, oder kurzgefaßtes Wörterbuch der schönen Wissenschaften und freien Künste. Eb. 760.

Gottsched (Luise Adelgunde Viktorie, geborne von Kulmus), Gattin des Vorigen, geb. am 11. April 1713 zu Danzig, † am 26. Juni 1762 zu Leipzig. §§. *Der Frau von Lambert Betrachtungen über das Frauenzimmer; aus dem Franz. übers. Lpz. 730. — Der Sieg der Beredsamkeit; aus dem Französ. der Frau von Gomez. Eb. 735. — Kato; ein Trsp. aus dem Engl. des Addison übers. Lpz. 735. 53. — *Die Pietisterei im Fischbeinrocke, oder die doktormäßige Frau; in einem Lustsp. vorgestellt. Rost. 736. — *Der Zuschauer; aus dem Engl. des R. Steele und J. Addison, 9 Thle. Lpz. 739—43. N. A. 757. (Antheil daran auch ihr Mann.) — *Horatii, als eines wohlerfahrnen Schiffers, beweglicher Zuruf an alle auf dem Meere der gesunden Vernunft schwimmende Wolfianer. (O. O.) 740. — Al. Popen's Lockenraub; ein scherzhaftes Heldenged., aus dem Engl. in deutsche Verse übers. Lpz. 744. 4., umgearb. 772. — *Der Aufseher oder Vormund; aus dem Engl. (des Addison) ins Deutsche übers., 2 Thle. Eb. 745. — Sämmtliche kleinere Gedichte, nebst dem, von vielen vornehmen Standespersonen, Gönnern und Freunden beiderlei Geschlechts, ihr gestifteten Ehrendenkmale, und ihrem Leben, herausgeg. von ihrem hinterbliebenen Ehegatten. Eb. 763. — Briefe (herausgeg. von der Frau von Runkel), 3 Thle. Dresd. 771—72. — — Beitr. zu ihres Mannes Deutscher Schaubühne ꝛc.

Gräfe (Johann Friedrich), geb. 1711 zu Braunschweig, † 1787 als Kammer- und Postrath daselbst. §§. Samml. von Oden; in Musik gesetzt, 4 Bde. Halle 740. 4. — Oden und Schäfergedichte; in Musik ges. Lpz. 744. Fol. — Funfzig Psalmen, Oden und Lieder; in Musik ges. Braunschw. 760. Fol. — Sechs geistliche Oden und Lieder in Melodien. Lpz. 762. kl. Fol.

Gries (Johann Adolph Peter), geb. 1722 zu Oldenburg, † am 22. Okt. 1790 als Kön. Dän. Etatsrath und erster Bürgermeister zu Altona. §§. Versuch in gebundenen Uebersetzungen und eigenen Gedichten. Hamb. 745. — *Rhadamist und Zenobia; aus dem Französ. des Crebillon in Verse übers. Alt. 750. 56. — Homer's Ilias in deutsche Verse übers. und mit Anm. begleitet, 1stes u. 2tes Buch. Eb. 756.

von Grimm, eigentlich Baron Grimm von Grimmhoff (Friedrich Melchior), geb. am 26. Sept. 1723 zu Regensburg, hielt sich lange in Frankreich auf, war dann Russ. Kais. Staatsrath und Gesandter am Niedersächs. Hofe, privatisirte darauf zu Gotha und † am 19. Dez. 1807 daselbst. §§. In

Gottsched's Deutscher Schaubühne (Bd. 4.) steht ein Trsp. von ihm: *Banise.

Grundig (Christoph Gottlob), geb. am 5. Sept. 1707 zu Großdorfhayn bei Freiberg, † am 9. August 1780 als Superintendent zu Freiberg. §§. Geistliche Lieder in dem geistl. Bergbau. (Schneeb. 750.)

von Hagedorn (Friedrich), geb. am 23. April 1708 zu Hamburg, † am 28. Okt. 1754 als Sekretär beim Engl. Court daselbst. §§. *Versuch einiger Gedichte, oder auserlesene Proben poetischer Nebenstunden. Hamb. 729. — Gab mit Wilkens heraus: *Auszug der vornehmsten Gedichte aus dem von B. H. Brockes in 5 Theilen herausgeg. Irdischen Vergnügen in Gott u. s. w. Eb. 738. 63. — *Versuch in poetischen Fabeln und Erzählungen. Eb. 738. 52. — *Sammlung neuer Oden und Lieder in 5 Büch., 3 Thle. Eb. 747. 54. 56. 4. Mit Mus. — *Moralische Gedichte. Eb. 750. 52. 53. — *Lieder. Eb. 751. 54. — Sämmtliche poetische Werke, 3 Thle. Eb. 756. 57. 69. 71. Neueste A. mit seiner Lebensbeschreibung und Charakteristik, und mit Auszügen seines Briefwechsels begleit. von J. J. Eschenburg, 5 Thle. Eb. 800. — — Ged. in der Matrone, in Weichmann's Poesie der Niedersachsen.

von Haller (Albrecht), geb. am 16. Okt. 1708 zu Bern, † am 17. Sept. 1777 als Mitglied des großen Raths daselbst und als Mitglied der Königl. Societät der Wissenschaften zu Göttingen, wo er früher Professor der Medizin war. War auch Ritter des Schwedischen Nordsternordens. §§. Versuch Schweizerischer Gedichte. Bern 732. (Diese 1 A. anonym.) 34. 43. Gött. 748. 49. 51. 53. 58. 60. 62. 68. Bern 777. — *Usong; eine morgenländ. Gesch. in 4 Büch. Bern 771. Lpz. 771. Bern 772. 74. 78. — Alfred, König der Angelsachsen. Gött. u. Bern 773. — *Fabius und Kato; ein Stück aus der röm. Gesch. Eb. 774.

Hamann (Johann Georg), aus Schlesien, † am 14. Juli 1733 zu Hamburg ohne Amt. §§. Poet. Lexikon, oder nützl. und brauchbarer Vorrath von allerhand poet. Redensarten. N. verb. A. Lpz. 751.

Hauswald (Johann Friedrich), geb. am 12. Febr. 1710 zu Torgau, † am 26. März 1761 als Regierungsrath zu Schleusingen. §§. Telemach; eine Tragödie. Lpz. u. Liegnitz 740. — Doris; ein musik. Schäfersp. Dresden 747.

Hecker (Johann Wilhelm), geb. am 28. Mai 1724 zu Bücke-

burg, † am 8. Juni 1793 als Professor der Philosophie am Gymnasium zu Stettin. §§. *Gedichte. Reval 748. 4.

Heister (Elias Friedrich), geb. am 28. April 1715 zu Altdorf, war Dr. der Medizin und Adjunkt der medizinischen Fakultät zu Helmstädt, und † am 11. Nov. 1740 zu Leiden auf einer Reise. §§. Poet. Beschreibung der Salzburgischen Emigranten. Hann. 732. 4. — Andre deutsche und lat. Ged.

Henrici (Christian Friedrich [als Pseudonym Picander]), geb. am 14. Jan. 1700 zu Stolpen in Sachsen, † am 10. Mai 1764 als Oberhofkommissär, Kreis-Land-Steuereinnehmer und Kommissionsrath zu Leipzig. §§. *Deutsche Schauspiele, bestehend in dem akademischen Schlendrian, Erzsäufer und der Weiberprobe. Berl. 726. — *Ernst- scherzhafte und satyrische Gedichte. Lpz. 1r Th. 727. 32. 36. 2r Th. 729. 34. 3r Th. 732. 4r Th. 737. 4te Aufl. 5 Bde. 748—51. — Sammlung vermischter Gedichte. Fkf. u. Lpz. 768.

Herdegen (Johann), geb. am 21. Juli 1692 zu Nürnberg, † am 15. Febr. 1750 als Professor der Logik und hebräischen Sprache am Gymnasium daselbst. Hieß im Pegnesischen Blumenorden Amaranthes. §§. *Historische Nachricht von des löbl. Hirten- und Blumenordens an der Pegnitz Anfang und Fortgang bis auf das 100ste Jahr. Nürnb. 744. Mit Kpf. — Einzelne Ged.

Hiller (Philipp Friedrich), geb. am 6. Jan. 1699 zu Mühlhausen an der Enz, war M. und Prediger zu Steinheim, und † am 24. April 1769. §§. Joh. Arndts Paradiesgärtlein geistreicher Gebete, in Liedern. Nürnberg 73.. Tüb. 744. 64. 85.

Hubrig (Jeremias), geb. am 3. Mai 1690 zu Friedeberg in Schlesien, † am 22. April 1775 als Pfarrer zu Schwerta in der Oberlausitz. §§. Gottgeheiligte Früchte, oder geistl. poet. Betrachtungen über verschiedene Bücher heil. Schrift. Lauban 730.

Hudemann (Ludwig Friedrich), geb. am 5. Sept. 1703 zu Friedrichstadt im Schleswigischen, † am 16. Febr. 1770 als Dr. der Rechte zu Henstede im Norderdithmarschen. §§. Proben einiger Gedichte und poet. Uebersetzungen, denen ein Bericht beigefügt worden, der von den Vorzügen der Oper vor den tragischen und komischen Spielen handelt. Hamb. 732. — Belustigungen des Geistes, 2 Samml. Wism. 746—49. — Der großmüthige Friedrich III., König in Dänemark, in einem Heldenged. Alt. 750. — Diokletianus, der Christenverfolger, und Phädra; 2 Trsple. Wism. 751. — Jesabel und Atha-

lla; 2 Trsple. Rost. u. Wism. 753. — *Gedanken über den Messias in Absicht auf die Religion. Ebend. 754. (Auch unter dem Tit.: Gedanken von denen der Ehre Gottes und dem Heile der Menschen nachtheiligen Wirkungen, die aus einem Gedichte entspringen, das wider die Grundsätze des göttlichen Wortes christliche Religionsgeheimnisse behandelt.) — Der Messias, 11r Ges. Potsd. (764.) — Brudermord des Kains, ein pros. Trsp. Bützow u. Wism. 765. — Lucifer; ein ep. Ged. Wism. 765. — Zwei Trauerspiele: 1) Uebersetzung der Iphigenia des Racine. 2) Das Schicksal der Tochter Jephta; von ihm selbst verfertigt. Eb. 767. — Der auferstandene Messias; ein ep. Ged. Glückst. 767. — Der Tod Johannes des Täufers. Bützow 770.

Jäger von Jägersberg (Christoph Adam), geb. 1683 zu ..., † 1759 als Gräfl. Stolberg-Wernigerodischer Forstmeister zu Wernigerode. §§. Vf. geistlicher Lieder, die in des Grafen Heinr. Ernst von Stolberg Betrachtungen der sonn- und festtäglichen Evangelien wieder abgedruckt worden sind.

Jansen (Heinrich), eines Bauern Sohn, geb. am 17. März 1697 im Dorfe Eckwarden (nach Andern, Hofswürden) im Oldenburgischen, besuchte die Schulen zu Jever und Quedlinburg, und † am 19. Juli 1738 als Bauer und Deutscher Dichter in seinem Geburtsorte. §§. Gedichte (herausgeg. von seinem Sohn). Stade 768. — — Ged. in Weichmann's Poesie der Niedersachsen.

Jung (Jakob Friedrich), geb. ... zu Sindelfingen, † am 25. Juni 1754 als Superintendent und Pfarrer zu Blaubeuren im Würtembergischen. War auch Kais. gekrönter Poet. §§. Vollständige Schatzkammer hochdeutscher Reim- und Dichtkunst, 3 Thle. Ulm 729.

Junkheim (Johann Zacharias Leonhard), geb. am 8. Sept. 1729 zu Ansbach, † am 17. August 1790 als Dr. der Theologie, Konsistorialrath, Generalsuperintendent und Oberhof- und Stiftsprediger daselbst. §§. Gab mit Uz das neue Ansbachische Gesangbuch heraus, 781, 82.

Kästner (Abraham Gotthelf), geb. am 27. Sept. 1719 zu Leipzig, † am 20. Juni 1800 als Dr. der Philosophie, Kön. Großbrit. Hofrath und ordentlicher Professor der Mathematik und Physik auf der Universität zu Göttingen. War auch Mitglied der Kön. Societät der Wissenschaften daselbst, so wie der Leipziger Deutschen Gesellschaft. §§. Vermischte Schriften, 1r Th. Altenb. 755. 73. 2r Th. 772. 3te verb. und verm. A. beider Thle. Eb. 783. — Neueste, großentheils noch unge-

druckte Sinngedichte und Einfälle (ohne des Vfs. Vorwissen von L. J. F. Höpfner herausg.). Gießen 781—82. 2te, mit Genehmigung des Vfs. veranstaltete Samml. von K. W. Justi. Fkf. u. Lpz. 800. — Dreißig Briefe und mehrere Sinngedichte; herausgeg. von Amalie von Gehren, geb. Baldinger. Darmst. 810. — — Gedichte im Taschenbuch für Dichter, in den Belustigungen des Verstandes und Witzes, in Becker's Taschenb. und in den Musenalman.

Kirchhoff (Johann Heinrich), geb. am 3. Juli 1713 zu Hannover, † am 10. (nach Kordes, 14.) Jan. 1788 als Lizentiat der Rechte, Kön. Dän. Justizrath und Hofgerichts-Advokat zu Heide in Norderdithmarsen. §§. Amyntas Hirtengedichte des berühmten Poeten Torq. Tassi; aus dem Ital. Hann. 742. — Die Evangelia auf die Sonn- und Festtage, in gebundener Rede, mit D. G. Schütz'ens Vorr. Hamb. 768. — Versuch einer Uebersetzung der 5 Trauerbücher des ehemal. Röm. Ritters und Poeten Publ. Ovidius Naso, nebst Anm. und der Lebensbeschreibung des Dichters. Eb. 777. — Versuch einer Uebersetzung der Briefe aus Ponto, des rc. P. Ovidius Naso; nebst Anm. Eb. 778. — Der Glückselige, 4 Thle. Eb. 778.

Kittel (Johann Gottlob [als Pseudonym Micrander]), geb. 1681, lebte zu Dresden als Kandidat der Theologie, und † am 25. Nov. 1751, nachdem er 20 Jahre völlig blind gewesen war. §§. Gedichte, welche größtentheils in die Curiosa Saxonica, 1733—47, eingerückt worden sind.

von Kleist (Ewald Christian), geb. am 3. (nach Andern, 5. oder 7.) März 1715 zu Zeblin, einem Pommerschen Dorfe, † am 24. August 1759 zu Frankfurt a. d. O. als Königl. Preuß. Major an seinen bei Kunnersdorf erhaltenen Wunden. §§. *Der Frühling; ein Gedicht. Berl. 749. 4. N. A. (von Hirzel d. Jüng.) Zür. 751. 4. N. A. mit einem Anh. neuer Ged. Fkf. a. d. O. 752. 54. 56. 61. 64. (Ins Lat. übers. von G. L. Spalding. Berol. 783. und J. F. Dietrich. Lips. 787.) — *Gedichte (von ihm selbst veranst. A.). Berl. 756. — *Neue Gedichte. Eb. 758. — *Cissides und Paches, in 3 Ges. Eb. 759. — Sämmtliche Werke (herausgeg. und zum Theil verändert von Ramler), 2 Bde. Zweifache Ausg. Eb. 760. 71. 78. 82. — Sämmtliche Werke; nebst des Dichters Leben aus seinen Briefen an Gleim, von W. Körte, 2 Bde. Eb. 803. — — Ged. in den Belustigungen des Verstandes und Witzes, den Bremer Beiträgen u. s. w.

Klopstock (Johann Gottlieb), geb. am 2. Juli 1724 zu Quedlinburg, † am 14. März 1803 als Kön. Dän. Legationsrath und Markgräfl. Badenscher Hofrath zu Hamburg. §§. *Der Messias; ein Heldengedicht, 4 Thle. Halle 751. 56. 68. 73. Kopenh. 755. 4. Alt. 780. 2 Bde. Lpz. 818. 4 Bde. — Der Tod Adams; ein Trsp. Kopenh. u. Lpz. 757. 58. 67. 73. — Geistliche Lieder, 2 Thle. Eb. 758—59. — Gab heraus: Margaretha Klopstock (seiner ersten Gattin) hinterlassene Schriften. Hamburg 759. — Salomo; ein Trsp. Magd. 764. 71. — *Hermanns Schlacht; ein Bardiet für die Schaubühne. Hamb. u. Brem. 769. kl. 4. 84. 8. Lpz. 804. — *Oden. Hamb. 771. kl. 4. Lpz. 787. — Kleine poetische und prosaische Werke (herausg., ohne K—s Wissen, von C. F. D. Schubart). Fkf. u. Lpz. 771. — David; ein Trsp. Hamb. 772. kl. 4. — Ueber Sprache und Dichtkunst; Fragmente. Eb. 779. — Hermann und die Fürsten; ein Bardiet. Eb. 784. — Hermanns Tod; ein Bard. Eb. 787. — Grammatische Gespräche. Alt. 794. — Werke, 11 Bde. Lpz. 798—816. gr. 4. u. gr. 8. — — Gedichte in den Brem. Beitr., im Nord. Aufseher, im Deutschen Merkur, Hamb. und Gött. Musenalman., in v. Archenholz's Minerva, Meißner's Apollo u. s. w. — Nachlaß aus seinen Papieren und seinem Briefwechsel; mit einer Einleit. über K—s Verdienste, herausg. von C. A. H. Clodius, 2 Thle. Lpz. 820. — — (Briefwechsel der Familie Klopstock unter sich und zwischen dieser Familie, Gleim, Schmidt, Fanny, Meta und andern Freunden; aus Gleims brieflichem Nachlasse herausg. von Kl. Schmidt, 2 Thle. Halberst. 810.)

Klopstock (Margaretha [Meta], geborne Moller), Gattin J. G. K—s, geb. am 16. März 1728 zu Hamburg, † am 28. Nov. 1758 daselbst. §§. Hinterlassene Schriften (herausg. von ihrem Gatten). Hamb. 759., verm. Aufl. Lpz. 816. (Auch unter dem Tit.: Klopstock's Werke, 11r Bd.)

Knuge (Gottlob), geb. am 27. Juli 1715 zu Neumarkt in Schlesien, † 1771 als M. und Prediger daselbst. §§. Gesangbuch von 609 Begräbnißliedern, oder evangel. Begräbnißlieder-Commentarius; nebst kurzgefaßten Beschreib. der geistl. Liederdichter u. s. w. Bresl. und Lpz. 747. — Hymnopoeographia Silesiaca, oder histor. Beschreib. Schles. Liederdichter. 3 Decades. Eb. 751—54.

Koch (Heinrich Gottfried), geb. 1703 zu Gera, † am 3. Jan. 1775 als Schauspieldirektor zu Berlin. §§. Uebersetzung des Voltaireschen Trauerspiels: Oedipus, im 1sten Theil der

Wiener Deutschen Schaubühne. (749.) — — [Vgl. über ihn Gesch. des Theaters zu Leipzig. (Lpz. 818.)]

Kopp (Johann Friedrich), geb. 1716, war Regierungssekretär zu Dresden, und † am 10. März 1755. §§. *Voltaire's Trauerspiel: Alzire, oder die Amerikanerin genannt, in Deutsche Verse übersetzt, mit einer Vorrede. Dresden 738. — Versuch einer Uebersetzung des Tassoischen Heldengedichts, Gottfried, oder das befreite Jerusalem genannt. Lpz. 744.

Koromandel, ein Pseudonym? §§. Nebenstündiger Zeitvertreib in Deutschen Gedichten. Danzig 747.

Krüger (Johann Christian), geb. 1722 zu Berlin, † am 23. August 1750 als Theaterdichter zu Hamburg. §§. *Die Geistlichen auf dem Lande; Lustsp in 3 A. Fkf. u. Lpz. 743. 44. — *Sammlung einiger Lustspiele von Marivaux; aus dem Französ., 2 Thle. Hann. 747—49. — Poetische und theatralische Schriften; herausg. von J. F. Löwen. Lpz. 763. — — Uebersetzungen Französ. Schauspiele in Schönemann's Schaubühne.

Kunth (Johann Siegmund), geb. am 3. Okt. 1700 zu Liegnitz in Schlesien, † 1779 als Superintendent zu Baruth. §§. Vf. geistlicher Lieder, z. B.: Es ist noch eine Ruh vorhanden.

Lackmann (Adam Heinrich), geb. 1694 zu Weningen im Lauenburgischen, † am 17. August 1753 als ordentlicher Professor der Geschichte und Assessor des Oberkonsistoriums zu Kiel. §§. Gab heraus: Geistreiche Gedichte zu Erweckung heiliger Regungen rc. Hamb. 730. 34.

Lamprecht (Jakob Friedrich), geb. 1707 zu Hamburg, † 1744 als geheimer Sekretär im Departement der auswärtigen Angelegenheiten zu Berlin. War Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig. §§. Die Nachtigall. Berl. 744. — Sammlung vermischter Schriften. Eb. 744.

Lasius (Lorenz Otto), geb. am 31. Dez. 1675 zu Rüden im Braunschweigischen, † am 20. Sept. 1750 als Dr. der Theologie und Gräfl. Callenbergischer Konsistorial-Assessor zu Muskau in der Oberlausitz. §§. Eine Hand voll geistliche Gaben oder Lieder. Sorau 728.

Lange (Ernst), † 1756 als Rathsverwandter und Richter zu Danzig. §§. Uebersetzung der Psalmen, nach Kirchenmelodien. Danz. 720. Hamb. 760. — Ein und sechzig Gottgeheiligte Stunden. Danz. 711.

Lange (Johann Moritz), geb. 1673 zu Magdeburg, † 1748

als Prediger zu Brehna. §§. Gab ein Gesangbuch heraus: Gläubiger Seelen himmelaufsteigende Herzens- und Seelenmusik. . . .

Lange (Karl Heinrich), geb. am 9. Sept. 1703 zu Juliusburg in Schlesien, † am 17. Febr. 1753 als Konrektor des Gymnasiums zu Lübeck. §§. Hundert geistliche Oden über alle Sonn- und Festtags-Evangelia. Lüb. 731.

Lange (Samuel Gotthold), geb. 1711 zu Halle, † am 25. Juni 1781 als Pfarrer zu Laublingen bei Halle. §§. *Thirsis (Pyra) und Damon's (Lange) freundschaftliche Lieder. Zürich 745. (besorgte Bodmer ohne L—s Vorwissen). 2te verm. A. Halle (o. J.). — Die Oden Davids, oder poet. Uebersetzungen der Psalmen; mit einer Vorr. Baumgarten's, 4 Thle. Halle 746. — Horazische Oden, nebst G. F. Meier's Vorrede vom Werthe der Reime. Ebend. 746. — Q. Horatii Flacci Odar. libri V. etc. Des Q. Horatius Flaccus Oden fünf Büch. und von der Dichtkunst ein Buch poet. übers. Eb. 752. (Mit dem lat. Text gegenüber.) — *Der Komet: mein letztes Gedicht. Eb. 769. — Sammlung gelehrter und freundschaftlicher Briefe, 2 Thle. Ebend. 769—70. — Gab heraus: *Poetische, moralische, ökonomische und kritische Beschäftigungen einer Gesellschaft auf dem Lande, 3 St. Ebend. 777—78.

von Langenau (Ludwig Wilhelm), ehemaliger Oberamtsrath bei der Königl. Preuß. Regierung zu Breslau, † 1798 zu . . . §§. Geistliche und weltliche Gedichte, nebst Ueberschriften. Sorau 735. — Einige Gedichte und Reden. Jena 737. — Ludwig der Strenge; ein Trsp., nebst nöthigen histor. Anm. Bresl. u. Lpz. 766. — Einzelne Gedichte.

Langin (Anna Dorothea, geborne Gnügin), † 1764 als Gattin des Pfarrers S. G. L. zu Laublingen bei Halle. War Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Jena. §§. Ihre Gedichte (unter dem Namen Doris) stehen in Thirsis und Damons freundschaftlichen Liedern, als Anhang bei Langens Horazischen Oden, in dessen Sammlung gelehrter und freundschaftlicher Briefe und dessen Denkmal ehelicher und väterlicher Liebe.

Lehr (Leopold Franz Friedrich), geb. am 3. Sept. 1709 zu Kronenburg bei Frankfurt a. M., war Diakon zu Köthen, und † am 26. Januar 1744 zu Magdeburg auf einer Reise. §§. Himmlisches Vergnügen in Gott und Christo, bestehend in geistlichen Gedichten; herausgegeben von S. Helmich. Halle 757.

Lenz (Ludwig Friedrich), geb. 1717 zu Altenburg, † am 3. Juli 1780 als Sachsen-Gothaischer Hofrath und Amtmann daselbst. §§. Ueber die Liebe; in 2 Ges. Altenb. 743 4. — *Freimäurerlieder. Eb. 746. 50. — *Mahomet der Andere; ein Trsp. in Versen. Gotha 751. — Gedichte verschiedenen Inhalts. Altenb. 781.

Leopold (Achilles Daniel), [blind-] geb. am 10. Juni 1691 zu Lübeck, † am 11. März 1753 daselbst. §§. Geistliche Augensalbe, in 300 Sonnetten, aus wichtigen Sprüchen heil. Schrift u. s. w., mit einer Vorr. von den Regeln eines Sonnets begleitet von K. H. Lange. Lübeck 735.

Lichtwer (Magnus Gottfried), geb. am 1. Febr. 1719 zu Wurzen, † am 6. Juli 1783 als Dr. der Philosophie und der Rechte, und Kön. Preuß. Hof- und Regierungsrath zu Halberstadt. War Mitglied der Königsbergischen Deutschen Gesellschaft. §§. *Vier Bücher äsopischer Fabeln in gebundener Schreibart. Lpz. 748. Berl. 758. Darauf unter dem Titel: Auserlesene und verbess. Fabeln und Erzählungen in 2 Büch. (herausg. von K. W. Ramler). Greifswalde u. Lpz. 761. N. vom Vf. selbst besorgte A. unter dem Titel: Fabeln in 4 Büch. Berl. 762. 75. 82. Neueste A. Wien 821. Mit Vign. — Das Recht der Vernunft, in 5 Büch. Lpz. 758. kl. 4. — — (Sein Leben von F. W. Eichholz. Halberstadt 784.)

Lilien (Traugott Christiane Dorothea, geborne Löberin), geb. 1725 zu Ronneburg, † als Wittwe des Dr. L. zu Erfurt, am 15. Dez. 1788 zu Dresden. War gekrönte Dichterin und Mitglied einiger Deutschen Gesellschaften. §§. Kleine Sammlung vermischter Deutscher Gedichte, als Erstlinge poetischer Arbeiten, 2 Thle. Altenb. 741. 4. 2te Samml. Eb. 742. — Vermischte Gedichte, 1r Bd. Meiningen 763. — Papiere einiger Freunde; eine Wochenschr. Dresden 780. — Idyllen und Lieder. Eb. 784.

Lilienthal (Michael), geb. am 8. Sept. 1686 zu Liebstadt in Ostpreußen, † am 23. Jan. 1750 als M., Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Petersburg und Berlin, und Professor der Theologie und Prediger zu Königsberg in Preußen. §§. Des Singens vernünftiger Gottesdienst. Königsb. 723. — Gab heraus: J. Lassenii biblischer Weihrauch, nebst einer Vorr. und einem Kerngesangbuche. Eb. 731.

Linde (F... J...), geb. 16.., gest. 17.. §§. Sr. Königl. Hoheit, des Kronprinzen von Lielienbau, Liebes- und Heldengeschichte. Köln 721.

Lindner (Kaspar Gottlieb), geb. am 15. Febr. 1705 zu Liegnitz, † am 8. Dez. 1769 als Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Hirschberg. War auch Mitglied der Kais. naturforschenden und der Leipziger Deutschen Gesellschaft. §§. Umständliche Nachricht von Martin Opitz von Boberfeld Leben, Tode und Schriften, nebst einigen alten und neuen Lobgedichten auf ihn, 2 Thle. Hirschb. 740—41. — Deutsche Gedichte und Uebersetzungen, mit vielen poet. und histor. Anm. Bresl. u. Lpz. 743.

Liscow (Christian Ludwig), geb. am 26. April 1701 im Meklenburgischen Städtchen Wittenberg, war Sekretär in der Staatskanzlei des Premierministers, Grafen von Brühl, zu Dresden, darauf Kriegsrath, mußte aber Dresden verlassen, und † am 30. Okt. 1760 zu Eilenburg in Sachsen (im Gefängniß). §§. *Sammlung satyr. und ernsthafter Schriften. Fkf. u. Lpz. (Hamb.) 739. — Ueber die Unnöthigkeit der guten Werke zur Seligkeit; eine bescheidene und wohlgemeinte Epistel an Hrn. M. L. Herausg. (von D. Pott) aus dess. hinterlassenen Papieren. Lpz. 803. — Schriften; herausgeg. von K. Müchler, 3 Thle. Berl. 806. (Auch unter dem Tit.: Satyren der Deutschen, Th. 1—3.)

Lizel (Georg [als Pseudonym Megalissus]), geb. am 23. Nov. 1694 zu Ulm, † am 22. März 1761 als M. und Konrektor am Gymnasium daselbst. §§. *Deutsche Jesuiten-Poesie, oder eine Samml. kathol. Gedichte, welche zur Verbesserung allen Reimschmieden wohlmeinend vorgelegt. Fkf. und Lpz. (Jena) 731.

von Loen (Johann Michael), geb. am 21. Dez. 1694 zu Frankfurt a. M., † am 24. Juli 1776 als ehemaliger Kön. Preuß. Geheimer Rath und Regierungspräsident zu Lingen. §§. *Der redliche Mann am Hofe, oder die Begebenheiten des Grafen von Rivera ꝛc. Fkf. 740. Ulm 71. — Die Religion; entworfen von Racine, und ins Deutsche (metr.) übers. mit Anm. Eb. 744. — Fenelon's Gespräche der Todten der alten und neuen Welt; mit einigen Fabeln; aus dem Französ. übers., mit Anm. 2 Thle. Eb. 745. — *Moralische Gedichte; herausgeg. von Naumann. Eb. 751.

von Logau (Heinrich Wilhelm), ein Nachkomme Fr. v. L., † 17.. §§. Poetisches Vergnügen; nebst einem theatral. Anhange, genannt Hildegardis. Bresl. 737.

Mack (Johann Jakob), geb. am 15. Nov. 1715 zu Krailsheim, † am 3. August 1791 als Dechant und Pfarrer zu

Gunzenhausen im Ansbachischen. §§. Der Gasthof nach Gott; ein Lehrged. Schwabach 745. 4.

Manzel (Ernst Johann Friedrich), geb. am 29. August 1699 zu Jordansdorf im Meklenburgischen, † am 16. April 1768 als M., Dr. der Rechte, Kais. Pfalzgraf und Herzogl. Meklenburgischer Kanzlei- und Konsistorialrath und Professor der Pandekten zu Rostock. §§. Gab heraus: *Der vortreflichsten Deutschen Poeten Meisterstücke; nebst dem Leben der berühmtesten Dichter, 4 Stücke. Rostock 721—25.

Martini (Christian Lebrecht), vormals Schauspieler, privatisirte zuletzt zu Leipzig, und † am 23. Nov. 1801. §§. Der Liebhaber, ein Schriftsteller und ein Bedienter; aus dem Französ. Fkf. u. Lpz. 740. — Rhynsolt und Sapphira; ein Trsp. Altenb. u. Lpz. 755. 67. — Deutsche Schauspiele. Dresden 765.

Mattheson (Johann), geb. am 28. Sept. 1681 zu Hamburg, † am 17. April 1764 als Kapellmeister daselbst. §§. Zenobia; eine aus dem Welschen übersetzte Opera. Hamb. 722. 4. — Arsaces; ein Singsp. aus dem Italienischen. Dresd. 722. 4. — Nero; eben dergl. mit vielen Zusätzen. Hamb. 723. 4. — Sammlung geist- und weltlicher moralischer Gedichte ꝛc. Eb. 728. 4. — Aesopus; ein Lustsp. aus dem Welschen. Eb. 728. 4. — *Pamela, oder die belohnte Tugend; aus dem Engl. 4 Bde. Eb. 742.

Mehner (David), geb. am 30. August 1694 zu Waldheim, † 1756 als M. und Pfarrer in der Friedrichsstadt an Dresden. §§. Gab heraus: Sammlung einiger den Haus- und Ehestand betreffenden Gesänge. Dresden . . .

Herzogin von Meklenburg-Schwerin (Ulrike Sophie), geb. am 1. Juli 1723, † am 17. Sept. 1813. §§. *Der Undankbare; nach dem Französ. des Detouches . . .

Meier (Georg Friedrich), geb. am 29. März 1718 zu Ammendorf unweit Halle, † am 21. Juni 1777 zu Giebichenstein bei Halle als M. und ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Halle. War Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften. §§. Anfangsgründe aller schönen Wissenschaften und Künste, 3 Thle. Halle 748—50. 754—59. (Kommentar über A. Baumgartens Aesthetik.) Auszug 757. 68.

Meyer von Knonau (Johann Ludwig), geb. . . . zu Zürich, war Major über den Zürichischen Ausschuß zu dem eidgenössi-

schen Defensional in Zürich, und † 179.. §§. *Ein halbes Hundert neuer Fabeln; mit einer Vorr. (von Bodmer). Zürich 744. 45. 67. 73.

Michaelis (Johann David), geb. am 27. Febr. 1717 zu Halle, † am 22. August 1791 als M., Geheimer Justizrath und ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Göttingen, wie auch Ritter des Schwedischen Nordsternordens. §§. *Clarissa; aus dem Engl. übers. 4 Thle. Gött. 748—49. — *Agamemnon; ein Trsp., aus dem Englischen übersetzt. Eb. 750.

Morgenstern (Salomon Jakob), geb. am 8. April 1706 zu Pegau, † am 16. Nov. 1785 als M. und Hofrath (oder vielmehr Hofnarr) am Königl. Preußischen Hofe zu Potsdam. §§. Vernünftige Gedanken von der Narrheit und Narren; aufgesetzt und in hoher Versammlung behauptet. (Fkf. a. d. O.) 737.

Möser (Justus), geb. am 14. Dez. 1720 zu Osnabrück, † am 7. Jan. 1794 als Geheimer Justizrath daselbst. §§. Arminius; ein Trsp. Hann. 749. — *Harlequin, oder Vertheidigung des Grotesk-Komischen. Eb. 761. Brem. 777. (Auch im 1sten Theile seiner vermischten Schriften.) — — [Vgl. sein Leben von Fr. Nicolai. Berl. 797.]

Molter (Friedrich Valentin), geb. 1722 zu Karlsruhe, † am 8. Febr. 1808 als Geheimer Rath und Direktor des Kunst-, Münz- und Antikenkabinets daselbst. §§. *Kongreß zu Cythera, oder Landtag der Liebe; aus dem Ital. (des Algarotti) übers. Lpz. 747. — Merope; ein Trsp. des Scip. Maffei; übers. (Wien) 751. (Auch im 3ten Th. der Wiener Deutsch. Schaubühne.) — *Scherze. Lpz. 752. — *Karlsruher Beiträge zu den schönen Wissenschaften, 3 Thle. Fkf. u. Lpz. 760—65. — *Moralische Erzählungen von Marmontel, 5 Bde. Karlsr. 762—70. — *Daira; eine orientalische Gesch.; aus dem Franz. Eb. 762. 71. — Prinz Walther von Aquitanien; ein Heldenged. aus dem 6. Jahrh.; aus dem lat. Codex der Markgräfl. Badisch. Bibl. metr. übers. Eb. 782. — — Gedichte in den Oberrhein. Mannigfalt.

Müller (Gottfried Ephraim), geb. . . . zu Wolkenstein in Kursachsen, † am 12. Mai 1752 als M. und Pfarrer zu Eybenstock. §§. Gedichte. Lpz. 736. — Versuch über die Kritik; aus dem Engl. Al. Popen's, nebst dem Versuch einer Kritik über die Deutschen Dichter, auch einer Zugabe einiger kleinern Schriften. Dresden 745.

Mylius (Christlob), geb. am 11. Nov. 1722 im Dorfe Reichenbach in der Oberlausitz, † am 6. März 1754 zu London, auf einer Reise nach Amerika. §§. Vermischte Schriften; gesammelt von G. E. Lessing. Berl. 754.

Neander (Christoph Friedrich), geb. am 26. Dez. 1724 zu Ekau in Kurland, † am 21. Juli 1802 als Pfarrer zu Gränzhof und Probst der Dobleníschen Diöcese in Kurland. §§. Geistliche Lieder. Riga u. Lpz. 766. 68. 79. 2te Samml. Ebend. 774. 79. — *Scipio; ein Singsp. in 3 A. ꝛc. Mitau 778. — Elisens (Frau v. d. Recke) geistliche Lieder, nebst einem Oratorium und einer Hymne von C. F. Neander; herausg. von J. A. Hiller. Lpz. 783. — — Gedichte in den Belustigungen des Verstandes und Witzes. — — (Vgl. der Frau v. d. Recke Bruchstücke aus N—s Leben; herausgeg. von C. A. Tiedge. Berl. 804.)

Neuber (Friederike Karoline, geborne Weißenborn), eine berühmte Schauspielerin und Anführerin einer Schauspielergesellschaft, mit der sie sich zu Leipzig, Hamburg, Lübeck u. s. w. aufhielt: geb. . . . zu Zwickau, † 1763 im Dorfe Laubegast bei Dresden. §§. Der allerkostbarste Schatz; ein allegor. satyr. Vorsp. Lpz. 741.

Neukirch (Johann Georg), hielt als M. zu Halle Vorlesungen über die Deutsche Sprache und Dichtkunst, und † 1735 daselbst. §§. Anfangsgründe zur reinen Deutschen Poesie itziger Zeit ꝛc. Halle 724. — Akademische Anfangsgründe zur Deutschen Wohlredenheit, Briefverfassung und Poesie. Braunschweig 729.

Niedermayer (Johann Karl [als Pseudonym Myriander]), geb. am 28. Okt. 1708 zu Neuötting in Baiern, † 1779 als Lizentiat der Rechte und Hofgerichts-Advokat zu Burghausen. §§. Telemachs Reise zu seiner Braut; in einer Oper. Augsb. 747. 4. — *Claudians Gedicht wider den Rufinus, in Deutsche Verse übersetzt, nebst einigen Sinngeb. Nürnb. 756. 60. — *Sinngedichte, in 4 Büch. Eb. 768. Nachträge 773. 76.

Nitzsch (Wilhelm Ludwig), geb. am 31. März 1704 zu Eutin, † am 28. April 1758 als M. und Diakon zu Wittenberg. §§. Evangelische Lobgesänge, 2 Thle. Danzig 734. — Evangelische Danklieder, 4 Thle. Mühlhausen 740.

Oeder (Georg Ludwig), geb. am 28. Jan. 1694 zu Schnopfloch, einem Dorfe unweit Feuchtwangen im Ansbachischen, †

am 24. April 1760 als Dr. der Theologie und Dekan zu Feuchtwangen. §§. Gab heraus: Poesie der Franken, 1ste Samml. Nürnb. 730. — Leben und Thaten Königs Georg I. aus dem Heldenged. Esaias Puffendorffs in Deutsche Verse gebracht. Ansb. Fol.

Overbeck (Johann Daniel), geb. 1715 zu Rethem im Cellischen, † am 3. August 1802 als Dr. der Philosophie und Theologie und emeritirter Rektor des Gymnasium zu Lübeck. §§. Virgils erstes und zweites Buch vom Landwesen, als ein Muster der ächten röm. Dichtkunst alter Zeiten rc., in Deutschen Versen herausg. Lüb. 749. 50. 4. — Des Publ. Virgilius Maro Hirtengedichte, mit Anm. in Deutschen Versen. Helmst. 750. — — Aufsätze in den Belustigungen des Verst. und Witzes.

Pantke (Adam Bernhard), † 1747 als M. und Prediger zu Klein-Kinegunz in Schlesien. §§. Chausierces Begebenheiten Neoptolem's; in Deutsche Verse übers., mit Gottsched's Vorr. Bresl. 749.

Peyer (Johann Konrad), geb. . . . zu Schafhausen, gest. . . . als Mitglied des großen Raths daselbst. §§. Deutsche Gedichte. Schafhausen 748.

von Pfeil (Christian Karl Ludwig), geb. . . . zu Stuttgart, † am 4. Febr. 1784, auf seinen Gütern zu Deuffstetten bei Dinkelsbühl, als Kön. Preuß. Geheimer Rath, Minister und Gesandter beim Fränkischen und Schwäbischen Kreise, auch Großkreuz des Preuß. rothen Adlerordens. §§. Majestätssprüche der Weisheit Salomons; in Deutschen Versen. Stuttg. 746. — Evangel. Liederpsalter. Eb. 747. — Lieder über die Offenbarung Johannis. Tüb. 753. 90. — Die Wunder Gottes und der Natur; neutestamentisch besungen. Stuttg. 756.

Pietsch (Johann Valentin), geb. 1690 zu Königsberg in Preußen, † am 29. Juli 1733 als Dr. der Medizin, Kön. Hofrath, Oberlandphysikus und Professor der Poesie daselbst. §§. Poetische Werke. (Herausgeg. von Gottsched.) Lpz. 725. — Gebundene Schriften, in einer vermehrten Sammlung von Bock. Königsb. 740. — Ausführliche Abbildung aller Leiden Jesu Christi. Eb. 740.

Pitschel (Theodor Lebrecht), † 1743 als M. zu Leipzig. §§. Zu Gottsched's Deutscher Schaubühne, Th. 3.: Darius; ein Trsp.

von Posadowski (Auguste Elisabeth, geb. Freiin von Postelwitz), † 17.. §§. Poetische Betrachtungen; mit einer Vorr. von F. S. Bock. Königsb. 743. — Geistliche Gedichte; nebst ihrer Gnadenführung und einer Vorr., herausgeg. von J. A. Steinmetz. Magdeb. 751.

Pyra (Jakob Emanuel [als Pseudonym Thirsis]), geb. 1715 zu Kottbus, † am 14. Juli 1744 als Konrektor am Kölnischen Gymnasium zu Berlin. §§. Tempel der wahren Dichtkunst, in 5 Ges. 737. — Erweis, daß die G*ttsch*dianische Sekte den Geschmack verderbe. Ueber die Hällischen Bemühungen zur Aufnahme der Kritik rc. Hamb. u. Lpz. 743. Fortsetzung des Erweises rc. Berl. 744. — Seine Gedichte stehen in der Sammlung: Thirsis und Damons freundschaftliche Lieder. Zürich 745. (durch Bodmer) 2te von S. G. Lange herausgeg. verm. A. Halle (749).

Quistorp (Theodor Johann), geb. am 11. April 1722 zu Rostock, † am 29. Mai 1776 als Dr. der Rechte und Rathsherr zu Wismar. §§. Alcestes; ein Trsp. Rost. 742.

Rabener (Gottlieb Wilhelm), geb. am 17. Sept. 1714 zu Wachau, einem Rittergute bei Leipzig, † am 22. März 1771 als Obersteuerrath zu Dresden. §§. Sammlung satyrischer Schriften, 4 Thle. 1—10te A. Lpz. 751—72. N. A. Sämmtliche Schriften mit dem Leben des Vfs. (von C. F. Weiße), 6 Thle. Eb. 777. Mit R—s Bildn. — — Beitr. zu den Belustigungen des Verstandes und Witzes und den Brem. Beitr.

Ramler (Karl Wilhelm), geb. am 25. Febr. 1725 zu Kolberg, war Professor der schönen Literatur beim Kadettenkorps, und eine Zeitlang Mitdirektor des Nationaltheaters zu Berlin, und † am 11. April 1798 daselbst. Auch Mitglied der dasigen Akademie der Wissenschaften. §§. Einleitung in die schönen Wissenschaften, nach dem Französ. des Batteux mit Zusätzen verm., 4 Bde. Lpz. 758. 62. 69. 74. 803. — Gab mit G. E. Lessing heraus: F. v. Logau Sinngedichte, 12 Büch., mit Anm. über die Sprache des Dichters. Lpz. 759. Aufs neue überarb., mit 3 Büch. verm. und mit Anm. begl. (allein) 791. — Geistliche Kantaten. Berl. 760. 68. 70. — Gab heraus: *Lichtwer's auserlesene und verbesserte Fabeln und Erzählungen, in 2 Büch. Greifsw. u. Lpz. 761. — Dann: *E. C. von Kleist's Gedichte, 2 Bde. Bern 765. Berl. 778. — Desgleichen: *Lieder der Deutschen. Berlin

766. — Ferner: *Sammlung der besten Sinngedichte der Deutschen Poeten, 1r Th. Riga 766. — Gedichte, 766. — Oden. Berl. 766. (herausg. von einem Ungenannt.) 767. (von ihm selbst.) — Funfzehn Oden aus dem Horaz. Eb. 769. 818. — Lyrische Gedichte. Eb. 772. — Gab heraus: Lyrische Blumenlese, 2 Thle. Lpz. 774—78. — Ferner: Ch. Wernicke'ns Ueberschriften; nebst Opitz'ens, Tscherning's, A. Gryphius und A. Olearius epigrammatischen Gedichten. Eb. 780. Mit 1 Kpf. — Uebersetzung der poet. Stellen in dem aus 8 Bdn. bestehenden Auszug des Engl. Zuschauers. Berl. 782—83. — Gab heraus: Fabellese, 3 Bde. Eb. 783—90. — Desgleichen: J. N. Götz vermischte Gedichte, 3 Thle. Mannh. 785. 807. — Cyrus und Kassandane; ein Singsp. Berl. 786. — Sal. Geßner's auserlesene Idyllen; in Verse gebracht. Eb. 787. — Marc. Valer. Martialis, in einem Auszuge Lat. und Deutsch; aus den poet. Uebersetzungen verschiedener Vf. gesammelt, 5 Thle. Lpz. 788—91. — Nachlese aus dem Martial. Berlin 794. — Sal. Geßner's episches Schäfergedicht: Der erste Schiffer; in Verse gebr. Eb. 789. — Kurzgefaßte Mythologie, oder Lehre von den fabelhaften Göttern, Halbgöttern und Helden des Alterthums, 2 Thle. Eb. 790. Mit Kpfn. — Allegorische Personen, zum Gebrauch der bildenden Künstler; als ein Anh. zur Mythologie. Eb. 791. — Caj. Valer. Catullus; in einem Auszuge; Lat. und Deutsch. Lpz. 793. — Gab heraus: Fabeln und Erzählungen, aus verschiedenen Dichtern gesammelt; eine Fortsetzung der Fabellese. Berl. 797. — Kurzgefaßte Einleitung in die schönen Künste und Wissenschaften. Görlitz 798. (Ohne sein Wissen.) — Poetische Werke (mit seinem Leben herausgeg. von G. F. L. von Göckingk). 1r Th. Lyrische Ged. 2r Th. Vermischte Ged. Berlin 800—1. gr. 4. und gr. 8. Mit Kpfn. — Horazens Oden; übers. und mit Anm. erläut., 2 Bde. Eb. 800. 18. — Anakreons auserlesene Oden, und die zwei noch übrigen Oden der Sappho; mit Anm. Eb. 801. — — Einzelne Gedichte und Ged. im Gött. und Berl. Musenalman., der Berl. Monatsschr., im Taschenb. für Dichter, u. s. w.

Rechenberg (Johann), geb. am 28. Okt. 1687 zu Thorn, † am 6. März 1758 als M. und emeritirter Deutscher Prediger daselbst. §§. Scherflein geistl. Gedichte. Thorn 732.

Reichard (Elias Kaspar), geb. am 4. Nov. 1714 zu Quedlinburg, † am 18. Sept. 1791 als emeritirter Professor des Gymnasiums zu Magdeburg. §§. Proben Deutscher Gedichte,

nebst einigen Uebersetzungen. Alt. 744. — Don Ranudo de Colibrados, oder Armuth und Hoffart; ein Lustsp. aus der Dän. Handschr. Holberg's übers. Eb. 745. — Komische Beschreibung einer Reise von Magdeburg nach Hamburg; in Deutschen Versen. Magdeb. 773. — *Der Steuerrath und sein Präsident, oder Geschichte Erast und Sophiens; aus dem Franz., 2 Thle. Helmst. 777. — *Leiden und Freuden des Herrn von Bellwille und Kamerons; eine wahre und rührende Gesch. . . . — Einzelne Ged.

Reizin (Franciska Barbara), geb. am 7. Juni 1715 zu Marktbreit in Franken, † 1785 zu Sommerhausen. §§. Vf. vieler geistlicher Lieder, z. B.: Schaffet, daß ihr selig werdet.

Richey (Michael), geb. am 1. Okt. 1678 zu Hamburg, † am 10. Mai 1761 als Professor der Geschichte und griechischen Sprache am dasigen Gymnasium. §§. Deutsche Gedichte; herausgeg. mit einer Vorrede und dem Leben des Vfs., von G. Schütz, 3 Thle. Hamb. 764—66. — — Ged. in Weichmann's Poesie der Niedersachsen und Lackmann's Samml. geistl. Ged.

Richter (Christoph Gottlieb), geb. am 17. Sept. 1717 (nach Andern, am 12. Sept. 1716) zu Nürnberg, † am 23. Sept. 1774 als Lizentiat der Rechte und Advokat zu Nürnberg. §§. Von den, zu ihrer Zeit sehr beliebten Chroniken in jüdischer Schreibart werden ihm die meisten zugeschrieben: *Die Bücher der Chronika von den Kriegen der Franzosen mit Theresia. Prag 744. — *Die Bücher der Chronik der Könige von Engeland, 744. — *Chronika der Königin zu Ungarn, und von der Schlacht bei Dettingen. Fkf. u. Lpz. 744. — *Die Bücher der Chronika Herzogs Karl zu Lothringen. Fkf. 744. 45. — *Die Bücher der Chronika Friedrichs, des Königs der Preußen, 744. — *Das Buch Josua, des Erretters der Königin von Ungarn, 745. — *Chronika Johann Adolphs, obersten Feldhauptmanns des Königs Augusti III. in Polen, 745. — *Lebens- und Staatsgeschichte Maria Theresia, Königin von Ungarn und Böhmen, 5 Thle. Nürnb. 745—47. — *Jedithuns Geschichte der Kinder von Preußen und der Kinder von Sachsen, 746. — *Das Verhängniß, der Meister in der Unordnung des menschlichen Lebens; oder Leben und Begebenheiten des Herrn C. G. R. I. U. Lic. von ihm selbst in Engl. Sprache (erdichtet) beschrieben, wegen seiner besondern Schicksale aber in die Deutsche übersetzt. Uffenheim 748. — *Schwachheiten des menschlichen Herzens bei den Anfällen der

Liebe, 755. (Auch unter dem Tit.: Der erkannte Einsiedler, oder Leben eines Maltheser Ritters, 765.) — *Das Buch Meyer, Hauptmann des Königs von Preußen, welches beschreibt den Zug zu den Franken gen Nürnberg. Windsheim 757. — *Obadja Assur, die Bücher der Chronika von den Kriegen, welche die Brandenburger, die man sonst nennt die Preußen, geführt haben mit den Oestreichern; 3 Büch. Leiden 757. 4. — *Gespräche im Reiche der Todten, 50 Thle., nebst 5 Supplem. Nürnb. 757—63. 4. — *Aaron Moses, die Bücher der Makkabäer, welche handeln von den Kriegen, so geführt hat Friedrich, König von Preußen, mit Theresia, Königin der Bohemaken, 8 Büch., 760—62. — *Lux Rebbi Ascher; die Bücher Laudon, eines der obersten Feldhauptleute und Ritters Marien Theresien, Kaiserin Königin. Brünn 762. — *Geschichte der neuen Thaten der Helden unter den Kindern der Franzosen, welche da waren Broglio, St. Germain und Dumay, 762. — *Die Bücher Salomo aus Mitternacht, welche enthalten die Thaten Friedrichs des größten, von Ruben Barachia. Amsterd. 770. 4. — *Der Hofmeister nach der Mode; ein Lustsp., 762. 4.

Riegerin (Magdalene Sibylle, geborne Weißensee), geb. am 29. Dez. 1707 zu Maulbronn, † am 31. Dez. 1786 als Wittwe des Regierungsraths J. R. zu Stuttgard. War gekrönte Poetin und Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Göttingen. §§. Versuch einiger geistl. und moral. Gedichte; herausgegeben von D. W. Triller. Stuttg. 743. 2te u. 3te Samml. Eb. 746—54. — — Einzelne Ged.

Röder (Johann Paul), geb. am 15. Nov. 1704 zu Nürnberg, † im Febr. 1766 als Prediger zu Nürnberg. §§. Deutsche poet. Uebersetzungen der Horazianischen Oden, die in dem 1sten Buche seiner Lieder enthalten sind; nebst derselben Lat. Parodien. Nürnb. 741.

Rost (Johann Christoph), geb. am 7. April 1717 zu Leipzig, † am 19. Juli 1765 als Obersteuersekretär zu Dresden. §§. *Schäfererzählungen. (Berl.) 742. 44. N. verm. A. unter dem Tit.: *Versuch von Schäfergedichten und andern poet. Ausarbeitungen. (Dresd.) 744., zuletzt 78. — *Das Vorspiel; ein satyr.-episch. Ged. in 5 Gesängen. Dresd. 742. 4. Bern 772. — *Die gelernte Liebe; ein Schäfersp. Lpz. 743. N. mit noch einem Schäfersp. verm. A., 775. — *Schreiben des Teufels an Herrn G(ottsched), Kunstrichter der Leipziger Schaubühne. Dresd. 754. (Nachher mehrmals abge-

druckt, zuletzt in der Geschichte des Leipz. Theat.) — *Die schöne Nacht. (Berl. 763.) — Vermischte Gedichte (herausg. gegeben von J. G. Dyck und C. H. Schmid). Lpz. 769. Dresd. 770.

Sangerhausen (Johann Georg), geb. am 18. Dez. 1705 zu Blankenburg in Thüringen, † nach 1755 als M. und Pfarrer zu Groß-Korbetha unweit Weißenfels. §§. Die Zufriedenheit des Gemüths; in gebund. Rede. Erf. 732.

Scheibe (Johann Adolph), geb. 1708 zu Leipzig, † im April 1776 als ehemaliger Kön. Dän. Kapellmeister zu Kopenhagen. §§. Thusnelde; ein Singsp. in 4 A., mit einem Vorbericht von der Möglichkeit und Beschaffenheit guter Singsp. Kopenh. u. Lpz. 749. — *Peter Paars; ein kom. Heldenged. aus dem Dän. des Bar. v. Holberg. Kopenh. 750. N. verm. und verb. Uebersetz. nebst einer Nachr. von dem Leben und den Schriften des Vfs. Eb. u. Lpz. 764. Mit Kpfn.

Schellhafer (Heinrich Gottlieb), geb. am 15. Juli 1707 zu Leipzig, † am 29. Sept. 1757 als M., Dr. der Rechte und Professor der Sittenlehre am Gymnasium zu Hamburg. War Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Leipzig. §§. Gedichte, nebst einigen seiner Reden. Hamb. 749. — — Aufsätze und Uebersetz. in der Deutschen Gesellsch. in Leipz. eigenen Schriften und Uebersetz.

von Scheyb (Franz Christoph), geb. am 26. Febr. 1704 zu Thengen in Schwaben, † am 2. Okt. 1777 als M., Niederöstreichischer Landschaftssekretär und Hofrath zu Wien. §§. Theresiade; ein Ehrenged. (in 12 Büch.) Wien 747. 4. Mit Vign.

Schlegel (Johann Adolph), Bruder der beiden Folgenden, geb. am 18. Sept. 1721 zu Meißen, † am 16 Sept. 1793 als Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Superintendent zu Hannover. §§. *Batteux Einschränkung der schönen Künste auf einen einzigen Grundsatz; aus dem Franz. übers. mit einem Anh. eigner Abhandl. Lpz. 751. 59. 3te Aufl. 2 Thle. 770. — Erste Sammlung geistlicher Gesänge zur Beförderung der Erbauung. Ebend. 766. 72. 2te Samml. 769. 3te 772. — Fabeln und Erzählungen; zum Druck beförd. von K. C. Gärtner. Lpz. 769. — Gab mit G. L. Heyer, Th. 6—7. von Gellert's Schriften heraus. — Vermischte Gedichte, 2 Thle. Hann. 787—89. — Der Unzufriedene; ein episches Lehrged. in 8 Ges. Eb. 789. — — Beitr. zu den Brem. Beitr.

Schlegel (Johann Elias), geb. am 28. Jan. 1718 zu Meißen, † am 13. August 1749 als Professor an der Ritterakademie zu Soroe. §§. Beiträge zum Dän. Theater. Kopenh. 748. — * v. Saint-Foix theatralische Werke; aus dem Franz. übers., 4 Bde. Lpz. 750—68. (Der 3te und 4te ist von C. A. Wichmann.) — Werke; herausgeg. von J. H. Schlegel, 5 Thle. Kopenh. u. Lpz 761—70. (Nebst dem Leben des Vfs.) 4te A. des 1sten Th., 773. — — Beitr. zu Gottsched's krit. Beitr., dessen Büchersaal, den Belustigungen des Verstandes und Witzes, den Brem. Beitr.

Schlegel (Johann Heinrich), geb. 1724 zu Meißen, † am 18. Okt. 1780 als Professor der Geschichte und Kön. Dän. Historiograph und Justizrath zu Kopenhagen. §§. J. Thomson's Sophonisba; ein Trsp., aus dem Engl. übers. und mit Anm. erläut., wie auch mit zwoen Abhandl. von Numidien, und andern Trauerspielen, die von Sophonisben handeln, begleitet. Lpz. 758. — Agamemnon und Koriolan; 2 Trsple., aus dem Engl. des Jak. Thomson, und die Geschichte des Koriolan aus dem Griech. des Dionysius von Halikarnaß übersetzt. Kopenh. u. Lpz. 760. — Trauerspiele aus dem Engl. Eb. 764. — (Vgl. den vorhergehenden Art.)

Schmid (Konrad Arnold), geb. am 23 Febr. 1716 zu Lüneburg, † am 11. Nov. 1789 als Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und Professor der Theologie und Röm. Literatur am Karolinum zu Braunschweig. §§. * Lieder auf die Geburt des Erlösers. Lüneb. 760. — Des heil. Blasius Jugendgeschichte und Visionen. Berl. u. Stett. 786. Mit 1 Kpf. — — Beitr. zu den Belustigungen des Verstandes und Witzes, den Brem. Beitr. und dem Deutschen Museum.

Schnabel (. . . [als Pseudonym Gysander]), † zwischen 1760—1780 als Kammersekretär zu Stolberg am Harz. §§. * Wunderliche Fata einiger Seefahrer, absonderlich Alberti Julii, eines gebornen Sachsen rc., entworfen von dessen Bruders — Sohnes — Sohnes — Sohne, Monsieur Eberhard Julio rc., 4 Thle. Nordhausen 731—43. Neuere Bearbeit. unter dem Tit.: Felsenburg; ein sittl. unterhalt. Lesebuch (von Chr. Karl André), 3 Thle. Gotha 788—90.

Schöber (David Gottfried), geb. 1696 zu Gera, † am 17. Mai 1778 als Bürgermeister daselbst. §§. Der geistliche Liedersegen. Lobenstein 735. 49. 69.

Freiherr von Schönaich (Christoph Otto), geb. am 12. Juni

1725 zu Amtitz in der Niederlausitz, † am 13. Sept. 1807 als Kais. gekrönter Poet, Freiherr zu Carolath-Beuthen, und Domherr zu Altbrandenburg. War Ehrenmitglied der Königsbergischen und Gött. Deutschen Gesellschaft. §§. Hermann, oder das befreite Deutschland; ein Heldengedicht, mit einer Vorrede von J. C. Gottsched. Lpz. 751. 53. 760. kl. 4. N. verb. u. verm. A. 805. gr. 4. — *Versuch in der tragischen Dichtkunst, bestehend in 4 Trauerspielen, nemlich: I. Zaide. II. Mariamne. III. Thusnelde. IV. Zarine. Ebend. 754. Bresl. 754. — *Die ganze Aesthetik in einer Nuß, oder neologisches Wörterbuch, als ein sichrer Kunstgriff, in 24 Stunden ein geistvoller Redner und Dichter zu werden ꝛc. (D. D.) 754. — *Die ganze Aesthetik in einer Nuß, in ein Nüßchen gebracht, oder Nachlese der Neologie. (D. D.) 755. — *Sammlung von Sinngedichten. (D. D.) 755. — *Ein Mischmasch von allerlei ernsthaften und lustigen Possen, 756. — *Der Sieg des Mischmasches, 755. — *Heinrich der Vogler, oder die gedämpften Hunnen; Versuch eines Heldenged. Bresl. 757. 4. — *Oden, Satyren, Briefe und Nachahmungen. Lpz. 761. — *Montezum; ein Trsp. in 5 Aufz. Königsb. 763. — — Ged. in dem Neuesten aus der anmuthigen Gelehrsamkeit, ꝛc.

Schönemann (Daniel [als Pseudonym Sincerus]), geb. am 16. Febr. 1695 zu Greifswalde, war Prediger zu Berlin und zuletzt zu Friedrichsfelde bei Berlin, und starb, nach Niederlegung seines Amts, 1737 auf dem Gute Koppen, in der Nachbarschaft von Glogau in Schlesien. §§. *Poetische Zehend. 3 Thle. Berl. 725. — Wohl angewendete Studien in geistlichen Gedichten. Züllich. 737. — — (Vgl. über ihn als Improvisator Gubitz's Gesellschafter, 1821. Nr. 60—61.)

Schönemann (Johann Friedrich), geb. am 21. Okt. 1704 zu Crossen an der Oder, früherhin Schauspieldirektor in Niedersachsen, † am 16. März 1782 als Rüstmeister beim Prinzen Ludwig von Meklenburg-Schwerin zu Schwerin. §§. Schauspiele aus dem Französ. übers., 1r Th. Braunschw. u. Hamb. 748. 2r Th. mit dem Tit: Schauspiele, welche auf der privilegirten Schönemannischen Schaubühne aufgeführt worden, 748. 3r—4r Th. Braunschw. und Lpz. 749. — Neue Sammlung von Schauspielen, 2 Thle. Hann. 754—57.

Schusterus (Gottfried), geb. am 16. Jan. 1719 zu Elbing, † . . . als Dr. der Philosophie und Rektor der Kön. Provinzialschule zu Tilse in Ostpreußen. §§. Viele Gedichte im Ein-

siedler, Pilgrim, in den Schriften der Kön. Deutschen Gesellschaft zu Königsberg, u. s. w.

Schwabe (Johann Joachim), geb. am 29. Sept. 1714 zu Magdeburg, † am 12. August 1784 als außerordentlicher Professor der Philosophie und Bibliothekar zu Leipzig. §§. Gab heraus: J. C. Gottsched's Gedichte. Lpz. 736. 51. Mit G—s Bildn. — Ferner: *Belustigungen des Verstandes und Witzes, 8 Thle. Lpz. 741—45. — Zaire, Trsp. nach Voltaire; übers. Wien 749.

Schwarz (Johann Christoph), geb. . . . zu Redwitz im Baireuthischen, † 1783 als Kurpfälzischer Konsistorial- und Ehegerichtsrath zu Mannheim. §§. Des Publ. Virgilius Maro Aeneis; ein Heldenged., in eben so viel Deutsche Verse übers., mit Gottsched's Vorr., 2 Thle. Regensb. 742—44. 61. — Sammlung einiger seiner Gedichte. Eb. 757. — Brigitta, oder der Sieg des Christenthums; ein Deutsches Orig.-Trsp. in Versen und 5 A. Mannh. 768.

Seidel (Samuel), geb. am 26. März 1698 zu Schmölln im Altenburgischen, † am 13. Dez. 1755 als M. und Rektor des Gymnasiums zu Lauban. §§. Auserlesene Gedichte. Laub. 740. 5te Fortsetz. 744. — Gedichte, 10 Samml. Ebend. 748 f. — — Ged. in den Schriften der Leipz. Deutschen Gesellsch.

Semler (Johann Salomo), geb. am 18. Dez. 1725 zu Saalfeld, † am 14. März 1791 als M., Dr. und ordentlicher Professor der Theologie auf der Universität zu Halle. §§. Gedanken von Uebereinkommung der Romane mit den Legenden. Halle 749. 4.

Semper (Ernst Lebrecht), geb. am 1. Juni 1722 zu Wilxen im Fürstenth. Oels, † am 8. März 1758 als M. und Archidiakon zu Landshut in Schlesien. War Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Königsberg und Jena. §§. Gedichte, herausgegeben von J. G. Jachmann. Bresl. 760.

Sivers (Heinrich Jakob), geb. . . . zu Lübeck, † 1758 als Dr. der Theologie, Kön. Dän. Hofprediger und Pfarrer in Tryserum und Hannäs. §§. Vermischte und satyr. Gedichte. Alt. 730.

Spreng (Johann Jakob), geb. am 31. Dez. 1699 zu Basel, † am 24. Mai 1768 als M. und Professor der Griechischen Sprache, der Beredsamkeit und Dichtkunst und der Helvetischen Geschichte daselbst. War auch Kais. gekrönter Poet. §§. Neue

Uebersetzung der Psalmen Davids; auf die gewöhnlichen Singverse. Bas. 741. Fkf. a. M. 747. Bernd. 766., verb. Bas. 770. 74. — Geistl. Gesänge . . . 741. 4. — Gab heraus: K. F. Drollinger's Gedichte. Bas. 743. Mit neuem Titel. Fkf. a. M. 745. — Samml. geistl. und weltl. Gedichte und Uebersetz. Zür. 748. — *Der Fall des Menschen; ein Schausp. aus dem Engl., von Dryden. Bas. 757. Fkf. 761.

von Ståhlin=Storksburg (Jakob), geb. 1710 zu Memmingen in Schwaben, † am 6. Juli 1785 als Russ. Kaiserl. Staatsrath und Sekretår der Akademie der Wissenschaften zu Petersburg. §§. Gedichte der Sappho, aus dem Griech. in Deutsch. Versen mit gleichem Sylbenmaß übers. Lpz. 734. — Die treue Schåferin Likoris; ein theatr. Singsp. des Grafen Scip. Maffei; aus dem Ital. übers. Eb. 734. — Einzelne Gedichte.

Steffens (Johann Heinrich), geb. 1711 zu Nordhausen, † am 26. Jan. 1784 als Rektor zu Celle. §§. *Oedipus; ein Trsp. in Versen, nach dem Sophokles eingerichtet. Celle 746. — Placidus, oder Eustach; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 749. — Clarissa; ein Trsp. in Vers. Eb. 765. — Tom Jones; ein Lustsp. Eb. 765. — Der Geldtopf; nach der Aulularia des Plautus. Eb. 765. — Cleveland, oder der irrende Philosoph; ein Schsp. Eb. 768. — Das Schnupftuch; ein Trsp. nach Shakespeare. Eb. 770. — *Aesop bei Hofe; ein heroisches Schausp. in 5 A., von Boursault; übers. Fkf. u. Lpz. 770. — *Aesop in der Stadt; ein Schsp. von Boursault; übers. Eb. 770. — *Die Christin Gabinie; ein Trsp. Celle 784.

von Steinwehr (Christiane Mariane, verwittwete König und Ziegler, geborne Romanus), geb. . . . zu Leipzig, † 1752 als Gattin des Prof. der Geschichte W. B. A. v. St. zu Frankfurt a. d. O. §§. Versuch in gebundener Schreibart, 2 Thle. Lpz. 728. — Vermischte Schriften in gebund. und ungebund. Rede. Gött. 739.

Stöckel (Christian Gottlob), geb. am 23. Mai 1722 zu Neobschütz im Fürstenth. Münsterberg, † im Sept. 1774 als Syndikus und Pråses des Waisenamts zu Brieg. §§. Gedichte. Bresl. 748.

Stoppe (Daniel), geb. am 17. Nov. 1697 zu Hirschberg in Schlesien, † am 12. Juli 1747 als Konrektor daselbst.

§§. Erste und zweite Sammlung Deutscher Gedichte. Fkf. 728—42. — Der Parnaß im Sättler, oder scherz- und ernsthafte Gedichte. Eb. 735. — Neue Fabeln und moralische Gedichte, 2 Thle. Bresl. 738—40.

Stranitzky (Joseph Antoni), geb. 16.. zu Schweidnitz, † 17.. als Theaterdirektor zu Wien. Schöpfer des Deutschen Hans Wurst. §§. *Olla potrida des durchgetriebenen Fuchsmundi. Worinnen lustige Gespräche, angenehme Begebenheiten, artliche Ränke und Schwänke, kurzweilige Stichreden, politische Nasenstüber, subtile Vexierungen, spindisirte Fragen, spitzfindige Antworten, curieuse Gedanken und kurzweilige Historien, satyrische Puff, zur lächerlichen, doch honnetten Zeitvertreib sich in der Menge befinden. Ans Licht gegeb. von Schalk Terrá, als des obbesagten ältest. hinterlassenen resp. Stiefbruders Vetterns Sohn. In dem Jahr, da Fuchsmundi feil war. (O. D.) 722. N. A. unter dem Tit.: Der kurzweilige Satyrikus rc. Cosmop. 728. — Lustige Reyßbeschreibung aus Saltzburg in verschiedene Länder. (O. D. u. J.) Mit Kpfn. (Sehr selten.) N. A. unter dem Titel: Der Wienerische Hannßwurst, oder lustige Reysebeschreib. rc. Herausgeg. von Prehauser. Pintzerthal 787.

Sucro (Christoph Joseph), [Bruder der beiden Nachfolgenden,] geb. am 4. Dez. 1718 zu Königsberg in der Neumark, † am 8. Juni 1756 als M. und Professor der Beredsamkeit und Griech. Sprache am Gymnasium zu Koburg. §§. Die Wissenschaften; ein Lehrged. Kob. 745. 4. — Versuche in Lehrgedichten und Fabeln. Halle 747. — Gab heraus: *Der Druide; eine moral. Wochenschrift, 2 Bde. Berl. 748. 4. — Kleine Deutsche Schriften; herausgeg. von G. C. Harles. Kob. 770.

Sucro (Johann Georg), geb. am 17. Juli 1722 zu Königsberg in der Neumark, † am 28. Juni 1786 als Konsistorialrath und erster Domprediger zu Magdeburg. §§. *Die beste Welt; ein Lehrged. Halle 746. — — Antheil am Druiden.

Sucro (Johann Josias), geb. . . . zu Königsberg in der Neumark, † 1760 als Prediger zu Berlin. §§. Sammlung auserlesener Gedichte. Halle 747.

Suppius (Christoph Eusebius), war Kandidat der Rechte und Pagenhofmeister zu Gotha, und starb . . . §§. Gesammelte Oden und Lieder. Gotha 749. — Hirtengespräche. Ebend. 750.

Triller (Daniel Wilhelm), geb. am 10. Febr. 1695 zu Erfurt, † am 22. Mai 1782 als M., Kurfürstl. Sächs. Hofrath, Leibarzt, Dr. und Professor der Medizin auf der Universität zu Wittenberg. §§. Hug. Grotii leidender Christus; Trsp., aus dem beigefügten Lat. Text ins Deutsche übers., mit Anm. Lpz. 723. 48. — Poetische Betrachtungen über verschiedene aus der Natur- und Sittenlehre hergenommene Materien, 6 Thle. Hamb. 725—39. 3te verm. Aufl. 750—55. — *Neue äsopische und moral. Fabeln in gebundener Rede. Eb. 740. 50. — Der Sächsische Prinzenraub, oder der wohlverdiente Köhler, in einem Ged. fürgestell. in 4 Büch. Frf. a. M. 743. Mit Kpf. — Gab heraus: Magd. Sibylle Riegerin Versuch einiger geistl. und moral. Gedichte, 3 Samml. Eb. 743—54. — Dann: M. Opitzen von Boberfeld Deutsche Gedichte, 4 Bde. Eb. 746. Mit Kpf. — *Der Wurmsamen; ein Heldenged., 1r Ges., welchem bald noch 29 andre folgen sollen; nach der allerneuesten malerischen, schöpferischen, heroischen und männlichen Dichtkunst, ohne Regeln regelmäßig eingerichtet, 751. — *Die geprüfte Pockeninokulation; ein physikal.-moral. Ged. Frf. 766.

Trömel (Johann Christian), † am 4. oder 5. Mai 1757 als Kön. Post- und Reisekommissar, auch Verwalter des Jakobs-Hospitals zu Dresden. §§. (Unter dem Namen: Der Deutsch-Franzos) Gratulation an die beiden Kön. Majestäten nach deren Retour aus Polen. Lpz. 736. — Avantures, mit all sein Scriptures und viel schön Kupferblatt. Dresd. u. Lpz. 745. — — Viele Ged. (bestehend aus Deutschen u. Franz. Worten) in den Curiosis Saxonicis.

von Uffenbach (Johann Friedrich), geb. am 10. Mai 1687 zu Frankfurt a. M., † 1769 als Schöffe und Rathsherr daselbst. War Mitglied der Kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Göttingen. §§. Poetischer Versuch, die Nachfolge Christi durch Sinnbilder zu erklären. Frf. a. M. 726. — Gesammelte Nebenarbeit in gebundener Rede, worinnen, nebst einer poet. Auslegung des Sinnbildes Cebetis, des Thebaners, verschiedene moralische Schriften zur Ausbesserung menschlicher Sitten enthalten, und nebst einer Vorr. von der Würde der Singgedichte an das Licht gestellt. Hamb. 733.

Uhlich (Adam Gottlieb), aus Bischofswerda, war zu wiederholten Malen Schauspieler, schrieb eine Zeitlang die Hamburger Zeitung, und † 1753 zu Frankfurt a. M. §§. Sammlung neuer Schauspiele, 2 Thle. Danz. u. Lpz. 746—48. — — Beitr. zu Gottsched's Deutscher Schaub.

Uz (Johann Peter), geb. am 3. Okt. 1720 zu Ansbach, † am 12. Mai 1796 daselbst als Brandenb.-Onolzbachischer Rath und Direktor des Kais. Landgerichts des Burggrafthums Nürnberg. §§. *Lyrische Gedichte. (Berlin) 749. (besorgt von Gleim). — *Sieg des Liebesgottes; eine Nachahmung des Popischen Lockenraubes. Stralf., Greifsw. u. Lpz. 753. — *Lyrische und andere Gedichte. Ansb. 755. Lpz. 756. — *Die Kunst, stets fröhlich zu seyn. Lpz. 760. — Gab heraus: J. F. von Cronegk's Schriften, 3 Bde. Ansb. 760—61. 771—73. — Sämmtliche poetische Werke, 2 Bde. Lpz. 768. 72. — Gab mit Junkheim heraus: *Neues Ansbachisches Gesangbuch. Ansb. 781. — Poetische Werke; nach seinen eigenhändigen Verbesserungen, herausgeg. von C. F. Weiße, 2 Bde. Wien 804. gr. 4. (Prachtausg. auf Velinpap. mit Kpfn., Velinpap. ohne Kpf., Druckpap.) — — Beitr. zu den Belustigungen des Verstandes und Witzes.

Wahrmuth (Christian), geb. am 18. Dez. 1696 zu Querfurt, † nach 1753 als Pfarrer zu Leyha bei Freiberg. §§. Die geistl. Singestunde, in 51 geistl. Liedern. Naumb. 734. — Heilige Katechismuslust, in 24 geistl. Liedern. . . . 736. — Himmlisches Vergißmeinnicht, mit 100 neuen geistl. Liedern. . . . 737.

Walther (Friedrich Andreas), geb. am 26. Sept. 1727 zu Worms, † am 16. März 1769 als M. und Superintendent zu Hanau. §§. Proben poet. Uebungen in geistlichen und vermischten Gedichten; mit einer Vorr. von J. P. Fresenius. Fkf. a. M. 746. — Geistliche Gedichte. Hanau 766.

Weichmann (Christian Friedrich), geb. . . . zu Braunschweig, † 1769 als Herzogl. Braunschweigischer Hof- und Konsistorialrath zu Wolfenbüttel. War auch Mitglied der Kön. Societät zu London und der Deutschübenden Gesellschaft zu Hamburg. §§. Gab heraus: Die Poesie der Niedersachsen, oder allerhand mehrentheils noch nie gedruckte Gedichte von den berühmtesten Niedersachsen und sonderlich einigen ansehnlichen Mitgliedern der vormals in Hamburg blühenden Deutschübenden Gesellschaft, 6 Thle. (die 3 letzten besorgte Prof. Kohl.) Hamb. 721—38. 725—38. — Ferner: Der große Wittekind, in einem Heldengedichte von C. H. Postel; mit einer Vorr. von dessen Leben und Schriften. Eb. 724.

Weislinger (Johann Nikolaus), geb. 1691 zu Püttlingen in Lothringen, war Pfarrer zu Capell im Breisgau. §§. Friß

Vogel, oder stirb! ꝛc. Strasb. 723. 26. (Satyren gegen die Reformation.) — Noch andere satyr. Schriften.

Weiße (Christian Felix), geb. am 28. Jan. 1726 zu Annaberg im Erzgebirge, † am 16. Dez. 1804 als Kreissteuer-Einnehmer zu Leipzig. §§. Richardson's Tugendlehren; aus seinen Werken. Lpz. 752. — *Voltaire'ns Marianne; übers. Eb. 754. — *Briefe der Miß Fanny Buttler; aus dem Französ. Eb. 758. — *Scherzhafte Lieder. Eb. 758. 59. 63. — *Beitrag zum Deutschen Theater, 5 Thle. Eb. 759—68. (Von den 3 ersten Theilen neue verb. Aufl.) — *Amazonenlieder. Eb. 760. 62. 63. — *Moissy neue Weiberschule; aus dem Französ. Gotha 761. — *Moore's Fabeln für das schöne Geschlecht. Lpz. 761. 72. — Die Liebe auf dem Lande; Singsp. in 3 A. Eb. 765. 71. — Lottchen am Hofe; Singsp. in 3 A. Eb. 765. 71. — Richard III.; Trsp. in 5 A. Eb. 76., 2te A. 771. — *Lieder für Kinder. Eb. 766. 67. 68. 69. 70. — *Komische Opern, 3 Bde. Eb. 767—71. 71—73. 77. — Weibergeklatsche, oder ein qui pro quo; ein Lustsp. in 1 A. Ebend. 769. — *Die Jagd; eine kom. Oper. Eb. 769. 71. — *Walder; ein Lustsp. in 1 A. nach Marmontel. Eb. 771. — *Der Erndtekranz. Eb. 771. — *Der Dorfbarbier; eine Oper. Ebend. 771. — *St. Lambert's Jahrszeiten und orientalische Fabeln; aus dem Französ. Eb. 771. — Armuth und Tugend; ein kleines Schsp. in 1 A. Eb. 772. — Kleine lyrische Gedichte, 3 Bde. Eb. 772. — Das Jahr 2440, ein Traum aller Träume; aus dem Französ. Eb. 772. — *Die Jubelhochzeit; eine kom. Oper. Eb. 773. — Johann Hennayer, Bischof von Lisieux: ein Dr. aus dem Französ. Eb. 773. Hamb. 774. — *Masons Englischer Garten; ein Ged. in 4 Büch. aus dem Engl. Eb. 773. — Albert I., oder Adeline; ein Dr. in 3 A. Eb. 775. — *Der Kinderfreund; ein Wochenbl. für Kinder, 24 Bdchn. Eb. 776—82. 3te verb. A., 12 Thle. 781. Mit Kpfn. u. Mus. — Trauerspiele, 5 Thle. Eb. 776—80. — Romeo und Julie; ein bürgerl. Trsp. 3te verb. A. Eb. 776. — Komische Opern, 3 Thle. Eb. 777. — Wer Andern eine Grube gräbt, fällt oft selbst hinein; Lustsp. in 1 A., für Kinder. Eb. 778. — *Der Spiegel; ein period. Blatt; aus dem Engl., 3 Bde. Eb. 782—83. — Der Fanatismus, oder Jean Calas; ein histor. Schsp. in 5 A. Eb. 780. — Lustspiele; neu überarb., 3 Bde. Eb. 783. Mit Kpfn. — *Briefwechsel der Familie des Kinderfreundes, 12 Thle. Eb. 784—92. — *Ein philosophischer, historischer und moralischer Versuch über die alten

Jungfern, von einem Freunde der Schwesterschaft; aus dem Engl., 3 Thle. Eb. 786. — *Klare und Emmeline, oder der mütterliche Segen; aus dem Engl. der Frau Helme. Eb. 789. — Schauspiele für Kinder, 3 Thle. Aus dem Kinderfreunde besonders abgedr. Eb. 792. — *Dramatische Unterhaltungen zur Belehrung und zum Vergnügen junger Personen; von der Vf. des blinden Kindes; aus dem Engl. Eb. 794. 815. — Gab heraus: J. P. Uz poetische Werke; nach seinen eigenhändigen Verbesserungen, 2 Thle. Wien 804. — Besorgte die Bibliothek der schönen Wissenschaften vom 5ten Bande an, auch größtentheils die neue Bibliothek derselben, 63 Bde. — Beitr. zu den Hamburger Unterhaltungen, den Musenalman., zum Neuen Deutschen Merkur, zu Dyk's kom. Theater, Reichard's Theaterkalender, Becker's Erhol. und Taschenb. zum gesell. Vergnügen, ꝛc. — — (S. dessen Selbstbiographie, herausgeg. von S. F. Frisch und D. E. Weiße. Lpz. 806.)

Freiherr von Weitenauer (Ignatz), geb. am 1. Nov. 1709 zu Ingolstadt, † am 4. Febr. 1783 zu Salmannsweiler als M. und ehemal. Professor der Griech. und Hebräischen Sprache zu Innsbruck. §§. Tobias und Sara; ein Singsp. aus dem Lat. des F. Neumayer's. München. 747. — Sammlung kurzer Gedichte, meistens aus neuen Deutschen Dichtern, 2 Thle. Eb. 768—69. — Mit Karl de la Rue: Trauerspiele. Eb. 777. — Auch Lat. Dramen und Oden.

Werlhoff (Paul Gottlieb), geb. am 24. März 1699 zu Helmstädt, † am 26. Juli 1767 als Dr. der Medizin und Leibarzt zu Hannover. War Mitglied der K. Akademie zu London. §§. Zeugnisse treuer Liebe nach dem Tode tugendhafter Frauen. Hann. 743. — *Gedichte; mit einer Vorr. Albr. Haller's. Hann. 749. 56.

Wibel (Johann Christian), † 1772 als M. und Hohenlohescher Hof- und Stadtprediger, wie auch Konsistorialrath, zu Langenburg. §§. Einige Lieder von der Ordnung des Heils. Oehring. 733. 49.

Graf von und zu Wildenstein (Ernst Heinrich), geb. am 10. Jan. 1708 zu Grätz, † am 20. Juli 1765 als Landrath daselbst. §§. Uebersetz. der Singspiele des P. Metastasio; aus dem Ital. . . . — Belisar, von Marmontel; aus dem Franz. in Deutsche Verse übers. . . . — Die Trauerspiele des Racine; aus dem Franz. in Deutsche Verse übers.

. . . — Ovidii Metamorphosen; in 670 Deutsche Verse übers. . . .

Wildermett (Johann Konrad Gottfried), geb. 1677 zu Biel, † 1758 als Pfarrer daselbst. §§. Geistliche Lehr-, Lob- und Lebenslieder. Bern 730. 40. Biel 58. — Lobwasser's übersetzte Psalmen Davids, nach den heutigen Sprach- und Reimsregeln verb.; sammt neuaufgesetzten Festliedern. Eb. 747.

Wimmer (Gabriel), geb. am 29. Okt. 1671 zu Sagan in Schlesien, † 1745 als Pfarrer zu Alten-Mörbitz in der Diöces Borna. §§. Grabschriften in allgemeinen Fällen. Ronneb. 723. 4. — Ausführliche Liedererklärung, 4 Bde. Altenb. 749. 4.

Wolf (Georg Christian), geb. 1702 zu Freiberg, † am 16. Sept. 1773 als Dr. der Rechte und Gräfl. Reuß-Plauischer Hof- und Justizrath zu Gera. §§. *D. Swift's Mährchen von der Tonne rc.; aus dem Engl. ins Deutsche übers., 2 Thle. Alt. 729. 37. 48. — Sam. Brunt's Reisen nach Cakloginien, und weiter in den Mond; nebst andern moral. und satyr. Schriften Swift's; aus dem Engl. Lpz. 735. — *Don Quixote von Mancha lustige und sinnreiche Geschichte; aus dem Französ. übersetzt, 2 Thle. Eb. 738.

Zachariä (Just Friedrich Wilhelm), geb. am 1. Mai 1726 zu Frankenhausen in Thüringen, † am 30. Jan. 1777 als Kanonikus und Professor der Dichtkunst am Karolinum zu Braunschweig. §§. Die Tageszeiten; ein maler. Gedicht. Rost. 754. 57. 66. — Scherzhafte epische Poesien, nebst einigen Oden und Liedern. Braunschw. u. Hildesh. 754. N. verb. A. unter dem Tit.: Scherzhafte epische und lyrische Gedichte. Braunschweig 761. — Der Tempel des Friedens; ein allegor.-ep. Ged. 756. 4. — Die vier Stufen des weiblichen Alters; ein maler. Ged. in 4 Ges. Rost. 757. 67. 4. — Murner in der Hölle; ein scherzh. Heldenged. in 5 Ges. Eb. 757. 67. 4. — Die Lagosiade, oder die Jagd ohne Jagd; ein scherzhaftes Heldenged. in 4 Ges. in Prosa. Lpz. 757. — Die Schöpfung der Hölle, nebst einigen andern Ged. Altenb. 760. 67. — Das verlorne Paradies; aus dem Engl. J. Milton's in reimfreie Verse übers. mit Anm., 2 Thle. Eb. 760. 62. — Poetische Schriften, 9 Bde. Braunschw. 763—65. N. A. 2 Thle. Eb. 772. 77. — Cortes, 1r Bd. Eb. 766. — Gab heraus: Auserlesene Stücke der besten Deutschen Dichter, von M. Opitz bis auf gegenwärtige Zeiten, mit histor. Nachr. und krit. Anm. 1—2r Bd. Eb. 766—71. 3r Bd. (nach

Zach. Tode von J. J. Eschenburg.) 778. — *Die fliegenden Menschen, oder wunderbare Begebenheiten Peter Wilkens. [?] (Aus dem Engl.) Eb. 767. — Gab heraus: Olint und Sophronia; ein Ged. in 3 Ges., nebst einem Anh. einiger andrer Ged., von G. S. v. Lucke. Eb. 767. — Der Adel des Herzens, oder die ausgeschlagene Erbschaft; ein Nachsp. Hamb. 770. — Gab heraus: Spanisches Theater, 3 Bde. Braunschw. 770 —71. — *Fabeln u. Erzählungen in Burkard Waldis Manier. Eb. 771. N. (von Eschenburg besorgte) A. 777. — *Zwei neue schöne Mährlein, als: 1) Von der schönen Melusine, einer Meerfey; 2) Von einer untreuen Braut, die der Teufel holen sollen ꝛc. (Eb.) 772. — Tayti, oder die glückliche Insel. Eb. 777. — Hinterlassene Schriften; ein Anh. zu der neuesten rechtm. A. seiner poet. Werke, herausgeg. und mit einer Nachr. von des Vfs. Leben und Schriften begleit. von Eschenburg. Eb. 781. — — Beitr. zu den Belustigungen des Verstandes und Witzes, zum Gött. und Leipziger Musenalman. und zum Almj. der Deutschen Mus.

Zäunemannin (Sidonia Hedwig), geb. 17.. zu Erfurt, war Kais. gekrönte Poetin, und ertrank im Dez. 1740 unweit Arnstadt, noch jung. §§. Poetische Rosen in Knospen. Erf. 738. — Die von denen Frauen gepeitschten Laster. Fkf. 739.

Zell (Albrecht Jakob), geb. 1700 zu Hamburg, † am 6. März 1754 als Rektor an der Schule zu Stadthagen. §§. Erweckte Nachfolge zum irdischen Vergnügen in Gott; bestehend in physikalischen und moral. Gedichten. Halle 735.

Zernitz (Christian Friedrich), geb. am 11. Jan. 1717 zu Tangermünde, † am 7. Okt. 1744 daselbst als Kön. Preuß. Gerichtshalter zu Kloster Neuendorf. §§. Versuch in moralischen und Schäfergedichten, nebst Gedanken von der Natur und Kunst in dieser Art der Poesie. Hamb. u. Lpz. 748. (Herausgeg. von A. G. Uhlich.) — — Gedichte in den Belustigungen des Verstandes und Witzes.

Ziegler (Hans Rudolph), geb. . . . zu Zürich, † . . . als Chorherr und Direktor der obern Lat. Schulen daselbst. §§. Der singende Christ. Zür. 722. — Des singenden Christen nach der heutigen Mundart eingerichtete Festlieder, Psalmen und Andacht erweckende Gesänge. Eb. 759. Fortsetz. 61. — — Ged. in Spreng's geist- und weltlichen Ged.

Graf von Zinzendorf und Pottendorf (Nikolaus Ludwig), geb. am 26. Mai 1700 zu Dresden, ehemal. Kursächsischer

Hofrath, ward Stifter der Herrnhutischen Brüdergemeine und Bischof derselben, und † am 9. Mai 1760 zu Herrnhut. §§. Sammlung geistl. und lieblicher Lieder. Löbau 725. — * Sammlung geistl. und lieblicher Gesänge. Jena 731. — Gesangbuch der Gemeine in Herrnhut; nebst 8 Anh. Löbau 735. Herrnh. 37. 3te A. . . . 41. — Deutsche Gedichte, 1r Th. . . . 735. Barby 66. — Hirtenlieder von Bethlehem; enthalt. eine kleine Samml. evangelischer Lieder. Lond. 742. — — (Sein Leben von A. G. Spangenberg, B. G. Reichel, 2c.)

Zollikofer (Kaspar), geb. 1707 zu St. Gallen, † als Gymnasiallehrer daselbst. §§. Geistliche liebliche Lieder zum Lob Gottes, und zur Vermehrung der geistlichen Seelenmusik; mit neuen Melodien. St. Gallen 744.

Sechster Zeitabschnitt.

1750 — 1770.

Sechster Zeitabschnitt.

1750 — 1770.

Adelung (Johann Christoph), geb. am 30. August 1734 zu Spantekow in Vorpommern, † am 10. Sept. 1806 als Kön. Sächs. Hofrath und Oberbibliothekar zu Dresden. §§. *Werke des Philosophen von Sans-Souci; aus dem Französ. Erf. 762. — Jakob Püterich von Reicherzhausen; ein kleiner Beitrag zur Geschichte der Deutschen Dichtkunst im Schwäb. Zeitalter. Lpz. 788. 4.

von Ammann (Gustav Adolph), geb. 1743 zu Augsburg, † im April 1772 als Stadtgerichts-Assessor daselbst. §§. Wiegenlieder. Augsb. 768. — Die Vorsehung; ein Lehrged. Eb. 771. — — Aufsätze in den Hamb. Unterhaltungen.

André (Johann), geb. am 28. März 1741 zu Offenbach, † am 18. Juni 1799 als Markgräfl. Schwedtscher Kapellmeister daselbst. §§. *Der Komödienfeind; ein Lustsp. in 1 Aufz. Offenb. 765. — *Komische Versuche. Hanau 766. — *Lustspiele: Arist; Der alte Freier; Der Wittwer. Fkf. a. M. 772. — Der Barbier von Bagdad; Lustsp. in 1 A. Eb. 772. — *Lustspiele und Operetten nach Französ. Mustern, 3 Thle. Eb. 772—73. — Der Töpfer; eine kom. Oper in 1 A., auch in Musik ges. Eb. 773. — Der Barbier von Sevilla, oder die unnütze Vorsicht; Lustsp. in 4 A., aus dem Französ. von Beaumarchais. Offenb. 775. — Gab heraus: *Epigrammatische Blumenlese, 3 Samml. Eb. 775—78. — *Die undankbaren Söhne, oder die Schule der Väter; ein Lustsp. aus dem Französ. Offenb. 776. — Die Bezauberten; eine kom. Oper in 1 A., nach dem Französ. der Mad. Favart; auch in Musik gesetzt. Berl. 778. — Die schöne Arsene; ein Feenmährchen mit Ges. in 4 A.; aus dem Französ. übers. Eb. 778. — Richard Löwenherz; eine Oper in 3 A., aus dem Französ. Gießen 789. — — Epigramme in Musenalm.

Angerer (Johann Georg), geb. am 21. September 1725 zu Oettingen, † im April 1797 als Superintendent und Konsistorialrath daselbst. §§. Evangelische Lieder. Oettingen 764.

von Ayrenhoff (Kornelius Hermann), geb. 1734 zu Wien, † am 14. August 1819 als K. K. pensionirter Feldmarschall-Lieutenant daselbst. §§. *Aurelius, oder Wettstreit der Großmuth; ein Trsp. in Versen. Wien 766. 68. 803. — *Hermann und Thusnelda; ein Trsp. in Versen. Eb. 769. N. A. unter dem Tit.: Hermann's Tod, 770. — *Der Postzug, oder die noblen Passionen. Eb. 769. Berl. 796. — *Die große Batterie; ein Lustsp. in 1 A. Fkf. u. Lpz. 771. — *Dramatische Unterhaltungen. Wien 772. — Antiope; ein Original-Trauersp. in Versen und 5 A. Presb. u. Lpz. 772. Wien 803. — Tumelikus, oder der gerechte Hermann; ein Trsp. Eb. 775. — Die gelehrte Frau. Wien 776. 803. 9. — Alte Liebe rostet wohl. Eb. 780. 803. — Kleopatra und Antonius; Trsp. in 5 Aufz. Eb. 783. 2te verb. Aufl. von v. Retzer; nebst einer Ehrenrettung der Königin Kleopatra gegen Kotzebue. Eb. 813. — *Ein Trauerspiel und zwei Lustspiele. Eb. 784. — Erziehung macht den Menschen; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 785. — Sämmtliche Werke, 4 Bde. Wien 789. Neue verb. und verm. A., 6 Bde. Eb. 803. 3te A. von v. Retzer, 6 Bde. Eb. 817. — Die Freundschaft der Weiber nach der Mode; ein Sittengem. nach der neuesten Zeit, in 2 A. Eb. 803. — Andromache, Bajazet und Iphigenia in Aulis; 3 Trauerspiele von Racine; metr. übers. Presb. 804. — Sämmtliche Trauerspiele; durchaus neu verb., 2 Bde. Wien 817. — — (Vgl. seine Selbstbiographie. Wien 810.)

Bachenschwanz (Lebrecht), geb. am 16. Juli 1729 zu Zerbst, † am 14. Mai 1802 als Sekretär beim Gouvernement zu Dresden. §§. Dante Alighieri von der Hölle; aus dem Ital. übers. und mit Anm. begleit. Lpz. 767. — Ebend. von dem Fegfeuer. Eb. 768. — Ebend. Gedicht von dem Paradiese. Eb. 769.

Bahrdt (Johann Friedrich), geb. am 11. Juni 1713 zu Lübben in der Niederlausitz, † am 6. Nov. 1775 als Dr. der Theologie, Superintendent und Prediger an der Thomaskirche zu Leipzig. §§. Gab ein Gesangbuch zu Leipzig 1753 heraus, worin auch Lieder von ihm, z. B.: Wie theuer ist, Herr, deine Güte.

von Bandel (Joseph Anton), geb. . . . zu Villingen am Schwarzwald, † am 7. Juni 1771 zu Konstanz als Dr. der Rechte, Ritter des heil. Peterordens, Comes Palatinus und ehemal. Hofmeister der Prinzen Ludwig und Friedrich von Würtemberg. §§. Katholisches Kriegsrecht über den Kloster- und Glaubensdeserteur P. Greg. Rothfischer. Konstanz 752. 4. — Polemische Leichenrede über den sogenannten Erlanger, Herrn J. C. Groß, welcher zu Christian Erlang durch einen Preuß. Schlagfluß getroffen worden. Eb. 753. 4. — Strafschul, d. i. geistliches Zuchthaus für einen Projektant des Entwurfs, daß man die geistlichen Ordenshäuser vermindern soll. Strasb. 756. — Auf eine Lüge eine Maultasche, oder der bei Bestürmung der Herz. Würtemberg. Ehre zurückgeschlagene Feind. Selmansweil 766. — Stummgewesener Advokat, in seinem Sonn- und Feiertagshumor; ein Wochenbl. Kostn. 768.

Basedow (Johann Bernhard), geb. am 11. Sept. 1723 zu Hamburg, M. der Philosophie, war Stifter und Direktor des Philantropins zu Dessau, privatisirte nachher an einigen Orten, und † am 26. Juli 1790 zu Magdeburg. §§. Lehrbuch prosaischer und poetischer Wohlredenheit. Kopenh. 756. — Gab heraus: Allgemeines christl. Gesangbuch für alle Kirchen und Sekten. Alt. 781. (Hierin viele Lieder von ihm selbst.)

Baumeister (Friedrich Christian), geb. am 17. Juli 17 . . zu Großkörnern im Gothaischen, † am 8. Okt. 1785 als M. und Gymnasialrektor zu Görlitz. §§. Anfangsgründe der Redekunst, in kurzen Sätzen abgefaßt und mit Ex. erläutert rc. 3te verb. Aufl. Lpz. 765.

Baumgarten (Alexander Gottlieb), geb. am 17. Juni 1714 zu Berlin, † am 26. Mai 1762 als M. der Philosophie und außerordentl. Professor derselben auf der Universität zu Frankfurt a. d. O. Erfinder der Aesthetik. §§. Aesthetica, 2 Tomi. Francof. 750—58. — — (Vgl. sein Leben von Th. Abt. Halle 755.)

Baumgarten (Otto Nathanael), geb. am 24. August 1745 zu Berlin, † am 2. Nov. 1802 als Geheimer Ober-Justizrath daselbst. §§. Karl von Drontheim; ein Trsp. Berl. 766.

Behn (Friedrich Daniel), geb. 1734 zu Lübeck, † am 5. Okt. 1804 als Dr. der Philosophie und Rektor des Gymnasiums zu Lübeck. §§. Versuch eines Gedichts über die Landlust. Lüb. 754. 4. — Die Hirten auf dem Bethlehemitischen Felde;

ein geistl. Singged. in 5 Abtheil.; von A. K. Kunpe in Musik gesetzt. Eb. 771. — Zwölf Oden des Horaz, in denselben Versmaßen. Eb. 773.

Belach (Andreas), geb. am 18. Nov. 1717 zu Breslau. † 1779 als Kammerfiskal daselbst. §§. * Artaxerxes; ein Trsp. in 3 Handl., aus dem Ital. übers. Bresl. 760. 4.

Bergmann (Christian Gottlieb), geb. am 30. März 1731 zu Zittau, † am 30. März 1789 als Dr. der Rechte und Bürgermeister daselbst. §§. Ueber die Ruinen von Zittau ein Ged. in 4 Abth. Lpz. 758.

Bergobzoomer, auch Bergobzoom (Johann Baptist), geb. am 9. Sept. 1742 zu Wien, † am 12. Jan. 1804 als Hofschauspieler daselbst. §§. Der Offizier; ein Lustsp. in 1 A. 768. — Die unglückliche Heirath; ein Trsp. in Vers. von 5 A., 769. — Die Sitten der Zeit; ein Lustsp. in 2 A., 770. — Der Greis; ein Gelegenheitsst. von 1 A., 771. — Die Wittwe; ein Nachsp. von 1 A., 772. — Der Spieler; ein Lustsp. nach dem Französ. von 5 A., 773. — Der Universalerbe; ein Lustsp. nach dem Französ. von 5 A., 775. — Der Zerstreute; ein Lustsp. nach dem Französ. von 5 A., 775. — In der Noth lernt man Freunde kennen; ein Lustsp. von 5 A., 776.

Berner (Johann Benjamin), geb. am 9. Sept. 1727 zu Greitz, † am 12. Mai 1772 als Superintendent daselbst. §§. * Stimme zweier Freunde in den Hütten Kedar, 2te verm. A. Greitz 766. (Eine Samml. neuer Lieder, die aber nicht alle von ihm sind.)

Bernhardi (Georg Christian), geb. 1722 zu Dresden, † am 4. Jan. 1789 als Kommissionsrath und Kammersekretär zu Hamburg. §§. Versuche im Singen und Dichten, 750. Magd. 765. — Oden, Erzählungen, Lieder und Briefe. Dresd. 788.

Bernhold (Johann Gottfried), geb. am 17. Juni 1720 zu Pfedelbach im Hohenlohischen, † am 21. Jan. 1766 als M. und Professor der Geschichte auf der Universität zu Altdorf. §§. Sophonisbe; aus dem Engl. in Deutsche Verse übersetzt. Altd. 750. 4. — Johanna, die Heldin von Orleans; ein Trsp. Nürnb. 752. — Irene, oder die von der Herrschsucht erstickte Mutterliebe; ein Trsp. Eb. 752.

Bertheramb (Jakob Edmund), geb. 1740 zu Hildesheim, † . . . als Amtsschreiber zu Binder, oder im Amt Hunnersrück

bei Dassel im Hildesheimischen. §§. Moralische Ausarbeitungen und Gedichte. Fkf. u. Lpz. 766. — Die Sitten der Zeit; ein Nachsp. aus dem Französ. Eb. 769. — Versuch in geistlichen Liedern zur Erbauung katholischer Christen. Hildesheim 776.

von Beust (Innozenz Wilhelm), geb. 1756 zu Schwerin, war Sachsen-Gothaischer Landkammerrath auf Reinstedt und Moßbach bei Neustadt an der Orla, und † . . . War Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Göttingen und Jena. §§. Vermischte Gedichte, 765. Gött. 772. Jena 775. 4te Aufl. unter dem Tit.; Satyrisch-moralische Gedichte. (O. O.) 777.

von Beyer (Johann August), geb. am 3. Febr. 1732 zu Halberstadt, † am 14. Sept. 1814 als Geh. Oberfinanzrath und Präsident zu Berlin. §§. *Kleine Lieder. Berlin 756. — *Vermischte Poesien. Fkf. u. Lpz. 756. — — Gedichte in Ramler's Liedern der Deutschen, in der Berliner Monatsschrift und im Berl. Musenalman.

Blanke (Philipp Konrad), geb. 1738 zu Hildesheim, † am 16. Dez. 1803 als Prediger daselbst. §§. Fabeln. (O. O.) 763.

Blaufus (Jakob Wilhelm), geb. 1723 zu Jena, † am 8. Juli 1758 als M., Dr. der Theologie und außerordentlicher Professor der Philosophie auf der dasigen Universität. §§. Brutus; ein Trsp. in 5 A., nach der Erfindung des Herrn von Voltaire. Jena 754.

Blohm (Michael Dietrich), † . . . als Dr. der Medizin wahrscheinlich zu Altona. §§. Homer's Ilias, in Deutsche Verse übers., 1—5s Buch. Alt. 751—54. Mit dem 6ten verm. unter dem Tit.: Versuch einer gebundenen Uebersetz. der Ilias des Homer's, verb. A. Eb. 756. — Vermischte Gedichte. Eb. 756. — Einzelne Ged.

Blum (Johann Christian), geb. am 19. Nov. 1739 zu Rathenau, † am 28. August 1790 ohne Amt daselbst. §§. Lyrische Gedichte. Berl. 765. Riga 769. Berl. 771. — Vermischte Gedichte. Berl. 771. — Die Hügel bei Rathenau. Eb. 771. — Idyllen. Ebend. 773. — *Das befreite Rathenau; ein Schsp. in 5 A. Lpz. 775. — Sämmtliche Gedichte, 2 Thle. Eb. 776. — Deutsches Sprüchwörterbuch, 2 Bde. Lpz. 780—82. — Neuere Gedichte. Züllich. 785. — — Beitr. zur Berliner Monatsschr.

Bode (Johann Joachim Christian), geb. am 16. Jan. 1730 zu Braunschweig, früherhin Hautboist, dann Buchdrucker und Buchhändler, † am 13. Dec. 1793 als Herzogl. Sachsen-Gothaischer Legationsrath und Hessen-Darmstädtischer Geheim. Rath zu Weimar. §§. *Die Weisheit an die Menschen; aus der Handschrift eines begeisterten Braminen. (R. Dodsley.) Hamb. 759. 72. Lpz. 787. — *Das Kaffeehaus; ein Schsp. aus dem Französ. Berl. 760. Hamb. 769. — *Der Spieler; ein Schsp. aus dem Engl. des Moore. Hamb. 760. 66. — *Die eifersüchtige Ehefrau; ein Lustsp. aus dem Eb. 764. — *Yorick's empfindsame Reise durch Frankreich und Italien; aus dem Engl. (des Lor. Sterne.) Hamb. u. Brem. 4 Thle. 768—69. 70. 76. 804. — *Die Schule der Liebhaber; ein Schsp. aus dem Engl. Hamb. 772. — *Der Westindier; ein Lustsp. in 5 Hdlg. aus dem Engl. des Cumberland. Eb. 772. 75. — *Humphry Klinkers Reisen; aus dem Engl., 3 Thle. Lpz. 772. 85. — *Trystram Shandy's Leben und Meinungen; aus dem Engl., 9 Thle. Hamb. 774. 76. Mit Kpfn. — *Der Dorfprediger von Wakefield; eine Gesch., die er selbst geschrieben haben soll; von Neuem verdeutscht. Lpz. 776. 77. 96. Mit 1 Kpf. — *Die beiden Freunde und Nebenbuhler, oder der edle Klausner; aus dem Engl. in Briefen, 3 Thle. Eb. 777. — *Junker Fritz, oder das Muttersöhnchen; ein Lustsp. aus dem Französ. Berl. 780. — *Die Inka's, oder die Zerstörung Peru's; aus dem Französ. des Marmontel, 2 Thle. Fkf. a. M. 783. — *Geschichte des Tom Jones, eines Findelkindes; aus dem Engl. (des Fielding), 6 Bde. Lpz. 786—88. — *Der Lauf der Welt; ein Lustsp. (nach Congreve.) Eb. 787. — — (Sein Leben von Böttiger. Berl. 796.)

Boden (Benjamin Gottlieb Lorenz), geb. am 31. Okt. 1737 zu Wittenberg, † am 19. Nov. 1782 als M. und Professor der Dichtkunst daselbst. §§. Gedächtnisse des Krieges und des Friedens. Frankenh. 766. (Auch ins Lat. von ihm übers.)

Böhm (Martin Gottfried), geb. am 11. Nov. 1715 zu Breslau, † am 13. April 1793 als M. und Prediger in der Odervorstadt zu Breslau. §§. Geistliche Poesien und Denksprüche auf die vornehmsten Fest- und alle Sonntage des Jahrs. Bresl. 767.

Bonhöffer (Johann Friedrich), geb. am 15. Okt. 1718 zu Hall in Schwaben, † am 7. Juli 1783 als Prediger daselbst. §§. Geistliche Lieder zur Hausandacht. Schwäb. Hall 756.

Borowski (Georg Heinrich), geb. am 26. Juli 1746 zu Königsberg in Preußen, † am 26. Juli 1801 als ordentlicher Professor der Oekonomie- und Kameralwissenschaften auf der Universität zu Frankfurt a. d. O. §§. Der Eremit und der Wanderer; eine Erzählung. Königsb. 769. 4. — Ueber die Hinfälligkeit; ein Lehrged. Eb. 770. — Menalk und Chloris; eine Idylle. Eb. 771.

Bräß (Hermann Werner Dietrich), geb. 1738 zu Braunschweig, † am 27. Okt. 1797 als Pfarrer zu Dettum bei Wolfenbüttel. §§. * Barnwell im Gefängnisse und Yariko in der Sklaverei; aus dem Französ. des Dorat. Braunschw. 766.

Brandes Johann Christian), geb. am 15. Nov. 1735 zu Stettin, ehemaliger Theaterdirektor zu Dresden, privatisirte zuletzt zu Berlin, und † am 10. Nov. 1799 daselbst. §§. * Der Zweifler; ein Lustsp. Hamb. 760. — * Die Entführung; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 761. — * Die Folgen der Großmuth und Redlichkeit; ein Roman. Braunschw. 762. — * Trau, schau, wem? ein Lustsp. Eb. 769. 75. — Miß Fanny, oder der Schiffbruch; ein Trsp. Berl. 767. 2te Aufl. unter dem Tit.: Der Schiffbruch. Lpz. 791. — Der Schein betrügt; ein Lustsp. in 5 A. Berl. 768. 75. Lpz. 790. — Der Graf von Olsbach, oder die Belohnung der Rechtschaffenheit; ein Lustsp. Lpz. 768. 90. — Der geadelte Kaufmann; ein Lstsp. in 5 A. 2te umgearbeitete A. Eb. 790. — Der Hagestolze, oder wie man's treibt, so geht's; Lstsp. in 5 A. Eb. 774. 91. — Olivie; ein Trsp. in 5 A. Eb. 774. 90. — Lustspiele, 2 Thle. Eb. 774—76. — Ariadne auf Naxos; ein Duodrama. Gotha 775. Lpz. 778. 90. — Die Mediceer; ein Schsp. in 5 A. Lpz. 776. — Ino; Melodr. in 1 A. 781. Lpz. 790. — Die Schwiegermutter; ein Lustsp., 782. — Hans von Zanow, oder der Landjunker in Berlin; Lustsp. in 5 A. Hamb. 785. 2te A. unter dem Tit.: Der Landjunker in Berlin, oder die Ueberlästigen. Lpz. 791. — Konstanzie von Detmold, oder Maß für Maß; Schsp. in 5 A. Lpz. 790. — Die Hochzeitfeier, oder: Ist's ein Mann oder ein Mädchen? ein Lustsp. in 5 A. Eb. 790. — Der Landesvater; ein Schsp. in 5 A. Eb. 790. — Rahel, oder die schöne Jüdin; ein Trsp. in 3 A. Eb. 790. — Alderson; ein dramat. Roman, 3 Thle. Eb. 790. — Was Einem recht ist, ist dem Andern billig; Lustsp. in 3 A. Eb. 790. — Die Erbschaft, oder der junge Geizige; Lustsp. in 4 A. Eb. 790. — Unbesonnenheit und Irrthum; Schsp. in 5 A. Eb. 790. — Ottilie; Trsp. in 5 A. 2te A. Eb. 791. — Die Irrthümer: ein Lustsp.

in 1 A. Eb. 791. — Die Komödianten in Quirlequitsch; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 791. — Sämmtliche dramatische Schriften, 8 Bde. Hamb. u. Lpz. 790—91. — — (Vgl. seine Selbstbiographie, 3 Bde. Berl. 799—800. 802—5.)

Braun (Heinrich), geb. am 17. März 1732 zu Troßberg in Baiern, † am 10. Nov. 1792 als Dr. der Theologie, Bair. geistl. und Büchercensur=Rath und Kanonikus zu München. §§. Anleitung zur Deutschen Dicht= und Versekunst zum Gebr. akadem. Vorlesungen. München 765. 75. — Gab heraus: Samml. von guten Mustern der Deutschen Sprach=, Dicht= und Redekunst, 8 Thle. Eb. 768. — Versuch in prosaischen Fabeln und Erzählungen. Eb. 772. — Anleitung zur poet. Tonmessung. Eb. 779. — *Die Dorfschule; ein Dr. Eb. 783. — *Der Dorfbader; ein Dr. Eb. 783. — *Das Hirtenmädchen; ein Singsp. in 9 kom. Idyllen. Eb. 784.

Brehme (Ernst Gottfried), geb. am 15. Juni 1705 zu Langensalze, † am 29. Okt. 1778 als Kirchenrath und Superintendent zu Weißenfels. §§. Sammlung von Gedichten über die denkwürdigsten Begebenheiten der heiligen Schrift A. Test. Lpz. u. Weißenf. 763.

von Breitenbauch (Georg August), geb. am 28. August 1731 zu Wildruf bei Dresden, † am 15. Sept. 1817 als Großherz. Weim. Kammerrath, auch Erb=, Lehn= und Gerichtsherr auf Bucha und Blösien in Thüringen. §§. Einige Gedichte und Uebersetzungen von Sannazar und Deshoulieres Poesien in den übersetzten Schäfergedichten. Berl. 759. — Bukolische Erzählungen und vermischte Gedichte. Fkf. u. Lpz. 763. — *Jüdische Schäfergedichte. Altenb. 765. — Neue Sammlung vermischter Gedichte. Eb. 767. — Oden des Horaz in Deutsche Versen. Lpz. 769. Jena 776. — *Poetischer Kalender, 772. 2te A. 783. — *Kalender des Deutschen Parnasses auf d. J. 1809—11. Lpz. — *Die Ruinen des Alterthums. Eb. 815. — *Versuch einer gebundenen Uebersetzung einiger Pindarischen, Olympischen und Pythischen Hymnen, mit Anmerk. Eb. 815. — *Auswahl einiger Sylven des Statius in gebundener und ungebundener Uebersetz. Eb. 817. (Herausgeg. von J. G. Röhrer.) — — Gedichte in der Luna, von Karoline von Kamienska.

Breithaupt (Johann Wilhelm Wolfgang), geb. am 22. Nov. 1738 zu Helmstädt, † am 29. Nov. 1818 als Superintendent und Prediger zu Braunschweig. §§. Heilige Lieder, 3 Samml. Halle 767—71.

von Bretschneider (Heinrich Gottfried), geb. am 6. März 1739 zu Gera, † am 1. Nov. 1810 zu Krzimitz in Böhmen, als K. K. Gubernialrath und Universitäts-Bibliothekar zu Lemberg in Galizien. §§. *Graf Esau; ein kom. Heldengedicht, 768. — *Papilloten. Ffk. 769. — Familiengeschichte des Junker Ferdinands von Thon, 2 Thle. Nürnb. 775—76. — Fabeln, Romanzen und Sinngedichte, 781. — *Parodien, 785. — Gab heraus: Lemberger Musenalmanach, 788. — Die freiwillige Beisteuer; ein Vorsp. Lemb. 793. — Liebe und Wein in Asien; eine kom. Oper. Ffk. a. M. 793. — Bruder Walthers Geschichte seines Lebens. Hamb. 794. — Die Springwurzel, oder die böse Liesel; eine komische Oper. Nürnb. 810. — — (Vgl. dessen Reise nach London und Paris, nebst Auszügen aus seinen Briefen an F. Nicolai; herausgeg. von v. Göckingk. Berl. 817.)

Bruhn (David), geb. am 30. Sept. 1727 zu Memel, † am 27. April 1782 als zweiter Prediger an der Marienkirche zu Berlin. §§. Geistliche Lieder in der Diterichschen Sammlung, z. B.: Der du uns als Vater liebest ꝛc.

Brunner (Gottfried Samuel), geb. am 6. Febr. 1734 zu Gera, † am 29. April 1820 im Johannishospitale zu Leipzig, als Dr. der Philosophie und Kandidat der Rechte. §§. Erholungen. Lpz. 762. — Muse der geselligen Freude. Eb. 796.

Büsching (Polyxene Christiane Auguste, geborne Dilthey), geb. am 11. Dez. 1728 zu Köthen, † am 22. April 1777 als Gattin des Oberkonsistorialraths A. F. B. zu Berlin. War gekrönte Dichterin und Ehrenmitglied der Kön. Deutschen Gesellschaft zu Göttingen. §§. *Proben poetischer Uebungen eines Frauenzimmers. Alt. 751. — Uebungen in der Dichtkunst. Halle 752.

Burkard (Johann Jakob), geb. . . . zu . . ., war Dr. der Medizin und Hessen-Homburgischer Hofrath, und † . . . §§. *Edm. Wallers geistl. Gedichte; aus dem Engl. in Deutsche Verse. Zür. 761. — *Auserlesene Poesien; aus den besten Engl. Dichtern übers. Eb. 761.

Burkard (Joseph), geb. 1732 zu Wien, † am 26. Dez. 1773 als Jesuit und Lehrer der schönen Literatur am Theresianum daselbst. §§. Abhandlung von Schäfergedichten. . . . — Besorgte: *Jugendfrüchte des K. K. Theresianums, und Prosen und Gedichte über die bildenden Künste. Wien 772. — Einzelne Gedichte.

Burkardt (Johann Georg), geb. am 12. Febr. 1734 zu Gotha, war Regierungsfiskal daselbst, und † 18.. §§. Versuch eines poetischen Wörterbuchs. Erf. 760. — Sammlung vermischter Gedichte. Gotha (Jena) 789.

Bürmann, eigentlich Bormann (Gottlob Wilhelm), geb. am 18. Mai 1737 zu Lauban in der Oberlausitz, † am 5. Jan. 1805 als Privatgelehrter zu Berlin. §§. Etliche Gedichte. Hirschb. 764. — *Fabeln. Dresd. 769. N. verm. A. unter dem Tit.: Fabeln und Erzählungen, 1s u. 2s Buch. Fkf a. d. O. 771. Dann in 4 Büch. Berl. 773. — *Kleine Lieder für kleine Mädchen. Berl. 772. 73. Mit Melod. — Kleine Lieder für kleine Jünglinge. Eb. 773. 74. Mit Melod. — Lieder in 3 Büch. Eb. 774. — *Poetischer Mißwachs für den ersten Jänner 1774. Eb. Fortgesetzter poet. Mißwachs für d. J. 1775 und 76. Eb. — Für Literatur und Herz; eine Wochenschr. Eb. 775. — Kleine Lieder für kleine Mädchen und Jünglinge. Eb. 777. — Auswahl einiger vermischten Gedichte. Eb. 783. — Gedichte ohne den Buchstaben R. Eb. 788. — Gab heraus: Winterüberlistungen und Frühlingsüberlistungen, oder neueste Lieder der besten Dichter, zum Singen und für's Klavier in Musik gesetzt. Eb. 794. — — Einzelne Gedichte, und Ged. in den Berl. Mannigfaltigkeiten, den Berl. Musenalm., in Ida's Blumenkörbchen, Ramler's Liedern der Deutschen, und dess. Blumen- und Fabellese, Campe's Kinderbibliothek, u. s. w.

Camerer (Johann Friedrich), geb. 1720 zu Oettingen im Rezatkreis, † am 6. Nov. 1792 als Kön. Dän. Kriegsrath zu Wodder im Amte Hadersleben. §§. Der Tempel von Gnidus; in gebundener Rede übers. Gött. 753.

Campe (Joachim Heinrich), geb. 1746 zu Deersen im Braunschweigischen, vormals Direktor des Erziehungs-Instituts zu Dessau, † am 22. Okt. 1818 als Dr. der Theologie, Ober-Schulrath und Dechant zu Braunschweig. §§. *Satyren. Helmst. u. Magdeb. 768. — *Kleine Kinderbibliothek, oder Hamburgischer Kinderalmanach, 12 Bdchn. Hamb. 779—84. N. A. 6 Thle. 782—84. — Robinson der Jüngere; zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für Kinder. Eb. 779. 80. 86. Wolfenb. 89. Braunschw. 94. 801. 804. 810. 14te Aufl. 820. (In alle Europäische Sprachen übersetzt, ins Lat. von P. L. Lieberkühn 789 u. 94. Eine Fortsetzung des Rob. lieferte Ch. Hildebrand: Robinsons Kolonie. Lpz. 806.) — Gab heraus: Gedichte von Karoline Rudol-

phi, 2te Samml. Braunschw. 788. — Sandfort und Merton; eine Gesch. nach dem Engl., 3 Bdchn. Eb. 788. 809. — Der Einsiedler von Warkworth; eine Northumberländische Ballade; aus dem Engl. Eb. 790. — — Beitr. zum Hamb. Musenalman. rc.

Canzler (Karl Christian), geb. am 30. Sept. 1733 zu Burkhardtsdorf bei Chemnitz, † am 16. Okt. 1786 als Kurfürstl. Sächs. Bibliothekar zu Dresden. §§. *Briefe, die Einführung des Engl. Geschmacks in Schauspielen betreffend, wo zugleich auf den 17. der Briefe, die neueste Literatur betreffend, geantwortet wird. Lpz. 760. — *Ueber die Deutsche Tonmessung. Dresden 766. — Gab mit A. G. Meißner die Quartalschrift heraus: Für ältere Literatur und neuere Lektüre, 3 Jahrgänge. Lpz. 783—85.

Cartheuser (Friedrich August), geb. am 6. August 1734 zu Halle, war Dr. der Medizin und ehemaliger ordentlicher Professor derselben und der Naturlehre auf der Universität zu Gießen, wie auch Nassau-Usingischer Geheimer Kammerrath, † am 12. Dez. 1796 zu Schierstein im Nassauischen. §§. Sinngedichte. Nürnb. 765.

Casparson (Johann Wilhelm Christian Gustav), geb. am 7. Sept. 1729 zu Gießen, † am 3. Sept. 1802 als Rath und Lehrer der alten Geschichte und Deutschen Sprache beim Kadettenkorps zu Cassel. War Mitglied der Kön. Großbritt. Deutschen Gesellschaft zu Göttingen, der Leipziger Gesellschaft der freien Künste, und der Deutschen Gesellschaft zu Bremen. §§. Die Barmherzigkeit; ein Lehrged. Cassel 754. 4. — Die unbewohnte Insel; ein Singsp. aus dem Ital. des Metastasio. Eb. 762. — *Thasnilde; ein Trsp. in 5 A. Eb. 768. — *Theutomal, Hermanns und Thusneldens Sohn; ein Trsp. in 3 A. Eb. 771. — Gab heraus: Wilhelm der Heilige von Oranse. 1r Th. von Turlin oder Heinrich Turheim, einem Dichter des Schwäb. Zeitpunkts; aus einer Handschrift. 2r Th. von Wolfr. v. Eschilbach. Eb. 781—84. 4. — Gedichte; ein Beitr. zur Gesch. Deutschen Geschmacks. Eb. 797. — — Einzelne Gedichte und Beiträge zu den Hess. Beitr.

Graf Christiani (Aloys), † . . . zu Wien? §§. Der Sommertag; in 4 poet. Betrachtungen. Wien 764.

Claudius (Matthias [als Pseudonym Asmus, oder der Wandsbecker Bote]), geb. am 2. Jan. 1743 (zufolge

der Todesanz. in den Zeit. 1740) zu Reinfeld im Holsteinischen, war erster Revisor der Bank zu Altona, und † am 21. Jan. 1815 zu Wandsbeck bei Hamburg, seinem gewöhnlichen Wohnorte. §§. Tändeleien und Erzählungen. Jena 764. — * Asmus omnia sua secum portans, oder sämmtliche Werke des Wandsbecker Boten. Hamb. u. Wandsb. Th. 1—2, 775. 90. Th. 2—5, 778—90. Th. 6, 798. Th. 7, 803. Th. 8, 812. N. A. 4 Bde. Hamb. 819. Mit Kpfn. — Geschichte des Aegyptischen Königs Sethos; aus dem Französ., 2 Thle. Bresl. 777—78. Mit neuem Tit. 784. — — Gedichte im Wandsbecker Boten, Gött. u. Hamb. Musenalman. und in den Hamb. Adreß-Nachrichten.

von Clingenau (Joseph Christian), war Offizier in Russ. Diensten, und blieb . . . bei der Belagerung der Stadt Jaffa. §§. Der wahre Held; ein Gedicht, 767.

Clodius (Christian August), geb. 1738 zu Annaberg, † am 30. Nov. 1784 als Professor der Philosophie zu Leipzig. §§. * Versuche aus der Literatur und Moral, 4 St. Lpz. 767—69. — * Medon, oder die Rache des Weisen; ein Lustsp. in 3 Aufz. Eb. 768. — Gedichte auf die Huldigung Sr. Durchl. des Kurfürsten zu Sachsen. Eb. 769. — Neue vermischte Schriften, 6 Thle. Eb. 780—87. Mit Kpfn. (Th. 5—6. herausgeg. von seiner Gattin.) — Odeum, 6 St. in 2 Thln. Eb. 784. — Einzelne Ged., auch lat. Gedichte ꝛc., gesammelt von Dr. Morus. Eb. 787.

Collenbusch (Johann Jakob), geb. . . . zu . . ., † am 13. Nov. 1804 als Prediger zu Breckerfeld in der Grafschaft Mark. §§. Versuch in poet. Uebersetzungen, meistentheils aus französ. Schriftstellern. Dortmund 765. 75.

Conradi (Johann Ludwig), geb. am 27. Sept. 1730 zu Marburg, † am 19. Febr. 1785 als M., Dr. der Rechte und ordentlicher Professor derselben auf der Universität daselbst. §§. * Mich. de Cervantes Saavedra satyr. und lehrreiche Erzählungen; aus dem Französ., 2 Thle. Fkf. u. Lpz. 753.

Consbruch (Florens Arnold), geb. am 8. Juli 1729 zu Bielefeld, † im Dez 1784 als Richter und Gograf zu Herford. §§. * Die Gnade (metr. Uebersetz. des Racineschen Gedichts: La Grace). Fkf. a. M. (747.) 752. — Poetische Erzählungen, 750. — * Versuche in Westfäl. Gedichten, 2 Thle. Fkf. 751—56. — Scherze und Lieder, 752. — — Aufsätze in den Westf. Bemühungen zur Aufnahme des Geschm. und der Sitten. (Lemgo.)

Cube (Johann David), geb. 1724 zu . . ., † am 5. Dez. 1791 als Prediger zu Berlin. §§. Poetische und prosaische Uebersetzung des Buchs Hiob, 3 Thle. Berl. 769—71. — Jesaias; metr. übers. mit Anm., 2 Thle. Eb. 785—86. — Vermischte poet. und pros. Schriften. Eb. 801.

Curtius (Michael Konrad), geb. am 18. Aug. 1724 im Dorfe Techentin im Meklenburgischen, † am 22. August 1802 als Hess. Geheimer Justizrath und Professor der Geschichte, Dichtkunst und Beredsamkeit auf der Universität zu Marburg. §§. Abhandlung von den Gleichnissen und Metaphern, und deren poet. Gebrauch, nebst einem Gedichte von den Schicksalen der Dichtkunst. Wismar 750. — Philosophisches Lehrgedicht von den Schicksalen der Seele nach dem Tode. Hann. 754. — Kritische Abhandlungen und Gedichte. Eb. 760. — Die Weser; ein Gedicht. Eb. 760.

Danneil (Johann Friedrich), geb. . . . zu . . ., † am 10. Febr. 1772 als Konsistorialrath und Prediger zu Quedlinburg. §§. Erbauliche Poesien und Fragen aus der Glaubens- und Sittenlehre über alle Sonn- und Festtags-Evangelia und Episteln, 2 Thle. Quedlinb. 763.

Darmstädter (August), geb. im Juli 1732 zu Hamburg, war Landfourier über einige Aemter zu Cassel, wo er nachher privatisirte, und † . . . §§. *Erstlinge, oder Versuche poetischer Werke. Cassel 768. — Fanni, oder darf einer zwei Weiber nehmen? Ein Schsp. von 5 Hdlg. für das schöne Geschlecht. Eb. 785.

Dedekind (Konrad Julius), geb. 1734 zu . . ., † am 2. März 1807 als Prediger zu Wunstorf im Hannöverischen. §§. Uebereinstimmung des Glaubens mit der Vernunft, bei dem Siege des Mittlers über die Schrecken des Todes, in 6 Ges. Hann. 766. — Der Erlöser bei seinen Jüngern; ein Lehrgedicht. Eb. 781.

Denis (Michael [als Pseudonym Sined]), geb. am 27. Sept. 1729 zu Schärding in Baiern, vormals Jesuit, † am 29. Sept. 1800 als K. K. Hofrath, erster Kustos der Hofbibliothek und Lehrer der Literärgeschichte am Theresianum zu Wien. §§. Sammlung kürzerer Gedichte aus den neuen Dichtern Deutschlands; zum Gebr. der Jugend. Wien 762. N. A. Augsb. 766. 2r u. 3r Th. Eb. 772—76. — Poetische Bilder der meisten kriegerischen Vorgänge in Europa seit dem J. 1756, 2 Thle. Eb. 768. — Die Gedichte Ossians,

eines alten Celtischen Barden; aus dem Engl. übers., 3 Thle. Wien 768—69. 4. und 8. — *Die Lieder Sined's des Barden. Eb. 773. — Einige Bardengesänge und geistliche Lieder. Eb. 774. — *Ossian's und Sined's Lieder, 5 Bde. Eb. 784—85. 4. N. A. 6 Bde. 791—94. 4. — *Zurückerinnerungen, 794. — Gab heraus: *Jugendfrüchte des K. K. Theresianums, 3 Samml. Eb. 771—73. — *Lesefrüchte, 2 Thle. Eb. 797. — *Sined's letztes Gedicht; herausgeg. von L. L. Haschka. Eb. 801. — Literarischer Nachlaß; herausgeg. von J. F. Freih. von Retzer, 2 Abth. Eb. 801—2. in 4. — — Einzelne Gedichte (auch lat.) und Beitr. zum Deutschen Museum, zu Schmid's Anthologie der Deutschen, zum Alman. der Deutschen Musen, Leipz. und Gött. Musenalman. u. s. w.

Derling (Christian Gottfried), geb. . . . zu Helmstädt, † . . . als M. und Rektor der Johannisschule zu Halberstadt. §§. Nachahmungen edler Dichter, sammt einigen vermischten Schriften, 6 Versuche. Lpz. u. Halb. 753—57. — Schriften zum Vergnügen. Lpz. 757.

Dieze (Johann Andreas), geb. 1729 zu Leipzig, † am 14. Sept. 1785 als M., Kurmainzischer Hofrath und erster Universitäts-Bibliothekar zu Mainz. §§. L. J. Velazquez Geschichte der Span. Dichtkunst; aus dem Span. übers. und mit Anm. erläutert. Gött. 769.

Diterich (Johann Samuel), geb. am 15. Dez. 1721 zu Berlin, † am 14. Jan. 1797 als Oberkonsistorialrath daselbst. §§. Gab heraus (mit Bruhn und Kirchhof): *Lieder für den öffentlichen Gottesdienst. Berl. 766. (Die meisten sind von ihm. — Ferner (mit Spalding, Bruhn und Kirchhof): *Gesangbuch zum gottesdienstl. Gebrauch in den Kön. Preuß. Landen. Berlin 780.

von Donop (Charlotte Wilhelmine Amalie), † . . . zu Detmold. §§. Die Schönheiten von Pyrmont besungen. Lemgo 750. Fol.

Dörrien (Katharine Helene), geb. 1717 zu Hildesheim, Ehrenmitglied der botanischen Gesellschaft zu Florenz, lebte meistens zu Dillenburg, und † am 8. Juni 1795 (nach Andern, am 12. April 1796). §§. *Der Besuch; ein kleines Schausp. für junges Frauenzimmer. Herborn 759.

Dreßler (Ernst Christoph), geb. 1734 zu Greußen im Schwarzburg-Sondershausischen, † am 6. April 1779 als Kammer-

musikus zu Cassel. §§. *Meine Lieder. Lpz. 755. — *Meine Beschäftigungen einsamer Stunden. Bair. 759. — Melodische Lieder für das schöne Geschlecht. Fkf. a. M. 771. 4. — Freundschaft und Liebe, in melod. Liedern. Nürnb. 774. 4. 1ste Fortsetz. Cassel 777. 8.

Dusch (Johann Jakob), geb. am 12. Febr. 1725 zu Celle, † am 18. Dez. 1787 als Professor und zweiter Direktor des Gymnasiums zu Altona. §§. Tolkschuby; ein Ged. Alt. 751. — Das Toppé; ein Heldenged. Gött. u. Lpz. 751. — Die Wissenschaften; ein Ged. Gött. 752. — Vermischte Werke in verschiedenen Arten der Dichtkunst. Jena 754. — *Drei Gedichte. Lpz 756. — Der Schooßhund; ein kom. Heldengedicht in 9 Büch. Alt. 756. 4. — *Der Tempel der Liebe; ein Ged. in 12 Büch. Hamb. u. Lpz. 757. — *Schilderungen aus dem Reiche der Natur und der Sittenlehre durch alle Monate des Jahrs, 4 Thle. Eb. 757—60. — Vermischte kritische und satyr. Schriften, nebst einigen Oden auf gegenwärtige Zeiten. Alt. 758. — *Alex. Pope's sämmtliche Werke, mit W. Warburton's Kommentar und Anm. aus dessen neuesten und besten A. übers., 5 Bde. Eb. 758—64. — *Moralische Briefe zur Bildung des Herzens, 2 Thle. Lpz. 759. 72. — *Briefe an Freunde und Freundinnen über verschiedene kritische, freundschaftliche und andere Materien. Eb. 759. — P. Virgilii Mar. Georgicor. libr. IV. mit krit. und ökonom. Anm. J. Martyn's, nebst einer Deutschen Uebersetzung. Hamb. u. Lpz. 759. — Das Dorf. Alt. 760. — Orest und Hermione, oder die Stärke der edlen und reinen Liebe in 14 Büch. geschild. (Uebers.) Eb. 762. — Die Verläugnung; ein Gedicht in 2 Theilen; aus dem Engl. des Young; mit dem engl. Text. 2 Thle. Eb. 763. — Briefe des Theodosius und des Konstantin; aus dem Engl. Berl. 764. — Der Bankerott; ein bürgerl. Trsp. Hamb. u. Berl. 764. — *Briefe zur Bildung des Geschmacks an einen jungen Herrn von Stande, 6 Thle. Lpz. u. Bresl. 764—73. N. umgearb. A. des 1sten bis 3ten Th. 773—79. — Sämmtliche poetische Werke, 1r u. 3r Bd. (Ein 2r Bd. ist nicht erschienen.) Alt. 765. 67. — *Geschichte Karl Ferdiners; aus Originalbriefen, 3 Thle. Bresl. 776—80. Umgearb. unter dem Titel: Der Verlobte zweier Bräute, 3 Bde. in 6 Thln. Ebend. 785. — Die Pupille; eine Geschichte in Briefen; aus dem lit. Nachlaß des Vfs. herausgeg. und ergänzt (von J. G. Müller), 2 Bde, Alt. 798. — — Antheil an den Nord. Beitr., u. s. w.

Duttenhofer (Georg Jakob), geb. am 5. Dez. 1729 zu Calw, † am 23. Sept. 1780 als M., Dekan und Superintendent zu Wildberg im Würtembergischen. §§. *Schwäbische Gedichte, 1stes Stück. Ulm 751. — Viele einzelne Ged.

Eberle (Johann Joseph), † im August 1772 zu Prag. §§. Der verlorne Hut; ein kom. Heldengedicht in 5 Ges., nebst einem Anh. von Uebersetz. Horazischer Oden. Prag 761. 4. — Oden und Lieder mit Melod. Lpz. 765. Fol. — Versuch in allerlei Gattungen Deutscher Gedichte, 1r Bd. Wien 767.

Ebert (Johann Jakob), geb. am 20. Nov. 1737 zu Breslau, † am 18. März 1805 als Dr. der Philosophie und Professor der Mathematik auf der Universität zu Wittenberg. §§. Gab heraus: *Fidibus; eine Wochenschrift, 8 Thle. Lpz. 768—70. — Dann: *Tapeten; eine Wochenschrift, 12 Dutzende. Wittenb. 771—76. — *Der Frau E. Rowe vermischte poetische Werke, nebst einigen prosaischen Gesprächen; aus dem Engl. Lpz. 772. — *Sammlung kleiner Romane und moralischer Erzählungen. Wittenb 773. — *Wittenbergisches Magazin für Liebhaber der philosoph. und schönen Wissenschaften, 4 Bde. Berl. 781—84. — Fabeln und Erzählungen für Kinder und junge Leute beiderlei Geschlechts. Lpz. 798. 805. 10.

Eberwein (Johann Christoph), geb. am 3. Sept. 1730 zu Göttingen, † am 10. Mai 1788 als Diakon an der Katharinenkirche zu Hamburg. §§. Geistliche Lieder. Itzehoe 768.

Eckhof (Konrad), geb. am 12. August 1720 zu Hamburg, † am 16. Juni 1778 als Hofschauspieler zu Gotha. §§. Die Mütterschule; ein Lustsp. nach dem Französ. . . . 753. — Die wüste Insel; ein Lustsp. in 2 A. . . . 762.

Engel (Johann Michael), geb. am 8. Okt. 1718 zu Erfurt, † am 6. Juni 1800 als Sekretär beim Rath daselbst. §§. Der Honigbau; aus dem Lat. des Virgil's. Erf. 768.

Engelbrecht (Johann Andreas), geb. am 6. Sept. 1733 zu Hamburg, † am 19. Sept. 1803 als Privatgelehrter zu Bremen. §§. *Fragmente der alten hochschottländischen Dichtkunst, nebst einigen andern Gedichten Ossians; aus dem Engl. Hamb. 764. — Karoline von Rothenburg; Trsp. in 5 A. Brem. 775. — *Chrysal, oder Begebenheiten einer Guinée; aus dem Engl., 4 Thle. Lpz. 775—76. — Der Schläger, oder: So darf man mir nicht kommen; Lustsp. in 5. A., nach

dem Engl. Lübeck 778. — Weiler und Luise; ein Schsp. in 5 A., nach dem Französ. des Mourel. Brem. 783. — — Die Nebenbuhler; ein Lustsp. im Hamb. Theater. (775.)

Erhardi (Asmus Friedrich), geb. am 3. Juli 1746 zu Schmalstede im Holsteinischen, † am 2. Dez. 1804 als Pfarrer zu Bordesholm im Holsteinischen. §§. *Lieder eines Jünglings. Greifswalde 766.

Eschenburg (Johann Joachim), geb. 1743 zu Hamburg, † am 29. Febr. 1820 als Dr. der Philosophie, Herzogl. Braunschweigischer Hofrath und Professor der schönen Literatur am Karolinum zu Braunschweig. War auch Ritter des Welfenordens. §§. Gab heraus: *Unterhaltungen, 10 Bde. Hamb. 766—70. (Nur die 4 ersten Bde.; den 5ten redigirte Wittenberg, Bd. 6—10. Ebeling.) — *Briefe der Emerentia an Lucien; aus dem Französ. der Mad. Beaumont, 2 Bde. Lpz. 766. — Theodorus an seinen Vater Klemens; eine Heroide. Eb. 766. 4. — *Lukas und Hannchen; eine Oper. Braunschw. 768. — Brown's Betrachtungen über die Poesie und Musik ꝛc.; aus dem Engl. übers. mit Anm. und 2 Anh. Lpz. 769. — *Comala; ein dramat. Gedicht. Braunschw. 769. 4. — D. Webb's Betrachtungen über die Verwandtschaft der Poesie und Musik; aus dem Engl. Lpz. 771. — Versuch über Shakespear's Genie und Schriften in Vergleichung mit den dramat. Dichtern der Griechen und Franzosen; aus dem Engl., mit einem dopp. Anh. Eb. 771. Mit neuem Tit. Zür. 806. — Horazens Episteln an die Pisonen und den Augustus; mit Hurd's Kommentar übers. und mit Anm. begl., 2 Bde. Lpz. 772. — *Der Deserteur; eine Op. aus dem Französ. des Sedaine. Mannh. 772. 75. — *Die Wahl des Herkules; ein dramat. Ged. Braunschw. 773. 4. — Gab heraus: D. Schiebeler's auserlesene Gedichte. (Mit dessen Leben.) Hamb. 773. — W. Shakespear's Schauspiele. Neue veränd. A. (der Wieland'schen Uebers.), 12 Bde. Zür. 775—77. 13r Bd. 782. Neue ganz umgearb. A., 10 Bde. Eb. 798—804. — Robert und Kalliste, oder Triumph der Treue; eine Oper. in 3 A., nach dem Inhalt der Sposa fidele. Bresl. u. Lpz. 776. Berl. u. Bresl. 778. — *Zaire; ein Trsp. des Voltaire. Lpz. 776. — *Das gute Mädchen; eine Oper. in 3 A. Eb. 778. — Gab heraus: Zachariä's Fabeln und Erzählungen in Burkard Waldis Manier. N. A. mit einem Anh. von ausgewählten Originalfabeln des B. Waldis und dazu nöthigen Spracherklärungen. Braunschw. 777. — Des-

gleihen: Auserlesene Stücke der besten Deutschen Dichter von Mart. Opitz bis auf gegenwärtige Zeiten; nach Zachariä's Tode fortgesetzt und mit histor. Nachr. und krit. Anm. versehen, 3r Bd. Eb. 778. — Dann: Zachariä's hinterlassene Schriften; mit einer Nachr. von des Vfs. Leben und Schriften. Eb. 781. — Ueber W. Shakespeare. Zür. 787. Mit S—s Bildn. N. Tit. 806. — Entwurf einer Theorie und Literatur der schönen Wissenschaften zur Grundlage bei Vorlesungen. Berl. u. Stett. 783. Neue umgearb. A. 789. 805. 17. — Gab heraus: Beispielsammlung zur Theorie und Literatur der schönen Wissenschaften, 8 Bde. Eb. 788—95. (Der 7te auch unter dem Tit.: Dramat. Bibliothek ic.) — Ueber den vorgeblichen Fund Shakespearescher Handschriften. Lpz. 797. — Denkmäler altdeutscher Dichtkunst; beschrieben und erläut. Brem. 799. — Gab heraus: F. von Hagedorn's poetische Werke; mit seiner Lebensbeschreibung und Charakteristik, und mit Auszügen seines Briefwechsels begl., 5 Thle. Hamb. 800. — Dann: Boner's Edelstein, in 100 Fabeln; mit Varianten und Worterklärungen. Berl. 810. — — Beitr. zum Deutschen Museum und Merkur, Neuen lit. Anzeiger, Braunschweig. Magazin, Gött. Musenalman., zu den Nachträgen zum Sulzer, zur Bragur, Deutschen Monatsschrift, Neuen Bibl. der schönen Wissenschaften, u. s. w.

Ewald (Johann Joachim [nicht Friedrich]), geb. 1727 (nach Andern, 1730) zu Spandau, war Hessen-Darmstädtischer Hofrath, ging 1767 nach Rom, wo er sich zuletzt in einem Kartheuserkloster aufhielt, und † . . . §§. *Sinngedichte und Lieder. Berl. 755. Dresd. 757. N. verm. (von K. H. Jördens besorgte) A. Berl. 791.

Faber (Johann Heinrich), geb. um 1742 zu Straßburg, war eine Zeitlang Professor der Rechte und der schönen Literatur zu Mainz, zuletzt Sekretär des Kais. Gesandten an den Rhein. Kreisen, Grafen von Neiperg zu Frankfurt a. M., und † 1791 zu Mainz ohne Amt. §§. Anfangsgründe der schönen Wissenschaften, zum Gebr. seiner akadem. Vorlesungen. Mainz 767. Auszug daraus 768. — Inkle und Yariko; ein Trsp. Fkf. a. M. 768. — Die Schnitter; ein Lustsp. von Favart; aus dem Französ. Eb. 769. — Jenneval oder der französ. Barneveld; ein Schsp. aus dem Französ. des Mercier. Eb. 770. — Der Englische Waise; ein Schsp. aus dem Französ. Eb. 771. — Zemire und Azor; ein Singsp. aus dem Französ. Eb. 772. — Der Fabrikant von London; ein Schsp. in 5 A. Eb. 772. — Hans der Schuhflicker;

ein Singsp. aus dem Französ. Eb. 772. — Der Zauberer; ein Sgsp. aus dem Französ. Eb. 772. — Man sieht niemals Alles voraus; ein Sgsp. aus dem Französ. Eb. 772. — Der Schnitter; ein Sgsp. aus dem Französ. Eb. 772. — Der betrogene Kadi; eine Oper aus dem Französ. des le Monier. Eb. 772. — Das Rosenmädchen, oder das Fest der weiblichen Tugend; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 772. — Lucilie; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 772. — Röschen und Colas; eine Op. a. d. F. Eb. 772. — Die Fee Urgelle, oder was den Damen gefällt; ein Sgsp. Eb. 772. — Die Freundschaft auf der Probe; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 772. — Die beiden Geizigen; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 772. — Henriette; ein Schsp. a. d. F. Eb. 772. — Der Hofmann; ein Schsp. a. d. F. von Chaureau. Eb. 772. — Der Schlosser; ein Sgsp. mit Mus. a. d. F. Eb. 772. — Julie, oder der gute Vater; ein Schsp. a. d. F. Eb. 772. — Der Gärtner von Sidon; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 773. — Die Müllerin; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 773. — Sylvain; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 773. — Die Pilgrimme von Mekka; aus Dancourts Op. zusammengezogen. Eb. 773. — Der verkleidete Gärtner, oder der verstellte Liebhaber; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Der König und der Pachter; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Der Faßbinder; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Der Holzhauer; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Die beiden Milizen; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Der verliebte Maler; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Die Schule der Jugend; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Anton und Antoinette; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Der prächtige Freigebige; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Der Hausfreund; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 774. — Die schöne Arsene; ein Sgsp. a. d. F. Eb. 776. (Alle diese Schauspiele befinden sich in der Sammlung der komischen Operetten, so wie sie von der Kurpfälz. Deutschen Hofschauspielergesellschaft unter Direktion Marchand's aufgeführt worden, 6 Thle. Fkf. a. M. 770—78.) — Winterabende, oder Sammlung unterhaltender Geschichten, Erzählungen, Anekdoten, Schauspiele, Gedichte, Schnurren, 3 Thle. Eb. 781—85. — Poetische und prosaische Aufsätze über Aufklärung und andere mit derselben in Verbindung stehende Materien; gesammelt. 12 St. Eb. 789. — Luise, oder der Sieg weiblicher Tugend im Kontraste zweier Schwestern; eine wahre Gesch., 2 Thle. Eb. 792.

Fabricius (Just Friedrich Erdmann), geb. 17.. zu Diesdorf bei Magdeburg, † 1783 als Prediger zu Neuhaldensleben im Magdeburgischen. §§. Vermischte Gedichte. Halle 754. 2r Th.

Magdeb. 763. — Moralisches Lehrgedicht über den Frieden. Eb. 762.

Feddersen (Jakob Friedrich), geb. am 31. Juli 1736 zu Schleswig, † am 31. Dez. 1788 als Kön. Dän. Konsistorialrath und Probst zu Altona. §§. Der Gottorpische Lustgarten. Lpz. u. Kopenh. 757. — Luisens Größe; ein Trsp. Flensb. 765. — Vf. geistl. Lieder.

Fehre (Christian August), geb. am 25. Sept. 1744 zu Burgstädt, † am 29. August 1823 als Finanzprokurator und Rechtskonsulent zu Dresden. §§. * Geschenke für meine Freunde und Freundinnen. Lpz. 765. — — Ged. in den Hamb. Unterhaltungen, den Fidibus und Schmidt's Anthologie der Deutschen.

Fehre (Samuel Benjamin), geb. am 14. Jan. 1704 zu Zehren bei Meißen, † am 28. Okt. 1772 als M. und Oberpfarrer zu Burgstädt bei Penig. §§. Einige Lieder über die wichtigsten Materien aus der Offenbarung Johannis. Altenb. 753.

Fischer (Christian Friedrich), geb. am 17. Febr. 1717 zu Ansbach, † am 17. Juli 1774 als Lottokassirer zu Ansbach. §§. Fröhliches Christenherz in Psalmen und Liedern. (O. O.) 762. — Psalmen Davids in gebundener Rede, 1—5s St. Fkf. u. Lpz. 774.

Fischer (Franz Siegfried Gottlieb), war Pfarrer zu Oesselsee und Ingelheim im Hannöverischen, und † am 12. März 1776. §§. Geistliche Lieder und Gesänge. Hildesh. 757. 4. (Wurden konfiscirt; daher selten.)

Franz (Ignatz), geb. am 12. Okt. 1719 zu Protzan im Frankensteiner Kreise, † im August 1790 als geistlicher Rath, Rektor des weltgeistlichen Alumnats auf dem Dom zu Breslau und Assessor des apostolischen Vikariats. §§. Die christkatholische Lehre in Liedern ꝛc. Sagan 768. — Schlesisches Gesangbuch zum Gebrauch der Römischkatholischen ꝛc., 768 — Geistreiche, auf die Sonn- und Festtage abgefaßte Gesänge. Bresl. 771. 75. — Religionspflichten zum Unterricht und zur Erbauung heilbegieriger Christen, in Gesänge verf. Eb. 774. — Geistl. Lieder bei Begräbnissen. Sagan 778. — Noch andre Lieder.

Freiesleben (Gottfried Christian), geb. 1716 zu Altenburg, † am 24. Juni 1774 als Herzogl. Sachsen-Gothaischer Hofrath und Bibliothekar zu Gotha. §§. * Nachlese zu Gott-

scheb's Vorrath zur Geschichte der deutschen dramat. Dichtkunst. Lpz. 760. — Vf. geistl. Lieder.

Freytag (Friedrich Gotthilf), geb. 1723 zu Pforta, † am 12. Febr. 1776 als Bürgermeister zu Naumburg an der Saale. §§. Der begeisterte Bramine, aus dem Französ. des Lescallier. Lpz. 751. — *Geschichte des Maron Lescaut und des Ritters des Grieux; aus dem Französ. des Prevot. Eb. 756. — Gab heraus: Philosophische Lehrgedichte vom Menschen; aus dem Engl. des A. Pope, übers. von J. G. E. Schmidt, 756.

Friedrich August, Herzog von Braunschweig-Wolfenbüttel-Oels, geb. am 29. Okt. 1740 zu Braunschweig, war Königl. Preuß. General und Chef eines Infanterie-Regiments, Ritter des schwarzen Adlerordens ꝛc., und † am 8. Okt. 1805. §§. *Glücklicher Weise; ein Lustsp. aus dem Französ. übers. Braunschw. 764. — *Regulus; ein Trsp. aus dem Französ. übers. Potsd. 767.

Funk (Gottfried Benedikt), geb. am 29. Nov. 1734 zu Hartenstein im Schönburgischen, † am 18. Juni 1814 als Dr. der Theologie, Konsistorialrath und Rektor der Domschule zu Magdeburg. §§. Kritische Betrachtungen über die Poesie und Malerei; aus dem Französ. des Du Bos, 3 Thle. Kopenh. 60—61. Bresl. 769. — — Antheil an Cramer's Nord. Aufseher. — Geistliche Lieder (z. B.: Die auf der Erde wallen ꝛc.) in Zollikofer's Gesangb., J. H. Rolle's Sammlung geistl. Lieder mit Melod., ꝛc.

Gautzsch (Friedrich Benjamin), geb. 1731 zu Staucha bei Oschatz, † am 9. Juli 1789 als M. und Superintendent zu Hoya. §§. Die Schöpfung; ein Ged. Bremen 769. 4.

Geander, ein Pseudonym. §§. Poetische Kleinigkeiten. Dresden 753.

Geist (Karl), geb. 1732 zu Kißlegg in Schwaben, ehemaliger öffentlicher Lehrer der politischen Wissenschaften am Gymnasium zu Troppau, † . . . zu Wien, wo er privatisirte. §§. Versuche in lyrischen Gedichten. Wien 754. — Saul; ein Trsp. Eb. 754. — Das Nachtkleid; ein Nachsp. Eb. 756.

Gellius (Johann Gottfried), geb. am 27. April 1732 zu Dresden, † am 26. Aug. 1779 als M. und Privatgelehrter zu Leipzig. §§. *Sammlung kleiner Romane und Erzählungen; aus dem Französ., 2 Thle. Lpz. 755—56. — *Der Ehestand; ein

Rom. aus dem Engl., 4 Thle. Eb. 756—57. — *Briefe, Gespräche, Geschichte und Fabeln; aus dem Engl. Eb. 760. — *Geschichte der Gräfin Dellwyn; ein Rom. aus dem Engl. Eb. 761. — *Geschichte eines jungen Herrn; ein Rom. aus dem Engl. Eb. 763. — *Die neue Heloise, oder Briefe zweier Liebenden ꝛc. durch J. J. Rousseau; aus dem Franz. 4 Thle. Eb. 761—66. — *Briefe Cäciliens an Julien; ein Rom. aus dem Franz. Eb. 764. — *Geschichte der Miß Jenny; ein Rom. aus dem Franz. Eb. 764. — *Der Landpriester von Wakefield; ein Rom. aus dem Engl. Eb. 767. — *Geschichte der Aemilie Montague; ein Rom. aus dem Engl. Eb. 769. — *Geschichte der Frau Williams; ein Roman aus dem Engl. Eb. 770. — *Yorik's nachgelassene Werke; aus dem Engl., 2 Thle. Eb. 771. — *Der Traum; ein Rom. aus dem Engl., 2 Thle. Eb. 773. — *Der geistliche Don Quixote; ein Rom. aus dem Engl., 3 Thle. Eb. 773. — Arnaud's histor. Erzählungen; aus dem Französ. 2 Bde. Eb. 775—78. — *Der Irländische Vormund; ein Rom. aus dem Engl., 2 Thle. Eb. 776. — G. Lillo's dramatische Werke; aus dem Engl., 2 Bde. Eb. 777. — Noch andre Uebersetz.

Freiherr von Gemmingen (Eberhard Friedrich), geb. am 5. Nov. 1726 zu Heilbronn, † am 19. Jan. 1791 als Herzogl. Würtembergischer Geheimer Rath und Regierungs-Präsident. §§. *Poetische Blicke in das Landleben. Zürich 752. 4. — *Briefe, nebst andern poet. und pros. Stücken. Fkf. u. Lpz. 753. N. sehr verm. (von Zachariä besorgte) A. unter dem Tit.: *Poetische und prosaische Stücke. Braunschw. 769. — — Ged. im Gött. Musenalman.

von Gentzkow (Johann Adolph Friedrich), geb. am 19. Okt. 1712 zu Großenhayn, † 17.., nachdem er seine Stelle als Herzogl. Meklenburg-Strelitzischer Oberkammerjunker und Kanzleirath niedergelegt hatte, auf seinem Landgute zu Dewitz. §§. Versuch in kleinen Gedichten. Lpz. 758. — Sammlung vermischter Gedichte, 3 Thle. Eb. 759—61. 2te verm. A. unter dem Tit.: Oden und vermischte Gedichte. Greifswalde 771.

von Gerstenberg (Heinrich Wilhelm), geb. am 3. Jan. 1737 zu Tondern im Schleswigischen, war Justizdirektor des Kön. Lotto's zu Altona, privatisirte nachher daselbst, und † am 1. Okt. 1823. §§. *Tändeleien. Lpz. 759. 60. 65. Prachtausg. Wien 803. — *Prosaische Gedichte. Alt. 759. —

*Die Braut; eine Trag. von Beaumont und Fletscher; nebst krit. und biograph. Abhandl. über die 4 größten Dichter des ältern britt. Theaters. Kopenh. 765. — *Gedicht eines Skalden. Kopenh., Odensee u. Lpz. 767. 4. — *Ugolino; eine Trag. in 5 A. Hamb. u. Brem. 768. 4. — *Minona, oder die Angelsachsen; ein trag. Melodr. in 4 A.; die Musik vom Kapellm. Schulze. Hamb. 785. — Vermischte Schriften, von ihm selbst gesammelt und mit Verbesserungen und Zusätzen herausgegeben, 3 Bde. Alt. 815—16. — — Gedichte in dem von ihm herausgegebenen Hypochondristen, in Schmid's Anthologie, im Voßischen Musenalm., 2c.

Geßler (Johann Georg), geb. am 25. Juni 1734 zu Memmingen, war Korrektor zu Lindau, und † 1789 auf einem adlichen Gute unweit Paris. §§. *Verse und Erzählungen. Augsb. 760. — *Moralisch-satyrisches Allerlei voll anmuthiger Erzählungen und Gedichte, 4 Thle. Lindau 764. — *Der Rechtschaffene; eine satyr.-moral. Wochenschrift in gebundener und ungebund. Schreibart, 4 Thle. 765—67.

Geßner (Salomon), geb. am 1. April 1730 zu Zürich, † am 2. März 1788 als Mitglied des großen Raths und Buchhändler daselbst. §§. Die Nacht; ein pros. Gedicht. Zürich 753. — Daphnis. Eb. 754. 63. Lpz. 760. 65. — Idyllen. Zürich 756. 60. 65. Nachgedr. Lpz. 760. Zür. 772. — Der Tod Abels. Zür. 758. 65. 87. — Gedichte. Eb. 762. — *Wilh. Collin's orientalische Eklogen und andere Gedichte; aus dem Engl. Eb. 770. — Moralische Erzählungen und Idyllen. Eb. 772. — Schriften, 3 Bdchn. Eb. 762. 72. 74. 77—78. 88. 89. 95. 801. 810. — — (Vgl. Salomon Geßner; von J. J. Hottinger. Zür. 796.)

Glummert (Johann Daniel), geb. am 10. April 1734 zu Danzig, † am 8. Okt. 1788 als Registrator daselbst. §§. Das bestimmte Paar; ein Lustsp. in 5 A. Danz. u. Lpz. 766. — Einzelne Gedichte und Ged. in Zeitschriften.

Gratianus (Philipp Christoph), geb. am 7. Juli 1742 zu Oberroth in der Grafschaft Limburg, † im Jan. 1799 als Superintendent und Prediger zu Weinsberg. §§. Lehrgedicht von der Hinfälligkeit des Menschen und der Hoffnung eines Christen in der Ewigkeit. Tüb. 769.

Grynäus (Simon), † . . . als Prediger zu Basel. §§. Das Buch Hiob, in einer poet. Uebersetzung. Bas. 767. 4.

Hafner (Philipp), geb. 1731 zu Wien, † 1765 als Stadtge-

richts-Aktuar daselbst. §§. Ein neues Zauberlustspiel, betitelt: Mägera die fürchterliche Hexe, oder das bezauberte Schloß des H. von Einhorn. Wien 764. — Ders. 2. Th.: Die in eine dauerhafte Freundschaft sich verwandelnde Rache. Eb. 765. — Neue Bourlesque, betitelt: Etwas zum Lachen im Fasching oder Burlins und Hanswursts seltsame Karnevalszufälle. Eb. 771. — Die bürgerliche Dame, oder die Ausschweifung eines zügellosen Eheweibes mit Hanswurst und Kolombina Eb. 771. Der Furchtsame; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 774. — Die reisenden Komödianten, oder der gescheide und dämische Impressaro; ein Lustsp. Eb. 774. — Dramatische Unterhaltungen unter guten Freunden. Eb. 774. — Gesammelte Schriften, 3 Bde. Eb. 782. — Die beiden Wechselbälge, oder: Was thut die Eifersucht nicht? Ein Lustsp. Eb. 78..

Hamann (Johann Georg), geb. am 27. August 1730 zu Königsberg in Preußen, ehemaliger Packhofverwalter beim Königl. Licent daselbst, † am 21. Juni 1788 zu Münster. §§. Hieher gehören folgende satyrische Schriften von ihm: *Kreuzzüge der Philologen. Königsb. 762. — *Neue Apologie des Buchstaben H. ꝛc. Pisa (Fkf. a. M.) 773. (Gegen Damm.) — *An die Hexe zu Kadmonbor. Berl. (Fkf.) 773. 4. (Gegen den Vf. des Sebaldus Nothanker.) — *Gefundene Blätter aus den neuesten Literatur-Annalen, 773.

Haug (Balthasar), geb. am 4. Juli 1731 zu Stammheim bei Calw im Würtembergischen, † am 3. Jan. 1792 als Kaiserl. Pfalzgraf, Stiftsprediger und ordentlicher Professor am Gymnasium und an der hohen Karlsschule zu Stuttgart. §§. Der Christ am Sabbathtage, 3 Thle. Ulm 763. N. verbesserte Aufl. 778.

Hauptmann (Johann Gottfried), geb. am 19. Okt. 1712 zu Hayn in Meißen, † am 21. Okt. 1782 als Dr. der Theologie, M. und Direktor des Gymnasiums zu Gera. §§. Anmerkungen und Regeln zu der jetzt neu wieder aufblühenden Lohensteinschen Schreibart. Gera 756. 4. — Schwanengesänge, herausgeg. von C. G. W. Hauptmann. Eb. 782.

Hausknecht (Balthasar), geb. am 11. Juni 1735 zu Wallwitz bei Freistadt in Schlesien, war Kais. gekrönter Poet und Hofmeister zu Amsterdam, und † . . . §§. *Der Sommerabend in drei Spaziergängen. Halle 758. — *Skarsine; ein Frühlingsgeb. in 3 Ges. Bresl. 769. 4.

Heldmann (Johann Albert Hermann), geb. am 12. Febr. 1734

zu Lemgo, † am 21. Juni 1810 als Fürstl. Lippe-Detmoldischer Rath und Bürgermeister daselbst. §§. Gedichte. Lemgo 769.

Helk (Johann Christian), † 1770 als Professor der Mathematik bei der Ritterakademie zu Warschau. §§. Fabeln. Dresd. u. Lpz. 751. 55.

Hensler (Philipp Gabriel), geb. am 11. Dez. 1733 zu Oldimswort bei Eiderstädt, † 1805 als Kön. Dän. Oberarzt und Professor der Medizin auf der Universität zu Kiel. §§. Gab heraus: Poetischer Glückwunsch vom Gefühle. London (Göttingen) 758. 4. Gedichte von P. W. Hensler (seinem Bruder). Alt. 782. — — Gedichte im Hamb. Musenalm. ꝛc.

Hering (A... G... L...), geb. 17.., † 1771 als Hofgerichtsrath zu Cöslin in Hinterpommern. §§. Drei Gedichte von ihm in G. G. Fülleborn's Nebenstunden (vorher in Martini's Mannigfaltigkeiten) und Schmid's Anthol.

Herold (Jakob Martin), geb. . . . zu . . . im Meklenburgischen, † am 24. Nov. 1782 als M. und Prediger an der Peterskirche zu Petersburg. §§. Kurze Anweisung zur Rhetorik, 1r Th. Reval u. Lpz. 768.

Herzog (Christian August), geb. am 23. Dez. 1737 zu Zittau, † am 15. August 1803 als Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Ebersbach in der Lausitz. §§. *Der Müßiggänger; eine Wochenschrift aus dem Engl. übers. Zitt. u. Lpz. 764. — *Cleon und Elvire; 2 Trsple. aus dem Engl. Eb. 764. — — Zur neuen Bibl. der Damen. (Zitt.)

Heß (Heinrich Ludwig), geb. um 1719 zu . . . in Schwed.-Pommern, ehemaliger Regierungsrath zu Stralsund und Ritter des Schwed. Nordsternordens zu Hamburg, † am 11. April 1784 zu Berlin. §§. Satyrische und ernsthafte Schriften; herausgeg. durch S**. Hamb. 767.

Heufeld (Franz), geb. am 13. Sept. 1731 zu Mehnau im Oestreichischen, † am 23. März 1795 als Raitrath zu Wien. War früher Schauspieldirektor daselbst. §§. *Die Haushaltung nach der Mode; ein Lustsp. von 3 A. Wien 765. — *Der Liebhaber nach der Mode; ein Lustsp. von 3 A. Ebend. 766. — *Julie, oder Wettstreit der Pflicht und Liebe; ein rührendes Lustsp. von 3 A. Wien 766. — *Der Geburtstag; ein Lustsp. von 2 A. 2te A. Eb. 767. — *Tom Jones; ein Lustsp. von 5 A. nach dem engl. Rom. Eb. 767. —

*Der Bauer aus dem Gebirge in Wien; ein Lustsp. von 2 A. Eb. 767. — *Die Tochter des Bruders Philipp; ein Lustsp. in 1 A. Fkf. u. Lpz. 771. — *Doktor Guldenschmidt; ein Lustsp. in 5 A. Wien 782.

Heyde (Johann Daniel), geb. am 27. April 1714 im Meißenschen Dorfe Zottewitz, † am 12. August 1785 als Konrektor des Gymnasiums zu Gera. §§. *Geschichte des Gil Blas von Santillana; aufs Neue aus dem Französ. übers., 4 Thle. Dresd. 768.

Heyne (Christian Gottlob), geb. am 26. Sept. 1729 zu Chemnitz, † am 14. Juli 1812 als Dr. der Philosophie, Geheimer Justizrath und ordentlicher Professor der Dicht- und Redekunst auf der Universität zu Göttingen, wie auch Ritter des Ordens der Westf. Krone und Sekretär der Kön. Gesellschaft der Wissenschaften daselbst. §§. Charitons Begebenheiten des Chareas und der Callirhoe; aus dem Griech. übers. Lpz. 753. — Lat. Gedichte.

Hille (Hermann Adolph), geb. am 29. Juni 1720 auf der Meierei Egesdorf bei Rinteln, † am 10. März 1777 als Regierungsrath zu Rinteln. §§. Einzelne Ged. und Beitr. zu den Rintel. Anz.

Hinze (Heimbert Johann), geb. am 28. Juli 1730 zu Hasselfelde im Blankenburgischen, † am 4. März 1802 als Advokat, Notar und Privatlehrer der Kameralwissenschaften auf der Universität zu Helmstädt. §§. Gedichte. Helmst. 751.

Hirschfeld (Christian Cay [Cajus] Lorenz), geb. am 16. Febr. 1742 im Holsteinischen Dorfe Nüchel, † am 20. Febr. 1792 als M., Kön. Dän. Justizrath und Professor der Philosophie auf der Universität zu Kiel. §§. Das Landleben. Bern 767. N. verb. A. Lpz. 768. 71. 76. — Theorie der Gartenkunst, 5 Bde. Lpz. 779—85. 4. Mit Kpfn.

Hirzel (Salomo), Bruder von H. K., geb. 1727 zu Zürich, † am 16. Nov. 1818 als Mitglied des Raths und Seckelmeister daselbst. §§. Junius Brutus; ein Trsp. Zür. 761.

Höffer (Karl Heinrich), geb. . . . zu . . ., † . . . als Kaufmann zu Plauen im Voigtlande. §§. Idyllen, oder Klagen über die flüchtige Zeit. Lpz. 764. — Idyllen und Erzählungen. Eb. 777.

Hohl (Christian David), geb. am 23. Sept. 1739 zu Weißen-

fels, † 1796 als Dr. der Philosophie und Prediger zu Erlau bei Waldheim in Sachsen. §§. Moralische Schilderungen fü Verstand und Herz. Jena 762. — *Kurzer Unterricht in den schönen Wissenschaften für Frauenzimmer, 2 Thle. Chemnitz 771—72.

Hommel (Karl Ferdinand), geb. am 6. Jan. 1722 zu Leipzig, † am 16. Mai 1781 als M., Dr. und ordentlicher Professor der Rechte, Decemvir und Rath auf der Universität zu Leipzig, wie auch Domherr des Stifts zu Merseburg. §§. *Einfälle und Begebenheiten. Lpz. 760. Neue stark verm. A. unter dem Tit.: *Kleine Plappereien, 773.

Horwein (Johann Theophilus), geb. am 4. Febr. 1709 zu Wittenberg, † 1770 als M., Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Dahme. §§. Gab das Dahmische Gesangbuch 1763 heraus, worin auch Lieder von ihm.

Huber (Johann Ludwig), geb. am 4. März 1723 zu Groß-Heppach im Würtembergischen, Dr. der Rechte und ehemaliger Regierungsrath und Oberamtmann zu Tübingen, † am 30. Sept. 1800 zu Stuttgart ohne Amt. §§. *Oden, Lieder und Erzählungen. Fkf. u. Lpz. 751. — *Versuche, mit Gott zu reden. Reutlingen 775. 2te verm. A. unter dem Titel: Versuche in Reden mit Gott. Tüb. 787. — *Das Lotto, oder der redliche Schulze; ein Nachsp. Eb. 779. — *Vermischte Gedichte. Erl. 783. — *Tamira; ein Dr. mit einer Abhandl. über das Melodrama. Tüb. 791. — — Gedichte in Städlin's Schwäb. Musenalman. und der Berl. Monatsschr. — — (Vgl. seine Schrift: Etwas von meinem Lebenslaufe und meiner Muße auf der Festung. Tüb. 798.)

Huber (Michael), geb. am 27. Sept. 1727 im Bairischen Marktflecken Frankenhausen, † am 15. April 1804 als Professor und Lektor der französ. Sprache auf der Universität zu Leipzig. Wird hier mit eingereiht, weil er der Erste war, der durch seine, wenn auch nur prosaische Uebersetzungen der zu seiner Zeit vorzüglichsten Deutschen Dichterwerke, und die geschmackvollen Kritiken, womit er dieselben begleitete, den Franzosen Achtung gegen die Deutsche Literatur einflößte. §§. La Mort d'Abel; Poëme en cinq Chants, traduit de l'Allemand de Mr. Gessner, à Par. 761. à Berl. 762. — Idylles et Poëmes Champêtres de Mr. Gessner, trad. de l'Allem. à Lyon 762. à Berl. 762. — Daphnis et le premier Navigateur; Poëmes de Mr. Gessner, trad. de l'Allem. à Par. 764. à Berl. 765. — Choix de Poë-

sies Allemandes, 4 Voll. à Par. 766. — Wilhelmine; Poëme heroi-comique, trad. de l'Allem. de Mr. de Thümmel. Edit. ornée de Vign. et de fig. en taille-douce, à Lips. 769. — Oeuvres de Mr. Gessner; trad. de l'Allem., 4 Tom. à Zuric 768—72. — Le nouveau Robinson; trad. de l'Allem. de Mr. Campe. à Bronsv. 793. — Noch andere Uebersetz.

Huch (Ernst Ludwig Daniel), geb. am 2. Nov. 1728 zu Köthen, † am 16. Nov. 1774 als Professor der Logik und Beredsamkeit am akademischen Gymnasium zu Zerbst. §§. Verdienste des Archilochus um die Satyre; mit einer Nachlese wider den Harduin. Zerbst 767. — Aesopus, oder Versuch über den Unterschied zwischen Fabel und Mährlein. Wittenb. u. Zerbst 769.

Jacobi (Christoph Gottfried), geb. am 20. April 1724 zu Stapelnburg in der Grafschaft Wernigerode, † am 1. Dez. 1789 als M. und Generalsuperintendent zu Halberstadt. §§. Geistliches Vergnügen, oder zur Ermunterung des Geistes entworfene Gesänge. Quedlinb. 752.

Jacobi (Johann Georg), geb. am 2. Sept. 1740 zu Düsseldorf, † am 4. Jan. 1814 als Großherzogl. Badischer Hofrath und Professor der Poesie und Beredsamkeit auf der Universität zu Freiburg im Breisgau. §§. *Poetische Versuche. Düsseld. 764. Fkf. 765. — *Der Tempel der Wissenschaften, 764. — *Leander und Seline, oder der Paradeplatz. Mannh. 765. — Romanzen; aus dem Span. des Gongora übersetzt. Halle 767. — Briefe von Gleim und Jacobi. Berl. 768. — Winterreise. Düsseld. 769. — Sommerreise. Halle 770. — Apollo unter den Hirten; ein Vorsp. Halberst. 770. — *Elysium; ein Vorsp. mit Arien, 770. — Die Dichter; eine Oper, gespielt in der Unterwelt. Halberst. 772. — Sämmtliche Werke, 3 Thle. Eb. 770—74. Mit J—s Bildn. 773—75. — Gab heraus: Iris, 1—4r Bd. Düss. 774—75. 5—8r Bd. Berl. 776. — Auserlesene Lieder; herausgeg. von J. G. Schlosser. Bas. 784. — Phädon und Naide, oder der redende Baum; ein Singsp. in 2 A. Lpz. 788. — Theatralische Schriften; Nachtrag zu seinen sämmtl. Werken. Eb. 792. — Gab heraus: Taschenbuch von rc. und seinen Freunden. Königsb. 795—96. Fortges. Bas. 798—99. Mit Kpfn. — Desgleichen: Ueberflüßiges Taschenbuch. Hamb. 800. Mit Kpfn. — Ferner: Iris; ein Taschenbuch. Zür. 803—10 f. Mit Kpfn. — Sämmtliche

Werke. 2te rechtm., verb. u. verm. A. 8 Bde. Eb. 807—23. (Der 8te Bd. auch unter dem Titel: J—s Leben.) — — Einzelne Gedichte und Gedichte im Gött. und Hamb. Musenalman., Neuem Deutschen Museum, in Reichard's Theaterkal., Becker's Erholungen und Taschenb. zum geselligen Vergnügen, Aschenberg's Taschenb., rc.

Jester (Christian), geb. 1722 zu Ragnit in Ostpreußen, privatisirte zu Tapiau ebendaselbst, und † . . . §§. Die Wünsche; ein Lustsp. Königsb. 765. 4. — Viele einzelne Ged.

Jester (Ernst Friedrich), geb. 1745 zu Königsberg in Preußen, † am 14. April 1822 als Königl. Preuß. Oberforstrath daselbst. §§. *Das Duell, oder das junge Ehepaar; ein Lustsp. in 1 A. Wien 769. Fkf. 771. — *Die junge Indianerin; ein Lustsp. aus dem Französ. Wien 777. — Vier Narren in einer Person; eine Parodie. Eb. 781. — Die erzwungene Einwilligung; ein Lustsp. nach dem Französ. des Sedaine. Eb. 781. — Der Dorfprediger; ein Schsp. in 5 A. nach dem engl. Roman: Der Dorfprediger von Wakefield. Königsb. 792. — Der Wunder-Igel; eine kom. Op. in 1 A. Eb. 793. — *Der Freund der Schooßhündchen; ein Neujahrsgesch. für Damen. Eb. 797.

Istrich (Christian Gottlieb), geb. 1724 zu Reichenbach in der Oberlausitz, † 1782 als Dr. der Theologie, Generalsuperintendent und Prediger zu Rochlitz. §§. Geistliche Lieder. Dresden 750.

von Justi (Johann Heinrich Gottlob), geb. . . . zu Brucken in Thüringen, war zuletzt Kön. Preuß. Berghauptmann und Oberaufseher der Glas- und Stahlfabriken, und † am 20. Juli 1771 als Gefangener auf der Festung zu Küstrin. §§. Scherzhafte und satyrische Schriften, 3 Bde. Berl. 760—65. — — (Vgl. [Beckmann's] Vorrath kleiner Anm. über mancherlei gelehrte Gegenstände, 3te Samml. S. 548.)

Käußler (Johann Friedrich), geb. am 4. Dez. 1733 zu Glaucha, † 1816 als Kais. gekrönter Poet und Diakon zu Lößnitz im Schönburgischen. §§. Vermischte Gedichte. Lpz. 763. — — Gedichte in den (Freiberger) Beitr. zu nützlichen und angenehmen Wissenschaften.

Karschin (Anna Luise, geborne Dürbach), geb. am 1. Dez. 1722 unweit Züllichau, in einer Meierei, der Hammer genannt, † am 12. Okt. 1791 zu Berlin. §§. Auserlesene Ge-

dichte (veranstaltet von Gleim; mit einer Vorr. von Sulzer). Berl. 764. — Poetische Einfälle, 1ste Samml. Eb. 764. — Neue Gedichte. Mitau u. Lpz. 772. — Gedichte; nach der Dichterin Tode nebst ihrem Lebenslaufe herausg. von ihrer Tochter K. L. von Kl(enke). Berl. 792. Mit neuem Tit., 796. — — Viele Gelegenheitsgedichte und Gedichte in Schmid's Anthologie der Deutschen, im Taschenb. für Dichter, im Gött., Hamb. und Berl. Musenalman., in Becker's Taschenb. und Erhol., ꝛc.

Kayser (Christian Bernhard), geb. 1720 zu Hannover, † am 2. Juni 1778 als Superintendent zu Eimbeck. §§. Die Nacht, von D. Young; aus dem Engl. Gött. 752. Dann vollständig: *D. Ed. Young's Klagen, oder Nachtgedanken über Leben, Tod und Unsterblichkeit. Engl. und Deutsch, 2 Bde. Hann. 760—61.

von Ketelhodt (Karl Gerth), geb. am 3. Okt. 1738 zu Rudolstadt, † am 14. Jan. 1814 als Dr. der Rechte und Kanzler, Konsistorialpräsident und Steuerdirektor zu Frankenhausen. §§. Der Mensch; ein moral. Ged. in 5 Abschn. ꝛc. Rudolst. 763. 4. — — (Vgl. sein Leben von C. W. Schwarz. Rudolst. 801. 4.)

Kinderling (Johann Friedrich August), geb. 1743 zu Magdeburg, † am 28. August 1807 als Dr. der Philosophie und Pfarrer der Kolonien Beutel und Densow in der Uckermark. §§. Kritische Briefe, die schönen Wissenschaften betreffend. Halle 765. — Grundsätze der Beredsamkeit, 2 Thle. Magd. 771. — — Beitr. zum Deutschen Museum, zur Bragur, ꝛc.

Edler von Klein (Anton), geb. im Juli 1744 zu Molsheim, † am 5. Dez. 1810 als Kurpfalz-Zweibrückischer Geheimer Rath, Professor der Dichtkunst und Philosophie zu Mannheim. §§. Der jüngste unter den sieben Machabäischen Helden; ein Trsp. in 3 A. Mannh. 769. — Das triumphirende Christenthum im Großmogolischen Kaiserthum; ein Trsp. Eb. 770. — Entwurf seiner Vorlesungen über die schönen Wissenschaften. Eb. 774. 4. — Günther von Schwarzburg; ein Singsp. in 3 A. Eb. 776. — Neue Schaubühne der Ausländer, .. Thle. Eb. 781. — Tod der Dido; aus dem Metastasio übers. Eb. 779. — Ueber Lessing's Meinung vom histor. Trauerspiel und über Emilia Galotti. Fkf. 781. — Ueber das Trsp. Agnes Bernauerin. Mannh. 781. — Gab heraus: *Pfälzisches Museum, 10 Hefte. Eb. 783—85. — Desgleichen: *Pfalzbairisches Museum, 10 Hefte. Eb. 786—88. — Kai-

ser Rudolph von Habsburg; ein Trsp. in 5 A. (Wien) 787. Mannh. 789. — Gedichte. Mannh. 793. Mit Mus. — Athenor; ein Ged. mit Anm. Eb. 807. — Neuere Gedichte. Eb. 815. — — Gedichte in den Rhein. Beiträgen. — — (Sein Leben, Wiesbad. 818.)

Klemm (Christian Gottlob), geb. am 11. Nov. 1736 zu Schwarzenberg im Erzgebirge (nach Andern, 1730 zu Freiberg), † . . . als Lehrer der Naturgeschichte, Naturlehre und des Styls an der K. K. Normalschule, wie auch Lehrer der Deutschen Sprache an der K. K. Realhandlungs-Akademie zu Wien. §§. Die Wohlthaten unter den Anverwandten; ein Lustsp. in 3 A. Wien 759. — Beiträge zum Deutschen Theater, 1r Bd. Eb. 767. — *Der auf dem Parnaß erhabene grüne Hut; ein Lustsp., 767. — Der Schuster; ein Goldmacher; eine Farce in 3 A. Wien 768. — Wienerische Dramaturgie. Eb. 768. — Die Frau, wie man sie selten findet; in 5 A. Eb. 770. — *Die Seelengeographie; ein Original-Lustsp. Lpz. 772. — Theateralmanach von Wien f. 1772 — 74. Wien. — Vermischte Schriften. Eb. 776. — Die Kunst, auf Kosten der Leute zu leben; Lustsp. in 5 A. Eb. 776.

Kloß (Christian Adolph), geb. am 13. Nov. 1738 zu Bischofswerda in Sachsen, † am 31. Dez. 1771 als Kön. Preuß. Geheimer Rath und Professor der Beredsamkeit auf der Universität zu Halle. War auch Kais. gekrönter Poet. §§. Gab heraus: Deutsche Bibliothek der schönen Wissenschaften. Halle 767—71. — — Lat. Gedichte. — — (Sein Leben von K. R. Hausen. Halle 772.)

Koch (Georg Heinrich August), geb. . . . zu . . ., † am 14. Dez. 1773 als Herzogl. Braunschweigscher Sekretär zu Braunschweig. §§. Lyrische Gedichte. Braunschw. 765. — Der Guelphe im Schlachtfelde bei Minden; ein episches Ged. Eb. 768. — Kleine Gedichte, 2 Thle. Eb. 769.

Koch (Johann Anton), geb. . . . zu Wien, † . . . daselbst als Fürstl. Hohenlohe-Schillingsfürstischer Hofrath. §§. *Des Abts Pet. Metastasii dramatische Gedichte; aus dem Ital., 8 Thle. Fkf. u. Lpz. (Wien) 768—776.

Köhler (Benjamin Friedrich), geb. am 22. Juni 1730 zu Döbeln, † im Mai 1797 als Anhalt-Dessauischer Regierungsrath zu Dessau. §§. Geistliche, moralische und scherzhafte Oden und Lieder, in 4 Büch.; nebst einigen andern Ged. Lpz. 763.

Korn (Christoph Heinrich), geb. am 14. Jan. 1726 zu Tübin-

gen, ehemal. Holländ. Lieutenant, privatisirte nachher zu Stuttgart, und † am 25. Sept. 1783. §§. *Der lasterhafte Bramine, oder Begebenheiten des Mouba; aus dem Franz. übers. Ulm 768. — *Begebenheiten eines Freimäurers. Eb. 769. — *Die tugendhafte und redliche Frau am Hofe, 2 Thle. Eb. 769. — *Amalie, oder einige Züge der wahren Großmuth; eine Deutsche Gesch. Stuttg. 770. — *Charlotte, oder der großmüthige Freund; eine engl. Gesch. Eb. 770. — *Isabelle, oder die Stiefmutter; eine Span. Erzähl. Eb. 770. — *Zemin, oder der erfüllte Götterausspruch; eine morgenländische Erzählung. Eb. 770. (Diese 4 letzten sind auch unter folgend. Tit. abgedruckt: *Versuch in rührenden Erzählungen. Eb. 770. 72.) — *Die Lotterien; ein Gem. nach dem Leben. Ulm 772. — *Kanut der Große; eine Heldengesch., 4 Thle. Eb. 771. — *Der Graf von Pontis, oder der von seinem Sohn ermordete Vater. Augsb. 772. — *Tausend und eine Thorheit, oder neue franz. Erzähl. ins Deutsche übers., 4 Thle. Ulm 772. — *Aurelius, oder der Einsiedler auf der Insel Kilda; eine freie Uebersetz. Schwabach 773. — *Isabelle von Miranda, oder die durch die Bosheit verfolgte Unschuld; eine trag. Gesch. Augsb. 773. — *Die Abendlust im Prater zu Wien in den Geschichten verschiedener Personen vom Stande. Ulm 773.

Krause (Christian Gottfried), geb. 1719 zu Sorau, † am 21. Juli 1770 als Advokat beim Stadtgericht zu Berlin. §§. Von der musikalischen Poesie. Berl. 752.

Kretsch (Heinrich Christian), geb. 1725 zu Gera, † am 12. Mai 1781 als Sachsen-Gothaischer Rath auf dem Rittergute Gauern bei Ronneburg. §§. Essay on Man. Der Mensch; ein philosoph. Ged. von A. Pope; deutsche Uebersetz. mit der engl. Urschr. nach der letzten verm. A. Altenb. 759. 4. — — Gedichte in Schmid's Anthol. der Deutschen.

Kretschmann (Karl Friedrich [als Pseudonym Ringulph der Barde]), geb. am 4. Dez. 1738 zu Zittau, † am 16. Jan. 1809 als Advokat und Gerichts-Aktuar daselbst. §§. *Fünf ausgesuchte Lustspiele aus dem Théatre italien des Gherardi. Berl. 762. — *Samml. komischer, lyrischer und epigrammatischer Gedichte. Fkf. u. Lpz. (Bautzen) 764. — *Die Familie des Antiquitätenkrämers; ein Lustsp. aus dem Ital. des Goldoni. Zittau 767. Nachher unter dem Tit.: Die Hauskabale, oder die Schwiegermutter und Schwiegertochter; ein Lustsp. in 5 A. Lpz. 787. — *Der Gesang Ringulphs des

Barden, als Varus geschlagen war. Lpz. 768. — *Der Barde am Grabe Kleist's. Eb. 770. — *Die Klage Ringulphs des Barden. Eb. 770. — *Scherzhafte Gesänge. Eb. 771. 84. — *Die Jägerin; ein Ged. Eb. 771. — *Briefwechsel der Frau von Y** und der Baronesse von Z**. Eb. 772. — *Hymnen. Eb. 774. — Kleine Gedichte. (Ohne Vorwissen des Vfs.) Eb. 775. — *Epigramme. Eb. 779. — Die seidenen Schuhe; ein Lustsp. in 2 A. Eb. 781. — Sämmtliche Werke, 7 Bde. Eb. 784—805. (Der letzte auch unter dem Tit.: Letzte Sinngedichte in 8 Büchern.) — Die Familie Eichenkron, oder Rang und Liebe; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 786. — Die Belagerung; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 786. — Der alte böse General; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 786. — Launen, Erzählungen und vermischte Aufsätze, 1r Th. Eb. 789. — Gab mit S. Schorcht heraus: *Kleine Natur- und Sittengemälde, 2 Thle. Zitt. 790—91. — Fabeln, Allegorien und neueste Gedichte. Lpz. 799. — Kleine Romane und Erzählungen, 2 Thle. Eb. 799—800. — — Aufsätze und Gedichte in Schmid's Anthologie, im Taschenb. für Dichter, im Neuen Deutschen Merkur, in Meißner's Apollo, Becker's Taschenb. und Erholungen, ꝛc.

Krüger (Johann Gottlob), geb. am 15. Juni 1715 zu Halle, † am 6. Okt. 1759 als Dr. der Philosophie und Medizin, und als Professor beider auf der Universität zu Helmstädt. War Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften und der Deutschen Gesellschaft zu Helmstädt und Göttingen. §§. Träume. Halle 754. 58. 64. N. von J. A. Eberhard, mit einer Vorr. herausg. verb. A. Eb. 785.

Krünitz (Johann Georg), geb. am 28. März 1728 zu Berlin, † am 20. Dez. 1796 als Dr. der Medizin daselbst. §§. Moncrif's Kunst zu gefallen; aus dem Französ. Fkf. a. d. O. 752. — Begebenheiten des Herzogs von Roquelaure; aus dem Französ. Eb. 752.

Kühn (Andreas), geb. am 19. Jan. 1730 zu Winzig in Schlesien, † am 5. Sept. 1793 als Kantor und Schulkollege daselbst. §§. Singgedichte über die Sonn- und Festtags-Evangelien, verfert. und in Mus. gebr. Bresl. 768.

Küster (Elieser Gottlieb), geb. am 11. Nov. 1732 zu Watzen im Braunschweigischen, † am 10. April 1799 als Generalsuperintendent zu Braunschweig. §§. *Der Prinz von Abyssinien; ein moral. Rom. aus dem Engl. Celle 762. — — Lieder im neuen Braunschweigischen Gesangb.

Langemack (Gregorius), geb. am 19. Juni 1724 zu Stralsund, † am 25. Dez. 1779 als M. und Prediger an der Nikolaikirche daselbst. §§. Gab heraus: Sammlung geistl. Lieder zum Gebrauch andächtiger Christen. Strals. 763.

Lappenberg (Samuel Christian), geb. am 15. Aug. 1720 zu Bremen, † 1788 als Prediger zu Lesum bei Bremen. §§. Gab heraus: Funfzig alte und bekannte Kirchenlieder, in die heutige Mundart übers., 2 Bde. Brem. 769.

Laudes (Joseph), geb. am 30. April 1742 zu Wien, † 1780 als Concipist daselbst. §§. Der Kavalier von gutem Geschmack; aus dem Ital. des Goldoni. Wien 764. — Die kluge Ehefrau; von Goldoni. Eb. 764. — Die tugendhafte Ehefrau; von Goldoni. Eb. 764. — Die verliebten Zänker. Eb. 764. — Die verehelichte Pamela; von Goldoni. Eb. 765. — Der bestrafte Geck; aus dem Französ. Eb. 766. — Der verstellte Kranke; von Goldoni. Eb. 767. — Der Schnitter; ein Lustsp. nach Favart. Eb. 769. — Die Verwechslung, oder: Wenn wird man mich verheirathen? Ein Lustsp. aus dem Französ. Eb. 770. — Die Nacht; nach Albergotti. Eb. 776.

Lauson (Johann Friedrich), geb. am 15. Okt. 1727 zu Königsberg in Preußen, † nach 1781 als Zoll- und Plombage-Inspektor am Licent daselbst. §§. Erster Versuch in Gedichten, nebst einer Vorrede von der sogenannten Extemporal-Poesie und einem Anhange von Gedichten aus dem Stegreif. Königs. 753. — Zweeter Versuch in Gedichten, nebst einer Vorr. von den Schicksalen der heutigen Poesie und einem Anhange von Gedichten aus dem Stegreife. Eb. 754. — Gafforio; ein Trsp. Lpz. 755. — Verfertigte 31 Vorspiele (748—71), und übersetzte die Männerschule (Ffk. 766), die Matrone von Ephesus (. . .) und den Tartüffe (. . .) in Deutsche Verse.

Lavater (Johann Kaspar), geb. am 15. Nov. 1741 zu Zürich, † am 2. Jan. 1801, als Pfarrer daselbst, an den Folgen einer bei der Besitznehmung der Stadt durch die Franzosen erhaltenen Schußwunde. §§. *Auserlesene Psalmen Davids; zum allgem. Gebrauch in Reime gebracht, 2 Thle. Zür. 765. 68. — *Schweizerlieder. Bern 767. 68. Zür. 774. Bern 775. Zür. 788. — Funfzig christliche Lieder. Zür. 771. — Abraham und Isaak; ein religiös. Dr. Winterth. 776. — Zweihundert christliche Lieder, 2 Thle. Zür. 779—80. — Poesieen, 2 Thle. Lpz. 781. — Neue Sammlung geistlicher Lieder und Reime. Zür. 782. — *Jesus Messias, oder die

Evangelien und Apostelgeschichte in Ges., 4 Bde. Eb. 783—86. — Der christliche Dichter; ein Wochenblatt, 52 St. Eb. 783. — Kleine poet. Gedichte. Winterth. 784. — Vermischte gereimte Gedichte v. J. 1766—85. Eb. 785. — Lieder für Leidende. Eb. 787. — Das menschliche Herz, 6 Ges., 789. 98. — Auserlesene Lieder. Bas. 792. — *Joseph von Arimathea in 7 Ges. Hamb. 794. — Nachgelassene Schriften; herausg. von Georg Geßner, 5 Bde. Zürich 801—2. Mit Kpfn. — — Gedichte in Schmid's Anthologie, Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen, im Schweiz. Musenalman., ꝛc. — — (Vgl. sein Leben von Georg Geßner, 3 Bde. Winterth. 802—3.)

Lederer (Joseph), geb. 1733 zu Ziemetshausen in Schwaben, † im Okt. 1796 als Augustiner-Chorherr und Professor der Theologie zu Ulm. §§. Die Standhaftigkeit, oder Thomas Graf von Aquin; ein Singsp. Ulm 766. 4. — Etwas aus China; eine Op. in 3 A. Eb. 777. — Die jungen Rekruten; eine kom. Op. in 3 A. Eb. 781.

Lehmus (Johann Adam), geb. am 2. Jan. 1707 zu Rothenburg ob der Tauber, † am 13. Febr. 1788 als Superintendent daselbst. §§. Davids Psalter nach dem Geiste; oder neues vollständ. christevangel. Gesangb. Rothenb. 762. — Jesus, in 365 Oden besungen und angebetet. Eb. 772. — Jesus, in mehr als 100 Liedern auf alle Sonn-, Fest- und Feiertage des Jahrs. Eb. 776.

Lessing (Gotthold Ephraim), geb. am 22. Jan. 1729 zu Camenz in der Oberlausitz, † am 15. Febr. 1781 als Herzogl. Braunschweigischer Hofrath und Bibliothekar zu Wolfenbüttel. War Ehrenmitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften. §§. *Damon, oder die Freundschaft; ein Lustsp., 174.. — *Die alte Jungfer; ein Lustsp. Berl. 749. — *Kleinigkeiten. Stuttg. 751. 56. 69. 79. — Schriften, 6 Thle. Berl. 753—56. — Gab heraus: C. Mylius vermischte Schriften. Eb. 754. — Miß Sara Sampson; ein Trsp. in 5 A. Eb. 755. 57. 72. — Philotas; ein Trsp. Eb. 759. 88. — Fabeln, 3 Büch. Eb. 759. 77. — Gab mit Ramler heraus: F. v. Logau's Sinngedichte, 12 Büch., mit Anm. über die Sprache des Dichters. Lpz. 759. — Diderots Theater; aus dem Französ., 2 Bde. Berl. 760—61. 81. — Laokoon, oder über die Grenzen der Malerei und Poesie, mit beiläufigen Erläuterungen verschiedener Punkte der alten Kunstgeschichte, 1r Th. Eb. 766. 88. 805. — Minna von Barn-

helm, oder das Soldatenglück; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 767. 70. 74. 86. 812. — Lustspiele. Eb. 1—3te A. 767—86. 803. — *Hamburgische Dramaturgie, 2 Bde. Eb. 768. — Gab heraus: v. Brawe's Trauerspiele. Eb. 768. — Desgleichen: A. Schultetus Gedichte, aufgefunden rc. Braunschweig 771. — Sinngedichte. Berl. 771. — Vermischte Schriften. Eb. 771. 96. — Emilia Galotti; ein Trsp. in 5 A. Ebend. 772. 88. 800. Prachtausg. Lpz. 803. gr. 4. 4te A. Berl. 814. 5te 820. — Trauerspiele: Miß Sara Sampson; Philotas; Emilia Galotti. Berl. 772. 88. 98. — Nathan der Weise; ein dramat. Ged. in 5 A. Eb. 1—3te A. 779—91. 806. 812. — Sämmtliche Schriften, 30 Thle. Eb. 771—94. — Theatralischer Nachlaß (herausgeg. von K. G. Lessing), 2 Thle. Eb. 784—86. — Der Schlaftrunk; ein Lustsp. in 3 A.; ein Torso, ergänzt von Dr. Eckstein (L. C. Sander). Meldorf u. Lpz. 787. — Die Matrone von Ephesus; Lustsp. in 1 A., ergänzt durch K. L. Rahbeck. Mannh. 790. — — Ged. in Schmid's Anthologie der Deutschen, Ramler's lyr. Blumenlese, im Gött. Musenalman., rc.

Lessing (Karl Gotthelf), Bruder G. E. L—s, geb. am 10. Juli 1740 zu Camenz, † am 17. Febr. 1812 als Münzdirektor zu Breslau. §§. *Der stumme Plauderer; eine Kom. in 3 A. Berl. 768. — *Der Lotteriespieler, oder die fünf glücklichen Nummern; ein Lustsp. Eb. 768. — *Zwo Komödien: Der Wildfang, und: Ohne Harlekin. Eb. 769. — Der Mann von Gefühl; aus dem Engl. Danzig 771. — *Veränderung des Schauspiels: Die Kindermörderin (von H. L. Wagner). Berl. 777. — *Briefe der Miß Fanelli; aus dem Französ. des Imbert, 2 Thle. Eb. 777. — Schauspiele, 2 Thle. Eb. 777—80. — (Vgl. den Art. G. E. Lessing.)

Leyding (Johann Dietrich), geb. am 5. April 1721 zu Verden, † am 10. Febr. 1781 zu Hamburg als Erzieher. §§. *Lieder und Scherzgedichte. Alt. 757. — *Fabeln, Erzählungen, epigrammatische und andere kleine Gedichte, 2 Thle. Hamb. 763. — *Oden und Lieder; mit Mel. . . .

Lieberkühn (Christian Gottlieb), geb. . . . zu Potsdam, hatte zu Halle Theologie studirt, und † 17.. §§. *Sittliche Gedichte. Berl. 755. — Die Jagd; ein Lehrgedicht aus dem Griech. des Oppianus in Deutsche Verse übers. Lpz. 755. — *Des Herrn G. L. von Bar poetische Werke; aus dem Französ. übers., 3 Thle. Berl. 756. — *Die Idyllen Theo-

krit's, Moschus und Bion; aus dem Griech. übers. Eb. 757. — *Mein Vergnügen. Aurich 759.

Liebich (Ehrenfried), geb. am 13. Juni 1713 im Liegnitzischen Dorfe Probsthayn, † am 23. Dez. 1780 als Pfarrer zu Lomnitz und Jauer in Schlesien. §§. Geistliche Lieder und Oden, 1r Th. Hirschb. u. Lpz. 768. 2r Th. Liegn. 774.

Lindner (Johann Gotthelf), geb. am 11. Sept. 1729 zu Schmolsin bei Stolpe in Pommern, † am 29. März 1776 als Dr. der Theologie, Kirchen- und Schulrath und Prediger zu Löbenicht. §§. Lehrbuch der schönen Wissenschaften, insonderheit der Prosa und Poesie, 2 Thle. Königsb. 767—68. Umgearb. unter dem Tit.: Kurzer Inbegriff der Aesthetik, Redekunst und Dichtkunst, 2 Thle. Eb. 771. — *Geistliche Lieder. Berl. 772.

Löwen (Johann Friedrich), geb. 1729 zu Klausthal, war eine Zeitlang Direktor des Hamb. Theaters, und † am 23. Dez. 1771 als Registrator zu Rostock. §§. Die Spröde; Schäfersp. Helmstädt 748. 4. — Zärtliche Lieder und anakreontische Scherze. Hamb. 751. — Poetische Nebenstunden (nebst einer Vorr. von J. D. Michaelis über den Geschmack der morgenländ. Dichter). Eb. 752. — Kurzgefaßte Grundsätze von der Beredsamkeit des Leibes. Eb. 755. — *Ein halbes Hundert Prophezeihungen a. d. J. 1756. Eb. 755. — Die Walpurgisnacht; ein Ged. in 3 Gesf. Hamb. u. Lpz. 756. — Der Billwerder. Eb. 757. — Satyrische Versuche. Hamb. 759. — Götter- und Heldengespräche. Eb. 760. — Poetische Werke. Eb. 761. — Romanzen. Eb. 762. 69. N. verb. A. nebst andern kom. Ged. Lpz. 771. — *Mißtrauen aus Zärtlichkeit; ein Lustsp. in 5 A. Hamb. 763. — Gab heraus: J. C. Krüger's poet. und theatral. Schriften. Lpz. 763. — Schriften, 4 Thle. Hamb. 765—66. — Geistliche Poesien, nebst einigen veränderten Kirchengesängen. Greifswalde 770. — — Ged. in den Hamb. Unterhaltungen, in Schmid's Anthologie der Deutschen, im Göttinger Musenalmanach, rc.

Lory (Michael), geb. am 28. Sept. 1728 zu München, war Benediktiner und Dr. der Theologie zu Tegernsee, und † am 21. Mai 1808 zu Salzburg. §§. Des Publ. Ovidius Naso Trauerlieder, aus dem Lat. in Deutsche Verse gebracht. Augsburg 758. 62.

Lossius (Johann Christian), geb. 1736 zu Erfurt, † am 6. Febr. 1790 als Dr. der Philosophie und Prediger zu Groß-Söm-

merda bei Erfurt. §§. Moses in Midian; ein poet. Gemälde. Erf. 763. — Meine müßige Stunden. Eb. 763. — Die verlorne und gerettete Tugend, oder die lustwandelnde Dina und die badende Susanna; ein Dr. in etlichen Ges. Eb. 764. — Amalia; ein Trsp. in 5 A. Fkf. u. Lpz. 765.

Lucius (Georg Ignatz), geb. . . . zu . . ., † am 14. August 1800 als Helvetischer Resident beim Niederrheinischen Kreise zu Mainz. §§. *Die Hanseade; ein kom. pros. Ged. in 4 Ges. Fkf. a. M. 768. 70. — *Die unvermuthete Rettung; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 770. — Satyren. Eb. 771.

Luck (Johann Philipp Wilhelm), geb. am 28. August 1728 zu Erbach, † am 8. Nov. 1791 als Konsistorialrath zu Michelstadt. §§. Neue Lieder über die Sonn- und Festtagsepisteln. Michelst. 756. — Auch Lieder in seinem häuslichen Andachtsbuch, ꝛc.

von Lucke (Gottlob Sebastian), geb. 1745 zu . . . in Großpolen, † am 27. Okt. 1762 als Student zu Leipzig. §§. Olint und Sophronia; ein Ged. in 3 Ges., herausgeg. von F. W. Zachariä, nebst einem Anhange einiger andrer Ged. Braunschweig 767.

Mangelsdorf (Karl Ehregott), geb. am 16. Mai 1748 zu Dresden, † am 28. August 1802 als Dr. der Philosophie und ordentlicher Professor der Geschichte und Beredsamkeit auf der Universität zu Königsberg. §§. Hero und Leander; ein pros. Ged. Lpz. 769. — *Schriften zur Bildung des Herzens und des Verstandes. Eb. 772.

Mark (Georg Joachim), geb. am 1. März 1726 zu Schwerin, † am 5. März 1774 als Dr. und Professor der Theologie zu Kiel. §§. Versuche in heiligen Liedern, 3 Samml. Alt. 766.

Martini (Georg Heinrich), geb. 1722 zu Tanneberg bei Annaberg in Meißen, † am 23. Dez. 1794 als M. und Rektor der Niklasschule zu Leipzig. §§. *Ogilvie's Tag des Gerichts; ein Ged., nebst andern poet. Schriften, aus dem Engl. Lpz. 761.

Mathesius (Siegmund Immanuel), geb. am 2. Mai 1727 zu Clodra bei Weida, † am 12. Febr. 1811 als Geleits- und Accisekommissar und Advokat zu Annaberg. §§. *Die zärtliche Tochter; ein Lustsp. Chemnitz 767. — *Die Herrschaft der Weiber; ein Lustsp. Eb. 768. 84. — Kriegs- und Siegslieder eines K** Grenadiers. Eb. 770. — Der Rangstreit;

eine Op. Eb. 784. — Die geprüfte Bruderliebe; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 785. — Kloster und Welt, oder Welt und Kloster, wie man will; eine Gesch. im ächten Verstande. Lübeck 785. — Viele kleine Gedichte.

Meinhard, eigentlich Gemeinhard (Johann Nikolaus), geb. am 11. Sept. 1727 zu Erlangen, † am 15. Juni 1767 als M. der Philosophie. §§. Versuche über den Charakter und die Werke der besten Ital. Dichter, 3 Bde. Braunschw. 763—74. N. A. 774. (Fortges. von Jagemann.) — Theagenes und Chariklea; eine äthiop. Gesch. in 10 Büch.; aus dem Griech. des Heliodor übers., 2 Thle. Lpz. 767. — — Gedichte in Schmid's Anthologie der Deutschen und im Deutschen Museum.

Meister (Leonhard), geb. im Nov. 1741 zu Nefftenbach, war zuletzt Landprediger zu Langnau im Kanton Zürich, und † am 19. Okt. 1811 zu Thalwyl am Zürichersee. §§. *Romantische Briefe. Halberst. (Berl.) 769. — Launen der Muse. Eb. 769. — *Sittenlehre der Liebe und Ehe für meine Freunde. Winterth. 779. — *Meine Phantasien und Rhapsodien. Zürich 785. — Charakteristik Deutscher Dichter, nach der Zeitordnung gereihet, mit Bildniss. von H. Pfenninger, 2 Bde. Eb. 785—93. — *Schweizerische Geschichten und Erzählungen. Winterth. 789. — Biblische Erzählungen; dramatisirt. Zür. 795. — Der Philosoph für den Spiegeltisch. Lpz. 795. Mit Kpfn. — Welt und Gesellschaft im einsamen Bergthale. St. Gallen 801. — Der Greis im Frühling. Basel 802. — Gemälde der Liebe. Eb. 803. — Erzählungen des Greisen am Kamine. Winterthur 805. — Launige Phantasien, oder Gesellschaft ohne Gesellschaft. Eb. 805. — Meisteriana, oder über die Welt und den Menschen, über Kunst, Geschmack und Literatur. St. Gallen 811. — — Beitr. zum Schweiz. Musenalman., zu Beneckens Jahrbuch, ꝛc.

Meintel (Konrad Stephan), geb. am 31. Juli 1728 zu Schwabach, † am 13. August 1764 als M., Dr. der Theologie und Prediger der evangelischen Gemeine zu Petersburg. War auch gekrönter Poet. §§. Vermischte Gedichte. Nürnb. 764.

Mendelssohn (Moses), ein Israelit, geb. im Sept. 1729 zu Dessau, † am 4. Jan. 1786 als Buchhalter bei der Handlung zu Berlin. §§. Die Psalmen; übers. Berl. 783. 88. — — Gedichte, z. B. in Ramler's lyr. Blumenlese, Bd. 3. Nr. 37. — Beitr. zur Bibliothek der schönen Wissenschaften, Berl. Monatsschr. ꝛc.

Merk (Johann Heinrich [als Pseudonym Johann Heinrich Reimhart der Jüngere]), geb. am 11. April 1741 zu Darmstadt, war Kriegsrath und Oberkriegs-Zahlmeister daselbst, und erschoß sich am 27. Juni 1791. §§. *Cato; ein Trsp. von Addison; aus dem Engl. übers. Fkf. a. M. 763. — *Rhapsodien, 773. — *Pätus und Arria; eine Künstler-Romanze. Freistadt 775.

Merkin (Johanne Marie Elisabeth, geborne Neubauer), † am 18. Nov. 1773 als Gattin des Amtsphysikus M. zu Alsfeld. War Ehrenmitglied der Kön. Deutschen Gesellschaft zu Göttingen und Erlangen. §§. Gedichte, 2 Samml. Fkf. a. M. 759—60. (Herausgeg. von J. Lampe.) — Versuche in pros. Stücken, 4 Samml. Fkf. u. Lpz. 767—75.

Michaelis (Johann Benjamin), geb. am 31. Dez. 1746 zu Zittau, eine Zeitlang Theaterdichter bei der Seylerschen Schauspielergesellschaft, † am 30. Sept. 1772 als Privatgelehrter zu Halberstadt. §§. *Fabeln, Lieder und Satyren. Lpz. u. Aurich 766. — *Einzelne Gedichte, 1ste Samml. Lpz. 769. — Die Schotten; ein Vorsp. mit Arien. Eb. 770. — Briefe an Jacobi und Gleim. Halberst. 771. — Operetten, 1r Th. Lpz. 772. (Vorher einzeln.) — Poetische Werke (herausgeg. von C. H. Schmid mit des Dichters Leben), 1r Bd. Gießen 780. 2r Bd. Die einzelnen Ged. mit neuem Tit., 780. — — Beitr. zu den Hamb. Unterhaltungen, zum Leipz. und Gött. Musenalm.

Mink oder Münk (Heinrich Emanuel), geb. um 1716 zu..., † am 21. Mai 1772 als Prokurator zu Nürnberg. §§. *Poetisch-moralisch. und satyr. Intelligenzblatt von Nirgendhausen. (O. O.) 751. 4. — *Der tugend- und lasterhafte Studente, poet. und moral. entworfen, in 30 Kpfn. vorgestellt. Fkf. u. Lpz. 764.

Möller (Johann Georg Peter), geb. am 19. Sept. 1729 zu Rostock, † am 9. Mai 1807 als Dr. der Philosophie, Kön. Schwed. Kammerrath und Professor der Geschichte auf der Universität zu Greifswalde, wie auch Ritter des Wasa-Ordens. §§. *Sammlung scherzhafter Versuche. Rost. 752.

Möller (Wendula Hedwig), Schwester von V. C. M., geb. 1741 zu Rostock, † am 15. Jan. 1804 als Privatlehrerin daselbst. §§. Gelegenheitsgedichte, z. B. Elegie auf Gellert's Tod.

Freiherr von Moser (Friedrich Karl), geb. am 18. Dez. 1723

zu Stuttgart, ehemaliger Kaiserl. Reichshofrath, † am 10. Nov. 1798 zu Ludwigsburg im Würtembergischen. §§. *Lieder und Gedichte. Tüb. 753. — *Der Hof in Fabeln. Lpz. 761. N. A. unter dem Tit.: Fabeln, 772. — Geistliche Gedichte, Psalmen und Lieder. Fkf. 763. — Daniel in der Löwengrube; in 6 Ges. Eb. u. Lpz. 763. — *Reliquien. Eb. 766. — Fabeln. Mannh. 786. Mit Kpfn. — Neue Fabeln. Eb. 789.

Moser (Johann Jakob), geb. am 18. Jan. 1701 zu Stuttgart, war zuletzt Kön. Dän. Etatsrath und Landschaftskonsulent daselbst, privatisirte dann, und † am 30. Sept. 1785. §§. Gesammelte Lieder, so zum Theil schon vormals gedruckt, zum Theil aber bishero noch ungedruckt gewesen, 2 Thle. (Stuttg.) 766—67. — Frühere Sammlungen. — — (Vgl. seine Selbstbiographie, 4 Thle. Fkf. 777—83.

Müchler (Johann Georg Philipp), geb. am 23. Sept. 1724 zu Drecho in Schwedisch-Pommern, † am 9. August 1819 als ehemaliger Professor und Lehrer der lat. Sprache bei der Militär-Akademie und Inspektor des Schindlerschen Waisenhauses zu Berlin. §§. *Beschäftigung des Geistes und des Herzens, 14 St. Berl. 755. — *Die Geschichte und die Briefe des Abälards und der Eloise. Eb. 755. — *Die Freundinnen, 2 Thle. Eb. 756. — *Freundschaftliche Briefe von der Vf. des David Simpels. Eb. 756. — *Camäleon; eine Wochenschrift. Eb. 756. — *Zeitvertreib bei dem Nachtisch und Kaffeetisch, 4 Thle. Eb. 757. — *Schäfergedichte aus dem Engl., Französ. und Ital. Eb. 759. — *Moralische Erzählungen von M. Uncy, 4 Thle. Stettin 765. — *Empfindsame Reisen von Coriat dem Jüngern; aus dem Engl., 2 Thle. Bützow 774—75. — Der gute Sohn; ein Lustsp. in 3 A. von Florian. Berl. u. Lpz. 793.

Müller (Burchard Georg), geb. am 22. Nov. 1719 zu Loitz in Schwedisch-Pommern, † am 2. Juni 1799 als M. und Prediger der Brüdergemeine zu Sarepta in Rußland. §§. *Stimmen der Kranken am Siechteiche; eine Samml. geistl. Lieder und Gesänge. . . . 759. 60.

Müller (Friedrich Wilhelm), geb. 1734 zu Straßburg, war M. der freien Künste zu Frankfurt a. M. und † . . . §§. *Milon und Theron; ein Lehrged. Mannh. 769.

Müller (Karl Wilhelm), geb. am 15. Sept. 1728 im Dorfe Knauthain unweit Leipzig, † am 27. Febr. 1801 als Kursächs. Geheimer Kriegsrath und erster Bürgermeister zu Leipzig.

§§. *Versuch in Gedichten. Lpz. 762. — *Eugenie; ein Trsp. aus dem Französ. Eb. 768. — *Gray's Gedichte; mit vorangeschickten Nachrichten von seinen Lebensumständen und Schriften, herausgeg. von W. Mason; aus dem Engl. Eb. 776. — — (Sein Leben. Altenb. 801.)

Münter (Balthasar), geb. am 24. März 1735 zu Lübeck, † am 5. Okt. 1793 als Dr. der Theologie und erster Prediger bei der Deutschen Gemeine zu Kopenhagen. §§. *Ode zum Lobe der Gottheit, 2 Ges. Lüb. 751—53. — Allgemeine Redekunst. (1r Th.) Jena 760. — *Poetische Denksprüche. Gotha 761. — Geistliche Kantaten. Gött. u. Gotha 769. — Erste Sammlung geistlicher Lieder. Kopenh. 772. Lpz. 774. — Zwote Samml. geistl. Lieder. Lpz. 774. — — (Sein Leben von seinem Sohn Fr. M. Kopenh. 793.)

von Murr (Christoph Gottlieb), geb. am 6. August 1733 zu Nürnberg, † am 11. April 1811 als pensionirter Wag- und Zollamtmann daselbst. §§. *Die Heirath nach der Mode; ein Lustsp. Hamb. 762. — *Medea; ein Trsp. aus dem Engl. des Rich. Glover. Nürnb. 763. — *Der Zufriedene; eine Wochenschrift, 4 Bde. Ebend. 763—64. — *Heinrich Fielding's Reise nach Lissabon, aus dem Engl., nebst einer Nachr. von dessen Leben. Alt. 764. — Haoh Kjöh Tschwen, d. i. die angenehme Geschichte der Haoh Kjöh; ein Chines. Rom. in 4 Büch., aus dem Chines. in das Engl. und aus diesem in das Deutsche übers., mit vielen Zusätzen und einem Versuche einer Chines. Sprachlehre für die Deutschen vermehrt. Lpz. 766. — Sinngedichte. Magdeb. 773. Nürnb. 779.

Naumann (Christian Nikolaus), geb. 1720 zu Bautzen, † am 15. Febr. 1797 als Dr. der Philosophie zu Görlitz. §§. Von der Majestät des Schöpfers in den Werken der Natur; ein physikal. Ged. Jena 750. 4. — Satyrische Gedichte. Fkf. 751. — Nimrod; ein Heldenged. Eb. 753.

Naumann (Gottlob), geb. am 6. Jan. 1718 zu Bautzen, ehemaliger Regimentsquartiermeister im Preußischen, † am 15. August 1798 zu Berlin. §§. *Gedichte eines Bautzners. (O. O.) 759.

Nebelinn (Charlotte Elisabeth, geborne Rambach), geb. 17.. zu ..., † ... als Gattin H. E. N., Seniors des lutherischen Ministeriums zu Worms. §§. Erbauliche Betrachtungen über mancherlei Wahrheiten unsers christlichen Glaubens, nebst einer Samml. aus andern geistreichen Schriften; herausg. von H. E. Nebel. Fkf. u. Lpz. 765.

Neugebauer (Wilhelm Ehrenfried), Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Danzig, lebte meistens zu Käselin im Meklenburg-Schwerinischen und † 176 . zu Wien. §§. Die Fabeln des Fuchses; nebst einem Versuch in Todtengesprächen. Glogau 761.

Nicolai (Christoph Friedrich), geb. am 18. März 1733 zu Berlin, † am 8. Jan. 1811 als Dr. der Philosophie und Buchhändler daselbst. §§. *Untersuchung, ob Milton sein verlornes Paradies aus lat. Schriftstellern ausgeschrieben habe; nebst einigen Anm. über eine Recension des Lauderischen Buches von Milton's Nachahmung der neuern Schriftsteller. Fkf. u. Lpz. 753. — *Briefe, den jetzigen Zustand der schönen Wissenschaften betreffend. Berl. 755. — *Das Leben und die Meinungen des Herrn M. Sebaldus Nothanker, 3 Thle. Mit Kpfn. Eb. 773. 74. 76. 99. 814. — *Freuden des jungen Werthers; Leiden und Freuden Werthers des Mannes; voran und zuletzt ein Gespräch. Eb. 775. — Gab heraus: *Eyn feyner kleyner Almanach vol schönerr echterr liblicherr Volkslieder, lustigerr Reyen vnndt kleglicherr Mordgeschichte; gesungen von Gabr. Wunderlich, weyl. Benkelsengernn tzu Dessaw, herausgeg. von Dan. Seuberlich, Schusternn tzu Ritzmück ann der Elbe. Eb. 2 Jahrg. 777—78. Mit 1 Titelkpf. u. Mel. — *Geschichte eines dicken Mannes, worin drei Heirathen und drei Körbe, nebst viel Liebe, 2 Bde. Eb. 794. Mit Kpf. — Anh. zu Fr. Schiller's Musenalmanach f. d. J. 1797. Ebend. 797. — *Leben und Meinungen des Sempronius Gundibert, eines Deutschen Philosophen; nebst 2 Urkunden der neuesten Deutschen Philosophie. Eb. 798. — *Vertraute Briefe von Adelheit B.** an ihre Freundin Julie S.** Eb. 799. — — Besorgte (mit Moses Mendelssohn) die Bibliothek der schönen Wissenschaften (1—4r Th. Lpz. 757—60. 2te A. 760—62.), die Briefe, die neueste Lit. betreffend (24 Thle. Berl. 761—65.), die Samml. vermischter Schriften zur Beförderung der schönen Wissenschaften und der freien Künste (6 Bde. Eb. 759—63.), und die Allgemeine Deutsche Bibl. (107 Bde., nebst 21 Bdn. Anhäng.) Eb. 765—92. Dann wieder vom 56. Bde. der Neuen Allg. Deutschen Bibl. bis 1805. — Beitr. zur Berl. Monatsschrift ꝛc. — — (Vgl. dessen Leben und liter. Nachlaß; herausg. von F. G. von Göckingk. Berl. 820.)

von Nicolay (Ludwig Heinrich), geb. am 29. Dez. 1737 zu Straßburg, † im Nov. 1820 als Ritter des St. Annenordens, Russ. Kais. Geheimer Rath und ehemaliger Chef der Kaiserl. Akademie zu Petersburg auf seinem Gute bei Wiburg in Finn-

land. §§. *Elegien und Briefe. Straßb. 760. — *Galwine; eine Rittergeschichte in 6 Ges. Petersb. 773. — Verse und Prose, 2 Thle. Bas. 773. — Vermischte Gedichte, 9 Thle. Berl. u. Stett. 778—86. N. verb. A., 7 Thle., 792—810. — Das Schöne; eine Erzähl. Eb. 780. — Reinhold und Angelika; eine Rittergesch., 3 Thle. Eb. 781—84. — Idaca, oder männliche und weibliche Tugend; eine histor. Novelle. Wien 792. — Theatralische Werke, 2 Bde. Königsb. 811. — Athalia; von Racine; übers. Lpz 816. — Die gelehrten Weiber; Lustsp. in 5. A., nach Molière. Eb. 818. — Muffel, oder der Scheinheilige; Lustsp. in 3 A., nach Molière's Tartuffe. Wiburg 819. — — Gedichte im Deutschen Museum, im Voßischen Musenalm., in der Berl. Monatsschrift, in Zehl's historisch-romant. Museum, Becker's Erhol. und Taschenb. zum gesell. Vergnügen, ꝛc.

von Nimptsch (Karl Sigismund), geb. am 13. Okt. 1696 zu . . ., war Hofrath und Direktor der Meißnischen Porzellänfabrik, und † am 19. Dez. 1773 zu Dresden. §§. Poetische Beschreibung des vergnügten Landlebens auf Roßthal, Pesterwitz und Dölzschen. Dresden 769.

Nüscheler (Felix), geb. 1738 zu Zürich, † am 9. Okt. 1816 als Archidiakon daselbst. §§. Zwei moralische Gedichte an Lavater. Zürich 769. — *Wilh. Collin's orientalische Eklogen, nebst andern Gedichten; aus dem Engl. Eb. 770. — *Helena aus Aegypten, ein Trsp. des Euripides; aus dem Griech. übers. Eb. 780. — — Gedichte in Schmid's Anthologie, im Leipz. und Schweiz. Musenalm.

Obladen (Peter Paul), geb. 1717 zu Augsburg, † am 18. August 1801 als Dr. der Rechte und Dom-Chorvikar daselbst. §§. *Apostolo Zeno neueröffnete Schaubühne biblischer Begebenheiten in 17 Schauspielen; aus dem Ital. übers. Augsb. 760. — Pet. Metastasio eröffnete Schaubühne bibl. Begebenheiten; aus dem Ital. Eb. 771. — *L. A. Muratori krit. Abhandlung von dem guten Geschmack in den schönen Künsten und Wissenschaften; aus dem Ital. Eb 772.

Oelrichs (Johann Georg Heinrich), geb. 172. zu Berlin, † am 2. Juli 1799 als Hofprediger und Inspektor zu Kottbus. §§. G. Littleton's Gespräche der Verstorbenen; aus dem Engl. Berl. 761.

Oest (Johann Heinrich), geb. 1727 zu Cassel, † . . . als Kirchenrath und Oberinspektor zu Runkel in der Grafschaft Wied. §§. *Bremische Gedichte. Hamb. 751. — *Das

Siechbette, in 2 Ges. Alt. 752. — Gesammelte Arbeiten zum Nutzen und Vergnügen; prosaisch und metr., 3 St. Bremen 753.

Opitz (Christian), geb. am 15. Nov. 1745 zu Petersdorf im Hirschbergischen, † im Juni 1787 als Prorektor der Schule zu Liegnitz. §§. Antheil an dem Romane: *Die Gleichheit des menschlichen Herzens bei der Ungleichheit der äußerlichen Umstände, in der Geschichte Herrn Redlichs und seiner Bedienten, in einer Moral. 4 Thle. Wittenb. 756—71. Fkf. u. Lpz. 769—71. (Der 4te Th. ist von J. G. Schummel.)

Opitz (Johann Ferdinand), geb. am 11. Okt. 1741 zu Prag, † am 11. Jan. 1812 als Bankalgefälle-Inspektor zu Tschaslau in Böhmen. §§. Viele einzelne Gedichte, 2c.

Oßenfelder (Heinrich August), geb. am 28. August 1725 zu Dresden, war Kanzleisekretär, privatisirte zuletzt zu Frankfurt a. M., und † am 6. Mai 1801. §§. Oden und Lieder in 4 Abth. Dresden 753. — Gab heraus: Gedichte eines ehemals in Leipzig studirenden Bauernsohns (Gottlieb Fachs). Dresd. u. Lpz. 771. — — Zu Weiskern's Deutscher Schaubühne.

von Palthen (Johann Franz), geb. 1724 zu . . ., † am 11. April 1804 als Liz. der Rechte und Kön. Schwed. Justizrath zu Wismar. §§. *Anakreontische Versuche. Stralſ. 751. — J. Thomson's Jahrszeiten; aus dem Engl. übersetzt. Rost. 754. 4. — J. Gay's Fabeln; aus dem Engl. übers. Hamb. 758. — Versuche zu vergnügen. Rost. u. Wism. 2 Thle. 758—59. — Die Schöpfung; ein philos. Ged. aus dem Engl. des Blakmore übers. Bützow u. Lpz. 764.

Pastor (Peter), geb. 1738 zu Burdscheidt bei Aachen, † . . . als Kaufmann daselbst. §§. Sammlung vermischter Gedichte. Fkf. 765. — Sämmtliche Gedichte. Eb. 768.

Patzke (Johann Samuel), geb. am 24. Okt. 1727 zu Selow bei Frankfurt a. d. O., † am 14. Dez. 1787 als Prediger an der heil. Geistkirche und Senior des Ministeriums zu Magdeburg. Auch Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Frankfurt a. d. O. §§. *Gedichte. Halle 750. — *Lieder und Erzählungen, 3 Thle. Eb. 754. — Virginia; ein Trsp. Fkf. u. Lpz. 755. — *Der Greis; eine Wochenschr., 16 Thle. Magdeb. 763—69. N. A. 4 Thle. Lpz. 781. — *Der Wohlthäter; eine Wochenschr., 6 Thle. Magd. 772—73. — *Wöchentliche Unterhaltungen, 3 Thle. Eb. 777—79. (Mit

Schummel und Berkhan.) Musikalische Gedichte, nebst einem Anhange einiger Lieder für Kinder. Eb. 780. — (Vf. des geistl. Liedes: Lobt den Herrn! die Morgensonne ꝛc.)

Pelzel (Joseph Bernhard), geb. 1745 zu Reichenau im Königsgräzer Kreise, † 18 . . als Administrator der Bancalgefällen-Administration, mit dem Charakter eines Regierungsraths, zu Wien. §§. *Die Waisen; ein Dr. in 5 Handl. Wien 769. — Die Hausplage; ein Lustsp. in 5 Handl. Eb. 770. — Yariko; ein Trsp. in 1 Handl. Eb. 770. — Die lustigen Abenteurer an der Wien. Eb. 773. — Das gerächte Troja; ein Trsp. Eb. 780. — Die Belagerung Wiens; ein Trsp. in 5 A. Eb. 781.

Penzel (Abraham Jakob), geb. am 17. Nov. 1749 zu Törten im Dessauischen, † am 17. März 1819 als Dr. der Philosophie und Professor der Engl. Literatur auf der Universität zu Jena. §§. *Sieben kleine Gedichte, der Venus Erycina, dem Scherz und der Freude gesungen. Berl. 769. — — Beitr. zum neuen Deutschen Merkur ꝛc.

Petermann (Karl Maximilian Wilhelm), geb. am 3. Sept. 1722 zu Baireuth, † am 27. Sept. 1794 als Konsistorial-Vicepräsident daselbst. §§. Fabeln und Erzählungen, 2 Thle. Kob. 754—56. — Der Milchtopf; ein alt. Ged. Bair. 775. — — Starken Antheil an der Wochenschrift: Versuche in den Werken des guten Geschmacks. (Bair.)

Le Petit (Johann Georg Wilhelm), geb. 1736 zu . . ., † am 1. Febr. 1801 als Inspektor und Pfarrer zu Friedeburg im Mansfeldischen. §§. *Versuch in angenehmen und ernsthaften Gedichten. Halle 756. — — Zur Deutschen Monatsschr.

Freiherr von Petrasch (Joseph), geb. 1714 zu . . . in Slavonien, † 1772. §§. Sämmtliche Lustspiele, 2 Bde. Nürnberg 765. — Sammlung verschiedener Deutscher Gedichte, 2 Thle. Fkf. u. Lpz. 767—68.

Petri (Georg Gottfried), geb. am 9. Dez. 1715 (nach Andern, 1713) zu Sorau, † am 6. Juli 1795 als Schulkollege, Kantor und Musikdirektor zu Görlitz. §§. Geistl. Kantaten über alle Sonn- und Festtags-Evangelien. Sorau 757. — Musikalisches Drama: Gesang der drei Männer im Feuerofen. Görlitz 765. 4.

Pfeffel (Gottlieb Konrad), geb. am 28. Juni 1736 zu Kolmar, † am 1. Mai 1809 als Hessen-Darmstädtischer Hofrath und Präsident des Konsistoriums daselbst. (Seit 1757 blind.) War

auch Mitglied der Helvetischen Gesellschaft und der Kön. Preuß. Akademie der Künste. §§. *Poetische Versuche in 3 Büch. Fkf. 761. — *Der Schatz; ein Schäfersp. Eb. 761. — *Versuch in einigen Gedichten. Eb. 762. — *Der Einsiedler; ein Trsp. Karlsr. 763. 71. — *Philemon und Baucis; ein Schsp. Straßb. 763. Augsb. 792. — *Theatralische Belustigungen nach französ. Mustern, 5 Thle. Fkf. u. Lpz. 765—74. (Einige dieser Stücke auch einzeln, z. B.: Die Schnitter; ein Lustsp. nach dem Französ.) — *Neue Beiträge zur Deutschen Makulatur. Eb. 766. — *Dramatische Kinderspiele. Straßb. 769. — Arete; ein Trsp. Fkf. 774. — *Der Eifersüchtige, der es nicht seyn will; ein Lustsp. nach Dufresne. Eb. 774. — *Lieder für die Kolmarsche Kriegsschule. (Köln) 778. — *Epistel an Phöbe, 778. — *Fabeln, der Helvet. Gesellschaft gewidmet. Bas. 783. 815. — Poetische Versuche, 3 Thle. Ebend. 789—90. 4te verb. u. verm. A., 10 Thle. Tüb. 802—10. 5te A., 7 Bde., 817—20. — Prosaische Versuche, 8 Thle. Tüb. 810—12. — — Gedichte in dem Musenalm., dem Deutschen Museum, der Berl. Monatsschr., in Becker's Taschenb. zum geselligen Vergnügen, im Morgenbl. ꝛc.

Pfeil (Johann Gebhard), geb. . . . zu Magdeburg, ehemaliger Prediger, † 177 . als Privatgelehrter zu Berlin. §§. *Versuch in moral. Erzählungen. Lpz. 757. — *Die Begebenheiten des Grafen von P. Eb. 759. — (Höchst wahrscheinlich) *Lucie Woodwil; ein Trsp. . . .

Pistorius (Hermann Andreas), geb. am 8. April 1730 zu Bergen auf der Insel Rügen, † am 10. Nov. 1798 als Dr. der Theologie, Präpositus und Pfarrer zu Poseritz ebendaselbst. §§. *Don Quixotte im Reifrocke, oder die Geschichte der Arabella; aus dem Engl. Hamb. u. Lpz. 754.

Pratje (Johann Heinrich), geb. am 17. Sept. 1710 zu Horneburg im Bremischen, † am 1. Febr. 1791 als Dr. der Theologie, Generalsuperintendent, Konsistorialrath und erster Prediger zu Stade. §§. Wohlgemeinter Versuch zur erbaulichen Aenderung einiger alten Kirchenlieder. Brem. 769. — Gab heraus: *Brem- und Verdisches Gesangbuch. Stade 788. — — Ged. in ältern Journalen, z. B. den Hamburger Berichten ꝛc.

Rabe (Georg Ludwig), geb. am 28. Nov. 1742 zu Ansbach, † am 1. Sept. 1805 als Pfarrer zu Weyhenzell im Ansbachschen. §§. *Schreiben des Grafen von Comminges an seine

Mutter, nebst einem Schreiben der Philomele an Prognen; aus dem Französ. Ansb. 765. — Gab heraus: Geistliche Gedichte für Freunde. Eb. 774. (Von Gellert, Cramer ꝛc.)

Rasche (Johann Christoph), geb. am 21. Okt. 1733 zu Scherbda im Eisenachischen, † am 21. April 1805 als Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Maßfeld bei Meiningen. Berühmter Numismatiker. §§. *Etwas zum lehrreichen Vergnügen, 1r Th. Erf. 753. 54. 2r Th. 754. — *Der Kalender; eine satyr. Schrift. Jena 753. 4. — *Zween kritische Briefe von der Deutschen Dichtkunst, 755. — *Besondere Sammlung verschiedener Fabeln und Erzählungen, von C. F. Gellert, 1r Th. Fkf. 756. 57. 2r Th. 756. — Gab heraus: B. Neukirch's Satyren und poetische Briefe. Eb. 757. — *Oden, 759. — *Kleinigkeiten. Helmst. u. Magd. 768. — — Beitr. zum Eisenachischen Wochenbl.

Raspe (Rudolph Erich), geb. 1736 zu Hannover, † 1794 zu Mucroß in Irland, als vormal. Hessen-Casselscher Rath und Professor zu Cassel. §§. *Soliman der Zweite, oder die drei Sultaninnen; ein Lustsp. in 3 Handl.; aus dem Französ. des Favart . . . 765. Münst. 777. — *Hermin und Gunilde; eine Gesch. aus den Ritterzeiten, die sich zwischen Adelepsen und Ußlar am Schäferberge zugetragen hat; nebst einem Vorber. über die Ritterzeiten, in einer Allegorie. Lpz. 766. — Uebersetzungen ins Engl.

Raufseisen (Philipp Ernst), geb. 1743 zu Danzig, war erst M. zu Greifswalde, und † am 21. Dez. 1773 im Lazareth als Freiwächter unter dem Prinz Ferdinandschen Regiment zu Ruppin. §§. Gedichte; herausg. von G. Danovius. Berlin 792.

Reckert (Karl Christian), geb. 1739 zu Minden, † am 20. Febr. 1800 als Hessen-Homburgischer und Hohenzollerischer Resident und Geheimer Legationsrath am Preußischen Hofe zu Berlin. §§. *Kleinigkeiten. Berl. 765. — *Scherze. Eb. 765. — Vermischte Schriften, 3 Thle. Münster u. Hamm 770—73. — Idyllen. Eb. 770. — Amazonenlieder. Eb. 770. — Der junge Held; in 4 Ges. Eb. 771. — Idyllen mit Ges. Eb. 770. — Sinngedichte. Eb. 773. — *Wintergemälde. Berl. 777. — *Lieder meiner Muse. Eb. 782. — Mehrere einzelne Gedichte. — — Beitr. zu den Berl. neuen Mannigfalt.

Rehberger (Andreas), geb. am 18. Nov. 1716 zu Nürnberg, † am 16. Mai 1796 als Antistes und Prediger zu St. Jakob

daselbst. §§. In den evangelischen Sterbe- und Todespsalmen (Nürnb. 764—65.) stehen 131 Lieder von ihm.

Reich (Henriette Regine, geborne Tismar), war Gattin des Predigers J. C. F. R. zu Gardessen, und † 178. §§. Poetische Versuche in ihres Mannes Beschäftigungen des Herzens. (768—70.)

Reichssiegel (Florian), geb. am 26. Dez. 1735 zu Salzburg, † am 15. Mai 1793 als Benediktiner auf dem Plaintberge bei Salzburg, und M. und Kaplan in der Abbtenau im Salzburgischen. §§. Die Hochzeit auf der Alm; ein dramat. Schäfergedicht. Salzb. 769. 4. — Die Wahrheit der Natur in den 3 irdischen Grazien, nämlich in der Dichtkunst, Musik und Malerei; ein dramat. Scherz- und Lehrgedicht. Eb. 769. 4. — Die reichlich vergoltene Bewirthung; ein dramat. Fischergedicht, 772. 4.

von Reinhard (Adolph Friedrich), geb. am 19. Jan. 1726 zu Alt-Strelitz, † am 6. August 1783 als Dr. der Rechte und Assessor des Reichskammergerichts zu Wetzlar. §§. *Sammlung einiger Gedichte. Gött. 754. Bützow 760. — *Freundschaftliche Gedichte und Briefe. Bützow 762.

Reinhard (Christian Tobias Ephraim), geb. am 26. Mai 1719 zu Kamenz, † am 27. Febr. 1792 als Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Sagan. §§. Wein und Liebe; eine Samml. anakreont. Gedichte. . . . 753. — Satyrisch-moralische Abhandlung von den Krankheiten der Frauenspersonen, welche sie sich durch ihren Putz und Anzug zuziehen, 2 Thle. Glogau 756. — Auch lat. Gedichte.

Reinwald (Wilhelm Friedrich Hermann), geb. am 11. August 1737 zu Wasungen bei Meinungen, † am 6. August 1815 als Herzogl. Sachsen-Meiningischer Rath und erster Bibliothekar zu Meiningen. §§. *Poetische Briefe und kleine Gedichte. Mein. 769. — Milton und Elmire; ein Singsp. in 1 A. Eb. 776. — Poetische Launen, Briefe und Miszellaneen. Dessau 782. — *Lottens Briefe an ihre Freundin, während ihrer Bekanntschaft mit Werthern. Berl. u. Stett. 783. — Gab das Meiningische Gesangbuch heraus 796. — — Gedichte im Gött. und Fränk. Musenalm.

Renner (Kaspar Friedrich [als Pseudonym Franz Heinrich Sparre]), geb. am 20. März 1692 zu Münden, † am 21. Mai 1772 als Stadtvoigt zu Bremen. §§. Hennynk de Han. 4. Nachher in dessen (seltnen) Samml. Deutscher

Gedichte und Fabeln. (Brem. 752.) N. A. von Nikol. Meyer. Brem. Mit 12 radirt. Blätt. — Gab heraus: *Die Winsbeckin, oder mütterlicher Unterricht, glücklich zu lieben und zu heirathen. Aus den Zeiten der Minnesinger. Das alte Deutsche Original mit einer gereimten hochdeutschen Uebersetzung. (O. D.) 760. 4.

Reupsch (Johann Friedrich Lebrecht), geb. am 3. Febr. 1727 zu Bernburg, † 1788 als Regierungs- und Konsistorialsekretär daselbst. §§. Schilderungen, 2 Thle. Fkf. u. Lpz. 759—60. — Probestücken in gebundener und ungeb. Schreibart, 2 Thle. Quedlinb. 760.

Reyher (Benjamin Gottfried), geb. 1727 zu Zottelstädt, war Kursächs. General-Inspektor, lebte dann zu Wersdorf im Weimarischen, und † noch vor 1800. §§. Lob der Gefangenschaft in Poesien. Augsb., Fkf. u. Lpz. 762.

Riedel (Friedrich Just), geb. am 10. Juli 1742 zu Visselbach bei Erfurt, † am 2. März 1785 als M. und K. K. Hofrath zu Wien (im Spital, im Wahnsinn). *Der Trappenschütze; ein kom. Heldenged. in 3 Ges., von Humphrey Polesworth. Halle 765. — *Satyren. Jena 765. Wien 785. — *Briontes der Dritte, oder Lobrede auf einen Waldeckschen Sergeanten. Jena 765. — Theorie der schönen Künste und Wissenschaften. Eb. 767. 774. — Bibliothek der elenden Skribenten, 1s St. Fkf. 768. — *Launen an meinen Satyr. Erf. 772. — Der Einsiedler; eine Wochenschrift. Wien 773. — Die kranke Freundschaft; Lustsp. in 1 A. Gera 774. — Gab heraus: J. B. v. Alxinger's Gedichte. Halle 780. — Satyrische, moralische und kritische Schriften; nebst Briefen, 5 Thle. Wien 786—87. — — Beitr. zu Klotz's Bibl. der schönen Wissenschaften, rc.

Ritter von Riegger (Joseph Anton Stephan), geb. am 13. Febr. 1742 zu Innsbruck, † am 5. August 1795 als Gubernialrath zu Prag. §§. *Der Hausvater; aus dem Französ. des Diderot übers. Wien 761. — *Pamela als Mutter; dem Ital. nachgeahmt. Eb. 763. — Festliche Gedichte. Eb. 764.

Ring (Friedrich Dominikus), geb. am 24. Mai 1726 zu Straßburg, † am 8. Febr. 1809 als M. der Philosophie und Großherzoglich Badischer Geheimer Rath zu Karlsruhe. §§. Die Ringe. Erl. 757. — Reise des Genius Alaciel durch die Eiländer Taciturnien und Frivolien; aus dem Französ. Karlsr. 760. — Die Connestogen; ein trag. Gesch. aus dem Franz.

Fkf. u. Lpz. 764. — *Reise in das Reich der Liebe, nebst der Charte dieses Landes. Bas. 791. — Viele deutsche und lat. Gelegenheitsgedichte. — — Beitr. zum Allg. lit. Anzeiger.

Rönnberg (Jakob Friedrich), geb. am 20. Juli 1738 zu Parchim, † am 4. Nov. 1809 als Dr. der Philosophie und der Rechte, Herzogl. Meklenburgischer Hofrath und ordentlicher Professor der Moral auf der Universität zu Rostock. §§. Poesien und Briefe. Jena 762.

Romanus (Karl Franz), geb. am 21. August 1731 zu Leipzig, † am 20. April 1787 als Geheimer Kriegsrath zu Dresden. §§. Komödien. Dresd. 761. Eb. u. Warschau 767. — Der Verläumder; ein Lustsp. nach dem Franz. des Destouches. Dresd. 778. — Der Unschlüssige; ein Lustsp. nach Ebend. Eb. 778.

Rose (Johann Wilhelm), geb. am 23. Okt. 1742 zu Ansbach, † am 9. Okt. 1801 als Hofprediger und Konsistorialrath daselbst. §§. *Proben dramatischer Gedichte. Nürnb. 767. — *Tragische Bühne der Römer, 3 Thle. Ansb. 777—81. — *Pocahontas; Schsp. mit Ges. Eb. 784. — — Gedichte im Taschenb. für Dichter, im Gött. und Fränk. Musenalm. ꝛc.

Rosenberg (Abraham Gottlob), † 1764 als Senior und Pfarrer zu Mertschütz in Schlesien. §§. Die Nacht zum Ruhm des Schöpfers betrachtet. Bresl. 750. 4.

Runge (Konrad Heinrich), geb. am 12. Okt. 1731 zu Bremen, † am 9. Juni 1792 als Dr. der Theologie und Prediger zu Bremen. §§. Die Größe des Menschen; ein Lehrged. Celle 760.

Ruths (Johann Georg), geb. am 31. Jan. 1733 zu Reichstein bei Münsterberg in Schlesien, † . . . als Pfarrer zu Michelau bei Brieg. §§. Sammlung geistlicher Reden und Gedichte. Bresl. 759. — Psalmen in neuen Liedern, nach den bekanntesten Melodien. Eb. 762.

Saal (Just Heinrich), geb. 1722 zu Freiburg an der Unstrut, † am 18. Mai 1794 als Acciskommissar zu Leipzig. §§. *Abendzeitvertreib in Erzählungen, 11 Thle. Lpz. 757—77. — *Goldoni's sämmtliche Lustspiele; aus dem Ital. übersetzt, 11 Thle. Eb. 767—77. N. A. des 1sten Theils, 774.

Salomon (Adelgunde Konkordie), Tochter J. J. S—s, geb. am 26. Okt. 1726 zu Danzig, † am 18. Febr. 1789 daselbst. War Mitglied der Deutschen Gesellschaft zu Jena.

§§. *Das Pfandspiel, oder artige und aufgeweckte Geschichte; aus dem Französ., 2 Thle. Lpz. 755. 2te verm. A. 757.

Salomon (Johann Jakob), geb. am 14. Jan. 1733, † 179. (?) als ehemaliger Rathsherr zu Danzig. §§. *Zeneide; ein Lustsp. in 1 A.; nach dem Französ. des Cahusac. Lpz. 760.

Schachtner (Johann Andreas), geb. am 9. März 1731 zu Dingolfingen in Baiern, † am 20. Juli 1795 als Hofmusiker zu Salzburg. §§. Poet. Versuch in verschiedenen Arten von Gedichten; mit Gottsched's Vorr. Augsb. 765. — F. Neumayr's geistl. Schaubühne, oder der heil. Augustinus in seiner Bekehrung; aus dem Lat. übers. Eb. 766. — Die menschliche Wanderschaft, in 3 Theilen; ein geistl. Singsp. Salzb. 770. 4.

Schäffer (Martin Friedrich), geb. am 29. Okt. 1713 zu Berlin, † am 16. Jan. 1791 als Oberkonsistorialrath und Oberamtssekretär zu Breslau. §§. Alte geistliche Gesänge nach der neuen Mundart verbessert. Bresl. 768.

Schatz (Johann Jakob), geb. 1726 zu . . ., † am 30. März 1804 als Rath, Not. caes. publ. und Sprachlehrer zu Augsburg. §§. *Die Liebhaberin der Tugend und Weisheit an dem Bildnisse der Herzogl. Prinzessin Arvilla; aus dem Französ. übers. Augsb. 760. — *Der entlarvte Graf, oder Geschichte Theodors von ***. Köln (Ulm) 764. — *Cafardo merkwürdige Begebenheiten. Augsb. 767. — *Die schöne Tänzerin; aus dem Ital., 2 Bde. Augsb. 768. — *Die schöne Zigeunerin; eine Aegypt. Gesch.; aus dem Ital., 2 Bde. Eb. 769. — *Die glückliche Lotteriespielerin, oder Geschichte des Fräuleins Tolet; aus dem Ital. Eb. 770.

Scheffner (Johann Georg), geb. 1736 zu Königsberg in Preußen, † 1820 als ehemaliger Kriegsrath zu Marienwerder auf seinem Gute Sprindlack bei Labiau. §§. *Jugendliche Gedichte. Königsb. 761. — *Freundschaftliche Poesien eines Soldaten. Berl. 763. 93. — *Der treue Schäfer; ein Schsp. aus dem Ital. des B. Guarini. Mitau 773. — *Gedichte. Eb. 773. — *Spätlinge. Königsb. 803. — *Hebel's allemannische Gedichte, umzudeutschen versucht. Eb. 811.

Schenk (Christian Ernst), geb. 1733 zu Jauer in Schlesien, war Sekretär und Aktuar des Grafen von Pückler zu Schedlau in Schlesien, und † am 2. März 1807. §§. *Komisches Theater, 1r Th. Bresl. 759. — *Des Kardin. von Bernis prosaische Werke, nebst des de Montesquieu Versuch über

den Geschmack; aus dem Französ. Eb. 762. — *Fabeln und Fabuletten, 2 Büch. Nebst einer Betrachtung über die Versifikation. Eb. 770.

Schiebeler (Daniel), geb. am 25. März 1741 zu Hamburg, † am 19. August 1771 als Dr. der Rechte und Kanonikus daselbst. §§. *Klemens an seinen Sohn Theodorus; eine Heroide. Gött. 764. — *Romanzen; mit Melod. von J. A. Hiller. Lpz. 767. 68. — *Die Israeliten in der Wüste; ein geistl. Singged. Eb. 767. — *Die Großmuth des Scipio; ein dramat. Singged. Eb. 767. — *Lisuart und Dariolette, oder die Frage und die Antwort; eine romant.-komische Oper, in Musik gesetzt von J. A. Hiller. Eb. 768. — *Musikalische Gedichte. Hamb. 770. — Neue Sammlung von Romanzen. Eb. 771. — Auserlesene Gedichte; herausg. von J. J. Eschenburg. Eb. 773. — Poetik des Herzens; ein Lehrged. Itzehoe 775. — — Beitr. zu den Hamb. Unterhaltungen und der Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften.

von Schirach (Gottlob Benedikt), geb. am 13. Juni 1743 zu Holzkirch (nach Andern, zu Tieffenfurth) in der Oberlausitz, † am 7. Dez. 1804 als Dr. der Philosophie und Kön. Dän. Etatsrath zu Altona. §§. *Verschiedene Gedichte. Berl. 766. — Marmontel's Dichtkunst; aus dem Französ. übersetzt und mit einigen Zusätzen verm. Brem. 766.

Schlosser (Johann Ludwig), geb. am 20. Okt. 1738 zu Hamburg, † am 10. Febr. 1815 als Prediger zu Bergedorf unweit Hamburg. §§. *Neue Lustspiele. 1) Der Zweikampf. 2) Die Komödianten. 3) Das Mißverständniß. 4) Die Maskerade. Hamb. 767. Mit neuem Tit. Brem. 768.

Schmid (Georg Wilhelm), † . . . als Pfarrer zu Vörstätten im Hochbergischen. §§. Candaules; ein Trsp. in Versen. Karlsr. 758.

Schmid (Johann Friedrich), geb. 1729 zu Langensalza, † am 22. März 1791 als Herzogl. Sachsen-Weimarischer Rath und Direktor des Lesekabinets zu Wien. §§. *Das Herrnrecht, oder die Klippen des Weisen; ein Lustsp. von Voltaire. Bresl. 765. — *Der Philosoph, ohne es zu wissen; ein Dr. von Sedaine. Fkf. a. M. 767. — Hermanide, oder die Räthsel; ein altfränk. Mährchen in 5 Abtheil. Wien 777. — Wer ist in der Liebe unbeständig? Sinds die Mannspersonen? Sinds die Frauenzimmer? ein Lustsp. in 2 A. Eb. 777. —

Zu gut ist nicht gut; ein Lustsp. in 3 A. nach dem Engl. des Goldsmith. Gotha 778.

Schmidt (Jakob Friedrich), geb. am 2. April 1730 zu Blasienzell im Gothaischen, † am 2. März 1796 als M. und erster Prediger zu Gotha. §§. Sammlung vermischter Gedichte. Jena 758. 63. — *Poetische Gemälde und Empfindungen aus der heil. Geschichte. Alt. 759. — Idyllen, nebst einem Anh. einiger Oden aus dem Französ. Jena 761. — Kleine poetische Schriften. Alt. u. Lüb. 766. — *Wiegenlieder, 2 Thle. Gotha 770. — Horaz; lat. und deutsch; mit Anm. Eb. 1r Bd. 776. 80. 93. 2r Bd. 76. 80. 93. 3r Bd. 80. 95. — Sammlung einiger Kirchenlieder. Eb. 779. — Gedichte, 1r Bd. Lpz. 786. — — Antheil an v. Gerstenberg's Hypochondristen ꝛc.

Schrader (Paul August), geb. 173. zu Braunschweig, † im Febr. 1780 daselbst als Herzogl. Braunschweigischer Hofrath und Justizamtmann zu Riddagshausen unweit Braunschweig. §§. Scherze, 2 Bdchn. Helmst. u. Lpz. 762. — — Einzelne Gedichte.

Schrenkendorf (Gottfried), geb. 1724 zu Dresden, † 1782 als Civil-Oberbauamtsregistrator zu Dresden. §§. Versuch in moralischen Gedichten; in 4 Büch. Dresd. 752.

Schröder (Friedrich Joseph Wilhelm), geb. am 19. März 1733 zu Bielefeld, † am 27. Okt. 1778 als Dr. der Medizin und Professor derselben auf der Universität zu Marburg. §§. *Lyrische, elegische und epische Poesien; nebst einer krit. Abhandl. einiger Anm. über das Natürliche in der Dichtkunst und die Natur des Menschen. Halle 759. (Eine frühere A., Erl. 758. wurde ohne sein Wissen gedruckt.) — *Psalmen und Threnodien. 1s Buch als Mscpt. für Freunde, 764. 2s Buch, herausg. von J. N. Seip. Rint. 766. 3r Th. Gotha 777.

Schubart (Christian Friedrich Daniel), geb. am 26. März 1739 zu Obersontheim in Schwaben, saß von 1777—87 auf der Festung Hohen-Asperg gefangen, und † am 10. Okt. 1791 als Hof- und Theaterdichter und Direktor der Bühne zu Stuttgart. §§. Todesgesänge. Ulm 767. Mit neuem Tit. Augsb. 778. — Gab heraus: *F. G. Klopstock's kleine poet. und prosaische Werke. Fkf. u. Lpz. 771. — Kurzgefaßtes Lehrbuch der schönen Wissenschaften für Unstudirte. Münst. 777. (Ohne sein Vorwissen.) 2te verm. (vom Prof. Hißmann herausg.) A. 781. — Gedichte aus dem Kerker. Zür. 785.

— Friedrich der Große; ein Hymnus. Berl. 786. — Friedrich der Einzige; ein Obelisk. Stutt. 786. — Sämmtliche Gedichte, von ihm selbst herausg., 2 Bde. Fkf. a. M. 787. Mit des Vfs. Bildn. N. A. von seinem Sohne L. Schubart, 2 Thle. Eb. 802—3. — Neueste A. in Taschenf., 3 Bde. Eb. 824. — Die Fürstengruft, 788. — Die glücklichen Reisenden; eine Operette, 788. — Ideen zur Aesthetik der Tonkunst; herausgeg. von L. Schubart. Wien 806. — Vermischte Schriften; herausg. von Ebend., 2 Thle. Zürich 812. — — (Vgl. seine Selbstbiographie, 2 Bde. Stuttg. 791—92.; von seinem Sohne vollendet.)

Schubert (Christian Benjamin), † . . . zu Breslau? §§. Lehrgedichte. Bresl. 751. — Göttliche Oden. Eb. 755.

Schücking (Christoph Bernard Joseph), geb. am 22. Dez. 1714 zu Münster, † am 26. Jan. 1780 als Dr. der Rechte daselbst. §§. Gab heraus: *Neue Sammlung auserlesener Schriften in gebundener und ungebundener Rede zur Aufnahme der Wissenschaften und Wohlredenheit; eine Wochenschr., 2 Bde. Münst. 764—65. — Proben seiner französ. Gedichte in Strodtmann's gel. Europa, Th. 5.

Schultes (Jakob), geb. am 27. Dez. 1727 zu Ulm, † am 20. November 1771 als Diakon zu Leipheim im Ulm'schen. §§. *Polyhymnia. Ulm 769. (Eine Samml. seiner Ged.)

Schulze (Samuel Friedrich), geb. 1726 zu . . ., † am 11. Juni 1804 als Prediger zu Sidow und Selchy bei Rathenau. §§. Gab heraus: Neue geistliche Lieder zum gottesdienstlichen Gebrauch ꝛc., 5 Samml. Brandenb. 765—83.

von Schütz, genannt Sinold (Christoph Philipp), geb. am 3. Nov. 1689 zu Ansbach, † am 17. März 1762 als Markgräflich Geheimer Rath, Direktor des gemeinschaftlichen Kollegiums und Assessor des Kais. Landgerichts daselbst. §§. Vermischte Gedichte. Schwabach 752.

Schütze (Gottfried), geb. am 7. Mai 1719 zu Wernigerode, † am 2. Juli 1784 als M. und Professor der Griech. Sprache am Gymnasium zu Hamburg. §§. Gab heraus: Beurtheilung der Denkungsarten bei den alten griech. und röm., nord. und deutschen Dichtern. Altona 758. — Lobschrift auf die Weiber der alten deutschen und nord. Völker. Hamb. 776. — Leben J. G. Keyßler's. Hann. 775. — Geschichte von Hamburg, 2 Thle. Hamb. 776—84. — Die hist. Bücher des A. T.: das Buch Josua, der Richter, Ruth, und das erste Buch Sa-

muelis, so wie sie auf Befehl des Röm. Königs Konrad IV. in der Mitte des 13. Jahrh. in einer gereimten Uebersetzung entworfen worden sind; aus einer gleichzeit. Handschr. auf der öffentl. Stadtbiblioth. zu Hamburg, 2 Thle. Hamb. 779—81. 4. — Lat. Gedichte.

Schwan (Christian Friedrich), geb. 1734 zu Prenzlau, war Buchhändler zu Mannheim und Kurfürstl. Pfälzischer Hofkammerrath, und † am 29. Juni 1815 als Privatgelehrter zu Heidelberg. §§. *Eugenie; ein Schsp. aus dem Franz. Mannh. 768. — *Die Jagdlust Heinrich IV.; ein Lustsp. Eb. 769. — *Der Deserteur; eine Op. aus dem Franz. des Sedaine. Eb. 770. — *Das Milchmädchen und die beiden Jäger; aus dem Franz. des Anseaume. Eb. 771. — *Der Deserteur; ein Schsp.; eine freie Uebersetz. aus dem Französ. des Mercier. Eb. 771. — *Das redende Gemälde; eine Op. aus dem Französ. Eb. 771. — *Der Kaufmann von Smyrna; eine Op. Eb. 771. — *Der Dürftige; ein Schsp. aus dem Franz. des Mercier. Eb. 772. — *Der Soldat, als Zauberer; eine Op. Eb. 772. — *Die Sklavin und der großmüthige Seefahrer; eine Op. nach dem Ital. Eb. 773. — Gab heraus: *Die Schreibtafel, 7 Liefer. Eb. 774—78. — *Der glückliche Einfall; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 777. — *Die Verkleidung; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 777. — *Azakia; ein Singsp. Eb. 778. — *Fritz von Elmenau. Eb. 780. — *Der Sklavenhändler; ein Singsp. in 2 A., in Musik gesetzt von P. Ritter. Eb. 790. — — (Sämmtl. Opern nochmals abgedruckt in den kom. Op. für die Kurpfälz. Deutsche Schaubühne.)

Schwarz (. . .), † . . . als Dr. der . . . zu Wien. §§. Fabeln, 768.

Schwarz (Johann Christoph), geb. am 23. Okt. 1709 zu Redwitz im Baireuthischen, war Hof- und Konsistorialrath zu Mannheim, und † am 25. Dez. 1788 (nach Richter, 1781) zu Regensburg. §§. Sammlungen einiger seiner Gedichte. Regensb. 757. — Brigitta, oder der Sieg des Christenthums; ein Deutsches Original-Trsp. in Versen und 5 Aufz. Mannheim 768.

Scriba (Dietrich Peter), geb. 17.. zu Hamburg, † 1774 als Lehrer der Moral, Politik und schönen Wissenschaften beim Landkadettenkorps zu Kopenhagen. §§. Versuche in geistlichen Liedern, nebst einigen Gründen zur Beruhigung bei dem Tode geliebter Personen. Hamb. 764.

Sedlezki (Johann Balthasar), geb. 1727 zu Augsburg, † 1772 als Privatgelehrter daselbst. §§. Ovid's Verwandlungen; aus dem Lat. (in gereimte Verse) übersetzt. Augsb. 763—64. — Die fünf heil. Francisci und der verlorne Sohn; aus der Neumayrischen Schaubühne in Verse übersetzt. Eb. 768. — *Joh. Barklay's Argenis; ein polit. Rom.; mit beigefügten Erklärungen aus der Gesch. seiner Zeit; aus dem Lat. übers., 2 Bde. Eb. 770. — Virgil's vier Bücher von dem Feldbau, Weinbau und den Bäumen, der Viehzucht und Bienenwartung; übers. Eb. 772. — Homer's Odyssee; aus dem Griech. übers. Augsb. 784.

Seiler (Georg Friedrich), geb. am 24. Okt. 1733 zu Creussen bei Baireuth, † am 13. Mai 1807 als Dr. der Theologie und Philosophie, Superintendent und Pastor an der Hauptkirche zu Erlangen. §§. Baireuth, der Künste Sitz unter der Regierung Friedrichs; ein Ged. Erl. 757. 4. — *Die Religion in Liedern. Eb. 789. — Allgemeines Liederbuch für Christen zur Beförderung einer geistvollen Erbauung. Eb. 807. — — Ged. im Neuen Sammler. (Erl.)

Seivert (Johann [als Pseudonym Trevies]), geb. am 17. April 1735 zu Hermannstadt, † am 27. April 1785 als Pfarrer zu Hamersdorf unweit Hermannstadt. §§. *Siebenbürgische Kleinigkeiten. Kob. 758. — *Hypochondrische Einfälle. Presburg 784.

Semler (Ernst Lebrecht), geb. am 1. Juni 1722 zu Heidewilxen unweit Oels in Schlesien, † am 8. März 1758 als Archidiakon der evangelischen Kirche vor Landshut in Schlesien. §§. Gedichte. Bresl. 760.

Senff (Karl Friedrich), geb. am 26. Juli 1739 zu Merseburg, † 18.. als Dr. der Theologie, Kön. Preuß. Konsistorialrath und Prediger an der Moritzkirche zu Halle. §§. Bf. geistlicher Lieder.

Smid (Johann Heinrich), geb. 1732 zu Hage in Ostfriesland, † am 15. Sept. 1784 als Dr. der Philosophie, Konsistorialrath und erster Prediger zu Aurich. §§. *Der Krieg; ein heil. Gesang, 758. — (Vgl. Herder's Geist der ebr. Poesie, Bd. 2. S. 419.) — Weissagung der Sybillen, nebst den Hirtenliedern des Virgil und Pope von der Menschwerdung Gottes, 761.

Graf zu Solms-Wildenfels und Tecklenburg (Friedrich Ludwig), geb. am 2. Sept. 1708 zu Königsberg in Preußen, †

am 27. August 1789 als wirklicher Geheimer Rath und Landeshauptmann des Kurfürsten von Sachsen zu Dresden. §§. *Uebersetzung der Oden des Horaz, 5 Büch. Braunschw. 756—60. (Mit lat. Text.)

Reichsfreiherr von Sonnenfels (Joseph), geb. 1733 zu Nikolsburg in Mähren, † am 26. April 1817 als Dr. der Rechte, Vicepräsident der Kommission in polit. Gesetzsachen, wie auch Präses der K. K. Akademie der bildenden Künste zu Wien. §§. *Briefe über die Wienerische Schaubühne, von einem Franzosen. Wien 768. — Gesammelte Schriften, 10 Bde. Eb. 783—86. — Einzelne Gedichte und Ged. in Zeitschriften.

Spalding (Johann Joachim), geb. am 1. Nov. 1714 zu Tribsees in Schwedisch-Pommern, † am 26. Mai 1804 als Dr. der Theologie, Oberkonsistorialrath und ehemaliger Probst zu Berlin. §§. Antheil an dem Gesangbuche zum gottesdienstlichen Gebrauche in den Kön. Preuß. Landen. (Berl. 780.) — — [Vgl. seine Selbstbiographie, herausg. von seinem Sohn L. S. Halle 804.]

Spohr (Georg Ludwig Heinrich), geb. am 3. Dez. 1729 zu Deensen im Braunschweigischen, † am 30. Okt. 1805 als Pfarrer zu Woltershausen im Hildesheimischen. §§. Vermischte Gedichte, franz. und deutsch. Fkf. a. M. 767. — Einige Lieder. Brem. 775. — Deutsche und franz. Lieder, nebst einigen Anm. darüber. Braunschw. 781.

von Stetten (Paul), geb. am 24. August 1731 zu Augsburg, † am 12. Febr. 1808 als Kön. Bair. Geheimer Rath und Reichslandvoigt daselbst. §§. Selinde; eine Rittergesch. in 3 Büch. Augsb. 764. 4. Mit Kpfn. — *Siegfried und Agnes; eine Rittergesch. Augsb. 767. 4. — *Briefe eines Frauenzimmers aus dem 15. Jahrh., nach alten Urschriften. Eb. 777. 2te A. 783. Mit Kpfn.

Stockhausen (Johann Christoph), geb. am 20. Okt. 1725 zu Gladenbach im Hessen-Darmstädtischen, † am 4. Sept. 1784 als M. und Superintendent zu Hanau. §§. Sechs Weihnachtslieder, lat. und deutsch. Lüneb. 761—66. Fol. Mit Musik. — Grundsätze wohleingerichteter Briefe, 5te Aufl. Helmst. 766. 88. — Sammlung vermischter Briefe, 3 Thle. Eb. 766. 4te Aufl. 76.

Graf zu Stolberg-Wernigerode (Heinrich Ernst), geb. am 7. Dez. 1716, † am 24. Okt. 1778 zu Halberstadt, wo er Domherr war. §§. Gab heraus: *Betrachtungen der sonn-

und festtäglichen Evangelien in Liedern. Wernigerode 755. (Darin die meisten Lieder von ihm.)

Stoll (Johann Matthäus), geb. am 15. April 1715 zu Suhl, † am 2. Juni 1793 als Pfarrer zu Albrechtshayn im Hennebergischen. §§. Die Psalmen Davids in Deutscher Poesie. Hildburgh. 761. Mit Kpfn. — Neue Lieder, 762.

Streit (Friedrich Wilhelm), geb. am 24. April 1741 zu Ronneburg, † am 25. Febr. 1793 als Superintendent daselbst. §§. *Die Wege der Tugend, oder die Geschichte der Pamela, der Clarissa Harlowe und des Ritters Karl Grandisons, ins Kleine gebracht; aus dem Engl. übers., 2 Thle. Altenb. 765. *Der Stutzer von Wiltshire; aus dem Engl. Eb. 766.

Stresow (Konrad Friedrich), geb. am 15. Febr. 1705 zu Reventlow im Schleswigschen, † am 17. Dez. 1788 als Kön. Dän. Konsistorialrath und Probst auf der Insel Femern. §§. Biblisches Vergnügen in Gott, 5 Thle. Hamb. 752. — Sonn- und festtägliche Erquickstunden, oder geistliche Lieder über die evang. und epist. Texte. Flensb. 757. — Festliche Sinngedichte und gebundene Reden. Halle 767.

Sturm (Christoph Christian), geb. am 25. Jan. 1740 zu Augsburg, † am 26. August 1786 als M. und Hauptprediger an der Petrikirche zu Hamburg. §§. *Lieder für das Herz. Fkf. u. Lpz. 767. Mit neuem Tit. Nürnb. 787. — Gebete und Lieder für Kinder. Halle 771. 73. 76. — Sammlung geistlicher Gesänge über die Werke Gottes in der Natur. Eb. 774. — Gesangbuch für Kinder von reiferm Alter. Eb. 777. — Lieder und Kirchengesänge. Hamb. 780. — Gesangbuch für Gartenfreunde und Liebhaber der Natur. Ebend. 781. — — (Sein Leben, von J. F. Feddersen. Hamb. 786.)

Stuß (Just Christian), geb. 1725 zu Ilefeld, † 1788 als Superintendent zu Waltershausen im Gothaischen. §§. Gab heraus: Muster und Proben der Deutschen Dichtkunst in den mehrsten Arten der Poesie, die aus den Arbeiten neuerer Dichter gesammelt sind, 2 Thle. Lpz. u. Nordhaus. 755—56.

von Teubern (Hans Ernst), geb. am 18. Jan. 1738 zu Dresden, † am 31. Jan. 1801 als Sächs. Hofrath und Geheimer Referendar daselbst. §§. *Dubois und Gioconda; eine korsische Gesch. Züllichau 766. — *Der Philosoph, ohne es zu wissen; ein Lustsp. aus dem Franz. des Sedaine; nebst einem Epilog. Dresden 776. — Die Engel am Grabe Jesu; eine Kantate. Eb. 784.

Thomas (Daniel Heinrich), geb. am 24. Nov. 1739 zu Wismar, † am 25. Juli 1808 als Kön. Schwed. Justizrath zu Stralsund. §§. *Anakreontische Erzählungen. Rost. u. Greifsw. 765. — — Gedichte in Reichard's Theaterkal.

Thomsen (Johann Heinrich), geb. 1739 zu Kyus im Lande Angeln, † 1776 als Inspektor und Feldmesser auf dem Meklenburgischen Gute Basedow. §§. J. H. Thomsen, nebst Proben seiner Dichtkunst; herausgeg. von H. Jessen. Kopenhagen 783.

von Thümmel (Moritz August), geb. am 27. Mai 1738 zu Schönfeld bei Leipzig, † am 26. Okt. 1817 als Sachsen-Koburg-Saalfeldischer Geheimer Rath zu Koburg. §§. *Wilhelmine, oder der vermählte Pedant; ein pros.-kom. Heldenged. Lpz. 764. Die 2te A. unter dem Tit.: Wilhelmine; ein pros. kom. Ged. 66. 68. 73. 77. 812. Prachtausg. Wien 803. — *Die Inokulation der Liebe; ein Erzähl. (in Vers.) Lpz. 771. 812. Prachtausg. Wien 803. — *Zemire und Azor; eine kom. Op. in 4 A., nach dem Französ. des Marmontel. Bresl. 775. — Kleine poetische Schriften. Lpz. 782. Prachtausg. Wien 805. (Ohne Vorwiss. des Vfs.) — *Reise in die mittäglichen Provinzen von Frankreich i. J. 1785—1786. 10 Bde. Eb. 791—805. Mit und ohne Kpf. — Sämmtliche Werke, 7 Bde. Eb. 811—12. Mit Kpf. 6 Bde. Eb. 820. Ohne Kpf. — — Gedichte in Schmid's Anthologie der Deutschen, im Gött. Musenalm., in Becker's Erholung., in der Neuen Berl. Monatsschr. ꝛc.

Tiessen (Johann Alexander), geb. am 28. Juli 1733 zu Duvenstedt im Holsteinischen, ehemal. Kön. Preuß. Kriegsrath zu Magdeburg, † noch vor 1800 zu . . . in Sachsen. §§. *Der Lügner; ein Lustsp. des P. Corneille, in Prosa und 5 Handl. übers. Elsl. (hernach Quedlinb.) 762. — *Die Folgen, oder der andere Theil des Lügners; ein Lustsp. in 5 Hdgl.; aus dem Franz. des P. Corneille übers. Eb. 762. — *Die unverhoffte Entzauberung; ein französ. Lustsp. Quedlinb. 769 u. 73. — *Euphemie, oder der Sieg der Religion; ein Schsp. aus dem Franz. Magd. u. Lpz. 772.

Tobler (Johann), geb. am 10. April 1732 zu St. Margarethen im Rheinthal bei Zürich, † am 3. Febr. 1808 als Prediger zu Zürich. §§. *Thomson's Gedichte; aus dem Engl., 5 Bdchn. Zürich 764. — Thomson's Jahreszeiten; aus dem Engl., 4 Bdchn. Eb. 766—69. — Ein Paar neue Zeitgedichte, im Frühlung und Sommer 1798. Eb.

798. — — Gedichte in Schmid's Anthologie der Deutschen, im Schweiz. Musenalman., in der Helvet. Monatsschrift, rc.

Topp (Johann Friedrich Julius), geb. 1738 zu Helmstädt, † am 30. März 1784 als Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Wolfenbüttel. §§. *Still! ein Lustsp. in 1 A. Braunschweig 769. — *Die Erwartung; ein Lustsp. Eb. 769.

Tralles (Balthasar Ludwig), geb. am 1. März 1708 zu Breslau, † am 7. Febr. 1797 als Hofrath und Dr. der Medizin daselbst. §§. Versuch eines Gedichts über das Schlesische Riesengebirge. Lpz. 750. — Zufällige altdeutsche und christliche Betrachtungen über Lessing's neues dramat. Ged.: Nathan der Weise; nebst einer beigefügten kurzen Schutzschrift für die christl. Religion, 2 Thle. Bresl. 779. — — Ged. in Lentner's Schles. Anthologie.

Freiherr von der Trenk (Friedrich), geb. am 16. Febr. 1726 zu Königsberg in Preußen, war K. K. Obristwachtmeister, und wurde am 25. Juli 1794 zu Paris guillotinirt. §§. Sammlung vermischter Gedichte in seiner Gefangenschaft. Fkf. a. M. 768. — Alexander; ein Trsp. in 3 A. München 771. — Sämmtliche Werke und Gedichte, 1r Bd. Aachen 772. — Der Macedonische Held; ein Ged. Eb. 773. Fkf. u. Lpz. 788. — Sämmtliche Gedichte und Schriften. 1r Bd.: Fabeln, Erzählungen und Satyren. Lpz. (Wien) 786. 2r Bd.: Vermischte Trauer- und Scherzgedichte, im Gefängniß, auch in Freiheit. 3r Bd.: Prosaische Schriften. 4—8r Bd. 787. — Viele einzelne Gedichte. — — (S. Selbstbiographie, 1—3r Th. Berlin u. Wien 786—87. 4r Th. Alt. 792. Der 5te, 796, ist schwerlich ächt.)

Trescho (Sebastian Friedrich), geb. am 9. Dez. 1733 zu Liebstadt in Preußen, † am 29. Okt. 1804 als Diakon zu Mohrungen in Preußen. §§. Religion, Freundschaft und Sitten; in einigen Gedichten. Königsb. 761. — *Näschereien in die Visitenzimmer am Neujahrstage. Eb. 762. — Zerstreuungen auf Kosten der Natur in einigen Sommerstunden. Eb. 762. — Die Wissenschaft, fröhlich und selig zu sterben; in Poesie und Prosa, 2 Thle. Eb. 767. — Auch geistliche Lieder in seiner Sterbebibel. Eb. 762.

Tröltsch (Karl Fiedrich), geb. am 11. Juli 1729 zu Weißenburg im Nordgau, † am 27. Dez. 1804 als Rechtsgelehrter zu Erlangen. §§. *Der fränkische Robinson, oder der Mann nach der Vorschrift der Tugend, in den Begebenheiten des

Herrn von G.*** Ansb. 751. — *Veränderungen des menschl. Lebens in dem Schicksale des Herrn Ma... Mit einer Vorr. von dem Nutzen der Schauspielregeln bei den Romanen. Lpz. 753. — Geschichte eines Kandidaten, oder die Sitten und Schicksale junger Gelehrten. Nürnb. 753. — *Vermischte Aufsätze zum Nutzen und Vergnügen. Schwabach 754.

Troschel (Christian Ludwig), geb. am 4. Sept. 1735 zu Berlin, † am 30. Mai 1802 als Kön. Preuß. Geh. Kriegsrath daselbst. §§. *Die Studentenmoral; eine Satyre. Jena 753.

von Tscharner (Vincent Bernhard), geb. 1728 zu Bern, † 1778 daselbst als Mitglied des großen Raths und gewesener Landvoigt von Aubonne. §§. Hinter seiner Uebersetzung: Poësies choisies par M. de Haller, à Götting. 750, stehen: Freundschaftliche Geschenke.

Uhlich (Johann Michael), geb. am 16. April 1713 zu Gelenau bei Annaberg, † am 25. Juli 1774 als M. und Superintendent zu Bitterfeld. §§. Die Empfindungen eines Herzens in geistlichen Gesängen von dem äußerlich und innerlichen Gottesdienste, aus den Sonn- und Festtags-Evangelien. Halle 766.

Ulber (Christian Samuel), geb. am 26. August 1714 zu Landshut in Schlesien, † am 28. August 1776 als erster Prediger an der Jakobikirche zu Hamburg. §§. Die Gott bittenden und lobenden Stimmen der Andacht an Sonn-, Fest- und Passionstagen. Hamb. 763. 64.

Unzerin (Johanne Charlotte, geborne Zieglerin), geb. 1724 zu Halle, † am 29. Jan. 1782 als Gattin des berühmten Arztes J. A. Unzer zu Altona. War gekrönte Dichterin und Ehrenmitglied der Deutschen Gesellschaften zu Göttingen und Helmstädt. §§. *Versuch in Scherzgedichten. Halle 751. 53. 66. — Versuch in sittlichen und zärtlichen Gedichten. Eb. 754. — Fortgesetzte Versuche rc. Rinteln 766. 2te verb. A. von beiden. Halle 766.

Velthusen (Johann Kaspar), geb. am 7. August 1740 zu Wismar, † 1814 als Dr. der Theologie und Philosophie und Generalsuperintendent zu Stade. §§. Geistliche Gedichte in den Hamb. Unterhaltungen, in Wiedeburg's humanistisch. Magazin rc.

Velthusen (Johann Peter), Bruder des Vorhergehenden, geb. 1743 zu Wismar, † am 11. Nov. 1803 als Kriegssekretär

zu Hannover. §§. Das jüngste Gericht; eine Kantate. Hannover 769.

Verdion (Otto Bernhard), geb. 1719 zu ..., war Kursächs. Kammerherr, und † am 5. August 1800 auf seinem Gute Löbitz bei Naumburg. §§. *Das abenteuerliche Mädchen, eine Nachfolgerin des neuen Proteus. Dresd. 768. — *Peter Robert's Leben, 2 Thle. Eb. 771. — Noch andre anonyme Romane.

Vierordt (Friedrich Matthäus), geb. am 3. April 1738 zu Haslach bei Freiburg, † vor 1815 als Dr. der Philosophie und Geh. Archivrath zu Karlsruhe. §§. *Der Fisch; eine Erzähl. (Nürnb.) 768. — Bombyx, oder der Seidenwurm; ein Ged. aus dem Französ. (des von Francheville) übers. Augsburg 769.

Voß (Christian Friedrich), geb. 1718 zu Taucha in der Mittelmark, † ... als erster Prediger zu Sommerfeld in der Neumark. §§. Auserlesene Lieder für's Herz. Sorau 759.

Walch (Albrecht Georg), geb. 1736 zu Schleusingen, † am 5. Jan. 1822 als Dr. der Philosophie und Rektor und Professor am Gymnasium daselbst. §§. Die Amazone; ein Sgsp. in 3 A. ... 763.

Walther (Jakob Christian), geb. 1738 zu Frankfurt a. M., ehemaliger Mag. legens zu Jena, lebte nachher zu Spandau, und † ... §§. Vermischte Gedichte. Jena 768. — Einzelne Gedichte.

Waltherin (S. . . E. . ., geborne Aehrerin), † 1765 zu Göttingen? §§. Gedichte. Gött. 750.

Walz (Heinrich Karl), geb. 1747 zu ..., † am 23. Juli 1779 als Kurpfälzischer Gesandtschaftssekretär zu Dresden. §§. In Gemeinschaft mit seinem Bruder Gottlieb folgende Schriften: Sammlung französ. Lustspiele für das Deutsche Theater, 2 Thle. Brem. 766—69. — *Sara Th.***; eine Erzähl. aus dem Französ. Lpz. 767.

Waser (Heinrich), geb. 1714 zu Zürich, † im Dez. 1777 als Diakon zu Winterthur. §§. *Die vier Stufen des menschl. Alters; übers. Zürich 755. — *Jon. Swift's satyr. und ernsthafte Schriften; aus dem Engl. übers., 8 Thle. Ebend. 756—66. — *Sam. Butler's Hudibras; ein satyr. Ged. wider die Schwärmer zur Zeit Karls I. in 9 Ges., aus dem Engl. übers., mit Anm. und Kpf. Hamb. u. Lpz. 765. —

*Lucian's Schriften; aus dem Griech. übers., 4 Thle. Zür. 769—72.

Weber (Gottfried Leberecht), geb. am 31. Okt. 1725 zu Sablath unweit Sorau, in der Oberlausitz, † am 8. Mai 1797 als Kantor zu Christianstadt bei Sorau. §§. Poetische Versuche. Lauban 754.

Wegener (Karl Friedrich), geb. 1734 zu . . . in Pommern, † am 20. Juni 1787 als Professor am Kadettenkorps zu Berlin. §§. Gedichte zur Beförderung des wahren Christenthums und der guten Sitten, 3 Samml. Berl. 763—65.

Weihen (Friedrich August), geb. am 19. Mai 1721 zu Hardorf im Halberstädtischen, † am 15. Dez. 1771 als Pfarrer zu Gohfeld im Fürstenthum Minden. §§. Sammlung neuer Lieder von alt-evangelischem Inhalt, zum Bau des Reichs Gottes. Korbach 762. Hof 772.

Weißflog (Christian Gotthilf [als Pseudonyn Lauterensis]), geb. am 11. April 1732 zu Lauter bei Schneeberg, † am 21. März 1804 als Kantor bei der Gnadenkirche vor Sagan und Kollege bei der dasigen Stadtschule. §§. *Geistliche Liederpoesie, theoretisch und praktisch entworfen. Halle 769. — Sammlung auserlesener neuer und alter Sterbe- und Begräbnißlieder. Bunzl. u. Lpz. 783.

Weitzler (Georg Christoph), geb. am 6. Febr. 1735 zu Finkenstein in Ostpreußen, † am 13. Okt. 1775 als Moderator der Neustädtischen Schule zu Thorn. §§. *Die Hexe von vier Wochen. Bresl. u. Lpz. 763. — Nachrichten von den Sitten der Thiere und Menschen, in 3 Büch., nebst einem Fabelspiel. Berl. 766. — Viele Gelegenheitsged.

Westermann (Johannes), geb. . . . zu Geismar in Hessen, war eine Zeitlang Candidatus Ministerii zu Bremen, und † 178.. §§. Die allerneuesten Sonetten, den Liebhabern der Dichtkunst zum Vergnügen herausgegeben, 18 St. Bremen 765—80.

Westphalen (Johann Heinrich), geb. am 31. Jan. 1724 zu Hamburg, war Kön. Dän. Konsulent zu Tönningen, und † im Dez. 1799. §§. Fabeln und Erzählungen. Lpz. 763.

Wetzel (Friedrich Wilhelm Gottlieb), geb. am 30. Dez. 1738 zu Mönchberg im Baireuthischen, † . . . als Kön. Preuß. Konsistorial- und Kanzleirath, wie auch Sekretär des obergebürgischen Kammerkollegium zu Baireuth. §§. Versuch in Gedichten. Bair. 761. — Der Großmüthige; ein Lustsp. in

3 A. Eb. 773. — Wilhelmine; ein Schsp. in 1 A. Eb. 775. — Herold, oder der Mann nach der Welt; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 778. — Der König, oder das Abenteuer; ein Lustsp. in 3 A. Augsb. 785. — — Gedichte im Schwickertschen Musenalm.

Wichmann (Christian August), geb. am 1. Nov. (nach dem Leipz. Tagebl., am 14. März) 1735 zu Leißnig, † am 14. Sept. 1807 als Dr. der Philosophie zu Leipzig. §§. Uebersetzte mit J. E. Schlegel: von St. Foix theatralische Werke, 3 Bde. Lpz. 750—68. — *Einige satyrische Schriften des Abbé Coyer; aus dem Französ. Eb. 755. — Etwas für die lange Weile. Eb. 768. — *Der Trauring, oder die Geschichte des Fräuleins Sidney in einer Reihe von Briefen; aus dem Engl., 3 Bde. Eb. 780. — *Unschuld in Gefahr, oder die ungewöhnlichen Ereignisse; aus dem Franz. des Retif de la Bretonne. Bresl. 780. — *Das Frauenzimmer im dreifachen Stande, als Tochter, Frau und Mutter; eine wahre moral.-kom. Gesch. Lpz. 782. — *Die Zerstörung des heil. Bundes, oder die Uebergabe von Paris; ein Nationalschausp. aus dem Französ. des Mercier. Eb. 782. — *Die Folgen der Lästersucht, oder Begebenheiten der Fanny Spingler; aus dem Franz. der Frau Beccary. Eb. 783. — *Neue Tausend und eine Nacht; Mährchen, aus dem Arab. ins Franz. übers. von Chavis und Cazotte; verdeutscht, 5 Thle. Dresd. u. Lpz. 790—92. — *Geschichte Georg Cumberlands, oder Standhaftigkeit im Unglück, 3 Bdchn. Eb. 791. — Mammuth, oder Darstellung der menschlichen Natur nach verjüngtem Maßstabe, in einer Reise mit Kesselflickern nach den innern Gegenden von Afrika; von dem Mann im Monde; aus dem Engl., 2 Bde. Eb. 792. — *Die Stiefschwestern; eine Gesch. vom Vf. des Mammuth; aus dem Engl. des J. Thomson, 3 Thle. Eb. 793. — *Lehrreiches Leben des Britten Georg Fitzroy, oder der augenblickliche Eindruck; aus dem Engl. der Mar. Hunter, 2 Bde. Eb. 793. — Herrnsprung, oder Adelstolz und Menschenwerth; aus dem Engl. Lpz. 799. — *Helenens Leiden; nach dem Engl. der Mistr. Gooch. Eb. 800. — *Doktor Scot; eine Sage aus des Protektors Olivier Cromwell letztem Usurpationsjahre. Eb. 802.

Wiedeburg (Johann Ernst Basilius), geb. am 24. Junl 1733 zu Jena, † am 1. Jan. 1789 als M., Sachsen-Weimarischer Kammerrath und ordentlicher Professor der Philosophie daselbst. §§. *Verlorne Viertelstunde; ein poet. Wochenbl. Frf. u. Lpz.

(Erl.) 758. — *Nurally und Nelson; ein Trsp. Jena 769. — — Viele Gelegenheitsgedichte.

Wiedmer (Gottfried Rudolph), geb. am 8. März 1740 zu Schönberg in der Oberlausitz, † . . . als Accise-Sekretär zu Breslau. §§. *Die Gräfin von Bergy und Rulph von Consi, zween getreue Liebende und Ehegatten. Lpz. 766. — Angenehmer Zeitvertreib beim Kaffee, in moral. und witzigen Erzählungen; aus dem Französ. Eb. 768. — Angenehme morgenländ. Erzählungen scherzhafter und tragischer Begebenheiten; aus dem Franz. Eb. 768. — Belustigungen für das schöne Geschlecht, in moral. Erzähl., 2 Thle. Eb. 768. — *Geschichte des Ritters von Kilpar; aus dem Engl. von Fielding. Eb. 768. — *Kleine Lektüren. Bresl. 776. — Der Nachttisch, oder Beschäftigungen für Damen, 2 Thle. Eb. 777—78.

Wieland (Christoph Martin), geb. am 5. Sept. 1733 im Dorfe Holzheim bei Biberach, † am 21. Jan. 1813 als Herzoglich Sachsen-Weimarischer Hofrath zu Oßmannstädt bei Weimar. War auch Mitglied des Pegnesischen Blumenordens, und Ritter des Kreuzes der französ. Ehrenlegion. §§. *Die Natur der Dinge, in 6 Büch.; mit einer Vorrede G. F. Meier's. Halle 751. — *Zwölf moralische Briefe in Versen. Heilbr. 752. — *Anti-Ovid, oder die Kunst zu lieben. Amsterd. (Heilbr.) 752. — *Moralische Erzählungen. Heilbr. 753. — *Briefe von Verstorbenen an hinterlassene Freunde. Zürich 753. 4. — *Der geprüfte Abraham; ein Ged. in 4 Ges. Eb. 753. 4. — Sammlung der Zürcherischen Streitschriften zur Verbesserung des Geschmacks; mit Wieland's Vorr., 3 Thle. Eb. 753. — *Abhandlung von den Schönheiten des epischen Gedichts dem Noah. Eb. 753. — *Hymnen. Eb. 754. 4. — *Empfindungen eines Christen. Eb. 757. 58. 69. — Lady Johanna Gray; ein Trsp., 758. 76. — Sammlung prosaischer Schriften, 2 Thle. Eb. 758. 64. 71. 79. 94. — Araspes und Panthea; eine moral. Gesch. in einer Reihe von Erzählungen. Zür. 760. — Klementina von Poretta; ein Trsp. Fkf. 761. 71. 75. — Poetische Schriften, 3 Thle. Eb. 762. 70. — Shakespeare's theatralische Werke; übers., 8 Bde. Eb. 762—66. — *Der Sieg der Natur über die Schwärmerei, oder die Abenteuer des Don Sylvio von Rosalva. Ulm 764. Lpz. in 2 Bdn. 772. — *Komische Erzählungen. (Zür.) 766. Zür. 768. 89. — *Geschichte des Agathon, 2 Bde. Fkf. u. Lpz. 766—67. 4 Bde. Lpz. 773. 98. — *Musarion, oder die Philosophie

der Grazien, in 3 Büch. Eb. 768. 69. 99. Prachtausg. Wien . . . Fol. — *Idris; ein her.-kom. Ged. in 5 Ges. Lpz. 768. — *Combabus; eine Erzähl. Eb. 770. — *Die Grazien. Eb. 770. — *Der neue Amadis; ein kom. Ged. in 18 Ges., 2 Thle. Eb. 771. — *Der goldne Spiegel, oder die Könige von Scheschian; eine wahre Gesch., 4 Thle. Eb. 772. — Alceste; ein Singsp. in 5 A. Eb. 773. — Die Wahl des Herkules; ein lyr. Dr. Weim. 773. — Gab heraus: Der Deutsche Merkur, 17 Jahrg. Eb. 773—89. Nachher: Neuer Deutscher Merkur, 20 Jahrg. Eb. 790—810. (Zuletzt von Böttiger). — Der verklagte Amor; ein Ged. in 4 Büch. Eb. 774. — Die Abderiten; eine sehr wahrscheinliche Gesch. Eb. 776. Nachher unter dem Tit.: Geschichte der Abderiten, 2 Thle. Lpz. 781. — Neueste Gedichte vom J. 1770—77, 2 Thle. Eb. 777. Neueste Ged. von 1777—78. 3r Th. N. A. 779. — Rosamunde; ein Singsp. in 3 A. Mannh. 778. — Oberon; ein Ged. in 14 Ges. Weim. 780. 81. 89. 91. Lpz. 819. — Horazens Briefe; aus dem Lat. übers. und mit hist. Einleit. und andern nöthigen Erläuterungen versehen, 2 Thle. Dessau 782. Lpz. 790. 817. — Auserlesene Gedichte, 1r Bd. Jena 784. Lpz. 784—85, 6 Bde. 789—94, 7 Bde. 818—19, 10 Bde. — Horazens Satyren; aus dem Lat., mit Einleit. und Anm., 2 Thle. Eb. 786—804. — *Dschinnistan, oder auserlesene Feen- und Geistermährchen, theils neu erfunden, theils neu übers. und umgearb., 3 Bde. Winterth. 786—89. (Auch v. Einsiedel und Liebeskind haben Theil daran.) — Lucians von Samosata sämmtliche Werke; aus dem Griech. übers. und mit Anm. u. mit Erläut. versehen, 6 Bde. Lpz. 788—89. — Neue Göttergespräche. Ebend. 791. — Sämmtliche Werke, 37 Bde. Eb. 794—805. Supplemente, 6 Bde. 797—99. In 4., in gr. 8. und in kl. 8. Mit und ohne Kpfr. N. A. von J. G. Gruber. Mit Anm. 51 Bde. Eb. 818—24. Hiernach eine wohlf. Taschenausg. Eb. Bd. 1—12, 824. — Gab heraus: Attisches Museum, 5 Bde. Zür. 796—804. Fortges. mit J. J. Hottinger und F. Jacobs unter dem Tit.: Neues Attisches Museum, 3 Bde. Eb. 805—9. — Ion; eine Trag. des Euripides; aus dem Griech. übers. und erläut. Lpz. 803. — Gab mit Göthe heraus: Taschenbuch auf das J. 1804. Tüb. 804. Mit 1 Kpf. — Krates und Hyparchia; ein Seitenstück zu Menander und Glycerion; zum Neujahrsgeschenk auf 1805. Eb. — Cicero's sämmtliche Briefe; übers., 4 Thle. Zür. 808—11. — Briefe an Sophia von La Roche, nebst

einem Schreiben von Lavater und Gellert; herausg. von Franz Horn. Berl. 820. — — Gedichte in Schmid's Anthologie ꝛc.

Wilhelmi (Johann Gottlob), geb. am 29. Juni 1721 zu Bautzen, † am 16. April 1796 als Pfarrer zu Diehsa in der Oberlausitz. §§. Versuch einer poet. Uebersetzung des Hohenliedes Salomo, nebst Anm. Lpz. 764.

Willamov (Johann Gottlieb), geb. am 15. Jan. 1736 zu Morungen in Preußen, † am 6. Mai (alten Styls) oder am 21. (neuen St.) 1777 als Professor bei einem Fräuleinstifte zu Petersburg. §§. *Dithyramben. Berl. 763. 66. — *Dialogische Fabeln, in 2 Büch. Eb. 765. 91. — *Batrachomyomachie, oder Krieg der Frösche und Mäuse; ein kom. Heldengedicht des Homer; griechisch und deutsch. Petersb. 771. — Sämmtliche poetische Schriften. Lpz. 779. — Poetische Schriften, 2 Thle. Wien 793. (Diese, obgleich unächte, A. ist die einz. vollständige.) — — Ged. im Alman. der Deutschen Musen und ein Lustsp. in der Oberschles. Monatsschr.

Wilmsen (Friedrich Ernst), geb. am 29. Jan. 1736 zu Halle, † am 23. Mai 1797 als reformirter Prediger zu Berlin. §§. Vermischte Gedichte. Berl. 762. — Lieder für Kinder. Eb. 792.

Withof (Johann Philipp Lorenz), geb. am 1. Juni 1725 zu Duisburg, † am 3. Juli 1789 daselbst als Dr. der Medizin und Professor der Beredsamkeit und Griech. Sprache, wie auch Gräfl. Bentheim-Steinfurtischer Hofrath und Leibarzt. War Mitglied der Deutschen Gesellschaft und der Kön. Societät der Wissenschaften zu Göttingen. §§. Gedichte. Brem. 751. — Aufmunterungen in moralischen Gedichten. Dortm. 755. — Die moralischen Ketzer. Duisb. 760. 4. — Die Redlichkeit. Halberst. 770. — Akademische Gedichte, 2 Thle. Kleve u. Lpz. 782—83. — Unterhaltungen mit seinen Kindern, 3 Bdchn. Duisb. 792—93.

Wittenberg (Albrecht), geb. 1727 zu Hamburg, † am 13. Febr. 1807 als Licentiat der Rechte daselbst. §§. Fingal; ein Heldenged. in 6 Büch. von Ossian, einem alten Schott. Barden; nebst verschiedenen andern Ged. von Ebendems. Hamb. u. Lpz. 762. — Erycia; ein Trsp. aus dem Französ. Eb. 768. — Sie läßt sich herab, um zu singen, oder die Irrthümer einer Nacht; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. des Goldsmith. Eb. 773. — Douglas; ein Trsp. in 5 Hdlg.

aus dem Engl. Eb. 774. — Die gebesserte Kokette; ein Lustsp. in 5 A. nach dem Französ. Eb. 774. — Klementine; ein Trsp. in 5 A., aus dem Engl. Eb. 774. — *Allgemeines Wochenblatt zur Ehre der Lektüre, 4 Thle. Eb. 774—75. — Sammlung einiger der neuesten und besten Schauspiele; aus dem Französ. und Engl. übers. Eb. 774. Epigrammen und andere Gedichte. Alt. 779. — *Theater der Frau Gräfin von Genlis; zum Gebrauche junger Mannspersonen; aus dem Französ., 2 Thle. Hamb. 780. — Die Jammabos oder die Japanischen Mönche; ein Trsp. in 5 A. aus dem Französ. Eb. 782. — Die Prinzessinnen von Babylon; eine Allegorie; aus dem Engl. Ebend. 787. — — Geistliche Gedichte in den Hermannischen Nachrichten von und für Hamburg.

von Wobeser (Ernst Wetiol. Wilhelm), geb. am 29. Nov. 1727 zu Luckenwalde im Brandenburgischen, stand als Offizier am Neuwiedischen Hofe, trat zur Brüdergemeine über, und † am 16. Dez. 1795 zu Herrnhuth in der Oberlausitz. §§. Gedichte vermischten Inhalts, 2 Samml. Fkf. 758. Lpz. 779. — Homer's Iliade; von Neuem metr. übers., 3 Thle. Lpz. 781—87. — Psalmen, dem König David nachgesungen. Winterth. 793.

Wolleb (Daniel), geb. am 20. August 1692 zu Basel, † am 9. Mai 1763 als M., Kön. Preuß. Konsistorialrath und erster Hofprediger zu Halberstadt. §§. Neue Uebersetzung der Psalmen Davids, mit Beibehaltung der üblichen Melodien. Halberst. 751. Quedlinb. 763.

Woltersdorf (Ernst Gottlieb), geb. am 31. Mai 1725 zu Friedrichsfelde bei Berlin, † am 17. Dez. 1761 als Prediger zu Bunzlau. §§. Sämmtliche neue Lieder, oder evangelische Psalmen, 2 Samml., 750—51. Berl. 768. — Gartengedanken; ein reimfreies Ged. Bresl. 755.

Zimmermann (Joachim Johann Daniel), geb. am 27. Okt. 1710 zu Salzwedel, † am 2. Jan. 1767 als Prediger zu Hamburg. §§. Denkworte in gebundener Rede, 2 Thle. Hamb. 759—66.

von Zimmermann (Johann Georg), geb. am 8. Dez. 1728 zu Brugg unweit Bern, † am 7. Okt. 1795 als Dr. der Medizin und Kön. Großbritt. Leibarzt, auch Ritter des Russ. Wladimir-Ordens, zu Hannover. §§. Die Zerstörung von Lissabon; poet. entworfen. Zür. 755. (Ohne sein Vorwissen.) 756. 4.

Zollikofer (Georg Joachim), geb. am 5. August 1730 zu St. Gallen in der Schweiz, † am 22. Jan. 1788 als reformirter Prediger zu Leipzig. §§. Gab heraus: Neues Gesangbuch, oder Samml. der besten geistl. Lieder und Gesänge zum Gebrauch bei dem öffentlichen Gottesdienste. Lpz. 766. 67. 8te Aufl. 786. u. 94. (Darin von ihm: Dank, ewig Dank sey deiner Liebe; Gott, dein ist Majestät und Macht; Der du das Daseyn mir gegeben, 2c.)

Zopf (Johann Heinrich), geb. am 16. April 1691 zu Gera, † am 1. Febr. 1774 als M., Gymnasialdirektor und evangelischer Prediger zu Essen. §§. * Ren. le Bossu Abhandl. vom Heldengedicht; nach der neuesten französ. A. übers., mit krit. Anm. Halle 753.

Siebenter Zeitabschnitt.

1770 — 1790.

Siebenter Zeitabschnitt.

1770—1790.

Abel (Friedrich Gottfried), Sohn von Kasp. A., geb. am 8. Juli 1714 zu Halberstadt, † am 23. Nov. 1794 als Dr. der Medizin und ausübender Arzt daselbst. §§. Juvenals und Sulpizias sämmtl. Satyren, nebst beider Leben und Summarien nach dem beigefügten Henninischen Grundtext in Verse übersetzt und mit Anm. begleitet. Lemgo 785.

Albrecht (Heinrich Christoph), geb. 1762 zu Hamburg, † am 11. August 1800 auf seinem Gute Kielseng bei Flensburg als Privatgelehrter. §§. Venus und Adonis; Tarquin und Lukretia. Zwei Ged. von Shakespeare; aus dem Engl. übersetzt mit beigedr. Orig. Halle 783. — Die Revolution in England; ein histor. Schsp., 1r Th. Leben und Tod König Karls I. von England. Schlesw. 796.

Albrecht (Johann Friedrich Ernst), geb. 1752 zu Stade, † 1816 oder 1817 (?) als Dr. der Medizin zu Hamburg (vorher Schauspieldirektor zu Altona). §§. *Der unnatürliche Vater; ein Trsp. in 3 A. Erf. 776. — *Sigismunde und Guichard; ein Original-Trsp. Wesenberg 779. — *Waller und Natalie; eine Gesch. in Briefen, 4 Thle. Eb. 779—80. 2te Aufl., 3 Thle. Lpz. 782. — *Liebe ist ein wunderlich Ding, oder Geschichte der Familie Frank, 2 Thle. Hamb. 781—82. 2te A. 787. — *Sophie Berg; ein Betr. zur geheimen Geschichte des Klosterlebens, 2 Thle. Lpz. 781. — *Faust der Zweite; eine Geschichte, 2 Bde. Stettin 782. — *Felder und Wascha; mehr als Roman. Lpz. 782. — *Laura di Sola; eine Span. Gesch. in Briefen, 3 Thle. Hamb. 782—83. — *Leben und Thaten des Doktor Pilipul Klystropfius, der Glückliche genannt, 2 Thle. Lpz. 783. — *Therese von Edelwald; eine Klostergeschichte; Beitr. zur Gesch. der Menschheit, 2 Thle. Fkf. 784. — *Henriette, oder Fürsten sind oft am unglücklichsten; eine wahre, aber geheime Anekdote

unsers Jahrh. Eb. 785. — *Und diese — Ehen? waren wohl nicht im Himmel geschlossen? 2 Thle. Hamb. 786. — Skizzen aus dem Klosterleben, 2 Samml. Lpz. 786—87. — Liebe, Launen, List; ein Gem. aus der Gallerie weiblicher Charaktere, 2 Thle. Hamb. 788. — Masaniello von Neapel; ein Original-Trsp. in 5 A. Berl. 789. — *Lauretta Pisana, oder Leben einer ital. Buhlerin; aus Rousseau's Schriften und Papieren, 2 Thle. Lpz. 789. N. A. Halle 801. — *Dreierlei Wirkungen; eine Geschichte aus der Planetenwelt, 8 Bde. Wien u. Dresd. 789—92. — Die Engländer in Amerika; ein Schsp. in 4 A. Prag 790. — *Der Ehebruch; eine wahre Gesch., dramat. bearb. Lpz. 790. — *Die Regenten des Thierreichs, 4 Thle. Berl. 790—96. — Dramatische Werke, für das Hoftheater in Dresden bearb., 1r Bd. Dresd. u. Lpz. 790. — Fakland, oder Schaden macht klug! Wien 790. — Fürstenglück, eine Seltenheit aus der großen Welt; in 5 A. Prag 790. — Zieh aus, Herr Bruder! ein Lustsp. in 3 A. Eb. 790. — *Eigenmächtige Reisen in jene Welt, 1r Th. Eb. 790. — *Frau Susanna im Bade, Kaiser Wenzels Retterin und Geliebte. Eb. 791. — *Die Familie Eboli, 4 Thle. Dresd. 791—92. — Die Kolonie; ein Schsp. in 4 A. Eb. 792. — Gab heraus: Die Familie Walberg; dramat. bearb. von einer jungen Dame in Sachsen (C. E. W. v. Gersdorf), 2 Thle. Prag u. Liegnitz 792. — *Der keusche Joseph, 1r Th. Dresd. 792. — Friedrich von Zollern und seine schöne Else, Stammältern des Kön. Preuß. Hauses; dramat. bearb., 4 Thle. Berl. 793—96. — Mit seiner Gattin Sophie A.: Erzählungen. Hamb. 801. — *Dolko der Bandit, Zeitgenosse Rinaldo Rinaldini's. Mainz u. Hamb. 801. Mit 1 Kpf. — *Maria de Lucca, Edle von Parma; ein Opfer der Inquisition. Alt. 801. Mit 1 Kpf. — *Reliquien, oder neue Sagen des Alterthums. Lpz. 802. Mit Kpfn. — *Ulrika della Marka; Dialogen aus den Zeiten der Inquisition, 2 Thle. Hamb. 802. — Blümchen sanfter Freude, in den Gefilden der Natur und der Liebe gepflückt. Penig 802. (Auch als 8. Liefer. des Journ. von neuen Deutschen Original-Rom.) — Sammlung neuer Schauspiele für das Deutsche Theater. Hamb. u. Alt. 804. — Eines zweiten Cartouche sogenannte hinterlassene Papiere, oder richtiger, dessen gestohlene Manuscripte mehrerer Gelehrten, enthalt. Novellen wonniger Liebe und Freundschaft. Naumb. 805. (Auch unter dem Tit.: Neueste Gemälde der Liebe und Freundschaft.) — Der Domschütz und seine Gesellen; Schsp. in 5 A., nach Cramer's Rom. bearbeitet. Hamb. 809. —

*Die fünf Todtenköpfe; eine furchtbar-schauderhafte Gesch., 2 Bde. Eb. 810.

Albrecht (J... H...), ein geborner Deutscher, war Grenadier unter der Polnisch-Litthauischen Garde zu Fuß, und † .., §§. Der Raub des Königs Stanislai Augusti seines Herrn; ein Heldenged. in 4 Ges. Warschau 772. 4.

Alers (Christian Wilhelm), geb. am 6. Dez. 1737 zu Hamburg, † 18.. als Hauptprediger zu Uetersen in der Herrschaft Pinneberg. §§. Gedichte, der Religion, dem Vaterlande und der Freundschaft gesungen, 3 Bde. Hamb. 786—88. — — Ged. in den Hamb. Unterhaltungen.

Alexander (Karl), † 1783 zu Wien. §§. Drama für's Deutsche Herz. Wien 778. — Die Verpfändung; ein Schsp. in 1 A. Brünn 779.

Altdorfer (Johann Jakob), geb. im März 1741 zu Schafhausen, † am 30. Mai 1804 als Professor der Theologie und Philosophie und Rektor am dasigen Gymnasium. §§. Der Schweizerbund; ein Schsp. Zürich 779. — Aegelina; ein Schsp. Eb. 780. — Die Mordnacht in Zürich. Eb. 781. — Idyllen. ... — Briefe einer befreiten Nonne; eine kleine Gesch. St. Gallen 784. 85. — Hans von Schwaben, oder Kaiser Albrechts Tod; ein Schsp. Eb. 784. — Hinterlassene poetische und prosaische Schriften; nebst dessen Lebensgesch. (Herausg. von seinem Vetter J. J. Altdorfer.) 2 Bdchn. Winterth. 806. — — Gedichte in Schmid's Anthol. der Deutschen, im Schweiz. und Gött. Musenalm.

von Alxinger (Johann Baptist), geb. am 24. Jan. 1755 zu Wien, † am 1. Mai 1797 als Sekretär und Mitglied des Theaterausschusses beim K. K. Nationaltheater daselbst. §§. Gedichte; herausg. von F. J. Riedel. Halle 780. — Iphigenia in Tauris; aus dem Französ. Wien 781. — Sämmtliche poetische Schriften; zum Vortheil des Wienerischen Armen-Instituts. Lpz. 784. — Eduard der Dritte; ein Trsp. nach dem Französ. des Gresset. Wien 784. — Sämmtliche Gedichte, 2 Thle. Klagenf. u. Laybach 788. — Doolin von Mainz; ein Ritterged. in 10 Ges. Lpz. 787. 2te verb. A. Eb. 797. — Bliomberis; ein Ritterged. in 12 Ges. Ebend. 791. N. (von Seume besorgte) A. Eb. 802. — Numa Pompilius; nach Florian, 2 Thle. Lpz. u. Klagenf. 792. — Gab heraus: Oestreichische Monatsschrift. Wien 793 f. (In der Folge mit Leon u. A.) — Neueste Gedichte. Eb.

794. — Sämmtliche Werke, 10 Thle. Eb. 812. Mit Kpf. — — Ged. im Hamb. und Wiener Musenalm., Deutschen Museum, in der Berliner und Deutschen Monatsschrift, in v. Archenholz's Lit. und Völkerkunde, Schiller's Horen rc.

Anton (Konrad Gottlob), geb. am 29. Nov. 1745 zu Lauban, † am 4. Juli 1814 als M. und Professor der orientalischen Sprachen zu Wittenberg. §§. Poetische Uebersetzung des Hohenliedes Salomonis in dem Sylbenmaße des Originals, nebst einer Einleitung. Lpz. 772. — Treue Uebersetzungen latein., griech. und hebr. Gedichte, in den Versarten der Originale, nebst einer Abhandlung von der genauesten Nachahmung des alten Sylbenmaßes, deren unsere Sprache in treuen Uebersetzungen fähig ist. Eb. 772. — Alte Lieder, in die heutige Mundart übergetragen. Eb. 772.

d'Arien (Bernhard Christoph), geb. am 20. Juli 1754 zu Hamburg, † 179 . als Dr. der Rechte daselbst. §§. *Miß Fanny Belmore; ein Lustsp. in 3 A. Hamb. 774. — *Heinrich und Lyda; ein Sgsp. Lpz. 776. (In Musik ges. von Neefe.) — Marie von Wahlburg; ein Trsp. Eb. 776. — Laura Rosetti; ein Schsp. mit Ges. Eb. 777. — Mit W. C. S. Mylius: So prellt man alte Füchse; Posse mit Ges. und Ballet. Halle 777. — *Klaus Storzenbecher; ein vaterländ. Trsp. in 5 A., aus der ersten blühenden Zeit des Hanseat. Bundes. Hamb. 783. — Schauspiele, 1r Bd., 783. — Nina, oder Wahnsinn aus Liebe; ein Schsp. in 1 A., nach dem Französ. Eb. 787. — Das Landmädchen, oder Weiberlist geht über Alles; ein Lustsp. in 4 A., nach Wicherley und Molière. Schwer. u. Wism. 794. — — Gedichte im Taschenbuch für Dichter, in Reichard's Theaterkalender, v. Archenholz's Neuen Lit. und Völkerkunde und den Musenalm.; Dramen im K. K. Nationaltheater, in Schröder's Samml. von Schausp., rc.

Armbruster (Johann Michael), geb. am 1. Nov. 1761 zu Sulz im Würtembergischen, war K. K. Hofsekretär bei der obersten Polizei- und Censurhofstelle zu Wien, und erschoß sich am 14. Jan. 1814 daselbst. Redigirte die vaterländischen Blätter für den Oestr. Kaiserstaat. §§. Poetisches Portefeuille. St. Gallen 784. — Gedichte, 2 Bdchn. Kempten 785. Mit Mus. — Geist der sämmtl. Schriften J. C. Lavater's, 1s Bdchn. Gedichte. St. Gallen 786. — Moralische Erzählungen und kleine Romane für Kinder jeden Standes. Bregenz 787. — *Der christliche Seeräuber; eine Erzählung. Straßb. 788. — Vermischte Gedichte. Breg. 788.

(Auch von Andern.) — Erzählungen für Kinder und Kinderfreunde; nach dem Französ. der Frau de la Fite bearbeitet, 2 Bdchn. St. Gallen 780—82. 798. — Joseph der Zweite; ein Denkm. Wien 790. — *Romantische Erzählungen und Skizzen; Wahrheit und Dichtung. St. Gallen 790. — *Das rothe Blatt; Novellen, Erzählungen und Schnurren. Berl. 791. — Rosenblätter; neue Lieder und Erzählungen für Kinder, 7 Bdchn. Lpz. u. Jena 791—94. Vom 1sten eine neue A. Nürnb. 803.; von allen 822. — *Gemälde aus der Kinderwelt; zur Belehrung und Unterhaltung. St. Gallen 794. — Amalie Seckendorf; Gesch. eines kleinen Mädchens. Eb. 795. — Feierstunden; kleine Romane, Schwänke und Erzählungen. Eb. 797. N. verm. A. 801. 16. — — Gedichte in Stäudlin's Schwäb. Musenalm.

Ast (Johann Christian), geb. 1729 zu Delitzsch, war M. der Philosophie und eine Zeitlang Sprachmeister zu Lauban, und † 178. zu Leipzig im Lazareth. §§. Theatralische Werke. Fkf. 771.

Babo (Franz Marius), geb. am 14. Jan. 1756 zu Ehrenbreitstein, † am 5. Jan. 1822 als Büchercensurrath und Studiendirektor, wie auch Geheimer Rath, zu München. §§. Arno; ein militär. Dr. in 2 A. Fkf. 777. — Das Winterquartier in Amerika; ein Lustsp. in 1 A. Berl. 778. — Die Römer in Deutschland; ein Trsp. in 5 A. Münch. 779. Frankenth. 780. Kobl. 783. — Cora und Alonzo; ein Melodr. 780. — Oda, oder die Frau von zween Männern; ein Trsp. in 5 A. München 782. — *Otto von Wittelsbach, Pfalzgraf in Baiern; ein vaterländ. Trsp. in 5 A. Eb. 782. 85. Berl. 93. Augsb. 93. Für's Theater eingerichtet vom Ritter von Heinsberg. Berl. 783. — Gemälde aus dem Leben der Menschen. München 783. — Das Fräulein Wohlerzogen; ein Lustsp. Eb. 783. — Die Maler; ein Lustsp. Eb. 783. — *Dagobert, der Franken König; ein Trsp. in 5 A. Eb. 787. — Die Strelitzen; ein heroisches Schsp. in 4 A.; nach einer wahren Russ. Begebenheit. Fkf. u. Lpz. (Mannh.) 790. München 790. Augsb. 790. Berl. 793. — Bürgerglück; ein Lustsp. in 3 A. München 791. Berl. 792. — Schauspiele, 1r Bd. Berl. 793. Mit Kpf. (Enth.: Otto von Wittelsb.; die Strelitzen; Bürgerglück.) — Neue Schauspiele, 1r Bd. Eb. 804. (Enth.: Der Puls; Genua und Rache.) — War auch Mitherausgeber der Zeitschrift: Aurora. München 804—5.

Babst (Diderich Georg), geb. am 24. Juli 1741 zu Schwerin. † am 21. April 1800 als Prokurator und Notar zu Rostock.

§§. Einzelne plattdeutsche Gedichte, und Ged. in den Rostockischen Nachrichten, ꝛc.

von Baczko (Ludwig Adolph Franz Joseph), geb. am 8. Juli 1755 (1756?) zu Lyck in Ostpreußen, † am 27. März 1823 als Dr. der Philosophie und Professor der Geschichte an der neuerrichteten Brigadeschule zu Königsberg in Preußen (erblindet). §§. Die Reue; ein Trsp. in 5 A. Königsb. 783. — Karl von Adlerfeld, oder Gespräche über das menschliche Glück. Elbing, 2te A. 787. — *Müller der Menschenverächter und seine fünf Töchter, 2 Thle. Königsb. 788. — *Konrad Letzkau, Bürgermeister zu Danzig; ein vaterländ. Trsp. in 5 A. Eb. 791. — Operetten. Eb. 794. — *Der Ehrentisch, oder Erzählungen aus den Ritterzeiten, 2 Thle. Eb. 793—95. — Das Kloster zu Vallombrosa, 2 Thle. Eb. 805—6. (Der 2te auch unter dem Tit.: Geschichte des Doktors Odoardo und der Familie Zapari). — Die Mennoniten; Familiengemälde in 3 A. Eb. 809. — Nachtviolen, 2 Thle. Halle 811—14. — Die Familie Eisenberg, oder die Gräuel des Krieges. Eb. 814. — Galeazzo Viskonti, oder Liebe und Edelmuth. Eb. 814. — Legenden, Volkssagen, Gespenster- und Zaubergeschichten, 3 Bde. Eb. 815—18. — Geschichte des Klosterbruders Paolo Pennalosa, oder: Es muß eine ewige Vergeltung seyn. Lpz. 820. 23. — Bodo und Laura, oder die drei Perlenschnüre. Halle 822. — Louison die Räthselhafte; Ernestine; die vermauerte Pforte. Erzählungen. Eb. 823. (Auch unter dem Tit.: Erzählungen, 1r Bd.) — Der Ring; das Ahnungsvermögen; der Kassendefekt; Stolz, Rachsucht und Liebe. Erzählungen. Eb. 823. (Auch unter dem Tit.: Erzählungen. 2r Bd.) — — Ged. in der Preuß. Blumenlese, in Canzler's und Meißner's Quartalschr. ꝛc. — — (Vgl.: Ueber mich selbst und meine Unglücksgefährten, die Blinden. Lpz. 807.)

Bahrdt (Karl Friedrich), geb. am 25. August 1741 zu Bischofswerda in Sachsen, Dr. der Philosophie und Theologie, war zuletzt Privatdozent zu Halle, dann Gastwirth auf einem von ihm angekauften Weinberge bei Halle, wo er am 23. April 1792 starb. §§. Juvenal's Satyren, in einer metr. Uebersetzung. Dessau 781. Berl. 87. — Versuch über die Beredsamkeit. Dessau 782. — *Gedichte eines Naturalisten. Halle 782. 92. — *Zamor, oder der Mann aus dem Monde; kein bloßer Rom. Berl. 787. — *Das Religionsedikt; ein Lustsp. in 5 A., 788. — Alvaro und Ximenes; ein Span. Rom. Halle 790. — *Ala Lama, oder der König unter den

Schäfern; auch ein goldner Spiegel, 2 Bde. Eb. 790. — *Geschichte des Prinzen Yhakanpol, lustig und zugleich orthodox und erbaulich geschrieben. Adrianop. 790. — — (Seine Selbstbiographie, 4 Thle. Berl. 791.)

Barth (Friedrich Gottlieb), geb. am 5. August 1738 zu Wittenberg, † am 6. Okt. 1794 als M. und Rektor an der Schulpforte. §§. Vorlesungen über einige Elegien des Properz; nebst einer Uebersetzung der Königin aller Elegien und einer poet. zwoer andern. Dresd. 775.

Bäßler (Johann Leonhard), geb. am 19. Dez. 1745 zu Memmingen, † am 9. Okt. 1811 als ehemal. Rektor am Lyceum daselbst. §§. Geistliche Gedichte für's Landvolk. Lpz. 778. N. verm. A. Memm. 782.

Batsch (August Johann Georg Karl), geb. am 28. Okt. 1761 zu Jena, † am 29. Sept. 1802 als Dr. der Medizin und Professor der Philosophie daselbst. §§. Eramo; ein Schsp. mit Ges. in 3 A., 779. — Bethlehems Bluttag. Jena 779. — Oden, Lieder und Gesänge. Nürnb. 781. — Gab heraus: Lilien der Deutschen Dichtung für einsame Spaziergänge, zur Stimmung des Geistes für Innigkeit, Schönheit, Erhabenheit und Wahrheit. (Jena) 798.

Becker (Gotthelf Wilhelm Rupert), geb. am 20. April 1759 zu Dresden, † am 15. Febr. 1823 als Geheimer Kriegskammerrath daselbst. §§. Schauspiele, nach Span. Plänen bearb. Dresd. 783. — Späne aus der Werkstatt Meister Sachsens, eines unmittelbaren Abkömmlings des berühmten Hans Sachs. Lpz. 793. — Romantische Chroniken, 2 Bde. Eb. 794—95. Mit Kpf. — — Gedichte im Gött. Musenalm., in Canzler's und Meißner's Quartalschr., Meißner's Apollo, C. A. Bertram's Ephemerid., Reichard's Theaterkalender, Becker's Taschenb., 2c.

Becker (Wilhelm Gottlieb), geb. am 6. Nov. 1753 zu Calenberg bei Lichtenstein im Schönburgischen, † am 3. Juni 1813 als Hofrath und Aufseher beim Antiken- und Münzkabinett zu Dresden. §§. Gedichte an Elisen. Lpz. 775. — Die Muse, 2 Thle. Eb. 776. — Die drei Pächter; ein Schsp. mit Ges. in 2 A., nach dem Französ. des Monvel. Gotha 778. — *Das Liebesgrab; ein Schsp. mit Ges. in 3 A. Heidelb. 779. — *Die Erscheinung, oder Begebenheiten des Neokles, Sohns des Themistokles. Lpz. 779. — *Das Lob der Narrheit; aus dem Lat. des Erasmus. Berl. u. Lpz. 781. Mit Kpf. —

Vermischte Blätter, 1r Bd. Dresd. 790. — Gab heraus: Almanach, oder Taschenbuch zum geselligen Vergnügen. Lpz. 791—813. — Desgleichen: Monatsschrift für Damen. Eb. Vom Jahrg. 1794 die letzten Stücke, und 1795 ganz. — Ferner: Erholungen. Eb. 796—810. Jährlich 4 Bdchn. (Erhielten seit 1808 den Tit.: Neue Erholungen.) — *Lina's Ferien, oder Samml. verschiedener Aufsätze zur nützlichen und angenehmen Unterhaltung, 8 Bdchn. Eb. 797. — Darstellungen, 3 Bdchn. Eb. 798—800. — Amasis; eine Begebenheit aus der Vorwelt; nach dem Französ. Görl. 800. — Gab heraus: Guirlanden, 4 Bdchn. Lpz. 812—13. Mit Kpf. — Erzählungen, 3 Bdchn. Eb. 812—14. — — Gedichte im Leipz. und Gött. Musenalm., in der Literatur- und Theater-Zeitung, in Reichard's Theaterkal., ꝛc.

Behr (Isaschar Falkensohn), ein Israelit, geb. 1745 zu Salantin in Polen, gest. 181. als Dr. der Medizin zu Hasenpoth in Kurland. §§. *Gedichte eines polnischen Juden. Mitau u. Lpz. 772. Anhang. Eb. 772.

Beil (Johann David), geb. 1754 zu Chemnitz, war Schauspieler zu Mannheim, und † am 15. August 1794 daselbst. §§. Die Spieler; ein Original-Schsp. in 5 A. Mannh. 785. — Die Schauspielerschule; ein Original-Lustsp. in 3 A. Eb. 786. — Dietrich von Ruben; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 786. 809. — Armuth und Hoffarth; ein Original-Lustsp. in 5 Aufz. Berl. 789. — Kurt von Spartau; ein Schsp. in 4 Aufz. Mannh. 790. — Die Einöde; ein Schsp. in 4 A. Berl. 790. 809. — Die Familie Spaden; ein Schsp. in 4 A. Zür. u. Lpz. 794. — Sämmtliche Schauspiele, 2 Bde. Eb. 794. — Bettelstolz; ein Original-Schsp. in 5 Aufz. Eb. 797.

Benkowitz (Karl Friedrich), geb. 1764 zu Uelzen im Hannöverischen, war Kammersekretär zu Glogau, und † nach einem Sturze aus dem dritten Geschosse seiner Wohnung am 19. März 1807 daselbst. §§. Erzählungen und Gedichte. Gött. 788. N. verb. A. 790. — Lebensscenen aus der Vor- und Nachwelt. Halle 790. — *Robert, der einsame Bewohner einer Insel im Südmeer; ein Robinson für Erwachsene, 4 Thle. Eb. 794—98. (Auch unter dem Tit.: Robert, der größte Abenteurer unsers Jahrh.) — Der Messias, von Klopstock; ästhet. Beurtheilung und verglichen mit der Iliade, der Aeneide und dem verlornen Paradiese; eine Preisschr. Bresl. 797. — *Charakteristik des menschlichen Herzens, in der Dar-

stellung aus der wirklichen Welt. Eb. 798. — *Pfeile des Witzes und der Laune, abgeschossen von Addison und Steele; ein Recept zum Lachen, ein Mittel gegen die Hypochondrie und eine Brennnessel für die Narrheit. Eb. 798. — Der Zauberer Angelion in Elis; eine Geschichte seltsamen Inhalts, 2 Thle. Berl. 798—800. — *Der neue Westfäl. Robinson, oder der seltsame Mann in Wesel, 2 Thle. Halle 799. — *Cukulus Indicator, oder Scenen aus dem Leben der Gräfin von Lichtenau, nebst andern kurzen Erzählungen, 1r Bd. Glog. 801. — Natalis, oder die Schreckensscene auf dem St. Gotthard; eine Gesch. zur Beherzigung Aller, denen Gewalt auf Erden verliehen ist. Lpz. 801. — *Savonarola, der Märtyrer in Florenz; eine Wundergesch. aus dem 13. Jahrh. Eb. 801. — *Helios der Titan; eine Zeitschr., 3 Hefte. Eb. 801—4. Mit 1 Kpf. — *Hilarion, oder das Buch der Freude; aus fremden und eignen Schriften gesamm. — *Abadonna; ein Buch für Leidende; aus fremden und eignen Schriften gesamm., 2 Thle. Eb. 804. — *Der Deutsche Don Quixote, oder einer der Zwölf; eine Geschichte neuen Inhalts. Palästina (Glog.) 5755 (1806). — Geschichte eines Afrikanischen Affen, genannt Muley Hassan, vormals Arouet Voltaire. Berl. u. Lpz. 807. — Die Jubelfeier der Hölle, oder Faust der Jüngere; ein Dr. in 5 A. Eb. 808. — Geschichten und Charaktere, 2te Aufl. Lpz. 813. — — Gedichte in v. Archenholz's Neuen Lit. und Völkerkunde, rc.

Benzler (Johann Lorenz), geb. am 19. Febr. 1747 zu Lemgo, † am 3. April 1817 als Gräflich Stolbergischer Rath und Bibliothekar zu Wernigerode. §§. Gab heraus: *Fabeln für Kinder, aus den besten Dichtern, 2 Hefte. Lemgo 770—73. 800. — *Yorick's empfindsame Reise durch Frankreich und Italien; von Neuem verdeutscht, 2 Bde. Lpz. 801.

Berger (Traugott Benjamin), geb. am 18. Juli 1754 zu Wehlen bei Pirna, † am 14. Mai 1810 als Obersteuersekretär zu Dresden. §§. Achill's zürnender Schatten; ein trag. Sgsp. in 5 A. Lpz. 777. — Liederchen und Gedichte. Eb. 777. — Die beschleunigte Hochzeit; eine kom. Op. in 3 A. Eb. 777. — Der Landtag; ein Lustsp. in 3 A. Fkf. u. Lpz. 777. — *Lykon und Aegle; eine Scene aus der alten Welt. Lpz. 778. — Galora von Venedig; ein Trsp. in 5 A. Eb. 778. 90. — Einige Passions-Kantaten. — — Gedichte im Gött. und Leipz. Musenalm.

Berhandtsky von Adlersberg (Joseph), geb. 1750 zu Augsburg, † am 20. August 1789 als Fürstl. Hofrathsekretär zu

Salzburg. §§. *Die Familie; ein Lustsp. in 1 A. Salzb. 777. — *Der Graf von Sonnenthal, oder das Schicksal der Soldaten; ein Lusts. in 2 A. Eb. 777. — Der Soldat des Königs, oder die traurigen Folgen des Vorurtheils; aus dem Französ. des Arnaud. Eb. 783. — Gab heraus: *Samml. zerstreuter poet. und pros. Aufsätze guter Deutscher Schriftsteller. Fkf. (Salzb.) 788. — *Kurze Erzählungen zur Unterhaltung in müßigen Stunden. Eb. 788. — — Erzählungen in den Erzählungen für fühlende Herzen.

Bernoulli (Johann), geb. am 4. Nov. 1744 zu Basel, † am 13. Juli 1807 zu Köpenick als Dr. der Rechte, Direktor der mathematischen Klasse und Mitglied der Kön. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. §§. Von dem Einfluß der Wissenschaften auf die Dichtkunst; aus dem Französ. des Merian übers., 2 Bde. Lpz. 784—86. — *Eine gesundene Geschichte, in 2 Büch. abgefaßt von Ign. Reichsgraf von Krasicky; aus dem Poln. übers. Eb. 786.

Bernritter (Friedrich), geb. 1754 zu Eglingen, † am 31. Okt. 1803 als Rechenbanksrath bei der Herzogl. Würtembergischen Rentkammer zu Stuttgart. §§. *Siegwart, oder der auf dem Grabe seiner Geliebten jämmerlich erfrorene Kapuziner; eine Klostergesch. Mannh. 777. — *Der wohlgenützte Hammel, oder kurzweilige und wahrhafte Liebes- und Diebshistorie . . . in hochdeutsche Reimlein gebracht ꝛc. (O. O.) 789. — — Gedichte in Stäudlin's Schwäb. Musenalm.

Bertuch (Friedrich Justin), geb. am 29. Sept. 1746 zu Weimar, † am 3. April 1822 als Dr. der Philosophie und Herz. Sachsen-Weimarischer Legationsrath, wie auch Ritter des Weimarischen weißen Falkenordens daselbst, wo er in den letzten Jahren privatisirte. §§. *Kopien für meine Freunde. Altenb. 770. (Nur zum Theil von ihm.) — *Heinrich und Emma; aus dem Engl. des Prior. Eb. 771. — *Das Mährchen vom Bilboquet. Eb. 772. — Wiegenliederchen. Eb. 772. — *Der Schauspieler; ein dogmat. Werk für das Theater; aus dem Französ. des Remond de St. Albine, 2 Thle. Eb. 772. — Geschichte des berühmten Predigers Bruders Gerundio von Campazas, sonst Gerundio Zotes; aus dem Engl. (des Isla), 2 Bde. Lpz. 773. 77. — *Ines de Castro; ein Trsp. aus dem Französ. des de la Motte. Eb. 773. — *Ueber die dramatische Dichtkunst, von Marmontel; aus dem Französ., 1r Th. Eb. 774. — Das große Loos; eine kom. Op. (nach Favart). Wien 774. — Elfriede; ein

Trsp. in 3 A. Eb. 775. Berl. 789. — Leben und Thaten des weisen Junkers Don Quixote von Mancha; aus dem Span. des Cervantes und Avellanada, 6 Bde. Wien 775—77. Lpz. 780. — Proben einer neuen Ausgabe von Hans Sachsens Werken. Weim. 778. 4. — Magazin der Span. und Portugiesischen Literatur, 3 Bde. Eb. 780—82. (Der 3te Bd. auch unter dem Tit.: Theater der Spanier und Portugiesen.) — Gab mit Kraus heraus: Journal des Luxus und der Moden. Eb. 786—95. — Pandora, oder Kalender des Luxus und der Moden f. 1787—89. Lpz. —. Don Thom. de Yriarte literarische Fabeln; aus dem Span. übers. Eb. 788. — Gab heraus: Moralische Kinderklapper für Kinder und Nichtkinder, nach dem Franz. des Monget, von J. C. Musäus. Gotha 788. — Ferner (mit Fr. Jacobs u. A.): *Die blaue Bibliothek aller Nationen, 12 Bde. Eb. 790—800. — Polyxena; ein lyr. Monodr. für Bühne und Konzert. Weim. 793. — — Beiträge zum Deutschen Merkur, ꝛc.

von Beulwitz (Karl August), geb. am 27. April 1735 zu Rudolstadt, † am 14. Jan. 1799 als Kön. Preuß. Generalmajor zu Berlin. §§. Der Deserteur; ein Dr. in 5 A., aus dem Franz. nebst 2 hinzugefügten Auszügen. Berl. 774. — Natalie; ein Dr. aus dem Franz. Eb. (Gotha) 778.

Beumelburg (Johann Christian), geb. 1729 zu Gotha, † am 1. Juni 1799 als Luther. Prediger zu Genf. §§. Der Mensch in den verschiedenen Auftritten des Lebens, des Todes und der Ewigkeit; in 13 Lehrged. Das. 782. — Sammlung einiger Gelegenheitsgedichte. . . ., verm. A. . . . — Erzählungen und Fabeln. Das. 790.

Beuvius (Adam), war Schreibmeister beim adlichen Kadettenkorps zu Berlin, und † . . . §§. *Der Eigensinn des Glücks in den außerordentl. Begebenheiten des Barons von T. und seiner Familie. Berl. 775. — *Luise von H.***, oder der Triumph der Unschuld. Eb. 775. — *Die Macht der Verführung. Eb. 776.

Freiherr von Bibra (Philipp Anton Siegmund), geb. 1750 zu Bamberg, † am 5. März 1803 als erster Geh. Konferenzrath zu Fulda. §§. Der Heiland in Gethsemane; ein Singst. Fulda 770. Cremsmünster 71. — — Gedichte im Leipz. und Gött. Musenalm.

Biester (Johann Erich), geb. am 17. Nov. 1749 zu Lübeck, † am 20. Febr. 1816 als Dr. der Rechte und erster Biblio-

thekar zu Berlin. §§. Gab mit F. Gedike heraus: Berlinische Monatsschrift. Berl. 783—808. — *Reise des jüngern Anacharsis durch Griechenland viertehalbhundert Jahre vor der gewöhnlichen Zeitrechnung; aus dem Franzöſ. des Abts Barthelemy, nach der 2ten A. des Origin., 2r (den 1sten hatte Jenisch übers. B. übersetzte ihn aber auch selbst 1792) — 7r Th. Eb. 790—93. N. A. des 2. u. 3. Th. 794—95.

Freiherr von Binder-Krügelstein (Johann Friedrich), geb. 1758 zu Wien, † am 4. Juli 1790 zu München bei der K. K. Gesandtschaft. §§. Kleine Gedichte. Münch. 783. — Bellerofon; ein ernsthaftes Sgsp. in 5 A. Eb. 785. — — Gedichte in den Wiener Musenalm.

Bispink (Franz H...), geb. 175. zu Haltern im Münsterschen, ehemal. Franziskaner, trat zur evangelischen Kirche über, war dann Buchhändler zu Halle, und † 1820 als Dr. der Philosophie und Professor daselbst. §§. Soll Vf. der Schrift seyn: *Pater Seraphim; eine Klostergesch. Rom 804. — Noch mehrere andere Schriften, Uebersetzungen, auch lat. Ged.

von Blankenburg (Christian Friedrich), geb. am 24. Jan. 1744 bei Kolberg, ehem. Kön. Preuß. Dragoneroffizier, privatisirte dann zu Leipzig mit dem Charakter als Hauptmann, und † am 4. Mai 1796 daselbst. §§. *Versuch über den Roman. Lpz. und Liegn. 774. — *Beiträge zur Geschichte des Deutschen Reichs und Deutscher Sitten; ein Rom., 1r Th. Eb. 775. — *S. Johnson's biogr. und krit. Nachrichten von einigen engl. Dichtern; aus dem Engl. übers. und mit Anm. verm., 2 Thle. Altenb. 781—83. — Gab heraus: *J. G. Sulzer's Allgemeine Theorie der schönen Künste und Wissenschaften, 4 Thle. Neue (mit Zusätzen verm.) A. Lpz. 786—87. 792—94. Die Zusätze unter dem besondern Tit.: Literarische Zusätze zu J. G. Sulzer's Allg. Theorie ꝛc., 3 Bde. Eb. 796—98.

Blessig (Johann Lorenz), geb. 1747 zu Straßburg, † am 17. Febr. 1816 als Dr. der Theologie und Philosophie und Professor der erstern am protest. Seminar, wie auch Pfarrer daselbst. §§. Gab heraus: Auswahl von Liedern für Beichtende und Kommunikanten. Straßb. 784.

Blumauer (Aloys), geb. am 21. Dez. 1755 zu Steier im Lande ob der Ens, Exjesuit, † am 16. März 1798 zu Wien als Censor und Buchhändler. §§. Erwine von Steinheim; ein Trsp. in 3 A. Wien 780. — Gab mit Ratschky heraus: Wiener Musenalmanach f. d. J. 1781—91. Eb. — Ge-

dichte. Eb. 782. Anh. 83. 84. N. A., 2 Thle., 787. — Abenteuer des frommen Helden Aeneas, oder Virgil's Aeneis travestirt, 3 Bde. Eb. 784. 85. 88. 806. 4r Bd. ausgeführt von Schaber, 794. — Freimaurerlieder. Eb. 786. 91. — Glaubensbekenntniß eines nach Wahrheit ringenden Katholiken, und Antwort darauf; gegeben von einem in der Wahrheit bestätigten Christen. Straßb. 786. — Die Buchdruckerkunst, bei Gelegenheit einer durch Herrn von Kurzbeck und Mansfeld in Wien neuerrichteten Schriftgießerei. Wien 786. — Sämmtliche Werke, 6 Bde. Lpz. 801—3.

Bock (Johann Christian), geb. 175· zu Dresden, † 1785 als Theaterdichter daselbst. §§. *Die Tagereise. Lpz. 770. N. A. unter dem Tit.: Geschichte eines empfundenen Tages, 775. — Erstlinge meiner Muse. Eb. 770. — *Für das Deutsche Theater, 2 Thle. Eb. 770—71. — Die beiden Freunde, oder der Kaufmann in Lyon; ein Schsp. in 5 A., nach dem Französ. des Beaumarchais. Fkf. a. M. 771. Schwer. 792. — *Die Deutschen; ein Lustsp. in 5 A. Hamb. 773. — *Was seyn soll, schickt sich wohl! ein Lustsp. aus dem Engl. der Frau Lenox. Fkf. 778. — Gab heraus: Vermischtes Theater der Ausländer, zum Gebrauch der Deutschen Bühne, 4 Thle. Lpz. 778—81. — Es ist Friede! ein ländl. Dr. in 1 A. Eb. 779. — Komische Opern der Italiener, zum Gebrauch für Deutsche Bühnen, 2 Thle. Eb. 781—82. — Geschwind, eh es Jemand erfährt! oder der besondere Zufall; ein Lustsp. in 3 A. Hamb. 784. — Wie man eine Hand umkehrt! oder der flatterhafte Ehemann; ein Lustsp. Eb. 784. — Das Mädchen im Eichthale; ein ländl. Hochzeitsp. in 5 A. N. A. Ebend. 785. — — Ged. in der Dresdn. poet. Blumenlese, ꝛc.

Böttger (Gottfried Konrad), geb. 1731 zu Sondershausen, † am 26. Nov. 1749 als Rektor daselbst. §§. Der angenehme Monat; ein Familien-Rom., 5 Thle. Nordhaus. 773—81.

von Boguslawsky (Johann Heinrich Georg), geb. 1757 unweit Oels in Niederschlesien, † am 1. Mai 1802 als Hauptmann zu Goldapp in Ostpreußen. §§. Zuruf an meine Preuß. Mitkrieger, und drei Soldatenlieder. Magd. 790. — — Gedichte in den Schles. Provinzialblätt. und in Gieseckens Taschenb. für Dichter.

von Boguslawsky (Karl Andreas), Bruder des Vorhergehenden, geb. 1760 unweit Oels, † am 21. Sept. 1817 als Generalmajor und Vorsteher der Kriegsschule zu Berlin. §§. Jo-

seph und seine Brüder; ein Dr. nach Metastasio. Berlin 782. — Xantippus; ein Ged. in 10 Ges., 2 Thle. Eb. 811. — Diokles; eine Legende in 4 Ges. Eb. 814. — — Gedichte in der Berl. Monatsschr., Zeit. f. d. eleg. W. u. a. O.

Bohl (Christiane Susanne), † 18.. als Gattin des Bürgermeisters B. zu Lobeda bei Jena. §§. Gedichte im Deutschen Merkur, rc.

Boje (Heinrich Christian), geb. am 19. Juli 1744 zu Meldorf im Holsteinischen, † am 3. März 1806 als Etatsrath daselbst. §§. *Gedichte. Brem. u. Lpz. 770. — Gab heraus: *Musenalmanach, oder poetische Blumenlese. Gött. f. 770 (mit Gotter); f. 771—75 (allein). — Desgleichen: *Deutsches Museum. Lpz. 776—77 (mit Dohm); 778—88 (allein). Darauf: Neues Deutsches Museum. Eb. 789—91. — Desgleichen: Ch. und F. L. Grafen zu Stolberg Gedichte. Eb. 779. — — Gedichte im Voßischen Musenalm., Morgenbl. und in Jacobi's Taschenb. Iris.

Bolla (Johann Baptist), † .... als Professor zu Wien. §§. Lieder. Wien 773.

Bonacker (Matthäus), geb. am 5. Juni 1734 zu Memmingen, † im Juli 1802 als Prediger daselbst. §§. Sammlung etlicher Lieder. Memm. 773.

von Bonin (Christian Friedrich), geb. 1755 zu Magdeburg, † am 14. Febr. 1813 als Herzogl. Meklenburg-Strelitzischer Obrister und Kammerherr zu Neustrelitz. §§. *Ernest, oder die unglücklichen Folgen der Liebe; ein Schsp. in 3 A., nach dem Französ. Berl. 776. — *Die Drillinge; ein Lustsp. aus dem Französ. Eb. 778. — *Blanfurt und Wilhelmine; ein Lustsp. in 3 A. Bresl. 779. — *Der weibliche Kammerdiener; ein Lustsp. in 1 A. Berl. 779. — *Die Rache, oder der Herzog von Montmorency; ein Trsp. in 3 A. Bresl. 780. — *Der Sonnenritter, 2 Thle. Lpz. 781. — *Die gefährlichen Bekanntschaften, oder Briefe, gesammelt in einer Gesellschaft und zur Belehrung einiger andern bekannt gemacht; aus dem Französ., 4 Thle. Eb. 783. — *Haß und Liebe; Schsp. in 4 A. Berl. 786. — Der Postmeister; ein Lustsp. in 4 A. Duisb. 792. — *Belohnte Reue; ein Lustsp. in 2 A. Berl. 800. — Noch einige dramat. Stücke. — — Beitr. zu den Beitr. zur Nationalschaubühne, zur Zeitung f. d. eleg. Welt, rc.

Bonnet (Johann Karl), geb. am 22. März 1737 zu Meisen-

heim, † im Febr. 1786 als Pfarrer zu Obermoschlen im Zweibrückischen. §§. Gedichte. Ffk. a. M. 782. — Lieder, Oden und Gesänge. Zweibrücken 787. — — Beitr. zu den Rhein. Beitr.

Vorheck (August Christian), geb. 1751 zu Osterode, war zuletzt Professor der Beredsamkeit und Geschichte auf der Universität zu Duisburg, privatisirte darauf zu Köln, und † 1816. §§. Sophokles bestrafter Ajax; aus dem Griech. neu übers., mit Anm. Gotha 781. — Friedrich II., des Großen und Einzigen, Feier im Elysium; in 3 Aufz. mit Ges. Bielef. 786. — M. Accii Plauti Captivi, die Gefangenen des Plautus; übers. u. erläut. Hamb. 798. — M. Accius Plautus Lustspiele, verdeutscht. 1sten Bds. 1r Th.: Amphitruo. Köln 803.

von Brahm (Moritz), geb. am 1. Okt. 1744 zu Ehrenbreitstein, war Polizeidirektor zu Innsbruck, ging 1771 als Oestreichischer Gesandtschaftssekretär nach Stockholm, und † . . . §§. Der Sklavenhändler in Smyrna; ein Lustsp. in 1 A., aus dem Französ. des Chamfort. Wien 771. — Der Deserteur; Sgsp. in 3 A., aus dem Französ. des Sedaine. Eb. 772. — — Lustspiele im neuen Wiener Theater, z. B.: Der Schubkarren des Essighändlers, aus dem Französ. des Mercier, rc.

von Brawe (Johann Friedrich Karl), geb. am 13. Dez. 1746 zu Pausche bei Osterfeld in Thüringen, † 1792 als Sächs. Hauptmann und Accisкommissar zu Leipzig. §§. Eleonore; eine dramat. Op. Weißenf. 773.

Bretzner (Christoph Friedrich), geb. am 10. Dez. 1748 zu Leipzig, † am 31. Aug. 1807 als Kaufmann daselbst. §§. *Neue theatralische Beiträge. Halle 771. — Operetten, 1r Bd. Lpz. 779. — Karl und Sophie, oder die Physiognomie; ein Lstsp. Eb. 780. 2te verb. A. unter dem Tit.: Karl und Sophie, oder die Physiognomisten, 784. — Liebe nach der Mode, oder der Eheprokurator; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 781. 84. 90. — Belmont und Konstanze, oder die Entführung aus dem Serail; eine Oper. in 3 A. Eb. 781. (komp. von André und Mozart). — Der argwöhnische Liebhaber; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 783. 92. — Die Luftbälle, oder der Liebhaber à la Montgolfier; Posse in 2 A. Eb. 784. 86. — Die Schule der Eifersüchtigen; ein Sgsp. nach dem Ital.; mit Musik von Salieri. Eb. 784. — Das Räuschchen; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 786. 90. — *Das Leben eines Lüderlichen; ein moral.-satyr. Gem. nach Chodowiecki und Hogarth,

3 Thle. Eb. 787—88. 790—91. 820. — *Der Irrwisch, oder endlich fand er Sie; eine Oper. in 3 A. Eb. 788. — Der Aepfeldieb, oder der Schatzgräber; eine Oper. in 1 A. Eb. 788. — Das wüthende Heer, oder das Mädchen im Thurme; eine Oper. in 3 A. Eb. 788. — Adrast und Isidore, oder die Serenade; eine Oper. Eb. 789. — Der Lüderliche; ein trag. Gem. in 5 A. nach der Gesch.: Das Leben eines Lüderlichen. Eb. 789. — Der Geisterbeschwörer; ein Trsp. in 3 A. Eb. 790. — Felix und Hannchen; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 791. — Komplimente und Wind; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 792. — Schauspiele. Eb. 4 Bde. 792—808. 820. — Weibertreue, oder die Mädchen sind von Flandern; ein kom. Sgsp. in 2 A., nach Cosi fan tutti frei bearbeitet. (Mus. von Mozart.) Eb. 796. — Die Erbschaft aus Ostindien; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 796. — Romeo und Julie; ein Trsp. in 5 A., nach Shakespeare; frei für's Deutsche Theater bearb. Eb. 796. — Singspiele. Eb. 796. 820. — Die Pastete; eine Posse in 2 A. Eb. 808.

Bröckelmann (Wilhelm), geb. 1749 zu Cassel, † 1807 als Schauspieler zu Lübeck. §§. Max von Oheim, oder die Folgen einer Wette; ein Original-Lustsp. in 2 A. Hamb. 783. — Selbst ist der Mann; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 787. — Vielerlei Handwerk, vielerlei Unglück! Posse in 1 A. Neustrel. 789. — Die Hautboisten; ein Lustsp. in 1 A. Cass. 797.

Brömel (Johann Friedrich), geb. am 1. Nov. 1743 zu Tanna in der Grafschaft Schleitz, † am 6. Juni 1819 als Superintendent und erster Prediger zu Lobenstein. §§. *Hermione; ein Sgsp. in 5 A. Nürnb. 778. — *Helle; ein Dr., 779.

Brömel (Wilhelm Heinrich), geb. am 21. April 1754 zu Loburg im Magdeburgischen, † am 28. Nov. 1808 als Kriegsrath beim Forstdepartement zu Berlin. §§. *Der Adjutant; Lustsp. in 3 A. Hamb. 780. — *Die Verlobung, oder Kindespflicht über Liebe; Lustsp. in 1 A. Wien 780. Mannh. 786. — *Gerechtigkeit und Rache; ein Schsp. in 5 A. Wien 784. 88. Lpz. 794. — Stolz und Verzweiflung; ein Schsp. in 5 A., nach Lillo's unglücklicher Neugierde. Lpz. 784. N. A. unter dem Tit.: Wilmot und Agnes, 794. — Gideon von Tromberg; eine Posse in 3 A., nach Shakespeare's lustigen Weibern zu Windsor. Eb. 785. 94. — *Beitrag zur Deutschen Bühne. Dess. u. Lpz. 785. — Mit Plümike: General Schlenzheim und seine Familie; ein Schsp. in 4 A. von Spies; umgearb. u. verb. Regensb. 786. 799. — Wie

machen sie's in der Komödie? oder die buchstäbliche Auslegung; ein Lustsp. in 1 A. Hamb. 786. Lpz. 794. — *Cecilie Beverly; aus dem Engl. neu bearb., 2 Thle. Berl. 789. Mit Kpf. *Der Dechant von Killerine, oder Bücherklugheit scheitert im Weltlauf; Familiengesch. nach dem Französ., 2 Thle. Eb. 792.

Brückner (Ernst Theodor Johann), geb. am 13. Sept. 1746 zu Neezka im Meklenburg-Strelitzischen, † am 29. Mai 1805 als Prediger zu Neubrandenburg. §§. *Etwas für die Deutsche Schaubühne. Brandenb. 772. — Gedichte. Neustrelitz 803. — — Gedichte im Gött. und Voßischen Musenalm. und in Campe's Kinderbibl.

Brüggemann (Ludwig Wilhelm), geb. am 1. März 1743 zu Jakobshagen in Hinterpommern, † am 1. März 1817 als Kön. Preuß. Konsistorialrath, Ritter des rothen Adlerordens III. und Hofprediger zu Stettin. §§. Anhang neuer Lieder zum Gebrauch bei dem öffentl. Gottesdienst in der Kön. Schloßkirche zu Stettin. Stett. 776.

Reichsgraf von Brühl (Friedrich Aloys), geb. am 31. Juli 1739 zu Dresden, war Poln. Krongeneralfeldzeugmeister und Gouverneur von Warschau, und † am 30. Jan. 1793 bei einem Besuche zu Berlin. §§. Die Ankunft des Herrn; ein Lustsp. in 1 A. Warsch. 775. — Das Findelkind; ein Lstsp. in 5 A. Dresd. 785. — Der Bürgermeister; Lustsp. in 5 A. Wien (Dresd.) 786. — So zieht man Betrügern die Larve ab! Lustsp. in 5 A. Dresd. 787. — Die Erbschaft, oder das unächte Testament; ein Lustsp. Eb. 788. — Erst geprüft; ein Lustsp. Eb. 788. — Kein Dienst, auch dem Geringsten geleistet, bleibt unbelohnt! ein Lustsp. nach dem Franz. des le Comte d'Albert umgearb. Eb. 790. — Skizze der rauhen Sitten unsrer guten Voraltern; ein Lustsp. in 5 A., nach dem Franz. des Sedaine umgearb. Eb. 790. — Theatralische Belustigungen, 5 Thle. Eb. 785—90. Mit des Vf. Bildn. — Der Harfner, oder nach dem Sprichwort: »Es wird nichts so klar gesponnen, es kommt noch endlich an die Sonnen!« ein Ritter-Schsp. in 3 A. Erf. 795. Dresd. 804.

Brumleu (Johann Heinrich), geb. am 9. Okt. 1754 zu Magdeburg, † am 17. Juni 1822 als Prediger zu Bodenburg im Braunschweigischen. §§. Einige Gedichte. Helmst. 782. (Ohne sein Vorwiss.) — Lyrische Gedichte; aus dem Griech. übers., 1r Bd. Anakreon. Dess. 783. — Gedichte. Eb. u. Lpz. 784. — — Gedichte im Taschenb. für Dichter, Gött. Musenalm. 2c.

von Brunian (J... J...), war Theaterdirektor zu Prag, und † ... §§. Gab heraus: Sammlung von Schauspielen. Prag 770.

Buddeus (Georg Karl Emanuel), geb. am 6. Febr. 1739 zu Gotha, war Kriegssekretär daselbst, und † am 2. Dez. 1814 zu Stalten (Stetten?) bei Erfurt. §§. Gedichte. Gotha 788. — Kleine Sammlung auserlesener Gedichte. Erf. 815.

Bürger (Gottfried August [als Pseudonym Dietrich Menschenschreck und Bajocco Romano]), geb. am 1. Jan. 1748 zu Mollmerswende im Halberstädtischen, † am 8. Juni 1794 als Professor der Philosophie auf der Universität zu Göttingen. §§. *Anthia und Abrokomas; aus dem Griech. des Xenophon von Ephesus. Lpz. 775. — Gab heraus: *Musenalmanach, oder poet. Blumenlese. Gött. 776—94. — Gedichte. Eb. 2 Thle. 778. 89. Mit Kpf. — Macbeth; ein Schsp. in 5 Aufz. nach Shakespeare. Eb. 783. 84. — *Wunderbare Reisen zu Wasser und Lande, Feldzüge und lustige Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen, wie er dieselben bei der Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte, aus dem Engl. nach der neuest. A. übers. (Gött.) 787. 88. — Gab heraus: Akademie der schönen Redekünste, Bd. 1. St. 1—3. Berl. 790—91. — Sämmtliche Schriften, herausg. von K. Reinhard, 4 Thle. Gött. 796—98. — Sämmtliche Werke; herausg. von demselben. Vollendete rechtm. A. Bd. 1—2. (oder Geb. Th. 1—2.) Bd. 3—6. (od.: Vermischte Schriften, Th. 1—4.) Berl. 823—24. — — Beitr. zu Klotz's Bibl. der schönen Wissenschaften, zum Deutschen Museum und Merkur, Journal von und für Deutschland, Hamb. Musenalm. rc.

Bürkli (Johann), geb. 1745 zu Zürich, privatisirte zuletzt zu Bern, und † am 2. Sept. 1804. §§. Schweizerische Blumenlese, 3 Thle. Zür. u. Winterth. 780—83. — Neue Schweizerische Blumenlese. St. Gallen 798. — Auserlesene Gedichte; zum Besten der verunglückten Schweizer. Bern 806.

Büschel (Johann Gabriel Bernhard), geb. 1758 zu Leipzig, † am 7. März 1813, als pensionirter Regimentsquartiermeister daselbst. §§. Schauspiele für die Deutsche Bühne. Lpz. 780. — Der Graf von Warwick; ein Trsp. in 5 A. Eb. 780. — *Die Zöglinge der Natur; ein Roman, worin Menschen handeln, 2 Thle. Prag u. Lpz. 793. — Launige Gemälde. Lpz. 795. — — Prologe im Alman. des Theat. und in Reichard's Theaterkal.

Büsching (Anton Friedrich), geb. am 27. Sept. 1724 zu Stadthagen in der Grafschaft Schaumburg, † am 28. Mai 1793 als M., Dr. der Theologie, Oberkonsistorialrath und Direktor des Gymn. im grauen Kloster und des Kölnischen Gymn. zu Berlin. §§. Geschichte und Grundsätze der schönen Künste und Wissenschaften, 2 Thle. Berl. 772 — 74. Daraus: Aesthetische Lehrsätze und Regeln. Hamb. 774. 76.

von Buri (Ernst Karl Ludwig Isenburg), geb. am 21. Juni 1747 zu Bierstein im Isenburgischen, war Obristwachtmeister zu Gießen, und † am 7. März 1806. §§. Das Intelligenzblatt; ein Schsp. in 3 A. Wien 778. (Nach einer Erzählung Sprickmann's im Deutschen Museum.) — Die Pflegetochter; Lustsp. in 1 A. Neuwied 778. — Gedichte. Bas. 784. — Schauspiele, 2 Bde. Neuw. 787 — 89. — Blindheit und Betrug; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 789. 91. — Der Kohlenbrenner; ein Lustsp. mit Ges. in 1 A. Eb. 789. — Das Gespenst; Op. in 2 A. Eb. 789. — Die Matrosen; ein Schsp. mit Ges. in 2 A., 787. 91. — Die Stimme des Volks, oder die Zerstörung der Bastille; Trsp. in 4 A. Eb. 791. — Ludwig Capet; Trsp. in 4 A. Eb. 793. — Marie Antonie von Oestreich; Trsp. in 4 A. Eb. 794.

Buschmann (Ehrenfried Engelbert), geb. am 3. Nov. 1743 zu Stralsund, †... als Gerichtssekretär daselbst. §§. *Die Straßenräuber; eine kom. Op. in 3 A. Hamb. u. Brem. 770. — Texte zur Kirchenmusik. Lpz. 774. — *Vermischte Werke. Hamb. 775. — Ferien, die allerhand, theils satyrische, theils zum Unterricht und zur Unterhaltung dienende Aufsätze enthalten. Lpz. 780.

Freiherr von Campenhausen (Balthasar), geb. am 16. Jan. 1773 zu Riga, † am 23. Sept. 1823 als Russ. Kais. Geh. Rath und Reichskontroleur zu Petersburg, auch Ritter des St. Annenordens I. §§. Gedichte, 1r Th. Reval 788. — — Gedichte in der Rostock. Monatsschr.

Christ (Johann Gottlob), geb. am 7. März 1722 zu Zeitz, † am 26. Jan. 1799 als M. und Pfarrer zu Tharand bei Dresden. §§. Geistliche Lieder. Lpz. 770. — Neue Sammlung geistlicher Lieder. Dresd. 784.

Christmann (C...), † ... als Wundarzt zu Mannheim. §§. Der Statthalter zu Corfu; ein Trsp. in 3 A. Mannheim 782.

Claudius (Georg Karl [als Pseudonym Franz Ehrenberg]),

geb. am 21. April 1757 zu Zschopau, privatisirte zu Leipzig, und † am 20. Nov. 1815 daselbst. §§. *Unterhaltungen, 2 Thle. Lpz. 780—83. — Das Fest wahrer Freundschaft und Liebe; ein Schsp. in 2 A. mit Ges. Eb. 782. — Kindertheater, 2 Thle. Eb. 782—84. — Das Rendezvous, oder: Untreu aus Liebe; ein Lustsp. in 1 A. Fkf. 783. — Die verstörte Wirthschaft; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 783. — Die beiden Freunde; ein Schsp. Lpz. 784. — Juliana Dünbach; ein Lustsp. Eb. 784. — Nachspiele zum Behuf Deutscher Theater. Eb. 784. — *Taschenbuch für's Verdauungsgeschäft. Spasshausen (Lpz.) 784. — Gab heraus: *Leipziger Taschenbuch f. Frauenzimmer a. d. J. 1784—816. (Darauf fortgesetzt von Rochlitz.) Eb. — Ferner: *Leipziger Taschenbuch zum Nutzen und Vergnügen für die erwachsene Jugend männl. Geschlechts a. d. J. 1789—90. — *Joseph Freeland; eine wahre Geschichte. Eb. 787. — *Erzählungen, 2 Thle. Eb. 787—88. — *Ernst und Laune; eine period. Schrift in vermischten Aufsätzen und moral. Erzähl., 3 Bde. Eb. 788—89. — *Leonore Schmidt; nach Richardson's Pamela, 2 Bde. Eb. 789—91. — *Der Laubthaler; eine Gesch., 3 Thle. Eb. 789—92. — Neues Wochenblatt für Kinder und Kinderfreunde, 2 Bdchn. Eb. 789—90. — Saturn's Geburtsfeier; ein allegor. Vorsp. mit Gesängen und Tänz. in 1 A. Eb. 791. — *Der Fürst und sein Volk; ein Deutsches Nationaldr. mit Gesäng. in 1 A. Eb. 791. — *Justus, Graf von Ortenberg, 4 Bde. Eb. 792—94. — *Warbeck, falscher König von England; Gesch. aus dem 15. Jahrh. Eb. 792. — Neue Unterhaltungen für Kinder, 2 Bdchn. Hamb. 793—96. Mit Kpf. — *Gemälde aus der Gallerie des 18. Jahrh. Lpz. 794. — Geschichte Ewalds von Tringenberg und seiner Freunde; in guten und mißmüthigen Stunden geschrieben, 4 Bdchn. Eb. 795—96. — Familienscenen des Grafen von Ortenberg; ein Nachtrag. Eb. 797. — Neue Unterhaltungen für Kinder, 3 Bdchn. Eb. 799—800. — *Zeichnungen nach dem Leben. Eb. 800. — Des alten Jakobs Reisebüchlein, oder: Die Welt, wie ich sie fand! ein tragi-kom. Rom. Lpz. 800. — *Neujahrswunsch des Nachtwächters von Ternate, 800. — Marianens Schäferstunden; ein Gem. aus der wirklichen Welt. Rostock 800. — Kleine Romane und Erzählungen. Hamb. 801. — *Eduard, der Zögling der Natur; ein Familiengem., 2 Thle. Lpz. 801—4. — Kleine Romane, histor. Erzählungen, Lebensbeschreibungen merkwürdiger Personen, Charakterzüge und Anekdoten. Eb. 806. — — Gedichte im Gött. Musenalm., Taschenb. für Dichter, in der (Tüb.) Flora, rc.

Clodius (Julie Friederike Henriette, geborne Stölzel), geb. 1755 zu Altenburg, war Gattin des Professor C. A. C. zu Leipzig, und † am 3. März 1805 zu Dresden. §§. Gedichte von Elis. Carter und Charl. Smith; aus dem Engl. übers. Dresd. u. Lpz. 788. — Gab den 6. Theil der Neuen vermischten Schriften ihres Mannes, nebst dess. Leben, heraus. — Eduard Montrefeuil; nach ihrem Tode, nebst einigen Fragmenten aus ihren Papieren, herausgeg. von C. A. H. Clodius (ihrem Sohne). Lpz. 806.

Contius (Christian Gotthold), geb. am 10. Nov. 1750 zu Hauswalde bei Bischofswerda, † am 8. Nov. 1816 als Archidiakon zu Dommitzsch bei Torgau. §§. Lyrische Gedichte und Erzählungen. Bresl. 773. — *Monatliche Beiträge zur Deutschen Literatur, 2 Bde. Bautzen 774—75. — *Lieder zum Feldzuge 1778. Dresd. 778. — *Lieder eines Sächs. Dragoners an seine Brüder, die Preußen. Eb. 778. 4. — *Klagen des jungen Blendheim im Schattenreiche; ein Rom. Eb. 780. — Gedichte. Eb. 782. Mit Kpf. — Medor und Angelika; eine Gesch. aus der neuern Zeit. Eb. 782.

Cornelius (Johann), war Schauspieler bei der Dietrichschen Schauspielergesellschaft, und † . . . §§. Robert und Florinde, oder das Opfer des Ehrgeizes; ein Trsp. in 5 A. Köln 788.

von Courtin, auch Courtain (Friedrich August), geb. am 27. August 1740 zu Dresden, † nach 1809 als Hofgerichtskanzler, Appellationsgerichtsdirektor und Ritter des Civilverdienstordens zu München. §§. *Amalie, oder Herzog von Foix; ein Trsp. aus dem Franz. des Voltaire. Münch. 773. — §§. *Der Wohlthätige; ein Schsp. in ungebundener Rede und 5 A. Eb. 774.

Cramer (Joseph Anton), geb. am 12. Febr. 1737 zu Paderborn, † am 21. Dez. 1794 als Präfekt des Gymnasium zu Hildesheim und Prof. der Mathematik an demselben. §§. Lyrische Uebersetzung der Psalmen Davids, 1r Bd. Hildesh. 787.

Cramer (Karl Friedrich), geb. am 7. März 1752 zu Quedlinburg, Dr. der Philosophie und vormals Professor derselben auf der Universität zu Kiel, † am 8. Dez. 1807 als Buchhändler zu Paris. §§. *Rolf Krage; ein Trsp. aus dem Dän. (des J. Ewald). Hamb. 772. — *Klopstock; in Fragmenten, aus Briefen von Tellow an Elisa, 2 Thle. Eb. 777—78. 778—80. Umgearb. unter dem Tit.: *Klopstock, Er und über ihn, 5 Thle. Eb. 780—93. — *Leben meines Va-

ters; aus dem Franz. (des Retif de la Bretonne). Lüb. 780. — Salz und Scherz vor Gericht; eine Samml. iron. und unterhalt. Memoirs; aus dem Franz. Lpz. u. Deff. 783. — Die neue Heloise, oder Briefe zweier Liebender, von Rousseau; aus dem Franz, 4 Thle. Berl. 785—86. — Athalia; ein Trsp. mit Chören, nach Racine. Hamb. u. Kiel 786. — Orpheus und Eurydice; eine trag. Op. nach dem Dän. Eb. 787. — Die Nonne, von Diderot; übers. Riga 797. — Das neue Paris, von Mercier; übers., 2 Thle. Paris 800. — Atala, oder die Liebe zweier Wilden in der Wüste, von F. A. Chateaubriant; übers. Lpz. 801. 2te umgearb. A. 805. — Individualitäten, 3 Hefte. Amst. 806. — Die Tempelherrn; Trsp. in 5 A. nach Raynouard, in Jamben. Lpz. 806. — Die Leidenschaften; eine Reihe dramat. Gemälde, nach dem Engl. der Joanna Baillie, 3 Thle. Amst. u. Lpz. 807. — — Auch Uebersetz. aus dem Deutschen in Französ. (z. B. von Schiller's Jungfrau von Orleans, 802.) — — Gedichte im Gött. Musenalm., Beitr. zum Morgenbl., ꝛc.

Cranz (August Friedrich), geb. am 26. Sept. 1737 zu Marwitz bei Landsberg an der Warte, ehemal. Kön. Preuß. Kriegs- und Steuerrath zu Kleve, privatisirte zu Berlin und Hamburg, und † am 19. Okt. 1801. §§. *Gallerie der Teufel, in einer Sammlung von Gemälden, deren Originale zwischen Himmel und Erde anzutreffen, 5 St. Düsseld. 776—78. — *Meine Lieblingsstunden, in Briefen, 4 Thle. Baden 779—80. — *Meine Erholungsstunden; ein Intermezzo zu den Lieblingsstunden, 2 Bde. Berl. 779. — *Die Bockiade, oder Fragment über den Ton in den Streitschriften einiger deutschen Gelehrten und Schöngeister. Fkf. a. M. 779. — Die geretteten Unglücklichen; ein Schsp. Eb. 779. — *Charlatanerien, 4 Hefte. Berl. 780—81. — *Die neue Bockiade, . . . 781. — *Undank ist der Welt Lohn, oder die Begebenheiten Adelsons von Felsenbrug; ein Gem. des Lebens aus der wahren Welt. Berl. 783. — Begebenheiten Sophiens von Sondersheim, oder: Nichts ist so fein gesponnen, es kommt doch endlich an die Sonnen! ein Gem. des Lebens. Eb. 783. — *Die Ochsiade, oder freundschaftliche Unterhaltungen der Herren Schiller und Göthe mit einigen ihrer Herren Kollegen. (Alt.) 797. — Noch viele andre Schriften.

Crauer (Franz Regis), geb. 1739 zu Luzern, † am 5. Okt. 1806 als ehemal. Chorherr und Professor der Rhetorik daselbst. §§. Berchtold, Herzog von Zähringen; ein Trsp. in 5 A. Bas.

778. — Kaiser Albrechts Tod; ein Trsp. Eb. 780. — Virgil's Aeneis, 2 Bde. Luzern 783. — Oberst Pfyffer; ein histor. Schsp. Eb. 783.

Crause (Wilhelm), geb. 1717 zu Frankfurt a. M., † am 19. Mai 1780 als Kollaborator am Gymnasium zu Hersfeld. §§. Gedichte. Hersf. 778.

Cremeri (Benedikt Dominikus Anton), geb. am 13. August 1752 zu Wien, † 1795 als K. K. Censur-Aktuar und Bibliothekssekretär zu Linz. §§. Die Wahl nach der Mode, oder: So etwas geschieht öfters; ein theatral. Versuch in 1 A. Temeswar 773. — Man prüfe, ehe man verurtheilt; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 774. — Amaliens Verlöbniß, oder die Macht der ersten Liebe; ein Trsp. in 2 A. Fkf. u. Lpz. 778. — Losenstain in Hohenberg; ein Schsp. aus der oberensetischen Gesch. Linz 782. — Alles in Schuh und Strümpfen! ein militär. Schsp. Eb. 782. — Andromeda und Perseus; ein Melodr., 783. — Das Armen-Institut; ein Gelegenheitsst. in 3 A. Eb. 785. — Die Perücken und das Referat; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 795. — Theaterstücke, 1s Bdchn. Eb. 785. — Sämmtliche Lustspiele. Fkf. u. Lpz. 788. — Die Kriegeserklärung gegen die Pforte, oder der Fürst und seine Freunde; ein Gelegenheitsst. in 2 A. Wien 789. — *Ernst Rüdiger, Graf von Stahrenberg; ein Schsp. in 4 A. Eb. 791.

Crome (Ludwig Gottlieb), geb. am 20. August 1742 zu Rehburg im Kalenbergischen, † am 5. Juni 1794 als Rektor der Johannisschule zu Lüneburg. §§. Gedichte (herausg. von C. D. Ebeling). Lpz. 795. 96.

Cuno (Adam Christoph Karl), geb. am 1. April 1725 zu Leubingen in Thüringen, war Rektor der Stadtschule zu Grimma, und † am 19. April 1799. §§. Gottgeheiligte Morgen- und Abendandachten in ungebundener und gebundener Schreibart zur häuslichen Erbauung. Lpz. 771. 88.

Curio (Johann Karl Daniel), geb. am 5. Nov. 1754 zu Helmstädt, † am 30. Jan. 1815 als Direktor einer Erziehungsanstalt zu Hamburg. §§. *Winterzeitvertreib. Hamb. 773—74. — *Elise und Lindor. Eb. 774. — *Neue Unterhaltungen, 1r Th. Eb. 774. 4. — *Winterzeitvertreib; eine Wochenschr., 1s Quart. Eb. 775. — Lieder, 2 Bdchn. Helmst. 775—76. — *Karl Sievers; eine Gesch., 1s Bdchn. 777. — Gedichte. Hamb. 780. — *Der Harfner, oder der Sohn zweier Väter. Braunschw. 791. — Liebe und

Reue; ein Original-Lustsp. in 3 A. Eb. 792. — Die Einwilligung; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 794. — — Beitr. zum Leipz. Musenalm., zu den (Hamb.) Neuen Unterhalt., ꝛc.

Freiherr von Dalberg (Karl Theodor Anton Maria), geb. am 8. Febr. 1744 zu Herrnsheim bei Worms, war Fürst Primas des Rheinbundes, souveräner Fürst von Regensburg, Aschaffenburg, Frankfurt a. M. und Wetzlar, und † am 10. Febr. 1817 zu Regensburg. §§. Betrachtungen über das Universum. Erf. 777. Mannh. 778. 87. 801. 5. 19. — Grundsätze der Aesthetik, deren Anwendung und künftige Entwickelung. Erf. 791. 4. — — Beitr. zum Deutschen Merkur, zu Schiller's Horen, ꝛc. — — (Sein Leben von A. Krämer, 2te verm. Aufl. Regensb. 817. Mit Kpf.)

Freiherr von Dalberg (Wolfgang Heribert), geb. 1750, † am 27. Sept. 1806 zu Mannheim als Großherzogl. Badenscher Oberhofmeister und Staatsminister. §§. *Walwais und Adelaide; Schsp. Mannh. 778. — *Cora; ein Dr. mit Ges. Eb. 780. — Elektra; eine musikal. Deklamation. Eb. 780. — *Julius Cäsar, oder die Verschwörung des Brutus; ein Trsp. in 6 Hdlg. von Shakespeare; für die Bühne bearb. Eb. 785. — Die Brüder; ein Schsp. in 5 A., aus dem Engl. des Cumberland. Eb. 786. — Der Cholerische; ein Lstsp. in 5 A., aus dem Engl. des Cumberland. Eb. 786. — Oronocko; ein Trsp. in 5 A., aus dem Engl. Eb. 786. — Der weibliche Ehescheue; ein Schsp. in 2 A. Augsb. 786. — *Der Mönch von Carmel; ein dram. Ged. in 5 Aufz. (nach Cumberland). Berl. u. Lpz. 787. — *Montesquieu, oder die unbekannte Wohlthat; ein Schsp. in 3 Hdlg. Mannheim 787.

Dannenberg (Erich Christian Heinrich), geb. 1747 zu ..., † am 24. Jan. 1805 als Archidiakon zu Klausthal. §§. Vermischte Gedichte. Gött. 781. — Der Harz; ein Ged. in 7 Ges. Eb. 782.

Danowius (Gottlob), geb. 1750 zu Lauenburg in Pommern, † 1794 als Kön. Preuß. Stabskapitän beim Feldartilleriekorps, wie auch Lehrer bei der Artillerieakademie zu Berlin. §§. Gab heraus: P. E. Raufeisen's Gedichte. Berl. 782. 92.

Darnmann (Friedrich Konrad), † 1782 als M., Senior und Superintendent zu Brandenburg. §§. Gesammelte und zum Theil neuverfertigte Lieder. Brandenb. 771.

Daßdorf (Karl Wilhelm), geb. am 2. Febr. 1750 im Sächs.

Dorfe Stauchitz, † am 28. Febr. 1812 als Hofrath und erster Bibliothekar zu Dresden. §§. Andromache; ein musik. Dr. Dresd. 777. — — Einzelne Gedichte und Gedichte in der Dresdn. poet. Blumenlese, in Wieland's Deutsch. Merkur, v. Archenholz's Lit. und Völkerkunde und den Jahrb. der Preuß. Monarchie.

Dick (Johann Tobias), geb. 1746 zu Langenschwalbach in Hessen, † am 29. September 1786 als Grenadier zu Cassel. §§. Zwei Romanzen: 1) Der bekehrte Schuster; 2) Das Abenteuer einer Perruque. Cass. 772. — Gedichte; herausg. von K. S. Wigand. Eb. 789.

von Diericke (Otto Friedrich), geb. am 11. Sept. 1743 zu Potsdam, † am 17. April 1819 als Generallieutenant der Infanterie, Obergouverneur der Königlichen Prinzen, Ritter der großen Königl. Orden ꝛc. zu Neu-Schöneberg bei Berlin. §§. *Eduard Montrose; ein Trsp. in 5 A. Königsb. 774. Berl. 787. — Fragmente eines alten freimüthigen Offiziers über die Veredlung des Soldaten, nebst einem Anhange jugendlicher Gedichte und einiger pros. Aufsätze, 1r Bd. Königsb. 798. — — Gedichte in Schmid's Alman., im Taschenb. für Dichter, Voßischen Musenalm., ꝛc.

von Dietz (Heinrich Friedrich), geb. am 2. Sept. 1752 zu Bernburg, ehemaliger Kön. Preuß. außerordentlicher Gesandter zu Konstantinopel, † am 7. April 1817 zu Berlin. §§. Ermahnung an Istambol; oder Strafgedicht des Türkischen Dichters Uweissi über die Ausartung der Osmanen; übers. und erläut.; nebst dem Türk. Text. Berl. 811. 4. — Noch andre Uebersetz. aus dem Türk. — — Beitr. zum Deutschen Museum, zur Berl. Monatsschr., ꝛc.

Dillenius (Friedrich Wilhelm Jonathan), geb. am 24. Juli 1754 zu Knittlingen im Würtembergischen, † am 23. Mai 1815 als Pfarrer zu Hemmingen im Würtemberg. §§. *Neuer Beitrag zur Geschichte der Zärtlichkeit; eine wörtlich wahre Gesch. Lpz. 788. — *Der Student, oder Fragmente aus dem Tagebuche eines armen Studenten. Eb. 788.

Dilthey (Isaak Daniel), geb. am 24. April 1752 zu Nürnberg, † am 3. Mai 1793 als Prediger zu Friedrichswalde. §§. Oden und geistl. Lieder. Bresl. 776.

Döbbelin (Karl Gottlieb), geb. 1727 zu Königsberg in der Neumark, war Schauspieldirektor zu Berlin, und † am 10. Dez. 1793. §§. Psyche in ihrer Kindheit mit ihren Beglei-

tern; ein Vorsp. mit Ges. Berl. 775. — Philidor, oder der 90jährige Greis; ein Vorsp. Eb. 776.

von Döring (Johann), geb. am 5. August 1741 zu Lüneburg, Kön. Dän. Kammerherr und ehemal. Amtmann zu Sonderburg und Norburg, † am 28. Febr. 1818. §§. Gedichte im Gött. Musenalm., ꝛc.

Dürr (Leonhard Friedrich), geb. am 23. Nov. 1743 zu Leutkirch in Schwaben, † am 19. Sept. 1813 als Prediger und Dekan zu Kempten. §§. Versuche in Verbesserung einiger Kirchenlieder, nebst einer Vorr. von der Zulässigkeit und Nothwendigkeit solcher Verbesserungen. Fkf. u. Lpz. 779.

Dyk (Johann Gottfried), geb. am 24. April 1750 zu Leipzig, † am 21. Mai 1813 als Dr. der Philosophie und Buchhändler daselbst. §§. Mit C. H. Schmid: *Chronologie des Deutschen Theaters. Lpz. 775. — Der unentschlossene Liebhaber; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 776. — Graf von Essex; ein Trsp. in 5. A.; nach dem Engl. des Banks. Eb. 777. 80. — Gab heraus: Komisches Theater der Franzosen für die Deutschen, 10 Thle. Eb. 777—86. — Ehrsucht und Schwatzhaftigkeit, oder die Gefahr am Hofe; ein Schsp. in 5 A., nach Destouches. Eb. 780. — Der neue Gutsherr; ein ländl. Schsp. in 3 A., mit Ges. Eb. 781. — Wie man sich die Sache denkt! nach Gozzi. Eb. 781. — Der liebenswürdige Alte, oder der Weg in der Liebe zu gefallen und zu mißfallen; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 781. — Gab heraus: *Lyrisches Theater der Deutschen, 2 Bde. Eb. 782. — *Lustspiele aus der Brandenburgischen Geschichte. Eb. 783. — Das Aufkommen der franz. Sitten. Eb. 783. — Der verschriebene Bräutigam aus Paris. Eb. 783. — Hermann's Schlacht; ein heroisches Schsp. in 3 A.; das berühmte Bardiet Klopstock's für die Bühne eingerichtet. Eb. 784. — *Schalk Amor, oder die geschiedene Frau; ein Lustsp. in 3 A., mit untermischten Ges. und Tänz. Eb. 784. — *Nebentheater, 7 Thle. Eb. 785—97. — Koriolan; ein Trsp. in 5 A. Eb. 785. — *Die schwere Wahl; ein dram. Familiengem. in 4 Hdlg. Eb. 785. — *Der prächtige Geizige und die Kontrebande; Lustsp. in 5 A. Eb. 785. (Auch mit dem Tit.: Sechs Wagen mit Kontrebande, oder Großthun und Kinderei.) — Mann und Frau, Wittwer und Wittwe; Posse in 3 A. Eb. 785. (Nachher unter dem Tit.: Die getäuschte Wittwe, oder die Sympathie; Lustsp. in 3 A. mit einem untermischten Ges., 787.) — *Der Zerstreute; Lustsp. in 5 Aufz. nach Regnard. Eb. 786. — Jack Splien, oder: Ich erschieße

mich nicht! ein Lustsp. in 1 A. Eb. 786. — Spielerglück; ein Lustsp. in 5 A., nach Regnard und Goldoni. Eb. 786. — Thomas More; ein Trsp. Eb. 787. — *Die belesenen Jungfern; Posse in 1 A. nach Molière. Eb. 787. — *Ferdinand Prenau; ein Trsp. in 5 A. Eb. 787. — *Liebeszunder, oder das Mädchen und der Jüngling; ein Familiengemälde in 3 A. Eb. 788. — *Roms Bannstrahl aus dem 11. Jahrh., oder der Deutsche Heinrich IV.; ein Trsp. in 5 A. Eb. 788. — Gab heraus: Gesellschaftstheater des Hrn. von Mauvillon. Eb. 790. — Gab mit Schatz und auch nach dessen Tode heraus: *Nachträge zu Sulzer's Allgem. Theorie der schönen Künste, oder: Charaktere der vornehmsten Dichter aller Nationen; nebst krit. und hist. Abhandlungen über Gegenstände der schönen Künste und Wissenschaften, 8 Bde. Eb. 792—808. — Ali Bey, Sultan von Egypten; Trsp. in 5 A. Eb. 797.

Ebeling (Christoph Daniel), geb. 1741 zu Garmissen im Hildesheimischen, † am 30. Juni 1817 als Dr. der Philosophie und Professor der Geschichte und Griech. Sprache am Gymnasium zu Hamburg. §§. Gab heraus: *Gedichte von L. G. Crome. Lpz. 795. — — Gedichte im Neuen Deutschen Museum, in den Hamb. Unterhalt., 2c.

Ebeling (Johann Just), geb. am 27. August 1715 zu Elze im Hildesheimischen, † am 2. März 1783 als Superintendent zu Lüneburg. §§. Andächtige Betrachtungen aus dem Buche der Natur und Schrift, in erbaulichen Gedichten, 4 Thle. Hildesh. 774.

Eberhard (Johann August), geb. am 31. August 1739 zu Halberstadt, † am 6. Jan. 1809 als Dr. der Theologie und Philosophie, Geh. Rath und ordentl. Professor der Philosophie auf der Universität zu Halle. War auch Mitglied der Kön. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. §§. Amyntor; eine Gesch. in Briefen. Berl. 782. Mit 1 Kpf. — Theorie der schönen Künste und Wissenschaften. Halle 783. 2te verb. A., 786. 3te, 790. — Handbuch der Aesthetik für gebildete Leser aus allen Ständen; in Briefen, 4 Thle. Eb. 803—5. Mit 1 Kpf. — — Beitr. zur Neuen Bibl. der schönen Wissenschaften, zu den Nachträg. zum Sulzer, zu Becker's Erholungen, zur Berl. Monatsschr. 2c. — — (Gedächtnißschr. auf ihn von F. Nikolai. Berl. 810.)

Ebner von Eschenbach (Wilhelm Karl Jakob), geb. am 24. Juli 1757 zu Nürnberg, † am 9. Sept. 1793 als Stadt-

gerichts-Assessor daselbst. §§. Gedichte im Gött. und Leipz. Musenalm., ꝛc.

von Eckartshausen (Karl), geb. am 28. Juni 1752 auf dem Schlosse Haimhausen in Baiern, † am 13. Mai 1803 als Geh. Hausarchivar zu München. §§. Das Vorurtheil über den Stand und die Geburt; ein Lustsp. in 3 A. Münch. 778. — Der Hofrath; ein Lustsp. Eb. 782. — Liebrecht und Hörwald, oder: So geht's zuweilen auf dem Lande! ein Schsp. bearb. nach Shakespeare. Eb. 783. — Fernando und Yariko; ein Sgsp. in 3 A. Eb. 784. — Erzählungen zum Vergnügen und zur Seelenbildung. Eb. 785. — Ar. Lamechs von Sirap der Sündfluth entrissene Gesänge. Eb. 786. — Raynald, oder das Kind der Natur und Liebe; ein Schsp. in 4 A. Eb. 786. — Arthello, oder der Hofnarr; ein Original-Lustsp. in 3 A. Eb. 789. — Briefe an Lyda über die Liebe edlerer Seelen. Lpz. 795. — Der Pudelhund; ein Lusp. in 1 A. Münch. 800. — Gefühle im Tempel der Natur; ein Nachlaß. Eb. 804.

Freiherr von Ecker und Eckhofen (Johann Janus Joseph Karl), geb. am 26. Dez. 1754 zu München, war Herzogl. Braunschweigischer Landdrost, Kön. Poln. Kammerherr und Ritter, † am 22. Juni 1809 zu Bamberg. §§. Der Freimaurer im Gefängniß; Original-Schsp. Hamb. 778. — *Monomachia, oder der Mönchenkrieg; aus dem Poln. übers. Eb. 782.

Eckert (Gabriel), war Sprachlehrer zu Mannheim, privatisirte dann zu Frankenthal, und † 1785. §§. Fritzel von Mannheim, oder das Vorurtheil; ein Original-Lustsp. Mannh. 780. — Jost von Bremen; ein Lustsp. in 2 A. Eb. 782.

Eckhardt (Gottlieb Wilhelm), geb. am 8. Juli 1755 zu Prenzlau, privatisirte zu Berlin, und † am 23. Dez. 1809 daselbst. §§. *Gesänge zum Behuf der Schützengilden in den Preuß. Staaten. Prenzl. 781. — *Weiblichkeiten; ein Beitrag zur Charakteristik des neuesten Zeitalters. Berl. 781. — *Lieder für den Landmann während der Erndte. Prenzl. 782. — *Bravourlieder der Preußen beim Feldzug wider die Franzosen. Berl. 793. — — Gedichte in der Olla Potrida und in der Lit.- und Theater-Zeitung.

Efnert (Abraham), geb. am 27. Juli 1737 zu Hußdorf bei Lähn, † . . . als Pfarrer zu Langenöls in Schlesien. §§. Christliche Lieder. Liegn. u. Lpz. 777.

Ehrmann (Mariane, geborne von Brentano), geb. am 25. Nov. 1735 zu Rapperschwyl in der Schweiz, früherhin Schauspielerin, † als Gattin T. F. E—s am 14. August 1795 zu Stuttgart. §§. *Müßige Stunden eines Frauenzimmers. Kempten 784. — Leichtsinn und gutes Herz, oder Folgen der Erziehung; ein Orig.-Schsp. in 4 A. Straßb. 786. — *Amalie; eine wahre Gesch. in Briefen, 2 Thle. Bern 787. — *Ninas Briefe an ihren Geliebten. Eb. 787. — *Graf Bilding; eine Gesch. aus dem mittlern Zeitalter; dialog. Isny 788. — Gab heraus: Amaliens Erholungsstunden; Deutschlands Töchtern geweiht. Eine Monatsschr., 1—3r Jahrg. Stuttg. 790—92. Fortges. unter dem Tit.: Die Einsiedlerin aus den Alpen, 2 Jahrg. Zür. 793—94. — Erzählungen. Heidelb. 795. — Amaliens Feierstunden; Auswahl der hinterlassenen moral. Schriften, 3 Thle. Hamb. 796—98.

Ehrmann (Theophilus Friedrich), geb. am 25. Okt. 1762 zu Straßburg, privatisirte zuletzt zu Weimar, und † am 23. April 1811. §§. *Die unglücklichen Eheleute; aus dem Franz. übers. 2 Bde. Straßb. 785. — *Der Luftwagen, oder die Reise in den Mond; aus dem Franz. übers. Eb. 785. — *Frauenzimmer-Zeitung, 2 Bde. Kempten 787. — *Abalforaddin der Weise; eine Sammlung neuer morgenländ. Erzählungen. Straßb. 788. — Lilienblätter; Erzählungen mancherlei Art aus den Papieren einer kleinen lit. Gesellschaft. Offenb. 793. — Erzählungen, Skizzen und Fragmente. Berl. 794. — Gab heraus: Briefe von G. A. Bürger an Marianne Ehrmann; ein merkwürd. Beitr. zur Gesch. der letzten Lebensjahre des Dichters; mit einer histor. Einleit. Weim. 802.

von Einem (Johann Konrad), geb. 17.. zu ..., war Konrektor zu Münden, und † am 1. April 1799 zu Erfurt als Privatgelehrter. §§. Witz und Gutmüthigkeit Friedrichs des Einzigen in poetischem Gewande. Gotha 799. — — Viele Epigramme im Gött. und Hamb. Musenalm.

Einziger von Einzing (Johann Martin Maximilian), geb. 1725 zu Passau, † am 14. Dez. 1798 als Kais. und Kurbair. Pfalzgraf und Notar zu München. §§. *Ludmillens zu Bogen Brauttag mit Herzog Ludwig in Baiern; ein vaterländ. Original-Lustsp. Münch. 782. — Die Eroberung der Stadt Jerusalem i. J. 1099; ein Original-heroisch. Schsp. in 4 A. Eb. 790.

Elsässer (Gottlob Friedrich), geb. am 21. Juni 1737 zu Stuttgart, † am 25. Okt. 1800 als Hof- und Domänenrath da-

selbst. §§. *Der blaue Dunst, in Gedichten. Hildburghausen 772.

von Engel (C... F...), war Hauptmann zu Laage im Meklenburgischen, und † 1785. §§. Poetische Versuche über die Psalmen. Bützow u. Wism. 771.

Engel (Johann Jakob), geb. am 11. Sept. 1741 zu Parchim im Meklenburgischen, war erst Professor am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin, dann Oberdirektor des dasigen Nationaltheaters, worauf er in Ruhe gesetzt wurde, und am 28. Juni 1802 in seiner Vaterstadt (bei einem Besuche) starb. War auch Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften. §§. Der dankbare Sohn; ein ländl. Lustsp. in 1 A. Lpz. 770. 73. 86. 804. — *Die Apotheke; eine kom. Op. in 2 A. Eb. 771. 72. — *Der Diamant; ein Lustsp. in 1 A. nach dem Franz. des Collé. (Soll heißen: Carmortel.) Eb. 772. — Der Edelknabe; ein Schsp. in 1 A. Eb. 774. 76. — *Der Philosoph für die Welt, 2 Thle. Berl. 775—77. 787. 801. — *Die sanfte Frau; ein Lustsp. in 3 A. nach Goldoni. Lpz. 779. — Agnes Bernauerin; für das Berl. Theater umgeänd. Berl. u. Lpz. 783. — *Anfangsgründe einer Theorie der Dichtungsarten; aus Deutschen Mustern entwickelt, 1r Th. Berl. 783. 804. — Ideen zu einer Mimik, 2 Bde. Eb. 785—86. 803. — Kleine Schriften. Eb. 795. — *Fürstenspiegel. Eb. 798. 2te verm. A. 802 — Herr Lorenz Stark; ein Charaktergem. Eb. 801. 6. — Eid und Pflicht; ein bürgerl. Trsp. in 5 A. Eb. 803. — Schauspiele, 2 Thle. Eb. 803. — Sämmtliche Schriften, 12 Bde. Eb. 801—6. — — Beitr. zur Neuen Bibl. der schönen Wissenschaften, Berl. Monatsschr., zum Leipz. Musenalm., zu Schmid's Anthol. der Deutschen, Schiller's Horen ꝛc.

Engel (Karl Christian), Bruder des Vorigen, geb. am 12. August 1752 zu Parchim, † am 4. Jan. 1801 als Dr. der Medizin zu Schwerin. Redigirte eine Zeitlang die Monatsschrift von und für Meklenburg. §§. Der Abschied; Vandalia an Charlotten. Schwer. 785. 4. — Biondetta; ein allegor. Schsp. mit Ges. in 4 A. Berl. 792. — Der Geburtstag, oder die Ueberraschungen; ein ländl. Lustsp. in 1 A. Eb. 796. — Der kleine Irrthum; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 799. — Das Mutterpferd; ein Lustsp. in 2 A. Eb. 799. — — Gedichte im Archiv der Zeit.

Engelschall (Joseph Friedrich), geb. am 16. Dez. 1739 zu Marburg, † am 18. März 1797 als Dr. der Philosophie und

Professor derselben und der schönen Literatur daselbst. §§. Gedichte. Marb. u. Lpz. 788. — Kleine Schriften; herausg. von K. W. Justi, 2 Thle. Eb. 805. — — Gedichte und Erzählungen im Deutschen Merkur, Gött. und Voßischen Musenalm., in der Deutschen Monatsschr. und der Hess. Blumenlese.

Enslin (Friedrich Albrecht Ludwig), geb. am 19. Jan. 1758 zu Anhausen im Ansbachischen, † am 2. Nov. 1792 als Administrationsrath zu Ansbach. §§. *Lebensbeschreibungen und Gedichte Engl. und Ital. Dichter, nebst eingemischten eigenen Ged. des Uebersetz., 1s Bdchn. Dessau 784. — — Ged. in Degen's Fränk. Musenalm.

Ephraim (Benjamin Veitel), ein Israelit, geb. . . . zu Berlin, starb . . . daselbst. §§. *Worthy; ein Dr. in 5 Aufz. Berl. 776.

Erhard (Christian Daniel), geb. am 6. Febr. 1759 zu Dresden, † am 17. Febr. 1813 als Dr. der Philosophie und der Rechte und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Leipzig. War auch Direktor der Deutschen Gesellschaft daselbst, und Mitherausgeber der Leipz. Liter.-Zeitung. §§. Gab heraus: Amalthea; für Wissenschaften und Geschmack, 1—3s St. Lpz. 789. 2r Bd. 1—2s St. 790. — Nachgelassene Gedichte; ein Vermächtniß für E—s Freunde und Verehrer; nebst dess. Bildn. und biogr. Skizze herausg. von C. G. E. Friederici. Gera 823. — Einzelne Gedichte.

Eschke (Ernst Adolph), geb. am 17. Dez. 1766 zu Meißen, † am 17. Juli 1811 als Dr. der Rechte, Oberschulrath und Direktor seines Instituts für Taubstumme zu Berlin. §§. Der Todschlag kommt an den Tag, es sey auch so spät, als es will! oder: Die Liebhaber ein paar Mörder! ein Schsp. 783. — Gab mit Seyfried heraus: Preußische Flora, oder Taschenbüchelchen für Freunde und Freundinnen der Dichtkunst f. d. J. 1791. Berl. — *Der Burgfriede; eine Rittergesch. aus dem 13. und 14. Jahrh., 2 Thle. Braunschw. 792. — Kindermährchen und Charaden. Berl. 803. — — Beitr. zum Deutschen Museum, zur Olla Potrida, zu Canzler's und Meißner's Quartalschr. rc.

von Eschstruth (Hans Adolph Friedrich), geb. am Jan. 1756 zu Homburg im Hessischen, † am 20. April 1792. §§. Gab heraus: Hessische poet. Blumenlese mit Mus., 2 Jahrg. Marburg 783—84.

Ewald (Schack Hermann), geb. am 11. Febr. 1745 zu Gotha, † am 5. Mai 1822 als Herzogl. Sachsen-Gothaischer Hofrath zu Gotha. §§. Oden. (Gotha) 772. — Lieder nach dem Lat. des Mark. Ant. Flaminius; nebst einem Anh. Eb. 775. — *Heirath aus Liebe; ein Nachsp. mit Ges. Eb. 781. — — Beitr. zur Olla Potrida, zum kom. Theat. der Franz., Reichardischen Theaterjourn., Berl. Lit.- und Theater-Zeit. ꝛc.

Faber (Johann Karl Christoph), geb. am 2. Jan. 1729 zu Sachsenberg im Waldeckischen, † am 3. Dez. 1792 als Pfarrer zu Berndorf im Waldeckischen. §§. Vermischte Oden und Lieder. Magdeb. u. Köthen 775. — Geistliche Lieder, der Religion gewidmet. Magdeb. 775.

Fabri (Gottlieb Lebrecht), geb. am 21. März 1758 zu Oels in Schlesien, † am 9. Febr. 1814 als Dr. der Medizin und ausübender Arzt zu Namslau in Schlesien. §§. Palämon; ein Gedicht. Halle 778. — Piramus und Thisbe; ein Melodr. Bresl. 780. — Eusemon; ein Ged. in 3 Ges. Halle 780. — Gedichte. Bresl. 780. — — Gedichte in Kausch's Schles. Blumenlese, dess. Bardenopfer und den Schles. Provinzialblättern.

Fischer (Gottlob Nathanael), geb. am 12. Jan. 1748 zu Graba bei Saalfeld, † am 20. März 1800 als Kön. Preuß. Konsistorialrath und Rektor der Domschule zu Halberstadt. §§. Gab heraus: Florilegium latinum anni aerae christ. 786. Lips. — Desgleichen wöchentlich: *Halberstädtische gemeinnütze Blätter, 1—3r Jahrg. Halberst. 785—88. Fortges. unter dem Tit.: Gemeinnützige Blätter, 3 Jahrg. 788—91. Dann: Neue gemeinnützige Bl., 791—93. — Ferner mit A. Riem: Berlinisches Journal für Aufklärung. Berl. 788—90. — Dann: *Deutsche Monatsschrift. Eb. 790—96. — Auserlesene Schriften; herausg. von C. F. B. Augustin, 1r Bd. Halberst. 805. (Auch unter dem Tit.: Auserlesene Gedichte, 1r Bd.) — — Einzelne Gedichte und Gedichte in den Musenalm., in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen, ꝛc.

Fischer (Johann Karl Christian), geb. am 13. Okt. 1752 zu Leipzig, ehemal. Schauspieldirektor zu Schwerin, † am 30. Sept. 1807 als Organist zu Güstrow. §§. Ideale menschlicher Güte; ein Schsp. für Kinder. Rostock 781. — *Predigten für Schauspieler. Lübeck 788. — *Eine Meklenburgische Geistergeschichte. Rost. 795. — *Meklenburgische Sagen der Vorzeit, 1s Bdchn. Rost. u. Lpz. 796. (Auch unter dem Tit.: Der Brunnen zu Stargard; eine Meklenb. Sage der

Vorzeit.) — — Beitr. zum Theaterkal., Diez's Beitr. zum Theater, 2c.

Flögel (Karl Friedrich), geb. am 3. Dez. 1729 zu Jauer, † am 7. März 1788 als Professor der Philosophie an der Ritterakademie zu Liegnitz. War auch Beisitzer der Kön. Gesellschaft der Wissenschaften zu Frankfurt a. d. O. §§. Kritische Geschichte des gegenwärtigen Zustandes der schönen Literatur. Jauer 770. — Geschichte der komischen Literatur, 4 Bde. Liegnitz 784—87. Mit Kpf. — Geschichte des Groteske-Komischen; ein Beitr. zur Geschichte der Menschheit. Eb. 788. Mit Kpf. — Geschichte der Hofnarren. Eb. 789. Mit Kpf. — Geschichte des Burlesken; herausgeg. mit einer Vorr. von F. Schmit. Lpz. 794. — — Beitr. zu Klotz's Bibl. der schönen Wissensch., zur Berl. Monatsschr., 2c.

Flörken (Friedrich Jakob), geb. am 18. Mai 1758 zu Altenkalden im Meklenburg-Schwerinischen, † am 17. Okt. 1799 als Privatgelehrter zu Berlin. §§. Die letzte Scene einer glücklichen Familie; ein musik. Dr. Bützow u. Wism. 780. — Ruth, die Moabitin; eine morgenländ. Gesch. Stend. 795.

Föhrl (Christian Gottlob), geb. am 10. Febr. 1753 zu Bautzen, † am 16. Juli 1811 als Oberamts-Advokat daselbst. §§. *Beisteuer zur Poesie, Moral und Literatur. Budiss. 775. — — Gedichte in Contius moral. Beitr. und im Lausitzer Magaz.

Förg (Karl), geb. 1755 zu Fürstenfeldbruck in Oberbaiern, † am 18. April 1799 als Kurpfalzbair. Kriegshauptbuchhaltereirath zu München. §§. Müßige Stunden, bestehend in Gedichten, Satyren und Briefen. Landsh. 773. — Isaak, ein Sinnbild des Erlösers; ein geistl. Schsp. in 2 Hdlg.; aus dem Ital. des Metastasio 2c. Münch. 778. — Joas, König von Juda; ein geistl. Schsp. in 2 Hdlg.; aus dem Ital. des Metastasio. Eb. 778. — Das Fischermädchen; ein Deutsches Schsp., in Musik gesetzt von Winter 2c. Eb. 778. — — Gedichte in dem Patrioten von Baiern, 2c.

Franke (Karl Gottlob), geb. am 9. Dez. 1737 zu Bischofswerda, † 1799 als Rektor zu Pirna. §§. Die Religion in Gesängen. Pirna 779.

Fresenius (Johann Christian Ludwig), geb. am 20. März 1749 zu Schletz, † . . . als Hessen-Homburgischer Geh. Rath zu Friedberg. §§. Poimon und Crates, oder über den Werth der Liebe; ein Kap. aus der sanften Philosophie. Fkf. a. M. 775. — Empfindsame Launen. Eb. 775. — Nereis, in 4 Ges.

Eb. 776. — Zwillinge für's Theater; 2 Schsple. Hersfeld 780. — Hermann; ein vaterländ. Schsp., 782. 84. — Die Erscheinung und Junker Fritz. Speier 782. Mit Mus.

Friedel (Johann), geb. am 17. August 1755 zu Temeswar, † im April 1789 als Schauspieldirektor zu Klagenfurt. §§. *Eleonore; kein Roman, eine wahre Gesch. in Briefen, 2 Thle. Berl. 780—81. — *Hinterlassene Briefe des Herrn von Hoffnungsreich. Halle 780. — *Karl und Klärchen; eine Scene aus dem letzten Kriege. Eb. 781. — Der Fremde; ein Lustsp. in 5 A. Wien 785. — Christel und Gretchen; eine ländl. Posse in 3 A. Eb. 785. — *Heinrich von Waldheim; kein Roman, 2 Thle. Fkf. u. Lpz. 785. — Einzelne Ged.

Friedrich Eberhard, Prinz von Hohenlohe-Kirchberg, geb. am 21. Okt. 1737, war im 7jährigen Kriege Hauptmann unter den Würtembergischen Truppen, vermählte sich mit Albertina Renata, geb. Gräfin von Castell, und † 18.. §§. Lieder von ihm und seiner Gemahlin in den Gebeten und Liedern für die häusliche Andacht. Oehringen 779. Schleiz 782.

Frohberger (Christian Gottlieb), geb. am 27. Juli 1742 zu Wehlen bei Pirna, † 181. als Pfarrer zu Rennersdorf bei Herrnhuth. §§. Geistl. Lieder nach bekannten Kirchenmelodien. Lpz. 782.

Fronhofer (Ludwig), geb. 1746 zu Ingolstadt, † am 9. Nov. 1800 als Schulkommissionsrath und Rektor zu München. §§. Erster Versuch in Gedichten; mit einer Vorr. von Braun. Münch. 770. — Mathilde; ein Schsp. in 3 A. Eb. 774.

Froriep (Amalie Henriette Sophie, geborne Becker), geb. 1752 (nach Andern, 1762) zu Rostock, war Gattin des Superintendenten J. F. F., und † am 27. Febr. 1784 zu Gotha. §§. *Die neue Klementine, oder Briefe der Henriette von Berville; aus dem Französ. Weim. 782. — *Amalia von Nordheim, oder der Tod zur unrechten Zeit, 2 Thle. Gotha 783.

Fuhrmann (Otto Ludwig), geb. 174. zu Wilmersdorf in der Mittelmark, war Polizei-Senator und Notar zu Frankfurt a. d. O., und † ... §§. *Versuch in Fabeln und Gedichten. Braunschw. 773.

Fuß (Franz), † am 30. Juli 1805 zu Prag als Sekretär der K. K. ökonom. patriot. Gesellschaft. §§. Die Schwiegermütter; Lustsp. in 5 A. Wien 775. (Auch im 3. Bde. der auf dem Münchner Theater aufgeführten Schauspiele.) — *Der

Schneider und sein Sohn; ein Lustsp. Lpz. 780. (Auch im 2. Bde. der Münchner Schauspiele und im Neuen Wiener Theater, 1776.)

Gäng (Philipp), geb. am 15. August 1760 zu Oberhausen bei Philippsburg im Speierschen, † 1805 als Dr. der Rechte und Staatsrathssekretär beim Departement des Hofkanzlers zu Salzburg. §§. Aesthetik, oder allgemeine Theorie der schönen Künste und Wissenschaften. Salzb. 785.

Gallisch (Friedrich Andreas), geb. am 28. August 1754 zu Leipzig, † am 15. Febr. 1783 als Dr. der Philosophie und außerordentl. Professor der Medizin daselbst. §§. Ein Dutzend leichter Erzählungen. Petersb. 782. — Nettgen Rosenfarb, 1r Th.: Das Mädchen; 2r Th. Die Frau. Lpz. 782 — 83. — Gedichte; herausg. (mit einem Vorbericht) von J. F. Jünger. Eb. 784. — — Ged. im Gött. Musenalm.

Garve (Christian), geb. am 7. Jan. 1742 zu Breslau, Dr. der Philosophie und ehemal. außerordentl. Professor derselben auf der Universität zu Leipzig, † am 1. Dez. 1798 in seiner Vaterstadt. War auch Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften. §§. Burke's philosoph. Untersuchungen über den Ursprung unsrer Begriffe vom Erhabenen und Schönen; aus dem Engl. Riga 773. — Versuch über das Genie von Alex. Gerard; aus dem Engl. übers. Lpz. 776. — Sammlung einiger Abhandlungen aus der Neuen Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freien Künste. Neue, mit 7 Aufsätzen verm. A., 2 Thle. Eb. 802. — Briefe an C. F. Weiße und einige andere Freunde, 2 Thle. Bresl. 803. (Herausg von Manso und Schneider.) — — Beitr. zum Deutsch. Museum, zur Neuen Bibl. der schönen Wissensch., ꝛc.

Freiherr von Gebler (Tobias Philipp), geb. am 2. Nov. 1726 zu Zeulenroda im Voigtlande, † am 9. Okt. 1786 als Geh. Rath und Vicekanzler der Hofkanzlei zu Wien. §§. *Die Uebereilung; ein Lustsp. nach dem Franz. Wien 770. — *Das Prädikat, oder der Adelsbrief; ein Lustsp. in 3 A. Augsb. 770. 75. — *Das Bindeband, oder die fünf Theresen; Lustsp. in 1 A. Eb. 770. Verb. A. unter dem Tit.: Der Namenstag, oder ꝛc. Fkf. a. M. 75. — *Die Freunde des Alten, oder: Vormals waren gute Zeiten! Lustsp. in 1 A. Wien 770. Umgearb. unter dem Tit.: Gertrud von Ohlden, oder die Tante und die Nichte. Fkf. 775. — *Die Kabbala, oder das Lottoglück; Lustsp. in 1 A. Wien 770. 2te A. unter dem Tit.: Der Terno, oder ꝛc. 75. — *Die Wittwe; Lustsp. in 1 A.

Wien 770. — *Der Stammbaum; Lustsp. in 5 A. Fkf. 771. Umgearb. unter dem Tit.: Das unruhige Namensfest, oder der Weiberstreit. Eb. 775. — *Der Minister; ein Dr. in 5 A. Wien 771 f. 4te sehr veränd. A. Dresd. 774. Wien 775. N. A. 789. — *Klementine, oder das Testament; ein Dr. in 5 A. Wien 771. 72. Dresd. 774. Wien 775. — Leichtsinn und gutes Herz; Lustsp. in 5 A. Eb. 772. Wism. 791. — Die Osmonde, oder die beiden Statthalter; ein Dr. in 5 A. Wien 772. — Die Versöhnung; ein rührend. Dr. Eb. 772. — Adelheid von Siegmar; ein Trsp. in 5 A. Wien u. Dresd. 774. Fkf 775. — *Thamos, König in Aegypten; ein heroisches Dr. in 5 A. Wien 774. Fkf. 778. — Theatralische Werke, 3 Bde. Dresd. 772—73.

Gedike (Friedrich), geb. am 15. Jan. 1754 im Dorfe Boberow in der Priegnitz, † am 2. Mai 1803 als Dr. der Theologie, Oberkonsistorial- und Schulräth, wie auch Direktor des Friedrichwerderschen Gymnasiums, zu Berlin. War auch Mitglied der Berliner Akademie der Wissenschaften und der Akademie der Künste. §§. Pindar's olympische Siegshymnen, verdeutscht. Berl. 777. — Pindar's pythische Siegshymnen, mit erklärenden und krit. Anm. Eb. 779. (Beide in numeröser Prose.) — Vier Dialogen des Platon: Menon, Kriton und beide Alkibiades; übers. Eb. 780. — Gab von 1783—90 mit Biester heraus: Berlinische Monatsschrift. Eb. — Vermischte Schriften. Eb. 801. — Einzelne Oden und Gedichte in den Musenalm. und in der Berl. Monatsschr. — — (Vgl. seine Biographie von Franz Horn, nebst einer Auswahl aus den hinterlassenen, größtentheils ungedruckten Papieren. Berl. 808.)

Geiger (Karl Ignatz), geb. 1756 zu Elbingen, † am 21. März 1791 als Kandidat der Rechte zu Stuttgart. §§. *Gustav Wolart; eine Deutsche Gesch. aus dem 18. Jahrh., 2 Thle. Weißenb. am Nordgau 782. (Nachgedr. unter dem Tit.: Deutschlands modernes Völkchen; eine Gesch. aus unserm Jahrzehend. Neust. a. d. Aisch 788.) — Der deutsche Engländer, oder Sir John Littleman, sonst genannt Joh. Kleinmann; ein deutsches Orig.-Lustsp. in 4 A., worin nicht geheirathet wird. Regensb. 789. — Laster ist oft Tugend, oder Leonore von Welten; ein Lustsp. Fkf. a. M. 790. — *Reise eines Erdbewohners in den Mars. Philadelphia 790.

Freiherr von Gemmingen (Otto Heinrich), geb. 1738 zu Heilbron, war Badenscher Geh. Rath zu Heidelberg, und † 1800 zu Wien. §§. Pygmalion; eine lyr. Hdlg. aus dem Französ. des Rousseau. Mannh. 778. — Die Erbschaft; ein Lstsp.

Eb. 779. — Mannheimische Dramaturgie. Eb. 779. — Milton's Allegro und Penseroso; mit einer Uebersetz. Eb. 782. — Der Deutsche Hausvater, oder die Familie; ein Schsp. Berl. 781. Mannh. 782. 90. — Shakespeare's Richard II.; ein Trsp., für die Deutsche Bühne bearb. Mannheim 782.

Gerike (Johann Gottfried), geb. am 1. Nov. 1730 oder 1732 zu Beelitz in der Mittelmark, † am 14. August 1793 als außerordentl. Professor am Magdalenen-Gymnasium zu Breslau. §§. *Phäder's äsopische Fabeln; deutsch in reimfreie Jamben übers. Bresl. 785. 2te umgearb. A., 788. — Virgil's Eklogen; metr. ins Deutsche übers., mit Anm. Eb. u. Hirschb. 790.

Gerike (Johann Ludwig), geb. 174. zu Hamburg, † ... als Dr. der Medizin daselbst. §§. Empfindungen der Todesstunde; in 20 Ges. Hamb. 782.

Gerken (Wilhelm Friedrich), geb. am 28. Juni 1751 zu Stralsund, † am 30. Okt. 1817 als Etatsrath und Prediger zu Stade. §§. Geistliche Oden und Lieder. Stade 783.

Gerling (Christian Ludwig), geb. am 11. Nov. 1745 zu Rostock, † am 13. Jan. 1801 als Dr. der Philosophie und Theologie und Senior des Ministeriums zu Hamburg. §§. Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge. Hamb. 779. (Unvollständig geblieben.)

Gildemeister (Johann Friedrich), geb. am 16. Okt. 1750 zu Bremen, † im Jan. 1812 als Dr. der Rechte und Syndikus daselbst. §§. Das entvölkerte Dorf; ein Ged. aus dem Engl. des Goldsmith übers.; nebst einem Anh. (eigner und übers.) Gedichte. Lpz. 784. — Gab das Duisburgische Magazin heraus, 781 f.

von Gilten (Henriette Ernestine Christiane, geborne von Hagen), geb. 176. zu Stockey in der Grafschaft Hohenstein, † 1793 zu Arolsen im Fürstenthum Waldeck. §§. Gedichte. Wernigerode 784. Mit neuem Titelbl. Nordhaus. 785. — — Gedichte im Gött. Musenalm.

Herzogin Giovane (Juliane, geborne Freiin von Mudersbach), geb. ... zu Würzburg, wurde von ihrem Gemahl in Neapel geschieden, war dann Oberhofmeisterin der Erzherzogin Marie Luise von Oestreich in Wien, und † im August 1805 zu Ofen. War Ehrenmitglied der schönen Wissenschaften und

Künste zu Stockholm und der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. §§. Die vier Weltalter, nach dem Ovid, in 4 Idyllen. Wien 784. — Idyllen. Würzb. 785. — Gesammelte Schriften, herausg. von J. von Retzer. Wien 793.

Gleim der Jüngere (Johann Wilhelm Ludwig), Neffe des berühmten Dichters, geb. am 3. Nov. 1742 zu Aschersleben, † am 11. April 1804 als Hofrath zu Halberstadt. (War lange Jahre blind.) §§. Gedichte, z. B. sein Frühling, in den Halbst. gemeinnütz. Blätt. ꝛc. Vier Gesänge seines Sommers stehen auch in W. J. Wiedemann's Sommerschilderungen der Deutschen, Engländer und Franzosen ꝛc. Quedl. 805.

Gleis (Christian Friedrich), geb. 1753 zu Künzelsau im Hohenlohischen, war Kandidat der Rechte zu Nördlingen, und † 178.. §§. *Der superkluge Schulz; ein Lustsp. in 1 A. Erl. 777. — *Die Assemblée im Dörflein Altonau; eine Farce, 781.

von Göchhausen (Ernst August Anton), geb. am 12. Juni 1740 zu Weimar, † am 23. März 1824 als Großherzogl. Sachsen-Weimarischer Geh. Kammerrath, auch Komthur des weißen Falkenordens, zu Eisenach. §§. *M. R. (Meine Reise) 2 Thle. Eisen., nachher Lpz., 1—3te A. 773—74. 4te A. 776. Eine Fortsetz. 787. N. A. 807. in 2 A. mit und ohne Kpf. — *Antoinette; ein Mährchen aus der andern Welt. Lpz. 776. (Seitenstück zu Wieland's Diogenes von Sinope.) — Fragmente der Geschichte und Meinungen eines Menschensohns. Eisen. 787.

von Göchhausen (Luise), war Hofdame der verstorbenen Herzogin Amalie von Sachsen-Weimar, und † 1807 zu Weimar. §§. Anonyme Aufsätze in la Roche's Pomona, Wieland's Merkur und Schiller's Horen.

von Göckingk (Amalia, geb. Vogel [als Pseudonymin Nantchen]), war Gattin des jetzigen Geh. Oberfinanzraths v. G., und † 1781 zu Elrich. §§. Lieder in ihres Gatten »Liedern zweier Liebenden.« Lpz. 777. 79. — — Ged. im Hamb. Musenalm.

Göntgen (Jonathan Gottlieb), geb. am 13. Jan. 1752 zu Frankfurt a. M., † vermuthlich 1807 als Dr. der Philosophie und Prediger daselbst. §§. *Anna Bell; ein Trsp. Fkf. 775. — Lykas Klagen an Phyllis. Eb. 775. — *Anna Bell; eine Gesch. aus dem Französ. des Arnaud. Eb. 776. — *Donna Elmire, oder die Treue auf der Probe; eine Gesch. aus dem Franz. des Arnaud. Eb. 777. — *Die Leiden

der jungen Elmire; aus dem Franz., 2 Thle. Eb. 777. — — Einzelne Gedichte.

Goldhagen (Eustach Moritz), † 1783 als Superintendent des Fürstenthums Minden und erster Prediger zu Petershagen. §§. Des Sophokles Trauerspiele; aus dem Griech. übers., 1r Bd. Mitau 777. — — Metr. Uebersetz. in Klotz's Bibl. der schönen Wissensch.

Gotter (Friedrich Wilhelm), geb. am 3. Sept. 1746 zu Gotha, † am 18. März 1797 als Geh. Sekretär daselbst. §§. *Tom Jones; eine Op. in 3 A. aus dem Franz. Mannh. 772. — *Die Dorfgala; ein Lustsp. in 3 A. mit Arien und Ges. Gotha 774. — Die falschen Entdeckungen; ein Lustsp. in 3 A. nach Marivaux. Eb. 774. — Merope; ein Trsp. nach Voltaire. Eb. 774. — Orest und Elektra; ein Trsp. in 5 A. Eb. 774. — Medea; ein mit Musik vermischtes Dr. Eb. 775. — Mariane; ein bürgerl. Trsp. in 3 A. Eb. 776. — Der Ehescheue; ein Lustsp. in 5 A. Lpz. 777. — Der Kobolt; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 778. — Der Faschingsstreich; ein Lustsp. in 5 A. nach Montfleury. Eb. 778. — Der argwöhnische Ehemann; ein Lustsp. in 5 A. nach Hoadly. Hamb. 778. 85. — Walder; ein ländl. Schsp. mit Ges. in 1 A. Gotha 778. — Der Jahrmarkt; eine kom. Op. in 2 A. Lpz. 778. — Romeo und Julie; ein Schsp. in 3 A. Eb. 779. 85. — *Das tartarische Gesetz; ein Schsp. mit Ges. in 2 A. Eb. 779. — Trunkener Mund, wahrer Mund! ein Lustsp. in 1 A. nach Collé. Eb. 779. — Singspiele, 1r Bd. Eb. 779. — Die unversehene Wette; ein Lustsp. in 1 A. nach Sedaine. Eb. 781. — Adelaide, oder die Antipathie gegen die Liebe; Lustsp. in 2 A. nach Diboyer. Eb. 781. — Zwei Onkels für Einen; Lstsp. Eb. 781. — Das öffentliche Geheimniß; ein Lustsp. in 5 A. nach Gozzi. Eb. 781. — Der Mann, der seine Frau nicht kennt! Lustsp. in 2 A. nach Boissy. Eb. 781. — Die Mutter; ein Schsp. in 5 A. nach der Marquise Dücrest von Sillery. Eb. 783. 90. — Gesellschaftstheater von der Vf. des Erziehungstheaters; aus dem Französ. frei übers. Eb. 783. — Die Vetterschaft; ein Nachsp. in 1 A. nach Carmontel. Eb. 784. — Der schwarze Mann; eine Posse in 1 A. Eb. 784. — Veit von Solingen; ein Lustsp. in 4 A. nach Barthe. Wien 784. — Der Weise in der That; ein Lustsp. in 5 A. Lpz. 787. — Gedichte, 2 Thle. Gotha 787.—88. Mit und ohne Kpf. — Die Erbschleicher; ein Lustsp. in 5 A. Lpz. 789. — Schauspiele. Eb. 795. — Li-

terarischer Nachlaß; enth.: Mariane; das poet. Schloß; die Geisterinsel; Kantate auf Maria Theresia, Pr. von Fr.; mit des Vf. Biographie. Gotha 802. (Auch unter dem Tit.: Gedichte, 3r Bd.) — — Gedichte im Deutschen Merkur, Taschenb. f. Dichter, Leipz. und Gött. Musenalm. rc.

Gottschling (Paul Rudolph), geb. am 17. April 1721 zu Hermannstadt in Siebenbürgen, † am 13. Mai 1805 als Agent zu Dresden. §§. *Unschuldiger Zeitvertreib in Poesie. Dresden 784.

von Goue (August Siegfried), geb. am 2. August 1743 zu Hildesheim, † im März 1789 als Bentheim-Steinfurthischer Hofkavalier zu Burgsteinfurt. §§. *Iwanette und Stormond; ein Trsp. in 3 A. Augsb. 771. — *Der Einsiedler und Dido; 2 Duodramata. Wetzl. 771. — *Donna Diana; ein Trsp. — Gemeinschaftl. mit Benign. Pfeifer: Dramatische Erfindungen. Köln 771. — Gedicht von dem wahren Glück der Sterblichen. Fkf. 774. — *Masuren, oder der junge Werther; ein Trsp. aus dem Illyrischen. Eb. 775. — *Amalisunde und Gulliver; ein Trsp. Braunschw. u. Wolfenb. 776. — *Elegien. Lpz. 776. — Vermischte Gedichte. Wolf. 779. — *Naamah; ein Schsp., in dem Geister erscheinen; dialogirte Scenen der Vorwelt. Lpz. 780. — *Franz von Rothenfels freie Bestimmung zum Kleinstädter, 2 Thle. Eb. 780. — Sonderbare Verhängnisse eines Benediktiners, 2 Thle. Münst. 784.

Grader (Andreas), geb. am 17. Nov. 1753 zu Reval, war Kais. Russ. Hofrath und Translateur im Reichskollegium zu Petersburg, auch Ritter des Wladimir-Ordens, und † 17..? §§. Idyllen. Riga 773.

Gramberg (Gerhard Anton), geb. am 5. Nov. 1744 zu Tettens in Jeverland, † am 10. März 1817 als Dr. der Medizin, Herzogl. Oldenburgischer Kanzleirath, Hofarzt und Stadt- und Landphysikus zu Oldenburg. §§. *Etwas über Alarcos; Trsp. von Schlegel. Münst. 803. — — Gedichte im Gött. und Hamb. Musenalm., Theaterkal., Deutschen Museum, den Ostfries. Mannigf., rc.

von Grevenitz (Friedrich August), geb. 1730 zu Wesel, war Kön. Preuß. Generallieutenant und Ritter des schwarzen und rothen Adlerordens zu Glogau, und † am 6. Juni 1809. §§. *Brennus; ein Ged. in 6 Ges. Bresl. 781. Mit Kpf.

Grohmann (Johann Gottfried), geb. am 13. Juli 1763 zu

Gußwitz bei Görlitz, † am 12. März 1805 als Dr. der Philosophie und Professor derselben auf der Universität zu Leipzig. §§. *Terpsichoriden. Lpz. 789. — Gab heraus: *Kurzgefaßtes Handwörterbuch über die schönen Künste, von einer Gesellschaft Gelehrten, 1—2r Bd. Eb. 794—95.

Großmann (Gustav Friedrich Wilhelm), geb. am 30. Nov. 1746 zu Berlin, † am 20. Mai 1796 als Theaterdirektor zu Hannover. §§. *Die Feuersbrunst; ein Schsp. in 3 A. Halle 773. — *Wilhelmine von Blondheim; ein Trsp. in 3 A. Gotha 775. — *Pygmalion; ein Lustsp. in 1 A. nach dem Franz. (des Rousseau). Dresd. 776. — *Der Barbier von Sevilla, oder die unnütze Vorsicht; ein Lustsp. in 4 A. mit Ges. nach dem Franz. des v. Beaumarchais. Dresd. u. Lpz. 776. Lpz. 784. — Die Irrungen; ein Lustsp. in 5 A. nach Shakespeare. Fkf. 777. — Nicht mehr als sechs Schüsseln! ein Familiengem. in 5 A. Bonn 780. Fkf. u. Lpz. 780. Lpz. 785. — Adelheit von Veltheim, oder der Bassa von Tunis; ein Schsp. mit Ges. in 4 A. Lpz. 780. — Singspiele nach ausländischen Mustern für die Deutsche Schaubühne herausgeg., 1r Bd. Fkf. a. M. 783. — Eigensinn und Launen der Liebe; ein kom. Sgsp. nach dem Ital. Eb. 783. — Was Einem recht ist, ist dem Andern billig! ein Sgsp. in 3 A. nach dem Ital. Eb. 783. — Henriette, oder: Sie ist schon verheirathet! ein Lustsp. in 5 A. Lpz. 783. Hamb. 784. Hann. 790. — Was vermag ein Mädchen nicht? ein Sgsp. in 4 A. Braunschw. 789. — Papa Harlekin, König, und Söhnchen Harlekin, Kronprinz; ein her. Schsp. in 5 A. vom Herzog von Choiseul; übers. Hann. 791. — — Beitr. zur Klev. Theater-Zeit., zu Reichard's Theaterkal., zum Leipz. Musenalm., rc.

Grüner (Christoph Siegmund), geb. am 30. Jan. 1757 zu Kühnsberg oder Königsberg in Schlesien, † 1807 zu Wien als Schauspieler. §§. Der Irrthum, oder Wilhelminens Geschichte; ein Trsp. in 3 A. Danz. 782. — Franz von Alm und seine Kinder; kein Rom. Berl. 783. — *Der Patriotenkrieg; ein Ged. in Knittelversen. . . . 787. — Prellerei über Prellerei, oder: Hierin bespiegelt euch! ein deutsches Familiengemälde in 3 A. Königsb. u. Lpz. 789. — Die beiden Liebenden; ein Schsp. mit Ges. (O. O.) 791. — *Der Märtyrer der Wahrheit; eine charakteristisch-romant. Gesch., satyr., polit. und histor. gezeichnet, 2 Thle. Danz. 795. — *Dialogisirte Gemälde, dramat. gezeichnet, 1r Th. Eb. 797. — Das Gelübde; ein her. Schsp. in 4 A. Mannh. 803. —

*Apollonia, oder der Räuber der Gebirge. Fkf. 803. — *Henriette von Detten, genannt Jettchen Schönthal, die schönste Buhlerin ihrer Zeit; ein Beitr. zum Arch. der Liebe, des Genusses und der Weiblichkeit; charakteristisch gezeichnet, 2 Thle. Köln 803. Mit 1 Kpf. Der 3te und 4te Th. unter dem Tit.: *Alexandrine, Gräfin von und zu J.; eine rom. Ausstellung, mit kosmopol. satyr. krit. Farben geschild., 2 Thle. Eb. 804. — — Gedichte und Aufsätze in v. Archenholz's Neuer Lit. und Völkerkunde, Funk's und Gerber's Preuß. Blumenlese, im Mannh. Taschenb. für's Theater, Deutschen Merkur, in der Olla Potrida, den Rhein. Musen, ꝛc.

Güldenfalk (Siegmund Heinrich), war Hessen-Darmstädtischer Oberlandkommissar, privatisirte zuletzt zu Homburg an der Höhe, und † im Sept. 1787. §§. Versuch einer poet. Umschreibung sämmtlicher Psalmen. Fkf. 783.

von Günderrode, genannt von Kellner (Friedrich Justinian), geb. am 8. Nov. 1747 zu Gießen, † am 16. Mai 1785 als Kammerherr zu Karlsruhe. §§. *Ferdinand und Karoline; ein neues Fragment zur Geschichte der Zärtlichkeit, in Briefen. Fkf. u. Lpz. 780. — *Die weibliche Beständigkeit; ein Schsp. in 5 A. Fkf. 781. — *Mariane; ein Dr. in 1 A. Ebend. 781. — *Die gelehrte Frau; ein Dr. in 1 A. Eb. 781. — *Das Fest wahrer Freundschaft und Liebe; ein Schsp. in 2 A. mit Ges. Eb. 782.

von Günderrode, genannt von Kellner (Hektor Wilhelm), geb. am 16. Juli 1755 zu Hanau, † am 17. Mai 1786 als Markgräfl. Badischer Kammerherr, Hof- und Regierungsrath zu Karlsruhe. §§. Versuch in Idyllen (herausgeg. von Prof. Böckmann). Karlsr. 771.

Haas (Franz Seraphim), geb. . . . zu . . ., † 1798 als Bair. Hofrathssekretär zu München. §§. Versuche in Oden, Sinngedichten und Fabeln. München 777. — Kurzgefaßter Lehrbegriff der Kenntnisse und Lehrsätze zur Einsicht und Verfassung aller nothwendigen Gattungen der Gedichte, 1r Th. Eb. 778.

Haas (Friederike Luise [nach Grabmann, Luise Charlotte], geborne Feuerbach), geb. am 10. Jan. 1738 zu Ludwigsburg, † . . . als Gattin des Pfarrers H. zu Schlierbach im Würtembergischen. War Kais. gekrönte Poetin. §§. Gedicht auf Gellert's Tod, 770. — Andere Gelegenheitsgedichte, auch in Schmid's Anthol., in Haug's Schwäb. Mag. ꝛc.

Hacker (Joachim Bernhard Nikolaus), geb. am 14. Nov. 1760

zu Wittenberg, † am 4. Okt. 1817 als Pfarrer zu Zschepla bei Meißen. §§. Geistliche Lieder und Gesänge zum Privatgebrauch. Pirna 783.

Hänel (Marie Erdmuth Benigne, geborne Conradi), † 1775 als Gattin des Accissekretärs H. zu Dresden. §§. Sammlung vermischter Gedichte. Friedrichsst. 773. — — Ged. in den Dresdn. Anz.

Häslein (Johann Heinrich), geb. am 1. Febr. 1737 zu Nürnberg, † am 24. Okt. 1796 als Kalkulator und Syndikus beim Oekonomieverbesserungs- und Rechnungsrevisionskollegium daselbst. §§. Gab heraus: *Hans Sachsens sehr herrliche, schöne und wahrhafte Gedicht, Fabeln und gute Schwenk, in einem Auszug aus dem ersten Buch, mit beigefügten Worterklärungen. Nürnb. 781. — — Beitr. zu Gräter's Bragur.

Hagemeister (Johann Gottfried), geb. 1762 zu Greifswalde, † am 3. August 1807 als Konrektor zu Breslau. §§. *Die Jesuiten; ein Original-Schsp. in 5 A. Berl. 787. — *Die Vorurtheile und der Prüfstein; 2 Schsple. Eb. 787. — Der Kaufmann von London; Trsp. in 5 A. nach dem Engl. des Lillo. Eb. 789. — Johann von Procida, oder die Sicilianische Vesper; Schsp. in 5 A. Eb. 791. — Das große Loos; Lustsp. in 1 A. Eb. 791. — Gab heraus: Der Graf aus Deutschland, oder der Klosterraub; ein Lustsp. in 5 A. (von Schlüter.) Ebend. 791. — Dramaturgie für Berlin und Deutschland, 2 Bde. Ebend. 792. — Manon Lescant; ein Sittengemälde von Prevost; neu verdeutscht. Eb. 792. — Waldemar, Markgraf von Schleswig; ein Ritter-Schsp. in 5 A. Eb. 793. — Römische Dichtungen, 1r Bd. Eb. 794. — Das Gelübde, zur Darstellung des Mittelalters; ein Trsp. Eb. 795. — Der Prüfstein für Künstler; ein Schsp. Eb. 795. — Der Tod des Pausanias; ein Trsp. Eb. 795. — Beiträge zur Darstellung des Enthusiasmus in dramat. Vorstellungen. Eb. 795. 801. — — Gedichte im Berl. Musenalmanach und in Koch's Odeum Friedrichs des Großen.

Hahn (Friedrich), geb. 1751 zu Zweibrücken, † 1776 als Kandidat der Rechte daselbst. §§. Gedichte im Musenalm.

Hahn (Ludwig Philipp), geb. 1746 zu Trippstadt in der Pfalz, † 1787 als Kammersekretär und Rechnungsrevisor zu Zweibrücken. §§. Der Aufruhr zu Pisa; ein Trsp. in 5 A. Ulm 776. — Graf Karl von Adelsberg; ein Trsp. in 3 A. Lpz. 776. Mit Mus. — Robert von Hohenecken; ein Trsp. Eb.

778. — Wallrad und Evchen, oder die Parforcejagd; ein Sgsp. mit Mus. von J. L. F. C. Maier d. J. Zweibr. 782. — Lyrische Gedichte. Eb. 786. — — Gedichte im Alman. der Deutschen Mus. und in der Mannh. Schreibtafel.

von Halem (Gerhard Anton), geb. am 2. März 1752 zu Oldenburg, † am 5. Jan. 1819 als Dr. der Rechte und Regierungsdirektor zu Eutin. §§. Trudelinde; ein Ged. Hamb. 780. 4. — Aischylos Agamemnon. Lpz. 785. — Wallenstein; ein Schsp. Gött. 786. — Poesie und Prosa. Hamb. 789. — Dramatische Werke. Berl. 794. — Blüthen aus Trümmern. Brem. 798. — Gab heraus: Irene; eine Zeitschrift, 1—2r Jahrg. Berl. 801—2. 3—4r Jahrg. Münster 803—4. 5r Jahrg. Oldenb. 805. — Schriften, 1—4r Bd. Münst. 803—7. (Auch unter dem Tit.: Prosaische Schriften.) 5r Bd., 807. (Auch unter dem Tit.: Gedichte, 1r Bd. Lyrische Ged.) 6r Bd., 810. — Jesus, der Stifter des Gottesreichs; ein Ged. in 12 Ges., 2 Bde. Hannov. 810. (Auch als 7—8r Bd. der Schriften.) — Töne der Zeit, 1r Bd. Brem. 815. — — Beitr. zu den Oldenburg. Blätt., zum Deutschen Museum, zu Schiller's Horen, den Musenalm. rc.

Hammerdörfer (Karl), geb. 1758 zu Leipzig, † am 17. April 1794 als außerordentl. Professor der Philosophie auf der Universität zu Jena. §§. *Juliens und Karls gesammelte Briefe; eine wahrhafte Gesch. Lpz. 780. — *Die Liebe; eine Briefsammlung, 2s Bdchn. (Das erste soll von einem Andern seyn.) Eb. 791. — *Die Familie Wendelheim; eine Gesch. aus unsern Tagen. Eb. 792. — Sammlung der vorzüglichsten Robinsons und Abenteurer; ein unterh. Lesebuch, 1s Bdchn. Eb. 793. (Auch unter dem Tit.: Neuer Sächs. Robinson, oder seltsame Schicksale, Reisen und Abenteuer Wilh. Richter's, eines gebornen Sachsen.)

Hanker (Garlieb [als Pseudonym F. L. Epheu]), geb. am 10. Sept. 1758 zu Hamburg, † am 5. März 1807 als Licentiat der Rechte daselbst. §§. *Kamma; eine Erzählung. Hamb. 779. — Briefe Lorenzo's an seinen Sohn, oder das Vermächtniß eines Vaters. Eb. 780. — *Dewson's Versuche; aus dem Engl. Dessau 781. (Die Uebersetz. ist Erdichtung.) — *Die Maskerade; ein Gesellschaftsst. Hamb. 781. — *Die gemachte Liebeserklärung; ein Lustsp. in 3 A. nach Dorat's feinte par Amour. Berl. 781. — Sophonisbe; ein Trsp. in 4 A. Dess. 782. 94. — Geschichte Karl Sievers, 2 Bde. Hamb. 782. — Der Hypochondrist, oder die

Ehescheidung; ein Lustsp. nach J. B. Rousseau. Dess. 783. — Der Tempel des Ruhms; ein Ged. Lpz. 783. — Die glückliche Probe; ein Dr. in 1 A. Hamb. 784. — *Ludovike von Sultheim; ein Dr. in 5 A. Eb. 785. — — Gedichte in den Neuen Hamb. Unterhalt.

von Hardenberg (Georg Ludwig), geb. 1720 zu Wolfenbüttel, † am 28. Mai 1786 als Domdechant zu Halberstadt. §§. Geistliche Lieder in den Halberst. gemeinnütz. Blätt. rc.

Harder (Johann Jakob), geb. am 18. August 1733 zu Königsberg in Preußen, † am 4. Dez. 1775 als Oberkonsistorialrath und Pastor zu Sonsel in Liefland. §§. Alex. Pope'ns Versuch vom Menschen, in 4 Briefen; aus dem Engl. übers.; herausg. von Klotz. Halle 772.

Hardorf (Johann), geb. am 25. Nov. 1763 zu Steinkirchen bei Stade, war Engl. Sprachlehrer und Dolmetscher zu Dresden, und † 1809 zu Waldheim. §§. Eduard; eine Novelle, aus dem Engl. übers., 2 Thle. Gotha 787. — Lukretia Harris, oder Tugend ist die beste Mitgabe; aus dem Engl. Dresd. 791. — Karoline Linanges; aus dem Französ. Eb. 802. — Lorimon; aus dem Franz. Eb. 803. — Auswahl der besten Novellen des Fiévé; aus dem Franz. Eb. 807. Mit Kpf. — Eifersucht; eine wahre Gesch., aus dem Französ. des Vf. von Susettens Aussteuer (Fiévé). Eb. 807. — Louise Clermont; aus dem Franz. der Frau von Genlis, 807.

Hartmann (Andreas Gottlieb), geb. am 28. Nov. 1751 zu Bautzen, † am 7. Febr. 1787 als Dr. der Rechte und Bürgermeister zu Forsta in der Niederlausitz. §§. Kleine Gedichte. 2 Meilen von Pförthen 776. 77. — Die dankbare Tochter; ein ländl. Lustsp. 2te Aufl. Budiss. 784.

Hartmann (Gottlieb David), geb. 1752 zu Roßwag im Würtembergischen, † am 5. Nov. 1775 als Professor der Philosophie am Gymnasium zu Mitau. §§. *Die Feier des letzten Abends des Jahres 1772. Lpz. 773. — *Die Feier des Jahres 1771, an den Genius der Jahre, und die Feier des Jahres 1773. Eb. 774. — Hinterlassene Schriften, gesammelt und mit einer Nachr. von seinem Leben herausg. von C. J. Wagenseil. Gotha 779. — — Gedichte im Taschenb. f. Dichter und in Schmid's Alman. der Deutschen Mus.

Hartmann (Johann David), geb. am 1. Juni 1761 zu Aschersleben, † am 4. Dez. 1801 als Dr. der Philosophie, Prior des Klosters Amelungsborn und Professor und Direktor der

vereinigten Kloster- und hohen Stadtschule zu Holzminden. §§. *Briefe an eine Freundin über Schönheit, Grazie und Geschmack, 784. — *Komische Erzählungen in Versen, von einem Freunde frohen Scherzes und heiterer Laune. Eb. 785. Mit 1 Kpf. — Gab mit L. Wachler heraus: Hesiod's moralische und ökonom. Vorschriften. Lemgo 792. — Hesiod's Schild des Herakles, nebst den Schilden des Achilleus und Aeneas von Homer und Virgil; metr. verdeutscht, mit dem Orig. begl. und erläut. Eb. 794. — Ueber die ältesten Lehrdichter der Griechen, nebst der metr. Uebersetz. eines Solonischen Fragments. . . . 794. — Versuch einer allgemeinen Gesch. der Poesie von den ältesten Zeiten an; ein Beitr. zur Gesch. der menschl. Kultur, 2 Bde. Lpz. 797—98. — *Holzmindisches Unterhaltungsbl. a. J. 1800. Holzm. — — Einzelne Gedichte und Ged. im Berl. Musenalm., in den Halberst. gemeinnütz. Blätt., ꝛc.

Hartwig (Franz Gotthold), geb. am 5. April 1742 zu Großhartmannsdorf bei Freiberg, † am 17. Jan. 1820. als M. und Past. emerit. daselbst. §§. Gedichte und poet. Abhandlungen. Freib. 780. — — Poet. und pros. Aufsätze in der, von ihm 1772 herausgegebenen, Monatsschr. aus Mitleid.

Hase (Friedrich Traugott), geb. am 16. Febr. 1754 zu Steinbach bei Penig, † am 9. Febr. 1823 als Kön. Sächs. Kriegsrath und Geh. Kabinetssekretär zu Dresden. §§. *Die eifersüchtige Stiefmutter; ein Trsp. aus dem Engl. Fkf. u. Lpz. 773. — Gab heraus: *Leipziger Musenalm. f. 1776—78. Lpz. — *Gustav Aldermann; ein dram. Rom., 2 Thle. Lpz. 779. — *Der Mißverstand; ein Lustsp. in 5 A. nach dem Engl. Dresd. 779. — *Friedrich Mahler; ein Beitr. zur Menschenkunde; ein dram. Rom., 2 Thle. Lpz. 781.

Haunold (Zacharias), geb. 1744 zu Wien, † . . . als Piarist und Professor der Dichtkunst am Josephstädtischen Gymnasium daselbst. §§. Einige Fabeln und kleinere Gedichte. Grätz 775.

Haymann (Christoph Johann Gottfried), geb. am 28. Sept. 1738 zu Pforta, † am 2. Juni 1816 als Dr. der Philosophie und Rektor der Annenschule zu Dresden. §§. Versuch einer poet. Uebersetzung der zwei ersten Bücher Ovids von den Verwandlungen; mit Anm. Dresd. 772. 4. — *Ovids Verwandlungen, 9s u. 10s Buch; deutsch. Friedrichsst. 794.

Heckel (Johann Christian), geb. am 22. Sept. 1747 zu Augsburg, † am 6. Dez. 1798 als Prediger am heil. Geisthospi-

tale daselbst. §§. Wöchentliche Erbauungen durch auserlesene neue Lieder, mit eignen Versuchen dieser Art. Augsb. 785. — Lieder für leidende Christen. Eb. 789.

von Hedemann (Hartwig Johann Christoph), geb. am 24 Okt. 1756 zu Schleswig, † 1816 als General und Kommandant zu Hannover. §§. *Aufsätze, Skizzen und Fragmente, dem besondern Publium gewidmet. Hamb. 787. — Die große Revolution; eine Posse in 1 A. Eb. 791. — Karl von Elendsheim, oder Sinnlichkeit und Philosophie. Schlesw., 1—2r Th., 792—93. 96. 3r Th. 796. — *Empfindsame Reise von Oldenburg nach Bremen. Brem. 796. — — Poet. und pros. Aufsätze im Journ. aller Journale ꝛc.

Hedluff (Heinrich Gottfried), geb. am 7. März 1748 zu Görlitz, † am 24. Jan. 1785 als Diakon daselbst. §§. Sammlung geistl. Lieder. Görl. 785.

Heeren (Heinrich Erhard), geb. am 16. Febr. 1728 zu Wremen im Bremischen, † am 7. März 1811 als Domprediger zu Bremen. §§. Gab heraus: Neue und veränderte geistl. Lieder. Brem. 778. — War Mitarbeiter an dem Neuen Bremer Gesangbuche, 778.

Heermann (Gottlob Ephraim), geb. am 23. April 1727 zu Leschwitz bei Görlitz, † am 11. Febr. 1815 als Herzogl. Sachsen-Weimarischer Legationsrath, Bibliothekar und Aufseher des Münzkabinets zu Weimar. §§. *Das Rosenfest; eine Oper. in 3 A. Weim. 771. 73. (Auch im 12. Th. des Theat. der Deutschen.) — *Die treuen Köhler; eine Oper. in 2 Aufz. Eb. 773. — *Die Dorfdeputirten; eine kom. Op. des Goldoni in 3 A. Eb. 773. — Der Abend im Walde; eine Op. in 2 A. Eb. 774. (Fortsetz. der treuen Köhler.)

Hegewisch (Dietrich Hermann), geb. am 15. Dez. 1740 zu Quakenbrügge im Osnabrückischen, † am 4. April 1812 als Dr. der Philosophie, Kön. Dän. Etatsrath, Danebrogsritter und ordentl. Professor der Philosophie auf der Universität zu Kiel. §§. *Das Seerohr, oder die Erfindung der Ferngläser; ein Ged., Klopstocken gewidmet. Alt. 788. 4. — — Beitr. zum Deutschen Magazin (z. B. 1791. Das Lied vom heil. Anno, mit einer Uebersetz. und Anm.), zur Berl. Monatsschr. ꝛc.

Hehn (Johann Martin), geb. am 31. August 1743 zu Römershofen unweit Königsberg in Franken, † im August 1794 als Prediger zu Odenpä in Esthland. §§. Fabeln in Esthnischer Sprache. Reval 778.

Heinse (Wilhelm), geb. am 16. Febr. 1749 im Dorfe Langenwiesen im Thüringischen, † am 22. Juni 1803 als Kurerzkanzlerisch. Hofrath und Bibliothekar zu Aschaffenburg. §§. * Sinngedichte. Halberst. 771. — * Begebenheiten des Enkolp; aus dem Satyrikon des Petron übers., 2 Bde. Rom (Schwabach) 773. N. A. unter dem Tit.: Geheime Geschichte des Röm. Hofes unter der Regierung des Kaisers Nero ꝛc., 783. — * Die Kirschen. Berl. 773. — * Laidion, oder die Eleusinischen Geheimnisse. Lemgo 774. 99. — Gab heraus: * Erzählungen für junge Damen und Dichter, 1—2r Bd.: Komische Erzählungen. Eb. 775. — * Das befreite Jerusalem, von Torq. Tasso, 4 Bde. Mannh. 781. Nachgedr. Zür. 782, 2 Thle. (in Prosa). — * Roland der Wüthende; ein Heldengedicht von Ludw. Ariost dem Göttlichen, 4 Thle. Hannov. 782—83. (in Prosa). — * Ardinghello und die glücklichen Inseln; eine ital. Gesch. aus dem 16. Jahrhund., 2 Bde. Lemgo 787. 94. 821. — Hildegard von Hohenthal, 2 Thle. Berl. 795—96. N. A., 3 Thle., 804. Mit Kpf. — * Anastasia, oder das Schachspiel; Briefe aus Italien, 2 Bde. Fkf. a. M. 803. 14. — Musikalische Dialogen, oder philosophische Unterredungen berühmter Gelehrten, Dichter und Tonkünstler über den Kunstgeschmack in der Musik; ein Nachlaß (herausgeg. von J. F. K. Arnold). Lpz. 805. — — Beitr. zum Deutschen Merkur, zur (ältern) Iris ꝛc.

Heinze (Wenzeslaus Sigismund), geb. am 21. Nov. 1737 zu Frankenstein in Schlesien, war Exjesuit und Pfarrer zu Altenfelden im Lande ob der Ens, und † . . . §§. Lyrische Gedichte, den Oberösterreicherinnen gewidmet, 1r Th. Linz 780.

Heinzmann (Johann Georg), geb. am 17. Nov. 1757 zu Ulm, war Buchhändler daselbst, und † am 23. Nov. 1802 zu Basel. §§. * Die Feierstunden der Grazien; ein Lesebuch für Damen, 5 Thle. Bern 780—89. — * Gedichte über die Schweiz und die Schweizer, 2 Thle. Eb. 793.

von Helmold (Christian Georg), geb. 1728 zu . . ., † am 21. April 1805 als Generalmajor und wirklicher Geh. Rath zu Gotha. §§. * Abälard's Briefe an Heloisen; aus dem Engl. des Pope. . . . — * Der Essigmann und sein Schubkarren; ein Lustsp. aus dem Französ. des Mercier. Gotha 776. — Der schöne Flüchtling; Lustsp. in 5 A.; nach der engl. Runaway der Mistr. Cowley. Altenb. 770. — Der Ton der großen Welt; ein Lustsp. in 2 A.; aus dem Engl. des Colman. Eb. 778. — Natalie; ein Dr. in 4 A., aus dem

Französ. des Mercier, Gotha 779. (Auch in Reichard's Theater der Ausländer.)

Hempel (Christoph Gottlob), geb. 1748 zu Horburg bei Merseburg, † im Febr. 1824 als Dr. der Philosophie zu Leipzig. §§. Sammlung epigrammatischer Gedichte. Wism. 777. — *Zwo Satyren über den Geschmack und die Göttin der Gerechtigkeit. Brem. 782. — Napoleon der Große ꝛc., in Bardengesängen geschild. Lpz. 815.

Hempel (Gottlob Ludwig), geb. 1736 zu Merseburg, † am 23. Juli 1786 als Schauspieler zu Dresden. §§. *Karl Altmann; eine vaterländ. Gesch. Lpz. 782. — *Hans kommt durch seine Dummheit fort! ein kom. Rom. mit trag. Einfassung. Eb. 782. — Spielwerke des Glücks in der Geschichte des Josephs Houdry, 2 Thle. Eb. 783. — Karl und Luise, oder: Nur einen Monat zu spät! ein bürgerl. Trsp. in 5 A. Eb. 785. — Die Schwärmereien des Hasses und der Liebe; ein bürgerl. Trsp. in 4 A. Eb. 785. — *Die Inkas; ein Schsp. in 4 A. Eb. 786. — Nettchen Freundlich; ein Pendant zu Jos. Houdry, 2 Thle. Eb. 786—87.

Henisch (Karl Franz), geb. 1745 zu Wien, war Schauspieler zu Prag, und † am 13. Dez. 1776 zu Potsdam. §§. Das Schnupftuch; eine kom. Op. in 1 A. Prag 772. — Der Zauberer; eine kom. Op. in 1 Hdlg. Eb. 773. — Der Bassa von Tunis; eine kom. Oper. Berl. 774.

Henning (Georg Ernst Siegmund), geb. am 1. Jan. 1746 zu Jauer in Schlesien, † am 23. Sept. 1809 als Dr. der Philosophie, ehemal. Konsistorialrath und Professor der Theologie auf der Universität zu Königsberg. §§. Joseph, in 8 Ges. Königsb. u. Lpz. 771.

Hensler der Jüngere (Peter Wilhelm), geb. am 14. Febr. 1747 im Holsteinisch. Flecken Preez, † am 29. Juli 1779 als Landsyndikus zu Stade. §§. *Lorenz von Knonau; ein Lstsp. Alt. 776. — Gedichte (herausg. von P. G. Hensler). Eb. 782. — — Epigramme im Taschenbuch für Dichter, Gött. und Hamb. Musenalm.

Heppe (Johann Christoph), geb. am 20. Mai 1745 zu Nürnberg, † am 24. Mai 1806 als Privatlehrer daselbst (im Wahnsinn). §§. Die Denkmäler; ein Lustsp. in 1 A. Fkf. u. Lpz. 774.

von Herder (Johann Gottfried), geb. am 25. August 1744 zu

Morungen in Preußen, † am 18. Dez. 1803 als Präsident des Konsistoriums, Oberhofprediger und Superintendent zu Weimar. §§. *Lieder der Liebe, die ältesten und schönsten des Morgenlandes, nebst 44 alten Minneliedern. Lpz. 778. — *Volkslieder aus dem Engl., Schott., Span., Litthauisch. ꝛc., 2 Thle. Eb. 778—79. — Vom Geist der hebr. Poesie; eine Anleit. für den Liebhaber derselben und der ältesten Gesch. des menschl. Geistes, 2 Thle. Dessau 782—83. Mit neuem Tit. Lpz. 787. — Zerstreute Blätter, 6 Samml. Gotha 785—97. N. A. 1—2te S. 791. 96. 3te S. 798. — Briefe zur Beförderung der Humanität, 10 Samml. Riga 793—97. — Terpsichore (Jak. Balde's Gedichte verdeutscht), 3 Thle. Lübeck 795—96. N. wohlf. A. Lpz. 811. Mit dess. Bildn. — Kalligone; vom Angenehmen und Schönen, 3 Thle. Lpz. 800. — Adrastea (eine Zeitschr.), 6 Bde. Eb. 801—4. — Der Cid, nach Span. Romanzen besungen; mit einer histor. Einleit. durch J. v. Müller. Tüb. 805. — Sämmtl. Werke, 45 Bde. Stuttg. 806—20. — Sämmtl. Gedichte (herausg. von J. G. Müller), 2 Bde. Eb. 817. (Auch als 15—16r Bd. seiner sämmtl. Werke.) — — Einzelne Gedichte und Beitr. zu Schiller's Horen, Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen. — — (Vgl. Erinnerungen aus seinem Leben, gesamm. von Karoline v. Herder; herausgeg. von J. G. Müller, 2 Thle. Stuttg. 820.)

Hermes (Johann Timotheus [als Pseudonym Jemehr und Heinr. Meister]), geb. 1738 zu Petznick in Pommern, † am 24. Juli 1821 als Dr. der Theologie und Philosophie, Superintendent, Prediger und Professor am Elisab. Gymnasium zu Breslau, auch Ritter des Kön. Preuß. rothen Adler-Ordens III. §§. *Geschichte der Miß Fanny Wilkes, so gut als aus dem Engl. übers., 2 Thle. Lpz. 766. 70. 81. Mit Kpf. — *Sophiens Reise von Memel nach Sachsen, 5 Bde. Eb. 770—73. 2te A., 6 Thle., 775. 78. Mit Kpf. — *Für Töchter edler Herkunft; eine Gesch., 3 Thle. Eb. 787—90. — *Für Eltern und Ehelustige unter den Aufgeklärten im Mittelstande; eine Gesch., 5 Thle. Eb. 789—90. — *Zween literarische Märtyrer und deren Frauen, 2 Bde. Eb. 789. (Nachher unter dem Tit.: Meine, Herrn Grundlegers, und unsrer Frauen Geschichte, 798.) — *Lieder für die besten bekannten Kirchen-Melodien; nebst 12 Kommunion-Andachten. Bresl. 800. — *Anna Winterfeld, oder unsre Töchter eingewiesen in ihre gekränkten Rechte; eine Gesch. in Briefen. Gotha 801. — *Verheimlichung und Eil, oder Lottchens und ihrer Nachbarn Geschichte, 2 Bde. Berl. 802. Mit Kpf.

N. A., 1r Bd., 801. — Briefe und Erzählungen; meist aus den J. 1779—1800, 2 Thle. Wien 808. — *Mutter, Amme und Kind in der Geschichte Leopold Kerkers, 2 Thle. Berl. 809. 811.

Hermstädt (Johann Adolph), war Buchhändler zu Rothenburg a. d. Fulda, und . . . §§. *Drei theatralische Abhandlungen. Hersfeld 771. — Eustachius Placidus; ein Trsp. nach einem lat. Muster. Fulda 773. — Kaiserliche Heldengedichte, nebst einem Anhange über die Juden als Kriegsknechte, 2 Thle. Hessen-Rothenb. 790—91. — *Dr. K. F. Bahrdt's Höllenfahrt; ein Schsp. vom ersten Range in 5 A. (Halle) 792.

Herrosee (Karl Friedrich Wilhelm), geb. 1753 zu Prenzlau, † am 8. Jan. 1821 als Schloßprediger zu Züllichau. §§. Gedor, oder das Erwachen zum bessern Leben; ein von Rolle komp. Dr. . . . — — Gedichte in Canzler's und Meißner's Quartalschr., in den Ephemeriden der Lit. und des Theat. und im Pommerschen Archiv der Wissensch. und des Geschmacks.

Herz (Johann Friedrich), geb. . . . zu Treuenbriezen, ehemal. Kandidat des Predigtamts zu Hamburg, hielt sich dann zu Rostock auf, und † . . . §§. Virgil's Lehrgedicht von der Landwirthschaft, in 4 Ges.; aus dem Lat. übers. Hamb. 782. Lpz. 787. — Virgil's Aeneis; aus dem Lat. übers. Lpz. 784. — Versuch einer vollständ. Uebersetzung des Virgil's. Hamb. 785. 89.

Herz (Markus), ein Israelit, geb. am 17. Jan. 1747 zu Berlin, gest. am 20. Jan. 1803 als Dr. der Medizin, Hofrath und Professor der Philosophie daselbst. §§. Versuch über die Ursachen der Verschiedenheit des Geschmacks. Mitau 776. 2te verm. A. Berl. 790.

Herzberg (Friedrich), geb. . . . zu . . . in Schlesien, † 178. als Oberlandschaftsrendant zu Breslau. §§. *Leben und Meinungen des Till Eulenspiegels; Volksrom., 1r Th. (Bresl.) 779. N. A., 84. 2r Th., 80.

Heß (Johann Karl), geb. 1752 zu Gotha, † am 24. Juni 1816 als Geh. Archivrath daselbst. §§. *Geschichte Stephanie's, 2r Th., aus dem Französ. Berl. 779. — *Memoiren des Grafen von Grammont, aus Hamilton's Brieftasche; aus dem Französ. Lpz. 780. — Novellen; aus dem Span. übers., 1r Bd. Eb. 781.

Heusinger (Konrad), geb. am 5. August 1752 zu Wolfenbüt-

tel, † am 12. Jan. 1820 als Direktor des Katharinengymnasium zu Braunschweig. §§. Gedichte in den Braunschweig. Anzeigen, im Neuen Braunschw. Journ. rc.

Heydenreich (August Heinrich), geb. 1740 zu Dresden, † 1777 als Regierungs- und Konsistorialrath zu Zeitz. §§. Das Grab; in 4 Ges. Koburg 775.

Heydenreich (Karl Heinrich), geb. am 19. Febr. 1764 zu Stolpen, Dr. der Philosophie, † am 26. April 1801 zu Burgwerben bei Weißenfels, nach Niederlegung seiner Stelle als Professor der Philosophie auf der Universität zu Leipzig. §§. *Kritische Uebersicht der neuesten schönen Literatur der Deutschen, 2 Bde. Lpz. 788. — *Gemälde aus dem goldnen Zeitalter (nach le Clerc). Eb. 788. — System der Aesthetik, 1r Bd. Eb. 790. — Archibald Alison über den Geschmack, dessen Natur und Grundsätze; verdeutscht mit Anm. 2 Bde. Eb. 792. — Gedichte; herausg. von A. H. Heydenreich, 2 Bde. Eb. 792—802. Mit Kpf. — Grundsätze der Kritik des Lächerlichen mit Hinsicht auf das Lustspiel; nebst einer Abhandlung über den Scherz und die Grundsätze seiner Beurtheilung. Eb. 797. — Der Markise von Lambert sämmtliche Schriften zur Bildung junger Frauenzimmer; frei bearb. und mit Anm. versehen. Eb. 798. — Gab heraus: Vesta; kleine Schriften zur Philosophie des Lebens, besonders des häuslichen, 1—5s Bdchn. Ebend. 798—801. (Fortges. von Bouterwek unter dem Tit.: Neue Vesta, 10 Bde. Eb. 803—5.) — Joseph; ein Ged. in 9 Ges., nach dem Französ. bearb. und mit einer krit. Abhandl. über dasselbe versehen. Eb. 800. Mit 1 Titelkpf. — — Beitr. zu Winkopp's Kinderfreund, Grohmann's Handwörterb. der schönen Künste, Cäsar's philosoph. Denkwürdigk., Erhard's Amalthea, v. Archenholz's Neuen Lit. und Völkerkunde, Canzler's und Meißner's Quartalschr., zum Deutschen Museum, Gött. Musenalm. rc.

Heym (Johann Gottlob), geb. am 25. Febr. 1738 zu Lieberose in der Niederlausitz, † am 27. Jan. 1788 als M. und Prediger zu Dolzig. §§. Gab heraus: Gesangbuch für evangelische Christen, besonders für Landleute. Züllich. 777.

Heyne (Christian Lebrecht [als Pseudonym Anton Wall]), geb. 1754 zu Burgdorf (nach Andern, zu Leuben bei Lommetzsch), hofmeisterte fast beständig, und † am 13. Jan. 1821 zu Hirschberg a. d. Saale bei Hof. §§. *Kriegslieder mit Melodien. Lpz. 779. — *Der Arrestant und Karoline, oder:

So wahr ich ein ehrlicher Mann bin! 2 Lustsple. Eb. 780. — *Die Expedition, oder die Hochzeit nach dem Tode (nach Collé); ein Lustsp. in 3 A. Eb. 781. — *Miß Sara Salisbury; eine engl. Begebenheit. Eb. 781. — *Der Frau Maria Riccoboni beste Werke; aus dem Französ. frei übers., 3 Thle. Eb. 781—82. — *Bagatellen, 2 Bdchn. Eb. 783. 786—87. — *Aemilie; ein kom. Rom. nach H. Fiedling. Eb. 78. — *Der Herr im Hause; ein Lustsp. Eb. 783. — *Dramatische Kleinigkeiten. Eb. 783. — *Die gute Ehe; ein Lustsp. in 1 A. (nach Florian). Eb. 784. — *Erzählungen nach Marmontel, 16 Bdchn. Eb. 787. — *Der Stammbaum; erste Fortsetzung der beiden Billets. Eb. 790. — *Amathonte; ein persisches Mährchen. Altenb. 799. — *Das Lamm unter den Wölfen. Eb. 799. — *Adelheid und Aimar, 2 Thle. Eb. 800. — *Röxane; ein morgenländ. Mährchen. Eb. 801. — *Die beiden Billets (nach Florian). Lpz. 808. (Vorher im kom. Theat. der Franz.)

Hiller (Johann Adam), geb. am 28. Dez. 1728 zu Wendisch-Ossig in der Oberlausitz, † am 16. Juni 1804 als Kantor der Thomasschule und Musikdirektor zu Leipzig. §§. Gab heraus: Elisens (Frau v. d. Recke) geistliche Lieder, nebst einem Oratorium und einer Hymne von C. F. Neander. Lpz. 783. — Ueber Metastasio und seine Werke, nebst einigen Uebersetzungen aus denselben. Lpz. 786. — — (Sein Leben von Fr. Rochlitz in dessen Schrift: Für Freunde der Tonkunst, Bd. 1. Lpz. 824.)

von Hippel (Theodor Gottlieb), geb. am 31. Jan. 1741 zu Gerdauen in Ostpreußen, † am 23. April 1796 als Direktor des Kriminalgerichts und erster Bürgermeister zu Königsberg. §§. *Der Mann nach der Uhr, oder der ordentliche Mann; ein Lustsp. in 1 A. Königsb. 765. 71. — *Die ungewöhnlichen Nebenbuhler; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 768. — *Geistliche Lieder. Berl. 772. — *Ueber die Ehe. Eb. 774. 75. 93. 4te verm. A. 793. Mit 1 Titelkpf. — *Lebensläufe in aufsteigender Linie, nebst Beilagen A, B, C meines Lebenslaufs, 3 Thle. Eb. 778—81. — *Handzeichnungen nach der Natur. Eb. 790. — *Kreuz- und Querzüge des Ritters A bis Z, 2 Bde. Eb. 793—94. — Nachlaß über weibliche Bildung. Eb. 801. — — (Vgl. seine Selbstbiographie. Gotha 801.)

Hirt (Johann Friedrich), geb. am 14. August 1719 zu Apolda in Thüringen, † 1783 als Dr. und erster Professor der Theo-

logie und Generalsuperintendent zu Wittenberg. §§. Gab heraus: Kleine Sammlung erbaulicher Lieder, nebst einem Beitrage zu einer Wittenbergischen Liederhistorie. Wittenb. 779.

Hirzel (Hans Kaspar), geb. am 3. Sept. 1751 zu Zürich, † am 10. Juli 1817 als Dr. der Medizin, Arzt und Mitglied des Raths daselbst. §§. Gedichte im Schweizer. Musenalm.

Hölty (Ludwig Heinrich Christoph), geb. am 21. Dez. 1748 zu Mariensee im Hannöverischen, † am 1. Sept. 1776 zu Hannover als Kandidat der Theologie. §§. Gedichte; besorgt durch seine Freunde F. L. Grafen zu Stolberg und J. H. Voß. Hamb. 783. 95. Neu besorgt und verm. von J. H. Voß. Eb. 804. Prachtausg. Wien 803. Eine unächte A. von A. F. Geisler, 2 Bde. Halle 782. 800. — — Ged. im Taschenb. für Dichter, im Alman. der Deutschen Musen, in Schmid's Anthologie der Deutschen, und im Gött., Hamb. und Leipz. Musenalm.

Hoffmann (Leopold Aloys), geb. . . . zu . . ., ehemal. Professor der deutschen Sprache und Literatur auf der Universität zu Wien, wurde in den Ruhestand gesetzt und † am 2. Sept. 1806 zu Wienerisch-Neustadt. §§. Gedichte. Besl. 778. — Der Dorfpfarrer; Schsp. in 2 A. Wien u. Pest 790.

Hofmann (Johann Michael), geb. 1741 zu Frankfurt a. M., † am 13. Jan. 1799 als Hofrath und Leibarzt daselbst. §§. Der verführte und wieder gebesserte Student; ein Lustsp. Fkf. u. Lpz. 771. — Die Konföderirten und Dissidenten; ein Trsp. Eb. 771.

Hofmann (Karl Gottlieb), geb. 1762 zu Chemnitz, † am 13. Jan. 1799 als Dr. der Philosophie und Buchhändler daselbst. §§. *Sext. Aurel. Propertius Elegien; aus dem Lat. übers. mit Anm., 1r Th., so das 1ste Buch enth. Erf. 786.

Graf von Hopfgarten (Ludwig Ferdinand), geb. am 20. Juli 1745 zu Dresden, † am 8. März 1806 als Apellationsrath daselbst. §§. Ursprung der Musik und Dichtkunst; ein scherzhaftes Ged. Lpz. 770. — Der Sieg der Einfalt über den Verstand; ein Rom., 4 Bde. Eb. 772—74. — *Der Kavalier und Menschenfreund, oder Geschichte des Barons von Grandoms, 2 Thle. Eb. 773—74. — *Der Minister; eine Gesch. Eb. 775. — *Trim, oder der Sieg der Liebe über die Philosophie; eine Gesch. Eb. 776. — *Heim, oder die Geschichte des bestraften Eigensinns; in Briefen, 2 Thle. Eb. 778.

Horn (Johann Georg), geb. am 26. Dez. 1738 zu Frankenthal, † am 14. Nov. 1794 als Dr. der Philosophie und Rektor der Schule zu Camenz. §§. *Dorval und Dorsan; ein Beitr. zur Gesch. der Sitten des 18. Jahrh.; aus dem Franz. übers. Mitau 771. — *Der Frau Rowe vermischte poetische Werke, nebst einigen poet. Gesprächen; aus dem Engl. übers. Lpz. 772.

Horstmann (Philipp Bernhard), geb. 1757 zu Herbizheim in der Grafschaft Saarwerden, † . . . als Nassau-Weilburgischer Regierungs-Advokat zu Weilburg. §§. *Der Eremit, oder: Was vermag Freundschaft nicht! ein Schsp. Gießen 780.

Huck (Anton), geb. am 3. Nov. 1744 zu Eisenach, ehemaliger Schauspieler zu München, † . . . §§. Beverley; ein bürgerl. Trsp. in 5 A., nach E. Moore und Saurin frei bearb. München 782.

Hübner (Eberhard Friedrich), geb. 1763 zu Neuenstatt im Würtembergischen, war zuletzt Regierungssekretär und Hofrath zu Stuttgart, und † am 22. April 1799. §§. Vermischte Gedichte, 2 Samml. (Stuttg.) 788—91. — *Verwandelte Ovidische Verwandlungen, ad modum Blumaueri, mit Anm., 3 Bdn. Eb. 790—91. — — Einzelne Gedichte und Ged. in Stäudlin's Schwäb. Musenalm.

Hübner (Lorenz), geb. am 2. August 1752 zu Donauwerth, † am 9. Febr. 1807 als geistlicher Rath zu München. Stiftete 1788 die Oberdeutsche Allgem. Lit.-Zeit. §§. Semiramis; ein musik. Schsp. Münch. 781. — Hainz von Stein der Wilde; ein vaterländ. Schsp. Eb. 782. — Tankred; ein musik. Schsp. aus dem Ital. übers. Eb. 782. — Camma, die Heldin Bojariens; ein vaterländ. Schsp. in 5 A. Eb. 784. — Gab heraus: Salzburger Musenalmanach a. d. J. 1787 und 88. Salzb.

von Hymmen (Johann Wilhelm Bernhard), geb. 1725 zu . . ., † am 9. April 1787 als Geh. Justiz- und Kammergerichtsrath zu Berlin. §§. *Poetische Nebenstunden. Berl. 771. — *Gedichte. Eb. 771. — *Briefe kritischen Inhalts, mit untermischten Gedichten. Eb. 773. — *Poesien nach verschiedenem Maß und Gewicht, nebst angehängten krit. Urkunden. Eb. 775. — Das Jahrhundert Friedrichs II. Eb. 784. Fol. — Lieder für Freimaurer . . .

Jacobi (Friedrich Heinrich), geb. am 25. Jan. 1743 zu Düs-

seldorf, † am 10. März 1819 als Geh. Rath und Präsident der Kön. Bair. Akademie der Wissenschaften zu München, wie auch Kommandeur des Bairischen Civilverdienstordens daselbst. §§. *Woldemar; eine Seltenheit aus der Naturgeschichte, 1r Th. Flensb. 779. N. verm. Aufl. unter dem Tit.: *Woldemar, 2 Thle. Königsb. 794. N. verb. A. 796. — *Eduard Allwills Briefsammlung; mit einer Zugabe von eigenen Briefen, 1r Bd. Königsb. 792. — Werke, 6 Bde. Lpz. 812—24. — — (Vgl. sein Leben von Schlichtegroll, Weiller und Thiersch. Münch. 819.)

Jagemann (Christian Joseph), geb. 1735 zu Dingelstädt auf dem Eichsfelde, ehemal. Ordensgeistlicher, † am 7. Febr. 1804 als Sachsen-Weimarischer Rath, Lektor der Ital. Sprache und Bibliothekar bei der verwittw. Herzogin zu Weimar. §§. Versuche über den Charakter und die Werke der besten Ital. Dichter, 3r Bd. Braunschw. 774. (Die beiden ersten sind von Meinhard). — Die Geschichte der freien Künste und Wissenschaften in Italien, 3 Bde. Lpz. 777—81. — Theatralische Werke des Abbé Willi von Verona; aus dem Ital., 1r Bd. Halle 788.

Jani (Christian David), geb. 1743 zu Glaucha, † 1790 als Rektor des Gymnasiums zu Eisleben. §§. Virgil's Aeneide; übers., 1r Th. Halle 784.

Jeger (Franz), war Professor der Beredsamkeit am Gymnasium zu Hildesheim, und † . . . §§. Eugenia und Ampnt; ein Trsp. in 5 A. Fkf. 777.

Iffland (August Wilhelm), geb. am 19. April 1759 zu Hannover, † am 22. Sept. 1814 als Schauspieldirektor beim Kön. Theater zu Berlin. §§. Albert von Thurneisen; ein bürg. Trsp. in 4 A. Mannh. 781. — Verbrechen aus Ehrsucht; ein ernsthaftes Familiengem. in 5 A. Eb. 784. 87. — Fragmente über Menschendarstellung auf den deutschen Bühnen, 1ste Samml. Gotha 784. — Die Jäger; ein ländl. Sittengem. in 5 A. Berl. 785. — Die Mündel; ein Schsp. in 5 A. Eb. 785. — Liebe um Liebe; ein ländl. Schsp. in 1 A. rc. Mannh. 785. Lpz. 797. — Schauspiele, 1r Bd. Köln 786. — Bewußtseyn; ein Schsp. in 5 A. Berl. 787. — Der Magnetismus; ein Nachsp. in 1 A. Mannh. 787. 93. Lpz. 799. — Vaterfreude; ein Vorsp. rc. Heidelb. 787. Lpz. 800. — Reue versöhnt! ein Schsp. in 5 A. Berl. 789. — Figaro in Deutschland; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 790. — Liussan, Fürst von Garisene; ein Prolog in 1 A. mit Chören. Mannh.

790. — Friedrich von Oestreich; ein Schsp. aus der vaterl. Gesch. in 5 A. Gotha 791. — Die Kokarden; ein Trsp. in 5 A. Lpz. 791. — Elise von Valberg; ein Schsp. in 5 A. Eb. 792. — Frauenstand; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 792. — Herbsttag; ein Lustsp. in 5 A. Eb 792. — Die Hagestolzen; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 793. — Die Verbrüderung; ein Schsp. in 1 A. ꝛc. Mannh. 793. Lpz. 800. — Alte und neue Zeit; Schsp. in 5 A. Eb. 794. — Scheinverdienst; Schsp. in 5 A. Eb. 794. — Allzuscharf macht schartig; Schsp. in 5 A. Eb. 795. — Die Reise nach der Stadt; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 795. — Der Vormund; ein Schsp. in 5 A. Eb. 795. — Die Aussteuer; ein Schsp. in 5 A. Eb. 795. — Dienstpflicht; ein Schsp. in 5 A. Eb. 795. — Die Advokaten; ein Schsp. in 5 A. Eb. 796. — Das Vermächtniß; ein Schsp in 5 A. Eb. 796. — Der Veteran; ein Schsp. in 1 A. Berl. 798. — Der Spieler; ein Schsp. in 5 A. Lpz. 798. — Das Gewissen; ein bürgerl. Trsp. in 5 A. Eb. 799. — Achmet und Zenide; ein Schsp. in 5 A. Eb. 799. — Erinnerung; ein Schsp. in 5 A. Eb. 799. — Der Hausfrieden; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 799. — Der Komet; eine Posse in 1 A. Eb. 799. — Der Fremde; ein Lustsp in 5 A. Eb. 800. — Der Mann von Wort; ein Schsp. in 5 A. Eb. 800. — Selbstbeherrschung; ein Schsp. in 5 A. Eb. 800. — Die Höhen; ein Schsp. in 5 A. Eb. 801. — Die Künstler; ein Schsp in 5 A. Eb. 801. — Die Familie Konan; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 802. — Das Erbtheil des Vaters; ein Schsp. in 4 A. Eb. 802. — Das Vaterhaus. Eb. 802. (Fortsetz. der Jäger.) — Die Hausfreunde; ein Schsp. in 5 A. Berl. 807. — Der Oheim; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 807. — Die Marionetten. Eb. 807. — Die Nachbarschaft; Lustsp. in 1 A. aus dem Franz. des Piccard. Eb. 807. — Rückwirkung; ein Lustsp. in 1 A. aus dem Franz. des Piccard. Eb. 807. — Die erwachsenen Töchter; ein Lustsp. in 3 A. aus dem Franz. des Piccard. Eb. 807. — Der Taufstein; ein Lustsp. in 1 A. aus dem Franz. Eb. 807. — Almanach für Theater und Theaterfreunde a. d. J. 1807 Eb. Mit Kpf. Für 1808. Eb. Mit Kpf. (Nachher beide Jahrg. unter dem Tit.: Theorie der Schauspielkunst für ausübende Künstler und Kunstfreunde, 2 Bdchn. Eb. 815.) — Heinrich V. Jugendjahre; Lustsp. in 3 A. aus dem Franz. Eb. 808. — Frau von Sevigné; Schsp. in 3 A. aus dem Franz. Eb. 809. — Beiträge für die deutsche Schaubühne in Uebersetzungen und Bearbeitungen ausländischer Schauspieldichter, 4 Bde. Eb. 807—9. Neue

Beiträge ꝛc., 1r. Bd., 813. — Die Einung; ein Schsp. in 1 A. Eb. 810. — Dramatische Werke, Bd. 1.: Meine theatralische Laufbahn. Lpz. 798. 2—16r Bd., 798—802. 17r Bd. f., od. Neue dramat. Werke. Berl. 807 f. — — Beitr. zu den Rhein. und Pfalzbair. Beiträgen zur Gelehrsamkeit ꝛc.

Jlgener (Peter Florenz), geb. . . . zu . . . in Kursachsen, war Direktor einer kleinen herumziehenden Schauspielergesellschaft, und † 1788 zu Gautsch bei Leipzig. §§. Der Sächsische Prinzenraub, oder Kunz von Kauffungen; ein Trsp. in Versen und 3 Aufz.; aus dem Lat. Gera u. Lpz. 774. — Eugenia und Amynt; ein Trsp. in 5 A. Fkf. a. M. 777.

John (Georg Friedrich), geb. am 5. März 1742 zu Schmoditten in Ostpreußen, † am 10. Mai 1801 als Kammersekretär zu Königsberg in Preußen. §§. Gab heraus: Preußische Blumenlese a. d. J. 1782. Königsb. — Gedichte einiger Freunde, 1ste Samml. Eb. 783. — — Gedichte im Berl. Musenalm.

Jünger (Christian Friedrich), geb. am 26. Juni (nach Andern, am 27. Mai) 1724 zu Chemnitz, † am 17. Sept. 1794 als M. und Rektor der Schule zu Freiberg. §§. *Von den Barden, nebst einigen Bardenliedern; aus dem Engl. Chemn. 770.

Jünger (Johann Friedrich), geb. am 15. Febr. 1759 zu Leipzig, war eine Zeitlang Hoftheaterdichter zu Wien, und † daselbst am 25. Febr. 1797. §§. *Huldreich Wurmsamen von Wurmfeld; ein kom. Roman, 3 Thle. Lpz. 781—87. — *Der kleine Cäsar; ein kom.-satyr. Rom.; nach dem Engl. des Coventry. Eb. 782. Mit Kpf. — Die Badekur; ein Lustsp. in 2 A. Eb. 782. — Freundschaft und Argwohn; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 782. — *Des Grafen Heinr. von Moreland merkwürdige Geschichte und Abenteuer, 2 Bde. Eb. 783. — Gab heraus: F. A. Gallisch Gedichte. (Mit dess. Leben.) Eb. 784. — Der blinde Ehemann; Op. in 2 A. nach J. C. Krüger. Berl. 784. — Der Strich durch die Rechnung; Lustsp. in 4 A. Wien 785. — Der offene Briefwechsel; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 785. — Verstand und Leichtsinn; ein Lustsp. in 5 A., nebst einer Abhandl. über den Zweck und Werth des Lustspiels. Lpz. 786. — Der doppelte Liebhaber; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 786. — Der Instinkt, oder: Wer ist Vater zum Kinde? ein Lustsp. in 1 A. Eb. 786. — Das Weiberkomplot; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 786. — Lustspiele, 5 Thle. Eb. 785—89. — Vetter Jakobs Launen, 6 Bdchn. Eb. 786—92. — Kamille, oder Briefe zweier

Mädchen aus unserm Zeitalter; übers., 4 Bdchn. Eb. 786—87. — Jeannot, oder: Wer den Schaden hat, darf für den Spott nicht sorgen! ein Lustsp. in 1 A. nach dem Französ. Eb. 786. — Das Kleid aus Lyon; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 787. — Der Schein betrügt! 1r Th. zum Glück vielleicht nur Rom. 2r Th. leider! vielleicht nur Rom. Berl. u. Libau 787—89. — Der Revers; ein Lustsp. in 5 A. Lpz. 788. — Der Wechsel; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 789. — Dank und Undank; Lustsp. in 3 A. nach Destouches. Eb. 789. — Ehestandsgemälde. Eb. 790. Mit des Vf. Bildn. — Komisches Theater, 3 Bde. Eb. 792—95. Mit Kpf. — Der Ton unserer Zeiten; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 792. — Die Entführung; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 792. — Das Ehepaar aus der Provinz; ein Original-Lustsp. in 4 A. Eb. 792. — Die unvermuthete Wendung; ein Lustsp in 4 A. Eb. 793. — Er mengt sich in Alles! ein Lustsp. in 5 A. nach dem Engl. der Mstr. Centlive. Eb. 793. — Maske für Maske; Lustsp. in 3 A. nach Marivaux. Eb. 794. — Die Geschwister von Lande; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 794. — von Gorgy's sämmtliche Werke; frei übers., 1—6s Bdchn. Berl. 794., 7s Bdchn. Lpz 799. Mit Kpf. — Der Melancholische; eine Gesch. frei nach dem Engl., 3 Bde. Berl. u. Lpz. 795—96. — Wilhelmine, oder: Nicht Alles ist Gold, was glänzt! eine Gesch., 2 Thle. Berl. 795—96. — Fritz; ein kom. Rom., 6 Bde. (Die beiden letzten von fremder Hand.) Eb. 796. 807. Lpz. 821. — Prinz Amaranth mit der großen Nase; eine moral. Erzähl. aus den Jahrb der Regierung Königs Dideltapp des Großen und dessen Gemahlin Kikelkakel der Weisen, nebst histor. Nachrichten von der Königin Karunkel, dem Prinzen Hänpeditchen und dem Zauberer Talpatsch, 1s Bdchn. Berl. 799. — Theatralischer Nachlaß, 2 Bdchn. Regensb. 803—4. — Weiberlist; Lustsp. in 3 A. Riga 804. — Gedichte; herausgeg von J. G. Eck. Lpz. 821. — — Beitr. zu Becker's Erhol. und Taschenb., Reichard's Theaterkalender, den Ephemeriden der Lit. und des Theat. und mehrern Musenalm.

Jung, genannt Stilling (Johann Heinrich), geb. am 12. Sept. 1740 im Dorfe Im Grund im Fürstenthum Nassau-Siegen, † am 2. April 1817 als Dr. der Medizin und Großherzoglich Badenscher Geh. Hofrath zu Karlsruhe. §§. *Heinr. Stilling's Jugend; eine wahrhafte Geschichte. Berl. 777. — *H. Stilling's Jünglingsjahre, eine wahrh. Gesch. Eb. 778. — *H. Stilling's Wanderschaft; eine wahre Gesch. Eb. 778. — *Geschichte des Herrn von Morgenthau, 2 Bde. Eb. 779.

— *Geschichte Florentin's von Fahlendorn, 3 Thle. Mannh. 781—83. 824. — *Leben der Theodore von der Linden, 2 Thle. Eb. 783. — *Theobald, oder der Schwärmer; eine wahre Gesch., 2 Bde. Lpz. 784—85. — Virgil's Georgikon; in deutsche Hexameter übers., mit gegenübersteh. lat. Texte. Mannh. 787. — *H. Stilling's häusliches Leben; eine wahrh. Gesch. Berl. u. Lpz. 789. — *Das Heimweh, 4 Bde. Marb. 794—96. 800. — *Der Schlüssel zum Heimweh. Fkf. u. Lpz. 796. — *Scenen aus dem Geisterreiche. Fkf. a. M. 797. 800. 2r Bd. 801. — *Lavater's Verklärung. Eb. 801. — H. Stilling's Lehrjahre; eine wahrh. Gesch. Berl. u. Lpz. 804. Mit dem Bildn. des Vf. (Auch unter dem Tit.: H. Stilling's Leben, 5r Th.) — Erzählungen (herausgeg. von F. L. Ewald), 3 Bdchn. Fkf. 814—15. — Schatzkästlein. Nürnb. 817. — *H. Stilling's Alter; eine wahre Gesch. Oder: H. St. Lebensgeschichte, 6r Bd. Herausgeg., nebst einer Erzähl. von St. Lebensende, von W. Schwarz. Hierzu ein Nachwort von F. H. C. Schwarz. Heidelb. 817. — Chrysäon, oder das goldne Zeitalter; in 4 Ges. Nürnb. 819. — Gedichte; nach seinem Tode gesamm. und herausgeg. von W. H. E. Schwarz. Fkf. a. M. 821. — — Beitr. zum Deutschen Merkur, zu Ewald's Urania, Aschenberg's Taschenb. rc.

Kämpf (Johann), geb. am 14. Mai 1726 zu Zweibrücken, † (auf einer Reise) am 29. Okt. 1787 als Dr. der Medizin und Hessen-Hanauischer Oberhofrath und Leibarzt zu Hanau. §§. *Peter Squenz; ein mediz. Lustsp. Gieß. 775. Fkf. a. M. 778.

Kaffka (Johann Christian), geb. 1759 zu Regensburg, war Mitglied der Hofschauspielergesellschaft zu Petersburg, und † 18.. als Buchhändler zu Riga. §. *Die verfolgten Schauspieler; in 5 A. Augsb. 776. — Der Transport; Lustsp. in 1 A. Nürnb. 777. — Schauspiele für die deutsche Bühne bearb. Bresl. 784. — Sechs Freier und keine Braut; ein Lustsp. in 3 A. Magdeb. 787. — Die Rückkehr aus Ostindien, oder: Wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein! ein Lustsp. in 5 A. nach Voltaire. Eb. 787. — Wer ist nun betrogen? oder: Der Span Bräutigam; ein Lustsp. in 5 A. Bresl. 789. — Die Günstlinge, oder: In der Noth lernt man Freunde kennen! ein Schsp. in 5 A. Riga 791. — *Ruinen der Vorzeit, 2 Bde. Bresl. 790. — *Die Brüder des Bundes für Menschenglück. Lpz. 796. — *Die Tempelherren; ein Trsp. in 5 A. Mannh. 796. — *Die Weisen von Scheschian; ein Rom. Lpz. 797. — Hugo, Graf von

Almanka; ein Trsp. in 4 A. Eb. 797. — *Vaterlandsliebe und Bürgertreue; ein Schsp. in 5 A. . . . — Miniaturen, 2 Bdchn. Riga 802—3. — Polyhymnia; der vaterländ. Singbühne gewidm., 2 Bdchn. Eb. 805.

Kahl (Johann Christoph), geb. am 10. April 1723 zu Seydorf in Schlesien. † 1797 als Prediger zu Epfersdorf bei Hirschberg. §§. Sammlung geistlicher Gesänge über die christl. Glaubenslehre und Tugendpflichten. Liegn. 770.

von Kamienska (Karoline Friederike), geb. am 21. Jan. 1756 zu Dresden, † am 25 Nov. 1813 daselbst. §§. Meine Muse. Naumb. 785. — Luna; für die Gönner meiner Muse; ein Monatsbl. Eb. 787—90. — *Sammlung poet. Uebersetzungen biblischer Gesänge und freundschaftl. Gedichte. Lpz. 804. Mit 1 Kpf. — Der Traum der Mitternacht; eine poet. Schilderung der Thüring. Landsch., die goldne Aue genannt; herausg. von C. A. Braun. Eb. 806. Mit 1 Kpf. u. Karte. — — In ihres Bruders. W. A. v. K. *Sammlung poet. Uebersetz. aus klass. und neuern lat. Dichtern, nebst einem Anh. vermischter Ged. (Lpz. 815.), sind die verm. Ged. von ihr.

Katharina II., Kaiserin von Rußland, geb. Prinzessin von Anhalt-Zerbst, geb. am 2. Mai 1729 zu Stettin, † am 17. Nov. 1796. §§. *Obidah; ein morgenländ. Erzählung; russ. und deutsch. Petersb. 786. — *Der Sibirische Schaman; ein Lustsp. Eb. 787. — *Der Betrüger; ein Lustsp. Eb. 787. — *Der Verblendete; ein Lustsp. Eb. 787. (Die 3 letzten zusammen unter dem Tit.: *Drei Lustspiele wider Schwärmerei und Aberglauben. Berl. u. Stett. 788.)

Kayser (Albrecht Christoph), geb. am 1. August 1756 zu Regensburg, † am 25. Mai 1811 als Thurn- und Taxischer Hofrath, Hofstabskommissar und Bibliothekar das. §§. *Adolphs gesammelte Briefe. Lpz. 778. 3te A. 800. — *Ueber die Empfindsamkeit in Rücksicht auf das Drama, die Romane und die Erziehung, von Mistelet; aus dem Französ. übersetzt. Altenb. 778. — *Skizzen und kleine Geschichten. Lpz. 780. — Kleine Geschichten und Aufsätze vermischten Inhalts, 2 Bdchn. Regensburg 786. — *Ueber belletristische Schriftstellerei, mit einer Parallele zwischen Werther und Ardinghello. Straßb. 788. — Liebe, Treue und Delikatesse im Streit, oder Briefe des Fräuleins von Tourville an die Gräfin von Lanoncourt; aus dem Französ. übers. Fkf. u. Lpz. 789. — Kleine Erzählungen, Lebensbeschreibungen und Skizzen vermischten Inhalts; aus engl. Journ. übers. Bair. 781. — Lektüre für Stunden

der Muße, 3 Bdchn. Eb. 793. 4—5s Bdchn. Hof 794. — *Honorius Clarius; eine Gesch. aus dem Amerik. Unabhängigkeitskriege, 2 Thle. Regensb. 793. — Almanach und Taschenbuch für romantische Lektüre, mit Nachbildungen merkwürdiger Naturscenen. Heilbr. 798. — — Beitr. zum Deutschen Merkur, zu Seybold's Neuem Magazin für Frauenzimmer, v. Archenholz's Lit. u. Völkerk., K. Lang's kleiner Bibl. rc.

Kazner (Johann Friedrich August), geb. am 27. Mai 1732 zu Stuttgart, † am 28. Dez. 1798 als Gräflich-Degenfeldscher Hofrath zu Frankfurt a. M. §§. Die Kriegskunst; ein Ged. aus dem Franzöf. J. M. des Königs von Preußen. Berl. 760. — Neue Fabeln. Berl. (Stuttg.) 773. — Fabeln, Epigramme und Erzählungen. Fkf. a. M. 786. — — Beitr. zum Deutschen Museum und Gött. Musenalm.

Keerl (Johann Heinrich), geb. am 4. Jan. 1759 zu Kloster Heidenheim im Ansbachischen, † am 21. Jan. 1810 als Appellationsgerichtsrath zu Ansbach. §§. *Ataliba, oder der Sturz der Inkas; ein Trsp. in 5 A. Nürnb. 788. — Gab heraus: *Lieder und Gesänge für Freunde und Freundinnen gesellschaftlicher Unterhaltung. (Ansb.) 794. 95. — Gedichte, 2 Bde. Fürth 802—3. — Einzelne Gedichte.

Keller (Heinrich), geb. 1758 zu Oettingen, war Kandidat des Predigtamts zu Dresden rc., und † am 26. August 1788 zu Prag bei den Barmherzigen Brüdern. §§. *Das hätte der Friedel wissen sollen! ein Volks-Lustsp. Prag 780. — Die Räuber; eine Scene aus dem Menschenleben. Lpz. 780. — Algar und Silli, oder der Sieg der Liebe; ein Orig.-Schsp. in 3 A. Dessau 783. Mit neuem Tit. Lpz. 787. — Die Nationaltracht, oder: Fort mit dem Plunder nach Deutschland! ein Lustsp. in 2 A. Sondersh 783. — *Lieber heut als morgen! ein Lustsp. in 5 A. Freiberg (785).

Kepner (Johann Friedrich), geb. 1742 zu Brodswinden im Ansbachischen, † . . . als Professor beim Kadettenkorps zu Wien. §§. *Mondor; eine Persische Gesch. Prag 771. — *Moralische Erzählungen, 773. — *Der Westindier; ein Schsp. aus dem Engl. Wien 774. — *Der Menschenfeind; ein Schsp. aus dem Französ., 775. — *Alzire; ein Schsp. aus dem Franz. Eb. 775. — *Der Geizige; aus dem Franz. Eb. 775. — *Die Schriftsteller; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 775. — Das Kaffeehaus, oder die Schottländerin; Lustsp. in 5 A. nach Voltaire. Eb. 775. — — Mehrere Dramen im Neuen Wiener Theater.

Kern (Samuel), geb. am 20. Juni 1763 zu Belmannsdorf in der Oberlausitz, † am 20. Juli 1801 als Kandidat der Medizin zu Jena. §§. *Wilhelmine; ein Roman. Lpz. 784.

Edler von Keßler (Christoph), geb. am 9. Jan. 1739 zu Mantua, ehemaliger K. K. Hofsekretär zu Wien, † . . . §§. Hannchen; ein Originaldr. in 5 A. Preßb. 772.

Kindervater (Christian Viktor), geb. am 1. Jan. 1758 zu Neuenheiligen in Thüringen, † am 9. Mai 1806 als Dr. der Philosophie und Generalsuperintendent zu Eisenach. §§. *Grünwald, oder Geschichte eines starken Geistes in Briefen. Lpz. 785. — *Stolz und Rachsucht; eine wahre Gesch., dram. bearb. in 5 Zeiträum. Halle 787. — Terenzens Lustspiele; aus dem Lat. übers., 2 Thle. Jena u. Lpz. 799—800.

Kindleben (Christian Wilhelm), geb. am 4. Okt. 1748 zu Berlin, M. und ehemal. Prediger zu Kladow in der Mittelmark, privatisirte dann zu Berlin und Leipzig, und † 1785 zu Dresden. §§. *Vermischte Gedichte. Berl. u. Lpz. 778. — *Leben und Abenteuer des Küsters zu Kummersdorf, Wilibald Schluterius; ein Pendant zu dem Leben und den Meinungen des Herrn M. Sebaldus Nothanker. Halle 779. — *Matthias Lukretius, sonst Votius genannt, oder Geschichte eines verunglückten und metamorphosirten Kandidaten, 2 Thle., 780. — *Emanuel Hartensteins, eines peregrinirenden Weltbürgers, Reise von Berlin über Rostock nach Dresden; ein hieroglyph. Tagebuch für Pilger und Pilgerfreunde. Eb. 780. — *Florido, oder Geschichte eines unglücklichen Philosophen. Eb. 781. — Geistliche Gedichte und Lieder, 781. — *Der gehörnte Siegfried; ein Volksrom., 2 Thle., 783.

Kirsten (Johann Adam Gotthard), geb. am 3. Mai 1744 zu Nebra in Thüringen, war zuletzt Privatsekretär zu Leipzig, und ging 1803 oder 1804 nach Rußland, wo er . . . . starb. §§. *Lottchens Reisen ins Zuchthaus, 3 Thle. Lpz. 777—78. 84. — *Ferdinandine von Gibraltar bei der Belagerung unter Elliot; eine Gesch., 2 Thle. Eb. 784.

Kistmacher (Johann Immanuel), geb. am 24. Juni 1727 auf dem Amte Satzig in Pommern, † am 28. August 1807 als Königl. Preuß. Kanzleidirektor und Geh. Kammersekretär zu Breslau. §§. Sammlung kleiner Gedichte. Bresl. 782. — Auch lat. Gedichte.

Klausing (Anton Ernst), geb. am 11. April 1729 zu Hervorden, † am 6. Juli 1803 als Dr. der Philosophie und au-

ßerordentlicher Professor der geistl. Alterthümer auf der Universität zu Leipzig. §§. *Briefe von S. Evremont und Waller; aus dem Engl., 770. — *Sammlung englischer Schauspiele, 770. — *Der Frau Rowe Freundschaft im Leben; aus dem Engl. Lpz. 773. — *Derselben Freundschaft im Tode. Eb. 773. — *Der Pilgrim; ein Gem. des Lebens; aus dem Engl. Eb. 775. — *Vorlesungen für Personen beiderlei Geschlechts; eine Wochenschrift, 4 Bde. Dresden 774—76.

von Klenke (Karoline Luise, geborne Karschin), geb. am 21. Juni 1754 zu Fraustadt, † am 21. Sept. 1802 zu Berlin. §§. *Der ehrliche Schweizer; ein Schsp. in 2 Hdlg. Berl. 776. — Die Grazien; ein Vorsp. Eb. 777. — Gedichte. Eb. 788. — Gab heraus: Gedichte von A. L. Karschin, nach der Dichterin Tode, nebst ihrem Lebenslaufe. Eb. 792. Mit neuem Tit., 796. — Leben und romantische Dichtungen der Tochter der Karschin; als Denkmal kindlicher Liebe herausg. von Helmina (von Chezy). Fkf. a. M. 805. — — Einzelne Gedichte und Gedichte im Berl. Musenalm., in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen, in Zschoder's lit. Pantheon ꝛc.

Klevesahl (Erich Christian), geb. am 7. März 1745 zu Wismar, † . . . als Dr. der Philosophie, Superintendent und Konsistorialrath zu Dürkheim an der Hard. §§. Gedichte und Abhandlungen. Hamb. 772. — — Gedichte in period. Samml.

Klöntrup (Johann Aegidius), geb. am 30. März 1755 zu Glane im Osnabrückischen, † 181. als Dr. der Rechte und Advokat zu Osnabrück. §§. Gedichte im Gött. und Leipz. Musenalm. und im Westf. Magazin.

Kluge (Johann Daniel), geb. im Mai 1739 zu Berlin, † am 30. August 1797 als Geh. Kriegsrath daselbst. §§. *Klementinische Nächte; aus dem Französ. Berl. u. Stett. 779. 81. — *Sophie, oder Briefe zweier Freundinnen, 2 Thle. Stett. 780. — *Desto schlimmer für ihn! oder: Salander ein Liebhaber! aus dem Französ. übers., 2 Thle. Eb. 781.

Freiherr von Knigge (Adolph Franz Friedrich Ludwig), geb. am 16. Okt. 1752 auf seinem Gute Bredenbeck unweit Hannover, † am 6. Mai 1796 als Oberhauptmann und Scholarch zu Bremen. §§. Theaterstücke, 2 Thle. Hanau und Offenb. 779—80. — Der Roman meines Lebens. Fkf. a. M. 4 Thle. 781. 86. 87. 805. — Geschichte Peter Clausens,

3 Thle. Eb. 783—85. — Sammlung ausländischer Schauspiele, für die deutsche Bühne umgearb., 2 Thle. Heidelb. 784. — Gesammelte poetische und pros. kleine Schriften, 2 Thle. Fkf. 785. — *Die Gefahren der großen Welt; Schsp. in 3 A. nach dem Franz. Heidelb. 785. — *Der Unbesonnene; Lstsp. in 5 A. nach dem Franz. Eb. 785. — *Gemälde vom Hofe; ein Lustsp. in 3 Abhandl. aus dem Franz. Münch. 786. — Die Verirrungen der Philosophie, oder Geschichte Ludwig von Seelberg, 2 Thle. Eb. 787. — Geschichte des armen Herrn von Mildenburg, in Briefen, 3 Thle. Hann. 789—90. — Das Zauberschloß, oder Geschichte des Grafen von Tunger. Eb. 791. 804. — Die Reise nach Braunschweig; ein kom. Rom. Eb. 792. — Des seligen Etatsraths von Schafkopf hinterlassene Papiere. Eb. 792. — Geschichte des Amtsraths Gutmann, von ihm selbst geschrieben. Eb. 794. 804. 812. Mit Kpf. — Reise des Amtmann Waumann, des Försters Dornbusch und Ehr. Schottenii von Biesterfeld nach . . . zur Gevatterschaft, 4 Bde. Wolfenb. 798—800.

Knoll (Heinrich Christoph Friedrich), geb. 1752 zu Langensalze, † am 28. Sept. 1786 als Privatgelehrter daselbst. §§. *Sommernächte, philosoph. und moral. Inhalts; in Dialogen und Erzähl. Erf 778. — Philosophie im anmuthigen Gewande; in Dial. und Erzähl. Reval u. Lpz. 781. — Die Luftschlösser, oder die Hirngespinste; eine wohlgemeinte Scene. Lpz. 783. — Tempel der Freundschaft; eine Scene für Edelgesinnte. Langens. 786.

von Knoll (Johann Baptist), geb. am 9. Jan. 1748 zu Ravensburg, † . . . als Rath, Salzspeditionskommissar rc. daselbst. §§. *Die geschwätzigen Muscheln; eine moral. Erzählung Diderot's; aus dem Franz. übers., 2 Thle. Augsb. 776. — Ovidius von der Liebe; aus dem Lat. übers., 3 Bdchn. Fkf. u. Lpz. (Augsb.) 777. 85. 91.

Knorre (Karl G. . .), geb. 175. zu Alsleben an der Saale, † 1789 als Anhalt-Dessauischer Regierungs-Advokat zu Sandersleben. §§. Ged. in Lobethan's Anhalt. Journal, dessen Anhalt. Museum, und in einigen Musenalm.

Knüppeln (F. . . L. . . W. . .), † 1792. §§. Gedichte; herausgeg. von dessen Bruder J. F. K. Halle 793.

Koch (Friedrich), geb. . . . zu Kosanken in Preußen, war eine Zeitlang Schauspieler zu Gotha und Prag, und † am 19. Febr. 1794 als Kastellan des Königl. Komödienhauses zu Berlin.

§§. *Vorfälle des deutschen Theaters für Schauspieler, 1 Bd. Lpz. 780. — Die Pächter; ein Lustsp. 781. — Der lahme Husar; eine kom. Op. in 2 A. Dresd. u. Lpz. 784.

Köhler (Johann Bernhard), geb. am 10. Febr. 1742 zu Lübeck, war Dr. der Philosophie und der Rechte und vormals Professor der griechischen und morgenländ. Sprachen zu Königsberg, und † am 3. April 1802 zu Basel als Korrektor. §§. Iphigenia in Aulis; ein Trsp. des Euripides; aus dem Griechischen. Berl. 778.

König (Christoph Philipp Ferdinand), geb. 1759 zu Witzenhausen, † am 14. Okt. 1804 als Dr. der Rechte, Kanzlei-Assessor und Fiskal zu Rothenburg in Hessen. §§. *Gedichte eines Jünglings an der Fulda. Gött. 776. — Das Opfer der Grazien am Feste Asträens; ein Sgsp. Eb. 777. — — Gedichte in der Hess. Blumenlese.

König (Justus Christian Gottlieb), geb. am 22. April 1756 zu Nürnberg, † am 20. Sept. 1789 als Dr. der Rechte daselbst. §§. Gab heraus: *Poetische Blumenlese f. d. J. 1782—83. Nürnb. — Gedichte. Eb. 789. Mit Kpf.

Kosche (Christian Traugott), geb. am 13. Sept. 1754 zu Görlitz, † am 10. Mai 1789 als Dr. der Philosophie zu Leipzig. §§. Religionsgesänge zur Erweckung der Andacht. Lpz. 787.

Kosegarten (Ludwig Theobul [der zweite Vorname ist erdichtet, der wahre dafür Gotthard]), geb. am 1. Febr. 1758 zu Grevismühlen im Meklenburgischen, † am 26 Okt. 1818 als Dr. der Philosophie und Theologie und ordentlicher Professor der Geschichte und griech. Lit. auf der Universität zu Greifswald. §§. Melancholien. Stralf. 777. — Thränen der Wonne, 3 Büch. Eb. 778. — Darmund und Allwina; ein Trsp. Fkf. 779. — Wunna, oder die Thränen des Wiedersehens; ein Schsp. mit Ges.; am Ende 11 Lieder und eine Elegie, 780. — Gedichte, 2 Bde. Lpz. 788. — Psyche; ein Mährchen des Alterthums, 2te umgearb. A. Eb. 789 — Clarissa; neu verdeutscht, 8 Bde. Eb. 790—93. — Rhapsodien, 3 Bde. Eb. 790—801 Mit des Vf. Bildn. 2te A. des 1. Bds. 801. — *Ewalds Rosenmonde; beschrieben von ihm selbst. Berl. 790. — Heinings Briefe an Emma, 2 Bde. Lpz. 791. Mit Kpf. — Poesien, 2 Bde. Eb. 798. Mit Kpf 3te verb. Aufl., 3 Bde., 802. — Brittisches Odeon, oder Denkwürdigkeiten aus dem Leben und den Schriften der neuesten Brittischen Dichter, 2 Bde. Berl. 800. — Ebba von Medem;

eine Trag. Hamb. 800. — Ida von Plessen, 2 Thle. Dresden 800 — 1. (Beide auch unter dem Tit.: Romantische Dichtungen.) — Blumen. Berl. 801. — Bianka del Giglio, 2 Thle. Dresd. 801. Mit Kpf. (Auch unter dem Tit.: Romant. Dichtungen, 3—4r Th.) — Legenden, 2 Bde. Berl. 804. — Die Inselfahrt, oder Aloysius und Agnes; eine ländl. Dichtung in 6 Eklogen. Eb. 804. — Die Jungfrau von Nikomedia; eine Sage aus der kirchlichen Vorzeit. Eb. 808. — Jukunde; eine ländl. Dicht. in 5 Ekl. Neue verb. Aufl. Eb. 808. 24. Mit 1 Kpf. — Adele Cameron, 2 Thle. Dresd. 806. Mit Kpf. (Auch unter dem Titel: Romant. Dicht., 5—6r Th.) — Dichtungen, 8 Bde. Greifsw. 813. — Sämmtliche Poesien, nebst einer Biographie des Dichters; herausg. von dessen Sohn J. G. L. Kosegarten. Eb. Bd. 1—9., 824. — — Beitr. zum Deutschen Museum, Berl., Gött. und Schillerschen Musenalm., zu Schiller's Horen rc.

von Kotzebue (August Friedrich Ferdinand), geb. am 3. Mai 1761 zu Weimar, Russ. Kais. Staatsrath und Ritter des St. Annenordens, war eine Zeitlang Theaterdirektor zu Petersburg, privatisirte dann zu Weimar, Berlin rc., und wurde am 23. März 1819 zu Mannheim von dem Studenten Karl Ludw Sand ermordet. §§. *Ich; eine Gesch. in Fragmenten. Eisen. 780. — *Er und Sie; 4 romant. Gedichte. Eb. 781. — Erzählungen. Lpz. 781. — *Bibliothek der Journale, 2 Bde. Petersb. 783. — Der Eremit auf Formentera; Schsp. mit Ges Reval 784. — Die Leiden der Ortenbergischen Familie, 2 Thle. Petersb. 785—88. — Zaide. Lpz. 786. — *Für Geist und Herz; eine Monatsschrift für die nord. Gegenden, 12 St. Reval 787. — Kleine gesammelte Schriften, 4 Bde. Eb. 787—91. Mit Kpf. N. A. der beiden ersten Bde., 791. — Die Geschichte meines Vaters, oder: Wie es zuging, daß ich geboren wurde! ein Rom. in 12 Kap. Eb. u. Lpz. 788. — Adelheid von Wulfingen; ein Denkmal der Barbarei des 13. Jahrh. Neapel u Lpz. 788. (Steht auch in dessen kleinen Schriften.) Lpz. 791. 92. — Ildegerte, Königin von Norwegen; histor. Novelle. Reval u. Lpz. 788. (Ebenfalls.) — Die väterliche Erwartung; Schsp. mit Ges. in 1 A. Eb. 788. — Menschenhaß und Reue; Schsp. Berl. 789. 90. — Die Indianer in England; Lstsp. in 3 A. Fkf. u. Lpz. (Mannh.) 790. Aechte A. Lpz. 790. — Die gefährliche Wette; ein kleiner Rom. Eb. 790. — *Doktor Bahrdt mit der eisernen Stirn, oder: Die Deutsche Union gegen Zimmermann; ein Schsp. in 4 A., 790. —

Die Sonnenjungfrau; Schsp. in 5 A. Lpz. 791. — Das Kind der Liebe; Schsp. in 5 A. Eb. 791. — Bruder Moritz der Sonderling, oder die Kolonie für die Pelew-Inseln; Lustsp. in 3 A. Eb. 791. — Gab heraus: Musäus nachgelassene Schriften. Eb. 791. Mit Kpf. — Der weibliche Jakobinerklub; ein polit. Lustsp. in 1 A. Eb. 791. — Die edle Lüge; Schsp. in 1 A.; Fortsetzung von Menschenhaß und Reue. Eb. 792. — Der Papagoy; ein Schsp. in 3 Aufz. Eb. 792. — G. R. von Derschawin Gedichte; aus dem Russ. übers. Eb. 793. — Die jüngsten Kinder meiner Laune, 6 Bdchn. Eb. 793—96. — Graf Benjowsky, oder die Verschwörung auf Kamtschatka; ein Schsp. Ebend. 794. — Sultan Wampum, oder die Wünsche; ein orient. Scherzsp. in 3 A. Fkf. u. Lpz. 795. — Armuth und Edelsinn; ein Lstsp. in 3 A. Lpz. 795. — Der Mann von vierzig Jahren; ein Lustsp. nach dem Französ. des Fayan. Eb. 792. — Die Spanier in Peru, oder Rolla's Tod; ein Trsp. Eb. 795. — Die Negersclaven; ein hist.-dram. Gem. in 3 A. Eb. 795. — Die Verläumder; ein Schsp. in 5 A. Eb. 796. — Die Wittwe und das Reitpferd; eine dram. Kleinigkeit. Eb. 796. — Schauspiele, 5 Bde. Eb. 797. — Neue Schauspiele, 23 Bde. Eb. 798—819. — Das Dorf im Gebirge; ein Schsp. mit Ges. in 2 A. Wien 798. — Der hyperboreische Esel, oder die heutige Bildung; ein drastisch. Dr. und philos. Lustsp. für Jünglinge, in 1 A. Lpz. 799. — Das neue Jahrhundert; eine Posse in 1 A. Eb. 800. — Almanach dramatischer Spiele; zur gesell. Unterhalt. auf dem Lande, 18 Jahrg. Berl., Riga u. Lpz. 802—19. Mit Kpf. — Hugo Grotius; ein Schsp. in 4 A. Lpz. 803. — Gab zuerst allein, nachher mit G. Merkel, heraus: Der Freimüthige, oder Berlinische Zeit. für gebildete unbefangene Leser. Berl. 803—6. 4. (Der letzte Jahrg. ward nicht vollendet. Fortgesetzt 1808 von A. Kuhn.) — Leontine; ein Rom., 2 Thle. Riga 808. Mit Kpf. — Die Biene, 11 Hefte. Königsb. 808—9. — Philibert, oder die Verhältnisse; ein Rom. Eb. 809. — Klio's Blumenkörbchen, 3 Bde. Darmst. 810 f. N. A. 814. Mit Kpf. — Die Grille, 2 Bde. Königsb. 811—12. — Noch Jemands Reiseabenteuer; heroische Tragikomödie; Seitenstück zum Flußgott Niemen und noch Jemand. Eb. 814. — Der Schutzgeist; eine dram. Legende in 6 A., nebst einem Vorsp. Lpz. 814. Mit 1 Kpf. — Opern-Almanach, 2 Jahrg. für 1816 und 17. Eb. — Literarisches Wochenblatt, Bd. 1—3. Weim. 818—19. (Im 4. Bd. sind auch noch Aufsätze von ihm. Mit dem 6. Bd. ward der verstorb. Buchhändler Brock-

haus zu Leipzig Eigenthümer und Redakteur.) — — Beitr. zum Deutschen Merkur, zu Becker's Erholungen, den Erheiterungen ꝛc. — — (S. mehrere Lebensbeschreibungen, z. B. Weimar 819.)

Kraft (Isaak Christian), † 178. als Rektor der Schule zu Goch im Klevischen. §§. Neue Christenlieder, nach angenehmen Melodien. Fkf. a. M. 784.

Krah (Johann Gottlob), geb. am 25. Juli 1735 zu Störmthal bei Leipzig, † am 25. Okt. 1810 als Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Prießnitz in Sachsen. §§. Neue geistliche Lieder zur Unterhaltung der Privatandacht, nebst Nachahmungen einiger alten Kirchenlieder. Altenb. 775.

Kramann (H... L...), geb. 1756 zu Gotha, † 1793 als Amtsadjunkt zu Reichardsbrunn im Gothaischen. §§. *Mein Verlust bei Habelschwerd; ein Rom. Erf. 780. — *Lalala; ein Rom. Eisen. 782.

Krauseneck (Johann Christoph), geb. am 16. Juni 1738 zu Zell im Baireuthischen, † am 7. Juni 1799 als Kön. Preuß. Kammersekretär zu Baireuth. §§. Die Saloppe; ein kom. Heldenged. Bair. 765. 67. — Fatime, oder das Tributmädchen; ein Schsp. Eb. 770. — Zama, oder die junge Marokkanerin; ein Schsp. Eb. 770. — Die Goldmacher; ein Lustsp. in 1 Hdlg. Eb. 772. — Gab heraus: J. G. Roßner's Sammlung einiger Gedichte. Eb. 773. — Die Werbung für England; ein ländl. Lustsp. in 1 A. Eb. 776. — Gedichte, 2 Thle. Eb. 776—83. — Die Fürstenreise; ein ländl. Lustsp. in 1 A. Eb. 777. — Albrecht Achilles, Markgraf zu Brandenburg; ein vaterländ. Schsp. in 5 A. Ebend. 790. — Die ländliche Feier des Fürstentags; ein Dorfgem. in 1 Hdlg. Eb. 791. — — Gedichte in den Musenalman. und im Taschenb. für Dichter.

Kraut (Albrecht Jakob), geb. am 30. Sept. 1747 zu Lüneburg, † am 21. Sept. 1788 als erster Syndikus daselbst. §§. Gedichte, z. B. Elegie eines Augenkranken, im Voßischen Musenalm.

Kreuzfeldt (Johann Gottlieb), geb. am 19. April 1745 zu Königsberg in Preußen, † am 18. Jan. 1784 als M. und ordentlicher Professor auf der Universität daselbst. §§. Ged. und Uebersetz. im Deutschen Merkur, in der Preuß. Blumenlese, im Preuß. Tempe, Voßischen Musenalm. ꝛc.

Krögen (Karl Heinrich), † 1788 als Buchhändler zu Kopenhagen. §§. *Julie von Hirtenthal, 3 Thle. Eisen. 780—83. — *Julchen Silheim; meistens wahre Gesch. Kopenh. 786. — *L. Gulliver's Reisen nach Lilliput; aufs Neue frei verdeutscht. Eb. 786. — *Leben Frinks des Sohns. Eb. 787.

Krome (Friedrich Wilhelm), geb. 1752 zu Eimbeck, † am 29. Juli 1821 als Prediger zu Rodewald bei Neustadt am Rübenberge. §§. Ovids Verwandlungen; übers. . . . — — Ged. im Gött. Musenalm.

Krügelstein (Johann Friedrich), geb. am 2. Sept. 1738 zu Gotha, † am 26. Juli 1813 als Dr. der Medizin, Herzogl. Sächs. Rath und Physikus, wie auch Fürstl. Hohenlohischer Hofmedikus zu Ohrdruff in der Grafschaft Gleichen. §§. Gedichte zum Besten eines Ohrdruffischen Fuhrmanns. Gotha 777. — Melodica; eine Samml. von Liedern zur Belehrung des Volks ꝛc. Ohrdruff 808. — — Gedichte in Zeitschriften.

Kühne (Christian Friedrich Gottlob [oft unter der Chiffre X. Y. Z.]), war Buchhändler zu Wittenberg, und † am 30. Juni 1813 daselbst. §§. *Unglück krönte ihre Liebe! oder: Hans von Spernach und seine Kinder; ein Rom. Wittenb. 788. — *Briefe der Gräfin von L. an den Grafen von R.; aus dem Franz., 2 Thle. Lpz. 788. — *Der glücklich gewordene Weise, oder Briefe und Originalstücke, enth. die Abenteuer Eugen Saint Pairs; aus dem Franz., 3 Bde. Gera 788—90. — *Lidie Churchill; eine Gesch. aus dem Engl., 2 Thle. Lpz. 793. — *Phantasiegemälde. Wittenb. 798. — *Romantische Biographien. Fkf. a. M. 799. — *Emilie von Wallenthal; das Leben einer deutschen Buhlerin, 2 Thle. Lpz. 800. — *Felixens Abenteuer und Liebschaften; aus dem Franz. Gera 800. — *Zelamirens Abenteuer; aus dem Franz., 800. — *Galanterien einiger Damen nach der Mode, oder: Schilderung weiblichen Leichtsinns und männlicher Schwäche; aus dem Französ. Eb. 800. — *Historisch-romantische Bruchstücke; treu nach der Gesch. bearb. Hirschb. 801. — *Seydlitz und Julia; ein militär. Trsp. in 5 A. Lpz. 801. — *Karl Biedermann's Leben und Schicksale, 2 Thle. Eb. 802. Mit 1 Kpf. — *Levira, der Räuberhauptmann; ein Opfer väterl. Vorurtheile; aus dem Französ., 2 Bdchn. Zerbst 809.

Küttner (Karl August), geb. am 29. Nov. 1748 zu Görlitz, † . . . als Professor der griechischen Literatur am akademischen Gymnasium zu Mitau. §§. *Homer's Iliade; ins Deutsche übers., 2 Bde. Lpz. 771—73. — Horazens Oden, 16

Buch. Eb. 772. — Uebersetzung der griechischen Idyllendichter. Mit. u. Lpz. 772. — Hymnen aus dem Griechischen des Kallimachus. Eb. 773. — Die Argonauten; ein Gedicht aus dem Griech. des Orpheus. Eb. 773. — *Vierzehn Oden, nebst einem Anh. Eb. 773. 4. — Hero und Leander; aus dem Griech. des Musäus. Eb. 773. — *Charaktere deutscher Dichter und Prosaisten, von Kaiser Karl dem Großen bis a. J. 1780, 2 Thle. Berl. 780. — *Kurona; Dichtungen und Gem. aus der nord. Vorzeit, 2 Bde. Lpz. 791—93. (Erst unter dem Tit.: *Kuronia. Mit. 791 f.)

Küttner (Karl Gottfried), geb. am 21. Febr. 1739 zu Pleissa bei Chemnitz in Sachsen, † am 13. März 1789 als Generalsuperintendent zu Pirna. §§. *Sinngedichte und Lieder, gesungen an der Böhm. Gränze. Lpz. 776.

Küttner (Karl Gottlob), geb. am 18. Febr. 1755 zu Wiedemar, einem Dorfe bei Delitzsch in Sachsen, privatisirte, nach mehrern Reisen, als Dr. der Philosophie zu Leipzig, und † am 14. Febr. 1805 daselbst. §§. *Der natürliche Sohn; ein Lustsp. in 5 A. von Cumberland; aus dem Engl. Lpz. 785. — — Beitr. zur Neuen Bibl. der schönen Wissensch.

Kuh (Ephraim Moses), ein Israelit, geb. 1731 zu Breslau, gest. am 3. April 1790 daselbst ohne Amt. §§. Hinterlassene Gedichte (durchgesehen von K. W. Ramler; herausgeg. von M. Hirschel und J. J. Kausch). Zür. 792. — — Gedichte im Deutschen Museum und in Kausch freimüth. Unterhaltungen. — — (Sein Leben von M. Hirschel in der gedachten Ausg.)

von Kurz (Joseph), geb. 17.. zu Wien, † 178., war Schauspieler. §§. La Serva Patrona, die Dienerin eine Frau, oder die vier ungleichen Heirathen; ein Lustsp. aus dem Ital. Wien 770. — Die dankbare Fee; eine Kinderpantomime in 1 A. Eb. 771. — Paris und Helena; ein heroisches Schsp. Eb. 771. — Der unruhige Reichthum; Lustsp. nach dem Franz. Eb. 771. — Die Judenhochzeit, oder Bernardon der betrogene Rabbiner; ein kom. Sgsp. in 1 A. Eb. 771.

Lachmann (Friedrich Ludolf), geb. 1749 zu Dedelow in der Uckermark, † im Juli 1777 als Kandidat der Theologie zu Miest in der Uckermark. §§. Geistliche Lieder. Berl. 772.

Lang (Friedrich Karl [als Pseudonym Aug. Lindemann und Karl Aug. Hirschmann]), geb. am 27. Okt. 1766 zu

Heilbronn, † 1823 als Dr. der Philosophie und Direktor einer Erziehungsanstalt auf Wackerbarths-Ruhe bei Dresden. §§. Horazens Gedichte im Sylbenmaß, 16 Bdchn. Nürnb. 786. — Funfzig äsopische Fabeln in Versen und Prosa, nebst dem Leben des Aesop. Erl. 786. — * Ein Blumenkranz, meiner Freundin gepflückt, 786. — Ulrich von Hutten; der Knabe, der Jüngling, der Mann; in 3 Ges. Erl. 787. — Gedichte. Eb. 787. — Erholungen; für Leser und Leserinnen von Geschmack und Gefühl, 2 Bde. Fkf. a. M. 790—91. — Taschenbuch für häusliche und gesellschaftliche Freuden a. d. J. 1797. Eb. für 1801. Mit Kpf. — * Almanach für rom. Lektüre. Heilbr. 798. — * Menschenwerth und Menschenglück; in Gemälden aus dem häusl. Leben. Alt. 799. — * Die Kolonie an der Donau; ein dram. Gem. aus dem häusl. Leben. Eb. 799. — Sonnenblumen; Gemälde des menschl. Lebens. Lpz. 803. Mit 1 Kpf. — Gallerie kleiner Fabeln und Erzählungen, oder: Nützliches und angenehmes Geschenk für die Jugend. Dresd. 812. Mit Kpf.

Lange (Kaspar Gottlob), geb. am 1. Dez. 1718 zu Mark-Lissa am Queis, † am 8. Jan. 1780 als M. und Pfarrer zu Wolkenburg bei Penig. §§. Gab heraus: Auserlesene Psalmen und Lieder der neuesten und besten Dichter. Chemnitz 771. 2te Aufl. 781.

Lange (Wolfgang Hannibal), geb. . . . zu Weißenburg im Nordgau, † 1785 als M., Dr. der Medizin und Stadtphysikus daselbst. §§. Gedichte, 2 Thle. Weißenb. . . .

Lau (Wilhelm), geb. am 2. Okt. 1730 zu Danzig, † . . . als Pfarrer zu Deutsch-Thierau in Ostpreußen. §§. Beitrag zu veränderten Kirchengesängen, bestehend in einer Auswahl alter geistreicher Lieder, nach jetziger Poesie und Mundart umgearb. Königsb. 780. — Poetische Uebersetzung der Psalmen Davids, nach gewöhnlichen Kirchenmelodien. Eb. 782.

Lauer (Christian Friedrich), geb. am 31. Dez. 1749 zu Naumburg, † 1810 als Prediger zu Kirchheilingen bei Langensalze. §§. * Der Stegreif; ein Lstsp. aus dem Französ. Hildesh. 778. — — Beitr. zu den (Leipz.) Neuen Unterhaltungen.

Freiherr Laur von Münchhofen (Julius Adolph), geb. . . . zu . . ., war Kön. Preuß. Kriegs- und Domainenrath zu Berlin, und † . . . §§. Gedichte in den Musenalm., in den von Ursinus herausgeg. Balladen und in André's musik. Werken.

Leisewitz (Johann Anton),* geb. am 9. Mai 1752 zu Hannover, † am 10. Sept. 1806 als Geh. Justizrath und Präsident des Obersanitätskollegium zu Braunschweig. §§. *Julius von Tarent; ein Trsp. Lpz. 776. 3te Aufl. 815. — Schriften; zum erstenmale gesamm. Wien 822. Mit Vign. — — Beitr. zum Deutschen Museum und Gött. Musenalm.

Lentner (Karl Friedrich), geb. am 4. Jan. 1746 zu Breslau, † am 21. Mai 1776 als Dr. der Medizin und Stadtphysikus zu Brieg. §§. Gab heraus: Schlesische Anthologie, 2 Samml. Bresl. 773—74. — Ferner: Breslauische Unterhaltungen. Eb. 773—74.

Lenz (Jakob Michael Reinhold), geb. am 12. Jan. 1750 zu Seszwegen in Liefland, † am 24. Mai 1792 zu Moskau ohne Amt. §§. Die Landplagen; ein Lehrged. in 6 Büch. Königsb. 769. — *Der Hofmeister, oder Vortheile der Privaterziehung; ein Schsp. Lpz. 774. — *Der neue Menoza, oder Geschichte des Cumbanischen Prinzen Tandi; eine Kom. Eb. 774. — Petrarch; ein Ged. aus seinen Liedern gezogen. Winterth. 776. — Die Freunde machen den Philosophen; eine Kom. Lemgo 776. — Flüchtige Aufsätze; herausg. von Kayser. Zürich 776. — Die Engländer; eine dram. Phantasie. Lpz. 777. — Pandämonium; eine Skizze, aus dem handschriftl. Nachlasse des verstorb. Dichters herausg. von Dumpf. Nürnb. 819.

Lenz (Karl Gotthold), geb. am 6. Juli 1763 zu . . ., † am 27. März 1809 als Direktor des Gymnasiums zu Gotha. §§. Gedichte im Gött. Musenalm.

Leonhardi (Johann), lebte eine Zeitlang zu London, und † . . . zu Petersburg. §§. Die Lästerschule; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. des Sheridan. Berl. 782. — *Die Stutzerlist; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. Eb. 782. — Der verdächtige Freund; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. Hamb. 785. — *Wer ist angeführt? ein Lustsp. in 2 A. nach dem Engl. der Miß Cowley. Eb. 785. — Sie meint's so böse nicht! Lustsp. aus dem Engl. Eb. 787. — So muß man die Männer fesseln! Lustsp. aus dem Engl. Eb. 788.

Leske (Gottfried), geb. . . . zu Rastenburg in Preußen, ehemaliger Prediger zu Königswarthe in der Lausitz, † 1796 als Privatmann zu Warschau. §§. Der Sieg der Unschuld über die Verläumbungen, in etlichen erbaul. Liedern. Bautzen 775.

Leuchert (Michael), geb. am 29. Sept. 1751 zu Elbing, war Justizkommissar daselbst und † . . . §§. Jugendliche Beschäf-

tigungen in heil. Oden. Elbing 774. — Jugendliche Beschäftigungen in weltlichen Gedichten. Eb. 779. — Prosaische Schriften, 6 Thle. Dessau 781—84. — Beschäftigung in heil. Oden. Eb. 781. — Beschäftigung in weltlichen Gedichten. Eb. 781. — Fortgesetzte Beschäftigungen in heil. Oden. Eb. 781. — Fortgesetzte Beschäftigungen in weltlichen Gedichten. Eb. 781. — *Wohlthun macht glücklich! ein Schsp. in 2 A. Eb. 794.

Lichtenberg (Georg Christoph), geb. am 1. Juli 1742 zu Ober-Ramstädt bei Darmstadt, † am 24. Febr. 1799 als Königl. Großbrit. Hofrath und Professor der Philosophie auf der Universität zu Göttingen. War auch Mitglied der Gött. Societät, der Petersburger Akademie der Wissenschaften, und der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig und Halle. §§. Ausführliche Erklärung der Hogarthischen Kupferstiche; mit verkleinerten, aber vollständ. Kopien von E. Riepenhausen, 5 Liefer. Gött. 794—99. Dazu 5 Liefer. Hogarth. Kpf. Fol. — Auserlesene Schriften (herausg. von einem Ungenannten). Bair. 800. Mit Kpf. — Vermischte Schriften; herausgeg. von L. C. Lichtenberg und F. Kries, 9 Bde. Gött. 800—5. Mit des Vf. Bildn. — — Beitr. zu dem von ihm und G. Forster herausgeg. Gött. Magazin, zum Deutschen Museum ꝛc.

Liebeskind (August Jakob), † im Febr. 1793 als Prediger zu Oßmannstädt im Weimarischen. §§. *Palmblätter, oder auserlesene morgenländ. Erzählungen für die Jugend; mit einer Vorr. von Herder, 2 Thle. Gotha 786—88. — Antheil an Wieland's Dschinnistan. — Aufsätze im Deutschen Merkur.

Link (Gottlieb Christian Karl), geb. am 3. Dez. 1757 zu Altdorf, † am 10. Nov. 1798 als Dr. der Rechte und Advokat zu Nürnberg. §§. *Pythagoras goldne Sprüche; aus dem Griech. Altd. 780. 4. — Homer's Odyssee; 6r Ges.; eine metr. Uebersetz. Eb. 781. 4. — — (Sein Leben von D. Leuchs. Nürnb. 799.)

Lodtmann (Just Friedrich August), geb. 1743 zu Osnabrück, † am 18. März 1808 als Kanzleidirektor, Geh. Referendar und Präsident des Konsistorium daselbst. §§. Osnabrüggische Unterhaltungen. Osn. 771. — — Gedichte in Schmid's Anthol. der Deutschen.

Löper (Christian Philipp Gabriel), geb. 1744 zu . . . in Pommern, † am 19. Mai 1809 als Dr. der Philosophie, Stadt-

richter und Bürgermeister zu Gnoyen im Meklenburg-Schwerinischen. §§. Die Staatsgründe; eine Erzählung. Wien 773. — Gemeinsch. mit J. F. Schink: Kinderkomödien. Eb. 781.

Fürstin von Löwenstein-Werthheim (Franziska Juliane Charlotte, geborne Wild- und Rheingräfin zu Grumbach), geb. am 25. Nov. 1744 zu Grumbach. † 1821. §§. *Zween Spaziergänge, 779.

Lohbauer (Philipp Gottfried), geb. am 7. Mai 1745 zu Speier, † . . . als Herzogl. Würtembergischer Regierungssekretär zu Stuttgart. §§. *Erste Früchte meiner denkenden Seele in dem Frühling meines Lebens. Fkf. u. Lpz. 773. — *Der Tannenbauer; eine wahre Gesch., von ihm selbst beschrieben. (Sein eignes Leben.) Fkf. 789. 2r Th. Heilbr. 800. — — Gedichte im Schwäb. Magaz. ꝛc.

Lorenz (Theophilus, oder Gottlieb Friedrich), geb. am 19. Febr. 1750 zu Marienberg in Kursachsen, ehemaliger Schauspieler, † am 28. Sept. 1807 zu Leipzig. §§. Der Theaterfreund, 7 St. Prag 774. — Theatral. Zeitvertreib; eine Wochenschrift. Regensb. 779—80. — Theatral. Quodlibet für Schauspieler und Schauspielerliebhaber, 2 Thle. Fkf. u. Lpz. (Warsch.) 785. — Der Wittwer; ein Lustsp. nach dem Franz. in 1 A. Schwer. . . .

Lossius (Kaspar Friedrich), geb. am 31. Jan. 1753 zu Erfurt, † am 26. März 1817 als Mitglied des Oberschulkollegium, Direktor der Töchterschule und Prediger daselbst. §§. *Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge. Erf. 777. — *Gumal und Lina; eine Gesch. für Kinder, zum Unterricht und Vergnügen, besonders um ihnen die ersten Religionsbegriffe beizubringen, 3 Thle. Gotha 795—800. 3te A. 809. 6te 818. — Gab mit K. M. F. Gebhardt und J. Engel heraus: Erfurtisches Gesangbuch, nebst einem Anhange von Gebeten. Erf. 796. — *Sittengemälde aus dem gemeinen Leben, zum belehrenden Unterricht für Kinder. Gotha, 1r Th., 796. 802. 2—3r Th. 801—2. N. A. 806. (Auch unter dem Tit.: Dramatische Sprüchwörter zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung für die erwachsene Jugend, 1—2s Bdchn.) — Moralische Erzählungen für die Jugend, 1s Bdchn. Erf. 817. — — (Vgl.: Sein Leben von H. Müller. Gotha 818.)

Lotichius (Johann Karl), geb. 1757 zu Leipzig, † am 25. Dez. 1782 daselbst. §§. *Crebillon des Jüngern Werke; aus dem Französ. Lpz. 782. — *Franzion, Traue, schaue, wem?

ein kom. Roman des vorigen Jahrh., noch gültig in diesem. Eb. 782. — Wer war wohl mehr Jude? ein Lustsp. Eb. 783. — *Welch ein Spaß! Lustsp. nach Marivaux. Eb. 783. — — Lustspiele im Berl. Theater der Deutschen. — Antheil an W. C. S. Mylius Uebersetzung des emporgekommenen Landmanns, von Marivaux (die 3 ersten Bücher).

Ludwig (Christiane Sophie, geborne Fritsche), geb. . . . im Sächs. Dorfe Ragwitz, war Frau eines Hägereiters zu Maßlau bei Merseburg, und † am 28. Febr. 1815 zu Skeuditz. §§. *Aufsätze eines Frauenzimmers vom Lande, 2 Thle. Altenb. 787. — Gemälde häuslicher Scenen, zur Veredlung junger Herzen, 4 Thle. Lpz. 788—91. 801. — Die Familie Hohenstamm, oder Geschichte edler Menschen, 2 Bde. Thorn 793—95. Mit dem Bildn. der Vf. 2te A. Lpz. 795—96. Mit Kpf. 801. N. A. in 4 Bdn., 817. — Die arme Familie; zum Besten einer armen Familie. Lpz. 799. — *Erzählungen von guten und für gute Menschen, 2 Thle., 799—800. Mit Kpf. — Moralische Erzählungen. Ronneb. u. Lpz. 802. — Juda, oder der erschlagene Redliche; Gesch. einer jüd. Familie. Lpz. 804. 3te Aufl. 813. — Lohn der Tugend, 2 Thle. Eb. 805. — Henriette, oder das Weib, wie es seyn kann; aus der Familie Hohenstamm gezogen. Eb. 805. 6. 15. — Seleniden, in moral. Erzählungen. Zwick. 809.

Ludwig (Johannes), geb. am 9. März 1748 zu Ulm, † am 26. September 1801 als Pfarrer zu Rietheim im Ulmischen. §§. Johannes Freudenreichs und Anna Maria Albrechtin erste Jugendjahre; ein Kinderroman. Augsb. 784. — *Jugendgeschichte zweier Liebenden, zur Beherzigung junger Leute, besonders studirender Jünglinge, 2 Thle. Kempten 786. — *Ehestandsbegebenheiten; Fortsetz. der Jugendgesch. zweier Liebenden. Eb. 786. — *Fragmente aus dem häuslichen Leben des Bürgers Klugmann und des Landmanns Fröhlich; oder über die Glückseligkeit des Bürgers und Landmanns; ein unterhaltendes Lesebuch rc. Nürnb. 799. — *Geschichte des Tobias Veiels, eines jungen Schulmeisters. Eb. 800. — *Gustav und Karoline, oder die Wege der göttlichen Vorsehung, in der Lebensgeschichte eines Landgeistlichen und seiner Gattin. Eb. 801. — Lieder und Gedichte für Freunde der Natur und häuslichen Glückseligkeit. Hildburgh. 802. — — Gedichte in Beneken's Jahrb. der Menschheit.

Freiherr von der Lühe (Karl Emil), geb. 1751 zu . . . im Holsteinischen, † am 9. März 1801 als K. K. wirklicher Käm-

merer und Regierungsrath zu Wien. §§. *Dunciade der Deutschen, 1r Th. Lpz. u. Helmst. 773. — An Flora und Ceres; 2 Hymnen. Wien 803. 4. 8. 24. (Vorher einzeln, 797 und 800.)

von der Lühe (Karoline, geborne von Brandenstein), geb. am 27. März 1755 zu Engelberg im Würtembergischen, † 18.. zu Berlin. §§. Gedichte in denen der Frau v. d. Recke, im Deutschen Merkur, Schwäb. Magazin, Hamb. und Berl. Musenalm. und in der Mannh. Schreibtafel.

Maas (Johann), geb. .... zu Koblenz, † ... als Voigt zu Cebern im Trier'schen. §§. *Cuenna; ein Trsp. in 4 Aufz., nach Meißner's Erzähl. Kobl. 788.

Mack (Karl Joseph), geb. 1747 zu ..., † am 7. März 1795 als Lehnssekretär und Leihhauskassirer zu Hildesheim. §§. Adolph der Kühne, Rügegraf von Dassel; ein Schsp. in 5 A. Hann. 788. 90.

Mackensen (Wilhelm Friedrich August), geb. am 4. April 1768 zu Wolfenbüttel, † am 14. August 1798 als Dr. der Philosophie und Adjunkt der philosoph. Fakultät zu Kiel. §§. Gedichte im Gött. Musenalm., rc.

Magen (Ernst Christoph Burchard), geb. 1743 zu Großballhausen in Thüringen, † am 27. Juli 1807 als Pfarrer zu Reinsdorf und Spielberg in Thüringen. §§. Heilige Kantaten und Gedichte. Lpz. 774.

Majewski (Samuel Ludwig), geb. am 21. Mai 1736 zu Lissa in Großpolen, † am 26. Okt. 1801 als reformirter Prediger zu Danzig. §§. Versuch einer freiern Uebersetzung der Psalmen rc. Danz. 783. — Neues Gesangbuch der reform. Gemeinden zu Danzig. Eb. 786.

Manzel (Christian Gottfried), geb. am 28. Jan. 1756 zu Rostock, † am 21. Juli 1820 als Präpositus und Prediger zu Kriewitz im Meklenburg-Schwerinischen. §§. *Karoline, oder das Staatsopfer; ein Trsp. Bützow u. Wism. 779. — *Eine Fabel von Pfauen, Putern und Hähnen; aus dem 16. Jahrh.; ursprünglich span., nun deutsch erzählt. Schwer. 786. — — Gedichte in den Rostockischen gemeinnützigen Aufsätzen.

Edler von Marinelli (Karl), geb. 1758 zu Wien, war Inhaber und Schauspieler des Leopoldstädter Theaters zu Wien, und † am 28. Jan. 1803. §§. Der Ungar in Wien; ein

Lustsp. Wien 774. — Der Schauspieler; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 774. — Der Geschmack der Komödie ist unbestimmt! ein Lustsp. in 3 A. Eb. 774. — Der Anfang muß empfehlen! ein Vorsp. in 1 A. Eb. 774.

Mastalier (Karl), geb. am 21. Nov. 1731 zu Wien, Exjesuit, † am 6. Okt. 1795 als Lehrer der schönen Literatur auf der Universität und Mitglied der Akademie der bildenden Künste daselbst. §§. Gedichte, nebst Oden aus dem Horaz. Wien 774. 82. — — Ged. in Musenalm.

von Mauvillon (Jakob), geb. am 8. März 1743 zu Leipzig, † am 11. Jan. 1794 als Obristlieutenant und Lehrer der Politik am Carolinum zu Braunschweig. §§. Mit L. A. Unzer: *Ueber den Werth einiger Deutschen Dichter und über andere Gegenstände, den Geschmack und die schöne Literatur betreffend; ein Briefwechsel, 2 Stück. Fkf. u. Lpz. 771 — 72. — Ariost's wüthender Roland; aus dem Ital., 4 Thle. Lemgo 777 — 78. — *Dramatische Sprüchwörter; ein Beitr. zum geselligen Vergnügen in Deutschland ꝛc., 2 Thle. Lpz. 785. N. A. unter dem Tit.: *Gesellschaftstheater; neu herausgeg. (von J. G. Dyk). Eb. 790.

May (Christian Gottlieb), geb. am 11. Juli 1748 zu Zittau, † nach 1814 als Privatgelehrter und Journalist daselbst. §§. Geistliche Kantaten. Görlitz 771. — *Prudentia von Albertsburg, und Blasius von Windheim; eine lehrreiche Trauergeschichte aus dem Gebiete der Wahrheit. Zitt. 797. — *Tod und Kupido, als die zwei größten Raubschützen. Eb. 797. 4. — Einzelne Gedichte.

Mayer (Johann), geb. 1754 zu Prag, † am 5. Juni 1807 als Dr. der Medizin und Hofrath daselbst. §§. *Reisen des Tiresias. Fkf. u. Lpz. 775. — *Momus unter den Menschen, 777.

Mayr (Beda), geb. am 15. Jan. 1741 zu Daiting in Oberbaiern, war zuletzt Prior des Klosters Benediktbaiern gewesen, und † am 28. April 1794. §§. *Die gebesserten Verschwender und der bestrafte Geiz, 781. — *Ludwig der Strenge, oder die blinde Eifersucht, 782. — *Konradin, Herzog aus Schwaben, 783. — *Der Lügner, und der Eremit auf der Schlangen-Insel, 789. — *Der blinde Harfner, 790. — Noch andere Dramen.

Meergraf (Jakob Joseph), geb. 1739 zu Würzburg, ehemaliger Licentiat der Medizin zu Bellenberg bei Ulm, † . . . §§. *Ver-

mischte Gedichte. Nürnb. u. Fürth 776. — *Die Musen; ein Wochenbl. Ulm 777. 4. — *C. F. D. Schubart's Originalien. Augsb. 780.

Meinecke (August Christoph), geb. 1731 zu Magdeburg, † ... als Post=Acciseinnehmer daselbst. §§. Die Magdeburgische Heermesse; ein heroisch=kom. Ged. Magdeb. 772. in 4. N. A. 780. in 8. — *Kleine Beiträge zur Unterhaltung für Liebhaber von Räthseln und Devisen; ein Wochenblättch., 2 Bde. Eb. 779. — *Der Ritter von Biederborn; eine Ballade, 2 St. Eb. 783—84.

Meißner (August Gottlieb), geb. am 3. Nov. 1753 zu Bautzen, † am 18. Febr. 1807 als Fürstlich Nassauischer Konsistorialrath und Direktor zu Fulda. §§. Das Grab des Mufti, oder die zwei Geizigen; eine kom. Op. in 2 A. Lpz. 776. — Sophonisbe; ein Monodr. Eb. 776. — *Die gegenseitige Probe; ein Lustsp. nach le Grand. Eb. 777. — Der Liebesteufel; eine Oper. nach le Grand. Eb. 777. — Arsene; ein Schsp. mit Ges. in 4 A. Eb. 778. — Das dreißigjährige Mädchen; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 778. — Der aufbrausende Liebhaber; ein Lustsp. in 3 A. nach Monvel. Eb. 778. — Der Alchimist; eine Oper. Eb. 778. — Operetten; nach dem Franz. Eb. 778. — Die wüste Insel; ein Sgsp. nach Metastasio. Eb. 778. — Skizzen, 3 Samml. Eb. 778—80. N. verb. A. 783. 4te S. 782. 5—6te S. 784. (Die 6te, vom Verleger eigenmächtig veranstaltete, enthält die Verbess. und Vermehr. der neuen A. von den 3 ersten S.) 7—8te S. 785. (Von diesen 8 Samml. erschien die 3te verb. Aufl. mit neuen Kpf. 792.) 9—10te S. 788. 11—12te S. ... 13—14te S. 796. — *Geschichte der Familie Frink, 1r Th. Eb. 779. (Daraus wurde die Erzählung: Karl Wineck, Kopenh. [Prag] 787. besonders abgedr.) — Mit Mylius: Destouches für Deutsche, 1r Th. Ebend. 779. — Mit Demselben: Moliere für Deutsche, 1r Bd. Eb. 780. — *Johann von Schwaben; ein Schsp. Eb. 780. — Alcibiades, 4 Thle. Eb. 781—88. N. A. der 3 ersten Thle. 785. — Erzählungen und Dialogen, 3 Hefte. Eb. 781—89. 790—91. — Der Schachspieler; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 782. — Fabeln nach Dan. Holzmann, weil. Bürger und Meistersänger zu Augsburg. Eb. 782. kl. 4. — Gab mit Canzler heraus: Quartalschrift für ältere Literatur und neuere Lektüre. ... 783—85. — Arnaud's Erzählungen; aus dem Franz., 2 Bde. Eb. 783—88. — Masaniello. Eb. 784. — Bianka Capello. Eb. 785. Mit Kpf.

98. — Florian's Novellen; verdeutscht. Eb. 786. — Der unsichtbare Kundschafter; nach dem Engl., 2 Thle. Berl. 790 — 94. 811 — 12. — Aesopische Fabeln für die Jugend; nach verschied. Dichtern gesamm. und bearb. Prag 791. 94. Mit Holzschn. N. A. von Gubitz 816. 24. — Spartakus; ein Seitenstück zu Masaniello. Berl. 792. — Gab heraus: Apollo; eine Monatsschr. Prag 793 — 97. — Klara von Alben; aus dem Französ. Eb. 800. — Sämmtliche Werke; herausg. von C. Kuffner, 36 Bde. Wien 813 — 14. — — Beitr. zum Deutschen Museum, Taschenb. für Dichter, Leipz., Gött. u. Berl. Musenalm., zur Bibl. der schönen Wissensch., zu Dyck's kom. Theat., zur Deutschen Monatsschr., zu Becker's Erhol. und Taschenb., rc.

Meißner (Johann Gottlieb), geb. am 8. April 1757 zu Rustersdorf im Fürstenthum Liegnitz, † am 3. August 1806 als Senior und Inspektor der Kirchen und Schulen des Steinauischen Kreises zu Bielwiese in Schlesien. §§. Gedichte in der Bunzlauischen Monatsschr. und im Schles. Bardenopfer.

Meister (Christoph Georg Ludwig), geb. am 12. August 1738 zu Halle, † am 26. Jan. 1811 als Dr. der Theologie und Prediger zu Bremen. §§. Die Abendzeiten; ein Ged. Quedl. 773. 3te Aufl. (ohne des Vf. Vorwissen) unter dem Titel: Abendzeiten in 4 Ges., nebst einem Anhange vermischter Gedichte. Eb. 797. — Lieder für Christen. Essen 781. Bremen 790.

Mende (Karl Friedrich), geb. am 5. Jan. 1721 zu Freiberg, † 1787 als Pfarrer zu Alt-Leißnig und Tragnitz in Sachsen. §§. Lehrgedichte und Lieder zur Erbauung, nebst einigen Psalmen Davids, in bekannte Kirchenmelodien übers. Lpz. 778.

Menzel (Johann Friedrich Leonhard), geb. am 25. Dez. 1765, war Professor der neuen Sprachen zu Baireuth, und † am 2. Jan. 1814 daselbst. §§. *Milmar's Neujahrsgeschenk für liebende Jünglinge und Mädchen; ein Ged. in 6 Ges. Bair. 789. — Brutus; ein Trsp. in 5 A. nach Voltaire. Eb. 791. — Der Tod Julius Cäsars; ein Trsp. in 3 A., aus dem Franz. des Voltaire. Eb. 792. — *Cecilie und Kalliste, oder Briefe aus Lausanne; nach dem Franz. Eb. 792. — Einige Blumen, dem romantischen Gefilde entpflückt. Eb. 794. — Das verwechselte Felleisen, oder: So täuscht ein Bruder den andern; ein Lustsp. in 5 A., nach dem Französ. des Regnier neu bearb. Eb. 797. — Die Andacht zum Kreuze; aus dem Span. des Calderon de la Barca. Eb. 811.

Mertens (Hieronymus Andreas), geb. 1742 zu Augsburg, † am 17. Jan. 1799 als Dr. der Philosophie, Rektor des Gymnasium und Stadtbibliothekar daselbst. §§. Gab heraus: *Auserlesene kleinere Gedichte aus den besten Deutschen Dichtern. Augsb. 772. 2te veränd A. unter dem Titel: Auserlesene Gedichte aus einigen Originaldichtern, für Leute, die ihre ganzen Werke nicht lesen, 780.

Meyen (Johann Jakob), geb. am 26. Nov. 1731 zu Kolberg, † am 8. März 1797 als Professor am Gymnasium zu Stettin. §§. Franklin, der Philosoph und Staatsmann; in 5 Gesängen. Stettin 787.

Meyer (. . .), war Fürstl. Bernburgischer Legationsrath zu Ballenstedt, und † . . . §§. Gustav Schnurrbart; ein satyr. Heldenged. . . . 78..

von Meyer (Franz Anton), geb. am 7. Febr. 1744 im Thale Ehrenbreitstein bei Koblenz, † . . . als K. K. Hoffekretär und Censurdirektor zu Prag. §§. Kandace; ein äthiop. Trsp. in 3 A. Wien 772. — Nuht, die Gottheit von Nehestät; ein Schäfersp. in 1 A. Eb. 773. — Julchen, oder: Väter, seht nach euern Kindern! ein Schsp. in 1 A. Prag, Wien u. Lpz. 784. — Die Dichterin, oder: Wissenschaft ist schön! Vernunft ist noch schöner! ein Lustsp. in 1 A. Eb. 785.

Meyer (Friedrich Albrecht Anton), geb. am 29. Juni 1768 zu Hamburg, † am 29. Nov. 1795 als M., Dr. der Medizin und Privatdocent auf der Universität zu Göttingen. §§. *Das Portefeuille; ein Lustsp. in 1 A. aus dem Franz. Hann. 789. — *Dramen, kleine Romane und pros. Rhapsodien. Lpz. 790. — Spiele des Witzes und der Phantasie. Berl. 793. — — Beitr. zum Gött. Musenalm., zu Beneken's Jahrb., zur Olla Potrida, ꝛc.

Meyer (Georg Christoph Karl), geb. am 5. Nov. 1730 zu Oestädt bei Braunschweig, † . . . als Pfarrer zu Evesen im Braunschweig'schen. §§. Gesänge über die Evangelien und Episteln. Braunschw. 787.

Meyer (Johann Heinrich Christian), geb. am 18. Mai 1741 zu Hannover, war Lieutenant unter dem sonst zu Göttingen gestandenen Infanterie-Regiment Sachsen-Gotha, und † am 16. Nov. 1783. §§. Lucilie und Cleon, oder die geprüfte Liebe; eine Oper. in 2 A. Gött. 776.

Michaeler (Karl Joseph), geb. am 6. Dez. 1735 zu Innsbruck

in Tyrol, † am 22. Jan. 1804 als Kustos der Universitätsbibliothek zu Wien. §§. Gab heraus: Iwain; ein Heldenged. von Hartmann, der nächst den Zeiten K. Friedrichs des Rothbarts lebte, zur Seite nach heutiger Mundart erkläret, mit Vorbericht, Anmerk. und einem Glossarium versehen, 2 Bde. Wien 786—87.

Michelis (Bernard Joseph), geb. am 8. Febr. 1758 zu Recklinghausen, † im Nov. 1824 als Pfarrer zu Ottmarsbocholt im Münsterschen. §§. *Dem Glaubensbekenntnisse des Herrn Blumauers ein anderes entgegengesetzt. Münster u. Osnabrück 788. — — Ged. im (Burgsteinf.) Unbefangenen, in der Mimigardia und Raßmann's Samml. triol. Spiele.

Milack (Johann), geb. 1736 zu Greifenhagen in Vorpommern, † am 19. Febr. 1785 als Professor der hebr. und griech. Sprache am Gymnasium zu Brieg. §§. *Adelson und Salvini; eine engl. Gesch. aus dem Franz. des Arnaud. Bresl. 772. — *Der Dürftige; ein Dr. in 4 A. aus dem Franz. des Mercier. Eb. 772. — *Der falsche Freund; ein Dr. von Mercier; aus dem Franz. Eb. 774.

Miller (Johann Martin), [als Pseudonym Fräulein von Arnim], geb. am 3. Dez. 1750 zu Ulm, † am 21. Juni 1814 als Königl. Würtembergischer geistlicher Rath und Dekan der Diöcese daselbst. §§. *Beitrag zur Geschichte der Zärtlichkeit; aus den Briefen zweier Liebenden. Lpz. 776. 77. 80. — *Siegwart; eine Klostergesch., 3 Thle. Eb. 776. 77. — *Briefwechsel dreier akademischen Freunde, 2 Samml. Ulm 778—79. — *Geschichte Karls von Burgheim und Emiliens von Rosenau; ein Orig. in Briefen, 4 Bde. Eb. 778—79. — Gedichte. Eb. 783. — *Karl und Karoline; eine Geschichte. Wien 783. (Ohne sein Wissen aus dem 1. Bde. der Beobachtungen zur Aufklär. des Verstandes ꝛc. abgedruckt.) — Geschichte Gottfried Walthers, eines Tischlers, und des Städtleins Erlenburg; ein Buch für Handwerker und Leute aus dem Mittelstande. Eb. 786. — — Gedichte im Leipz., Gött. und Voßischen Musenalm., im Taschenb. für Dichter und in Beneken's Jahrb. für die Menschheit.

Mnioch (Johann Jakob), geb. 1765 zu Elbing in Preußen, † am 22. Febr. 1804 als erster Direktionsassessor bei der Kön. Preuß. Lotteriedirektion zu Warschau. §§. *Oden eines Preußen. Jena 786. — *Papillons, oder Erzählungen, Dialogen und Gedichte, 2 Samml. Halle 788—89. Nachher unter dem Tit.: Vermischte Erzählungen und Gedichte von Mnioch

und K.*** für gebildete Leser. Görlitz 796. — Gedichte. Halle 789. Görl. . . . — Kleine vermischte Schriften, 1s Bdchn. Danzig 794. — Sämmtliche auserlesene Schriften, 3 Bdchn. Görlitz 798—99. (1r Bd. auch unter dem Tit.: Worte des Trostes und der Freude; 2r Bd.: Ernst und Laune; 3r Bd.: Dornen und Blumen.) — Die Vermählung, ein Hymnus; und die Entbindung, eine Romanze. Königsb. 801. — Analekten, 2 Bdchn. Görlitz 804. — — Einzelne Gedichte und Gedichte im Deutschen Merkur und Museum, in von Archenholz's Lit. und Völkerkunde, Feßler's Eunomia, A. W. Schlegel's und L. Tieck's Musen-Alman., ꝛc.

Möller (Heinrich Ferdinand), geb. 1745 zu Olbersdorf in Schlesien, ehemaliger Direktor der Hofschauspielergesellschaft des Markgrafen von Brandenburg-Schwedt, † am 27. Febr. 1798 zu Fehrbellin auf einer Reise nach Berlin. §§. Luise, oder der Sieg der Unschuld; Originaldr. in 5 A. Prag 775. — Ferdinand und Wilhelmine, oder die wunderbare Entdeckung; ein rührendes Original-Lustsp. in 5 A. Eb. 775. — Ernest und Gabriele; ein Trsp., 776. — Der Graf von Waltron, oder die Subordination; ein Original-Schsp. in 5 A. Prag u. Dresd. 776. Würzb. 777. Lpz. 791. — Sophie, oder der gerechte Fürst; ein Schsp. in 3 A. Lpz. 1—2te A. 777. — Die Zigeuner; ein Lustsp. mit Ges. in 5 A. Eb. 777. — Emanuel und Elmire; ein Trsp. in 5 A. Fkf. a. M. 778. — Heinrich und Henriette, oder die unglückliche Verschwiegenheit; ein Trsp. in 5 A. Lpz. 778. — Wilkinson und Wandrop; ein Schsp. in 5 A. Fkf. 779. — *Wladislav II., Böhmischer Herzog, dann König; histor. Schsp. in 5 A. ꝛc. Prag 791.

Möller (Valentin Christoph), geb. am 11. Okt. 1734 zu Rostock, † am 6. April 1820 als Dr. der Philosophie und Superintendent zu Lüneburg. War auch gekrönter Poet. §§. *Das Duell; ein Lustsp., 775. — — Einzelne Gedichte und Ged. in den Greifswald. krit. Nachrichten.

Moller (Levin Adolph), war Advokat zu Diepholz in Westfalen, und † . . . §§. Gedichte; Mscpt. für Freunde und Bekannte. Gött. 786.

Graf Topor Morawitzky (Johann Heinrich Theodor), geb. am 21. Okt. 1735 zu München, † am 14. August 1810 als Kön. Bair. Kämmerer, dirigirender Justizminister, Ritter mehrerer Orden ꝛc. zu München. §§. Die alte Bekanntschaft; ein

Original-Nachsp. in 1 A. Münch. 773. — *Die Hausfreunde; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 774.

Moritz (Karl Philipp), geb. am 15. Sept. 1757 zu Hameln, † am 26. Juni 1793 als Kön. Preuß. Hofrath und Professor der Akademie der bildenden Künste, wie auch der Militär-Akademie, und Mitglied der Kön. Akademie der Wissenschaften zu Berlin. §§. Sechs deutsche Gedichte, dem Könige von Preußen gewidmet. Berl. 780. 81. — Blunt, oder der Gast; ein Schsp. in 1 A. Eb. 781. — Anton Reiser; ein psychol. Rom., 4 Thle. Eb. 785—90. (Des Vf. eigne Lebensgesch. liegt zum Grunde.) 5r Th. auch unter dem Tit.: Erinnerungen aus den zehn letzten Lebensjahren des Hofrath Moritz, ausgearb. von K. F. Klischnig. Eb. 794. — *Andreas Hartknopf; eine Allegorie. Eb. 786. — Versuch einer deutschen Prosodie; dem Könige von Preußen gewidmet. Eb. 786. — *Fragmente aus dem Tagebuche eines Geistersehers. Eb. 787. — Ueber die bildende Nachahmung des Schönen. Braunschw. 788. — *Andr. Hartknopfs Predigerjahre. Berl. 790. — Götterlehre, oder mythologische Dichtungen der Alten. Eb. 791. 3te A. 804. Mit Kpf. — Mythologischer Almanach für Damen. Eb. 792. Mit Kpf. — Anne St. Ives; aus dem Engl. (von Holcroft), 5 Thle. Eb. 792—94. — Kabinet der neuesten engl. Romane, 1s Bdchn. Eb. 793. — Die neue Cecilia; letzte Blätter. Eb. 794. — Launen und Phantasien; herausg. von Klischnig. Eb. 796. — — Beitr. zur Olla Potrida, Berl. und Deutschen Monatsschr., ꝛc.

Freiherr von Mortczini (Friedrich Joseph), geb. am 16. Mai 1742 zu Czschedechowitz in Mähren, † 179. als Lehrer der poln. Sprache beim adlichen Kadettenkorps zu Berlin (wo er sich Prof. Pöhrmann nannte). §§. Kleine Sammlung von vermischten Gedichten für meine Freunde. Wittenb. 782. — Sammlung von Gedichten. Helmst. 784.

la Motte (Ludwig Alexander), geb. am 5. Jan. 1748 zu Freudenstatt im Würtembergischen, † am 30. April 1798 als Dr. der Philosophie und Professor am Gymnasium zu Stuttgart. §§. *Linar, oder die Geschichte eines deutschen Grafen. Tübingen 789.

Mudre (Johann Friedrich), geb. am 26. Dez. 1736 zu Lübben in der Niederlausitz, war M. und Pfarrer zu Mittelsaida bei Freiberg, und † am 30. Mai 1810 zu Marienberg. §§. Geistliche Lieder und Gedichte. Dresd. 770.

Müller (Christian Gottfried), geb. am 25. Dez. 1747 zu Zöblitz im Erzgebirge, † am 10. August 1819 als M. und Rektor der Stadtschule zu Zeitz. §§. Gab heraus: Gebete und Lieder für das Rutheneum zu Schleitz, 782.

Müller, auch Myller (Christoph Heinrich), geb. 1740 zu Zürich, war Professor der Philosophie und Geschichte am Joachimsthalschen Gymnasium zu Berlin, privatisirte dann zu Zürich und † am 22. Febr. (10. März) 1807 daselbst. §§. Gab heraus: Der Niebelungen Liet; ein Ritterged. aus dem 13. oder 14. Jahrh.; zum erstenmal aus der Handschr. ganz abgedruckt. Berl. 782. gr. 4. — Desgleichen: Der Eneidt; ein Heldenged. aus dem 12. Jahrh. Eb. 783. in 4. — Ferner: Sammlung deutscher Gedichte aus dem 12., 13. und 14. Jahrh., 2 Bde. Eb. 784—85. in 4. — Dann: Parcival; ein Rittergeb. von Wolfram von Eschelbach; zum zweitenmal aus der Handschr. abgedr., weil der erste Anno 1477 gemachte Abdruck so selten wie Mscpt. ist. Eb. 784. gr. 4. — Dann: Der Gott Amur: ein erzähl. Ged. aus dem 15. Jahrh.; zum erstenmal abgedr. Eb. 784. 4. — *Der Traum. Eb. 789. — Dialogen und kleine Aufsätze, 2 Thle. Zür. 792.

Müller (Georg Friedrich Ludwig), geb. am 20. April 1735 zu Kleeburg im Zweibrückischen, † . . . als Pfarrer zu Odenbach im Zweibr. §§. Geistliche Lieder und Lobgesänge in Nachahmungen der Psalmen Davids. Mannh. 770.

Müller (Johann Christian Wilhelm), geb. . . . zu Weimar, † am 24. Juli 1806 als Dr. der Medizin und Stadtrath zu Eisenach. §§. *Herrmann Kürbisius, genannt Rolf; eine Adeptenmetamorphose, 2 Bde. Altenb. 788. — *Fragmente aus dem Leben und Wandel eines Physiognomisten. Halle 790.

Müller (Johann Ernst Just), geb. 1750 zu Schleusingen, † am 17. Sept. 1795 als Regierungssekretär daselbst. §§. *Der Vater Müller und seine Kinder; eine vaterländ. Familiengesch., 3 Thle. Gera 783—84. N. verm. Aufl., 5 Thle. Lpz. 792—93.

Müller, eigentlich Bärstecher (Johann Georg), geb. 1749 zu Herrenburg, war Hofbuchdrucker zu Kehl, und † . . . §§. *Theaterzeitung. Cleve 775. — *Bagatellen, Literatur und Theater. Düsseldorf 777. — Das lustige Soldatenleben im Felde; ein Lustsp. in 2 A. Offenb. 778. — Taschenbuch für Schauspieler und Schauspielliebhaber. Eb. 779. — *Der fleißige Schuster; Dr. in 1 A. Düsseld. 781.

Müller (Johann Heinrich Friedrich), geb. 1738 zu Adersiedt im Halberstädtischen, ehemaliger Direktor der Deutschen Schaubühne zu Wien, † . . . §§. Der Ball, oder der versetzte Schmuck; ein Lustsp. in 2 A. Wien 770. — Vier Narren in Einer Person; ein Vorsp. in 1 A. Eb. 770. — Die unähnlichen Brüder, oder: Unglück prüfet das Herz! ein Orig.-Lustsp. in 5 A. Eb. 771. — Gräfin Tarnow; ein Lustsp. Eb. 771. — Stirbt der Fuchs, so gilts den Balg! ein ländl. Gem. . . . — Die Insel der Liebe, oder: Amor Erforscher der Herzen! ein Lustsp. in 2 A. Wien 773. — Präsentirt das Gewehr! ein Lustsp. in 2 A. Eb. 775. (Auch im 2. Bde. des Neuen Wiener Theat.)

Müller von Friedberg (Karl Joseph), geb. 1756 zu Näfels im Kanton Glarus, † 1803 als Präsident des Kleinen Kantonraths zu St. Gallen. §§. *Morgarten, oder: Der erste Sieg für die Freiheit; ein Schsp. . . . 781. — *Die Helvetier zu Cäsars Zeiten; ein Staats-Trsp. in 5 A. St. Gall. 782. — Orgetorix; ein trag. Gem. aus der ältest. Gesch. Helvetiens in 5 A. . . . N. veränd. A. Eb. 804.

Mumsen (Jakob), geb. am 13. August 1737 zu Hamburg, † am 20. Juni 1819 als Danebrogsritter, Dr. der Medizin und Physikus zu Altona. §§. *Alex. Pope Versuch vom Menschen; neu übers. Hamb. 783.

Mursinna (Friedrich Samuel), geb. am 17. Juni 1754 zu Berlin, † im Juni 1805 als Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Halle. §§. *Komische Erzählungen im Geschmack des Boccaz, 6 Thle. Halle 787—91. — *Leben des Skaramutz; ein Beitr. zur Gesch. des Groteskekomischen. Eb. 789. — *Die natürliche Tochter; eine rührende Gesch. Eb. 790. — *Unterhaltende Aufsätze für Lesegesellschaften, 2 Bde. Eb. 790—91. — *Auswahl der lehrreichsten Erzählungen des Arnaud; aus dem Französ.; ein Leseb. für junge Leute. Bresl. u. Lpz. 792. — *Geistererscheinungen ohne Geister. Lpz. 794. — *Funfzehn Freuden der Ehe; aus einem uralten Werk gezogen. Gotha 794.

Musäus (Johann Karl August [als Pseudonym J. R. Schellenberg]), geb. 1735 zu Jena, † am 28. Okt. 1787 als M. und Professor am Gymnasium zu Weimar. §§. *Grandison der Zweite, oder Geschichte des Hrn. von N*** in Briefen, 3 Thle. Eisen. 760—62. 2te A. unter dem Tit.: Der deutsche Grandison; auch eine Familiengesch., 2 Thle. Eb. 781—82. Mit Kpf. — *Das Gärtnermädchen; eine kom. Op

in 3 A. Weim. 771. — *Physiognomische Reisen; voran ein physiognom. Tagebuch, 4 Hefte. Altenb. 778—79. 81. — *Volksmährchen der Deutschen, 5 Bde. Gotha 782—86. 87—88. N. (von Wieland besorgte) A. 806. 6r Bd. (von Fülleborn). Halle 789. — *Freund Heins Erscheinungen in Holbeins Manier. Winterth. 785. Mit Kpf. — *Straußfedern, 1r Th. vom Vf. Berl. u. Stett. 787. 2—3r Th. von J. G. Müller, 790—91. 4—7r Th. (mit Ausnahme einer Erzähl. Müller's im 4ten von Ungenannten) 795—97. — Moralische Kinderklapper für Kinder und Nichtkinder; nach dem Franz. des Monget (herausg. von F. J. Bertuch). — Gotha 788. 94. — Nachgelassene Schriften; herausg. von seinem Zögling A. v. Kotzebue. Lpz. 791.

Nagel (Anton), geb. am 6. Mai 1742 zu Moosburg in Baiern, war Pfarrer zu Rohr an der Ilm, und † am 20. Julj 1812 in seiner Geburtsstadt. §§. *Der Bürger-Aufruhr zu Landshut; ein vaterländ. Schsp. Münch. 782. — — Ged. in Bair. Zeitschr.

Naubert (Christiane Benedikte, geb. Hebenstreit, verwittwet gewesene Holdenrieder), geb. am 13. Sept. 1757 zu Leipzig, war Gattin eines Kaufmanns zu Naumburg, und † am 12. Jan. 1819 zu Leipzig. §§. *Geschichte Emma's, Tochter Kaiser Karls des Großen und seines Geheimschreibers Eginhard, 2 Bde. Lpz. 785. — *Die Ruinen; eine Gesch. aus den vorigen Zeiten; aus dem Engl., 3 Bde. Eb. 786. — *Amalgunde, Königin von Italien, oder das Mährchen von der Wunderquelle; ein Sage aus den Zeiten Theodorichs des Großen. Eb. 786. Mit 1 Kpf. — *Walter von Montbarry, Großmeister des Tempelordens, 2 Thle. Eb. 787. — *Geschichte der Gräfin Thekla von Thurn, oder Scenen aus dem 30jährigen Kriege, 2 Thle. Eb. 788. — *Konradin von Schwaben, oder Gesch. des unglücklichen Enkels Kaiser Friedrichs II. Eb. 788. — *Herrmann von Unna; eine Gesch. aus den Zeiten der Vehmgerichte, 2 Bde. Eb. 788. Mit Kpf. — *Elfriede, oder Opfer väterlicher Vorurtheile, 2 Bde. Eb. 788. Mit Kpf. — *Pauline Frankini, oder Täuschungen der Leidenschaften und Freuden der Liebe. Eb. 788. Mit Kpf. — *Hatto, Bischof von Mainz; eine Legende des 10. Jahrh. Eb. 789. Mit Kpf. — *Elisabeth, Erbin von Toggenburg, oder Geschichte der Frauen von Sargans in der Schweiz. Eb. 789. 809. — *Neue Volksmährchen der Deutschen, 5 Bde. Eb. 789—93. (Der 5te Bd. auch unter dem Tit.: Neue Wallfahrten und Erzählungen der Pilger, 1r Th.) — *Em-

my Reinhold, oder Thorheiten der Großen und Kleinen; aus dem Engl. Eb. 789. — *Brunilde; eine Anekdote aus dem bürgerlichen Leben des 13. Jahrh. Eb. 790. — *Barbara von Blomberg, vorgebliche Maitresse Kaiser Karls V.; eine Originalgesch., 2 Bde. Eb. 790. — *Werner, Graf von Bernburg; eine Gesch. aus den Zeiten des Mittelalters, 2 Bde. Eb. 790. — *Geschichte des Lords Fitzherbert und seiner Freunde, oder die verkannte Liebe; aus dem Franzöſ. Eb. 790. — *Geschichte Heinrich Courtlands, oder selbstgeschaffene Leiden; nach dem Engl., 2 Bde. Eb. 790. — *Begebenheiten der gräfl. Familie von Wallis, in der Gesch. zweier Zwillingsschwestern, 2 Bde. Eb. 790. Mit Kpf. — *Alf von Dülmen, oder Gesch. Kaiser Philipps und seiner Tochter; aus den ersten Zeiten des heiml. Gerichts. Eb. 791. — *Edwy und Elgiva, oder die Wunder des h. Dunstan; eine altengl. Gesch. Eb. 791. — *Lord Heinrich von Holland, Herzog von Exeter, oder: Irregeleitete Großmuth; aus dem Engl. Eb. 791. — *Gebhard, Truchseß von Waldburg, Kurfürst von Köln, oder: Die astrologischen Fürsten. Eb. 791. — *Marie Fürst, oder: Das Alpenmädchen. Eb. 791. Mit Kpf. — *Graf Rosenberg, oder: Das enthüllte Verbrechen; eine Gesch. aus den Zeiten des 30jährigen Krieges. Eb. 791. — *Philipp von Geldern, oder: Geschichte Selims, des Sohns Amurat, 2 Bde. Eb. 792. — *Konrad und Siegfried von Feuchtwangen, Großmeister des Deutschen Ordens, 2 Bde. Eb. 792. Mit Kpf. — *Miß Louise Fox, oder: Reise einer jungen Engländerin durch einige Gegenden von Deutschland. Eb. 792. — *Lucinde, oder: Herrn Sim. Goodwin's medizinische Leiden; nach dem Engl. Eb. 792. — *Ulrich Holzer, Bürgermeister von Wien, 2 Bde. Eb. 793. Mit Kpf. — *Heinrich von Plauen und seine Neffen, Ritter des Deutschen Ordens; nach der wahren Gesch. treu bearb., 2 Bde. Eb. 793. Mit Kpf. — Almé, oder ägyptische Mährchen, 5 Bde. Eb. 793—97. (Der 5. Bd. heißt: Geschichte des Pythicus und der Prinzessin Savé.) — *Sitten und Launen der Großen; ein Kabinet von Familienbildern. Eb. 794. — *Velleda; ein Zauberrom. Eb. 795. — *Der Bund des armen Konrads; getreue Schilderung einiger merkwürdigen Auftritte aus den Zeiten der Bauernkriege des 16. Jahrh. Eb. 795. — *Friedrich der Siegreiche, Kurfürst von der Pfalz, der Mark-Aurel des Mittelalters; treu nach der Gesch. bearb., 2 Bde. Eb. 795. — *Die Amtmännin von Hohenweiler; eine weibliche Gesch. aus Familienpapieren. Eb. 798. — *Joseph Mendos Pinto; eine jüd. Gesch. Eb. 802. — *Corelia, oder die Ge-

heimnisse des Grabes; nach dem Engl. frei bearb., 2 Bde. Eb. 803. — *Fontanges, oder Schicksal der Mutter und Tochter. Eb. 805. — *Die Gräfin von Frondsberg, aus dem Hause Löwenstein; eine vaterländ. Gesch. aus den Zeiten des Mittelalters. Eb. 806. 10. — *Heitere Träume in kleinen Erzählungen. Eb. 806. 9. — *Lioba und Cilia. Gotha 806. N. A. 809. unter dem Tit.: *Matharin. — *Eudocia, Gemahlin Theodosius II.; eine Gesch. des 5. Jahrh., 2 Bde Eb. 806. 821. Mit Kpf. — *Wanderungen der Phantasie in die Gebiete der Wahrheit. Eb. 806. 10. — *Elisabeth Letzka, oder die Bürgermeisterin; Roman. Naumb. 808. (Fast ein wörtl. Abdruck des 1. Th. von Ulr. Holzer.) — *Die Irrungen; ein Rom. Eb. 808. 10. — *Attilas Schwerdt, oder die Azimuntinerinnen. Eb. 808. 10. — *Azaria; ein Weihnachtsgeschenk für die erwachsene Jugend. Lpz. 815. — Rosalba; ein Rom., 2 Bde. Eb. 818. — Alexis und Luise; eine Badegesch. Eb. 819. — Tusmalin und Lazerta; eine Reliquie des 17. Jahrh., 1680—82., 2 Bde. Eb. 820. Mit 1 Kpf. — — Erzählungen und Gedichte im Journ. für Deutsche Frauen, in Becker's neuen Erhol., im Taschenbuch Minerva, in Kind's Harfe, Hundt-Radowsky's Erzähl. und in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Neefe (Christian Gottlob), geb. am 5. Febr. 1748 zu Chemnitz, war Musikdirektor bei der Großmannischen Schauspielergesellschaft, und † am 26. Jan. 1798 zu Dessau. §§. Dilettanterien. (O. D.) 785.

Nenke (Karl Christoph), geb. 1750 zu . . ., war Kön. Preuß. Direktor der Kriegs- und Domainenkammer zu Petrikau in Südpreußen, und † am 28. August 1811 zu Breslau. §§. Carvallo, oder der Fluch der Eltern; ein Schsp. Berl. 784. — Julchen Grünthal, oder Folgen der Pensionsanstalten; ein Schsp. in 5 A. Eb. 784. — *Der verunglückte Bauer, oder: Die Gefahren der Stadt und Sucht nach Größe; nach dem Französ. des Retif de la Bretonne umgearb., 3 Bdchn. Gera 784—85. — — Beitr. zur Lit.- und Theater-Zeit., Olla Potrida rc.

Neumann (Christian Gottlieb), geb. 1754 zu Königsberg in Preußen, war Schauspieler zu Weimar, und † 1791. §§. Wilby und Amalia, oder die glückliche Entdeckung; ein Lustsp. in 3 A. Hildesh. 778. — Gottfried von Bouillon; ein Schsp. in 5 A., nach Tasso. Halle 788. — Kunz von Kaufungen, oder der Sächs. Prinzenraub; ein histor. Schsp. in 5 A. Köthen 789.

Neumann (Johann Jakob Nathanael), geb. am 6. Febr. 1750 zu Frankfurt a. d. O., † am 28. Nov. 1803 als Prediger zu Lossow bei Frankfurt. §§. *Gedichte. Hamb. u. Lpz. 772. — *Lebenslauf meiner Tochter Therese von Silberbach; Deutschlands edelsten Töchtern geweiht, 2 Thle. Berl. 782—83. 88. — *Visiten; hier ist für Jedermann ein voller Tisch gedeckt, ein Jeder esse was ihm schmeckt. Eb. 782. — *Julie von Rosenfeld; eine Familiengeschichte in lauter kleinen Kapitelchen; eigne Handschrift des Fräuleins. Ebend. 784. — *Mamsell Fiekchen und ihr Vielgetreuer; ein Erbauungsbüchlein für gefühlvolle Mädchen. Küstrin 785. — *Auguste und Friederike, oder die zwei Cousinen, 2 Thle. Eb. 786. — *Reisen auf die Heirath. Fkf. a. d. O. 794.

Neumann (Leopold), geb. 1748 zu Dresden, † am 2. Dez. 1813 als Kön. Sächs. Oberkriegskommissar daselbst. §§. *Cora; eine Op.; von Naumann komp. Lpz. 780. — Kleopatra; ein Melodr. Mannh. 780. (Beide auch in den Beitr. zur Pfälz. Schaubühne.) — — Gedichte und Aufsätze in Archenholz's Lit. und Völkerkunde, der Zeit. f. d. eleg. Welt, ꝛc.

Neuß (Peter [als Pseudonym Joseph]), geb. am 5. Okt. 1763 zu Augsburg, † am 29. Jan. 1817 als Raths- und Stadtgerichtsprokurator daselbst. §§. Der Werth der Freundschaft in verschiedenen Lagen des menschlichen Lebens; ein Lehrgedicht. Augsb. 787. 4. — Der Luftballon; ein Sgsp. in 3 A. Eb. (788.) — — Gedichte in Amaliens Erholungsstunden ꝛc.

Nöll (Christian Ferdinand), geb. am 29. Jan. 1721 zu Merzhausen im Amte Usingen, † am 15. April 1787 als Konsistorialrath, Inspektor und Prediger zu Wisbaden. §§. Lieder zur Erbauung. Fkf. a. M. 780.

Nölting (Johann Heinrich Vincent), geb. 1735 zu Schwarzenburg im Lauenburgischen, † am 23. August 1806 als M. und Professor der Logik, Metaphysik und Beredsamkeit am Gymnasium zu Hamburg. §§. Versuch in geistlichen Liedern. Hamb. 786. 2e Verf. 797.

Nonne (Johann Gottfried Christian), geb. am 20. Febr. 1749 zu Hildburghausen, † am 18. Juni 1821 als Dr. der Philosophie und Direktor des Gymnasiums zu Duisburg. §§. Vermischte Gedichte. Jena 770. — Amors Reise nach Fockzana zum Friedenskongreß. Eb. 772. — Ephemeriden aus den

Gärten des Epikur zur Theorie der Freude, 3 Bde. Duisb. 793—96.

Oberlin (Jeremias Jakob), geb. am 7. August 1735 zu Straßburg, † am 10. Okt. 1806 als Dr. der Philosophie und Professor an der Centralschule daselbst. §§. Gab heraus: Boneri Gemma, sive Boners Edelstein, Fabulas Ce Phonascorum aevo complexa etc. Supplementum ad J. G. Scherzii Philosophiae mor. Germ. med. aevi Specimina XI. Argentor. 782. 4. (in einem deutschen Auszuge von C. H. Schmid im Journ. von und für Deutschl. Jahrg. 8. St. 7.)

Ochsenheimer (Ferdinand [als Pseudonym Theobald Unklar]), geb. 1765 zu Mainz, † am 1. Nov. 1822 als Schauspieler beim K. K. Nationaltheater zu Wien. §§. Skizzen aus dem Menschenleben, oder Geschichte Johann Wendelin Ohrenberg's, 2 Thle. Fkf. 789—90. — Das Manuscript; Schsp. in 1 A. Eb. 791. 806. — Er soll sich schlagen! ein Lustsp. in 2 A. Mannh. 792. — *Der Brautschatz; ein Lustsp. in 1 A. Dresd. 807.

Opitz (Johann Gottlob), geb. am 16. Juli 1717 zu Schmiedefeld bei Seligstadt, † am 21. März 1786 als M. und Pfarrer zu Pesterwitz bei Dresden. §§. Auserlesene geistliche Lieder zur Beförderung des Hausgottesdienstes. Friedrichst. 773.

Overbeck (Christian Adolph), geb. am 21. August 1755 zu Lübeck, † am 9. Mai 1821 als Dr. der Rechte und Bürgermeister daselbst. §§. Fritzchens Lieder. Hamb. 781. — Lehrgedichte und Lieder für empfindsame Herzen. Lindau 786. — Sammlung vermischter Gedichte. Lüb. 794. — Anakreon und Sappho. Eb. u. Lpz. 800. 22. — — Gedichte in den Musenalm. und im Deutschen Museum.

von Pannwitz (Wolf Otto), geb. 1750 zu . . ., † am 18. Dez. 1802 als Domherr zu Brandenburg und Direktor der Wittwenverpflegungsanstalt zu Berlin. §§. Lieder zur häuslichen Erbauung. Berl. 784.

Pape (Heinrich), geb. am 9. März 1745 zu . . ., † am 17. April 1805 als Pfarrer zu Visselhövede im Herzogthum Verden. §§. Lieder in Pratje's Gesangb.

Partz (Ernst Ludwig), geb. . . . zu . . ., † am 27. Mai 1800 als Hof- und Kanzleirath zu Hannover. §§. *Romanzen des Ritters Lopez, 771.

Paulmann (Johann Ludwig), geb. am 24. Nov. 1728 zu

Verwolda im Braunschweigischen, † am 28. Dez. 1807 als Senior des geistlichen Ministeriums, Assessor des geistlichen Gerichts und Prediger an der Brüderkirche zu Braunschweig. §§. Kleine Lieder, nach dem Inhalt einiger Kanzelvorträge. Braunschw. 776. — Neue Sammlung geistl. Lieder. Eb. 790.

Peinemann (Johann Georg), geb. . . . zu . . ., war Handlungsdiener zu Glatz, und † am 22. Okt. 1802. §§. *Florello; eine Gesch. aus dem Franz. des Loaisel von Treogate. Bresl. 780. — *Die Irrthümer, oder die Täuschung des Vergnügens; in Briefen des Grafen von Orabel, 2 Thle. Eb. 781. — Almanzi; eine franz. Anekdote von Arnaud. Eb. 781. — Kleine Bibliothek zum Zeitvertreib, oder Samml. ausgewählter Erzählungen; aus dem Franz. übers., 2 Thle. Eb. 782—83.

Perchtold (Johann Nepomuck), geb. 1743 zu Salzburg, war Schauspieler zu Linz, und † 17..? §§. Die geraubte Ehefrau; ein Dr. in 1 A. Fkf. u. Lpz. 778. — Amalie von Kronbach; ein Trsp. in 4 A. Regensburg 787. — Richard der Dritte; ein Trsp. in 5 A., nach Weiße bearb. Eb. 788.

Perinet (Joachim), geb. . . . zu . . ., war Schauspieler zu Wien, und † am 4. Febr. 1816. §§. *Sinngedichte. Lpz. 788. — Die Schwestern von Prag; ein Sgsp. in 2 A. Wien 795. — Der travestirte Telemach, in 3 A. Eb. 805. — Die neue Alceste; eine Karrikatur-Oper in 3 A., nach Pauerspach und Richter. Eb. 806. — Idas und Marpissa; eine kom. Op. in 3 A. Eb. 808. — Blumensträußchen, an den Busen seiner Freunde gesteckt. Eb. 814. — *Der Gesellschaftswagen; ein unterhalt. Taschenb. f. 1815. Eb. — *Spielkarten-Almanach für das schöne Geschlecht, mit Erklärung, Poesien und Kpf. Eb. 815. — Ueberarbeitete viele Theaterstücke. — — Gedichte in Ratschky's und Blumauer's Musenalm.

von Pernet (Hedwig Luise, geborne Freiin von Kemmeter), lebte zu Grätz in Steiermark und † . . . §§. Versuch in Fabeln und Erzählungen, nebst einem kom. Trsp. in Versen. (Grätz 770.)

Petersen (Johann Wilhelm), geb. 1760 zu Zweibrücken, † am 26. Dez. 1815 als Unterbibliothekar der Königl. Bibliothek zu Stuttgart. §§. *Die Gedichte Ossians; neu verdeutscht. Tüb. 782. — — Aufsätze im Morgenbl.

Petrak (Ulrich), geb. am 12. Sept. 1753 zu Königseck in Böh-

men, † am 6. Juli 1814 als Administrator zu Ravelsbach in Niederöstreich. §§. Geistliche Lieder für das Landvolk. . . . — — Gedichte in Blumauer's Musenalm. und Leon's Apollonion.

Petzold (Johann Nathanael), geb. am 14. Febr. 1739 zu Leipzig, † am 8. Dez. 1813 als Dr. der Medizin zu Dresden. §§. *Der Fabrikant von London; ein Schsp. in 5 A. aus dem Französ. des Falbaire. Lpz. 771. — *Die drei Pächter; nach dem Französ.; ein Schsp. Eb. 774. — *Der Gefangene; ein Schsp. in 5 A. nach dem Ital. des Mark. Alb. Capacelli. Eb. 777.

Petzold (Samuel Gottlieb), geb. am 30. August 1734 zu Oels in Schlesien, † . . . als Pfarrer zu Petschendorf im Fürstenthum Liegnitz. §§. Spätlinge einiger geistlichen Lieder; mit einem Anhange. Glogau 785.

Pfeufer (Benignus), geb. am 23. Nov. 1732 zu Bamberg, † am 5. Okt. 1797 als Licentiat der Rechte, Hofrath und Geh. Archivar daselbst. §§. Vendelino; ein Trsp. aus dem Franz. Wetzl. 771. — Die verbuhlte Mutter, oder: Die veruneinigten Liebhaber; ein Lustsp. in 5 Hdlg. aus dem Französ. des Quinault übers. Eb. 771. — Graf von Warwick; ein Trsp. in 5 Hdlg. aus dem Franz. des de la Harpe übers. Eb. (Alle 3 auch in dem von ihm und A. S. von Goue gemeinschaftl. herausgeg. dramat. Erfind. und Uebersetz. Köln 771.) — Karl und Leonore, oder die mißlungene Hülfe; ein Trsp. in 3 A. Gießen 772.

Pfranger (Johann Georg), geb. am 5. August 1745 zu Hildburghausen, † am 10. Juli 1790 als Konsistorial-Assessor und Hofprediger zu Meiningen. §§. Die Vorsehung; ein Lehrged. Hildburgh. 772. — Feier des Abends im Mondenscheine; eine Vorlesung. Meiningen 778. (Wider des Vf. Willen.) — *Der Mönch vom Libanon; ein Nachtrag zu »Nathan der Weise.« Dessau 782. 85. 3te sehr veränd. A. von A. Wendt. Lpz. 817. — Leopold; ein Ged. Dess. 785. — Gedichte, nach seinem Tode herausgeg. (von J. C. Berger.) Meining. 793. 94. Mit des Vf. Bildn. — — Ged. im Fränk. Musenalm. — — (Vgl. seiner Gattin Albertine Pfranger, geborne Hieronymi [† 1819] Schrift: *Auszug aus dem Tagebuche einer trauernden Wittwe ꝛc. Lpz. 803.)

Plant (Johann Traugott), geb. am 9. Dez. 1756 zu Dresden, ehemaliger Kön. Preuß. Legationssekretär zu Hamburg, † am

26. Okt. 1794 als Privatgelehrter zu Gera. §§. Chronolog., biograph. und krit. Entwurf einer Geschichte der deutschen Dichtkunst und Dichter von den ältesten Zeiten bis a. J. 1782, 1r Th. Stettin 782. — Launenhafte, zärtliche und moralische Gedichte; mit einer Vorr. über die Gesch. der deutschen Dichtkunst. Eb. 782. — *Die akademische Liebe, oder: Röschens und Fritzchens Geschichte; etwas für denkende und empfindsame Seelen, 2 Thle. Eb. 783. — Karl und Julie; eine Gesch. in Briefen. Alt. 783. 85. — *Erato und Euterpe, oder: Zärtliche, scherzhafte und kom. Lieder und Romanzen für's Klavier rc. . . . 790. — Romantische Erzählungen und Gedichte, kom. und zärtl. Inhalts. Lpz. 792. Mit Kpf. — *Hiran's kom. Abenteuer und Wanderungen auf dem Welttheater; ein Kumpan des Faustin's, Erasmus Schleicher's, Paul Ysop's und Joh. Bunkel's. Gera 794.

Plato (Christian Karl), geb. am 28. Febr. 1760 zu Debisfelde im Magdeburgischen, † am 13. März 1799 als Kantor zu Meseburg im Magdeburgischen. §§. Fabeln und Erzählungen. Halberst. 776. — Moralische Fabeln und Erzählungen für Kinder und junge Leute. Helmst. 785. 87. — *Der Jugendfreund, in angenehmen und lehrreichen Erzählungen für Lehrer und Kinder, 4 Bdchn. Quedlinb. 788 — 93.

Plazzary (Thaddäus), geb. am 26. Sept. 1746 zu Dillingen, † am 21. Mai 1789 als Professor am Gymnasium zu Biberach. §§. Virgil's Aeneis, verdeutscht in Hexam., 2 Bde. Buchau 783. — Gedichte, zur Ehre der Tugend und Freundschaft. Kempten 787.

Plümicke (Karl Martin), geb. am 26. März 1749 zu Wollin in Vorpommern, ehemal. Herzogl. Kurländ. Regierungsrath zu Sagan, privatisirte zu Magdeburg, trat zuletzt 1809 in Hamburg, Magdeburg und Leipzig als Deklamator auf, und † 18.. §§. *Miß Jenny Warton; ein Lustsp. Bresl. 775. — *Der Volontär; ein Lustsp. Eb. 775. — *Henriette, oder der Husarenraub; ein Schsp. in 5 A., nach dem Rom. gl. Nam. Berl. 780. 86. 89. — Entwurf einer Theatergeschichte von Berlin, nebst allgemeinen Bemerk. über den Geschmack, hiesige Theaterschriftsteller und Behandlung der Kunst in den verschiedenen Epochen rc. Eb. 781. — Lanassa; ein Trsp. Eb. 782. 87. — Johann von Schwaben; ein Schsp. von A. G. Meißner; frei bearb. für die Bühne. Eb. 783. — Die Räuber; Trsp. von F. Schiller; für die Berl. Bühne bearb. Eb. 783. — Der Besuch nach dem Tode; ein Schsp. in 3 A.; nach Meißner's Erzähl. Eb. 783. — Die Verschwö-

rung des Fiesko; ein republ. Trsp. in 5 A. von F. Schiller; für die Bühne bearb. Eb. 784. 92. — Sophonisbe; ein Trsp. von Epheu; für die Berl. Bühne bearb. Eb. 784. — General Schlenzheim und seine Familie; Schsp. in 4 A. von Spies. Regensb. 786. 99. — Wenzel und Edeltrud; eine vaterländ. Sage der Vorzeit; nach einer handschriftl. Urkunde. Görlitz 795. — Das Jägermädchen; ein Gem. aus der wirklichen Welt in 5 A. Berl. 803. Mit 1 Titelkpfr. — Der Freiheitsspiegel; ein dram. Gem. aus der neuern Zeitgesch. in 5 A. Eb. 803. (Beide auch unter dem Tit.: Neuer Beitrag für's Theater.) — *Neue Schauspiele. Eb. 808. — — Beitr. zum Morgenbl. ꝛc.

Posselt (Ernst Ludwig), geb. am 22. Jan. 1763 zu Durlach, war Dr. der Rechte, Badischer Historiograph, Hofrath und Legationsrath, privatisirte darauf zu Karlsruhe ꝛc., und † am 11. Juni 1804 zu Heidelberg (durch einen Sturz aus dem Fenster). §§. Des Publ. Ovidius Naso Lieder der Liebe; metr. verdeutscht. Lpz. 789.

Primisser (Johann Friedrich), geb. . . . zu . . ., † 1812 als Archivar und Sekretär des Guberniums zu Innsbruck. §§. *Martin Sterzinger, oder: Der Baiersche Einfall in Tyrol; ein Schsp. Innsbruck 782. — Friedrich mit der leeren Tasche; ein Schsp. . . .

Quedenfeld (Johann Christoph), geb. 175. zu Goslar, † 18 . . als Konrektor der dasigen Schule. §§. *Emanuel Heilwerth; eine Geschichte aus dem deutschen Vaterlande, 4 Thle. Lpz. 787—88.

von Rahmel (August Wilhelm Leopold), geb. am 12. März 1749 zu Rheinfeld in Pommern, † am 15. Febr. 1808 als Bürgermeister zu Schmiedeberg in Schlesien. §§. *Winterzeitvertreib eines Königl. Preuß. Offiziers, 779. Bresl. 780. — *Freimäurerreden und Gedichte. Berl. 780. — Sämmtliche Gedichte. Schmiedeb. 789. — Prosaische Schriften, 2 Thle. Bresl. 789. — Satz und Laune unter mancherlei Gestalt. Lpz. 805. — — Gelegenheitsgedichte und Geb. in den Schles. Provinzialblätt. und im Schles. Bardenopfer.

von Ramdohr (Friedrich Wilhelm Basilius), geb. am 21. Juli 1752 zu Drübber in der Grafschaft Hoya, † am 26. Juli 1822 als Kön. Preuß. Kammerherr, Geh. Legationsrath und Gesandter zu Neapel, auch Ritter des Johanniter-Ordens. §§. *Kaiser Otto III.; ein Trsp. Gött. 783. — Venus

Urania; über die Natur der Liebe, ihre Veredlung und Verschönerung, 4 Thle. Lpz. 798. — Moralische Erzählungen, 2 Bde. Eb. 799. (Der 2te Th. unter dem neuen Tit.: Der Aufenthalt am Cirigliano, oder die vier weiblichen Systeme über Glückseligkeit; nebst einer Erzählung: Odoardo und seine Tochter, 807.

Rathlef (Ernst Lorenz Michael), geb. 1740 zu . . ., † am 14. Jan. 1791 als Amtsschreiber zu Nordholz im Herzogthum Bremen. §§. Die Wolken; ein Dr. Hann. 770. — Der Blumenkranz; eine Wochenschr. Eb. 770. — *Der Schuh; ein kom. Heldenged. Eb. 772. — Orbis pictus; eine Kom. in 1 A. Hamb. 774. — Die Reisenden; eine Kom. in 1 A. Eb. 774. — Wilhelmine, oder der Weg der Treue; eine Kom. in 5 A. Eb. 775. — Yariko, oder der Kaufmann von Barbados; Schsp. in 1 A. 780. — *Serklaide; eine von der Belagerung Magdeburgs ausgehende, und mit der entscheidenden Schlacht bei Breitenfeld sich endigende Handlung. Lemgo 788.

Ratschky (Joseph Franz), geb. am 22. August 1757 zu Wien, † am 31. Mai 1810 als K. K. Staatsrath und erster Direktor der Lottogefäll-Administration daselbst. §§. Weiß und Rosenfarb; ein Sgsp. Wien 773. — Bekir und Gulroui; ein Schsp. Eb. 780. — Gab heraus: Wiener Musenalmanach a. d. J. 777—88. Wien. Dann mit A. Blumauer 1781—88. Fortges. 1790—96. — Der Theaterkitzel; ein Lstsp. 781. — Gedichte. Wien 785. 91. — Melchior Striegel; ein her.-ep. Ged. für Freunde der Freiheit und Gleichheit in 6 Ges. Eb. 794—95. Lpz. 799. — Neuere Gedichte. Wien 805. — Gab mit G. Leon heraus: Apollonion; Taschenb. zum Vergnügen und Unterricht. Eb. 807—9. — — Gedichte im Deutschen Merkur und Museum, im Gött. Musenalmanach, Oestreich. Taschenkal., in Archenholz's Neuer Lit. und Völkerkunde, Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen ꝛc.

Rauser (Andreas K... G...), geb. . . . zu . . ., war Kais. Reichspostamtsverwalter zu Lindau, und † 180. §§. Das Schicksal ist doch wunderbar! oder: Lottchen die bestimmte Braut; ein Schsp. mit Ges. in 2 A. Lindau 785. — Noch gut, daß es so kam! oder: Hoffe man nur auf Verwandte! ein Schsp. in 2 A. Kempt. 792.

Rautenberg (Albrecht Friedrich Gustav), † 1780 als Kriegssekretär zu Hannover. §§. *Moralische und satyr. Versuche. Lpz. 771.

Rautenstrauch (Johann), geb. am 10. Jan. 1746 zu Erlangen, † am 8. Jan. 1801 als Licentiat der Rechte zu Wien. §§. Die unversehene Wette; ein Lustsp. aus dem Franz. Wien 771. — Der Jurist und der Bauer; ein Original-Lustsp. in 2 A. Eb. 773. — *Meinungen der Babet; eine Wochenschrift, 2 Bde. Eb. 774—75. — *Vorlesungen für den Fasching. Eb. 775. 82. — Die Vormundschaft, oder: Der Strich durch die Rechnung; ein Lustsp. in 1 A. Augsb. 775. — *Das Frauenzimmer im 19. Jahrh. Wien 780. 81. — Einzelne Gedichte.

Reclam (Marie Henriette Charlotte, geborne Stosch), geb. am 18. Mai 1739 zu Lino in der Grafschaft Ruppin, war Gattin des verstorbenen französischen Predigers R. zu Berlin, und † am 26. Febr. 1799. §§. *Briefe der Demoiselle S.***, nebst einigen von ihren Gedichten. Fkf. 775. — (Uebersetzte Gellert'sche Oden und Basedow'sche Lieder rc. ins Franzöf.) — — Beitr. zu den Feierstunden der Grazien (Bern).

Reiber (Reinhard Gottlob), geb. den 24. Dez. 1744 zu Bernstadt im Fürstenthum Oels, † 1774 als Pfarrer zu Dirsdorf ebendas. §§. Geistliche Lieder, 2 Samml. Bresl. 783—84.

Reichardt (Johann Friedrich), geb. am 25. Nov. 1752 zu Königsberg in Preußen, war Kapellmeister zu Berlin und Cassel, und † am 27. Juni 1814 auf seinem Gute Giebichenstein bei Halle. §§. *Briefe eines aufmerksamen Reisenden, die Musik betreffend, 2 Thle. Fkf. u. Lpz. 774—76. — Ueber die deutsche kom. Oper; nebst einem Anhang eines freundschaftlichen Briefs über die musik. Poesie. Hamb. 774. — *Liebe nur beglückt! ein deutsches Singe-Schsp. Dessau 781. — Gab heraus: Karoline Ch. L. Rudolphi Gedichte, mit einigen Melodien. Berl. 781. Wolfenb. 787. — Liebe und Treue; ein Liederspiel in 1 A. nach Melod. Berl. 800. — — Gedichte im Berl. Musenalm. und Aufsätze im Berl. Archiv der Zeit.

Reichel (Christian Heinrich), geb. am 13. April 1734 zu Leipzig, † am 21. April 1807 als Lehrer der französ. Sprache zu Zittau. §§. *Dänisches Theater, 1r Bd. Flensb. u. Lpz. 782. — Das Muttersöhnchen auf der Galeere; aus dem Schwed. übers., 2 Thle. Eb. 783. — Der Eheteufel, oder der Bankrot; ein Lstsp. von Tode; aus dem Dän. übers. Eb. 784. — Sigrid, die drei Freunde und Alfsol; eine Erzählung von v. Suhm; aus dem Dän. übers. Eb. 785. 91. — Rha-

beck's Briefe eines alten Schauspielers an seinen Sohn; aus dem Dän. übers. Eb. 785. — *Neue Bagatellen, nach interessanten engl. und franz. Originalien, 2 Bdchn. Lpz. u. Zitt. 802—6.

Freiherr Reichlin von Meldegg (Friedrich August), geb. . . . zu . . ., † am 18. Febr. 1820 als pensionirter Kön. Bair. Hauptmann zu Augsburg. §§. *Geschichte Augusts von Reichenthal und Wilhelminens von Steinfeld. Augsb. 786. — *Karl von Lindenheim; eine Gesch. in Briefen, 2 Thle. Stuttg. 790. — *Eduard von Waller's Briefe an seinen Freund, oder der reisende Philosoph. Augsb. 791. (Mit dem neuen Tit.: *Die Menschheit in besondern Zügen, in Briefen eines reisenden Philosophen zur Beförderung des wahren Menschenglücks, 2 Bdchn. Eb. 795.

Reimherr (Jakob Christian), geb. am 17. März 1750 zu Frankfurt a. M., † am 6. Mai 1795 als Prediger zu Gronau in der Grafschaft Erbach-Schönberg. §§. Viele anonyme Ged. im Gött. Musenalm.

Reinike (Heinrich), geb. 1756 zu Leipzig, † 1788 als Schauspieler zu Weimar. §§. Der deutsche Nathan, oder: Neider sind wahre Verschnittene! ein Schsp. in 3 A. Lpz. 783. — Die Silhouettentrauung, oder: Was vermag ein Schnurbart nicht! ein Lustsp. in 3 A. Eb. 783. — Armuth und Edelmuth; ein Familiengem. in 3 A. Salzb. 785. — Die Flüchtlinge, oder: Minna und Ehre, oder Tod! ein Schsp. in 5 A. Prag 786. — *Das Weiberkommando; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 786. — Biographien einiger deutschen Schauspielerinnen, 1s Bdchn. Kopenh. u. Lpz. 787.

Freiherr von Retzer (Joseph Friedrich), geb. am 25. Juni 1755 zu Krems, † am . . Okt. 1824 als K. K. Präsidial- und Hofsekretär und Büchercensor zu Wien. §§. Gedichte aus dem K. K. Theresianum. Wien 774. — Gab heraus: Nachlese zu Sined's Gedichten. Ebend. 785. — Desgleichen: M. Denis liter. Nachlaß, 2 Abtheil. Eb. 801—2. 4. Sieben Gedichte. Berl. 806. — — Ged. im Deutschen Museum, Deutschen Merkur, Wien. Musenalm. ꝛc.

Richter (Joseph), geb. am 1. März 1748 zu Wien, † am 16. Juni 1813 als Privatgelehrter daselbst. §§. *Gedichte zweier Freunde. Wien 775. (Der andere heißt Jos. Ratschking.) — *Der Falk; ein Lustsp. von 1 A. Eb. 776. — *Die Feldmühle; ein Lustsp. von 2 A. Eb. 777. — *Der

Gläubiger; ein Dr. von 2 A, Eb. 777. — *Briefe eines Eipeldauers an seinen Hrn. Vettern in Kakran über d'Wienstadt. Eb. 785. — Der deutsche Gevatter Matthies; ein Rom. Lpz. 791. — Sammlung der Theaterstücke. Wien 792. — *Briefe eines Eipeldauers über die Wienstadt, 16 Hefte. Eb. 794. 95. — *Zwei Bändchen Gedichte. Eb. 794. — Ein zweites Bändchen kleiner Gedichte. Eb. 795. — *Die Wahrheit in Maske. Eb. 798. — *Lustspiele. Wien 802.

Richter (Julius Friedrich Daniel), geb. am 20. Juni 1749 zu Annaberg, † am 16. Juni . . . . als erster Prediger zu Zittau. §§. Gab heraus: Sammlung geistl. Lieder aus den neuesten und besten geistl. Dichtern und Gesangbüchern gezogen. Zitt. 787.

Riedel, auch Riedl (Franz Xaver), geb. 1737 zu Mautern, † 1775 als Jesuit und Lehrer der Civilbauzeichnung am Theresian zu Wien. §§. Metrische Uebersetzung aller biblischen Lieder. Wien 771. — Uebersetzung Hiobs in Versen, in 12 Ges. Preßb. 779.

Riesbeck, oder Risbeck (Johann Kaspar), geb. 1749 zu Höchst, zwischen Frankfurt und Mainz, privatisirte zu Salzburg und Zürich, und † am 9. Febr. 1786 zu Aarau. §§. *Joh. Swift's Mährchen von der Tonne; neu übers. mit Erläut. Zür. 787. — *Guliver's Reisen zu verschiedenen entfernten Nationen; aus dem Engl. des Swift's. Eb. 788.

von Rittershausen (Joseph Sebastian), geb. am 15. Nov. 1748 zu Immenstadt im Allgey in Schwaben, † am 10. April 1820 daselbst als ehemal. Professor zu München. §§. Die Tochter Jephthe; ein Trsp. Bregenz 785. München 790. — Die Zerstörung Jerusalems; Trsp. Landsh. 811. — — Beitr. zu der von ihm mit Milbiller herausgeg. Monatsschr.: Der Zuschauer in Baiern, und zu: Deutschlands 18. Jahrh.

Roch (Christian Wilhelm), geb. am 4. Juni 1758 zu Nepperwitz bei Wurzen, vormaliger Obersteuerkanzlist zu Dresden, † 1812 zu Reichenberg bei Dresden. §§. Mit K. W. Walder: Frühlingsblumen. Lpz. 785. — Mit Demselben: *Die Stutzperücke; ein kom. Heldenged. Eb. 785. — *Das Gespenst; ein Gegenstück zur Stutzperücke. Eb. 785. — *Hans von Hobald, 2 Bde. Eb. 785. (Auch als 23. und 24. Bd. der deutschen Originalromane.) — *Louise von Bardenau. Eb. 785. (Aus als 22. Bd. d. d. O.)

La Roche (Marie Sophie, geborne Gutermann), geb. am 6. Dez. 1731 zu Kaufbeuren, † am 18. Febr. 1807 zu Offenbach als Wittwe des verstorbenen Kurfürstl. Trier'schen Geh. Raths und Kanzlers G. M. l. R. §§. *Geschichte des Fräuleins von Sternheim, 2 Bdchn. Lpz. 771. (Herausgeg. von Wieland.) — Der Eigensinn der Liebe und Freundschaft; eine engl. Erzähl., nebst einer kleinen deutschen Liebesgesch.; aus dem Franz. (von ihr selbst.) Zür. 772. — *Rosaliens Briefe an ihre Freundin Mariane von St.*** 1—3r Th. Altenb. 779—81. 4r Th., oder: Rosalie und Cleberg auf dem Lande, 791. — Moralische Erzählungen, 2 Samml. Speier 782—84. Mannh. 799. N. A. 823. — Pomona für Deutschlands Töchter. Speier 783—84. — Die glückliche Reise; eine moral. Erzählung. Bas. 783. — Die zwei Schwestern; eine moral. Erzählung. Eb. 784. — Briefe an Lina. Mannh. 785. 2te verm. A. Lpz. 789. 3te A. 797. 2r Bd. Eb. 794. 3te verb. A. des Ganzen, 797. — Waldone; eine moral. Erzähl. Speier (Berl.) 785. — Neuere moralische Erzählungen. Altenb. 786. — Moralische Erzählungen; Nachlese zur 1sten u. 2ten Samml. Mannh. u. Offenb. 787. — Freunde und Freundinnen von zwei sehr verschiedenen Jahrhunderten, und die Badebekanntschaften. Eb. 789. — Geschichte von Miß Lony, oder: Der schöne Bund. Gotha 789. Mit Kpf. — Schönes Bild der Resignation; eine Erzähl., 2 Thle. Lpz. 795—96. 801. — Erscheinungen am See Oneida, 3 Bde. Eb. 797—98. Mit Kpf. — Mein Schreibetisch, 2 Bdchn. Eb. 799. — Fanny und Julie, oder die Freundinnen, 2 Thle. Ebend. 801—2. — Liebe-Hütten 2 Thle. Eb. 803. Mit Kpf. — Herbsttage. Eb. 805. Mit 1 Kpf. — Melusinens Sommerabende; herausgeg. mit einer Vorrede von Wieland. Halle (Rudolst.) 807. Mit dem Bildn. der Vf. — — Beitr. zu Jacobi's Iris, Beneckens Jahrb. für die Menschheit ꝛc.

Rodde (Jakob), geb. . . . zu Narva (Moskau?), † im Juli 1789 als Sekretär und Dolmetscher des Magistrats zu Riga §§. Wohlthaten gewinnen die Herzen; ein. Dr. in 1 A. aus dem Russ. Riga 771.

Röding (Johann Heinrich), geb. am 20. Nov. 1732 zu Hamburg, † am 28. Dez. 1800 als Lehrer der Jakobsschule daselbst. §§. Die Leidensgeschichte Jesu mit untermischten Liedern und Betrachtungen poetisch entworfen. Hamb. 773. — Vermischte Gedichte für jugendliche Leser. Eb. 783. — Geistliche Lieder. Eb. 784. 4te A. 798. — Gedichte. Eb. 789

— Auswahl meiner Gedichte, 1s Bdchn. Eb. 800. — Mehrere Kinderschriften.

von Römer (Karl Heinrich), geb. am 10. April 1760 zu Lichtenstein im Schönburgischen, † am 13. März 1798 daselbst, als Dr. der Rechte und ehemal. Professor derselben zu Wittenberg. §§. *Anton Stolzenburg und Henriette Altmannin, oder die Folgen schlechter Erziehung und übelverstandener Aufklärung. Halle 788.

Röpe (Karl Reinhard), geb. am 10. Juni 1763 zu Iserlohn, † am 6. Jan. 1821 als Lotteriekollekteur zu Hamburg (ehem. Braunschw. Postmeister daselbst). §§. *Die ungewöhnliche Liebeserklärung; ein Lustsp. Hamb. 789. — *Der Unbeständige; ein Lustsp. aus dem Französ. Straßb. 789. — — Aufsätze in den Annal. des Theat., im Theaterkal. und Modenjourn.

Rössig (Karl Gottlob), geb. 1752 zu Merseburg, † am 20. Nov. 1806 als Dr. der Philosophie und der Rechte und ordentlicher Professor des Natur- und Völkerrechts auf der Universität zu Leipzig, wie auch Beisitzer des dasigen Konsistorium. §§. Der Landbau; ein Versuch eines ungebundenen Gedichts. Bair. 779. — Versuche im musik. Drama, nebst einigen Anmerkungen über die Geschichte und Regeln desselben, wie auch über die Moralität und Vortheile des Theaters. Eb. 779. — Ueber die Anwendung des Metrums bei theatral. Arbeiten, und in wie fern sie dabei gewinnen, oder vielmehr verlieren. Lpz. 800. — — Zu Kilian's Georgia.

von Rohr (Heinrich Julius Ludwig), geb. 1768 zu Holzhausen in der Priegnitz, † 1811 als Kön. Preuß. Hofgerichts-, Konsistorial- und Pupillen-Rath zu Cöslin in Hinterpommern. §§. *Belinda, oder der schöne Flüchtling; eine Novelle aus dem Engl. Halle 789. — Gab heraus: *Schreibtafel zum täglichen Gebrauch für Damen a. d. J. 1795. Lpz. — — Gedichte im Neuen Deutschen Merkur, Gött. Musenalm., lit. Pantheon, in der Neuen Thalia und der Leipz. Monatsschr. für Damen.

von Rohwedel (. . .), geb. . . . zu . . . ., war Kön. Preuß. Offizier zu Magdeburg, und † 179. (?) §§. Die Eroberung Magdeburgs; ein Trsp. Magdeb. 774.

Roos (Johann Friedrich), geb. am 24. Febr. 1757 zu Steinbockenheim in der Pfalz, † am 24. Dez. 1804 als Dr. der Philosophie und ordentlicher Professor der Geschichte auf der Universität zu Gießen. §§. Abhandlung über den Charakter

des Sosia in der Andria des Terenz. Gießen 784. 4. — Des Q. Horatius Flaccus Oden, 5 Büch.; übers. und mit einigen Anm. begl. Lpz. 791. — Terenzens Lustspiele; übers. und kommentirt, 2 Thle. Eb. 794—96.

Roßner (Johann Georg Ehrenreich), geb. am 3. März 1730 zu Baireuth, † am 4. Nov. 1784 als Dr. der Medicin, Hofrath und Stadtphysikus zu Augsburg. §§. Sammlung einiger Gedichte; herausg. von Krauseneck. Bair. 773.

Rost (Karl Christian Heinrich), geb. am 20. März 1742 zu Dresden, † am 25. März 1798 als Kaufmann und Kunsthändler zu Leipzig. §§. Sammlung englischer Schauspiele. Lpz. 770. — *Das Landhaus; ein Lustsp. aus dem Engl. Eb. 773. — *Miß Obre, oder die gerettete Unschuld; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. des Cumberland. Eb. 774. — Der Mädchenwerber, oder der gelehrte Diener; ein Lustsp. Eb. 778. — Die Feier des Christen auf Golgatha. Eb. 784. — Moses auf Sinai, oder die Gesetzgebung. . . .

Roth (Johann Ferdinand), geb. am 7. Febr. 1748 zu Nürnberg, † am 21. Januar 1814 als Stadtpfarrer daselbst. §§. *König Artus und Prinz Wieduwilt; ein Ammenmährchen. Lpz. 786. — Gab heraus: Sammlung schöner Stellen, zum Gebrauch für Stammbücher rc., 16 Bdchn. Nürnb. 793.

Rothamel (Konrad Friedrich), geb. am 19. August 1763 zu Cassel, † am 7. Nov. 1806 als Vice-Oberschultheiß und Kommissionsrath daselbst. §§. Erholungsstunden. Fkf. 783.

Rothammer (Franz Wilhelm), geb. am 26. April 1751 zu Cham in Baiern, vormals Bibliothekar zu Regensburg, † am 12. Nov. 1800 zu München. §§. Die unglücklichen Grafen von Pontis; ein Trsp. in 2 A. Münch. 774. — Was fehlt dem Mädchen noch zum Manne? ein Lustsp. in 1 A. Regensb. 779. Münch. 780. — Einzelne Gedichte.

Rothmann (Johann Nepomuck), geb. 1752 zu Münster, † am 6. Juni 1811 als ehemal. Artilleriehauptmann und Professor der Elementargeometrie und Geographie beim vormal. Leibgarden-Institute daselbst. War auch einige Zeit Mitdirektor des dasigen Theaters. §§. Das Blendwerk; eine kom. Op. Gotha 781. — Das Urtheil des Midas; eine Oper. aus dem Franz. Münst. 781. — Der Jahrmarkt von Venedig; aus dem Ital. . . . — Der Blick in die Zukunft; musik. Prolog. . . . — Palemon und Themire; Orig.-Singsp. . . . — — Ge-

dichte in der Klev. Theater-Zeit., im Gött. Musenalm., in der Mimigardia ꝛc.

Rudolphi (Karoline Christiane Luise), geb. 1754 zu . . ., † am 15. April 1811 zu Heidelberg als Vorsteherin einer von ihr zu Hamm bei Hamburg früherhin gestifteten Erziehungsanstalt. §§. Gedichte, herausgeg. und mit einigen Melodien begl. von J. F. Reichardt. Berl. 781. Wolfenb. 787. 2te Samml. herausg. von J. H. Campe. Braunschw. 788. — Neue Sammlung von Gedichten. Lpz. 796. — Gedichte. Berl. 798. — Gemälde weiblicher Erziehung, 2 Thle. Heidelberg 807. Mit Kpfn. N. A. 1815. — — Beitr. zum Deutschen Merkur, Voßischen Musenalm. ꝛc.

von Rüling (Georg Ernst), geb. am 4. Febr. 1748 zu Hannover, † am 10. Febr. 1807 als Oberappellationsgerichtsrath zu Celle. §§. Gedichte. Hann. 787.

von Runkel (Dorothea Henriette, geborne Rother), geb. am 6. Sept. 1724 zu Leipzig, † am 13. Juni 1800 als Wittwe eines Kursächs. Oberstlieutenants zu Dresden. §§. Gab heraus: *Briefe der Frau L. A. V. Gottsched, geb. Kulmus, 3 Thle. Dresd. 772—73. — Sammlung freundschaftlicher Originalbriefe, zur Bildung des Geschmacks für Frauenzimmer, 1r Th. Dresd. 777. 2r Th. . . . 3r Th. Stendal 783 2te verb. A. Eb. 790.

Rupp (Viktoria, geborne Raudnizky), geb. . . . zu Prag, † . . . daselbst. §§. *Jenny, oder die Uneigennützigkeit; ein Dr. in 2 A. aus dem Franz. 2te A. Prag 777. — *Marianne, oder der Sieg der Tugend; ein rührend. Lustsp. in 3 A. Eb. 777. — *Die gute Mutter; ein Schsp. . . . 777.

Saam (Friedrich), geb. am 24. Sept. 1755 zu Bruck an der Leita, † . . . §§. *Darthula; ein Orig.-Trsp. in 1 A. Fkf. u. Lpz. (Salzb.) 781.

Sagar (Johann), geb. 1718 zu Agram in Kroatien, † . . . als Kais. Schloßhauptmann zu Prag. §§. Der Freund des Königs; ein Lustsp. Prag 774. — Valvaise, der würdige Hofmann, oder die seltsame Redlichkeit am Hofe; ein Lustsp. in 5 A. Fkf. u. Lpz. 775.

Sagar (Marie Anne, geborne Rodoschny), geb. am 24. Juli 1727 zu Prag, † . . . daselbst. §§. *Die verwechselten Töchter. Prag 772. — *Karolinens Tagebuch, ohne außer-

ordentliche Handlungen, oder: Gerade so viel, als gar keine. Eb. 774.

Sailer (Sebastian), geb. 1714 zu Weißhorn, † 1778 als Prämonstratenser und Pfarrer zu Dietertskirchen in Schwaben. §§. *Geistliche Schaubühne des Leidens Jesu Christi, in gesungenen Oratorien aufgeführt. Augsb. 775.

Salzmann (Christian Gotthilf), geb. am 1. Juni 1744 zu Sömmerda im Erfurtischen, † am 31. Okt. 1811 als Direktor der von ihm 1785 gestifteten Erziehungsanstalt auf dem Gute Schnepfenthal bei Gotha. §§. *Predigten für Hypochondristen. Gotha 778. 804. — Karl von Karlsberg, oder über das menschliche Elend, 6 Thle. Lpz. 783—88. — *Charaden. Eb. 784. — Sebastian Kluge; ein Volksbuch. Eb. 790. — Constants kuriose Lebensgeschichte und sonderbare Fatalitäten; ein Buch für's Volk, 3 Thle. Eb. 791—93. — Der Himmel auf Erden. Eb. 797. 98. — Ausführliche Erzählung, wie Ernst Haberfeld aus einem Bauer ein Freiherr geworden. Eb. 805. — Joseph Schwarzmantel; ein Unterhaltungsbuch für die Jugend. Schnepfenth. 810.

Sander (Levin Christian [als Pseudonym Kasp. Bachmann und Dr. Eckstein]), geb. am 13. Nov. 1756 zu Itzehoe, † am 29. Juli 1819 als Sekretär der Kön. Dän. Generalwegkommission, wie auch Lehrer der Pädagogik und Methodik am Seminar zu Kopenhagen. §§. *Golderich und Tasso; ein Trsp. Flensb. 778. — Prosaische Dichtungen. Eb. 783. — Pusillana; ein Schsp. in 4 A. Dessau 783. — Friedrich Robinson; ein Lesebuch für Kinder. Flensb. 784. — *Geschichte meines Freundes Bernhard Ambrosius Rund. Hamb. 784. — *Gargantua und Pantagruel nach Rabelais und Fischart, 3 Bde. Eb. 785—87. — Die Fischer; ein Sgsp. in 3 A. nach Ewald; verdeutscht. Kopenh. u. Lpz. 786. Mit Kpf. — *Der Schlaftrunk, Lustsp. in 3 A.; ein Torso Lessing's; ergänzt. Meldorf u. Lpz. 787. — *Salz, Laune und Mannigfaltigkeit; in kom. Erzählung. Hamb. 790. — *Komische Erzählungen, oder Scenen aus dem menschl. Leben alter und neuerer Zeiten. Kopenh. u. Lpz. 792. — Auswahl dänischer Lustspiele für Deutsche; nebst einer Schilder. des dän. Theaters von Rahbeck, 18 Bdchn. Zür. 794. — Moralische Erzählungen von Rahbeck; gesamm. und übers., 2 Bde. Kopenh. 800—1. — Eropolis; ein lyr. Schsp. in 4 A. Eb. 804. — — Gedichte im Deutschen Museum, Deutschen Merkur, in Voß's Musenalm., v. Eggers Deutschen Magazin, in der Berl. Monatsschr. ꝛc.

Sangerhausen (Christoph Friedrich), geb. am 17. Mai 1740 zu Großkorbetha bei Weißenfels, † am 22. Dez. 1802 als Dr. der Philosophie, Rektor und Prediger zu Aschersleben. §§. Briefe in Versen, 2 St. Halberst. 771—72. — Gesammelte Gedichte. Lpz. 782. — Gedichte. Halle 803. — Lat. Gedichte. — — Gedichte in Giesekens Taschenb. f. Dichter, im Hamb. und Gött. Musenalm. ꝛc.

Sasse (Bernhard Heinrich), geb. 1758 zu . . ., war Schneider und Bauer zu Kirch-Langern in Ostfriesland, und † 1788. §§. Geistliche Lieder, 1ste u. 2te Samml.; nach dessen Tode herausg. von seinen Freunden. Aurich 788.

Sattler (Johann Paul), geb. am 1. Jan. 1747 zu Nürnber † am 14. Okt. 1804 als Professor am Gymnasium daselbst. §§. *Friederike, oder die Husarenbeute; 2 Thle. Nürnb. 774. 75. 86. 97. — Sammlung einiger neuen christlichen Lieder, zum Gebrauch der Löbelischen armen Kinderschule. Nürnb. 788. — *Des Phädrus Äsopische Fabeln; aus dem Lat. metr. übers. Eb. 798. — *Morgenstunden eines Einsiedlers, 2 Bdchn. Eb. 799. — — Gedichte in Giesekens Taschenb. f. Dichter, und geistl. Lieder in der Waldau'schen Samml.

Schatz (Georg), geb. am 1. Nov. 1763 zu Gotha, † am 4. März 1795 als Privatgelehrter daselbst. §§. *Blumen auf dem Altar der Grazien. Lpz. 787. Mit 1 Titelkpf. — Goldoni über sich selbst, und die Geschichte seines Theaters; aus dem Franz. übers. mit Anm., 3 Thle. Eb. 788. — Laura, oder Briefe eines Frauenzimmers in der franz. Schweiz; aus dem Franz., 4 Bde. Eb. 788—89. — Cazotte's moralisch-kom. Erzählungen, Mährchen und Abenteuer; aus dem Franz., 4 Thle. Eb. 789—90. — Erscheinungen und Träume von Mercier und einigen deutschen Gelehrten; übersetzt, 2 Thle. Eb. 791. — Alexis, oder das Häuschen im Walde; eine Handschr., am Ufer der Isere gefunden; aus dem Franz. (des Ducray Duminil). Eb. 792.

Schelhorn (Johann Georg), geb. am 4. Dez. 1733 zu Memmingen, † am 18. Nov. 1802 als Generalsuperintendent daselbst. §§. Gab heraus: Sammlung geistlicher Lieder, aus den Schriften der besten deutschen Dichter. Memm. 773. 80.

von Schenk (Friederike Marie Charlotte), geb. 1742 zu Dessau, † am 31. Mai 1789 zu Walbeck im Halberstädtisch. §§. Versuche in Gedichten. Braunschw. 772.

Schikaneder (Immanuel), geb. 1751 zu Regensburg, † am

24. Sept. 1812 als Schauspieldirektor zu Wien. §§. Die Lyranten, oder das lustige Elend; eine kom. Oper. in 3 A. Innsbruck 776. — Das Regensburger Schiff; ein Lustsp. in 3 A. Salzb. 782. — Die Raubvögel; ein Schsp. in 5 A. Eb. 783. — Das Laster kömmt an den Tag! ein Schsp. in 4 A. Eb. 783. — Der Grandprofos; ein Trsp. in 4 A. Eb. 787. — Sämmtliche theatralische Werke, 2 Bde. Eb. 792. — Die Zauberflöte; eine große Op. in 2 A. Fkf. u. Lpz. 794. (komp. von Mozart.) — Der Spiegel von Arkadien; eine große her.-kom. Op. in 2 A. Wien 795. (komp. von Süßmayr.) Augsb. 815.

von Schiller (Johann Christoph Friedrich), geb. am 10. Nov. 1759 zu Marbach im Würtembergischen, Sachsen-Meinungischer Hofrath, früherhin Theaterdichter zu Mannheim und Professor der Philosophie auf der Universität zu Jena, † am 9. Mai 1805 zu Weimar. §§. *Die Räuber; ein Schsp. Fkf. u. Lpz. 781. Mannh. 782. 84. 88. 99. 804. — *Anthologie a. d. J. 1782. Tobolsko (Stuttg.) — Die Verschwörung des Fiesko zu Genua; ein republ. Trsp. Mannh. 783. 85. 88. 96. 802. — Kabale und Liebe; ein bürgerl. Trsp. in 5 A. Eb. 784. 86. 88. 802. — Trauerspiele. Eb. 784. — Rheinische Thalia, 3 St. Eb. 785—86. — Thalia, 12 St. Lpz. 786—91. — Neue Thalia, 4 St. Eb. 792—94. — Don Karlos, Infant von Spanien. Eb. 787. Mit und ohne Kpf. 802. — Der Geisterseher; eine Gesch. aus den Memoires des Grafen von O.*** 1ster u. letzter Bd. Eb. 789. 92. 99. (Bd. 2—3 fortges. von X. Y. Z. [E. F. Follenius.] Straßb. 796—97.) — Kleinere pros. Schriften; aus mehrern Zeitschr. gesamm. und verb., 4 Thle. Lpz. 792—802. 817. — Gab heraus: Die Horen; eine Monatsschr., 3 Jahrg. Tüb. 795—97. — Desgleichen: Musenalmanach f. d. J. 1796. Neustrel. f. 1797 (mit den Xenien) — 1800. Tüb. — Gedichte, 2 Thle. Lpz. 800—3. 4. 7—8. — Wallenstein; ein dram. Ged. 1r Th.: Wallensteins Lager; die Piccolomini, in 5 A. 2r Th.: Wallensteins Tod; ein Trsp. in 5 A. Tüb. 800. 1. 1. 2. — Maria Stuart; ein Trsp. Eb. 801. — Macbeth; ein Trsp. von Shakespeare, zur Vorstellung auf dem Hoftheater zu Weimar eingerichtet. Eb. 801. 2. — Die Jungfrau von Orleans; eine rom. Trag. Berl. 802. (Zuerst als Kalender a. 802. Eb.) — Turandot, Prinzessin von China; ein tragikom. Mährchen nach Gozzi. Tüb. 802. — Die Braut von Messina, oder die feindlichen Brüder; ein Trsp. mit Chören. Eb. 803. — Wilhelm Tell; ein Schsp. Eb. 804. — Phädra;

ein Trsp. von Racine; übers. Eb. 805. — Die Huldigung der Künste; ein lyr. Spiel. Eb. 804. 5. — Theater, 5 Bde. Eb. 805—7. — Der Neffe als Onkel; Lustsp. in 3 A. aus dem Franz. des Picard. Eb. 808. — Briefe an Dalberg, in den J. 1781—85. Karlsr. 819. — Sämmtliche Werke, 12 Thle. Eb. 818. — Dieselben in Taschenformat, 18 Bdchn. Eb. 822—23. (Hierzu 18 Kpf. bei G. Fleischer in Lpz.) — — Antheil am Neuen Deutschen Merkur ꝛc. — — (Sein Leben von H. Döring. Weim. 821 u. A.)

Schilling (Friedrich), geb. 1754 zu Erfurt, † am 3. Juli 1803 als K. K. wirklicher Hofrath bei der Polizeistelle zu Wien. §§. Die Niederkunft eines geliebten Mäuschens; in 5 Ges. Wien 776.

Schilling (Rudolph Ernst), † 177. als Architekt und Ingenieurlieutenant zu Bremen. §§. Sammlung verschiedener Gedichte. Bremen 772.

Schimann (Joseph Gottfried), geb. am 13. Febr. 1745 zu Grätz, † am 8. Febr. 1784 zu Frankfurt a. M. als Schauspieler. §§. Eifersucht und Muthwille; ein Lustsp. in 2 A. Prag 774. — Die Weiber, oder: Was thut die Liebe nicht! ein Lustsp. in 3 A. Eb. 777. — Juliette, oder: Wozu wird sie sich entschließen? ein Lustsp. in 2 A. Eb. 779.

Schindler (Heinrich Karl Christoph), geb. am 22. Juli 1737 zu Hirschberg im Voigtlande, war Archivar beim Reichsritterschaftlich-Gebirgischen Kanton, und † 1810 zu Nürnberg. §§. Versuch in geistlichen Gedichten. Schwabach 779.

Schletter (Salomo Friedrich), geb. 1739 zu . . ., war Schauspieler zu Wien, und † am 2. Sept. 1801. §§. Gewinnt der Fürst, wenn er sich herabläßt? ein Lustsp. in 1 A. Fkf. a. M. 777. — Der glückliche Geburtstag; ein Lustsp. Eb. 777. — Das Goldstück, oder der kleine Menschenfreund; ein Lustsp. in 1 A. für Kinder. . . . 777. — *Getroffen; ein Schsp. in 1 A. Fkf. a. M. 779. — Der Wiederkauf; ein ländl. Lustsp. Magdeb. 780. — Die Vormünder; ein Lustsp. in 5 A. nach Goldoni. Fkf. 781. — Der Eilfertige; ein Lustsp. Wien 783. — Die philosophische Dame, oder Gift und Gegengift; ein Lustsp. in 5 A. nach Gozzi. Eb. 784. — Das Ehrenweib; ein Schsp. in 5 A. Fkf. u. Lpz. 784. — Der Familienzwist; ein Lustsp. in 5 A. Lpz. 789. 90. — Beiträge zur Deutschen Schaubühne, 2 Bde. Brünn 790. —

Drei Nachspiele, als: Frauenwitz, oder: Ihr Herren merkt's euch! Lohn und Strafe; Jacques Splin. Eb. 788. — Die Schule der Freundschaft; ein Familiengem. in 5 A. Eb. 788. 91. — Die Wette; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 788. — — Theaterreden in Reichard's Theaterkal.

Schlettwein (Johann August), geb. 1731 zu Weimar, ehemal. Hessen-Darmstädtisch. Regierungsrath und Professor der Oekonomie auf der Universität zu Gießen, † am 24. April 1802 zu Dahlen im Meklenburg-Strelitzischen. §§. *Briefe über die Leiden des jungen Werthers. Karlsr. 775.

Schlosser (Johann Georg), geb. 1739 zu Frankfurt a. M., † am 17. Okt. 1799 als Dr. der Rechte und Syndikus daselbst. §§. *Hero und Leander; aus dem Griech., 771. — *Anti-Pope, oder: Versuch über den natürlischen Menschen; nebst einer neuen pros. Uebersetzung von Pope's Versuch über den Menschen. Lpz. 776. — Kleine Schriften, 6 Thle. Bas. 779—94. 2te A. des 1sten Th. 787. — Aristophanis Lustsp., die Frösche; aus dem Griech. übers. Eb. 783. — Gab heraus: Auserlesene Lieder von J. G. Jacobi. Eb. 784. — *Prometheus in Fesseln; aus dem Griech. des Aeschylus. Eb. 784. — Das Gastmahl. Königsb. 794. — Plato's Briefe; nebst einer histor. Einl. mit Anm. Eb. 795. — Fortsetzung des Platonischen Gesprächs von der Liebe. Hann. 796. — *Homer und die Homeriden; eine Erzähl. vom Parnaß. Hamb. 798. — — Ged. im Wiener Musenalm. rc.

Schluckwerder (Christian Gottlieb), geb. am 27. Nov. 1735 zu Löbau, † am 20. Nov. 1813 als Bürgermeister daselbst. §§. Viele Gedichte.

Schlüter (Johann Karl Georg), geb. . . . zu Quedlinburg, war Dr. der Philosophie, Adjunctus Ministerii und Lehrer am Gymnasium daselbst, studirte darauf Medicin zu Halle, war zuletzt in Jena, und † 1803? §§. Das Ehrenweib; ein Orig. Schsp. in 5 A. Fkf. u. Lpz. 784. — Gab heraus: Hallische Monatsschrift. Halle 785. Jan. — Febr. — Ovid's Verwandlungen; metr. übers. Lpz. 786. Mit Kpf. — Ovid Naso's Kunst zu lieben; ein Ged. in 3 Ges., metr. übers. Eb. 793. — Ovid's Briefe der Heldinnen; metr. übers. mit Anm. Eb. 795. — Ovid's Ibis, eine Schmähschr.; metr. übers., mit Anm. Eb. 796. — Ovid's Lieder der Liebe; in 3 Büch. metr. übers., mit Anm. Eb. 796. — Titi Arbitri Petronii sämmtliche Werke, metr. und pros. übers. mit einem vollst. Commentare, 2 Bde. Halle 796.

Schmahling (Gottlieb Christoph), geb. 1729 zu Benkenstein am Harze, † am 30. April 1800 als Inspektor und Oberprediger zu Ellrich in der Grafschaft Hohenstein. §§. Chöre auf Festtage. Halberst. 782.

Graf von Schmettow (Woldemar Friedrich), geb. am 25. Febr. 1749 zu Celle, ehemaliger Dän. Offizier, † am 7. Juli 1794 zu Plön in Holstein. §§. * Der Egoismus; ein Lustsp. in 5 A. von Cailhava; aus dem Franz. übers. (Hamb.) 778.

Schmid (Christian Heinrich), geb. am 24. Nov. 1746 zu Eisleben, † am 22. Juli 1800 als Dr. der Philosophie und der Rechte, Hessen-Darmstädtischer Regierungsrath und Professor der Poesie und Beredsamkeit auf der Universität zu Gießen. §§. * Steele'ns Lustspiele; aus dem Engl.. Lpz. 767. — Sir Fantast, oder; Es kann nicht seyn! ein Lustsp. aus dem Engl. des J. Crown. Brem. 767. — Theorie der Poesie nach den neuesten Grundsätzen, und Nachricht von den besten Dichtern nach den angenommenen Urtheilen. Lpz. 767. Zusätze, 2 Bde., 768—69. — Gab heraus: * Rost's vermischte Gedichte. Dresd. (Halle) 768. Lpz. 770. — * Die Parodie. Fkf. u. Lpz. 769. — Biographien der Dichter, 2 Thle. Lpz. 769—70. — Englisches Theater, 7 Thle. Eb. 769—77. — Gab heraus: Anthologie der Deutschen, 3 Thle. Eb. 770—72. — Ferner: * Almanach der deutschen Musen f. d. J. 1770—81. Eb. — * Fayel; ein Trsp. in 5 A. aus dem Franz. des d'Arnaud. Eb. 771. — Das Parterre. Erf. 771. — * Brittisches Museum, oder Beiträge zur angenehmen Lektüre; aus dem Engl., 3 Thle. Lpz. 770—71. — * Ueber einige Schönheiten der Emilia Galotti. Eb. 773. — Gab heraus: * Taschenbuch für Dichter und Dichterfreunde, 12 Abth. Eb. 774—81. (Die ersten 6 Abth. mit Dyck, die letzten 6 Dyck allein.) — * Ueber Götz von Berlichingen; eine dramaturg. Abhandl. Eb. 774. — * Chronologie des deutschen Theaters. (Eb.) 775. — * Richardson über die wichtigsten Charaktere Shakespeare's; aus dem Engl. Eb. 775. — Literatur der Poesie, 1r Th. Eb. 775. — Lebensbeschreibungen der Röm. Dichter, von L. Crusius; aus dem Engl. mit Anm., 2 Bde. Halle 777—78. — * Rührende Erzählungen; aus dem Engl. und Franz. Gießen 778. — Gab heraus: * Oden der Deutschen, 1ste Samml. Lpz. 778. — Zu gut ist nicht gut! ein Lustsp. in 5 A. nach dem Engl. Gotha 778. — * J. Aikin Versuch über die Anwendung der Naturhistorie auf die Dichtkunst; aus dem Engl. Lpz. 779. — * de Boissy über die Sittlichkeit des Thea-

ters; aus dem Franz. nach der 7. A., nebst einem Anh. Halle 780. — Gab heraus: J. B. Michaelis poetische Werke, 1r Bd. Marb. 780. — *Friederike; ein Schsp. in 5 A. nach Voltaire und Colman. Gotha 780. — *Das stumme Mädchen; ein Lustsp. nach dem Engl. des Johnson fürs deutsche Theater eingerichtet. Erl. 781. — Anweisung der vornehmsten Bücher in allen Theilen der Dichtkunst. Lpz. 781. — Nekrolog, oder Nachrichten von dem Leben und den Schriften der vornehmsten verstorbenen deutschen Dichter, 2 Bde. Berl. 785. — *Klarisse, oder Geschichte eines jungen Frauenzimmers; aus dem Engl. des Richardson, 16 Bdchn. Mannh. 790—91. — — Beitr. zu den Hamb. Unterhalt., Reichard's Theaterjourn., zur Olla Potrida, zum Deutschen Merkur, Journ. von und für Deutschl., Leipz. Allg. lit. Anz., zur Deutschen Monatsschr. 2c.

Schmid (Karl Ferdinand), geb. am 26. Febr. 1750 zu Eisleben, † am 1. April 1809 als Dr. der Philosophie und der Rechte, wie auch ordentl. Professor der Moral auf der Universität zu Wittenberg. §§. *Die Faunenhöhle. Hamb. 773. — *Sechszehn Oden nach dem Horaz. Lpz. 774. — Neujahrsgeschenk für meine Freunde. Lpz. 775—82. — *Gesänge. Stralf. 776. 78. — *Psalmen. Eb. 777. — *Meta; eine poet. Phantasie. Eisen. 779. — Leierlieder. Eb. 780. — *Phäders äsopische Fabeln. Eb. 781. — *Bernhard und Hildebrand; eine poet. Phantasie. Eb. 781. — Denksprüche. Wittenb. 783—84. — Schwänke. . . 784. — Scherzgedichte. . . 784. — *Hiob; ein Ged. Lpz. 790.

Schmidt (Klamer Eberhard Karl [als Pseudonym Franz Maßlieben und Hablob]), geb. am 29. Dez. 1746 zu Halberstadt, † am 12. Nov. 1824 als gewesener Kriegssekretär und Domkommissar daselbst. §§. Fröhliche Gedichte. Quedl. 769. — Phantasien nach Petrarka's Manier. Lemgo 772. — Vermischte Gedichte, 2 Samml. Eb. 772—73. — Hendekasyllaben, 773. — Gesänge für Christen. Lemgo 773. — Elegien an meine Minna. Eb. 773. — Katullische Gedichte. Berl. 774. — Gab heraus: *Idyllen der Deutschen; aus gedruckten sowohl als handschriftl. Originalen, 2 Thle. Ffk. u. Lpz. (Münst.) 774—75. — Ferner: *Elegien der Deutschen; aus Handschr. und gedruckten Werken, 2 Bde. Lemgo 776. — Fabeln und Erzählungen, nebst einem Anh. von Idyllen. Lpz. 776. — Poetische Briefe. Dessau 782. Lpz. 794. — Neue poetische Briefe. Berl. (Braunschw.) 790. — Die Landpfarrerin; eine eleg. Dichtung. Berl. 801. — *Komische

und humoristische Dichtungen. Eb. 802. — Gab heraus: Klopstock und seine Freunde; Briefwechsel der Familie Klopstock unter sich, und zwischen dieser Familie, Gleim, Schmidt, Fanny, Meta und andern Freunden; aus Gleims brieflichem Nachlasse, 2 Bde. Halberst. 810. — Des Horatius Flakkus sämmtl. lyrische Dichtungen; in den Versmaßen der Originale von Neuem verdeutscht. Eb. 820. — — Gedichte im Gött. und Voßisch. Musenalm., im Deutschen Merkur, in der Deutschen Monatsschr., in Becker's Erhol., im Berl. Journ. für Aufklärung, in Raßmann's Abenderheiter., in der Thusnelda, in Winfried's Nord. Musenalm. ꝛc.

Schmieder (Benjamin Friedrich), geb. am 19. Febr. 1736 zu Leipzig, † 1813 als Dr. der Philosophie und Rektor des Gymnasiums zu Halle. §§. Hymnologie, oder über Tugenden und Fehler der verschiedenen Arten geistlicher Lieder. Halle 789. — Das Mädchen von Andros; ein Lustsp. des Terenz; metr. verdeutscht, mit Anm. Eb. — Der Verschnittene; ein Schsp. des Terenz; metr. verd. Eb. 790. — Der sich selbst Strafende; ein Lustsp. des Terenz; metr. verd. Eb. 790. — Die Brüder; ein Lustsp. des Terenz; metr. verd. mit Anm. Eb. 791. — Phormio; ein Lustsp. des Terenz; metr. verd. Eb. 792. — Die Schwiegermutter; ein Lustsp. des Terenz; metr. verd. Eb. 793. — — Beitr. zu den gemeinnütz. Auff. für alle Stände. (Halle.)

Schmohl (Johann Christian), geb. am 12. August 1756 zu Pülzig im Anhalt-Zerbstischen, hielt sich um 1782 zu Halle auf, und ertrank 1783 auf einer Fahrt nach Nordamerika. §§. Gedichte im Leipz. Musenalm. und Deutschen Merkur.

Schneider (Ernst Christoph Gottlieb), geb. 1752 (nach Strieder, 1751) zu Cranichstein bei Darmstadt, † am 29. Juni 1810 als Oberappellationsrath zu Darmstadt. §§. *Otto der Schütz, Landgraf zu Hessen; ein Sgsp. in 3 A. Gotha 779. N. A. Lpz. 782.

Schönborn (Gottlob Friedrich Ernst), geb. 1741 zu Schenefeld in der Grafschaft Pinneberg, war Kön. Dän. Staatsrath, Ritter und Kurator der Universität zu Kiel, und † ohne Amt am 29. Jan. 1817. §§. Gedichte im Gött. Musenalm. und in der Berl. Monatsschr., wovon eine Auswahl in Matthisson's lyr. Anthologie, Bd. 6, steht.

Edler von Schönfeld (Franz Expedit), geb. 1745 zu Prag, † . . . als Dr. der Philosophie und Dechant zu Reichstatt in

Böhmen. §§. Der Tod Oskars des Sohns Karuths; aus dem Lat. des Denis. Prag 772. — — Einzelne Gedichte und viele Gedichte in Musenalm.

von Schönfeld (Franz Thomas), vormals, da er noch Jude war, Dobruska, geb. am 12. Juli 1753 zu Brünn, lebte zu Prag, und wurde am 5. April 1793, nebst seinem Bruder Emanuel Ernst, zu Paris guillotinirt. §§. Etliche Gedichte zur Probe. Wien 773. — Schäferspiele. Prag 774. — Davids Kriegsgesänge, deutsch aus dem Grundtexte; dem Heere Josephs. Wien u. Lpz. 789. — — Gedichte (auch von seinem Bruder) in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergn. (799.)

Scholz (Hieronymus), geb. am 16. Febr. 1723 zu Breslau, † am 3. Febr. 1807 als Konsistorial-Assessor und Professor am Elisab. Gymnasium daselbst. §§. Gab heraus: Nachlese zu den von Lessing und Jachmann aufgefundenen Gedichten des Andr. Scultetus. Bresl. 783. — Zweite Nachlese ꝛc. Eb. 783.

Scholz (Maximilian), geb. 1744 zu Prag, † 180. als Regisseur des Theaters zu Breslau. §§. Die beiden Fächer; ein Lustsp. Prag 778. — — Dramaturg. Aufsätze in Zeitschr.

Schöner (Johann Gottfried), geb. am 15. April 1749 zu Rügheim unweit Königsberg in Franken, † am 28. Juni 1818 als Stadtpfarrer an der St. Lorenzkirche zu Nürnberg. §§. Einige vermischte geistliche Gedichte. Nürnb. 775. — Einige Lieder zur Erbauung. Eb. 777. — Vermischte geistl. Lieder und Gedichte. Eb. 790. — Vollständige Samml. der geistl. Lieder und Gedichte. Eb. 810.

Schouwärt (Franz Philipp Adolph), geb. 1757, † am 9. August 1796 als Hofschauspieler zu Leipzig. §§. Die Ueberschwemmung; ein Schsp. in 3 A. Prag 784. — — Ged. in den Ephemeriden der Lit. und des Theat.

Schrämbl (Franz Anton), geb. 1751 zu Wien, † am 14. Dez. 1803 als Buch- und Kunsthändler daselbst. §§. Heinrich der Vierte; ein Ged. Wien 783. (Uebersetz. von Voltaire's Henriade.) — — Im K. K. Nationaltheater, Bd. 3, steht ein Trauersp. von ihm: Edwin und Emma.

Schreiber (J... W...), † . . . als Kaufmann zu Riemschloh im Osnabrückischen. §§. Kleine vermischte Gedichte und Briefe. Lemgo 773.

Schreiter (Karl Gottfried), geb. 1756 zu Wurzen, † am 10.

Juli 1809 als Dr. der Philosophie und Professor derselben auf der Universität zu Leipzig. §§. *Geständnisse von J. J. Rousseau, nebst den Selbstbetrachtungen des einsamen Naturfreundes, 2 Thle. Riga 782. — *Rousseau's Selbstgespräche auf einsamen Spaziergängen; ein Anh. zu den Bekenntnissen. Berl. 782. — Hugo Blair's Vorlesungen über Rhetorik und schöne Wissenschaften; aus dem Engl. übers. und mit einigen Anm. und Zusätzen begl., 3 Thle. Liegnitz 785—88. — *Die Brüder; ein Rom. aus dem Engl., 3 Bde. Züll. 787—89.

Schröder (Friedrich Ludwig), geb. am 3. Nov. 1743 zu Berlin, war Schauspieldirektor zu Hamburg, und † am 3. Sept. 1816 auf seinem Gute Rellingen bei Hamburg. §§. Hamlet, Prinz von Dänemark; Trsp. in 5 A. Hamb. 778. 2te A. und neueste A. Eb. 804. — König Lear; ein Trsp. in 5 A. nach Shakespeare. Eb. 778. — Gab heraus: Hamburgisches Theater, 4 Bde. Hamb. 778—82. — Die Gefahren der Verführung; ein Schsp. in 4 A., nach dem französ. Dr.: »Jenneval« frei bearb. Eb. 781. — Glück bessert Thorheit; ein Lustsp. nach dem Engl. der Miß Lee; für's deutsche Theat. eingerichtet. Eb. 782. — Die Zufälle; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. ders. Vf. Eb. 782. — Heinrich der Vierte; ein Schsp. in 5 A. nach Shakespeare. Wien 783. — Der Fähndrich, oder der falsche Verdacht; Lustsp. in 3 A. Hamb. 785. — Beitrag zur deutschen Schaubühne, 4 Bde. Berl. 786—94. — Der Vetter in Lissabon; Familiengem. in 3 A. Eb. 786. — Die Kinderzucht, oder das Testament; Lustsp. in 4 A. Eb. 786. — Das Blatt hat sich gewendet; ein Original-Lustsp. in 5 A. Lpz. 786. 90. — Der taube Liebhaber; Lustsp. in 2 A. Wien 788. — Die Eifersüchtigen, oder: Keiner Recht! Lustsp. in 4 A. Schwer. u. Wism. 790. — Das Portrait der Mutter, oder das Privattheater. Berl. 790. — Die Heirath durch ein Wochenblatt; Posse in 1 A. Fkf. u. Lpz. 790. Hamb. 805. — Maß für Maß; Schsp. in 5 A. nach Shakespeare. Schwer. 790. — Der vernünftige Narr, oder: Keiner versteht den Andern; Lustsp. in 1 A. Fkf. u. Lpz. 790. 810. — Wer ist sie? ein Lustsp. in 4 A. nach dem Engl. Schwer. 790. — Gab heraus: Sammlung von Schauspielen für's Hamburgische Theater, 4 Thle. Eb. 790—94. — Beverley, oder der Spieler; ein Schsp. in 5 A. nach dem Engl. Eb. 791. — Die vier Vormünder; ein Lustsp. in 3 A. nach dem Engl. Eb. 791. — Der Diener zweier Herrn; ein Lustsp. in 2 A. nach Goldoni. Eb. 794. — Inkle und Yariko; ein Schsp. in 3 A. nach dem Engl. des Colman. Eb. 794.

Schuback (Jakob), geb. am 8. Febr. 1726 zu Hamburg, † am 15. Mai 1784 daselbst als Licentiat der Rechte, Syndikus und Hamb. Komitialgesandter zu Regensburg. §§. Nur der Redliche hat Muth! ein Schsp. in 3 A. Hamb. 771. — Die Rettung Bethuliens; aus dem Ital. des Metastasio. Eb. 773. — *Ueber die musikalische Deklamation. Gött. 775. — Joas, König in Juda; aus dem Ital. des Metastasio. Eb. 777. — Die Jünger zu Emaus, 2 Thle. Eb. 778—79. Fol. (Auch die Mus. ist von ihm.)

Schubart (Ludwig Albrecht [als Pseudonym Louis]), Sohn von C. F. D. S., geb. am 17. Febr. 1766 zu Geißlingen im Ulmischen, war Legationsrath zu Nürnberg, und † am 27. Dez. 1811 zu Stuttgart. §§. *J. Thomson's Jahrszeiten; neu übers. Berl. 789. 96. 805. — Libussa, Herzogin von Böhmen; eine Gesch. aus den Ritterzeiten. Lpz. 791. — Othello, der Mohr von Venedig; Trsp. in 5 A. nach Shakespeare. Ebend. 802. — Ossian's Gedichte nach Macpherson, 2 Bde. Wien 808. — Charaktere, oder Gemälde nach dem Leben. Berl. 810. — Gab heraus: C. F. D. Schubart's vermischte Schriften, 2 Thle. Zür. 812. — — Beitr. zum Deutschen Merkur, zur Deutschen Monatsschr., zu v. Archenholz's Lit. und Völkerkunde, Städlin's Musenalm. rc., Kuhn's Freimüth.

Schubert (Karl Emil), geb. am 15. Jan. 1741 zu Neuwied in Franken, † am 9. Jan. 1803 als Stadtgerichts-Assessor und Rathmann zu Breslau. §§. *Breslauische Dramaturgie. Bresl. 772. — Blumensträußchen für meine Freundinnen. Eb. 775. — Schauspiele mit Gesang. Eb. 779. — Die Gesänge in der Oper: Zemire und Azor. — — Einzelne Ged. und Gedichte im Gött. und Voßisch. Musenalm., im Taschenb. für die Schaubühne, in der Berl. Theater-Zeit. rc.

Schuch (Johann Friedrich), geb. am 25. Mai 1744 zu Horbach im Zweibrückischen, † am 27. März 1796 als Pfarrer zu Meisenheim. §§. Die Gütigkeit Gottes; ein Lehrgedicht. Fkf. a. M. 773.

Schücking (Christoph Bernard), geb. am 2. Jan. 1753 zu Münster, † am 8. Mai 1778 als Dr. der Rechte daselbst. §§. Sinngedichte; ein Versuch. Münst. 774. — Elisabeth; ein Trsp. in 5. A. (Eb.) 777.

Schücking (Klemens), ein Bruder des Vorhergehenden, geb. am 5. Jan. 1759 zu Münster, † am 22. Jan. 1790 als Rath daselbst. §§. Gedichte im Gött. und Voßisch. Musenalm.

Schütze (Johann Friedrich [als Pseudonym Jäger]), geb. am 1. April 1758 zu Altona, † am 15. Okt. 1810 als General-Administrator der Zahlenlotterie und Kön. Dän. Kanzleisekretär daselbst. §§. *Claudians Raub der Proserpina; ein Ged. in 3 Büch. Hamb. 784. — *Weise und thörichte Mährchen; aus dem Franz. übers. Eb. 790. — *Witz und Laune; eine Samml. charakteristischer Anekdoten der französ. Nation; aus dem Franz. übers. Lpz. 790. — *Erzählungen und Sprüchwörter, nebst einer Nachricht von den Troubadours; aus dem Franz. des v. Cambry übers. Eb. 791. — Eimsbüttel, oder die Johannisnacht; eine kom. Oper. in 3 A. Hamb. 791. — Hamburgische Theatergeschichte. Eb. u. Lpz. 794. — Gab heraus und bearb. mit: *Wahre Begebenheiten im romant. Gewande, 3 Bde. Hamb. 796—98. 4s Bdchn. Bresl. 802. (Auch unter dem Tit.: Die Sitten unsrer Zeit; ein Moderom.) — Satyrisch-ästhetisches Hand- und Taschenwörterbuch für Schauspieler und Theaterfreunde beides Geschlechts; nebst einem lehr- und scherzh. Anh. Hamb. 800. — Hamburgisches neues Taschenbuch f. 1801—2. — Humoristische Novellen, enth.: Die Tabatiere; Der Neujahrsabend; Amönens Reise durchs Leben. Posen 804. Mit 1 Kpf. — *Dramaturgisches Tagebuch über Iffland's Gastspiele in Hamburg. Hamb. 805. — Ehestandsgesuche; ein kom. Rom. Eb. 806. — — Beitr. zu v. Eggers Deutschen Magazin, zum Deutschen Museum, Journ. aller Journale, Journ. des Luxus und der Moden, zur Zeit. f. d. eleg. Welt ꝛc.

Schützinger (Johann Friedrich), geb. am 8. Febr. 1709 zu Weißenburg am Nordgau, † im April 1783 als Diakon daselbst. §§. Die Psalmen Davids in Liedern, nach bekannten Melodien verfasset, 3 Thle. Weißenb. u. Fkf. a. M. 777—79.

Schultheß (Georg, eigentlich Johann Georg, wie der Vater). geb. 1758 zu Stettfurt im Thurgau, war Diakonus zu Zürich, wurde beim Bombardement dieser Stadt tödtlich verwundet, und † am 20. Sept. 1802 daselbst. §§. Gedichte in der Allg. Blumenlese der Deutschen (Zür.), im Helvet. Kalender, Schweiz. Museum und in der Schweiz. Blumenlese.

Schultheß (Johann Georg), Vater des Vorhergehenden, geb. 1724 zu Zürich, † am 7. Mai 1804 als Pfarrer zu Mönch-Altorf im Kanton Zürich. §§. *Nannchen Pelham, oder die Tugenden des weibl. Geschlechts; aus dem Engl. Zür. 781. — — Gedichte im Schweiz. Musenalm.

Schulz (Joachim Christoph Friedrich [als Pseudonym Gustav

Honig]), geb. 1762 zu Magdeburg, † im Nov. 1798 in Raserei als Hofrath und Professor der Geschichte am akademischen Gymnasium zu Mitau. §§. *Karl Treumann und Wilhelmine Rosenfeld; eine Originalgesch. Lpz. 781. — *Ferdinand von Löwenhain; ein Büchlein, welches wünscht gelesen zu werden, 2 Bdchn. Eb. 781. — Gemeinschaftlich mit K. F. W. Erbstein: *Almanach der Belletristen und Belletristinnen f. d. J. 1782. (Berl.) Beil. 782. — *Fritz, oder die Geschichte eines Belletristen, 2 Bdchn. Altenb. 783. — Moritz; ein kleiner Rom. Dessau 785. Wien 787. 92. Mit Kpf. — *Gradsinn und Aufrichtigkeit; ein Sittengemälde aus Wien. Wien 788. — *Der Wittwer zweier Frauen; nach Imbert. Berl. 788. 93. — *Der Wüstling; eine Gesch. aus Pyrmont; nach dem Engl. Berl. (Wien) 788. — *Albertine; Richardson's Klarissen nachgebildet rc., 5 Thle. Berl. 788—89. — Kleine Romane, 5 Bdchn. Lpz. 788—90. — *Historische Romane; aus dem Franz. des v. Mayer. Weimar 789. — *Kleine prosaische Schriften, 5 Bde. Eb. 788—95. — *Leopoldine; ein Gegenst. zum Moritz, 2 Bde. Lpz. 790. — Gesammelte Romane, 3 Bde. Berl. 790—94. — Josephe. Weim. 791. — Gab heraus: Romanenmagazin, 1r Bd. Berl. 791. Mit 1 Kpf. (Auch unter dem Tit.: William, oder Geschichte jugendlicher Unvorsichtigkeiten.) — Mikrologische Aufsätze. Königsb. 793. — *Grigri; eine Arabeske, nach einem französ. Meister kop. Eb. 795. (Auch unter dem Tit.: Kabinetsstücke, 1r Bd.) — — Beitr. zum Neuen Deutschen Merkur und Museum, zur Deutschen Monatsschr., v. Archenholz Lit. und Völkerkunde rc.

Schulz (Johann Gottlob [als Pseudonym Heinrich Ringwald]), geboren 1762 zu Leipzig, † am 10. Okt. 1810. §§. *Wendelin von Karlsberg, oder der Don Quixote des 18. Jahrh. Lpz. 789. — *Portraits. (Eb.) 789. — *Die neuen Schildbürger, oder Kalenburg in den Tagen der Aufklärung. Nürnb. (Halle) 791. — — Ged. im Gött. Musenalm.

Schummel (Johann Gottlieb), geb. am 8. Mai 1748 zu Seitendorf in Schlesien, † am 24. Dez. 1813 als Dr. der Philosophie, Prorektor und Professor am Elisab. Gymnasium zu Breslau. §§. *Empfindsame Reisen durch Deutschland, 3 Thle. Wittenb. u. Zerbst 770—72. — *Begebenheiten des Herrn Redlichs, 4r Th. Eb. 771. — *Lustspiele ohne Heirathen. Eb. 772. — *Der Würzkrämer und sein Sohn; eine Schulkomödie. Eb. 773. — Schich Sadi Persisches Rosenthal, nebst Locmann's Fabeln. N. verb. Aufl. Eb. 775. —

*Fritzens Reise nach Dessau, 776. — *Spitzbart; eine kom. trag. Geschichte für unser pädagog. Jahrhund. Lpz. 779. — *Wilhelm von Blumenthal, 2 Thle. Eb. 780—81. — *Der kleine Voltaire; eine deutsche Lebensgesch. für unser freigeister. Jahrh. Liegn. u. Lpz. 782. — Das blinde Ehepaar, oder die Gebetserhörung; eine Erzähl. Bresl. 788. — Gab mit einer Vorr. heraus: Ptolemäus; ein Trsp. in 5 A., und: Die Schulwittwe; ein Schsp. in 3 A. (Eb. 790.) —

Schwab (Johann Christoph), geb. am 10. Dez. 1743 zu Ilsfeld im Würtembergischen, † am 15. April 1821 als Dr. der Philosophie und Geh. Hofrath zu Stuttgart. §§. Zwölf Gedichte. Bern 775. — *Vermischte deutsche und franz. Poesien. Verm. u. verb. A. Fkf. u. Lpz. 782. — Einzelne Gedichte.

Schwager (Johann Moritz), geb. am 24. Sept. 1738 zu Kalkkuhl in der Herrschaft Gimborn in Westfalen, † am 29. April 1804 als Prediger zu Jöllenbeck in der Grafschaft Ravensberg. §§. *Leben und Schicksale des Martin Dickius, 3 Thle. Brem. 775—76. 2te A. 777. — *Die Leiden des jungen Franken, eines Genies. Mind. u. Fkf. 777. — *Stillbachs Leben; ein Zauberrom., 1s Bdchn. Lpz. 781. — *Friedrich Bickerkuhl; ein Rom. aus dem Leben und für dasselbe. Dortm. 802. — Lother von Lothersburg; ein Gem. der Verirrungen des menschl. Herzens, nach der Natur gezeichn. Fkf. a. M. 808.

Schwarz (Agnes Sophie, geb. Becker), geb. am 17. Juni 1754 zu Neuautz in Kurland, war Gattin des damaligen Referendars J. L. G. S. zu Halberstadt, und † am 26. Okt. 1789 daselbst. §§. *Elisens (von der Recke) und Sophiens Gedichte, herausgeg. von Schwarz. Berl. 790. — — (Vgl. ihr Denkmal von ihrem Gatten in der Deutschen Monatsschr.)

Schwindrazheim (Johann Ulrich), geb. am 11. Nov. 1737 zu Neuenburg, † am 18. August 1813 als M. und Pfarrer zu Gomaringen im Würtembergischen. §§. *Kasualgedichte eines Würtembergers. Stuttg. 782.

Freiherr von Seckendorf (Karl Siegmund), geb. am 26. Nov. 1744 zu Erlangen, † am 26. April 1785 zu Ansbach als Kön. Preuß. bevollmächtigter Minister am Fränkischen Hofe. §§. Das Rad des Schicksals, oder die Geschichte Tschoangfis, 2 Bde. Dessau 783. — — Beitr. zum Deutschen Merkur und zu Bertuch's Magaz. der Span. und Portug. Lit.

Seehusen (Lukas Vincent), geb. . . . zu Hamburg, war Handlungsdiener zu Amsterdam, und † . . . §§. Virgil's Aeneis; ins Deutsche übers., 2 Bde. Hamb. 780—88. 789. 90. 94.

Seel (Wilhelm Heinrich), geb. 1725 zu Neunkirchen in der Grafschaft Sayn-Hachenburg, † am 21. April 1793 zu Herborn als Fürstl. Nassau-Oranischer Oberkonsistorialrath und Oberprediger zu Dillenburg. §§. Die Psalmen Davids in einer neuen Uebersetz., nebst einer Samml. geistlicher Lieder rc. Herb. 786.

Ritter von Seibt (Karl Heinrich), geb. 1738 zu Kloster Marienthal in der Oberlausitz, † am 2. April 1806 als K. K. Rath und Professor der schönen Literatur und Moral auf der Universität zu Prag. §§. *Gabrieli Montalto; ein Trsp. in 1 A. Dresd. 776. — Akademische Blumenlese. Prag 784. — Einzelne Gedichte.

Seidel (Johann Christian Heinrich), geb. am 31. Jan. 1743 zu Illschwang im Sulzbachischen, † am 30. Jan. 1787 als Diakon an der Sebaldskirche zu Nürnberg. §§. Gedichte in Schmid's Antholog., im Taschenb. für Dichter, im Leipz. und Nürnb. Musenalm. und in Waldau's geistl. Liedern. — — (Sein Leben von Sattler. Nürnb. 788.)

Seidel (Karl August Gottlieb), geb. am 15. Febr. 1754 zu Löbau, † am 22. Febr. 1822 als erster Lehrer der Töchterschule zu Dessau. §§. *Kinderschauspiele. Gött. 780—81. — *Merinval; ein Trsp. in 5 A.; aus dem Französ. des v. Arnaud neu übers. Dessau 783. — Der Sklav; ein Schsp. mit Ges. Berl. 783. — *Friedlieb Grumbach, oder meine Geschichte für die lesenden Damen zu Gernewitz. German. (Gieß.) 783. — *Volksgeschichten der Deutschen; eine Sammlung wahrer Familienbegebenheiten aus allen Ständen Deutschlands, 3 Samml. Lpz. 786—87. Die 3te auch mit dem Tit.: Archiv menschlicher Handlungen, Gesinnungen und Schicksale, 1r Bd.) — *Geschichten aus unsrer Zeit, 2 Thle. Alt. 789. — Theaterstücke: 1r Bd.: Gutherzigkeit und Eigensinn; Die Macht drr Kindesliebe; Der fromme Betrug, Lpz. 789. 2r Bd.: Der Fehler in Formalibus; Die Stiefsöhne; Netto sechs und funfzig Ahnen, 790. — Novellen, 6 Bdchn. Bair. 789—93. — Schauspiele für die Jugend, 3 Bdchn. Weißenf. 790—92. (Die Stücke auch einzeln.) — — Anton, oder: Eines folgt aus dem Andern; eine Gesch. zur Warnung und Belehrung für Kinder. Weißenf. 792. — *Wanderungen in die Vorzeiten, 1r Bd. Lpz. 794. — *Der

Zauberspiegel. Eb. 794. — *Kurt von der Wetterburg, 2 Thle. Weißenf. 794. — *Die Geisterseherin, oder: Gräfin Seraphine von Hohenacker, 3 Thle. Lpz. 795—96. — *Der Köhlerpflegling. Eb. 795. — *Der schwarz-graue Mantel, 2 Thle. Eb. 795—96. — *Gräfin Sidonie von Montabaur, oder: Die Geheimen aus Griechenland, 2 Bde. Köthen 798—99. — Goldchen, oder das Zigeunermädchen. Ebend. 800. — Ismael, der Hagar Sohn, oder: Lebensskizze Franz Euphonius, eines Virtuosen, 2 Thle. . . . 2te Aufl. Berl. 804. — Andreas Patasch, Zigeunerhäuptmann, und Mutter Anna. Köthen 801. — Die Emissarien einer neuen Propaganda, oder das genialische Inkognito; aus den Papieren eines Reisenden, 2 Bdchn. Eb. 804. Mit 1 Kpf. — — Beitr. zur Olla Potrida, zu den kleinen Geschichten und Romanen. (Weißenf.) rc.

Seidel (Sidonia Sophie Charlotte, geborne Lange), geb. am 24. Nov. 1743 zu Burg im Magdeburgischen, war Gattin des Predigers J. C. H. S. zu Etzelwangen im Sulzbach'schen, und † am 29. Mai 1778 daselbst. §§. Hinterlassene Schriften. Nürnb. 793. (Herausg. vom Prof. Sattler.)

Seipp (Christoph Ludwig), geb. 1747 zu Worms, war Direktor einer Schauspielergesellschaft, mit der er sich zu Temeswar und Herrmannstadt aufhielt, und † am 20. Junk 1793 zu Presburg. §§. Die Beurlaubten; ein Gelegenheitsst. Prag 780. — Für seine Gebieterin sterben; ein Trsp. in 5 A. Presb. u. Lpz. 785. — — Beitr. zu Reichard's Theaterkal.

Selle (Christian Gottlieb), geb. am 7. Okt. 1748 zu Stettin, † am 9. Nov. 1800 als Dr. der Medicin, Geh. Rath, und zweiter Direktor des medicin. und chirurg. Kollegiums zu Berlin. §§. *Der Mann von Gefühl; aus dem Engl. nach der 2ten A. Berl. 778.

Senf (H... C... L... [als Pseudonym Filibor]), geb. . . . zu . . ., war Pfarrer zu . . . in Kursachsen, und † 1793. §§. *Gedichte. Lpz. 788. Mit Mus. — — Gedichte im Gött. Musenalm.

Freiherr von Senkenberg (Renatus Leopold Christian Karl), geb. am 23. Mai 1751 zu Wien, ehemal. Hessen-Darmstädtischer Regierungsrath zu Gießen, privatisirte nachher daselbst und † am 18. Okt. 1800. §§. *Gedichte eines Christen. (O. O.) 787. 4. — *Charlotte Corday, oder die Ermordung Marat's; dramatisirt. Frf. a. M. 796.

Seybold (David Christoph), geb. am 26. Mai 1747 zu Brackenheim im Würtembergischen, † am 10. Febr. 1804 als Dr. der Philosophie und Professor der alten Literatur auf der Universität zu Tübingen. §§. *Wanderschaft eines Journalisten. Burtehude 771. — Liebesgeschichte des Klitophon und der Leucippe; aus dem Griech. des Achilles Tatius übers. Lemgo 773. — Alceste; ein Trsp. des Euripides; übers. nebst einer Abhandl. Lpz. 774. — *Predigten des M. Sebaldus Nothanker, 2 Thle. Eb. 774—75. — *Die Hirtin der Alpen; ein Nachsp. Lpz. 777. — Gab heraus: Deutsche Chrestomathie zur Bildung des Herzens und Geschmacks. Eb. 777. 86. — *Reizenstein, oder: Die Geschichte eines Deutschen Offiziers, 2 Bde. Eb. 778—79. — *Hartmann; eine Würtemberg. Klostergesch. Eb. 778. — Gab heraus: *Magazin für Frauenzimmer. Kehl 782—87. Neues Magazin, 788—91. — *Lucians neueste Reisen, oder wahrhafte Geschichten. (Reutl.) 791. — *Glimpf- und Schimpfreden des Momus. Winterth. 797. — — Beitr. zum Deutschen Museum, zur Bragur ꝛc. — — (Seine Selbstbiographie bei Strieder. Bd. 14.

Seyfried (Heinrich Wilhelm), geb. am 28. Juli 1755 zu Frankfurt a. M., † am 20. April 1800 als Privatgelehrter zu Berlin. §§. *Spiegel ohne Quecksilber, in welchem Alle, welche hineinsehen, doch ihr Bild finden können; ein kleiner Beitrag zur Gesch. der Menschheit für Deutschland. Fkf. u. Lpz. 782. — *Bruchstücke satyrischen Inhalts. Eb. 782. — Flora f. d. J. 1785, oder: Poet. Taschenb. für Freunde der Musen, 1s Bdchn. Hamb. — *Poetische Schmausereien; erste Tafel voll. Wolfenb. 787. — Edels Kampf und Rache; eine Gesch. des menschl. Herzens. Berl. 788. — Gab mit Eschke heraus: Preußische Flora f. d. J. 1791. Eb. (Auch unter dem Tit.: Taschenbüchelchen für Freunde und Freundinnen der Dichtkunst.) — Der Neujahrstag; Posse in 2 A. Eb. 791. — Die Thronfolge; ein fürstl. Familiengem. in 5 A. mit Volkschören. Eb. 796. — — Beiträge zur Olla Potrida, zum Theaterkal., zu Kausch's poet. Blumenlese ꝛc.

Seyler (Sophie Friederike, vorher verehel. Hensel, geborne Sparmann), geb. 1738 zu Dresden, war Gattin des Schauspieldirektors S. und † am 22. Nov. 1789 zu Schleswig als Schauspielerin. §§. Die Familie auf dem Lande; ein Schsp. Braunschw. 770. Mit vielen Veränder. der Vf. unter dem Tit.: Die Entführung, oder die zärtliche Mutter, im 12. Th. des Theat. der Deutschen. — Hüon und Amande; ein romant.

Sgsp. in 5 A., nach Wieland's Oberon. Flensb. 789. Auch unter dem Tit.: Oberon, oder König der Elfen; ein romant. Sgsp. nach Wieland. Hamb. 792.

Siede (Johann Christian), geb. am 19. Okt. 1765 zu Magdeburg, † am 14. Juni 1806 zu Berlin, als Fürstl. Anhalt-Köthenscher Geschäftsträger, mit dem Charakter eines Geh. Raths. §§. Emilie, oder verrathene Geheimnisse; ein Gem., 2 Thle. Magdeb. 788. 2te A. unter dem Tit.: Eduard und Emilie, oder Tändeleien der Liebe. Eb. 790. — Der Weltmann und die Dame von feinem und großem Ton; ein Versuch. Halle 790. — Altar der Grazien und Musen, 4 Opfer. Berl. 790—96. — Vaterländische Eichen; eine Lektüre für Männer. Magd. 791. — *Die Kunst zu quälen; aus dem Engl. Berl. 792. — *Wilhelmine Sterner, oder das braune Maal, 2 Thle. Eb. 793. — Die Tyrannei der Liebe; in Erzählungen zur nähern Kenntniß des menschl. Herzens, 1r Th., enthält: Eduard der Waldmann. Görl. 794. — *Die schöne Diana, 2 Thle. Berl. 794—97. — *Gemälde des physischen Menschen, 4 Thle. Eb. 794—97. — Berlinische Damenzeitung für Deutschland. Eb. 795. — Neuer Altar der Grazien, 1r Bd. Eb. 797. — Selbstgeständnisse und Leiden der großen Frau, oder ihr geheimes Tagebuch. Eb. 798. — — Gedichte im Berl. Musenalm.

Siggelkow (Friedrich Wilhelm Christoph), geb. 1745 zu . . . , † am 30. Jan. 1807 als erster Geh. Sekretär und Geh. Kanzleirath zu Schwerin. §§. Poesien. Schwer. 770.

Sinapius (Karl Friedrich), geb. 175. zu Fürstenau in Schlesien, † am 4. April 1804 als Prokonsul zu Schmiedeberg. §§. *Lyrika, von einem Schlesier f. J. 1775. Bresl. — — Antheil an Lentner's Schles. Anthologie rc.

Sintenis (Christian Friedrich), geb. am 12. März 1750 zu Zerbst, † am 31. Jan. 1820 als Anhaltisch. Konsistorial- und Kirchenrath und Professor daselbst. §§. *Mein Kontingent zur Modelektüre; aus der Dorfschule eines Humoristen. Fkf. u. Lpz. 775. — *Veit Rosenstock, auch genannt Rosenbaum, Rosenstrauch, Rosenthal, Rosier rc., 3 Thle. Eb. 776. 80—81. — *Wahlmann, oder: Durch die Eine ward er böse und durch die Andere wieder gut, 2 Thle. Eb. 778. — *Menschenfreuden. Fkf. 778. — *Noch eine Handvoll Menschenfreuden, hintendran meine Predigten, als der 2te Th. der Menschenfr. Wittenb. u. Zerbst 778. 80. — *Menschenfreuden, 3r Th. Eb. 779. (Auch unter dem Tit.: Das Buch für Familien;

ein Pendant zu den Menschenfr.) — *Die Begebenheiten der Reinfeldschen Familie; ein Buch zur Beförderung der Tugend, 2 Thle. Lpz. 779—81. (Der 2te Th. auch unter dem Tit.: *Werner's moralische Unterhaltungen mit Wilhelm und Wagner.) — *Max Wind und Konsorten, am Ende werden sie vielleicht noch alle klug; ein Beitr. zur Gesch. der Narren, 1r Th. Eb. 780. — *Hallo's glücklicher Abend, 2 Thle. Eb. 783. 2te verb. A. 785. — *Vater Roderich unter seinen Kindern; ein Volksbuch. Wittenb. u. Zerbst 783. 810.— *Theodor, oder über die Bildung der Fürstensöhne, 2 Thle. Berl. 785. 2te Aufl. unter dem Tit.: *Theodors glücklicher Morgen, 789. — *Elias Klaprose, Exmagister; eine Gesch., in welcher viel heilsame Wahrheit gesagt wird. Eb. 785. — *Trakimor, oder das goldne Land; aus dem Engl., 2 Thle. Lpz. 787. — *Flemmings Geschichte; ein Denkmal des Glaubens an Gott und Unsterblichkeit, 3 Thle. Eb. 789—92. 808. — *Stunden für die Ewigkeit gelebt, 2 Thle. Berl. 791. — *Nikolaus Grimm, mit dem Beinamen Avtodidaktus, ansässig in Grimmsthal, wo die Sonderlinge zu Hause sind, 1r Th. . . . N. A., 2 Thle. Zerbst 797. — *Dialogen des Küsters Ehrentraut mit den Honoratioren seines Dorfs, 2 Thle. Berl. 796. — *Robert und Elise, oder die Freuden der höhern Liebe, 2 Thle. Lpz. 796. Mit Kpf. — *Neue Menschenfreuden, 2 Thle. Eb. 797. — *Hallo der Zweite, 2 Thle. Eb. 797. — — (Sein Leben von F. W. von Schütz. Zerbst 820.)

Sixt (Johann Michael), geb. am 10. Febr. 1762 zu Schweinfurt, † am 23. Jan. 1821 als Dekan und Schulen-Inspektor daselbst. §§. *Etwas zur Lektüre der heil. Dichter. Altdorf 784.

Slevoigt (Johann Heinrich), geb. 1731 zu Koburg, † am 13. Juni 1809 als Professor der Rechtsgelehrsamkeit und Geschichte am akadem. Gymnasium daselbst. §§. Viele Gedichte.

Slevoigt (Karl Samuel), geb. . . . zu Dielsdorf im Eisenachschen, † . . . als Pfarrer zu Dorndorf, Kieselbach und Merkers im Eisenachschen. §§. Versuch eines poet. Gemäldes vom Herbste. Eisen. 771.

Snell (Karl Philipp Michael), geb. am 16. Juli 1753 zu Dachsenhausen in der Grafschaft Katzenellenbogen, † am 22. Nov. 1806 als Dr. der Philosophie und Pfarrer zu Brandoberndorf im Hessen-Darmstädtischen. §§. Die Sporn; ein pädagog. Trsp. Riga 785.

Spach (Friedrich [als Pseudonym Friedrich Walther]), geb. . . . zu Buschweiler im Hanau-Lichtenbergischen, † 1794 als Buchhändler zu Straßburg. §§. Der Verbrecher aus Vaterliebe; ein deutsches Orig.-Trsp. in 4 A. Augsb. 787. — Karl von Schönbach; ein Trsp. in 4 A. Fkf. 787. — *Mädchen und Weiber; eine Reihe von Beobachtungen, Skizzen, Erzählungen und Fragmenten. Heidelb. 791. — Kokketterie und Liebe; ein Schsp. in 3 A. Karlsr. 791. Mit neuem Tit. Fkf. 794.

Spangenberg (Dorothea Charlotte Elisabeth, geborne Wehrs [als Pseudonymin Aemilia, auch das Veilchen unter dem Rosenstrauch genannt]), geb. am 10. Febr. 1755 zu Göttingen, † am 18. Juni 1808 als Gattin des Professor S. zu Göttingen. §§. Gedichte im Gött. Musenalm. (Z. B. Ruhig ist des Todes Schlummer.)

Edler von Speckner (Joseph Valentin), † 1784 als Landrichter zu Schrobenhausen in Baiern. §§. *William Buttler, Baronet zu Yorkshire; ein Trsp. Münch. 772. — *Darius; ein Trsp. Eb. 775. 4.

Freiherr von Spiegel-Pickelsheim (Dietrich Ernst), geb. 1737 zu Baireuth, † 1789 als Geh. Rath daselbst. §§. Gedichte, herausgeg. von K. F. v. Reitzenstein. Wien 793. — — Gedichte im Gött. Musenalm.

Spieker (Friedrich Samuel), geb. 1740 zu Brandenburg, † am 17. August 1821 als Prediger zu Pevesin und Roskow bei Brandenburg. §§. *Sphinx und Oedipus; Räthsel mit und ohne Auflösung, 2 Thle. Brandenb. 781.

Splittegarb (Karl Friedrich), geb. am 27. März 1753 zu Steinkirche unweit Greiffenberg in Schlesien, † am 18. Nov. 1802 als Direktor einer Erziehungsanstalt zu Berlin. §§. Gab heraus: *Lieder der Weisheit und Tugend, zur Bildung des Gesangs und des Herzens. Berl. 786. 95. — Dann: *Fröhliche Lieder, bei Tische und Spaziergängen zu singen. Eb. 787.

Springsguth (Ehrenfried), geb. 172. zu . . . im Erzgebirge, war Fürstl. Jablonovskischer Hofrath, privatisirte in Dresden und Leipzig, und starb vermuthlich vor 1800. §§. *Littegarde von Schlottheim; eine wahre Gesch. zur Erbauung aus der mittlern Zeit, 2 Thle. Lpz. 787. N. A. 790—91.

Städele (Christoph), geb. am 27. Sept. 1744 zu Memmingen, war Anfangs Hutmacher, und † am 31. März 1811 als

Kantor und Mädchenschullehrer daselbst. §§. Der Todesgang Jesu; eine Passionskantate. Memm. 778. — Rinald; ein Sgsp. in 3 A. Eb. 779. — Gedichte. Eb. 782. — — Gedichte im Voßischen Musenalm., in Schubart's Chronik rc.

Städlin (Gotthold Friedrich), geb. am 15. Okt. 1758 zu Stuttgart, war Dr. der Rechte und Herzogl. Würtembergischer Kanzleiadvokat, und ertränkte sich am 17. Sept. 1796 auf einer Reise zu Straßburg im Rhein. §§. Albrecht von Haller; ein Ged. in 3 Ges. Tüb. 780. — Proben einer deutschen Aeneis, nebst lyr. Gedichten. Stuttg. 781. — Vermischte poetische Stücke. Tüb. 782. — Gab heraus: J. J. Bodmer's Apollinarien, oder nachgelesene Gedichte. Eb. 783. — Desgleichen: Schwäbischer Musenalmanach a. d. J. 1782—87. Stuttg. — Ferner: Poetische Blumenlese. Eb. 792—93. — Gedichte, 2 Bde. Eb. 788—91. — — Ged. im Gött. Musenalm.

von Stamford (Heinrich Wilhelm), geb. 1742 zu Bourges in Frankreich, † am 16. Mai 1807 zu Hamburg als englischer Generallieutenant und ehemal. Erzieher der beiden Prinzen von Oranien. §§. Nachgelassene Gedichte; mit einer Vorr. von H. M. Marcard. Hann. 808. — — Gedichte im Deutschen Merkur, Gött. Musenalm., Berl. Journ. für Aufklär., in der Militär. und in der Deutschen Monatsschr.

Steigentesch (Konrad), geb. 1744 zu Kostanz, war Schauspieler zu Wien, und † am 4. Okt. 1779. §§. *Die englische Waise, oder: Wenige denken so; ein Lustsp. in 3 A. aus dem Franz. Wien 771. — Die junge Griechin; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 772. — Die gute Frau; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. Eb. 776. (Stehen auch alle 3 im Neuen Wiener Theater.)

Steiger (Johann Christian), geb. 1733 zu . . ., † . . . als Advokat zu Heringen im Schwarzburgischen. §§. Sammlung vermischter Gedichte. Lpz. 770. — *Geistliche Lieder und Kantaten, nebst dem hohen Liede Salomonis; aus dem Hebr. übers. Eb. 773. — Fabeln und Erzählungen . . . 776.

Steinberg (Christian Gottlieb), geb. am 24. Febr. 1738 zu Breslau, † am 23. Mai 1781 als M. und Prediger daselbst. §§. Elegie an die Gottheit. Bresl. 763. Verm. A. unter dem Tit.: Ueber die Gottheit und Religion; ein Versuch in der Dichtk. Eb. 773. — *Briefe einer Hofdame an einen Offizier. Eb. 778. — *Emilie, oder das unverhoffte Glück; aus

dem Franz. Eb. 778. — *Henriette Wallmann; ein Beitr. zur vornehmen bürgerl. Erziehungsgesch. Eb. 780.

Steinel (Johann Karl), war M. zu . . . und † 1764. §§. *Poltis, oder das gerettete Troja; eine kom. Op. in 3 A. Lpz. 773.

Steingrüber (Johann Christian August), geb. am 2. Juni 1759 zu Schleiz, † am 21. Jan. 1818 als Privatgelehrter zu Leipzig. §§. Young's Nachtgedanken über Leben, Tod und Unsterblichkeit; in deutschen Versen. Gött. 789.

Steiniger (August Christian), geb. am 24. Dez. 1739 zu Weißenfels, † am 10. Sept. 1807 als Stadtsyndikus zu Plauen im Voigtlande. §§. *Geistl. Gedichte. Lpz. 778.

Stephanie der Aeltere, hieß eigentlich Stephan (Christian Gottlob), geb. 1733 zu Breslau, † am 10. April 1798 als Mitglied und Regisseur des K. K. Nationaltheaters zu Wien. §§. Die neueste Frauenschule, oder: Was fesselt uns Männer? ein Lustsp. in 5 A. aus dem Engl. Wien 770. — Die Liebe in Korsika, oder: Welch ein Ausgang! ein. Dr. in 5 A. Eb. 770. — Die Wahl, oder: Nicht Alle lieben Alles! ein Konvers.-Stück in 1 A. Eb. 771. — Der gutherzige Murrkopf; eine freie Uebersetz. in 3 A. nach Goldoni. Eb. 773. — Der neue Weiberfeind und die schöne Jüdin; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 773. — Mehrere Ueberarbeitungen fremder Stücke.

Stephanie der Jüngere (Gottlieb), geb. am 19. Febr. 1741 zu Breslau, † am 23. Jan. 1800 als Mitglied des K. K. Nationaltheaters zu Wien. §§. *Die Werber; ein Lustsp. in 5 A. nach dem Engl. Wien 769. — *Die abgedankten Offiziers, oder Standhaftigkeit und Verzweiflung; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 770. — Der Wohlgeborne, oder: Heirathen macht Alles gut! ein Lustsp. in 5 A. Eb. 770. — Die Wirthschafterin, oder: Der Tambour bezahlt Alles! ein Lustsp. in 2 A. Eb. 770. — Gräfin Freyenhof, oder: Vater und Tochter in Gefahr; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 771. — Die Kriegsgefangenen, oder: Große Begebenheiten aus kleinen Ursachen; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 771. — Der unglückliche Bräutigam; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 772. — Macbeth; ein Trsp. in 5 A. Eb. 772. — Der Tadler nach der Mode; ein Lustsp. Eb. 773. — Der Deserteur aus Kindesliebe; ein Schsp. Eb. 773. — Frau Mariandel, oder die natürliche Zauberei; eine Maschinenkom. Eb. 773. — Die bestrafte Neugierde; ein

Lustsp. Eb. 773. — Der Eigensinnige; Lustsp. in 5 A. Eb. 774. — Die Liebe für den König; Dr. in 5 A. Eb. 774. — Der Spleen, oder: Einer hat zu viel, der Andere zu wenig. Eb. 774. — Der allzugefällige Ehemann; Lustsp. in 3 A. Eb. 775. — Die Wölfe in der Heerde, oder: Der allzugefällige Liebhaber; Lustsp. in 5 A. Eb. 775. — Der Unterschied bei Dienstbewerbungen; Lustsp. in 5 A. Eb. 777. — Die Wildschützen; ein Lustsp. mit Ges. in 3 A. Eb. 777. — Das ist nicht gut zu rathen! Schsp. in 2 A. Eb. 778. — Die Ueberraschung; Lustsp. in 2 A. Eb. 778. — Der Ostindienfahrer, oder: Die Liebe taugt nichts; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 781. — Sämmtliche Schauspiele, 6 Thle. Eb. 771—87. N. A. des 1. Th. 777. — Das Loch in der Thüre; ein ursprünglich deutsches Lustsp. in 5 A. Berl. 781. — Sechs Operetten. Wien 783. — Christoph Ehrlich; ein Lustsp. in 1 A. aus dem Französ. des Dorvigny. Eb. 784. — Der Apotheker und der Doktor; ein Schsp. in 2 Aufz. nach dem Franz. (D. D.) 788. 89. 90. — Gerader Sinn und Hinterlist; ein Charaktergem. in 5 A. Lpz. 791. — Sämmtliche Singspiele. Liegn. 792. — Sämmtliche dramatische Werke, 6 Bde. Wien 789. — — Mehrere Stücke in Wiener und Münchner Samml.

Edler von Sternschütz (Johann), war Reichsritter zu Wien und † 1772 daselbst. §§. Die zwei Brüder; ein Dr. aus dem Franz. Prag 772. — — Karl V. in Afrika; Trsp. in 5 A.; im 2. Bde. der neuen auf den Wien. Theat. aufgeführten Schauspiele.

Stockmann (August Kornelius), geb. am 18. Juni 1751 zu Schweikartsheyn bei Waldheim, † am 6. Febr. 1821 als Kais. gekrönter Poet, Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer Hof- und Pfalzgraf, Dr. der Rechte und Professor derselben auf der Universität zu Leipzig. §§. *Die Leiden der jungen Wertherin. Eisen. 775. 76. — Allgemeine Grundsätze der schönen Wissenschaften; nach dem Franz. des Domairon; mit Zusätzen, 2 Thle. Lpz. 786—87. — *Kleomenes, oder kurzes Gemälde der Leidenschaften; ein Auszug einer Handschrift, die bei den Einsiedlern auf dem Berge Athos gefunden worden; aus dem Französ. Eb. 786. — Auch lat. Gedichte und Gedichte im Taschenb. f. Dichter ꝛc. (Vf. des Begräbnißliedes: Wie sie so sanft ruhn.)

Stockmann (Johann Tobias), früherhin Rentmeister und Landmann, † am 28. März 1792 zu Darmstadt. §§. Die trau-

rige Auswanderung der Erstgeschaffenen aus dem Paradies, ihre erste Beschäftigung auf der Erde, die Wirkungen des göttlichen Fluchs, der Tod Abels mit Grabschriften; in 5 poet. Ges. (Darmst.) 785.

Graf zu Stolberg (Christian), geb. am 15. Okt. 1748 zu Hamburg, ehemal. Amtmann zu Tremsbüttel im Holsteinischen, † am 18. Jan. 1821 als Kön. Dän. Kammerherr auf seinem Gute Windebye im Holsteinischen. §§. Gedichte; aus dem Griech. übers. Hamb. 782. — Sophokles; übers., 2 Bde. Lpz. 787. — Manches mit seinem Bruder. (Vgl. den folg. Art.) — — Gedichte im Gött. und Hamb. Musenalm., im Deutschen Merkur und Museum rc.

Graf zu Stolberg (Friedrich Leopold), geb. am 7. Nov. 1750 zu Bramstädt im Holsteinisch., Ritter des Russ. Kais. Alexand. Newsky- und St. Annen-Ordens, war zuletzt Präsident der Fürstbischöfl. Regierung zu Eutin, und † am 5. Dez. 1819 zu Sonderhausen im Osnabrückisch. als Privatmann. §§. Homer's Ilias; verdeutscht, 2 Bde. Flensb. u. Lpz. 778. 81. 93. N. A. Hamb. 823. — Gedichte der Brüder Christian und F. L., Grafen zu Stolberg; herausg. von H. C. Boje. Lpz. 779. Mit Kpf. — Gab mit J. H. Voß heraus: L. H. Hölty's Gedichte. Hamb. 783. — Jamben. Lpz. 784. — Timoleon; Trsp. mit Chören. Kopenh. 735. — Schauspiele mit Chören von den Brüdern rc., 1r Th. Lpz. 787. — Die Insel. Eb. 788. — *Die Westhunnen. Eutin 794. — Auserlesene Gespräche des Platon; übers., 3 Thle. Königsb. 796—97. — Vier Tragödien des Aeschylos übers. Hamb. 802. — Die Gedichte von Ossian, dem Sohne Fingals; nach dem Engl. des Macpherson ins Deutsche übers., 3 Bde. Eb. 806. — Vaterländische Gedichte von Christian und rc. Eb. 815. — Chr. u. Fr. Leop. Grafen zu Stolberg gesammelte Werke, 20 Bde. Eb. 821—24. — — Gedichte und Aufsätze im Deutschen Museum und Merkur, im Gött. und Vossischen Musenalm., zu Jacobi's Taschenb. »Iris,« dess. Taschenb. f. 1800 und dess. überflüss. Taschenb., zu Schreiber's Heidelb. Taschenb., zum (Hamb.) vaterländ. Museum rc.

Straube (Gottlob Benjamin), † im April 1773 als Professor zu Breslau. §§. *Komödien für deutsche Schauspieler. Bresl. 771. — — Beitr. zu den Belustigungen des Verstandes und Witzes, den Bremer Beitr. und Lentler's Schles. Anthol.

Strebel (Georg Karl Siegmund), geb. 1738 zu Ansbach, † am 26. Okt. 1813 als Kön. Bair. Kriegs-, Domänen- und Ar-

chivrath daselbst. §§. *Pope's liter. Briefwechsel; aus dem Engl. Nürnb. 780.

Strobel (Georg Theodor), geb. . . . zu Hersbruck im Nürnbergischen, † am 14. Dez. 1794 als M. und Pfarrer in der Nürnbergischen Vorstadt Wöhrdt. §§. *Kleine Sammlung geistlicher Gesänge, 783.

Stroth (Elisabeth Christiane Marie, geborne Bopsen), geb. am 13. Dez. 1751 zu Magdeburg, war Gattin des verstorbenen Kirchenraths St. zu Gotha, und † am 20. Jan. 1799 zu Hamburg. §§. *Julie von Rheinstein; eine Gesch. aus dem Baierschen Successionskriege. Lpz. 781. — — Gedichte in period. Schriften.

Stroth (Friedrich Andreas), geb. am 5. März 1750 zu Triebsees in Schwed.-Pommern, † am 26. Juni 1785 zu Lauchstädt als Sachsen-Gothaischer Kirchenrath und Rektor der Landesschule zu Gotha. §§. *Karl Weissenfeld; ein Lesebuch für Mütter, angehende Erzieher und junge Leute, 2 Thle. Lpz. 778—79.

Struckmann (Eberhard), geb. 1760 zu Osnabrück, † 1780 als Kandidat der Rechte daselbst. §§. Manuscript für gute Freunde. (Herausg. von K. Lodtmann.) Osnabr. 782.

Sturm (Marcelin), geb. 1760 zu Rötz in der Oberpfalz, † 1786 als Augustiner-Mönch zu München. §§. Lieder (zum Theil in Bair. Mundart). Münch. 819.

Sturz (Helfrich Peter), geb. am 16. Febr. 1736 zu Darmstadt, † am 12. Nov. 1779 auf einer Reise zu Bremen als Herzogl. Oldenburgischer Etatsrath. §§. *Julie; ein Trsp. in 5 A., mit einem Briefe über das deutsche Theater ꝛc. Kopenh. u. Lpz. 767. Fkf. u. Lpz. 782. — Schriften, 2 Samml. Lpz. 779—82. 86. — — Beitr. zum Deutschen Museum, zu Reichard's Theaterkal. ꝛc.

Stutz (Ernst August), geb. 1769 zu Zerbst, † 1802 als Aktuar des Amtes Berg-Nassau bei Nassau. §§. *Erzählungen, 2 Bde. Stettin 789—90.

Stutz (Johann Ernst), geb. im Febr. 1733 zu Zerbst, † am 28. Oct. 1795 als Prediger bei vier Landgemeinen unweit

Zerbst. §§. Meister Klas und sein Sohn Traugott Schesser; eine Gesch. aus dem vorigen Jahrh., 2 Thle. Lpz. 780. — Peter Volmuth, am Ende wieder ein ganz andrer Mann, oder die Geschichte des Herrn F., 2 Bde. Berl. 781—87. — Ludwig Freudenthal, oder die glückliche Retirade des Weisen von edlem Gesichter, 2 Thle. Liegn. 781. — Julchen Grünthal; eine Pensionsgesch., 2r Th. Fkf. 788. 89. (Der 1ste ist von F. Helene Unger.) — Frohmann und Oestling's Familiengeschichte für Eltern und Kinder. Eb. 794.

Suabe (Karl August), † 178. als Sekretär beim Kurfürstl. Sächs. Hofmarstallamte zu Dresden. §§. Vf. des von J. G. Jacobi umgearbeiten Liedes: »Sagt, wo sind die Veilchen hin!«

Sulzer (Johann Georg), geb. am 16. Okt. 1720 zu Winterthur, ehemal. Professor der Mathematik am Joachimsthalschen Gymnasium und an der Ritterakademie zu Berlin, † am 25 Febr. 1779 als Direktor der philosophischen Klasse der Kön. Akademie der Wissenschaften daselbst. §§. Allgemeine Theorie der schönen Künste, in einzeln, nach alphabet. Ordnung der Kunstwörter auf einander folgenden Artikeln, 2 Thle. Berl. 771—74. gr. 4. 2te Aufl., 4 Bde., 777—78. gr. 8. Neue (von v. Blankenburg verm.) Aufl., 4 Thle. Lpz. 786—87. 792—94. gr. 8. — Nachträge zu Sulzer's Allgem. Theorie der schönen Künste, auch unter dem Titel: Charaktere der vornehmsten Dichter aller Nationen, nebst krit. und histor. Abhandl. über Gegenstände der schönen Künste und Wissensch. von einer Gesellsch. von Gelehrten (herausgeg. von J. G. Dyk und G. Schatz), 8 Bde. Lpz. 792—808. — Die schönen Künste in ihrem Ursprung, ihrer wahren Natur und bessern Anwendung betrachtet. Eb. 772. — *Cymbelline, König von Britannien; ein Trsp., nach einem von Shakespeare erfundenen Stoffe. Danz. 772.

Surkau (Daniel A...), geb. 1756 zu Königsberg, † 1787 zu Danzig als Gelegenheitsdichter. §§. Elegien. Danz. 785.

Teller (Wilhelm Abraham), geb. am 9. Jan. 1734 zu Leipzig, † am 8. Dez. 1804 als Dr. der Theologie und Philosophie, Oberkonsistorialrath und Probst, wie auch Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. §§. Gab mit Diterich und Spalding heraus: *Gesangbuch zum gottesdienstlichen Gebrauche in den Kön. Preuß. Landen. Berl. 780. (Hier auch

einige Lieder von ihm.) — Kurze wahrhafte Geschichte der ältesten Deutschen Kirchengesänge, besonders durch Dr. Martin Luther. Eb. 781.

Thieß (Johann Otto), geb. am 15. August 1762 zu Hamburg, Dr. der Philosophie und Theologie, ehemaliger Professor der letztern zu Kiel, privatisirte zuletzt zu Itzehoe und Bordisholm im Holsteinischen, und † am 7. Jan. 1810. §§. Gedichte für meine Freunde. Hamb. 783., verm. A. 783. — Gesänge und Lieder an den geheiligten Tagen der Christen ꝛc. Eb. 784. — Christliche Lieder und Gesänge. Eb. 785. Lpz. 794. — Lieder, dem Vaterlande und der Religion gesungen. Kiel 807. — — Gedichte in Samml. und MusenAlm. — — (Seine Selbstbiographie, 2 Thle. Hamb. 801—2.)

Thill (Johann Jakob), geb. 1747 zu Stuttgart, † 1772 als Dr. der Philosophie zu Heppach im Würtembergisch. §§. Gedichte im Taschenb. für Dichter.

Thon (Eleonore, geb. Rödern [als Pseudonymin Jenny]), geb. am 27. Nov. 1757 zu Eisenach, † am 7. April 1807 als Gattin des Großherz. Sachsen-Weimar'schen Geh. Raths J. K. S. T. daselbst. §§. *Julie von Hirtenthal; eine Gesch. 3 Thle. Eisen. 780—83. — *Briefe von Karl Leukford. Eb. 782. — *Adelheid von Rastenberg; ein Trsp. Weim. 788. — *Mariane von Terville; eine Erzählung. Lpz. 798. — — Beitr. zur Olla Potrida, zu Bertuch's Modenjourn. ꝛc.

Tiede (Johann Friedrich), geb. am 9. April 1732 zu Pasewalk in Pommern, † am 13. Okt. 1795. §§. Kasualreden nebst einem Anhange von Gedichten, 3 Thle. Halle 777.

von Tietzenhofen (Sophie Eleonore, vorher verehel. v. Korzfleisch, geborne v. Wundsch), geb. am 18. Jan. 1748 zu Groß-Jänowitz bei Liegnitz, lebte früherhin zu Breslau, † am 18. Juni 1823 als Wittwe des Platzmajors v. T. und Inhaberin des Luisenordens zu Graudenz. §§. *Poetische Versuche eines adlichen Frauenzimmers an ihre Freunde. Bresl. 776. — *Lausus und Lydie; ein Dr. in 3 Aufz. nach der moral. Erzähl. des Marmontel. Eb. 776. — *Osmann und Bella; ein Dr. in 5 A. Eb. 776. — Frühere Gedichte. Eb. 792. — Gedichte, 2 Bdchn. Berl. 792—95. — Vermischte Aufsätze in Poesie und Prosa für Damen. Eb. 793. — Das Landwehrkreuz in der Schlacht an der Katzbach; Dr. Halle 816.

Timäus (Johann Jakob Karl), Bruder von G. E. L., geb.

1763 zu Tündern bei Hameln, † am 21. Sept. 1809 als Professor der alten Geschichte, Geographie und engl. Sprache an der Ritterakademie zu Lüneburg. §§. *Anekdoten der Herzogin von Kingston; aus dem Engl. übers. Hamb. 789. — Noch andre Uebersetz.

Timme (Christian Friedrich), geb. 1752 zu Arnstadt, † am 7. Juni 1788 als Privatgelehrter zu Erfurt. §§. Der abgedankte Offizier, oder Joseph der Gute; ein Schsp. in 5 A. Erf. 778. — *Die gute Ehefrau; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 779. — *Faramonds Familiengeschichte in Briefen, 4 Thle. Eb. 779—81. 82. — *Der schöne Lieutenant, oder die Verwandlung; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 781. — *Der Tausch der Brüder, oder das Schenie; eine Farce. Eb. 781. — *Der Empfindsame, Maurus Pankrazius Ziprianus Kurt, auch Selmar genannt; ein Moderom., 4 Thle. Eb. 781—83. N. A. der 3 ersten Thle. 785—87. — *Wenzel von Erfurt; eine Robinsonade, 4 Thle. Eb. 784—86. — Wilhelm von Raschwitz, oder Stufenleiter von Unbesonnenheit zur Ausschweifung, und von dieser zum Verbrechen und Elend, 3 Thle. Gotha 787—89. (Der 3te Th. von einem Ungenannten.)

Tode (Heinrich Julius), Bruder des Nachfolgenden, geb. am 31. Mai 1733 zum Zollenspieker in den Holstein. Vierlanden, † am 30. Dez. 1797 als Konsistorialrath, Hofprediger und Domprobst zu Schwerin. §§. Christl. Lieder. Hamb. u. Lüneb. 771.

Tode (Johann Klemens), geb. am 24. Juni 1736 zum Zollenspieker in den Vierlanden, war Dr. und Professor der Medizin und Hofmedikus zu Kopenhagen, und † am 16. März 1806 daselbst. §§. Die Seeoffiziere, oder: Tugend und Ehre auf der Probe. Kopenh. 783. — Die drei Charlotten, oder Geschichte dreier Tage; ein kom. Rom., 3 Thle. Eb. u. Lpz. 798. — Röschen und Hannchen, oder der böhmische Musikant; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 798. — Die Erscheinungen; ein Lustsp. in 4 A. Eb. 800.

Reichsgraf von Törring zu Seefeld (Anton Klemens), geb. am 22. Juni 1725 zu München, war Geh. Rath, Kämmerer und Präsident der Akademie der Wissenschaften daselbst, und † am 6. Febr. 1812. §§. Der Zerstreute; ein Lustsp. aus dem Franz. des Regnard. Münch. 773. — Das Vorurtheil der Geburt und Verdienste; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 774. — Der Schuster und sein Freund; ein Lustsp. in 2 A. Eb. 776. — Die Belagerung der Stadt Aubigny; ein heroisches Schsp. in 5 A. Eb. 778.

Graf von Traun (Karl Emanuel), geb. am 13. Mai 1738 zu Wien, † . . . als Kais. Kämmerer auf seiner Herrschaft Tabornock in Ungarn. §§. Neue Schauspiele, 2 Bde. Wien 781. — Adelstern, oder der bestrafte Ehrgeiz; ein Trsp. in 5 A. Eb. 781.

von Trautschen (Hans Karl Heinrich), geb. am 26. Juni 1730 zu Wittgendorf bei Zeitz, † am 25. oder 26. Okt. 1812 als Sächs. Obrist und Platzadjutant zu Dresden. §§. Vermischte Schriften. Chemn. 770. — Deutsches Theater, 2 Thle. Lpz. 772—73. (Nachgedr. unter dem Tit.: Samml. von theatr. Orig.-Schauspielen, 2 Thle. Prag 774.

Trockenbrod (Michael), geb. 1756 zu Nürnberg, † am 1. Juni 1793 daselbst ohne Amt. §§. *Der König Splendid; ein Mährchen, 2 Thle. Nürnb. 782.

von Tröltsch (Wallfried Daniel), geb. 1741 zu Nördlingen, † am 14. März 1811 als Superintendent und Pfarrer daselbst. §§. Gab heraus: *Magazin geistlicher Lieder zum allgemeinen Gebrauch, 2 Thle. Nördl. 780—81. — Ferner: *Neues Nördlingisches Gesangbuch rc. Eb. 783.

Tromler (Karl Heinrich), geb. am 28. Aug. 1725 zu Schneeberg, † am 15. Nov. 1790 als M. und Oberpfarrer daselbst. §§. Sammlung von Berggebeten und geistlichen Berggesängen. Schneeb. 782.

Trost (Karl Friedrich), geb. am 12. April 1740 zu Potsdam, † am 21. Juni 1807 als Kön. Preuß. Kriegsrath zu Berlin. §§. *Der betrogene Adel; ein kom. Sgsp; eine Uebersetz. der Nobilta delusa aus dem Ital. Potsd. 784. — *Die unbewohnte Insel; eine Uebersetz. der Isola disabitata des Metastasio, 784. — *Geschichte des Fräuleins Julie von Rosenbaum; aus dem Franz. übers. mit Umarbeit., 2 Thle. Berl. 785. — *Voltaire's Werke; aus dem Französ. übers. Bd. 4—10. Bd. 12 u. 27. Eb. 784—93. — Zwei Schauspiele nach dem Ital. Eb. 805. — — Zum Deutschen Museum.

Turner (Samuel Wilhelm), geb. am 29. Juli 1739 zu Danzig, † . . . als Prediger daselbst. §§. *Geschichte und Erzählungen; größtentheils aus dem Engl. übers., 10 Thle. Danz. 771—78.

Uhlich a. St. Elisab. (Gottfried), geb. 1743 zu St. Pölten, † am 30. Jan. 1794 als Professor der Numismatik und Di-

plomatik auf der Universität zu Lemberg. §§. Gab heraus: Geistliche Lieder zum Gebrauch der K. K. Militärakademie. (Wien) 770.

Unger (Christian Friedrich), geb. 1731 zu Nordhausen, † im Nov. 1781 als Prediger zu Bergen bei Zelle. §§. Versuch einiger poetischen Aufsätze. Hann. 770.

Unger (Friederike Helene, geborne v. Rothenburg), geb. 1751 zu Berlin, war Gattin des daselbst verstorbenen Buchhändlers J. F. U., und † am 21. Sept. 1813. §§. *Geständnisse von J. J. Rousseau, 2 Thle. Berl. 782. — J. J. Rousseau's Selbstgespräche auf einsamen Spaziergängen; ein Anh. zu den Bekenntnissen. Eb. 782. — *Julchen Grünthal; eine Pensionsgesch. Eb. 784. 87. 2r Th. (von J. E. Stutz). Fkf. 788. Berl. 798. — *Figaro's Hochzeit, oder der lustige Tag; aus dem Französ. Eb. 785. — *Maria; eine Gesch. aus dem Engl., 2r Th. Eb. 786. (Der 1ste Th. von ihrem Gatten, 785.) — *Mercier's Nachtmütze; aus dem Franz., 3r Th. Eb. 786. — *Karoline von Lichtfeld; eine Gesch., 2 Thle. Ebend. 787. — *Der Betbruder; ein Lustsp. nach Moliere. Eb. 787. — *Der adelsüchtige Bürger; Posse. Eb. 788. — *Die offene Fehde; ein Lustsp. aus dem Franz. Eb. 789. — *Die Abenteuer einer Nacht; ein Lustsp. aus dem Franz. Eb. 789. — *Der Mondkaiser; eine Posse in 3 A. Eb. 789. — *Die Wunderkraft des Magnetismus; ein Lustsp. in 3 A. aus dem Franz. Eb. 790. — *Marianens Begebenheiten; aus dem Französ. des Marivaux, 2 Thle. Eb. 791—92. — *Gräfin Pauline, 2 Thle. Eb. 800. — *Melanie, oder das Findelkind. Eb. 804. — *Der junge Franzose und das deutsche Mädchen; wenn man will, ein Rom. Hamb. 810.

Unzer (Johann Christoph), geb. am 17. Mai 1747 zu Wernigerode, war Dr. der Medicin zu Altona, und † am 20. August 1809 auf einer Reise zu Göttingen. §§. *Diego und Leonore; ein Trsp. Hamb. 775. — Schauspiele. Hamb. u. Berl. 782. — *Geschichte der Brüder des grünen Bundes. Berl. 1r Th. enthält Lambergs Geschichte, 782. — Hinterlassene Schriften poetischen Inhalts, 2 Thle. Altenb. 811. — — Gedichte in Musenalm.

Unzer (Ludwig August), geb. am 22. Nov. 1748 zu Wernigerode, † am 14. Jan. 1775 zu Ilsenburg in der Grafschaft Wernigerode als Kandidat der Theologie. §§. *Devisen auf deutsche Gelehrte, Dichter und Künstler; aus deutschen Dich-

tern gezogen, 772. Nachlese, 773. — *Versuche in kleinen Gedichten. Halberst. 772. — *Naivetäten und Einfälle. Gött. 772. — *Neue Naivetäten und Einfälle. Eb. 773. — Zehn geistliche Gesänge. Lpz. 773. — *Nachrichten von den ältesten erotischen Dichtern der Italiener. Hannov. 774. — — Hatte Antheil an den Schriften: Ueber die schönen Geister und Dichter des 18. Jahrhund., vornemlich unter den Deutschen. Lemgo 771. — Ueber den Werth einiger deutschen Dichter, und über andere Gegenstände, den Geschmack und die schöne Lit. betreff.; ein Briefwechsel, 2 St. Fkf. u. Lpz. 771 — 72. — Gedichte im Deutschen Museum und in den Musenalman.

Ursinus (August Friedrich), geb. am 22. Juni 1754 zu Berlin, † am 18. März 1805 als Geh. Kriegsrath daselbst. §§. Balladen und Lieder altenglischer und altschottischer Dichtart; herausgeg. und zum Theil übers. (mit einer Einleit. von J. J. Eschenburg.) Berl. 777. — — Gedichte in den ältern Musenalm., im Taschenb. f. Dichter und in der Berl. Monatsschr.

Vaders (August Wilhelm), geb. am 10. Dez. 1757 zu Braunschweig, war Konrektor zu Braunschweig, privatisirte darauf, und † am 16. August 1801 daselbst. §§. Das Examen; eine Kinderkom. Braunschw. 784. — Neue Sylvesterlieder. Eb. 800. — Der zerbrochene Wagen; eine rührende ländliche Scene. Eb. 800.

Velten (F... M...), geb. 1760 zu Bonn, † am 2. Okt. 1784 als Professor am dasigen Gymnasium. §§. Gedichte und pros. Aufsätze (herausg. von J. P. Eichhoff). Bonn 785.

Vezin (Heinrich August), geb. am 15. Dez. 1745 zu Hannover, † am 7. April 1816 als Dr. der Rechte und Regierungsrath zu Osnabrück. §§. Der Zauberer in der Flasche; aus dem Span. des Quevedo, 1ste Unterred. (Gött.) 781. — *Das peinliche Halsgericht der Teneriffaner; ein Mährchen, wie es mehrere gibt. Osnabr. 783. 98. — Familiengespräche. Braunschw. 791. — Ropographien, philosoph. und satyr. Inhalts, 2 Thle. Eb. 800—1.

Volkelt (Johann Gottlieb), geb. am 3. Dez. 1721 zu Lauban, † am 12. Jan. 1795 als M. und Konrektor zu Liegnitz. §§. Kurze Anweisung zur deutschen Verskunst. Liegn. 761. — *Fanny; eine engl. Gesch.; aus dem Franz. Bresl. u. Lpz. 775. — *Julie, oder die glückliche Reue; aus dem Franz

des v. Arnaud. Eb. 776. — *Valmore; eine franz. Gesch. von Loaisel v. Treogate; aus dem Franz. Eb. 777. — *Pauline und Uzette; eine Gesch. von Arnaud; aus dem Franz. Eb. 780.

Wagner (Heinrich), geb. am 20. Nov. 1749 zu Cassel, ehemaliger Hofmeister zu Amsterdam, † . . . zu . . , §§. Vermischte Gedichte. Fkf. 774. — Lieder für die Söhne der Dummheit. Meropolis 774. — Poet. Kleinigkeiten. Maib. 775. — Gab heraus: Frankfurter Musenalmanach a. d. J. 777. — Pyramus und Thisbe; in 3 Ges. Eb. 777. — Lat. Oden. — — Gedichte im Gött. Musenalm.

Wagner (Heinrich Leopold), geb. am 19. Febr. 1747 zu Straßburg, † am 4. März 1779 zu Frankfurt a. M. als Dr. der Rechte und Advokat. §§. *Der Tempel zu Gnidus; aus dem Franz. des v. Montesquion übers. Straßb. u. Fkf. 770. 73. — *Konfiskable Erzählungen. Wien 774. — *Die Reue nach der That; ein Schsp. Fkf. 775. — *Der Schubkarren des Essigkrämers; ein Lustsp. in 3 A. aus dem Franz. des Mercier. Eb. 775. — *Der wohlthätige Unbekannte; eine Familienscene. Eb. 775. — *Die Kindermörderin; ein Trsp. Eb. 776. (Umgearb. von K. G. Lessing. Berl. 777.) — *Leben und Tod Sebastian Silligs; ein Rom. für allerlei Leser, 1r Th. Eb. 776. — Theaterstücke. Fkf. 779.

Waldau (Georg Ernst), geb. am 25. März 1745 zu Nürnberg, † am 27. April 1817 als Antistes der Lorenzkirche daselbst. §§. Nachrichten von Thom. Murner's Leben und Schriften. Nürnb. 775. — Gab heraus: Geistliche noch ungedruckte Lieder. Eb. 781. — Desgleichen: *Thom. Murner's Schelmenzunft. Halle 788.

Wallraf (Ferdinand Franz [als Pseudonym Casparsohn]), geb. am 20. Juli 1747 zu Köln, † am 18. März 1824 als Dr. der Medicin, Kanonikus, emeritirter Professor der schönen Wissenschaften und Ritter des rothen Adlerordens III. daselbst. Gedichte in Taschenbüch. rc. — — (Vgl. seine Biographie von Wilh. Smets. Köln 824.)

Walther (Konrad Salomon), geb. am 28. Jan. 1738 zu Dresden, † am 26. Mai 1805 als Hofbuchdrucker und Hofbuchhändler daselbst. §§. *Corporosa, Königin von Topinamb, oder das männliche Frauenzimmer; eine Erzähl. nach dem Franz. Dresd. 772. — *Edmund, oder die Gefahren der allzugroßen Weisheit; nach dem Franz. Eb. 790.

Warnekros (Heinrich Ehrenfried), geb. am 8. Okt. 1752 zu Stralsund, † am 8. Okt. 1807 als Dr. der Philosophie und Rektor der Schule zu Greifswald. §§. Versuche aus der Literatur, Weltweisheit und den schönen Wissenschaften, 1r Th. Rostock 780. — Der Geist Shakespeare's; aus seinen Schriften gezogen, 2 Thle. Greifsw. u. Lpz. 786.

Weber (Friedrich August), geb. am 24. Jan. 1753 zu Heilbronn, † am 21. Jan. 1806 als Dr. der Medicin und ausübender Arzt daselbst. §§. *Leben, Thaten und Meinungen des Dr. Joh. Pet. Menadie, 4 Thle. Halle 777—81. — — Gedichte in Armbruster's Schwäb. Magaz.

Weigel (Johann Adam Valentin), geb. am 29. Sept. 1740 zu Sommerhausen bei Würzburg, † im Juni 1806 als Pfarrer zu Hasselbach in Schlesien. §§. Geistliche Lieder. Lpz. 775. — Geistliche Lieder für Kinder. Bresl. u. Hirschb. 777.

Weinart (Benjamin Gottfried), geb. am 4. Mai 1751 zu Dohna, ehemal. Sächs. Finanzprokurator, privatisirte auf seinem Weinberge bei Dresden, und † am 1. Juli 1811. §§. *C. A. Klotz'ens Satyren; aus dem Lat. Lpz. 776.

Weinland (Erhard Friedrich), geb. 1744 zu Eßlingen, † ... als Oberjustizrath zu Stuttgart. §§. Die Hirten des Bethlehemitischen Feldes in der Christnacht; ein Singst. Rost. 774.

Weise (Christian), geb. 1717 zu ..., † am 27. Febr. 1796 als Feldmesser zu Weimar. §§. *Pudelnärrische Reiseabenteuer dreier Königssöhne. Lpz. 789.

von Weisenhahn (G... M...), † ... zu Wien? §§. Der Fels; ein Lehrged. Wien 774.

Weissegger (Joseph Maria), geb. am 12. Juli 1755 zu Riegersburg in Untersteiermark, † am 14. März 1817 als Dr. der Rechte und der Philosophie und ordentl. Professor des Naturrechts ꝛc. auf der Universität zu Freiburg. §§. Gedichte. Wien 780. — *Luise von Montfort; ein Trsp. in 5 Aufz. Eb. 782.

Weißhuhn (Friedrich August), geb. 1759 zu Langenroda in Thüringen, † am 21. April 1795 zu Jena als Dr. der Philosophie. §§. *Satyrische und ernsthafte Aufsätze. Lpz. 787. — Sinngedichte in 2 Büch., nebst einem Anh. lat. Epigramme. Eb. 790.

Weißmann (Johann Heinrich), geb. ... zu ..., war Dr.

der Philosophie zu Rudolstadt, und † . . . §§. Idyllen. Rudolst. 772. — Lieder auf die Geburt Jesu. Eb. 774. — Selinde; ein Sgsp. Eb. 783. Lpz. 86.

Wekhrlin (Wilhelm Ludwig), geb. am 7. Juli 1739 zu Bothnang im Würtembergischen, † am 24. Nov. 1792 zu Ansbach, nach mancherlei Schicksalen. §§. Das graue Ungeheuer, 12 Bde. (Nürnb.) 784—87. — Hyperboreische Briefe, 6 Bdchn. (Eb.) 788—90. — Paragrafen, 2 Bdchn. (Eb.) 791. — Paragrafen, aus dessen Nachlaß. Alt. 796.

Wels (Johann Adam), geb. 1748 zu Erlangen, † am 27. März 1785 als Postmeister, mit dem Charakter eines Hofkammerraths, daselbst. §§. Hinterlassene Schriften, 2 Bdchn. Wien 786. Mit seinem Bildn. — — Einzelne Ged. und Gedichte in Musenalm.

Welser von und zu Neuhof oder Neunhof (Hans Karl), geb. am 14. Okt. 1758 zu Nürnberg, † am 25. April 1800 als Rugsherr daselbst. §§. Gedichte in der Nürnb. Blumenlese und in Degen's Fränk. Musenalm.

Wenk (Helfrich Bernhard), geb. 1739 zu Idstein, † am 27. April 1803 als Hessen-Darmstädtischer Konsistorialrath und Professor, und Direktor des Gymnasium zu Darmstadt. §§. Versuch einer Uebersetzung der Ilias des Homer, 1r u. 2r Ges. Darmst. 770—71. 4. — Einzelne Gedichte.

Weppen (Johann August), geb. am 3. Febr. 1742 zu Nordheim, † am 18. August 1813 als Gerichtsamtmann zu Wickershausen im Hannöverischen. §§. *Heinrich der Lange; ein histor. Ged. 778. — *Der Liebesbrief; ein kom. Ged. in 4 Ges. Gött. 778. — Die Kirchenvisitation; ein kom. Ged. in 12 Ges. Lpz. 781. — Der Hessische Offizier in Amerika. Gött. 783. — Gedichte, 2 Thle. Lpz. 783. — *Das Freischießen, oder das glückliche Bauermädchen; eine Oper. in 2 A. Gött. 786. — *Das städtische Patronat; ein kom. Ged. in 6 Ges. Eb. 787. — *Erzählungen, Sinngedichte und Episteln, auch Sittengemälde, 1r Th. Hann. 796. Mit 1 Kpf. — — Beitr. zu Beneken's Jahrb. für die Menschheit, zum Gött. u. Hamb. Musenalm. ꝛc.

Werner (Karl), geb. 176. zu Wien, † am 16. Febr. 1814 als Dr. der Medicin und Regierungsrath daselbst. §§. Lyrische Gedichte, sammt Oden aus dem Horaz. Wien u. Lpz. 785. — — Zum Neuen Deutschen Merkur.

Werthes (Friedrich August Klemens), geb. am 12. Okt. 1748 zu Buttenhausen in Schwaben, † am 5. Dez. 1817 als Dr. der Philosophie und Kön. Würtembergischer Hofrath, wie auch Redakteur des Regierungsblatts zu Stuttgart. §§. *Hirtenlieder; und der verklagte Amor; ein Fragm. von dem Vf. des Musarion. Lpz. 772. — *Lieder eines Mädchens. Münst. 774. Mit Mus. Querfol. — Ueber den Atys des Katull. Eb. 774. — Rudolph von Habsburg; ein Schsp. in 5 A. Wien 775. 86. — Orpheus; ein Sgsp. Bern 775. — *Deukalion; ein Sgsp. Eb. 77. — Theatralische Werke von Karlo Gozzi; aus dem Ital. übers. Eb. 777—79. 95. — Ariost's rasender Roland; aus dem Ital. übers. Eb. 778. (Nur die ersten 8 Ges.) — *Begebenheiten Eduard Bomstons in Italien; ein Rom. in Briefen. Altenb. 782. — Der rechtschaffene Unterthan; ein russ. Schsp. in 5 A. nach dem Engl. von Beaumont und Fletcher. Stuttg. 783. — Doktor Barthel; ein Lustsp. in 5 A. nach dem Engl. von Beaumont und Fletcher. Augsb. 786. — Niklas Zrini, oder die Belagerung von Sigeth; ein histor. Trsp. in 3 A. Wien 790. — *Schönheiten italienischer Dichter, nebst dem Orlando Furioso, übers. in der Versart des Origin. Bern 791. Mit Vign. — Konradin von Schwaben; ein Trsp. in 5 A. Tüb. 800. — Das Pfauenfest; ein Sgsp. in 5 A. Stuttg. 800. — Hermione; ein Schsp. mit Ges. Eb. 801. — Die Klause. Eb. 801. — Sieben Heroen in sieben Ges. Augsb. 816. — — Gedichte im Morgenbl., in Reichard's Theaterkal., Haug's Alman. poet. Spiele, den (Stuttg.) Mannigfaltigkeiten ꝛc.

Westarp (Friedrich Franz), geb. 1734 zu Berlin, † am 18. Mai 1797 als Oberamtsgerichtsrath zu Brieg. §§. *Der Deserteur; ein Dr. aus dem Franz. des Mercier. Berl. 774. — *Der falsche Freund; ein Dr. in 3 A. aus dem Französ. des Mercier. Bresl. 774. — *Merinval; ein Dr. in 5 A. aus dem Franz. des Arnaud. Eb. 775.

Westphal (Ernst Christian), geb. am 22. Jan. 1737 zu Quedlinburg, † am 29. Nov. 1792 als Dr. der Rechte und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Halle. §§. Glück und Vorzug des Christen; ein Lehrged. Halle 788. 4. — Rettung der Vollkommenheiten Gottes bei dem Uebel in der Welt; ein Lehrged. Eb. 792.

Westphal (Georg Christian Erhard), geb. 1752 (nach Jördens, 1751) zu Quedlinburg, † am 2. Dez. 1808 als Dr.

der Theologie, Kön. Preuß. Konsistorialrath und Prediger zu Halle. §§. *Portraits, 2 Thle. Lpz. 779—81. — *Edelwald, die Geschichte eines verlornen Sohnes, 2 Thle. Eb. 780.

Wettengel (Friedrich Traugott), geb. am 9. Febr. 1750 zu Asch, † am 24. Juni 1824 als Dr. der Philosophie, Fürstl. Reuß=Plauenscher Kirchenrath, erster Konsistorial=Assessor und Superintendent zu Greitz. §§. Der letzte Tag dieser Welt; in 3 Ges. Greitz 779.

Wetzel (Johann Karl), geb. am 31. Okt. 1747 zu Sondershausen, † am 28. Jan. 1819 als Privatgelehrter daselbst (in Geisteszerrüttung). §§. *Filibert und Theodosia; ein dramat. Ged. Lpz. 772. — *Lebensgeschichte Tobias Knauts des Weisen, sonst der Stammler genannt; aus Familiennachrichten gesammelt, 4 Bde. Eb. 774—75. — *Der Graf von Wickham; ein Trsp. in 5 A. Eb. 774. — *Epistel an die deutschen Dichter. Eb. 776. — *Belphegor; die wahrscheinlichste Gesch. unter der Sonne, 2 Thle. Eb. 776. — *Satyrische Erzählungen, 2 Bdchn. Eb. 777—78. — Lustspiele, 4 Thle. Eb. 778—87. — *Zelmor und Ermide; ein musik. Schsp. Eb. 779. — Peter Marks und die wilde Betty; 2 Ehestandsgeschichten. Mit Kpf. Eb. 779. — *Robinson Crusoe; neu bearb., 2 Thle. Eb. 779—80. (Der 2te Th. auch besonders unter dem Tit.: Robinsons Kolonie, oder die Welt im Kleinen. N. A. Eb. 795.) — Hermann und Ulrike; ein kom. Rom., 4 Thle. Eb. 780. Mit Kpf. — *Wilhelmine Arend, oder die Gefahren der Empfindsamkeit, 2 Bde. Dessau u. Lpz. 781. — Zwei Gedichte. Lpz. 782. — *Die Komödianten; ein theatral. Sittengem. Deß. 783. — *Kackerlack, oder Gesch. eines Rosenkreuzers aus dem vorigen Jahrh. Lpz. 783. — Prinz Edmund; eine kom. Erzähl. (in Vers.) Eb. 784. — Die kom. Familie; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 784. — Der blinde Lerm, oder die zwo Wittwen; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 784. — Wildheit und Großmuth; und der erste Dank; 2 Nachsp. Eb. 784. — Kutsch und Pferde; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 787. — Der kluge Jakob; eine kom. Op. in 3 A. Eb. 787. — Robinsons Kolonie, oder die Welt im Kleinen. Eb. 795. — Werke des Wahnsinns von Wetzel, dem Gottmenschen, 4 Bdchn. Erf. 804. (Auch unter dem Tit.: Gott Wetzel's Zuchtruthe des Menschengeschlechts.) — — Gedichte im Leipz. Musenalm. und im Taschenb. f. Dichter.

von Wielandt (Johann Andreas), geb. am 7. April 1736 zu Hermannstadt in Siebenbürgen, † am 28. Febr. 1801 als

K. K. Konsistorialrath, wie auch Fürstl. Brandenburg. Regierungsrath zu Wien. §§. Der Tuchmacher von London; nach dem Franz. des Falbaire. Wien 771.

Wiegand (Ludwig Christian Anton), geb. am 7. Dez. 1747 zu Wernigerode, † am 2. Sept. 1790 als Prediger zu Grüningen im Halberstädtischen. §§. Fabeln, nebst einigen untermischten Sinngedichten. Halberst. 782.

Wigand (Karl Samuel), geb. am 5. März 1744 zu Wernigerode, † 1805 als Professor beim Kadettenkorps zu Cassel. §§. Hessische Kadettenlieder, 2 Bdchn. Cass. 779—83. Neue verm. A. 788. — Gab heraus: Joh. Tob. Dyck's Gedichte; nach dess. Tode. Eb. 789.

von Wildungen (Karl Ludwig Eberhard Heinrich Friedrich), geb. am 24. April 1754 zu Nürnberg, † zu Marburg am 15. Juli 1822 als Oberforstmeister zu Cassel. §§. Jägerlieder. Lpz. 788. 98. — Lieder für Forstmänner und Jäger. Alt. 816. — — Gedichte im Gött. Musenalm.

Wilke (Johann Kaspar), geb. am 18. Sept. 1756 zu Suhla im Hennebergischen, war ein Hufschmied, und ersäufte sich am 28. Juni 1784 in Raserei. §§. Auswahl seiner hinterlassenen Gedichte. Dresd. u. Lpz. 786.

Wilker (Johann Matthias), geb. am 27. Juli 1734 zu Anklam in Vorpommern, ehemal. Chirurg, † am 22. März 1794 als Bürgermeister und Buchbinder zu Magdeburg. §§. * Sammlung einiger geistl. Gedichte und Lieder ꝛc. Magdeb. 785.

von Windisch (Karl Gottlieb), geb. am 28. Jan. 1725 zu Presburg, † am 30. März 1793 als Bürgermeister zu Presburg. §§. Sammlung christl. Lieder und Gesänge, zum Gebrauch evangel. Religionsverwandten. Presb. 785.

Winkler von Mohrenfels (Joseph Johann Paul Karl Jakob), geb. am 10. Sept. 1761 zu Nürnberg, lebte zu Wien, und † am 7. Juni 1798 zu Altdorf. §§. Gedichte. Wien 789.

Winkopp (Peter Adolph), geb. 1759 in Kursachsen, war Kurmainzischer Hofkammerrath zu Erfurt, und † am 26. Okt. 1813 zu Aschaffenburg. §§. Leben, Schicksale und Verfolgungen des Pater Hartungus, oder geheime Philosophie und Charakteristik des Mönchwesens, 2 Thle. Lpz. 782. — *Die Päbstin Johanna; romantisch behandelt von Fr. Anton von Padua. Eb. 783. — Serafine; eine Klostergesch. Gera 783. — *Julius und Minna, oder charakteristische Züge des menschl. Herzens, 2 Thle. Eb. 784.

Winter (J. .. W. ..), lebte zu Köln? und † . . . §§. Fünf dramatisch-kom. und satyr. Singspiele in Vers. Köln 771. — Gab heraus: Poetische Samml. auserlesener Sinngedichte, Oden, Satyren, Fabeln und Erzählungen. Eb. 773.

Wolf (Peter Philipp), geb. am 28. Jan. 1761 zu Pfaffenhofen in Baiern, † am 5. August 1808 als Professor und ordentl. residirendes Mitglied der Kön. Akademie der Wissenschaften zu München. §§. *Lilienberg; eine deutsche Originalgeschichte. Fkf. 784.

Wucherer (Wilhelm Friedrich), geb. am 19. Jan. 1743 in der Alten-Stadt Pforzheim, war Badischer Hofrath und Professor der Mathematik und der griech. Sprache zu Karlsruhe, begab sich darauf nach Freiburg im Breisgau, und † vor 1815. §§. *Julie, oder die gerettete Kindsmörderin; ein deutsches Original-Schsp. für unsere Zeiten. Düsseld. (Karlsr.) 782.

Zaupser (Andreas), geb. am 27. Dez. 1747, † am 1. Juni 1795 als Professor der Logik ꝛc. bei der Marianischen Landesakademie zu München. §§. Sämmtliche Gedichte; mit des Vf. Lebensbeschreib. herausg. von Ludw. Zaupser (seinem Sohn). Münch. 818. — — Einzelne Gedichte.

Zehnmark (Ludwig), geb. 175. zu Brünn, † . . . als Professor der Universalgeschichte auf der Universität zu Lemberg. §§. Salvini und Adelson; ein Trsp. Wien 774.

Zeis (Christian Heinrich Valerius), geb. 1732 zu Schlettau, † am 15. Sept. 1813 als ehemal. Konsistorial-Registrator und Archivar zu Dresden. §§. Der Messias in seinem Leben. Dresd. 776. — Gelegenheitsgedichte.

Zimdar (Karl Friedrich), geb. 1753 zu Berlin, † im Nov. 1792 zu Schleswig als Schauspieler. §§. Pikbube; ein Orig. Schsp. in 3 A. Brünn 782. — Die glücklichen Bettler; ein tragikom. Mährch. in 3 A., nach C. Gozzi aus tausend und einem Tag für's deutsche Theater bearb. Fkf. a. M. 784. — Freundschaft, Liebe und Eifersucht; ein Trsp. Wien 784. — Die totale Mondfinsterniß; ein kom. Sgsp. in 2 A. Fkf. 785. — Man hat der Beispiele mehr; ein Schsp. in 1 A. Eb. 785.

Zimmermann (Christian Heinrich), geb. am 17. Dez. 1740 zu Darmstadt, † am 28. Aug. 1806 als Superintendent daselbst. §§. *Sinngedichte des Martial; metr. übers. Fkf. a. M. 783. — — Epigramme im Gött. Musenalm. ꝛc. — (Sein Leben von E. Zimmermann [seinem Neffen]. Darmst. 807.)

Zimmermann (Joseph Ignaz), geb. 1737 zu Luzern, † . . . als Exjesuit und ordentl. Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst daselbst. §§. *Dithmar; ein Trsp. in 5 A. Fkf. u. Lpz. 771. — Amalie, oder die gute Erziehung; ein Orig.-Lustsp. in 5 A. Münch. 773. — Freundschaftliche Musen. Solothurn 773. — Von der dramatischen Dichtkunst. Eb. 773. — Das Opfer Abrahams; ein Trsp. . . . — Wilhelm Tell; ein Trsp. Bas. 777. — Petermann von Gundolfingen, oder die Sempacher Schlacht; ein Trsp. Eb. 779. — Der verlorne Sohn; ein Trsp. in 5 A. Schafhaus. 779. Augsb. 787. — Nikolaus von Flüe, oder die gerettete Eidgenossenschaft; ein Schsp. 781. — Erlach's Tod; ein vaterl. Trsp. in 5 A. Augsb. 790.

Zinkernagel (Karl Friedrich Bernhard), geb. am 19. Febr. 1758 zu Greußen im Schwarzburg-Sondershausischen, † am 30. Nov. 1813 als Fürstl. Oettingischer und Wallersteinischer Archivar zu Wallerstein. §§. *Geschichte Thalheims und Julianens von B.*** Bresl. 781. — Gedichte. Lpz. 783. Nördling. 787. — *Der sterbende Jesus; ein Oratorium, in Musik ges. von Rosetti. Wallerst. 785. — *Vater Wormann's Briefwechsel. Schneeb. 792. (Ohne sein Vorwissen.) — Die Auferstehung Jesu; für die Kirchenmusik bearbeitet. Wallerst. 794.

Zückert (Johann Friedrich), geb. am 19. Dez. 1737 zu Berlin, † am 1. Mai 1778 als Dr. der Medicin und Kreisphysikus daselbst. §§. *Das Leben und die Meinungen des Hrn. Tristram Shandy; aus dem Engl., 9 Thle. Berl. 774.

Zumkley (Kaspar), geb. 1733 zu Münster, † am 17. Nov. 1794 als Exjesuit, Hochfürstl. geistlicher Rath und Gymnasialdirektor daselbst. §§. Gab heraus: *Poetische Chrestomathie. Münst. 775. Neue, von J. König umgearb. A. 818.

Achter Zeitabschnitt.

1790 — 1824.

Achter Zeitabschnitt.

1790—1824.

Affsprung (Johann Michael), geb. am 25. Okt. 1748 zu Ulm, † am 21. März 1808 als Professor der griech. Sprache am Gymnasium daselbst. §§. Reime. St. Gallen 806. — — Gedichte in v. Archenholz's Neuen Lit. u. Völkerkunde.

Agricola (Johann Gottfried Rudolph), geb. am 7. Mai 1762 zu Neu-Pillau im Beeskowischen Kreise in der Mark, † am 3. Jan. 1823 als Prediger zu Berlin. §§. Gedichte. Berl. 794. — — Ged. im Berl. Musenalm.

Ambühl (Johann Ludwig), geb. am 13. Febr. 1750 im Dorfe Wattweil im Toggenburg, † am 22. April 1800 als Distriktsstatthalter zu Altstätten im Oberrheinthal. §§. Wilhelm Tell; ein Schweiz. National-Schsp.; eine Preisschr. Zür. 792. — Gedichte; nach des Vfs. eigner Auswahl zum Druck beförd. St. Gall. u. Lpz. 803. — — Gedichte in den von Bürkli gesamm. Schweiz. Volkslied.

Andreä (Dietrich Wilhelm), geb. am 16. März 1749 zu Erfurt, ehemal. K. K. franz. Gouvernementssekretär, † am 25. Mai 1813. §§. *Erzählungen für Kinder von Miß Wolstonecraft; aus dem Engl. Schnepfenth. 795. — *Sejan, oder der gestürzte Günstling, von B. Johnson; aus dem Engl. Erf. 797. (Auch unter dem Tit.: B. J—s dramat. Werke, 1r Bd.) — — Beitr. zum Deutschen Museum, zu den dramaturgischen Blätt.

Apel (Johann August), geb. 1771, † am 9. August 1816 als Dr. der Philosophie und Senator zu Leipzig. §§. *Polyidos; Trag. Lpz. 805. — *Die Aetolier; Trag. Eb. 806. 11. — *Kalliroe; Trag., 807. — *Kunz von Kaufungen; Trsp. in 5 A. Eb. 808. — Mit Fr. Laun: Gespensterbuch, 6 Thle. Eb. 810. 16. Mit Kpf. (Der 5—6te auch unter dem Tit.:

Wunderbuch.) — Cikaden, 3 Bde. Berl. 810—11. — Metrik, 2 Bde. Lpz. 814—16. — Zeitlosen. Berl. 817. — —. Beitr. zu Kind's Malven, zur Selene, zum Taschenb. der Liebe und Freundsch., zur Zeit. f. d. eleg. Welt rc.

Arnold (Ignatz Ferdinand, auch Theodor Ferd. Kajetan), geb. am 4. April 1774 zu Erfurt, † am 26. Okt. 1812 als Dr. der Philosophie, Privatdozent und Universitätssekretär daselbst. §§. Der graue Engel; eine oriental. Erzähl. Rudolst. . . . — Der Mann mit dem rothen Aermel; eine Geistergesch., 2 Thle. Gotha 798—99. — Der alte Tausendsasa; eine Posse in 3 A. Rudolst. 799. — Friederike von Becheln, oder die vermeinte Fürstentochter; etwas mehr als Rom. Erf. 799. — Das Bildniß mit dem Blutflecken; eine Geistergesch. nach einer wahren Anekdote. Zerbst 800. — Die doppelte Ursulinernonne; aus den Papieren des Grafen R.*** mit der aschgrauen Maske. Rudolst. 800. — *Die Giftmischerin. Eb. 800. — *Gregorius Thaumaturgus. Eb. 800. — *Der Brautkuß auf dem Grabe, oder die Trauung um Mitternacht in der Kirche zu Mariengarten. Eb. 801. — *Theobul, der Geisterkönig, oder das Mohrische Großmütterchen; eine Zigeunergeschichte aus den Memoiren der Gräfin von F. Kob. 801. *Der Vampir, 3 Thle. Schneeb. 801. — *Schwester Monika, oder der Fürst als Jagdjunker. Rudolst. 801. — *Der Pilger am Jordan. Lpz. 801. — *Die Grafen von Moor; ein Familiengem., 2 Thle. Rudolst. 802. — *Die Einsamen in Chiusato; eine Piemontesische Novelle, 2 Thle. Eb. 802. — *Die Weiber aus Stambul. Schneeb. 802. — *Die Galanterien des Orients, 3 Thle. Eb. 802. — *Geschichte des Genius Amalech. Eb. 802. — *Die erhabene Dulderin. Eb. 802. — *Miraculoso, der Schreckensbund der Illuminaten. Kob. 802. — *Schinderhannes, 2 Thle. Erf. 802. — *Die Nachtwandlerin, oder die schrecklichen Bundesgenossen der Finsterniß, 2 Bde. Hamb. 802. — *Das Kloster Strai. Rudolst. 803. — *Barbarina Cimarosa, oder Freiheitsdrang und Gewissensqual; ein Spiegel menschl. Leidenschaften, 2 Thle. Altenb. 803. — *Euridane, die Tochter der Hölle. Hamb. 803. — *Nettchen von Neu-Dietendorf, oder Unglück aus Schwärmerei; ein Gem. des menschl. Herzens, 2 Thle. Kob. 803. — *Meine Wallfahrten ins Thal der Ruhe; ein Buch zur Belehrung religiöser Schwärmer, nach Jean Paul. Eb. 803. — *Die schöne Pachterin, 2 Bdchn. Erf. 803. — *Malerische Wanderung am Arm meiner Karoline über die Blumengefilde des Frühlings nach dem Thal der Liebe, 2 Thle. Eb. 814. Mit Kpf.

Arresto, genannt Burchardi (Christlieb Georg Heinrich, anderwärts Karl Eduard,) geb. 1768 zu Schwerin, † am 22. Juli 1817 als Großherzogl. Meklenb. Hofschauspieldirektor zu Dobberan. §§. Vergehn und Größe; ein Schsp. in 5 A. Hamb. 796. Stuttg. 803. — Die Soldaten; ein Schsp. in 5 A. Hamb. 804. — Der feindliche Sohn; ein Schsp. in 5 A., als Fortsetz. der Soldaten. Eb. 805. — Der Indienfahrer; ein Schsp. in 4 A. Eb. 805.

Aschenberg (Johann Wilhelm), geb. am 24. April 1769 zu Remscheid im Bergischen, † am 21. Nov. 1819 als Kirchenrath und Prediger zu Hagen in der Grafschaft Mark. §§. Düsseldorfer Taschenkalender. Düsseld. 797. — Gab heraus: Bergisches Taschenbuch f. 1798. Eb. Auch unter dem Tit.: Taschenbuch für die Gegenden des Niederrheins f. 1800, 1, 2, 3, 4 und 6. Von 1803 an auch unter dem Tit.: Taschenb. für die dichtende, bildende und histor. Kunst. — Ferner: Niederrheinische Blätter für Belehrung und Unterhaltung, 5 Bde. Dortm. 801—4. Mit Kpf. u. Mus. Auch unter dem Tit.: Niederrhein.-westf. Blätt. — — Gedichte in dem von ihm herausgeg. Hermann ꝛc.

Ascher (Saul [als Pseudonym Theodiskus]), jüdischer Herkunft, geb. am 8. Febr. 1767 zu Berlin, gest. am 8. Dez. 1822 als Dr. der Philosophie und Privatgelehrter daselbst. §§. Ephemerea, 18 Bdchn. Berl. 797. — Orientalische Gemälde. Eb. 802. — Rousseau und sein Sohn, oder der Selbstmörder zu Ermenonville. Eb. 809. — Praxete, oder der franz. Werther; übers. Eb. 809. — Historisch-romantische Gruppen, 2 Bde. Eb. 809. — Romane, Erzählungen und Mährchen, 2 Bdchn. Lpz. 810. — Bagatellen aus dem Gebiete der Poesie, Kritik und Laune, 2 Bde. Berl. 810—11. — *Beiträge zur Modelektüre, Bd. 1. (Auch unter dem Tit.: Unterhaltungen in den Abendstunden.) Eb. 811. Bd. 2—3. (Auch unter dem Tit.: Biographisch-histor. Skizzen. Bd. 1—2.) 812. — Die Germanomanie; Skizze zu einem Zeitgem. Eb. 816. — — Erzählungen in v. Halem's Irene ꝛc.

Asimont (Johann Friedrich), geb. am 24. Nov. 1747 zu Erlangen, † am 26. Nov. 1816 als quiescirter Justizrath daselbst. §§. Der intrigante Advokat, oder die Heirath durch Betrug. Erl. 815.

Aue (Johann August), geb. 176. zu Elsdorf in Anhalt-Köthen, † am 11. Juli 1804 als Buchhändler zu Köthen. §§. Blüthen Anhaltischer Muse. Köthen 793.

August, Herzog zu Sachsen-Gotha, geb. am 23. Nov. 1772 zu Gotha, † am 17. Mai 1822 daselbst. §§. ΚΥΛΛΕΝΙΟΝ, oder: Auch ich war in Arkadien. Gotha 805.

Autnhammer (Emmerich Jakob), geb. am 14. Nov. 1772 zu Regensburg, † am 6. August 1817 als Professor am Gymnasium zu Passau. §§. Gedichte im Regensb. Alman., in L. v. Seckendorf's Musenalm., v. Hornthal's Deutschen Frühlingskränzen rc.

Axter (Franz), geb. am 25. April 1772 zu Bamberg, war Dr. der Medicin und Mauthkontrolleur zu Fürth, und † am 29. Juli 1808 in seiner Vaterstadt. §§. Der Bund der Liebe. Bamb. 806. N. wohlf. A. 817. unter dem Tit.: Heinrich und Julie, oder der Bund treuer Liebe. — Novellen. Münch. 808. — — Aufsätze in der Aurora.

Graf von Baudissin (Wolf), † am 17. Mai 1818 auf seinem Gute Knoop im Holsteinischen, als Kön. Dän. Geheimer Konferenzrath, Großkreuz des Danebrogs und Danebrogsmann. §§. König Heinrich VIII.; Trsp. von Shakespeare; aus dem Engl. übers. Hamb. 818.

Bauer (Johann Friedrich Jobst), geb. . . ., † am 13. April 1821 als Prediger zu Hanstorf bei Doberan. §§. Karl von Hochberg; ein Trsp. in 4 A. Rostock 797. — Freimaurergedichte. Eb. 813.

Baumgärtner (Roman), geb. am 3. Mai (nach Andern, 3. Nov.) 1762 zu Riedelsheim bei Neuburg an der Donau, war Benediktiner aus dem Hause Andechs und Lehrer am Kön. Schulhause zu Amberg, und † 1814 in seinem Geburtsorte. §§. Gedichte vermischten Inhalts. Amb. 804.

Bayrer (Leonhard), geb. am 22. Juni 1749 zu Augsburg, † am 26. April 1802 als Exjesuit und Domprediger daselbst. §§. Gab heraus: Poetisches Magazin, zum Gebrauche für junge Liebhaber der deutschen Dichtkunst, 6 Bde. Augsb. 791—94.

Bechtold (Johann Georg), geb. am 27. Juli 1732 zu Darmstadt, † am 15. Okt. 1805 als Dr. der Theologie, Superintendent, Professor und Stadtpfarrer zu Gießen. §§. Sammlung religiöser Lieder, meist von ihm selbst verfertigt. Lemgo 799.

Beck (Heinrich), geb. 1769 zu Gotha, war Schauspieler zu Mannheim, und † am 6. Mai 1803. §§. Das Herz behält seine Rechte! ein Schsp. in 5 A. Berl. 788. — Alles aus

Eigennutz; Lustsp. in 5 A. Prag 793. — Verirrung ohne Laster; ein Schsp. in 5 A. Eb. 793. — Die Schachmaschine; ein Lustsp. in 4 A.; nach dem Engl. frei bearb. Berl. 798. — Rettung für Rettung; ein Orig.-Schsp. in 5 A. Fkf. a. M. 801. — Die Quälgeister; Lustsp. in 3 A. Eb. 803. — Das Chamäleon; ein Lustsp. Eb. 803. — Theater, 1r Bd. Eb. 803.

Becker (Rudolph Zacharias), geb. am 9. April 1751 zu Erfurt, † am 28. März 1822 als Fürstl. Schwarzburg-Sondershausenscher Hofrath zu Gotha. §§. Gab heraus: Mildheimische Liedersammlung von 518 lustigen und ernsthaften Gesängen über alle Dinge in der Welt und alle Gegenstände des menschlichen Lebens, die man besingen kann. Gotha 799. 4te A. 806. 5te 808. Dann 815.

Berghaus (Friedrich Matthias), geb. am 8. Jan. 1762 zu Münster, † am 26. Febr. 1814 als Pfarrer zum heil. Lambert daselbst. §§. Lieder in C. B. Verspöll's Gesangbuch. (Münst. 810. f.)

Bergsträßer (Johann Andreas Benignus), geb. 1732 zu Idstein, † am 24. Dez. 1812 als Konsistorialrath, Professor und Rektor des Gymnasiums zu Hanau. §§. Oden, Lieder und andere Gedichte auf die neuesten Weltbegebenheiten, 1ste Abth. Hanau 794. — Einzelne Gedichte.

Bernhardi (August Ferdinand), geb. am 24. Juni 1769 zu Berlin, † am 2. Juni 1820 als Dr. der Theologie, Konsistorialrath und ehemal. Direktor des Friedrichwerderschen Gymnasium zu Berlin. §§. Kynosorges; Quartalschr. Berl. 802. — Bambocciaden, 3 Thle. Eb. 804. (Am 2ten u. 3ten Th. hatte auch seine Frau, jetzige Sophie v. Knorring, geb. Tieck, Antheil.)

Bertrand (Gottlieb), geb. . . . zu Bettmar im Braunschweigischen, war Privatlehrer (erst Uhrmacher) zu Braunschweig, und † 181. daselbst. §§. *Mazarino, der große Räuber in Lothringen und Elsaß, 3 Thle. Lüneb. 79..802. — *Der unbekannte Wanderer unter vielerlei Gestalten, 3 Thle. Braunschw. 799. — *Die Unerforschlichen; eine Schweizergesch.; Seitenstück zu Lafontaine's Rudolph von Werdenberg, 2 Thle. Lüneb. 800. — Eva von Trott; ein vaterländ. Trsp. Eb. 801. — Das Geheimniß, 2 Thle. Hamb. 803. — *Die wandernde Jungfer; ein Seitenst. zum unbekannten Wanderer rc. 2 Thle. Braunschw. 803. — Amina, die schöne Zirkassierin,

Aa

2 Thle. Lpz. 803. — Golisano, der irrende Dämon; ein Rom., 2 Thle. Lüneb. 803. — Der Eidschwur, 2 Thle. Eb. 804. — Gustav der Verwiesene, 2 Thle. Eb. 804. — *Der Alpenwandrer, 2 Thle. Lpz. 804. 10. — *Nikel List, der furchtbare Abenteurer, genannt von der Mosel; romant. dargest., 1r Th. Braunschw. 804. — *Der Verstoßene, oder die ungleichen Brüder; ein Schsp. in 5 A. Braunschw. 805. — Sarkophag, oder die Geheimnisse des Schlosses Berby, 2 Thle. Lüneb. 805. — Alwina, Prinzessin von ***, oder die Kabale, 4 Bde. Lpz. 807. — Pugatschew, der furchtbare Rebell; romant. dargest., 2 Bde. Wolfenb. 807. — Zoresko von Genua; Trsp. in 5 A.; Seitenst. zu Zschokke's Abällino. Braunschw. 808. Helmst. 819. — Der Räthselhafte, oder die beiden Alten, 2 Thle. Lpz. 811. Gieß. (O. J.) — Ein Schsp. im 1. Bd. der Deutschen Schaubühne. (Augsb. 812.)

Beschorner (Johann Gotthelf), geb. am 14. Juni 1769 zu Dresden, † am 28. Jan. 1821 als Dr. der Rechte und Obersteuerprokurator daselbst. §§. Gedichte und Erzählungen in Becker's Erholung. (unter B. und Bsch.)

von Beulwitz (Karl), ehemal. Major in Kön. Preuß. Diensten, privatisirte zuletzt zu Bruchsal, wo er 18.. starb. §§. Blumen, gesammelt auf dem Wege nach Wahrheit und Freude, 1s Bdchn. Fkf. a. M. 800. — Die Patrioten von Wahlenheim; ein Gem. nach Anleit. des J. 1813. Berl. 817. — Wirkliches Leben in romant. Darstellungen, 2 Bde. Fkf. 817. Mit Kpf.

Bindseil (Christoph Heinrich), geb. am 30. Okt. 1767 zu Osnabrück, † am 5. Dez. 1799 als Dr. der Rechte zu Hamburg. §§. Dramatische Versuche; 1s Bdchn.: Die Wiedervergeltung; Laune und Herzensgüte. Dortm. 798. — Häuslichkeit und Welt; ein Schsp. in 5 A. Eb. 798. — *Auch die Liebe hat ihre Grillen; ein Lustsp. in 3 A. nach le Sage. Osnabr. 798.

Bischof (Jakob), geb. am 4. Dez. 1774 zu Nürnberg, † am 1. Febr. 1824 als Dr. der Philosophie und Redakteur des Korrespondenten von und für Deutschland daselbst. §§. *Humoristische Blätter für Kopf und Herz, 1s Quart. Nürnb. 799. — Dina, das Judenmädchen aus Franken; ein trag. Familiengem. dramat. bearb. Fürth 802. — Abendblätter der Liebe an Helene. Nürnb. 808. Mit 1 Kpf.

Block (August Samuel), geb. 1771 zu . . . , † am 11. Mai

1814 als Prediger zu Pötrau im Lauenburgischen. §§. Die Bürger Athens; ein Ged. in 6 Ges. Hamb. 810.

Freiherr von Blomberg (Alexander), geb. im Jan. 1788 zu Iggenhausen im Lippischen, war Russ. Kais. Hauptmann und Adjutant des Generals von Tettenborn, und blieb am 21. Febr. 1813 bei dem ersten Versuche der Russen, Berlin einzunehmen. §§. Hinterlassene poetische Schriften; herausg. von Fr. Baron de la Motte Fouqué, mit der Lebensbeschreib. des Vfs. und einem Vorsp. Berl. 820. — — Gedichte im Morgenbl. und Freimüth.

Freiherr von Blomberg (Georg Moritz Ernst), geb. am 19. August 1770 zu Horn im Lippischen, † am 28. August 1818 auf seinem Gute Vortlage im Teklenburgischen, als K. Preuß. Regierungsrath zu Münster. §§. Einzelne Gedichte, und Ged. im Leipz. Kunstbl. und in der Huldigungsfeier der Provinz Westfalen.

Bode (Theodor Heinrich August), geb. 1778 zu Berlin, † am 19. Okt. 1804 zu Weimar als Dr. der Philosophie. §§. Rodogüne; ein Trsp. nach Corneille. Berl. 803. — Bajazet; ein Trsp. in 5 A. nach Racine. Eb. 803. — Burlesken; ein Neujahrsgesch. für frohe Zirkel. Lpz. 804. Mit Kpf. — Gab heraus: Polychorda; eine Zeitschr., 2 Bde. Penig 803 —5. — — In C. L. Kannegießer's dramat. Spiel, 1s Bdchn., ist von ihm: Der Minnesänger.

Brachmann (Luise), geb. im Febr. 1778 zu Rochlitz, lebte zu Weißenfels, und ertränkte sich am 16. Sept. 1822 bei Halle in der Saale. §§. Gedichte. Dessau u. Lpz. 808. — Romantische Blüthen, 1s Bdchn. Wien 817. Mit Kpf. — Das Gottesurtheil; Ritterged. in 5 Ges.; mit einem Nachwort von Ad. Müllner. Lpz. 818. — Novellen und kleine Romane. Eb. 819. — Schilderungen aus der Wirklichkeit. Eb. 820. — Novellen. Nürnb. 822. — Die Verirrungen, oder die Macht der Verhältnisse. Lpz. 822. — Romantische Blätter. Wien 823. — Auserlesene Dichtungen; herausg. von K. J. Schütz, mit einer Biographie und Charakteristik der Dichterin, 1r u. 2r Bd. Lpz. 823 u. 24. — Gedichte und Erzählungen in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Taschenb. der Liebe und Freundsch., in Becker's Taschenb., im Frauentaschenb., Rhein. Taschenb., in Hundt-Radowsky's Erzähler rc.

von Brauneck (Luise, geborne von Göchen), geb. . . . zu Morungen, lebte in Westpreußen, und † am 9. Febr. 1803. §§. Eduard III., Trsp. nach Gresset, 795.

Brede (Philipp Ferdinand), geb. 1781 zu Cassel, † am 1. März 1807 als Dr. der Rechte daselbst. §§. Mit J. K. A. Murhard: *Müßige Abendstündchen zweier Freunde, 18 Bdchn. Germanien 799.

Bredow (Gabriel Gottfried), geb. am 14. Dez. 1773 zu Berlin, † am 5. Sept. 1814 als Professor der Geschichte auf der Universität zu Breslau, auch Regierungsrath für die Schuldeputation. §§. Gab heraus: *Reinike de Voß, mit ener Verklaring der olden Sassischen Worde. Eutin 798. — Einzelne Gedichte.

Brentano (Sophie, vorher verehel. Mereau, geb. Schubart), geb. am 27. März 1761 zu Altenburg, † am 31. Okt. 1806 zu Heidelberg, als Gattin des damals dort privatisirenden Dr. Kl. B. §§. *Blüthenalter der Empfindung. Gotha 794. — Gab heraus: *Berlinischer Damenkalender a. d. J. 1800. Berl. — Gedichte, 2 Bdchn. Eb. 800—2. — Kalathiskos, 2 Bdchn. Eb. 801—2. — Amanda und Eduard; ein Rom. in Briefen. Fkf. a. M. 803. — Sammlung neuer Romane; aus dem Engl., 1—3r Th. (Auch unter dem Tit.: Die Margarethenhöhle, oder die Nonnenerzählung. Berl. 804.) — Bunte Reihe kleiner Schriften. Fkf. a. M 805. — Spanische und Italienische Novellen, 2 Bde. Penig 805—6. — Fiametta; aus dem Ital. des Boccaccio übers. Berl. 806. — *Sappho und Phaon, oder der Sturz von Leukate; nach der 13. engl. A. Aschaffenb. 811. Bamb. 817. 24. — — Gedichte und Erzählungen in Schiller's Horen u. Musenalm., K. Reinhard's Romanenkal., im Journ. des Luxus und der Moden ꝛc.

von Brömbsen (Friedrich August), geb. 1741 zu Lübeck, † am 27. April 1797 als Senior des Domkapitels daselbst. §§. Versuche prosaischer und poetischer Aufsätze. Lüb. 795.

Broxtermann (Theobald Wilhelm), geb. am 16. Junī 1771 zu Osnabrück, † am 18. Sept. 1800 als Dr. der Rechte und Kanzleirath zu München. §§. *Benno, Bischof von Osnabrück; ein Traum aus unsrer Väter Zeit. (Münst.) 789. — Gedichte. Münst. 794. 808. — Blüthen des Auslandes; eine Samml. von Uebersetzungen vorzüglicher, besonders didaktischer und erzählender Gedichte, 18 Bdchn. Osnabr. 798. (Auch unter dem Tit.: Pope'ns Versuch über den Menschen; nebst Warburton's Kommentar und den nöthigsten Anm.) — Ehrgefühl und Liebe, oder der Eid; ein Trsp. in 4 A. Brandenb. 799. — — Beitr. zum Neuen Deutsch. Merkur, zur Aurora ꝛc.

Brückner (Johann Jakob), geb. am 20. Sept. 1762 zu Leipzig, † am 22. Jan. 1811 als Notar daselbst. §§. *Kabalen des Schicksals, 6 Bdchn. Lpz. 798—806. — *Der Bastard, oder Geschichte, Abenteuer, Wanderungen und Liebschaften eines deutschen Fürstensohns. Fürth 799. — *Bärbchen, oder das Hirtenmädchen. Lpz. 799. — *Dianora, Gräfin von Martagno, Rinaldo Rinaldini's Geliebte; Seitenstück zu Rinaldo. Eb. 799. — *Die Höhle von Strozzi, oder das enthüllte Verbrechen, in der Gesch. des Antonio aus dem Hause Fiducci Cornaro, eines edlen Venetianers. Eb. 799. — *Wilhelm von Abyssinien, oder aufgefangener Briefwechsel Feliziens von der Gulden; eine dialog. Gesch., 2 Thle. Eb. 799. — *Die Büßende; nach Graf Stolberg. Eb. 799. — *Meine Reisen durch die Paläste der Freude und Gemächer des Wohlseyns; Seitenst. zu Spießens Reisen durch die Höhlen des Unglücks und Gemächer des Jammers. Ebend. 799. N. A., 2 Thle., 804. — *Das Mädchen im Walde; ein Ged. in 4 Ges. Eb. 799. — Junker von Falkenstein; Gegenst. zu des Pfarrers Tochter von Taubenheim. Eb. 799. — *Elsbeth, Gräfin von Sassenburg, oder die Räuber von Kingtätz; eine Geistergesch., 2 Thle. Eb. 800. — *Graf Robert und sein Freund St. Michel, oder die Fürsten von Drimbul und Bambuck; eine abenteuerliche und doch wahre Gesch.; nebst La Perusens Rettung von seinem Schiffbruche, 2 Bde. Eb. 800. 2te A. 801. Mit Kpf. — *Der Waldfindling; ein Schsp. in 5 A. Halle 800. — *Angelika, Tochter des großen Banditen Odoardo, Prinzen von Peschia, aus dem Hause Zanetti; Seitenst. zu Schiller's Geisterseher. Lpz. 801. — *Kaspar, der Wildschützen Hauptmann, oder die Brüder des grauen Bundes; eine Räubergesch., 2 Bde. Eb. 802. M. Kpf. — *Friedrich von Lichtenstein, oder der Patriot, wie er seyn sollte. Eb. 802. — *Bertha von Dornenstein, oder die Plaggeister auf Waldeck. Eb. 803. — Gedichte, 2 Bdchn. Eb. 805—6.

Bruns (Paul Jakob), geb. am 18. Juli 1743 zu Preetz in Wagrien, † am 17. Nov. 1814 als Dr. der Theologie und Philosophie, Herzogl. Braunschweigischer Hofrath und ordentl. Professor der letztern auf der Universität zu Halle. §§. Romantische und andere Gedichte in altplattdeutscher Sprache. Berl. 798.

von Bucher (Anton), geb. am 11. Jan. 1746 zu München, † am 8. Jan. 1817 als geistl. und Schuldirektorialrath daselbst. §§. Sämmtliche Werke; herausgeg. von J. v. Klessing,

6 Bde. Münch. 819—22. (Daraus besonders abgedruckt: Pangraz; Gesch. eines Bürgersohns. Eb. 821.)

Büschenthal (Lippmann Moses), früher Israelit zu Bonn, ward nachher Rabbiner zu Breslau und † im Dez. 1818 zu Berlin. §§. Gedichte, 1s Bdchn. Rödelheim 806. 2te verm. Aufl. Köln 814. — Gebilde der Wahrheit und Phantasie in Erzählung. Magdeb. 819. — Der Siegelring des Salomo; romant. Trsp. in 5 A. nach einer Tradition. Berl. 820. (Auch unter dem Tit.: Schriften, 1r Bd.) — — Gedichte in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergn.

Büttner (Heinrich Christoph), geb. am 27. März 1766 zu Ansbach, † am 21. August 1816 als Dr. der Rechte und Königl. Würtembergischer Oberregierungsrath zu Stuttgart. §§. *Gedichte. Dinkelsbühl 793. (Auch unter dem Tit.: Beiträge zur Unterhaltung für Leser und Leserinnen, 1s Bdchn.)

Bunsen (Philipp Ludwig), geb. 1759 zu . . ., † am 13. Sept. 1809 als Dr. der Rechte und Fürstl. Waldeck'scher Regierungsrath und Bibliothekar zu Arolsen. §§. Siegfried von Lindenberg. . . . Fkf. a. M. 790. — Der Emigrant; ein Schsp. in 5 A. Gött. 793. — Zwei Augen für eines; Schsp. in 2 Akt. Marb. 807.

Burchard (Friedrich Gottlieb Julius [als Pseudonym Max Roller]), geb. am 26. April 1767 zu Rostock, † am 21. Juli 1807 als Dr. der Rechte und Privatdozent auf dasiger Universität. §§. *Graf von Sancta Vecchia; ein Gem. der Schwärmereien des 18. Jahrh. in 5 A. Berl. 792. — *Die Dichterfamilie; ein Lustsp. in 5 A. Eb. 794.

Burdach (Christian Gottfried Heinrich), geb. am 25. Nov. 1775 zu Kohlo bei Pförten in der Niederlausitz, † am 11. März 1823 als Dr. der Philosophie und Prediger daselbst. §§. Gab heraus: Eos; Musenalm. f. d. J. 1818. Berl. Mit Mus. — Der Sohn der Natur, oder der neue Achill; romant. Erzähl. Lpz. 819. — Gab heraus: Sammlung von Gedichten bei frohen Familienfesten, zum Deklamiren; nach stufenweiser Fortschreitung vom Leichtern zum Schwerern. Berl. 821. — Lebensgemälde, der Wirklichkeit nachgebildet, in Erzählungen und Sagen. Alte und neue Zeit. Eb. 823. — Gedichte und Aufsätze in Vermehren's Musenalm., Horn's Luna, v. Biedenfeld's und Kuffner's Feierstunden, Philipp's lit. Merkur, im Morgenbl., Freimüth. f. Deutschl., Kolibri, im Museum des Witzes, in der Abendzeit. ic.

Buri (Christian Karl Ernst Wilhelm), geb. 1758 zu Offenbach, † am 28. Juli 18.. als Landgräfl. Hessischer Regierungsdirektor zu Homburg vor der Höhe. §§. Gedichte, 2 Samml. Offenb. 791—97. — Skizzen und kleine Gemälde. Ebend. 792. — — Gedichte im Gött. Musenalm. und in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen.

Cantor (Johann Chrysostomus), geb. am 31. März 1775 zu Lichtenfels im Bambergischen, † am 29. August 1815 als Pfarrer zu Oberailsfeld im Bambergischen. §§. Gedichte. Bamb. 798.

Carnier (Franz Xaver), geb. . . . zu Mainz, war Schauspieler zu Breslau und † 181 . §§. Gab mit K. F. W. Fleischer heraus: Der Spiegel; eine Zeitschr. Königsb. 810. — — Gedichte in Zeitschr.

Carus (Johanne Karoline, geborne Hornemann), geb. am 18. Jan. 1772 zu Lübben in der Niederlausitz, † am 4. Jan. 1820 zu Leipzig als Wittwe des verstorbenen Prof. F. A. C. §§. *Armand und Angela, oder das verbannte Geheimniß; nach dem Franz., 2 Thle. Lpz. 803. — — Aufsätze in Zeitschr., z. B. im 3ten Toilettengeschenk.

Gräfin von Castell-Remlingen (Charlotte Henriette), geb. am 23. Febr. 1729, † am 21. Juli 1797. §§. *Fabeln, Erzählungen und andere Gedichte von einer Dame von Stande; herausgeg. von J. F. Schlez. Ffk. u. Lpz. 792.

Christel (Franz), geb. 1744 zu Bruchsal, war Schauspieler, und † 1794 zu . . . . §§. Wollmar und Kamille, oder die Schicksale eines Deutschen in Paris; ein Orig.-Trsp. in 5 A. Hann. 790. — Der Lottospieler; ein Schsp. in 2 A. Eb. 790.

Cleemann (Agnese Dorothee), geb. . . . zu Schwerin, † 180. daselbst. §§. Jugendliche Proben in gebundener und ungebundener Rede. Schwer. 795.

von Cölln (Ludwig Friedrich August), geb. 1753 zu Oerlinghausen, † am 18. Febr. 1804 als Generalsuperintendent und Konsistorialrath zu Detmold. §§. Religiöse Lieder historischen Inhalts, in Gesang gebracht von A. H. Gröne. Rint. 791.

Edler von Collin (Heinrich Joseph), geb. am 26. Dez. 1772 zu Wien, † am 28. Juli 1811 als wirklicher Hofrath bei der K. K. Hofkammer, der Finanz- und Kommerzhofstelle daselbst. §§. Regulus; eine Trag. in 5 A. Berl. 802. — Koriolan;

ein Trsp. in 5 Abtheil. Eb. 804. — Polyxena; ein Trsp. in 5 A. Eb. 804. — Balboa; ein Trsp. in 5 A. Eb. 806. — *Wiener Hoftheater=Taschenbuch f. d. J. 1807. Wien. — Bianca della Porta; Trsp. in 5 A. Berl. 808. — Mäon; Trsp. in 5 A. Eb. 809. — Landwehrlieder. Eb. 809. — Gedichte. Wien 812. — Sämmtliche Werke, 6 Bde. Eb. 812—14. — — Gedichte in Hormayr's Archiv, F. Schlegel's Deutschen Museum rc.

Edler von Collin (Matthäus), Bruder des Vorhergehenden, geb. am 3. März 1779 zu Wien, † am 23. Nov. 1824 als Dr. der Rechte und Erzieher des Fürsten von Reichstadt (Napoleons Sohn), wie auch Ritter des Parmesanischen St. Konstantin= und Georgen=Ordens daselbst. §§. Calthon und Colmal; Op., in Musik gesetzt von Winter, 799. — Bela's Krieg mit dem Vater; ein Schsp. in 3 A. Tüb. 808. — Dramatische Dichtungen, 4 Bde. Pesth 813—17. — Cyrus und Astyages; Op. in 3 A., frei nach Metastasio. Wien 818. — Gründete die Wiener Lit.=Zeit., die 1816 wieder einging, und redigirte von 1818—20 die Wiener Jahrbücher der Literatur. — — Ged. in Hormayr's histor. Taschenb.

Cordes (Franz), geb. 1773 zu Glandorf im Osnabrückischen, † am 11. Juni 1807 als Dr. der Rechte zu München. §§. Gedichte in der Aurora, Mimigardia, (Münst.) Eos rc.

Cordes (Johann Friedrich), geb. am 5. Mai 1759 zu Oedersdorf im Oldenburgischen, † am 10. Jan. 1807 als Dr. der Rechte und Landgerichts=Assessor zu Oldenburg. §§. *Die Mutter, oder sie kann nicht wählen; Schsp. in 1 A. Oldenb. 791. — — Beitr. zum Deutschen Museum und Merkur, zu v. Archenholz's Lit. und Völkerkunde rc.

Cosmann (Friedrich Wilhelm), geb. 1764 zu Fürstenberg in Westfalen, † am 8. Mai 1802 als Dr. der Philosophie und der Rechte und Hofgerichts=Assessor zu Paderborn. §§. Gedichte in Zeitschr.

Cowmeadow (Johann Wilhelm), geb. am 12. Mai 1749 zu Bickney in England, † am 18. April 1795 als Professor bei der Militärakademie zu Berlin. §§. Alexina, oder: Ein Tag in der Türkei; Schsp. in 5 A. nach dem Engl. Berl. 792. 96. — *Leichtsinn und kindliche Liebe, oder: Der Weg zum Verderben; ein Schsp. in 5 A.; nach dem Engl. des Holcroft frei bearb. Eb. 794. 96. — Alfred, König der Angelsachsen, oder der patriotische König; ein Trsp. in 5 A. nach dem Engl. frei bearb. Eb. 795.

Cramer (Karl Gottlob, oder Gottlieb), geb. am 3. März 1758 zu Pödelitz bei Freiburg an der Unstrut, † am 7. Juni 1817 als Herzogl. Sachsen-Meiningischer Forstrath und Lehrer an der Forstakademie zu Dreissigacker bei Meiningen. §§. *Karl Saalfeld, oder Geschichte eines relegirten Studenten . . . 782. — *Menschenschicksale; eine Gesch. aus dem 18. Jahrh., 2 Thle. Lpz. 782. — *Meppen Bocksbart, oder wundersame Ebenteuer eines peregrinirenden Kandidaten; eine wahre Geschichte, 2 Thle. Eb. 783—85. — *Adelheim; eine Schweizergesch., 2 Thle. Eb. 786. — *Leben, Meinungen, auch seltsamliche Abenteuer Erasmus Schleichers, eines reisenden Mechanikus, 4 Thle. Eb. 789—91. 3te A. 791—92. N. verb. A., 2 Bde., 809. Mit Kpf. und dem Bildn. des Vf. — *Menschenschicksale; ein Familiengem. in 5 A. Berl. 790. — *Der deutsche Alcibiades, 2 Thle. Weißenf. 790—91. 814. — *Liebe und Rache, oder: Wohin führt oft weiblicher Leichtsinn? eine wahre Gesch., 1r Th. Berl. 791. — *Hermann von Nordenschild, genannt von Unstern; als Nachtrag zum Deutschen Alcibiades, 2 Bde. Weißenf. u. Lpz. 792. 814. — *Leben und Meinungen, auch seltsamliche Abenteuer Paul Ysops, eines reducirten Hofnarren, 2 Thle. Lpz. 792—93. 99. — *Haspar a Spada; eine Sage aus dem 13. Jahrh., 2 Thle. Eb. 792—93. — *Adolph der Kühne, Raugraf von Dassel; dramatisirt, 3 Bde. Weißenf. 792. — *Plexippus, oder der emporstrebende Bürgerliche; im Auszuge frei bearb., 2 Thle. Eb. 793. — *Leben und Meinungen, auch seltsamliche Abenteuer Gotthold Tamerlans, eines reisenden Herrnhuters, 1r Th. Offenb. 794. 802. — *Der braune Robert; ein Spiegel für Viele. Das blonde Nantchen. Weißenf. u. Lpz. 794. — Geniestreiche, 2 Thle. Eb. 794—95. — *Leben, Thaten und Sittensprüche des lahmen Wachtelpeters, 2 Thle. Eb. 794—95. — *Das Tournier von Nordhausen 1263. Görl. 795. — *Der kluge Mann, 3 Thle. Lpz. 795—97. — *Konrad von Kaufungen, oder der Fürstenraub; aus dem 15. Jahrh. 2 Thle. Berl. . . . 2te A. 799. — Leiden und Freuden des ehrlichen Jakob Luley, eines Märtyrers der Wahrheit, 2 Thle. Lpz. 796. — Das Jägermädchen, 2 Thle. Eb. 796—97. Rudolst. 800. — *Die Familie Klingsporn; ein Gem. des Jahrh., 2 Thle, Riga 798. — Hans Stürzebecher und sein Sohn; ein Beitr. zur Gesch. meiner Zeit, 1r Bd. Lpz. 798. — Die gefährlichen Stunden, 2 Thle. Weißenf. 799. — *Peter Schmoll und seine Nachbarn, 2 Thle. Rudolst. 798—99. — Schwänke und Erzählungen für müßige Stunden. Prag 799. — Ysopiana; ein Anh. zu dem Leben Ysops.

Lpz. 799. — Zoar der Auserwählte, 2 Thle. Berl. 800. — Der Polterabend; ein Schnack, 2 Thle. Rudolst. 800. — Bellomo's letzter Abend meines Lebens. Lpz. 800. — Die Reise zur Hochzeit; ein Schnack, 2 Thle. Eb. 800. — Taschenbuch für Kunst und Laune a. d. J. 1801. Köln. Mit Kpf. — Das Räubermädchen; ein Seitenst. zum Harfenmädchen. Lpz. 801. 6. — Der dicke Hans; ein Seitenstück zum lahmen Wachtelpeter. Eb. 801. — Hans und Görge; ein Familiengem. Berl. 801. — Rasereien der Liebe, 2 Bdchn. Arnst. u. Rudolst. 801—2. 2te verm. A. unter dem Tit.: Paroxismen der Liebe, 2 Bde. 808. Mit Kpf. — Stella's Frühling des Lebens; ein Seitenstück zu Bellomo's Abend. Lpz. 801. — Der arme Flötenspieler; ein Seitenst. zum armen Görge. Eb. 802. — Julius der Verworfene, 2 Thle. Arnst. 802. — Leben und Thaten des edlen Herrn Kix von Karburg, 2 Thle. Lpz. 802. Mit Kpf. — Der schöne Flüchtling; ein Paroxismus der Liebe. Arnst. u. Rudolst. 803. — Der Domschütz und seine Gesellen, 2 Bde. Lpz. 804—5. — Nettchens Hochzeit; ein Rom. Rudolst. 805. — Kreuzhiebe und kurzweilige Anekdoten zur Erschütterung des Zwerchfells. Lpz. 805. — Bekenntnisse des Exministers Hirkus; ein Schwanz zum goldnen Kalbe. Eb. 806—23. — Leben und Schicksale des ehrlichen Septimius Storax, eines Kreuzbruders des Erasmus Schleicher. Eb. 807.

Freiherr von Dalberg (Johann Friedrich Hugo), geb. am 17. Mai 1760 zu . . ., † am 26. Juli 1812 zu Aschaffenburg als Kurtrier'scher Geh. Rath und Domherr. §§. Gita-Govinta, oder die Gesänge Jajodevas, eines altindischen Dichters; aus dem Sanskrit ins Engl. und aus diesem ins Deutsche übersetzt. Erf. 802. — Ueber die Musik der Indier; eine Abhandlung des Sir Wilh. Jones; aus dem Engl. übers. mit erläut. Anm. und Zusätzen, nebst einer Samml. indischer und andrer Volksges. und 30 Kpf. Eb. 802. 4. — Fantasien aus dem Reiche der Töne. Eb. 806. — Die Äolsharfe; ein allegor. Traum. Eb. 808. — — Zu den Fundgruben des Orients.

Dambeck (Johann Heinrich Michael), geb. . . . zu . . ., † 1820 als Dr. der Philosophie und Professor der Ästhetik auf der Universität zu Prag. §§. Gedichte. . . . — A. Pope's Versuch über die Kritik; freie metr. Uebersetz. mit des Dichters Anm. und Warburton's Erläut. Prag 807. — Vorlesungen über Ästhetik, 2 Thle. Eb. 822—23. — — Gedichte in Meißner's Apollo, Meinert's Libussa und Becker's Taschenbuch zum gesell. Vergnügen.

von der Decken (Klaus), † am 9. Febr. 1823 zu Osnabrück, als Kön. Hannöverischer pensionirter Oberster. §§. *Vermischte Gedichte. Hann. 819.

Demme (Hermann Christoph Gottfried [als Pseudonym Karl Stille]), geb. am 7. Sept. 1760 zu Mühlhausen, † am 26. Okt. 1822 als Dr. der Theologie und Generalsuperintendent zu Altenburg. §§. *Der Pächter Martin und sein Vater, 2 Thle. Lpz. 792—93. 3te A., 3 Bde., 802. — *Erzählungen, 2 Thle. Riga 792—93. 97. — *Sechs Jahre aus Karl Burgfelds Leben. Lpz. 793. — Neue christliche Lieder. Gotha 799. — *Abendstunden im Familienkreise gebildeter und guter Menschen, 2 Bde. Eb. 804—5. — — Gedichte und Aufsätze im Deutschen Merkur, in Ewald's Urania, Ammon's Magazin, Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen ꝛc.

Dippold (Hans Karl), geb. am 26. März 1783 zu Grimma, † am 30. Sept. 1811 als Dr. der Philosophie und Professor der Geschichte und Geographie am Gymnasium zu Danzig. §§. Gedichte in Fouqué's und W. Neumann's Musen.

Dotzauer (Christian Friedrich), geb. 1764 zu . . ., † im Dez. 1794 als Diakon zu Sommerfeld im Hildburghausenschen. §§. Vermischte Gedichte. Kob. 790.

Drück (Friedrich Ferdinand), geb. am 9. Okt. 1754 zu Marbach im Würtembergischen, † am 27. April 1807 als Dr. der Philosophie und ordentl. Professor am Gymnasium zu Stuttgart. §§. Uebersetzungen aus der griech. Anthologie in Hauff's Philologie.

Eberhard (Christian Friedrich), geb. am 5. Febr. 1753 zu Leipzig, † am 27. August 1818 als Dr. der Rechte, Oberhofgerichts-Advokat und Registrator der Universität daselbst. §§. Gab neu heraus: Epithalium durch Barthol om. Ringwald. Lpz. 797.

Eckardt (Friedrich), geb. . . . zu Berlin, ertränkte sich 1806 daselbst. §§. Gedichte im Musenalm. (meistens unterschrieben: Von einem Soldaten.) — — [Vgl. den Freimüthigen 1806. Nr. 138—139.]

Ecker (Bernard Joseph), geb. am 8. Mai 1774 zu Warendorf im Münster'schen, † am 19. Sept. 1819 als Vikar zu Borghorst im Münster'schen. §§. Lelynische Versuche. Münst. 808. — — Gedichte und Aufsätze in Mohn's Niederrhein. Taschen-

buch, v. Halem's Irene, Raßmann's Mimigardia, Taschenb. f. 1814 und Abenderheiter., K. W. Grote's Jahrb. und Zeitlosen, in der (Münst.) Eos, Thusnelda rc.

Eckermann (Karl Theodor), geb. am 26. Nov. 1779 zu Eutin, † . . . als Obergerichtsadvokat zu Glückstadt. §§. *Der Mörder mit kaltem Blute, und doch ein Mensch, welcher Achtung verdient. . . .

Eckermann (Nikolaus Gottfried Christian), geb. 1784 zu Kiel, † am 13. Febr. 1813 als Dr. der Philosophie, Rektor und Professor der alten Literatur am Gymnasium zu Danzig. §§. Elektra, oder die Entstehung des Bernsteins; ein ep. Ges. Halle 807.

Graf von Eelking (. . .), geb. am 27. Juni 1774 zu Bremen, Dr. der Philosophie und Kön. Dän. Rittmeister, hielt sich bald zu Rudolstadt, bald in der Schweiz auf, und † 18.. §§. *Acheron. (Brem.) Mit der Jahrzahl 5795. (Nochmals abgedruckt bei Schäffer's Antiacharon. Königsb. 799.) — *Vier kleinere Gedichte, 798. — *Threnodien, 800. Brem. 803. — *Tibull's erste Elegie. Lond. 799.

Ehrhardt (Friedrich Wilhelm), † 1820 als Dr. der Philosophie zu Nordhausen. §§. Gedichte eines Nordhäuser Bürgers. Nordh. 805.

Ellrodt (Theodor Christian), geb. am 28. März 1767 zu Baireuth, † am 2. August 1804 als Dr. der Philosophie, Subdiakon und Aufseher der Kanzleibibliothek daselbst. §§. Gab heraus: Neue Fabellese zum Gebrauch für die Jugend. Hof 794.

Emmerich (Friedrich Joseph), geb. am 21. Febr. 1773 zu Wetzlar, ging mit dem franz. General Hoche nach Mainz, und † am 17. Nov. 1802 im Spitale zu Würzburg. §§. Gedichte. Frank. 799. Mannh. 802. — Einzelne Gedichte.

Eschen (Friedrich August), geb. 1777 zu Eutin, war mehrere Jahre Privat-Erzieher in der Gegend von Bern, und verunglückte am 7. August 1800 in einer Eisspalte auf dem Bünt. §§. Horazens lyr. Gedichte; übers. und erläut., 2 Thle. Zür. 800. — Eigene Gedichte und Uebersetz. griech. Hymnen.

Essich (Johann Gottfried), geb. am 28. Nov. 1757 zu Ravensburg, war Pestilentiarius zu Augsburg, und † am 9. Juli 1806. §§. *Die gute Christine, oder eine Gesch. für Dienstboten. Augsb. 793. Fortges. unter dem Tit.: *Christine die

Zweite; eine Gesch. für bürgerliche Mädchen, die gute Weiber werden wollen, und ihre Mütter, die gute Weiber seyn sollen. Eb. 802. Mit 1 Kpf. — *Karl, Lenore und Klara, Christinens und Philipps gute und glückliche Kinder; eine Gesch. für Familien ꝛc., 2 Bdchn. Eb. 803.

Ewald (Johann Ludwig), geb. am 16. Sept. 1747 zu Dreieichenhain unweit Offenbach, † am 19. März 1822 als Dr. der Theologie und Großherz. Badischer Oberkirchenrath zu Karlsruhe. §§. Mehala, die Jephthaidin; ein Dr. mit Chören in 2 A. Mannh. 808. — Eheliche Verhältnisse und eheliches Leben; in Briefen, 4 Bde. Lpz. u. Elberf. 810—11. Mit Kpf. (Die beiden letzten Thle. auch unter dem Tit.: Ehestandsscenen.)

Fellinger (Johann Gustav), geb. um 1779 im Markte Frohnleiten bei Grätz in Steiermark, war Unterlieutenant zu Klagenfurt, und † am 27. Nov. 1816 zu Adelsberg. §§. Poetische Schriften; herausgeg. von J. G. Kampf, 2 Thle. Klagenf. 821. — — Gedichte in Castelli's Selam ꝛc.

Fernow (Karl Ludwig), geb. am 19. Okt. 1763 im Dorfe Blumenhagen in der Uckermark, war Dr. der Philosophie, und Professor derselben auf der Universität zu Jena, dann Bibliothekar der Herzogin Amalie zu Weimar, und † daselbst am 3. Dez. 1808. §§. Italienische Sprachlehre für Deutsche, 2 Thle. Tüb. 804. (Mit einem Anh. über die Ital. Verskunst.) — Leben des Künstlers Asmus Jak. Carstens; ein Beitr. zur Kunstgesch. des 18. Jahrh. Lpz. 806. — Römische Studien, 3 Bde. Zür. 806—8. — Gab heraus: Winckelmann's Werke, 2 Bde. Dresd. 808. Mit Kpf. — Leben Ludovico Ariosto's, des Göttlichen; nach den besten Quellen verfaßt. Zür. 809. — — Beitr. (auch Gedichte) zum Neuen Deutschen Merkur, Gött. Musenalm., Pommersch. Archiv, Journ. des Luxus und der Moden, Heidelb. Taschenb. und in Reichard's Theaterkal. — — (Sein Leben, herausg. von Johanne Schopenhauer. Tüb. 810.)

Fichte (Johann Gottlieb), geb. am 19. Mai 1762 zu Rammenau in der Oberlausitz, † am 29. Jan. 1814 als Professor der Philosophie auf der Universität zu Berlin. §§. Anonyme Sonette in Varnhagen's und v. Chamisso's Musenalm.

von Fink (G... F... W...), lebte zu Großglogau, und † 1820 zu Gimmel bei Wohlau. §§. Dramatische Probeschüsse ins Blaue der Kritik; eine Sammlung von Schauspielen und Operetten, 2 Bdchn. Großglog. 798. — — Einige Ged. im 1. Bdchn. der Gedichte seiner Tochter Luise Krause.

Fink (Wilhelm [als Pseudonym Gustav Edinhard]), geb. 1770 zu Köthen, war Hauslehrer des Berghauptmanns v. Veltheim zu Ostrau bei Halle, und † am 15. Juni 1794 zu Köthen. §§. *Die Verschwörung der Pazzi zu Florenz; Trsp. in 5 A. Lpz. 791. — *Heinrich der Löwe, 2 Thle. Eb. 791. — *Otto von Schwarzburg. Eb. 793. — *Gemälde aus dem alten Rom. Köthen 794.

Fischer (Anton), geb. am 16. Nov. 1755 zu Ulm, † am 25. Jan. 1801 als Professor am Gymnasium daselbst. §§. Die Religion Jesu in Gesängen; gesammelt ic. Mit einer Vorr. und Biographie des Sammlers von J. C. Schmid. Ulm 802.

Fischer (Heinrich Ernst), geb. am 3. April 1777 zu Grünberg in Sachsen, † am 6. Juli 1821 als Pfarrer zu Tirsen in Liefland. §§. *Die Letten zu Buchen; ein idyll. Epos. Halle 804.

Fischer (Johann Karl Christian [als Pseudonym Gustav Fredau]), geb. 1765 zu Oels, war Kön. Preuß. Hofrath zu Berlin, und † 1816 als Privatgelehrter zu Wien. §§. *Kleine Scenen. Bresl. u. Lpz. 793. — *Die Pfleglinge der heil. Katharina von Siena; ein Rom. Lpz. 794. — *Graf Pietro d'Albi und Gianetta, 3 Thle. Eb. 798. — *Eleusinien des 19. Jahrh., 2 Thle. Berl. 802—3.

Follenius (Emanuel Friedrich Wilhelm Ernst), geb. 1773 zu Ballenstädt, † am 5. August 1809 als Hofgerichtsrath zu Insterburg in Ostpreußen. §§. *Der Geisterseher von Schiller, 2—3r Th. Lpz. 796—97. — *Johnson, oder der edle Taschenspieler; aus den Papieren des Grafen von O., 2 Thle. Eb. 797—98. — *Die Milchbrüder Ferdinand und Ernst, oder Gesch. zweier Freunde; aus den Papieren derselben gezogen, 3 Thle. Berl. u. Stett. 798—99. — Franz Damm, oder der Glückliche durch sich selbst, 1r Th. Lpz. 799.

Forster (Johann Georg Adam), Sohn des Weltumseglers Joh. Reinh. F., geb. am 26. Nov. 1754 zu Nassenhuben bei Danzig, machte mit seinem Vater und Cook 1772—75 die Reise in die Südsee, war darauf Professor der Naturgeschichte zu Wilna und Cassel, und † am 12. Jan. 1794 als Agent du Conseil exécutif zu Paris. §§. Sacontala, oder der entscheidende Ring; ein indisches Schsp. aus der Ursprache Sanscrit und Prakrit ins Engl. und aus diesem ins Deutsche übersetzt. Mainz u. Frankf. 791. 2te Ausg. von J. G. Herder. Ffk. a. M. 803.

Franz (Karl Wilhelm), geb. 1746 zu Gera, † am 18. Dez. 1814 als Stadtschreiber und Syndikus zu Schleitz. §§. *Estelle; ein Schäfer-Rom. aus dem Franz. des Florian. Gera 790.

Fresenius (August), geb. 1790 zu . . ., studirte zu Heidelberg, und † 1813. §§. Gedichte. Darmst. 812. — Thomas Aniello; Trsp. in 5 A.; herausgeg. von Fr. Baron de la Motte Fouqué. Fkf. a. M. 818.

Friebe (Wilhelm Christian), geb. am 28. Juli 1762 zu Groß-Ballhausen bei Tennstädt in Thüringen, † am 14. Sept. 1811 als Dr. der Philosophie und Sekretär der ökonom. Societät zu Riga. §§. *Pittoresken aus Norden, 2 Bde. — Gab heraus: Elegien von Erhardt. Riga 801.

Friedeberg (. . .), geb. 17.. zu . . ., war Lieutenant in Oestreich. Diensten, und † 1800. §§. Kallidion; ein ep. Ged. in 7 Ges. Wien 800. 3.

Friedrich (Theodor Heinrich), geb. am 30. Dez. 1776 zu Königsberg in Preußen, war Oberlandesgerichtsrath zu Berlin, hielt sich 1819 zu Hamburg auf, wo er sich zwischen dem 12. und 15. Dez. desselben Jahrs (vermuthlich) in die Elbe stürzte. §§. Vetter Kukuk; ein Lustsp. in 4 A. Berl. 811. — Satyrischer Feldzug, in einer Reihe von Vorlesungen, gehalten zu Berlin im Winter 1813—14; nebst einer Zueignungsschrift an den Einsiedler zu Elba. Eb. 814. — Zweiter satyr. Feldzug mit humoristischen Abschweifungen; nebst einem Zueignungsschreiben an den Oberlieferanten und geheimen Finanzagenten Hrn. Abrah. Dav. Wallfisch. Eb. 815. 2te verb. A. 817. — Dritter satyr. Feldzug; nebst Zueignungsschr. an das kritische Orakel zu Neu-Ephesus. Eb. 816. — Gedichte. Eb. 816. — Satyrischer Zeitspiegel; eine Erbauungsschr. in zwanglosen Heften für Freunde des Witzes und des lachenden Spottes, 7 Hefte. Eb. 816—17. Mit Kpf. — Deutsche Volkstracht, oder Geschichte der Kleider-Reformation in der Residenz Flottleben; ein satyr. Gem. Eb. 815. Mit Kpf. — Der Glückspilz und die Glücksritter. Eb. 816. — Almanach lustiger Schwänke für die Bühnen; mit trefflichen Kupfern, durch treue Abbildung bekannter Personen doppelt anziehend. Eb. 816. 2te wohlf. A. 817. — Sardellen für satyr. Näscher. Hamb. 818. — Feigen; herausg. von G. Lotz, 1stes Körbch. Eb. 818. — Erzählungen und Mährchen aus dem Reiche des Wunderbaren und Schauerlichen. Berl. 819. — — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

Friedrichsen (Friedrich Wilhelm), geb. 17.. vermuthlich zu Wattmannshagen in Meklenburg-Schwerin, † im Mai 1818 als privatisirender Gelehrter zu Berlin in der Charité. §§. Scenen aus der Erinnerung geschildert. Berl. 806. — — Beitr. zu Kuhn's Freimüth., Merkel's Ernst und Scherz, und Gubitz's Gesellschaft.

Fröbing (Johann Christoph), geb. am 3. Mai 1746 zu Ohrdruff in der Grafschaft Gleichen, † am 28. Jan. 1805 als Pfarrer zu Mark-Oldendorf im Hildesheimisch. §§. Gedichte. Lpz. 791. — Georg Treumann, seine Familie und Freunde; eine diagolisirte Gesch. Hann. 796. — Gesangbuch für den häuslichen Gottesdienst. Eb. 797. — Heinrich Dornfelden, oder die Erbschaft. Gött. 797. — Gesänge für Kinder. Celle 799. — Wilhelm Ehrenpreis und Karoline Sebastiani, oder der Spiegel für Ehegatten und die es werden wollen, 1r Bd. Lemgo 800. — *Adolph Baron von Edelherz; ein Gem. nach dem Leben. Hann. 803.

Füllerborn (Georg Gustav [als Pseudonym Edelwald Justus]), geb. am 2. März 1769 zu Großglogau, † am 16. Febr. 1803 als Professor der lat., griech. und hebr. Sprachen am Elisabethanum zu Breslau. §§. *Volksmährchen der Deutschen; nicht von Musäus, 6r Bd. Halle 789. — *Papiere aus Heno's Nachlaß, herausg. von seinem Vetter. Züllich. 792. — Aulus Persius Flaccus Satyren; Text und Uebersetzung; mit Einleit. und Erläut. Eb. 794. — *Bunte Blätter, Erzählungen, Schwänke, Reimereien und Dramen. Berl. 795. — Kleine Schriften zur Unterhaltung, 2 Samml. Bresl. u. Lpz. 797—98. — Nebenstunden; eine Zeitschr. Eb. 799—800. 2 St. — Der Breslauische Erzähler; eine Wochenschrift, 4 Jahrg. Bresl. 800—3. Mit Kpf. — Rhetorik; ein Leitfaden beim Unterrichte in den obern Klassen. Eb. 802. 5. 15. — — Beitr. zu den Schles. Provinzialblättern, zur Schles. Monatsschr., Bragur, zu Zerboni's Eunomia, v. Archenholz's Lit. und Völkerkunde, Etzler's Beitr. zur Kritik des Schulunterrichts rc.

Gaheis (Franz Anton de Paula), geb. am 1. April 1763 zu Krems, † im Aug. 1809 als Piarist und Direktor der K. K. Hauptschule zu Korneuburg bei Wien. §§. Gab heraus: Neuer Wiener Musenalmanach a. d. J. 1800. Wien. — Vorlesungen über die schönen Künste; für Jünglinge und Bürgerschulen, und zum Privatunterrichte für die weibliche Jugend aus gebildeten Ständen, bei Beurtheilung öffentl. Kunstwerke. Eb. 803.

Gaßmann (Franz Joseph), geb. am 26. Okt. 1755 zu Solothurn, † am 7. März 1802 als Buchdrucker daselbst. §§. *Schweizerischer Hudibras. Soloth. 797—98. — — Gedichte in Schweizer und andern Musenalm.

von Gehren (Friederike Wilhelmine Amalie, geb. Baldinger), geb. 1770 zu Jena, † am 3. Jan. 1821 als Gattin des Hofgerichtsadvokaten v. G. zu Darmstadt. §§. Gab heraus: Dreißig Briefe und mehrere Sinngedichte von A. G. Kästner. Darmst. 810. — Gelegenheitsgedichte.

Geißler (Henriette Wilhelmine, geb. Holderrieder), geb. am 1. Sept. 1772 zu Naumburg a. d. Saale, war Gattin des ehemal. Herz. Sachsen-Gothaischen Regierungsraths J. G. G., und † am 25. Nov. 1822 zu Dresden. §§. Gedichte; aus ihrem schriftl. Nachlasse, für Freunde ausgewählt. (Herausg. von Fr. Jacobs.) Gotha 823.

Genersich (Johann August), geb. 1761 zu Käsmark in Ungarn, † am 18. Mai 1823 als Professor der Kirchengeschichte und des Kirchenrechts an der protestant. theolog Lehranstalt zu Wien. §§. Ueber die Bestimmung des weiblichen Geschlechts und einige Verhältnisse des gesellschaftlichen Lebens, in Briefen; nebst einer lyr. Anthologie, einigen Idyllen und Gleichnissen für die Lektüre in Erholungsstunden. Pesth 819. — Histor. Frauenspiegel und weibliche Charaktergemälde zur Beherzigung und Warnung guter Töchter; nebst einem Anhange von Fabeln, Romanzen und poet. Erzähl. Eb. 819. — Emma; Leben einer glücklichen Mutter. Kaschau 819. — — Blüthen von Jean Paul Fr. Richter und Joh. Gottfr. v. Herder. Eb. 821. — — Poet. Beitr. zu Glatz's Taschenb. für die Deutsche Jugend.

Gensike (Wilhelmine, geb. Herz [als Pseudonymin Wilhelmine Willmar]), geb. am 7. März 1779 zu Weimar, † am 15. Juni 1822 als Gattin des Regierungsdirektors T. F. G. zu Dresden. §§. *Rosemunde, oder die Pfänder der Treue; ein Rom. Berl. 811. — *Viole, oder das Todtengewölbe; ein Rom. Kiel 812. 18. — *Zauberbilder. Eb. 812. 18. — Zugleich mit Amalie Clarus: *Abendunterhaltungen für Damen, 2 Bdchn. Lpz. 813—15. — *Der Traum; Das Gärtnermädchen; Marie und Joseph. Erzähl., 2 Thle. Eb. 814. — *Oliven; Erzähl., 2 Thle. Eb. 815. — *Honorie; ein Rom. Meißen 816. — *Friederike und Julie, oder keine von Beiden; Rom., 2 Thle. Erf. 816. — Mit A. Clarus und Henriette Steinau: *Kleeblätter, 3 Thle. Chemnitz

816—18. — Mit Elise Selbig: *Der Kranz, 4 Thle. Meiß. 817—18. — *Der Kindergarten; eine Gesch. für die Jugend. Ebend. 818. — Mit E. Selbig: Schmetterlinge, 1s Bdchn.: Erato. Ebend. 819. 2s Bdchn.: Iris, 820. 3s Bdchn.: Hektor, 821. — Mit A. Clarus und H. Steinau: *Hyacinthen, 1r Th. Chemn. 819. — Isidore, oder die Masken; ein Rom., 2 Thle. Meißen 820. — — Gedichte und Erzähl. in den Thüring. Erholung., der Zeit. f. d. eleg. Welt, der Abendzeit., in St. Schütze's Taschenb. der Liebe und Freundsch. und dess. Wintergarten, Hell's Penelope, Hundt's Erzähler ꝛc.

Georgi (Johann Gottlieb), geb. 1755 zu . . ., † am 30. Jan. 1798 als Dr. der Philosophie und Konrektor zu Mühlhausen. §§. Kleinere Gedichte, 1s Heft. Halle 790. — Viele Gelegenheitsgedichte.

Gerber (August Samuel [als Pseudonym Doro Caro]), geb. . . . zu Danzig, war zuletzt Prediger zu St. Lorenz unweit Königsberg, und † . . . zu Wargen. §§. Gab mit J. D. Funk heraus: Preußische Blumenlese f. d. J. 1793. Königsb. — *Novellen, 3 Bdchn. Bresl. u. Lpz. 795—97. — *Neue Novellen, 1s Bdchn. Eb. 803. — *Mährchen und Erzählungen für Kinder und junge Leute. Riga 809. — *Ovids Schicksale während seiner Verbannung. Eb. 809. Mit 1 Kpf. — *Neueste Novellen. Lpz. 819.

Gerstner (Karl Friedrich), geb. am 15. Dez. 1764 zu Stuttgart, † am 20. August 1801 als Dr. der Philosophie und Lehrer zu Alpirspach im Würtembergischen. §§. *Liederbuch für Bürger und Landleute. Stuttg. 792.

Gewey (Franz Xaver Karl), geb. am 14. April 1764 zu Wien, † am 18. Okt. 1819 als Hofkanzleirath bei der K. K vereinigten Hofkanzlei daselbst. §§. *Briefe des neuangekommenen Eipeldauers. Wien 813—15. (Fortsetz. der von Jos. Richter.) — Er hält wahrhaftig Wort; kom. Oper. in 2 A. Lpz. 818. — Komische Gedichte über die Vorstädte Wiens. Eb. 18..

Geyer (Ludwig Heinrich Christian), geb. am 22. Jan. 1780 zu Eisleben, † am 30. Sept. 1821 als Kön. Sächs. Hofschauspieler (früher Maler) zu Dresden. §§. Dramen in Kotzebue's Alman. dramat. Spiele (1822) und Klingemann's Allgem. Deutschen Theateralm. (1822.)

Görges (Christian Friedrich), geb. am 12. Nov. 1776 zu Pei-

na, † am 8. April 1816 als Professor und Inspektor der Ritterakademie zu Braunschweig. §§. *Wallers rascher Entschluß, 2 Bdchn. Braunschw. 796.

Freiin von Goldstein (Klara Maria Aurora), geb. am 29. August 1793 zu Berlin, Tochter der noch lebenden Schriftstellerin Auguste v. G., geb. v. Wallenrodt, † am 5. August 1811 daselbst. §§. Geistesblüthen (herausgeg. von ihrer Mutter). Berl. 812.

Gramberg (Gerhard Anton Hermann), geb. am 18. Sept. 1772 zu Oldenburg, † am 10. Mai 1816 als Assessor bei der Justizkanzlei und dem Konsistorium daselbst. §§. Kränze, 3 Bdchn. Oldenb. 801—5. (Das 2te auch unter dem Tit.: Des Pfarrers Sohn von Cola; das 3te: Blumen Deutscher Dichter aus der ersten Hälfte des 17. Jahrh.) — Gab mit Böhlendorf heraus: Poetisches Taschenbuch. Berl. 803. — Sophonisbe; Trag. in 5 A. Oldenb. 808. — Gedichte. Eb. 816. (Auch unter dem Tit.: Kränze, 4s Bdchn.) — — Gedichte in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen, v. Halem's Irene, F. Raßmann's Abenderheiter., im Freimüth. ꝛc.

Graß (Karl Gotthard), geb. am 8. Okt. 1767 zu Serben in Liefland, † am 3. (5.) August 1814 als Landschaftsmaler zu Rom. §§. Gedichte und Aufsätze im Morgenbl., in Tilemann's Livonia's Blumenkranz, den Erheiterungen ꝛc.

Gretsel (Gotthelf Christian), geb. am 16. Jan. 1748 zu Forchheim bei Freiberg, † am 29. Mai 1810 als Dr. der Philosophie und Generalsuperintendent zu Lübben in der Niederlausitz. §§. Gab mit Suttinger, Heym und Herder heraus: Sammlung geistlicher Lieder zur öffentlichen und häuslichen Gottesverehrung. Lpz. 792.

Gröninger (Adolph), geb. 1772 zu Darfeld im Münster'schen, † am 29. März 1804 als Dr. der Medicin und ausübender Arzt zu Metelen im Münster'schen. §§. Des Tit. Petronius Arbiter Satyrikon sammt Nodots Ausfüllung übersetzt. Berl. 796. (Wurde schnell unterdrückt.) Dann Blankenb. u. Lpz. 798. Lpz. 804. (Eine und dieselbe Uebersetz.) — Lieder; in Musik ges. von Bayart, 799. — Episode des Religieux de la Trappe dont est augmentée la dernière Edit. des Jardins par Delille. Ch. 2. avec la traduction allemande. Munst. 801.

Grot (Joachim Christian), geb. am 14. Juni 1733 zu Plön, † 1799 als Prediger der luther. Katharinengemeinde, Probst

und Senior der protest. Geistlichkeit zu Petersburg. §§. Beitrag zur Beförderung der Gottesverehrung und guter Gesinnungen, in Religionsliedern. Lpz. u. Königsb. 793.

Grote (Karl Wilhelm), geb. am 10. Nov. 1796 zu Dinslaken im Klevischen, † am 27. April 1818 als Fürstl. Rheingräfl. Salm-Horstmarischer Kammersekretär und Registrator zu Coësfeld im Münster'schen. §§. Gab mit Fr. Raßmann heraus: Thusnelda; Unterhaltungsbl. für Deutsche. Coesf. 816. 4. Wesel 817. (Vom letzten Jahrg. erschienen nur die 3 ersten Monatshefte.) — Gab heraus: Zeitlosen; aus den Gaben der Freunde und eignen Dichtungen, 1stes Gewinde. Wes. 818. — Desgleichen: Münsterländisches poetisches Taschenbuch a. d. J. 1818. Coesf. Mit Sprickmann's Portr.

Grübel (Johann Konrad), geb. am 3. Juli 1736 zu Nürnberg, † am 8. März 1819 als Flaschner und Harnischmacher daselbst. §§. Gedichte in Nürnberger Mundart, 3 Bdchn. Nürnb. 802. N. A., 4s Bdchn., 812. (von Osterhausen und Witschel). 5s Bdchn. 824. (Auch unter dem Tit.: Korrespondenz und Briefe in Nürnb. Mundart.) Die 3te A. des 2ten Bdchns. 821. Eine Auswahl von Solbrig. Magd. 809.

von Günderrode (Karoline [als Pseudonym Tian]), geb. 1780 zu Karlsruhe, war Stiftsdame des adlichen v. Cronstettischen Stifts zu Frankfurt a. M., und erstach sich 1806 am Ufer des Rheins. §§. *Gedichte und Phantasien. Hamb. u. Fkf. 804. — *Poetische Fragmente. Fkf. 805. — — Beitr. zu Daub's und Creuzer's Studien. — Nachlese ihrer Gedichte in Kind's Harfe.

Gutjahr (Karl Theodor [als Pseudonym August Sellow]), geb. am 17. Jan. 1773 zu Sorau, † am 4. Okt. 1809 zu Rappenhagen bei Greifswalde als Kön. Schwed. Justizrath und Professor zu Greifswalde. §§. *Antonio Caduti; Trsp. in 5 A. Lpz. 801. — — Gedichte in Heydenreich's Vesta.

von Guttenberg (Andreas Joseph), geb. am 22. März 1770 zu Wien, war Privatgelehrter zu München, und † 1817 in Kroatien. — §§. Kanzler Mondenfield, oder: Was vermag Rache nicht! Trsp. Ofen 798. — Der Arzt und die Mittel; eine Posse in 1 A. Augsb. (O. J.) — Das Glas Wasser; ein Lustsp. in 2 A. Eb. (O. J.) — Die Würde des Manns; ein Schsp. in 5 A. Eb. 799. — Das ländliche Freudenfest; ein Schsp. in 1 A. Münch. 799. — Die Verwechslung; ein Lustsp. in 1 A. Augsb. (O. J.) — Theaterjournal. Münch.

799—800. — Die Versöhnung; ein Schsp. in 4 A. Eb. 800. — Dramatische Werke, 3 Bde. Augsb. 801—3. — Jakobine von Beyern, Gräfin von Holland; ein Ritter-Schsp. aus dem 14. Jahrhund. in 5 A. Eb. 801. — Die Waffenbrüder, oder der Bund der Rache; ein romant. Trsp. in 4 A. aus den Zeiten des Aberglaubens und der Schwärmerei. Lpz. 804. — Das Neujahrsgeschenk; eine Gelegenheitsposse in 1 A.; frei nach dem Franz. Eb. 804. — Qui pro quo, oder der Mann, der Alles weiß. Wien 804. — Die Ueberlisteten; ein Lustsp. Eb. 807. — Die Komödie ohne Titel; ein Lustsp. Eb. 807. — Turandot, Prinzessin von China; ein Mährchen; Lustsp. Eb. 808.

Habermann (Karl), geb. 1768 zu . . ., † am 1. Febr. 1814 als Privatgelehrter zu Oppenheim. §§. Briefe an Leonore über die Mythologie; Nachlese zu Demoustier's Briefen. Fkf. a. M. 804. — — Gedichte in Voigt's und Weitzel's Rhein. Archiv.

Häfeli der Jüngere (Johann Kaspar), geb. am 4. März 1778 zu Zürich, war Herzogl. Anhaltischer Superintendent, Konsistorialrath und Hofprediger zu Bernburg, privatisirte darauf zu Zürich, und † am 31. Okt. 1812 daselbst. §§. Einzelne Gedichte und Ged. in den Alpenrosen rc.

von Hänlein (Konrad Siegmund Karl), geb. am 9. März 1760 zu Ansbach, † am 31. August 1819 zu Cassel, als Königl. Preuß. Geh. Rath, außerordentl. Gesandter und bevollmächtigter Minister am Cassel'schen Hof und Großkreuz des Hess. Ordens vom goldnen Löwen. §§. Gedichte im Fränkischen und Schwäb. Musenalm.

Hahn (Christian Wilhelm), geb. 1769 zu Zerbst, † am 16. März 1804 als Kollaborator daselbst. §§. *Der Tempel der Freiheit; eine trag. Scene unsers Zeitalters. Bas. 796. — *Das Räubermädchen. Lpz. 796. — Gedichte. Zerbst 797. — Gedichte für gefühlvolle Seelen. Lpz. 798.

Freiherr von Halem-Ilksen (B... J... F...), geb. 1769 zu Oldenburg, Ritter der Ehrenlegion und ehemal. Kais. Franz. Generalsekretär des Weserdepartements, privatisirte seit 1816 zu Leipzig, wo er am 1. Nov. 1823 starb. §§. Florentine Macarthy, eine Irländ. Novelle; aus dem Engl. der Lady Morgan, 2 Bde. Lpz. 821. Mit dem Bildn. der Vf. — Nigels Schicksale; aus dem Engl. des W. Scott; vollständ. übertragen mit Anm., 3 Bde. Eb. 823. — Waverley; aus dem Engl. von W. Scott, nach der 8. A. Eb. 82?. —

Peverll vom Gipfel; aus dem Engl. des W. Scott; mit Anm., 3 Thle. Eb. 823. — Kenilworth; aus dem Engl. des W. Scott, 2 Thle. Eb. 823. — Die heldenmüthige Tochter; griech. Novelle aus der gegenwärtigen Revolutionsperiode von P. G.***; frei nach dem Franz. Eb. 823.

Hamann (Johann Michael), geb. am 27. Sept. 1769 zu Königsberg in Preußen, † am 12. Dez. 1812 als Direktor des Altstädtischen Gymnasium daselbst. §§. Poetische Versuche. Libau 791. — Blätter des Gefühls und der Erinnerung, nebst 12 Mel. von J. C. Kanter. Königsb. 799.

Hankel (Johann Gottl. Wilhelm), geb. 1784 zu . . ., † 1819? als Substitutpfarrer zu Ringleben in Thüringen. §§. Gedichte; nach seinem Tode herausgeg. Sonderhaus. (820.)

von Hardenberg (Friedrich Ludwig [als Pseudonym Novalis]), geb. am 2. März 1772 zu Wiederstedt, einem Familiengute in der Grafschaft Mansfeld, † am 25. März 1801 zu Weißenfels als designirter Amtshauptmann in Thüringen. §§. *Schriften. Heinrich von Ofterdingen; ein nachgelassener Rom. Berl. 802. — *Schriften; herausgeg. von F. Schlegel und L. Tieck, 2 Thle. Eb. 804. 16. — — Gedichte in Schlegel's Athenäum, A. W. Schlegel's und Tieck's Musenalm.

von Hardenberg (Karl Gottlieb Albrecht [als Pseudonym Rostorf]), Bruder des Vorigen, geb. am 13. März 1776 zu Wiederstedt, † am 28. Mai 1813 als Amtshauptmann zu Weißenfels. §§. *Die Pilgrimschaft nach Eleusis. Berl. 804. — Gab heraus: *Dichtergarten, 1r Gang: Violen. Würzb. 807. — — Gedichte im Schlegel-Tieckschen Musenalm., in Vermehren's Musenalm. und Isidorus Hesperiden.

Harries (Heinrich), geb. am 9. Sept. 1762 zu Flensburg, † am 28. Sept. 1802 als Prediger zu Brügge im Schleswigschen. §§. Thomson's Jahrszeiten; in deutschen Jamben. Alt. 796. — Gedichte; herausgeg. von Holst, 2 Thle. Eb. 804. — — Beitr. zu Henning's Genius der Zeit ꝛc.

Hartig (Friederike), geb. . . . im Nassauischen, † am 21. Apr. 1819 zu Berlin. §§. Gedichte im Forst- und Jagdarchiv von und für Preußen.

von Hartlieb (Sophie Luise, geb. von Lupin), geb. am 17. März 1775 zu Memmingen, † am 17. Febr. 1819 daselbst.

§§. *Bliomberis; ein Ritter-Roman von Florian, aus dem Franz. übers. Dinkelsbühl 793.

Haus (Phillipp Ludwig), geb. . . . zu . . ., † im Okt. 1802 als Präfekt des Gymnasiums zu Aschaffenburg. §§. Dido an den Aeneas; Ovid's 7te Heroide; übers. Mainz 791. — M. Ann. Lucan's Pharsalia, oder Bürgerkrieg; übers., 2 Bde. Mannh. 792.

Hauswald (August Wilhelm), geb. 1749 zu Dresden, † am 16. April 1804 als Geheimer Sekretär daselbst. §§. Torq. Tasso's befreites Jerusalem; aus dem Ital., 2 Bde. Lpz. 802.

Heerwagen (Friedrich Ferdinand Traugott), geb. am 8. Dez. 1732 zu Buttenheim in Franken, † am 10. März 1812 als Pfarrer zu Markt Uehlfeld an der Aisch im Baireuthisch. und Senior des geistl. Kapitels zu Neustadt an der Aisch. §§. Literaturgeschichte der evangelischen Kirchenlieder aus der alten, mittlern und neuern Zeit ꝛc., 1r Th. Neust. a. d. A. 792. 2r Th. Schweinf. 797.

von Heideck, genannt Heidegger (Hans Konrad), geb. am 19. Jan. 1748 zu Zürich, † im Juni 1808 als Kurfürstl. Pfalzbair. Kämmerer zu München. §§. *Tagebuch eines unsichtbaren Reisenden, 2 Bde. . . . 793. Mit Kpf.

Heinze (Karl Christian Traugott [als Pseudonym Teuthold]), geb. am 25. März 1765 zu Stargard bei Guben in der Niederlausitz, privatisirte zu Breslau und Leipzig, und † am 29. Juli 1813 zu Reinerz in Böhmen im Bade. §§. Gedichte. Lpz. 792.

Heller (Wilhelm Friedrich), geb. 1756 zu Stuttgart, † 179. als M. und Privatlehrer daselbst. §§. *Briefe des ewigen Juden über die merkwürdigsten Begebenheiten seiner Zeit, 2 Thle. Utopia (Offenb.) 791. — Kayamortz, der große Stier unsrer Zeiten; ein histor. Gem. von den Vorzügen und Fehlern des 18. Jahrh. Fkf. 792. — *Fritz von Elmenau; eine Gesch. aus unserm Jahrh. Mannh. 792.

Herbst (Joseph), war Direktor einer Schauspielergesellschaft des Prinzen Eugen von Würtemberg zu Karlsruhe in Schlesien, und † am 14. Mai 1798. §§. Gab mit J. Kirpal heraus: *Erstlinge unsrer einsamen Stunden. Prag 791. — Cava von Consuegra, ein Opfer der Weiberrache; ein Trsp. in 5 A., aus der Span. Gesch. des 11. Jahrh. Bresl. 794. — Kleine

deutsche Theaterbibliothek, 1s Bdchn. Eb. 798. — Die Ruinen von Portici; ein allegor. Schsp. in 2 A. Eb. 798.

Hermann (Franz Rudolph), geb. 1787 zu Wien, † am 8. Apr. 1823 als Dr. der Philosophie zu Breslau (im Irrenhause). — §§. Gab heraus: Die Nibelungen, in 3 Thln. 1) Der Nibelungen Hort. 2) Siegfried. 3) Chriemhildens Rache. Lpz. 819. — Rittersinn und Frauenliebe; in Erzählung. und Sagen. Eb. 820. — Ideen über das antike, romant. und deutsche Schauspiel. Bresl. 820. — — Gedichte im Taschenb. Urania, in Gubitz's Gesellsch. ꝛc.

Herrmann (Friedrich), geb. 1775 zu Mitweyda, † am 11. Jan. 1819 als Fürstl. Schwarzburg-Rudolstädtischer Hofrath, Professor und Subrektor am Gymnasium zu Lübeck. §§. Moralische Erzählungen für Kinder von 8—12 Jahren. Warsch. 796. — Eduard Bernau; eine Gesch., aus welche Kinder Menschen kennen lernen sollen, 1r Th. Eb. 797. — *Die Familie Angely; eine Gesch. aus den Zeiten der franz. Revolution. Lübben 804. — *Urania; eine Samml. moralischer Dichtungen, 1s Bdchn. Eb. 806. Mit 1 Kpf. — — Beitr. zu den Erholungen ꝛc.

Heydenreich (Johann Heinrich Christian [als Pseudonym Gustav Schmidt]), Bruder des bekannten Dichters K. H. H., geb. 1776 zu Stolpen, † um 1808 als Amtsaktuar zu Querfurt. §§. Gab heraus: K. H. Heydenreich's Gedichte, 2 Thle. Lpz. (O. J.) — *Moritzens Liebschaften und Schwänke; ein Rom. Penig 803. — *Launige Erzählungen und Mährchen. Lpz. 803. — Drollichte Erzählungen und Schwänke, 2 Bde. Eb. 804. 16. — *Louis Reinwald, oder der unbekannte Freund. Erf. 806. — *Theodore, oder der weinende Bettler. Eb. 807. — *Egwia, oder Buhlersinn und Mannes Fluch. Lpz. 807.

Hezel (Johann Friedrich Wilhelm), geb. am 16. Mai 1754 zu Königsberg in Franken, † am 12. Juni 1824 als Dr. der Theologie, Russ. Kais. Kollegienrath und pensionirter Professor auf der Universität zu Dorpat. §§. Anleitung zur Bildung des Geschmacks für alle Gattungen der Poesie. Hildburgh. 791.

Hiemer (Franz Karl), geb. 1767 zu . . . im Würtembergisch., † am 15. Nov. 1822 als Regierungssekretär zu Stuttgart (ehemal. Hofschauspieler daselbst). §§. Adolph und Klara, oder die beiden Gefangenen; Lustsp. in 1 A. mit Ges. nach Marsollier. Stuttg. 801. — Das Singspiel; ein Sgsp. in 1

Aufz., nach Segur d. J. und Dupaty. Eb. 806. — Die Rückkehr; ein Lustsp. in 1 A. Eb. 807. — Die Verkleidung; ein Lustsp. in 1 A. nach Gersin. Eb. 807. — Dies Haus ist zu verkaufen; eine Op. in 1 A. nach dem Franz. des Duval. Eb. 807. — Vetter Jakob; eine Op. in 2 A. nach Bouilly. Eb. 807. — Apollo's Wettgesang; eine kom. Op. in 3 A., frei nach dem Franz. Eb. 807.

Hötzel (Moritz Ferdinand), geb. . . . zu . . ., studirte zu Leipzig, machte als Freiwilliger des Sächs. Banners den Feldzug gegen Frankreich mit, und ertrank 1814 im Main. §§. Gedichte. . . . 814.

Hoffmann (Ernst Theodor Amadeus [eigentlich Wilhelm]), geb. 1775 zu Königsberg in Preußen, war früher Musikdirektor zu Bamberg und Dresden, und † am 25. Juni 1822 als Kön. Preuß. Kammergerichtsrath zu Berlin. §§. *Phantasiestücke in Callot's Manier; Blätter aus dem Tagebuche eines reisenden Enthusiasten; mit einer Vorr. von Jean Paul, 2 Bde. Bamb. 814. 19. — *Die Vision auf dem Schlachtfelde von Dresden. Eb. 814. — *Die Elixire des Teufels; nachgelassene Papiere des Bruders Medardus; eine Kaprice. Berl. 816. — *Nachtstücke. Ebend. 817. — Mit de la Motte Fouqué und K. W. Contessa: Kindermährchen, 2 Thle. Ebend. 818. Mit Kpf. — *Seltsame Leiden eines Theaterdirektors; aus mündlicher Tradition mitgeth. Eb. 819. — Die Serapionsbrüder; gesammelte Mährchen und Erzählungen, 2 Thle. Eb. 819. — Klein Zaches, genannt Zinnober; ein Mährchen. Eb. 819. — Lebensansichten des Katers Murr; nebst fragment. Biographie des Kapellmeisters Johannes Kreisler, in zufäll. Makulaturblätt., 2 Bde. Ebend. 820—21. — Prinzessin Brambilla; ein Capriccio nach Jakob Callot. Bresl. 821. Mit Kpf. — Meister Floh; ein Mährchen in 7 Abenteuern zweier Freunde. Fkf. 822. — — Erzählungen in Fouqué's Frauentaschenb., Hundt-Radowsky's Erzähler, im Taschenb. der Liebe und Freundsch., im Leipz. Taschenb. zum gesell. Vergnügen, im Berl. Taschenkal., in der Urania ꝛc. — — (Vgl. dess. Biographie [von Hitzig]. Berl. 823.)

Hoffmann (Karl Friedrich [als Pseudonym Felswangen]), geb. 177. zu Weißenfels, † 1813 als Regierungssekretär zu Magdeburg. §§. Mit F. W. Hempel: *Die Familie Hellwig, 2 Bdchn. Lpz. 803—4. Mit Kpf. u. Mus.

Hofstäter (Felix Franz), geb. am 4. Okt. 1741 zu Wien, † am 22. August 1814 als Pfarrer zu Großtajax in Mähren.

§§. Gab heraus: Altdeutsche Gedichte aus den Zeiten der Tafelrunde; aus Handschr. der K. K. Hofbibl. in die heutige Sprache übertragen, 2 Bde. Wien 811.

Hommel (Rudolph), geb. am 6. Sept. 1767 zu Leipzig, † am 7. August 1817 als Dr. der Philosophie und der Rechte, und Kön. Sächs. Hof- und Justizrath zu Dresden. §§. Beitr. zu Heydenreich's Vesta.

Horn (Christian, oder Johann Adam), geb. am 15. Jan. 1753 zu Schweinfurt, war Pfarrer zu Rehweiler, und † am 14. März 1798 zu Leipzig. §§. Antonius und Kleopatra; ein Trsp. in 5 A. Lpz. 797. — *Adelheit von Klarenz, oder die Leiden und Freuden der Empfindsamkeit; aus dem Franz. übers., 2 Thle. Eb. 798. — *Fanny und Thomson, oder der Sieg der Liebe; ein Schsp. in 3 A. Prag 798.

Horn (Daniel), geb. am 15. Juli 1773 zu Leipzig, † 1821 als Gastwirth zu Dresden. §§. Gedichte. Lpz. 816. — — Ged. in der Abendzeit. u. Zeit. f. d. eleg. Welt.

Huber (Felix), geb. 1765 zu St. Gallen, † am 23. Nov. 1810 als Hospitalschreiber daselbst. §§. Gedichte; nebst einer Schilderung seines Lebens und Charakters. St. Gallen 1811.

Huber (Ludwig Ferdinand), geb. 1764 zu Paris, † am 24. Dez. 1804 als Kurpfalzbair. Landesdirektionsrath zu Ulm. §§. *Telesus; in 12 Büch.; aus dem Franz. übers. Lpz. 784. — *Der tolle Tag, oder Figaro's Hochzeit; ein Lustsp. in 5 A.; aus dem Franz. des v. Beaumarchais nach der ächten A. übers. Eb. 785. — *Ethelwolf, oder der König kein König; ein Schsp. in 5 A., nebst vorläufigen Anm. über Beaumont und Fletcher, und das ältere engl. Theater überhaupt. Dessau u. Lpz. 785. — Offene Fehde; ein Lustsp. in 3 A. nach dem Französ. Mannh. 788. — *Die Abenteuer einer Nacht; ein Lustsp. in 3 A. nach dem Französ. Eb. 789. — *Das heimliche Gericht; ein Trsp. Lpz. 790. Berl. 795. — *Die magnetische Wunderkraft; ein Lustsp. in 5 A. aus dem Franz. frei übers. Eb. 790. — *Vermischte Schriften, 2 Thle. Eb. 793. — *Friedenspräliminarien, 10 Bde. Eb. 793—96. — *Güte rettet; ein Lstsp. in 5 A. nach Holcroft. Lpz. 793. — *Schweizersinn; ein Lustsp. in 3 A. nach dem franz. Manuscript: l'Emigré, von der Frau von C.*** übers. Berl. 794. — *Juliane; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 794. — *Das natürliche Gesetz; von Volney; aus dem Französ. Eb. 794. — *Emilie von Varmont; eine Gesch. in Briefen von Lou-

vet, nebst einem Anh.; aus dem Franz. Tüb. 794. — *Der Trostlose; ein Lustsp. in 1 A. nach dem franz. Mnscpt. der Vf. vom Schweizersinn. Berl. 794. — Schauspiele. Eb. 795. Mit Kpf. — Du und Du; Lustsp. in 3 A. (nach Dorvigny). Lpz. 795. — Eitelkeit und Liebe; Lustsp. in 3 A. Eb. 795. — Tartüffe der Zweite, oder die schuldige Mutter; Fortsetz. von Figaro's Hochzeit; ein Schsp. in 5 A. nach Beaumarchais. Eb. 795. — Neueres franz. Theater, 3 Bde. Eb. 795—97. — Drei Weiber; eine Novelle von de la Tour; aus dem franz. Mnscpt. bearb. Eb. 795. — Adele von Senange, oder Briefe des Lords Sydenham; aus dem Französ. Tüb. 795. — Honorine von Userche, oder die Gefahr der Systeme; eine Novelle des de la Tour; aus dem französ. Mnscpt. übers. Lpz. 796. — Emilie, oder die Spieler; ein Lustsp. in 5 A. nach dem Franz. Eb. 799. — Erzählungen, 3 Samml. Braunschw. 800—1. Mit Kpf. — Die Erben; nach dem Engl. der Mistr. M. R. Roche frei bearb., 2 Thle. Eb. 803. — Gab heraus: Vierteljährliche Unterhaltungen, 2 Jahrg. Tüb. 803—4. — Gab mit Kotzebue heraus: Taschenbuch a. d. J. 1807. Eb. — Sämmtliche Werke seit dem J. 1802, nebst seiner Biographie, 2 Bde. Eb. 806—10. — Erzählungen; fortges. von Therese Huber. 3r u. 4r Bd. Stuttg. 819. — — Beitr. zu Schiller's Thalia, zur Flora ꝛc.

Hübner (Henriette Emilie, geb. Herrmann [als Pseudonymin Henr. Steinau]), geb. am 22. März 1794 zu Dresden, † am 4. Dez. 1819 als Gattin des Kaufmanns L. H. zu Chemnitz. §§. *Asteria, oder der Partherkrieg. Chemnitz 818. — Gab mit der noch lebenden Amalie Curtius (als Pseudonymin Clarus) heraus: *Kleeblätter, 3 Bde. Eb. 816—18. — Antheil am 1sten Th. der von der verstorbenen Wilhelmine Gensike (als Pseudonymin Willmar) herausg. Hyacinthen. (Eb. 818.) — — Gedichte in der Iduna.

Hückstädt (Christoph Joachim Theodor Friedrich), geb. am 21. Mai 1781 zu Suckwitz bei Goldberg im Meklenburgischen, † am 30. Nov. 1822 zu Gävekow in Neupommern (bei einem Besuche), als Prediger zu Brütz bei Goldberg. §§. Gedichte. Neustrelitz 806. — Neunzehn Blumen auf Theod. Körner's Grab. Hamb. 819.

Hutt (Johann), geb. 1773 zu . . ., † am 29. Sept. 1809 als Kanzlist bei der K. K. Polizeidirektion zu Wien. §§. Lustspiele. 1s Bdchn.: 1) Das war Ich; eine ländliche Scene.

2) Der rechte Weg; eine Ehestandsscene. 3) Hab' ich nicht recht? ein Orig.-Lustsp. in 3 A. Wien 805. 2s Bdchn.: 1) Der Buchstabe. 2) Die Probe. 3) Die Wendungen. 812. 2te A. 824.

Jahn (Friedrich), geb. am 25. Febr. 1766 zu Meiningen, † am 19. Dez. 1813 als Dr. der Medicin und Herzogl. Hofmedikus daselbst, auch Brunnenarzt zu Liebenstein. §§. *Laura Mollise, oder Gang des Schicksals; ein Trsp. in 5 A.; bearb. nach dem Rom. »Laura Mollise.« Hildburgh. 797.

Jahn (Johann Christian), geb. am 3. Juni 1756 zu Kulmbach, † am 21. Sept. 1805 als Pfarrer zu Weißenstadt im Baireuthischen. §§. Rhetorisch-poetisch-praktische Anthologie; zum Besten der Schulen, 1r Bd. Hildburgh. 792. — Ästhetisch-praktisches Handbuch; zum Besten der Schulen. Fkf. 792.

Jenisch (Daniel [als Pseudonym Gottschalk Necker]), geb. am 2. April 1762 zu Heiligenbeil in Ostpreußen, war Dr. der Philosophie und Prediger an der Nikolaikirche zu Berlin, und ertränkte sich am 9. Febr. 1804 daselbst. §§. Agamemnon; ein Trsp. des Äschylos, aus dem Griech. rhythm. übers. und mit erläut. Anm. begl.; nebst einer Vorr. über das Genie des Dichters und Betrachtungen über die Menschendarstellung der Alten. Berl. u. Libau 786. — Reise des jungen Anacharsis durch Griechenland; aus dem Franz., 1r Bd. Eb. 790. (Die folgenden Bde. übers. Biester.) — Georg Campbell's Philosophie der Rhetorik; aus dem Engl. übers., auf die deutsche Sprache angewandt und mit Anm. begl. Berl. 791. — *Romantisch-scherzhafte Erzählungen, 3 Bdchn. Eb. 792. — *Borussias, in 12 Ges., 2 Bde. Eb. 794. — Threnodie auf die franz. Revolution; ein lyr.-ep. Ged. Lpz. 794. — Ueber die hervorstechendsten Eigenthümlichkeiten von Meisters Lehrjahren, oder über das, wodurch dieser Roman ein Werk von Göthens Hand ist; ein ästhet.-moral. Versuch. Berl. 797. — Obelisk an die Grenzscheide des 18. und 19. Jahrh.; eine Lapidarschr. Eb. 801. — Vorlesungen über die Meisterwerke der griech. Poesie, mit besonderer Hinsicht auf die poet. Meisterwerke der neu-europ. Literatur, 2 Thle. Eb. 803. — Inschriften, deutsch und lat., auf Berlins öffentliche Kunstdenkmäler. Eb. 803. — — Beitr. zum Berl. Journ. für Aufklärung, Berl. Archiv der Zeit, Deutschen Merkur, zur Berl. und Deutschen Monatsschr. 2c.

Kaibel (Georg David), geb. am 18. Febr. 1756 zu Hangenweisheim in der Pfalz, † am 4. Mai 1805 als Kirchenrath

und Prediger zu Mannheim. §§. Der Glaube der Christen; ein Lehrged. Mannh. 790. — *Petrarka's Lieder an und für Laura; aus einem Mnscpt. frei übers. (Eb.) 797.

Kanne (Johann Arnold [als Pseudonym Walther Bergius]), geb. im Mai 1773 zu Detmold, † am 17. Dez. 1824 als Professor der orient. Sprachen auf der Universität zu Erlangen. §§. *Blätter von Aleph bis Kuph. Lpz. 803. — Nicolai's liter. Liebesbrief; ein Lustsp. Eb. 803. — Gienetta, das Wundermädchen Roms. Eb. 809. — Comoedia humana, oder Blepsidemus Hochzeit und Kindtaufe; ein Lustsp. in 2 A. Bair. 811. — Sämundi's Führungen; ein Roman aus der Gesch. der freien Maurer. Nürnb. 816. — Romane aus der Christenwelt aller Zeiten. Eb. 817. — Gab heraus: Auserlesene christliche Lieder verschiedener Vf. der ältern und neuern Zeit; nebst einem Anh. enthalt. Lieder von Luther, gesamm. von einer Freundin (der Frau Pfarr. Menke in Bremen). Erl. 818. — — (Vgl. seine Selbstbiographie in seinem Leben merkwürd. Christen. Lpz. u. Bamb. 816.)

Kegebein (Gerhard Friedrich), geb. . . ., war Kanzleiadvokat zu Neustrelitz, und † am 26. Sept. 1813 zu Stargard. §§. Geistliche Lieder, Fabeln und Oden, 1r Th., 793.

Kellner (Georg Christoph), geb. . . . zu . . ., † im Sept. 1808 als Organist zu Cassel. §§. *Familiengeschichte der Rosenbusche; eine wahre Gesch., 4 Thle. Lpz. 789—90. — *Klingstein; eine Geschichte mit Scenen aus dem Span. Successionskriege. Bresl. 790. — *Chinesische Hieroglyphen. Mannh. 790. — Charidion; dram. Scenen und histor. Gemälde, 1r Bd. Ebend. 793. — *Die Edlen der Vorwelt. Hamb. 793. — *Edle Griechen in den Revolutionszeiten des alten Syrakus, 2 Thle. Mit Kpf. Elberf. 800. — — Beitr. zu v. Eggers Deutschen Magaz.

von der Kettenburg (Kuno Ludwig), war Meklenburg-Schwerinischer Kammerherr, und † am 14. Jan. 1814 zu Schwerin. §§. Diego; eine Trag. Berl. 811. — Julianus Apostata; eine Trag. Eb. 812.

Kirpal (Joseph), geb. . . . zu . . ., † 1823 als Kriminalrath zu Prag. §§. Gemeinschaftlich mit J. Herbst: Erstlinge unsrer einsamen Stunden. Prag 791. — Die Ehrenerklärung; ein Schsp. in 2 A. Eb. 794. — Die Jugendfreunde; ein Schsp. in 4 A. Eb. 795.

Kleediz (Karl Rudolph Heinrich), geb. am 2. Juni 1771 zu

Görlitz, † am 17. Nov. 1812 als Oberamtsadvokat daselbst. §§. Die beiden Veroneser; ein Schsp. in 4 A. Schneeb. 802. — Die Bleidächer, oder die Staatsinquisition zu Venedig; ein Schsp. in 4 A. Görl. 803. — Gelegenheitsgedichte. — — Zur Lausitzer Monatsschr.

Kleffel (U... F... Gustav S...), geb. 1775 zu . . ., † am 17. April 1807 als Herzogl. Mecklenburg-Schwer. Hofmedikus zu Schwerin. §§. *Luise Witfeld, 2 Thle. Rost. u. Lpz. 801. — *Die heil. Sankt Siegfriedskirche; nach der 12. A. aus dem Engl. übers., 5 Bde. Lpz. 801—2. — Der Eid; Trag. in 5 A.; übers. Rostock 807.

von Kleist (Franz Alexander), geb. am 24. Dez. 1769 zu Potsdam, ehemal. Preuß. Lieutenant, † am 8. August 1797 auf seinem Gute Ringenwalde in der Neumark, als Kön. Preuß. Landrath. §§. Hohe Aussichten der Liebe; an Minona. Berl. 789. 90. kl. 4. Mit einer Vign. — Graf Peter der Däne; ein histor. Gemälde. Eb. 791. Mit 1 Kpf. — Sappho; ein dram. Gedicht. Eb. 793. Mit Vign. — Zamori, oder die Philosophie der Liebe, in 10 Ges. Eb. 793. Mit 1 Kpf. — Das Glück der Liebe. Eb. 793. Mit dem Bildn. des Vf. u. seiner Gattin. — Das Glück der Ehe. Eb. 796. Mit einer Vign. — Vermischte Schriften. Eb. 797. Mit einer Vign. — — Gedichte in den Halberst. gemeinnütz. Blätt., in der Deutschen Monatsschr., im Deutschen Merkur, im Gött. Musenalm., in v. Archenholz's Neuen Lit. und Völkerkunde ꝛc.

von Kleist (Heinrich), geb. am 10. Okt. 1777 zu Frankfurt a. d. O., war erst Kön. Preuß. Lieutenant, dann Kammer-Assessor zu Königsberg, privatisirte darauf zu Dresden, und erschoß sich am 21. Nov. 1811 am heil. See zwischen Berlin und Potsdam. §§. *Die Familie Schroffenstein; ein Trsp. in 5 A. Bern 803. — Amphitryon; Lustsp. nach Molière; herausg. von A. H. Müller. Dresd. 807. 2te A. 818. — Gab mit A. H. Müller heraus: Phöbus; ein Journ. für die Kunst. Eb., 1r Jahrg., 808. gr. 4. — Penthesilea; ein Trsp. Tüb. 808. — *Das Käthchen von Heilbronn, oder die Feuerprobe; ein großes histor. Ritter-Schsp. Berl. 810. — Erzählungen, 2 Thle. Ebend. 810—11. — Der zerbrochene Krug; ein Lustsp. Eb. 811. — Nachgelassene Werke; herausg. und mit einer Vorr. begl. von L. Tieck. Eb. 820. — — Erzählungen im Morgenbl. ꝛc.

Klinkicht (Georg Gabriel), geb. am 28. Okt. 1772 zu Chem-

niß, † am 28. Jan. 1804 als Advokat und Acciseinspektor zu Pirna. §§. Gab mit J. G. Siegfried heraus: Musenalmanach. Lpz. 802. — Die vier Stufen des weiblichen Alters; lyr. Gedichte. Pirna 804. — — Gedichte in Alman.

von Kloß (Heinrich Karl Friedrich), geb. 1775 zu Laubegast bei Dresden, † am 27. Sept. 1818 zu Oschatz als Königl. Sächs. Hauptmann. §§. Feldblumen. Oschatz 807. — Religionsgesänge und Gebete für die Kön. Sächs. Armee. Dresd. 811. — Kleine Gemälde aus dem menschlichen Leben. Meiß. 818. — — Beitr. zu Hell's Penelope, den Dresdn. gemeinnützigen Blätt. und dem Großenhainer Intelligenzbl.

Knoob (Johann B...), geb. 1727 zu Dalheim bei Oppenheim, † . . . als Landmann daselbst. §§. *Sammlung vermischter Gedichte bei Veranlassung und Gelegenheit des jetzigen Krieges ꝛc. (O. O.) 793.

Koch (Johann Adam), geb. am 3. März 1777 zu Lauterbach im Hessischen, † am 24. Sept. 1820 als Bau-Inspektor zu Koburg. §§. Dramatische Gemälde zur fröhlichen Unterhaltung gesitteter Zirkel, 2 Bdchn. Kob. u. Lpz. 805. — Herrmann's, des frommen Schäfers, Erscheinungen zu Frankenthal, oder Gründung der Wallfahrtskirche Vierzehnheiligen; nach einer Legende in 4 Ges. bearb. Eb. 820. Mit Kpf. Queer 4. — Poetische Feierstunden. Herausg. von (seiner Schwester) Friederike (deren Gedichte auch darin enthalten sind). Eb. 821. — — Gedichte im Neuen Deutschen Merkur.

von Köpken (Friedrich), geb. am 9. Dez. 1737 zu Magdeburg, † am 4. Okt. 1811 als Hofrath daselbst. §§. *Hymnus auf Gott, nebst andern vermischten Gedichten. Abdrücke für Freunde. Magdeb. 792. N. verb. Abdr. 804. — *Skolien. Eb. 794. N. verm. u. verb. Abdr. 805. — Skolien für den literarischen Klub in Magdeburg. Eb. 798. — Episteln; zum Anhange vermischte Gedichte. Abdr. für Freunde. Eb. 801. — — Gedichte im Neuen Deutschen Merkur, in der Berl. u. Deutschen Monatsschr., im Voßischen Musenalm. ꝛc.

Körner (Karl Theodor), geb. am 31. Sept. 1791 zu Dresden, war eine Zeitlang Hoftheaterdichter zu Wien, dann Lieutenant und Adjutant im Lützowschen Freikorps, und blieb am 26. August 1813 im Kampfe unweit Rosenberg im Meklenburgischen. §§. Knospen. Lpz. 810. — Zwölf freie deutsche Gedichte; nebst einem Anh. Berl. 813. Lpz. 814. — Dramatische Beiträge, 3 Thle. Wien 813. (Darin: Zriny; Tony;

der grüne Domino; die Braut; der Nachtwächter; Hedwig, oder die Banditenbraut ꝛc.) N. A. 819. — Poetischer Nachlaß, oder dessen Gefühle, im poet. Ausdruck; bei Gelegenheit des ausgebrochenen Deutschen Krieges; aus dem Portefeuille des Gebliebenen. Lpz. (814.) — Leier und Schwerdt; einzig rechtmäßige, von seinem Vater veranstaltete Ausg. Berl. 814. 14. 15. 17. 19. 24. — Vermischte Gedichte und Erzählungen; eine Charakteristik des Dichters von C. A. Tiedge, und biograph. Notizen von dem Vater des Verewigten. Lpz. 815. 16. 17. 18. — — Gedichte in Fr. Schlegel's Deutschen Museum, Erichson's Musenalm., Becker's Alman. für das gesell. Vergnügen ꝛc. — — (Sein Leben von Wendt [Zeitgenossen, II.] und von W. Lehmann. [Lpz. 820.])

von Koller (Benedikt Joseph), geb. am 26. August 1767 zu Bindorf im Vorderöstreichischen, † am 4. Sept. 1817 als K. K. Legationssekretär zu Stuttgart. §§. Verbrechen aus Liebe; ein dram. Ged. in 3 A. Bas. 793. — Konvenienz und Pflicht; ein dram. Gem. Regensb. 796. — Der Kammerhusar; ein Schsp. in 2 A. Eb. 797. — Erzeugnisse aus dem Gebiete des Wahren und Schönen. Eb. 798. — Entwurf zur Geschichte und Literatur der Ästhetik, von Baumgarten bis auf die neueste Zeit. Eb. 799. — *Konrad, Herzog von Zäringen; ein vaterländ. Schsp. in 5 A. Eb. 800. — *Der Okulist; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 800. — Schauspiele. Lpz. 810. (Auch einzeln zu haben.) — — Dramen im Augsb. Theater.

Koller (Benedikt Joseph Maria), geb. 1769 zu . . ., † am 16. März 1798 als Auditeur zu Linz. §§. *Herkules; travestirt in 6 Büch. Wien 786. — Gedichte. Eb. 793. — Mit F. C. Sannens: Kinderschauspiele; ein Neujahrsgeschenk für gute Kinder. Eb. 794. — Dramatische Beiträge. Osnabr. 804. — Aphorismen für Schauspieler und Freunde der dramatischen Kunst; gesamm. Regensb. 804. — — Gedichte im Wiener Musenalm.

Kortum (Karl Arnold), geb. am 5. Juli 1745 zu Mühlheim an der Ruhr, † am 15. August 1824 als Dr. der Medicin, Hofrath und Bergarzt zu Bochum in der Grafschaft Mark. §§. *Die Jobsiade; ein kom. Heldengedicht, 3 Thle. Dortm. 799. 806. 24. Mit Holzschn. — — Einzelne Gedichte und Ged. in den Rhein. Unterhalt.

Kosegarten (Christian), geb. . . . zu Grevismühlen im Meklenburgischen, † am 21. April 1821 als Dr. der Rechte zu

Hamburg. §§. Gedichte (von ihm und Joh. Dietr. Hartmann). Rost. 794. — Memnons Bildsäule; in Briefen an Ida. Berl. 799. — Der Schattenkönig. Lpz. 800. — — Gedichte in der Monatsschr. von und für Meklenb.

von Kotzebue (Christiane, vorher verehel. von Kursel, geb. von Krusenstern), geb. . . . zu . . . in Esthland, dritte Gattin Aug. v. K—s, † 1803. §§. Der Hofmeister; ein Schsp. für Eltern und Erzieher, aus dem Französ. des P. N. F. Fabre d'Eglantines übers. Lpz. 800.

Kramer (Karl Siegmund), geb. am 16. Sept. 1759 im Dorfe Harsleben im Halberstädtischen, † am 4. Jan. 1808 als Dr. der Medicin, Kön. Preuß. Medicinalrath und Stadtphysikus zu Halberstadt. §§. *Vermächtniß eines Vaters für seine Töchter; ein Neujahrsgeschenk ꝛc.; aus dem Engl. Halberst. 789. — *Blumen auf Sophiens (Schwarz) Grab. Eb. 789. — *Kleine Erzählungen und Sittengemälde. Eb. 797. — — Mehrere Uebersetzungen ꝛc. in der Deutschen Monatsschrift, v. Archenholz's Neuen Lit. und Völkerkunde und den Halberst. gemeinnütz. Blätt.

Krebs (Karl Joseph [als Pseudonym Fabian Spaßvogel]), geb. am 22. Jan. 1771 zu Albendorf in Schlesien, † am 20. Juli 1808 als Oberaccisamtskassirer zu Breslau. §§. *Pfalzgraf Weikhard von Stromhausen; ein Sittengem. der Vorzeit. Weißenf. u. Lpz. 793. — *Wiedersehn und Tod; eine Kunde der Vorzeit. Berl. 793. — *Brudermord aus Bundespflicht; eine Sage aus den schreckenvollen Tagen des Vehmgerichts, 2 Thle. Eb. 795. — *Vater Flammberg und seine Kinder; eine deutsche Familiengesch., 2 Thle. Eb. 796—97. — *Früchte einsamer Winterstunden, 1r Th. Eb. 796. — *Der Scheinbetrug; ein ernsthaftes Familiengem. Eb. 799. — *Schnacken und Schnurren im poet. Gewande, oder das Taschenb. für Freunde des Scherzes und der Laune, 3 Samml. Eb. 799—801.

Küchelbecker (Friedrich), geb. im Jan. 1786 zu . . ., † am 7. Jan. 1814 als Advokat und Landschaftsschreiber zu Torgau. §§. *Mein Leben auf Schulen und Universitäten bis Johannis 1801. Penig 802. — Quintessenz meiner Fußwanderung in süddeutschen Gegenden i. J. 1800, in 16 wahrhaften Abenteuern. Eb. 802. Mit Kpf. u. Mus. (Auch unter dem Tit.: Journal von neuen deutschen Original-Rom., in 8 Liefer. jährlich. Jahrg. 802. 2 Liefer.) — Mumien, 1r u. 2r Bd.

Eb. 803. (Auch als 4te u. 5te Liefer. des 2ten Jahrg. dieses Journ.)

Kühn (Adam Friedrich), geb. am 14. Febr. 1741 zu Sorau, † am 18. Okt. 1793 als M. und Rektor der Schule daselbst. §§. *Oden, Lieder und Lehrgedichte; ein Beitr. zu einem allg. Schulgesangb. für die gebildete Jugend. Zittau 793.

Kühn (Friederike Henriette, geb. Jedermann [als Pseudonymin Fioraventi]), geb. am 11. Juni 1779 zu Oschatz, † am 8. Juni 1803 als Gattin eines ehemal. Advokaten, nachherigen Inhabers einer Leihbibliothek daselbst. §§. *Verbildung und Leichtsinn, oder das Tagebuch eines Freudenmädchens in der Lebensgeschichte der Emilie Berg; zur Warnung und Lehre für junge Frauenzimmer. Lpz. 800. Mit 1 Kpf. — *Thomson's Findlinge. . . . — *Mathilde, die schöne Ueberall und Nirgends, oder der Schutzgeist der Unglücklichen; Geistersage. Chemnitz 802. Mit Kpf. — *Gustav Moraldino, der edle Bandit, 3 Thle. Posen 803. 6. Mit 3 Kpf.

Kühnau (J... C... F...), geb. . . . zu Berlin (?), fiel als Preuß. Krieger am 27. August 1813. §§. Jonathan, Sauls Sohns; ein Freundschaftsgem., nach den heil. Urkunden entworfen, aus dem Alterthum erläutert. Lpz. (Berl.) 810,

Kühne (Ernst Ferdinand), geb. am 29. Okt. 1755 zu Leipzig, † am 28. Okt. 1800 als Rechtsgelehrter daselbst. §§. Gedichte. Lpz. 794.

von Kyaw (Ernst August Wilhelm), geb. am 21. März 1771 zu Gießmannsdorf in der Oberlausitz, † am 16. Juni 1821 als Waisenamtsassessor zu Haynewalde bei Görlitz. §§. Epigramme. Görl. 809. — — Gedichte in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergn.

Laguna (Johann Aloys Martyni-), geb. am 20. Jan. 1755 zu Zwickau, † am 12. April 1824 als Privatgelehrter daselbst. Er hatte lange Zeit in Polen als Hofmeister gelebt, und seiner Gattin zu Liebe den Namen Laguna angenommen. §§. Wingolf, nach Klopstock, 16 Lied 2c. Dresd. 811. 4. — — Andre einzelne Gedichte und Ged. in der Mimigardia, (Münst.) Eos 2c.

Lassaulx (Franz), geb. . . . zu . . .; † am 18. April 1818 als Dekan der juristischen Fakultät von Metz und Nancy zu

Nancy. §§. Des Dec. M. Ausonius Gedicht von der Mosel; in metr. Uebersetz. mit erklär. Anm. nebst dem lat. Grundtext. Kobl. (802.) — Albano Giuletto; ein Rom., 2 Thle. Eb. 803—4. (Nachher unter dem Tit.: Alwina, oder die stille Nacht, 805.)

Laubling (Johann Michael), † im Frühjahr 1817 als Dr. der Philosophie und Erzieher zu Erfurt. §§. War eine Zeitlang Mitredakteur der Thüringischen Erholungen (Erf. 816—17.) und der Allgem. Deutschen Frauenzeit. (Eb. 816—17.)

Laukhard (Friedrich Christian), geb. 1758 zu Wendelsheim in der Pfalz am Rhein, † am 28. April 1822 als Dr. der Philosophie und Privatlehrer zu Kreuznach, nachdem er zuletzt Pfarrer zu Veitsrodt im Saardepartement gewesen war. §§. Franz Wolfstein, oder Begebenheiten eines dummen Teufels, 2 Bde. Lpz. 799. — Erzählungen nnd Novelien, 2 Bdchn. Eb. 800. — Marki von Gebrian, oder Leben und Ebenteuer eines franz. Emigranten; ein polit.-kom. Rom., 2 Thle. Eb. 800. — Gab heraus: *Sammlung erbaulicher Gedichte für alle die, welchen es Ernst ist, das Wohl ihrer Unterthanen, Untergebenen und Mitmenschen nicht zu untergraben rc. Eb. 798. (Auch unter folgenden Titeln: *Zuchtspiegel für Fürsten und Hofleute, 799. *Zuchtspiegel für Theologen und Kirchenlehrer, 799. *Zuchtspiegel für Adliche, 799. *Zuchtspiegel für Eroberungskrieger, Advokaten und Aerzte, 799.) — Eulenkapers Leben und Leiden; eine trag. Gesch. Halle 804. — Corilla Donatini, oder Gesch. einer empfindsamen Buhlerin. Eb. 804. — Wilhelm Stein's Abenteuer, 2 Bde. Altenb. 810. — Auch lat. Gedichte. — — (Vgl. seine Selbstbiographie, 5 Thle. Halle u. Lpz. 792—802.)

Le Pique (Johann Philipp), geb. am 16. Sept. 1776 zu Alzey, † am 17. Dez. 1815 als Dr. der Philosophie und Prediger bei der deutsch-reform. Gemeine zu Mannheim.. §§. Gab heraus: Rheinischer Musenalmanach f. d. J. 1798. Mannh. — *Rousseau's neue Heloise; neu übers., 4 Bde. Frf. a. M. 800—2. — — Beitr. zu Zeitschr. und Alman.

Liebner (Johann Adolph), geb. 175. zu Gleina bei Zeitz, † am 15. Nov. 1808 als Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Cölleda. §§. Ueber Dr. Martin Luthers Dichtkunst und Lieder. Wittenb. 791.

Lindenmeyer (Georg Christian Ludwig), geb. am 18. Apr. 1762

zu Grünstadt in Baiern, † am 17. (nicht 19.) Juni 1820 als Oberappellationsgerichtsrath zu Zweibrücken. §§. Gedichte. Offenb. 803.

Lindheimer (Friedrich), geb. ... zu Frankfurt a. M., † ... als Dr. der Rechte daselbst. §§. Die Cremoneser Geige; ein Lustsp. in 1 A. Fkf. 798. — Die Leihbibliothek; ein Lustsp. in 2 A. Eb. 798. — Das wandernde Körbchen; ein Lustsp. in 1 A. Mannh. 798. — Täuschung; ein Sittengem. in 5 A. Eb. 798. — Das Friedensfest; Lustsp. in 2 A. Eb. 798. — Der Burggeist; Lustsp. in 2 A. Eb. 798. — Das Vogelschießen; Lustsp. in 5 A. Fkf. a. M. 804. — Freundschaft und Liebe; ein Familiengem. Lpz. 804.

Lochner (Johann Philipp Christoph), geb. am 12. Dez. 1779 zu Walkersbrunn im Nürnbergischen, war Pfarrvikar zu Hersbruck im Nürnberg., und † am 15. April 1803. §§. *Das Kreuz im Walde, oder Geisternächte in Ruinen und Schlössern; eine sehr abenteuerliche Gesch. Nürnb. 802. 824. — *Die Erscheinung am Hochgerichte; eine abenteuerl. Gesch. Eb. 803. 824. — — (Sein Leben von G. W. F. Panzer. Nürnb. 804. 4.)

Löbel (Renatus Gotthelf), geb. am 1. April 1767 zu Thallwitz bei Eilenburg, † am 14. Febr. 1799 als Dr. der Philosophie und der Rechte zu Leipzig. §§. Ueber die Deklamation oder den mündlichen Vortrag in Prose und Versen; nach dem Engl. des Th. Sheridan; mit einigen Zusätzen, 2 Thle. Lpz. 793. — Anleitung zur Bildung des mündlichen Vortrags für geistl. und weltl. Redner. Eb. 793. — Warwick's Reisen, von Ch. Smith; aus dem Engl. übers. Eb. 794. — *Miniaturgemälde, 1r Th. Eb. 795. — *Das alte Schloß; aus dem Engl. von Ch. Smith, 3 Thle. Eb. 795. — — Antheil an Grohmann's Handwörterb. über die schönen Künste.

Lögler (Benedikt), geb. am 26. Jan. 1790 zu Schuttern in der Artenau, war Frühmeßbeneficiat zu Unzhurst bei Konstanz, und † am 20. Febr. 1820 zu Augsburg. §§. Dramatische Werke, 2 Bde. Augsb. u. Lpz. 815—17. — Dramen im Augsb. Originaltheat.

von Lohbauer (Karl Philipp), geb. am 30. Juni 1777 zu Stuttgart, † am 16. Juli 1809 als Würtemb. Hauptmann und Ritter des Verdienstordens, an seinen im Kampfe mit den Tyrolern bei Jöny empfangenen Wunden. §§. Sammlung meiner Gedichte. Stuttg. 798. — Auserlesene Schriften (be-

sorgt von L. Pflaum), 2 Thle. Stuttg. 811. — — Beitr. zu K. Lang's Taschenbuch, Wißmayr's Blüthen und Früchten rc.

Lohmann (Johanne Friederike, geborne Ritter), geb. am 25. März 1749 zu Wittenberg, † am 21. Dez. 1811 zu Leipzig als Wittwe eines Auditeurs zu Schönebeck. §§. *Der blinde Harfner; Schsp. in 4 A. nach Veit Weber. Wittenb. 791. — Kleine Gedichte und Aufsätze. Dessau 793. — *Jakobine; eine Gesch. aus den Zeiten des Bair. Successionskrieges, 2 Bde. Lpz. 794. — *Klara von Wallburg, 2 Thle. Eb. 796. — *Weihestunden der Muse, oder die Irrgänge des menschl. Lebens, 2 Bde. Ruppin 797—98. (Der 2te Th. auch mit dem Tit.: Der Steinbruch.) N. A. unter dem Tit.: Das Wiedersehen im Kriege, nebst dem Tagebuche eines jungen Sachsen vom zweiten Feldzuge, 799. — Antonie. Eb. 799. — Winterabende, 1r Bd. Eb. 801. — *Claudine Lahn, oder: Bescheidenheit behält den Preis; 2 Bde. Lpz. 802—3. 15. — *Leichtsinn und Wahn; eine Erzähl. Chemnitz 805. 13. — *Marie, oder die Geheimnisse des Weinbergshüttchens. Zerbst 806. — *Herbstblumen meines Geistes. Magdb. 810. — *Geschichte zweier Frauen aus dem Hause Blankenau. Eb. 810. — — Beitr. zum Taschenb. für Dichter, Nachtigal's und Hoche's Ruhestunden, zum Freimüthigen, zur Zeit. f. d. eleg. Welt, zu Kind's Harfe rc.

Lucius (Karl Friedrich), geb. am 24. Mai 1769 zu Groitzsch bei Pegau, † am 2. Sept. 1799 als Dr. der Philosophie und Privatgelehrter zu Leipzig. §§. *Fritz Rheinfeld, der Sonderling, 2 Thle. Lpz. 793. Mit Kpf. — Gesangbuch für christliche Soldaten. Eb. 794. — *Neueste Novellenlese, belehrend und vergnügend, 1s Bdchn. Eb. 796. Mit 1 Kpf. — *Hedmar, der edle Fürstensohn (herausg. von Karl Renat. Müller). Eb. 799. Mit 1 Kpf.

Ludloff (Karl), geb. um 1770 zu Sondershausen, † 1823 als Assessor des Forstkollegiums daselbst. §§. Thüringische Sagen und Volksmährchen, 1r Bd. Sondersh. 822.

Lüders (Ludwig [als Pseudonym Gustav Moll und Joseph]), geb. am 5. März 1776 zu Hannover, † am 5. Juli 1822 als Herzogl. Sachsen-Gothaischer Rath und Kammersekretär zu Altenburg. §§. *Die Schlösser in Spanien; ein psycholog. Rom., 2 Bde. Ronneb. 798—99. Mit Kpf. Mit neuem Tit. Zwick. 801. — *Sophie und Ottokar; ein Rom. Lpz. 800. Mit Kpf. — *Arthur; Biographie eines

jungen Menschen. Zwick. 803. — — Beitr. zu Kilian's Georgia, zum Konvers.-Lex. ꝛc.

Maaß (Johann Gebhard Ehrenreich), geb. am 26. Febr. 1766 zu Krottorf im Halberstädtischen, † am 23. Dez. 1823 als Dr. der Philosophie und Professor derselben auf der Universität zu Halle, auch Ritter des eisernen Kreuzes. §§. Grundriß der allgemeinen und besondern Rhetorik. Halle 789. 814. — *Familiengemälde, 4 Bde. Eb. 813—14. (Enthalt. Karl von von Horst; Die Grafen von Eichthal; Henriette und Julie; Thekla von Hochfeld. — Auch einzeln.) — — Beitr. zu den Nachträgen zum Sulzer, zu Schaz's Träumen von Mercier ꝛc.

Maier (Friedrich), geb. am 28. April 1772 zu Koskau in der Herrschaft Reuß, † am 15. Mai 1818 zu Gera als Fürstl. Reuß-Schleitzischer Legationsrath. §§. Bertrand Du Guesclin; romant. Biographie, 2 Thle. Brem. 801—2. — Mythologische Dichtungen und Lieder der Skandinavier; aus dem Isländ. der jüngern und ältern Edda übers. und mit einigen Anm. begl. Lpz. 818.

Maier (Georg Wilhelm), geb. 1759 zu Nürnberg, † am 17. Mai 1802 als Pfarrer zu Entenberg im Nürnbergischen. §§. Gedichte. Nürnb. 791. Mit Kpf.

Malherbe (Isaak Heinrich), geb. 1750 zu Leipzig, war Hauptmann zu Pirna, und † 1807 zu Steinwege bei Graudenz auf dem damaligen Rückzuge. §§. Die Ränke, oder List über List ein Lustsp. von Dumaniant in 3 A.; aus dem Französ. Freib. 790.

Freiherr von der Malsburg (Ernst Friedrich Georg Otto), geb. am 23. Juni 1786 zu Hanau, † im Sept. 1824 auf seinem Gute Eschberg in Hessen als Kurf. Hess. Regierungsrath und Geschäftsträger zu Dresden und Ritter des goldnen Löwenordens. §§. Gedichte. Cass. 817. Lpz. 821. — Calderon de la Barca, die Verwickelungen des Zufalls; Lstsp. in 3 A., übers. Berl. 819. — Calderon de la Barca Schauspiele; aus dem Span. übers., 1—6r Bd. Eb. 819—24. — Stern, Zepter, Blume, oder: Der Stern von Sevilla; der beste Richter ist der König; das Krugmädchen; von Lope de Vega. Dresd. 824. — — Gedichte in Isidorus Hesperiden, Kind's Taschenb., A. Gebauer's Morgenröthe, im Morgenbl., Taschenb. der Liebe und Freundsch., in der Cornelia, Urania, Penelope, Abendzeit. ꝛc. Auch Antheil am Konvers.-Lex. und lit. Konvers.-Bl.

Freiherr von Maltzahn (Friedrich), Erbherr auf Peccatel ꝛc. im Meklenburg-Schwerinischen, † 1822 als Reisestallmeister zu Neustrelitz. §§. Anna; Trsp. in 5 A. Berl. 814.

Marcard (Heinrich Matthias), geb. 1747, † am 16. März 1817 als Dr. der Medicin und Brunnenarzt zu Pyrmont. §§. Gab heraus: Nachgelassene Gedichte von H. W. v. Stamford; mit einer Vorr. Hann. 808.

Martini (Sophie Friederike, geb. Fersen, geb. am 3. Dez. 1743 zu Minden, war Gattin des dasigen Prorektors M., und † am 17. März 1803 daselbst. §§. Gedichte. Mind. 794.

Marx (Absalon Friedrich), geb. am 27. Sept. 1763 zu Danzig, † am 5. Juni 1809 als Dr. der Theologie und Pfarrer zu Liebertwolkwitz bei Leipzig. §§. Der Mann mit der eisernen Maske, von J. Regnault-Warin; aus dem Französ., 4 Thle. Lpz. 804—5.

von Mellish (Joseph Charles), geb. 1768 in England, war Großbrit. Geschäftsträger und Generalkonsul zu Hamburg, und † am 18. Sept. 1823 zu London. §§. *Deutsche Gedichte eines Engländers, nebst einigen Uebersetzungen in das Engl. und Lat. Hamb. 818. Mit Vign.

Melzer (Adolph Heinrich), geb. am 10. Mai 1761 zu Bischoffswerda in Sachsen, war Dr. der Philosophie und Compagnon der Morinoischen Buch- und Kunsthandlung zu Berlin, und † am 17. Nov. 1807. §§. *Laura, oder der Kuß in seinen Wirkungen. Berl. 792. — Gab heraus: *Ida's Blumenkörbchen. Eb. 792—93.

Menke, auch Manko (Karl Friedrich), geb. am 26. Sept. 1772 zu Dresden, † am 13. Nov. 1819 als Regierungssekretär zu Dobrilugk. §§. Rhapsodische Herzensergüsse über verschiedene Gegenstände der Humanität; zur angenehmen und lehrreichen Lektüre für beide Geschlechter. Lpz. 805. — Gab heraus: Urania die Jüngere, zur Befestigung des Glaubens an Gott und Unsterblichkeit. Dresd. 810. Meißen 815. — Ferner: Die jüngern Horen. Dresd. 811. Meißen 815. — *Sylvester-Almanach für Freimäurer; eine Spende. Dresd. 815. — Epigramme, Sinngedichte und Sinnsprüche; nebst einigen lyr. Ged. Eb. 817. — — Gedichte in den Dresdn. Beitr., in Fielitz's vaterländ. Monatsschr., der Zeit. f. d. eleg. Welt ꝛc.

Merkel (Salomon Friedrich [als Pseudonym Adolf Emme-

rich Kroneisler]), geb. am 13. Febr. 1760 zu Schmalkalden, † am 21. März 1823 als Regierungsprokurator zu Cassel. §§. *Fürstlicher Ernst und Scherz; zwei Bühnenstücke: 1) Zaubereien beim Tonfeste, Lustsp. in 2 A. 2) Das öffentliche Gericht; Schau- und Redensp. in 1 A. Lpz. 819. — — Beitr. zur Abend-Zeit., zum liter. Konvers.-Bl., (Mindensch.) Sonntagsbl. ꝛc.

Meyer (Wilhelm Ferdinand [nannte sich auch Eulogius Meyer]), geb. 1784 zu Breslau, † am 18. Mai 1805 als Dr. der Philosophie daselbst. §§. Klio-Thalia. Bresl. 801. — *Eros. Berl. 805. — *Horribunda; ein Dr. in 3 A. Eb. 805.

Millauer (Philipp), geb. . . . zu . . ., † 1822 als Privatgelehrter zu Wien. §§. Beitr. zum Taschenb. »Rheinblüthen,« zu den Wiener Eichenbl. ꝛc.

Mirow (August Ludwig), geb. 1770 zu . . ., † 1809 als Stiftsprediger zu Bassum im Hessen-Cassel'schen. §§. Gedichte im Gött. Musenalm.

Mnioch (Anna Maria Dorothea Elisabeth), geb. am 1. Febr. 1779 zu Neuschottland bei Danzig, † am 18. Apr. 1799 als Gattin des Direktionsassessor J. J. M. zu Warschau. §§. Zerstreute Blätter; gesamm. und herausg. von J. J. Mnioch. Görl. 800. (Auch unter dem Tit.: Für Frauen und Jungfrauen eines edlen weibl. und häusl. Sinnes.) 2te A. 821.

Mörlin (Friedrich August Christian), geb. am 4. Jan. 1775 zu Altenburg, † am 5. Sept. 1806 als Professor am Gymnasium zu Altenburg. §§. Irene. Jena. . . . — Kenotaphien; Dichtungen, dem Andenken verdienter Menschen gewidmet. Altenb. 800. — Almanon und Erminia, Rache und Liebe, Schicksal und Freiheit; eine morgenl. Erzähl. aus den letzten Jahren des 18. Jahrh. Eisenberg 803. 7. — Kant's Todtenfeier. Altenb. 804. 4. — Proserpina. Eisenb. 805.

Müller (Friedrich August), geb. am 16. Sept. 1767 zu Wien, † am 31. Januar 1807 als Dr. der Philosophie daselbst. §§. *Richard Löwenherz; ein Ged. in 7 Büch. Berl. u. Stett. 790. N. A. 819. Mit 1 Kpf. — *Alfonso; ein Ged. in 8 Ges. Gött. 790. — Adalbert der Wilde; ein Ged. in 12 Ges., 2 Bde. Lpz. 793.

Müller (Wilhelmine, geb. Maisch), geb. 1740 zu Pforzheim, † am 12. Dez. 1807 zu Karlsruhe. §§. Lyrische Gedichte und

Episteln. Karlsr. u. Lpz. 800. 6. — Gedichte an den Erzherzog Karl von Oestreich. Eb. 800. — Gab heraus: Taschenbuch für edle Weiber und Mädchen a. d. J. 1802 und 1806. Eb. Mit Kpf.

Nachtigal (Johann Karl Christoph [als Pseudonym Otmar]), geb. am 25. Febr. 1753 zu Halberstadt, † am 21. Juni 1819 als Dr. der Theologie, Generalsuperintendent und Konsistorialrath daselbst. §§. *Zion; ältestes Drama aus der vorhomerischen Urwelt. Lpz. 796. — Psalmen, gesungen vor Davids Thronbesteigung, oder in Beziehung auf seine frühere Lebensperiode, übers. und neu bearb.; mit histor. Einleit. und Bemerk. Halle 797. — Gab mit J. G. Hoche heraus: Ruhestunden für Frohsinn und häusliches Glück, 3 Bde. Bremen 798—99. — *Volkssagen. Ebend. 800. — — Beitr. zu den Halberst. gemeinnütz. Blätt., zur Deutsch. Monatsschr., zu Becker's Taschenb. und Erhol. rc. — — (Seine Selbstbiographie, herausg. von Hoche. Halberst. 820.)

Nagel (Johann Andreas Gottfried), geb. am 10. Nov. 1769 zu Bindorf im Köthenschen, † am 10. August 1788 zu Köthen als Hallischer Student. §§. *Versuche in verschiedenen Dichtungsarten. Dessau 790.

Neuenhagen (Wilhelmine Henriette Charlotte, geb. Wenzel, [als Pseudonymin Laura]), geb. am 12. Juni 1776 zu Oschersleben im Halberstädtischen, war Gattin des Kollaborators N. am Gymnasium zu Eisleben, und † am 10. August 1803. §§. *Der Graurock, oder der moderne treue Eckart; eine etwas ungewöhnliche Geschichte, 2 Thle. Weißenf. 802. — *Claudine, oder die treue Gattin; eine wahre Gesch. Lpz. 802. — — Beitr. zum Weißenf. und Hall. Wochenbl.

Neuhofer (Gerhard Adam), geb. am 16. Jan. 1773 zu Augsburg, † am 12. Dez. 1816 als Diakon daselbst. §§. Gedichte, 2 Bdchn. Lpz. u. Augsb. 804. Mit dem Bildn. des Vf. — Erzählungen zur angenehmen und nützlichen Unterhaltung. Eb. 805. — Christliche Gesänge und Lieder. Zür. 808. — Mit J. G. Sauer: Vorlesungen über deutsche Klassiker; für Gebildete und zum Gebr. in den höhern Lehranstalten, 2 Kurs. Tüb. 810. — — Gedichte in Musenalm.

Nicolai (Karl [als Pseudonym Fesca, Heinsburg, Hilarius Jokosus, und Peter Hilarius]), geb. am 24. Juni 1779 zu Alsleben a. d. Saale, ehemal. Kriminalrath zu Magdeburg, † am 30. Nov. 1819 als Privatgelehrter zu

Halberstadt. §§. Noradine, oder das Labyrinth; eine Gesch. seltsamen Inhalts, die sich während des Feldzugs Bonaparte's in Aegypten zugetragen hat; aus der franz. Handschr. übers. Lond. u. Prag 800. Mit Kpf. — *Maximilian Hulder und Prascha, oder der Bund für's Glück der Bürger; mehr Gesch. als Rom., 3 Thle. Lpz. 800. — Franz von Werden; ein Rom., 4 Bde. Penig 802. Mit Kpf. (Auch als 3—6te Liefer. vom 1. Jahrg. des Journ. von neuen deutsch. Original-Rom.) — *Eduard von Kroneck; Seitenstück zu Franz von Werden, 3 Bde. Eb. 803. (1—3te Lief. des 1. Jahrgangs ꝛc.) — *Entschlossenheit und Liebe; eine abenteuerl. Gesch. Eb. 803. — *Mary und Jerome, oder Liebe und Betrug; mehr als Rom., 2 Thle. Quedl. 815. — Festtagslaunen, 2 Thle. Eb. 815. — Sonntagsnovellen, 2 Bde. Eb. 815. — *Joachims Abenteuer, oder die Kunst, ein großer Herr zu werden; eine Gesch. aus den Zeiten der Bülletins, 2 Thle. Eb. 816. — *Humoristische Reise durch ein hochseliges Königreich (Westphalen), 2 Bde. Eb. 816. — *Die Riesensteinburg, oder deutsche Frauenwürde; ein histor. romant. Gem. der Vorzeit. Eb., 2 Bde., 816. — Erzählungen, Schwänke und Launen, 2 Bde. Eb. 816. — *Verliebte Abenteuer, Kreuz- und Querzüge eines schalkhaften Freiers, 2 Bde. Magdeb. — Wilhelm der Eroberer; dram. bearb. in 2 Abth. Quedl. 817. Mit 1 Kpf. Mit neuem Tit. 818. — Die Miethkutsche; ein kom. Rom. Eb. 817. — Der Austernschmaus; die Tanzwiese; die Liebschaft im Keller. Eb. 817. — Die Familie von Sternfels, 3 Thle. Eb. 817. 2te wohlf. A. 819. — Robert von der Osten; eine Begebenheit aus den Zeiten der neuern Kriege, 2 Thle. Magd. 817. — Glorina, eine Legende; der jüngste Tag, ein Schwank; Täuschung in der Liebe, Erzähl.; Krähwinkel, keine Legende. Quedl. 818. — Die Banditenhöhle von Carastro. Eb. 818. — Versuch einer Theorie des Romans; krit.-philos. behandelt, 2 Thle. Eb. 818—19. — Das Grab am Vesuv. Eb. 818. — Rolli, oder das Mohrenmädchen. Eb. 818. — Die Reise nach Aachen; Seitenst. zu Knigge'ns Reise nach Braunschweig. Halberst. 819. — Rosenlaunen. Magd. 819. — — Antheil an der Thusnelda und Emma.

Nitsch (Karl Daniel), geb. . . . zu Presburg, war außerordentl. Professor der röm. und deutschen Literatur, der Naturgeschichte und Oekonomie an dem reform. Kollegium zu Sáros-Patak in Ungern, und † am 28. Mai 1808. §§. Gedichte, 2 Thle. Presb. u. Lpz. 805.

Nitz (Andreas Christoph), geb. . . . zu . . ., † am 30. Dez.

1810 als Rektor der Stadtschule zu Greifswalde. §§. *Publ. Ovidius Naso Kunst zu lieben; ein lyrisch-didakt. Ged. in 3 Ges.; metr. verdeutscht und mit Anm. erläut. Lpz. 790.

Nolde (Anna Dorothea Elise, geb. Ludwig [Becker?]), geb. am 21. Juli 1772 zu Schwerin, war Gattin des verstorbenen Hallischen Prof. A. F. N., und † am 4. Sept. 1802 zu Rom auf einer Reise. §§. Gedichte im Gött. Musenalm., in Becker's Erhol. und Taschenb. ꝛc.

Oehme (Theodore Sophie Konstanze, geb. Breitkopf), geb am 14. Jan. 1748 zu Leipzig, † am 8. Okt. 1818 daselbst als Wittwe des Dresdner Arztes K. J. O. §§. Fatimens Morgenstunden. Lpz. 799. — Gelegenheitsgedichte.

von Oertel (Friedrich), geb. 1764 zu Leipzig, † am 27. Okt. 1807 in dem benachbarten Dorfe Eutritsch als Privatgelehrter. §§. *Für Leslustige, 2 Bdchn. Lpz. 789—90. — Kilbar, oder Beitrag zur Geschichte des sittlichen Ganges menschlicher Natur, 2 Bde. Eb. 790—91. — Sie an Ihn; eine Reihe von Originalbriefen. Ebend. 791. — Karl Flor, Marquis de Fleuranges, 2 Thle. Eb. 791. 93. — Rhapsodien über das Gute, Schöne und Wahre. Eb. 792. — *Denkwürdigkeiten des ehem. Nachtwächters Robert zu Zwäzen, derzeitigen Satrapen im Lande Caramania ꝛc., 2 Thle. Schneeb. 794. — *Bettina; eine Gesch. in Briefen. Lpz. 794. — Der Mönch; aus dem Engl., 3 Thle. Eb. 797—98. Mit Kpf. — Erzählungen aus Canterbury; aus dem Engl. der Harriet Leo übers., 2 Thle. Eb. 798. 810. — Viktor, oder der Sohn des Waldes; nach dem Französ. des Ducray-Düminil, 2 Thle. Eb. 798. Mit Kpf. — Graf Fathom; aus dem Engl., 2 Thle. Sorau u. Lpz. 799. — Cölina, oder das Kind des Geheimnisses; ein Seitenstück zu Viktor, nach dem Französ. des Ducray-Düminil, 3 Thle. Lpz. 800. — Diethelm; ein Gedicht. Eb. 800. 3. — Miriam; nach dem Engl. Eb. 801. — Das Schloß Ankerwick; ein Sittengem. nach der Natur; nach dem Engl. der Mrs. Crofts, 2 Bde. Eb. 801. — Letzter Wettkampf der beiden Miß Lee; aus dem Engl. Eb. 801. — Der Nachtbesuch; nach dem Engl. der Mar. Roche, 3 Thle. Eb. 802. — Ormond, oder der geheime Zeuge; frei aus dem Engl. nach Godwin. Eb. 802. — Pauline von Ferrieres; aus dem Französ. frei übers. Eb. 802. — Abenteuer Joh. Andrews und seines Freundes Abr. Adams von Fielding; aus dem Engl., 2 Thle. Meiß. 802. 11. — Papiere eines einsamen Wanderers, oder Erzählungen mannigfaltigen Inhalts; aus dem Engl. der Charl. Smith frei

übers., 3 Thle. Lpz. 803. N. A. des 2. und 3. Th. 810. — Graf Latimorey, oder glänzendes Elend; nach dem Engl. des Surr, 1r Bd. Eb. 803. — Paul, oder der verlassene Meierhof; vom Vf. des Viktor ꝛc.; nach dem Franz., 2 Thle. Eb. 803. — Ethelwina, oder das Fräulein von Westmoore-land; aus dem Engl., 2 Thle. Eb. 803. Mit Kpf. — Spi-nalba, oder Offenbarungen aus dem Rosenkreuzer-Orden; aus dem Französ. des Regnault-Warin bearb. und abgekürzt, 2 Thle. Eb. (804.) — *Ariel, oder der unsichtbare Erinne-rer; nach dem Engl. frei bearb., 4 Thle. Eb. 804. — — Beitr. zum Neuen Deutschen Merkur und zur Leipz. Monats-schrift für Damen.

Graf von Oerzen (Leopold Karl Ludwig [als Pseudonym Eduard Taube]), geb. am 19. Dez. 1778 zu Dresden, war Kurfürstl. Sächs. Kammer- und Jagdjunker, wie auch Oberforstmeister zu Schöneck, und † am 11. Dez. 1807 zu Bautzen. §§. *Aurora, oder der Triumph der Tugend (ein Roman). Dresd. 797.

Ortmann (Benno), geb. am 1. Febr. 1752 zu Mariaort in Baiern, war Präses der lat. Kongregation zu München, und † am 7. März 1811. §§. Umfang der heutigen Poesie im Allgemeinen und Besondern ꝛc., 2 Thle. Sulzb. 795—809. (Der 2te Th. auch unter dem Tit.: Fortschritte des menschl. Geistes in Betreff der deutschen Poesie, mit beständ. Rücksicht auf Baiern.) — — Einzelne Gedichte.

Pape (Samuel Christian), geb. am 22. Nov. 1774 zu Lesum im Herzogthum Bremen, † am 5. Apr. 1817 als Prediger zu Nordleda im Lande Hadeln. §§. Hiob übers.; ein Versuch; begl. mit einer Vorr. von Eichhorn. Gött. 797. — Gedichte, begl. mit einem biograph. Vorwort von Fr. Baron de la Motte Fouqué. Tüb. 821. — — Gedichte im Gött. Musenalm.

Perschke (Christian Gottlieb), geb. 175. zu . . . in Preußen, † am 6. April 1808 als Herzogl. Sachsen-Gothaischer Rath und Prediger zu Weissig im Fürstenth. Crossen. §§. Orthome-trie für Schulen jeder Art, besonders deren Lehrer, für begin-nende Dichter, für höhere Lehrstühle und Kanzeln, für Schau-bühnen und für Musiksetzung poet. Stücke. Fkf. a. d. O. 808.

Peter Friedrich Georg, Prinz von Holstein-Oldenburg, geb. . . . , † am 27. Dez. 1812. §§. Poet. Versuche. Moskwa 810. (Nur wenige Ex.) — Nachtrag. Petersb. 813.

Gräfin von Pfaffenhofen (Betha, geb. Freiin von Both-

mar), geb. 178. zu . . . im Meklenburgischen, † im Febr. 1818 zu Orb bei Fulda (auf einer Reise). §§. Gedichte in Wieland's Neuem Merkur und Becker's Taschenb. zum gesell. Vergn.

Pfeiffer (Johann Joseph), geb. 1771 zu Bonn, † am 17. Okt. 1808 als Generalsekretär der Mairie daselbst. §§. Die Karolinger; ein Trsp. in 5 A. Köln 807. — Gedichte, 2 Thle. Eb. 808—9. — Ino; ein lyr. Dr. in 3 A. Ebend. 809. — — Gedichte in der Mimigardia ꝛc.

Pfest (Leopold Ladislaus), geb. am 15. Nov. 1769 zu Ifen in Baiern, † am 3. Okt. 1816 als Rath und Landrichter zu Neuhaus bei Salzburg. §§. Gedichte. Salzb. 804. — Epigramme. Wien 811. — Gab heraus: Tisch- und Trinklieder der Deutschen, 2 Bdchn. Eb. 811. — Ferner: Die Jahreszeiten; eine Liederlese für Freunde der Natur. Salzb. 813. — — Gedichte in Schmidt's und Bindemann's Berl. Musenalm. und im Morgenbl.

Pflaum (Johann Christoph Ludwig), geb. am 16. Sept. 1774 im Dorfe Walsdorf bei Bamberg, war Pfarrer zu Helmbrechts im Baireuthischen, und † am 7. Mai 1824 zu Baireuth. §§. Blüthen, 2 Bdchn. Ansb. 800. (Das 2te Bdchn. auch unter dem Tit.: Versuche in der Dichtkunst, nebst einigen Aphorismen.) — Veilchenlese. Lpz. 808. — Christliche Lieder. Nürnb. 822. — — Gedichte in Wismayr's Blüthen und Früchten.

Pockels (Karl Friedrich), geb. am 15. Nov. 1757 zu Wörmlitz bei Halle, † am 28. Okt. 1814 als Hofrath, Kanonikus und Censor zu Braunschweig. §§. Versuch einer Charakteristik des weiblichen Geschlechts; ein Sittengem. des Menschen, des Zeitalters und des gesell. Lebens, 1—2r Bd. Hann. 797—98. 3r Bd. 799. (Auch unter dem Tit.: Liebe und Ehe; in psychol.-moral. Hinsicht.) 4r Bd. 801. (Auch unter dem Tit.: Charaktergemälde des Alters.) 5r Bd. 802. (Auch unter dem Tit.: Aphorismen zu einem Charaktergem. des weibl. Geschlechts.) N. A. 806. — Taschenbuch, dem Edlen und Schönen, der frohen Laune und der Philosophie des Lebens gewidmet, a. d. J. 1803 u. 4. Eb. (Auch unter dem Tit.: Miszellen für Freunde und Freundinnen des ernsten Nachdenkens und des schuldlosen Frohsinnes.) — Kontraste zu dem Gemälde der Weiber, nebst einer Apologie derselben gegen die Befehdung im goldnen Kalbe; ein Anh. zu der Charakteristik des weibl. Geschl. Eb. 804. — Der Mann; ein anthropol.

Charaktergem. seines Geschlechts; ein Gegenst. zu der Charakter. des weibl. Geschl., 4 Bde. Eb. 805—7. — — Gedichte ꝛc. im Deutschen Merkur, in der Olla Potrida, in v. Archenholz's Neuer Lit. und Völkerkunde, in den Braunschw. gel. Beitr., in der Deutschen Monatsschr., im Gött. Musenalm., in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen, Aschenberg's Taschenb., in der Zeit. f. d. eleg. Welt, im Morgenbl. ꝛc.

Pörschke (Karl Ludwig), geb. am 3. Jan. 1751 zu Malson in Preußen, † am 24. Sept. 1812 als Dr. der Philosophie und ordentl. Professor der Pädagogik und Geschichte auf der Universität zu Königsberg. §§. Gedanken über einige Gegenstände der Philosophie des Schönen, 2 Samml. Liebau 794—96. — Ueber Shakespeare's Macbeth. Königsb. 801.

Pöschmann (Georg Friedrich), geb. am 11. Jan. 1768 zu Naumburg, † am 21. März 1812 als Dr. der Philosophie, Russ. Kais. Kollegienrath und ordentl. Professor der Geschichte, Statistik und Geographie auf der Universität zu Dorpat. §§. Wilhelm Wallace, oder der Held aus dem Hochlande; ein histor. Rom. von H. Sibbens; aus dem Engl. übers. Lpz. 796. — Gedichte. Eb. 797. — *Sagen, Mährchen und Anekdoten aus dem Morgenlande, oder moral. Erzählungen. Riga 798. — — Gedichte in Becker's Taschenb. zum gesell. Vergnügen.

Pott (Degenhard), geb. 175. zu Braunschweig, † 18.. als Bibliothekar zu Zamock. §§. Eduard Ebeling, ein treues Gemälde der Natur; nach dem Engl. des Moore, 2 Bde. Lpz. 797. — *Jon. Swift's und Arbuthnot's vorzüglichste pros. Schriften; aus dem Engl., 6 Bde. Eb. 798—99. — Gab heraus: *C. L. Liscov, über die Unnöthigkeit der guten Werke zur Seligkeit ꝛc.; aus dessen hinterlass. Papieren. Eb. 803.

Pracht (Johann Joseph), geb. am 25. Dez. 1765 zu Schongau in Baiern, war Tischlermeister daselbst, und † am 4. Juni 1811 als Unterpräliminärlehrer zu Eichstädt. §§. Aug. Lib. Phaedri Fabulae Aesopicae; nebst einer Uebersetz. in deutsch. Reimen. Nürnb. 798. — Fr. Jos. Desbillons Fabulae Aesopicae; in deutsche Reime übers. Münch. 800. — Marcelli Palingenii stellati Poëtae Zodiacus vitae; in deutsche Reime übers., 4 Bde. Eb. 803—15.

Prändel (Johann Georg), geb. am 9. April 1759 zu München, † am 8. Jan. 1816 als Professor der Mathematik da-

selbst. §§. Desbillons Fabeln ins Deutsche übers. Münch. 792. — Vollständige Anleitung zur deutschen Verskunst, mit neuen prakt. Beisp. Eb. 797. — Dichtungen in Nebenstunden. Amberg u. Sulzbach 802.

Preiß (Christian Friedrich), geb. am 26. April 1751 zu Schönegg in Westpreußen, war Professor der Philosophie zu Stettin, und starb, in Ruhestand gesetzt, am 8. Dez. 1812 daselbst. §§. Des Q. Horatius Werke; metr. übers. und ausführlich erklärt, 4 Bde. Lpz. 805—9.

Preßler (Veit Georg), geb. 173. zu Bamberg, war Kanonikus zu Vorchheim, ging dann unter das Preuß. Militär, und † 181. §§. Gelegenheitsgedichte. — Wurde von Einigen fälschlich für den Vf. der Gleim'schen Kriegslieder gehalten. (Vgl. Morgenbl. 1810. Nr. 52. 75.)

Purgold (Ludwig), geb. am 8. Mai 1780 zu Gotha, † am 11. August 1821 als Russ. Kais. Rath und Adjunkt an der Königl. Bibliothek zu Berlin. §§. Abälard und Heloise, oder die Fragen der Menschheit. . . . 818. — Gedichte in Zeitschr.

Quandt (Daniel Gottlob), geb. am 12. Nov. 1762 zu Leipzig, war früher Schauspieldirektor, und † am 26. März 1815 als Dr. der Rechte und Philosophie und Privatgelehrter zu Prag. §§. *Vermächtniß eines alten Komödianten an seinen Sohn. Bresl. 799. — Gab heraus: *Allgemeiner Deutscher Theateranzeiger. Lpz. 811—12. Prag 813—14. 4. — — Gedichte in der Zeit. f. d. eleg. Welt ꝛc.

Ragotzky (Karl August), † am 5. Jan. 1823 als Superintendent und Oberprediger zu Calbe a. d. Milde in der Altmark. §§. *Situationen, 2 Bdchn. Stend. 794—96. 804. — Franz Hell, oder die Irrwege; für Geweihte und Suchende, 2 Thle. Köthen 803. Mit Kpf. — Lüny, oder die Sehnsucht nach der Heimath; eine Novelle. Stend. 804. — — Beitr. zu K. Reinhard's Romanenkal.

Raupach (Johann Friedrich), geb. am 1. Juli 1775 zu Straupitz in Schlesien, † am 11. April 1819 als Dr. der Philosophie und Professor der Mathematik und Physik, auch Lehrer der französ. Literatur, an der Ritterakademie zu Liegnitz. §§. *Baron Vanini und Rosemont. Berl. 796. — *Durchflug eines Humoristen durch Deutschland, die Schweiz und das südliche Frankreich. Bresl. 811.

Rave (Judith, geb. von Scheither [als Pseudonymin Molly]), war Gattin eines Pfarrers zu Groß-Solschen bei Hil-

desheim, nachher Erzieherin in einem adlichen Hause, und † um 1805. §§. *Molly's Bekenntnisse, oder: So führt Unbefangenheit ins Verderben! eine wahre Gesch. zur Warnung für alle Wildfänge unter den heirathslustigen Mädchen, 2 Bdchn. Lpz. 804. — Chronolog. Verse zu Brandenburgs Geschichte bis auf Friedrich II., König von Preußen; im Geschmack von Voltaire und Kroneck's Kaisergeschichte zur Erleichterung der Jahrzahlen, für Kinder von 10 — 12 Jahren. Eb. 805.

von Rebmann (Andreas Georg Friedrich), geb. am 24. Nov. 1768 zu Kitzingen, † am 16. Sept. 1824 zu Wiesbaden als Kön. Bair. Präsident des Oberappellationsgerichts zu Zweibrücken. §§. *Heinrich von Neideck; ein romant. Gem. aus dem Mittelalter. Erl. 791. 93. — Nelkenblätter, 4 Thle. Lpz. 792 — 95. (Der 3te u. 4te auch unter dem Tit.: Kosmopolitische Wanderungen durch einen Theil Deutschl., 793 — 95.) — *Empfindsame Reise nach Schilda. Eb. 793. — *Albrecht der Friedländer, Hochverräther durch Kabale; Halbgesch. einer mißlungenen Revolution des 17. Jahrh., Halbrom. Eb. 793. — *Hans Kiekindiewelts Reise in alle vier Welttheile und in den Mond. Eb. 794. Gera 796. Mit Kpf. — *Leben und Thaten des jüngern Herrn von Münchhausen, wohlweisen Bürgermeisters zu Schilda. Thorn 795. Hamb. 817. — Der Universalfreund, oder Gutherzigkeit und Windbeutelei; ein Lustsp. in 5 Aufz. nach dem Engl. des Goldsmith. Gera 796.

Rechlin (Karl), geb. am 31. Okt. 1769 zu Lübeck, † am 17. Dez. 1796 als Privatgelehrter daselbst. §§. Fantasiegemälde. Lüb. u. Lpz. 795. — Der Wunderborn; romant. Geistergesch. Eb. 797. — — Gedichte im Deutschen Merkur und Berl. Archiv der Zeit.

Regelsperger, auch Regelsberger (Johann Christoph), geb. am 23. Sept. 1734 zu Stagendorf in Niederöstreich, † am 21. Dez. 1797 als M. und Professor der Dichtkunst auf der Universität zu Wien. §§. Horazens Dichtkunst in neu entdeckter Ordnung: Das vollkommenste Lehrged. ꝛc.; übers. in dieselbe Versart ꝛc. Wien 797. — — Einzelne Gedichte und Ged. in Schmid's Alman. der deutsch. Mus.

von Rehdiger (Karl), geb. . . . zu . . ., † 1796 als Legationsrath zu Berlin. §§. *Der Statthalter; ein Trsp. in 5 A. Berl. 790.

Rehkopf (Heinrich Wohlfarth), geb. 1764 zu Zwickau, † am 11. Juli 1814 als Dr. der Philosophie und Prediger zu Glo-

dig bei Wittenberg. §§. *Franz Wall, oder der Philosoph auf dem Schaffot, 2 Thle. Halberst. 791. — *Der gute Wildfang, 2 Thle. Eb. 791. — *Die Menschheit im Negligee, 2 Thle. Lpz. 793. — *Scenen aus der Feenwelt, 2 Thle. Hamb. 794.

Reineke (Johann Christoph Matthias), geb. 1769 zu Halberstadt, † am 7. Nov. 1818 als Dr. der Philosophie und Direktor des akadem. Gymnasium zu Koburg. §§. Eichenblätter, oder die Mährchen aus Norden, 3 Bdchn. Gotha 793—96.

Reinhard (B... H... Karl), geb. 1760 zu ... im Gothaischen, war zuletzt Schauspieler zu Breslau, und † am 2. Mai 1799. §§. Der Pasquillant, oder: Es lebe Friedrich der Große! ein Schsp. in 2 A. Braunschw. 792. — Heinrich der Löwe, Herzog von Braunschweig; histor. Schsp. mit Ges. in 5 A. Eb. 793. — Selike und Berissa; ein Dr. . . .

Reinhardt (Karl Heinrich Leopold), geb. am 17. Nov. 1771 zu Wittenberg, lebte daselbst als Dr. der Philosophie, nachher zu Leipzig, wo er am 2. April 1824 starb. §§. Die Nasiade; ein kom. Heldenged. . . . 804. — Gedichte. Berl. 806. — Lilar und Rosaide; ein romant. Ged. in 20 Ges. Lpz. 807. — Amor; Taschenb für Liebende. Eb. 818. — Die Kinder des Lichts und der Nacht; ein Rom. Wittenb. 818. — Die Circe von Glas Llyn; Rom. nach Walter Scott (unächt), 4 Bde. Lpz. 822. — Der Kreuzzug nach Griechenland; Rom., 2 Bde. Eb. 822. — — Beitr. zum Freimüth., zur Zeit. f. d. eleg. Welt, Salina, zu den Thür. Erhol. ꝛc.

von Reitzenstein (Friederike, geb. von Spitzkas), geb. am 3. Febr. 1748 zu Stuttgart, † am 20. August 1819 zu Wolsrode als Wittwe des Hann. Obristen T. L. v. Reitzenstein zu Adensen bei Celle. §§. *Aurora von Clari. Halle 805.

Renner (Friedrich [als Pseudonym Joh. Karl Carlson]), geb. 1746 zu Breslau, † am 4. Juni 1807 als Privatgelehrter zu Dresden. §§. *Magazin witziger Einfälle. Alt. 800. — *Malerische Darstellungen aus Sachsen, 4 Bdchn. Dresd. 802. Mit Kpf. — *Romane, aus dem Französ.; in den Herbstblumen. (Eb. 804.)

Gräfin von Reventlow (Friederike Juliane, geb. Gräfin von Schimmelmann), geb. ... im Holsteinischen, † 1818 als Gemahlin des Kön. Dän. Kammerherrn und Gesandten zu Berlin. §§. Beitr. zu J. G. Jacobi's Taschenb. f. 795—96.

Richter (Gottfried Lebrecht), geb. 1738 zu . . ., † am 7. Sept. 1813 als Pfarrer zu Mühlbeck bei Bitterfeld im Königreich Sachsen. §§. Allgemeines biographisches Lexikon alter und neuer geistlicher Liederdichter. Lpz. 804.

von Roquette (Julie, geb. Penz), geb. am 15. Nov. 1763 auf der Insel Rügen, † 181. zu Neubrandenburg im Meklenburgischen. §§. Gedichte, 2 Thle., 797. — Gedichte, 802.

Roth (Albertine, geb. Thum), geb. 1782 zu Nürnberg, † 1806 als Gattin des dasigen Sprachmeisters R. §§. Fabeln und moralische Geschichten für kleine Kinder. Lpz. 802.

Rühs (Christian Friedrich), geb. am 1. März 1779 zu Greifswald, † am 1. Febr. 1820 zu Florenz, als Dr. der Philosophie, ordentlicher Professor der Geschichte auf der Universität zu Berlin, auch Kön. Preuß. Historiograph und Ritter des Schwed. Nordsternordens. §§. Die Edda; nebst einer Einleit. über Nordische Poesie und Mythologie, und einem Anh. über die histor. Literatur der Isländer. Berl. 812. — Ueber den Ursprung der Isländ. Poesie aus der Angelsächsischen; nebst vermischten Bemerkungen über die Nordische Dichtkunst rc. Eb. 813. — Einzelne Gedichte. — — Beitr. zum Neuen Deutschen Merkur und Gött. Musenalm.

Rumpf (Friedrich Karl), geb. am 16. Sept. 1772 zu Schwalheim bei Friedberg, † am 7. Okt. 1824 als Dr. der Philosophie, erster Pädagogiarch und ordentl. Professor der Beredsamkeit und Dichtkunst auf der Universität zu Gießen. §§. *Uebersetzung des Propheten Nahum. Gießen (808).

Sauer (Johann Gottfried), geb. am 21. Juni 1775 zu Buttstadt in Franken, war Professor der Philosophie an der Realschule zu Augsburg, und † am 31. Okt. 1812 zu Erlangen. §§. Untersuchungen über den Antheil der Einbildungskraft an den Werken der Dicht- und Redekunst; ein Beitr. zur Philosophie und Ästhetik. Penig 803. — Mit G. A. Neuhofer: Vorlesungen über deutsche Klassiker, für Gebildete und zum Gebr. in höhern Lehranstalten, 2 Thle. Tüb. 810.

Schaber (Karl Wilhelm Friedrich), geb. 176. zu Horheim bei Vayhingen im Würtembergischen, ehemal. Pfarrer, † zu Anfang des April 1794 zu Mainz im Lazareth. §§. Ovid's Werke von der Liebe; nach Blumauer travestirt, 3 Bdchn. Berl. u. Lpz. 794. — Virgil's Aeneis, travestirt von Blumauer, ausgeführt rc. 4r u. letzter Bd. Wien, Berl. u. Lpz. 794.

Schaller (Karl August), † am 16. März 1819 als Dr. der Philosophie und Prediger an der Ulrichskirche zu Magdeburg. §§. Handbuch der neuern deutschen klass. Literatur von Lessing bis auf gegenwärtige Zeit. 1r Bd.: Poet. Lit. Halle 811. 2r Bd.: Philosoph. Lit. 1ste Abth. die spekul. philos. Lit. 816.

Schaul (Johann Baptist), geb. am 9. April 1759 zu Stuttgart, † am 23. August 1822 als Kön. Würtemberg. Hofmusikus daselbst. §§. Tasso's befreites Jerusalem; aus dem Ital., 2 Bde. Stuttg. 790. — Die Tempelherrn; ein Trsp. in 5 A. von Raynouard; nach dem Franz. übers. Eb. 807. — Der Tod Heinrich IV., Königs von Frankreich; ein Trsp. in 5 A.; nach dem Franz. von G. Legouvé. Eb. 808. — Semiramis; ein Trsp. in 5 A. von Voltaire; übers. Karlsr. 809. — Poetische Betrachtungen von Alphons de Lamartine; aus dem Franz. Gmünd . . . — Des Vincenz von Vilicaja pindarische Ode, als die Türken i. J. 1683 Wien belagerten; aus dem Ital. übers. Eb. 823. — Beigelegt wird ihm: *Klopstock und Schiller; oder kritische Versuche über einige Gedichte des Letztern, in poet. und moral. Hinsicht. Eb. 821.

von Schelcher (Karl Friedrich), geb. 1762 zu Dresden, † am 28. Dez. 1817 als Stallmeister des Fürsten von Anhalt-Köthen zu Köthen. §§. *Capello und Türry, oder was wirkt nicht Liebe und Rache; ein Schsp. Lpz. 792.

von Schell (Alexander), † 1792 als K. K. Gubernialrath zu Klagenfurt. §§. Julie Hargrave; ein Orig.-Lustsp. in 5 A. Grätz u. Lpz. 792.

Schelling (Karoline, vorher verehel. Böhmer und Schlegel, geb. Michaelis), geb. 1763 zu Göttingen, † 1809 auf einer Reise bei Stuttgart, als Gattin des Hofraths und Prof. F. W. J. S. §§. *Romeo und Julie, von Shakespeare; aus dem Engl. übers. Berl. 796. — *Die Höhle des Todes; aus dem Franz. Lpz. 800. — — Beitr. zum Athenäum ꝛc.

von Schenkendorf (Maximilian), geb. am 11. Dez. 1783 zu Koblenz, † am 11. Dez. 1817 daselbst. §§. Gedichte. Tüb. 815. — — Ged. in Fr. Förster's Sängerfahrt, im Taschenb. Cornelia, in Rousseau's Westdeutschen Musenalm., in Raßmann's Frühlingsgaben ꝛc.

Schier (Christian Samuel), geb. am 31. März 1791 zu Erfurt, lebte früher daselbst, ging nach Nordamerika, und † am

15. Nov. 1824 als Privatgelehrter zu Köln. §§. Gedichte, 1r Bd. Lpz. 813. — Die Fischer; Rom. 2te A. Erf. u. Gotha 818. — Johannes Huß; ein dram. Gem. in 5 A. Eb. 819. 4. Mit 1 Kpf. — Eichenblätter. Eb. 820. — Raphael Mengs, oder die Künstlerliebe; Dr. in 3 A. Köln 822. — Das Kölnische Karneval v. J. 1823. Eb. 823. — Neueste Gedichte. Eb. 823. — Die Macht des Wahns; Trsp. in 4 A. Trier 824. — — Gedichte in Raßmann's Musenalman. aus Rheinland und Westfalen, Rousseau's Westdeutsch. Musenalm., im Rhein. Unterhaltungsbl., in der Agrippina rc.

Schindler (Johann Karl Gottlob [als Pseudonym Karl Hülle]), geb. 1779 zu Böhlen bei Leisnig, † am 16. Okt. 1821 als Dr. der Philosophie und Kantor zu Reichenbach im Voigtlande. §§. *Der finstere Mann. . . . 799. — Die einsamen Gräber gemordeter Tugenden. Lpz. 801. Mit 1 Kpf. — Die Vereinten im Hafen der Ruhe; neuestes Familiengem. Camburg a. d. Saale 802. Mit Kpf.

Schlosser (Andreas Marian), geb. am 24. Nov. 1772 zu Bamberg, ehemal. Benediktiner, † am 3. Juni 1815 als Privatgelehrter zu Forchheim. §§. Gedichte, Satyren, Räthsel und Charaden, nebst einigen Auff. in Stammbücher, 1ste Liefer. Bamb. 807. — Die Schöpfung der Welt nach der Genesis des Moses, und der Untergang der Welt nach Matthäus; ein poet. Versuch. Eb. 812.

Schmerler (Johann Adam), geb. am 29. Jan. 1765 zu Fürth, † am 13. Nov. 1794 als Rektor der Gemeindeschule daselbst. §§. Marmontel's moral. Erzählungen; nach der neuesten franz. A. übers., 4 Thle. Nürnb. 791.

Schmid (Ernst August), geb. 1746 zu . . . in Holland, † am 18. Nov. 1809 als Bibliothekar zu Weimar. §§. *Der Park bei Weimar; eine Schilderung. Weim. 792. 4. — — Beitr. zu Bertuch's Magaz. der Span. und Portug. Lit. und zum Deutschen Merkur.

Schmidt (Ernst), Sohn Klam. S., geb. am 13. Okt. 1784 zu Halberstadt, † am 24. Juni 1811 als Hauslehrer zu Möllerhagen im Meklenburg-Schwerinischen. §§. Gedichte im Freimüth., in der Thusnelda, in K. W. Grote's Zeitlosen rc.

Schmiedtgen (Johann Gottfried Daniel), geb. am 15. April 1766 zu Sorau in der Niederlausitz, † am 30. Sept. 1816 als Sachsen-Hildburghausischer Rath zu Leutenberg bei Saalfeld. §§. Dämmerungen für Deutschlands gute Töchter. Lpz.

u. Gera 796. — Anna, oder der Fallstrick der Ehre und des Reichthums; ein Volksbuch rc. Eb. 796. — Thobald's Morgengabe für seine Enkeltochter Pauline; ein Buch für deutsche Töchter aus den mittlern und höhern Ständen; zur Beherzigung in der Zeit der Liebe und des Frohsinns. Eb. 798. — Juchhei! oder das neue Hochzeitbüchlein, zur Lust und Freude der Junggesellen und Jungfern. Eb. 798. — Helena, oder: So kommt man zu Ehren! ein Gegenstück zu Anna rc. Eb. 797. — Das Haus von Grodnow, oder: Die Liebe nach der Ehe, 2 Thle. Eb. 798. — Der hohe Windbruch, oder: Eduard und sein Freund. Eb. 800. 6. — Leipziger Taschenbuch für Liebhaber des Schönen und Guten a. d. J. 801—2. Eb. — Albert und Jakobine, oder die friedlichen Thäler an der Starrenburg; eine Gesch. ländlicher Glückseligkeit. Neustrel. 802. — Der Hagestolz, oder die sieben Liebschaften. Eb. 802. — Pauline Well; ein Gegenst. zum Hagestolzen. Eb. 803. Mit Kpf. — Die Liebe am See bei Vollmersgrün, 2 Bde. Eisenberg 804. 7. — Kleine Erzählungen. Lpz. 805. — Erzählungen aus dem Alten und Neuen Testament; für die Jugend, 2 Thle. Eb. 805. N. A. mit Kpf. 807. — Andeutungen und kleine Erzählungen. Kiel. 1r Bd. 809. 2r Bd. 810, auch unter dem Tit.: Landfrüchte; eine Samml. kleiner Erzähl. 3r Bd. 811, auch u. d. Tit.: Zöglinge. 4r Bd. 812, auch: Silenen. — Lydie Willmar, oder die Früchte der Zeiten; eine Gesch. aus den stürmischen Zeiten des Krieges, 2 Bde. Eisenb. 809. Mit Kpf. — Klementine, oder: Mein Wonneleben am Friedrichsbrunnen. Leipzig 810.

Schneider (Eulogius), geb. am 20. Okt. 1756 im Dorfe Wipfeld bei Würzburg, war bischöfl. Vikar, dann Civilkommissär bei der Armee vom Elsaß, und wurde am 1. April 1794 zu Paris guillotinirt. §§. Gedichte. Fkf. a. M. 790. 98. 801. 5te A. 813. — Die ersten Grundsätze der schönen Künste überhaupt und der schönen Schreibart insbesondere. Bonn 790. — Der Guckkasten; ein kom. Ged., aus den hinterlass. Pap. Fkf. u. Lpz. 796.

Schniebes (Christian Gottfried), † 1818 als Dr. der Philosophie und Diakon zu Lützen. §§. Geistl. Lieder in Tzschirner's Memorabilien.

Schorch (Heinrich), geb. am 12. Juli 1777 zu Erfurt, † am 27. Jan. 1822 zu Erfurt als Dr. der Philosophie und Professor an der vormaligen dasigen Universität. §§. Harlekins

Wiedergeburt; ein Spiel der lustigen Intrigue. Erf. 805. — Luthers Entscheidung; dram. Ged. in 4 A. Weim. 817.

Schorcht (Salomo), geb. . . . zu Buttelstädt im Weimarischen, † 1792 als Diakon zu Jena. §§. *Tausend und eine Viertelstunde; tartarische Erzählungen; aufs Neue aus dem Französ. übers. Lpz. 790. — Gab mit Kretschmann heraus: *Kleine Natur- und Sittengemälde, 2 Bdchn. Zitt. 790—91. — — Gedichte in der Olla Potrida, im Deutschen Merkur rc.

von Schrader (. . . [als Pseudonym F. Kandide]), geb. . . . zu . . ., ehemal. Offizier, † 1806 als Privatgelehrter zu Altona. §§. *Sieben wunderbare Lebensjahre eines Kosmopoliten, 2te Abth. Hamb. 797. Mit Kpf.

Schröder (Wilhelm), geb. 1765, † am 5. Dez. 1824 als Kön. Preuß. Regierungsrath zu Marienwerder. §§. Kleinigkeiten. Fkf. a. d. O. 792. — Griechische Blumen; ein Uebersetzungsvers. Berl. 803. 4. — Kriegslieder. (Königsb.) 815.

Schulze (David Friedrich), geb. 1775 zu Tiefensee bei Düben, war Dr. der Philosophie und Zuchthausprediger zu Zittau, und † am 27. Juli 1810 zu Waldheim. §§. Die Rekruten; ein Lustsp. in 2 A. Budiss. u. Lpz. 800. — — Epigramme in der Lausitz. Monatsschr.

Schulze (Ernst Konrad Friedrich), geb. am 22. März 1789 zu Celle, Dr. der Philosophie, war Privatdocent auf der Universität zu Göttingen, diente 1814 als freiwilliger Jäger, und † am 26. Juni 1817 in seinem Geburtsort. §§. Gedichte. Gött. 813. — Sämmtliche poetische Werke. (Herausg. von Bouterweck.) 4 Bde. Lpz. 819—20. In verschiednen Ausg. mit und ohne Kpf. — Einzeln daraus: Cäcilie; romant. Ged. in 20 Ges., 2 Bde., 822. — Die bezauberte Rose; romant. Ged. in 3 Ges., 820. 4te Aufl. in 3 Ausg., 824. (Stand zuerst im Taschenb. Urania f. 1818, und wurde mit dem Preise gekrönt.) — Psyche; ein griech. Mährchen, 819. — Vermischte Gedichte, 820.

Schwaldopler (Johann), geb. am 23. Mai 1777 zu Wien, † am 12. Febr. 1808 als Kriegsbeamter daselbst. §§. *Das Waldmädchen; ein Naturgem. Wien 799. — Erstlinge. Eb. 800. — *Raphael; Briefe aus dem jetzigen französ. Kriege; Seitenst. zum Grafen Donamar, 2 Bdchn. Eb. 800. 8. — *Lieder der Lindensteinischen Familie, 2 Thle. Eb. 801. — *Tranquilla; ein Gem. aus Italiens sanfterem Himmel. Eb.

801. — *Die Königin der schwarzen Inseln; eine Op. in 2 A. Eb. 801. — *Der arme Flötenspieler. Eb. 802. — Gräfin Rosa, oder das stille Dörfchen; ein romant. Gemälde. Eb. . . . N. A. 808. — Ueber Friedrich von Schiller und seine poetischen Werke. Wien 806. Mit 1 Kpf.

Schwick (Walter Anton), geb. am 17. Jan. 1753 zu Münster, † am 2. Mai 1815 als Dr. der Rechte daselbst. §§. Andr. Romberg hat von ihm in Musik gesetzt: 1) Der Rabe; eine Op. nach Gozzi, 792. 2) Das graue Ungeheuer; nach Gozzi, 792. Bernh. Romberg: Die gefundene Statue; eine Op. nach Gozzi, 791. — — Noch andre Op. und Maurerlieder.

Freiherr von Seckendorf (Gustav Anton [als Deklamator früherhin Patrick Peale]), geb. am 20. Nov. 1775 zu Meuselwitz im Altenburgischen, ehemal. Professor der schönen Literatur zu Braunschweig, ging 1821 nach Nordamerika, und † im Sommer 1823 zu Alexandria im Staate von Louisiana. §§. Otto III. 1r Th.: Der gutgeartete Jüngling; ein Trsp. in 5 A. 2r Th.: Der schwankende Mann. Torgau 805. — Beiträge zur Philosophie des Herzens. Berl. 814. — Orsina; Trsp. in 5 A., als Folgest. aus Lessing's Emilia Galotti. Braunschw. 815. — Adelheid von Burgau, oder innere Stimmen; eine Romanze. Lpz. 816. — — Gedichte und Erzähl. im Neuen Deutschen Merkur, in Gubitz's Gesellsch. rc.

Freiherr von Seckendorf (Leo), geb. um 1773 auf dem Gute Wonfurt bei Haßfurt, ehemal. Regierungs-R. in Würtemberg. Diensten, blieb am 6. Mai 1809 im Treffen bei Ebersberg in Oberöstreich. §§. Neujahrsgeschenk von Weimar auf 1801. Weim. — Gab heraus: Musenalmanach f. d. J. 1807—8. Regensb. — Desgleichen mit J. L. Stoll: Prometheus; eine Zeitschr., der höhern Bildung der Menschen gewidmet, 1s Heft. Wien 808.

Seeger (David Dionys Friedrich Joseph), geb. am 11. Dez. 1781 zu Stuttgart, † am 20. Dez. 1814 als Dr. der Philosophie und Professor der Staatswirthschaft auf der Universität zu Heidelberg. §§. Kleine Gedichte. Heidelb. 813.

Sessa (Karl Barromäus Alexander), geb. 1786 zu Breslau, † am 4. Sept. 1813 als Dr. der Medicin und ausübender Arzt daselbst. §§. Gab mit Contessa und Müchler heraus: *Makulatur, oder Zeitung für Narren und ihre Freunde. Bresl. 811. — Unser Verkehr; eine Posse in 1 A. Berl. 814. (?) Lpz. 815. 16. 17. — — Einzelne Gedichte.

Seume (Johann Gottfried), geb. am 29. Jan. 1763 zu Poserna bei Weißenfels, ehemal. Russ. Lieutenant, privatisirte zuletzt zu Leipzig, und † als Dr. der Philosophie am 13. Juni 1818 im Bade zu Töpliß. §§. Obolen, 2 Thle. Lpz. 796—98. — Gemeinschaftlich mit K. von Münchhausen: Rückerinnerungen. Fkf. a. M. 797. 823. — Gedichte. Riga 801. 2te verm. A. 804. 3te 808. 4te (von C. A. H. Clodius besorgte) verm. A. 815. — Spaziergang nach Syrakus i. J. 1802. Braunschw. u. Lpz. 803. 2te verb. A. 805. 5te (von C. A. H. Clodius besorgte) A., 3 Thle. Lpz. 815—19. — Mein Sommer i. J. 1805. Hamb. 806. — Miltiades; ein Trsp. in 5 A. Lpz. 808. — Abschied und Vermächtniß, nebst biograph. Skizze und einigen erläuternden Notizen; ein Denkmal für seine Freunde (herausg. von W. Lohmann). Gosl. 810. — Gesammelte Schriften; herausg. von J. P. Zimmermann, Bd. 1—2. Wiesbad. 823. — — Beitr. zu Schiller's Thalia, Bouterweck's Neuer Vesta, zum Morgenbl., zur Zeit. f. d. eleg. Welt ꝛc.

Silber (Benjamin [als Pseudonym Eduard Blum und Karl Sebald]), geb. am 29. Dez. 1772 zu Waldheim, † am 7. April 1821 als Major und Kassirer beim Soldatenknabeninstitut zu Annaburg. §§. *Die sieben Sonntage. Freiberg 803. — *Das Titelkupfer, 2 Thle. Eb. 803. — *Opiate in kleinen Erzählungen, 3 Thle. Eb. 804—5. — *Kurfürst Johann Friedrich; ein histor. Trsp. mit 4 Pauk. Lpz. 804. — *Richard und Angelika, 2 Thle. Eb. 805. Mit 1 Kpf. — *Die Nebenbuhlerinnen, 2 Thle. Berl. 806. — *Erzählungen. Lpz. 820.

Freiherr von Sinclair (. . . [als Pseudonym Crisalin]), stammte von einem alten Geschlecht in Schottland, geb. 1776, war Hessen-Homburgischer Geh. Rath, machte den Feldzug in Frankreich als Freiwilliger mit, und † 1815 zu Wien, eben zum Major beim Oestr. Generalstaabe ernannt. §§. *Das Ende des Cevennenkrieges; ein Trsp. in 5 A. Berl. 806. — *Der Anfang des Cevennenkrieges; ein Trsp. Heidelb. 807. — *Der Gipfel des Cevennenkrieges; ein Trsp. in 5 A. Eb. 807. — *Gedichte, 2 Thle. Fkf. a. M. 812—13.

Sinner (Johann Christian Daniel), geb. . . . zu Koburg, † am 19. Juli 1819 als Professor der neuern Sprachen am Gymnasium daselbst. §§. *Stephanor, oder die Abenteuer eines jungen Portugiesen, 2 Thle. Kob. 800. Mit 1 Kpf.

Solger (Karl Wilhelm Ferdinand), geb. am 28. Nov. 1780

zu Schwedt, † am 25. Okt. 1819 als ordentl. Professor der Philosophie und Direktor des Seminars für gelehrte Schulen zu Berlin. §§. *König Oedipus; eine Tragödie von Sophokles; in den Versmaßen des Origin. aus dem Griech. übers. Berl. 805. — Sophokles Tragödien; übers., 2 Bde. Eb. 808. — Erwin; 4 Gespräche über das Schöne und die Kunst, 2 Bde. Eb. 815.

von Sonnenberg (Franz), geb. am 5. Sept. 1778 zu Münster, endete freiwillig am 22. Nov. 1805 auf der Universität zu Jena. §§. Das Weltende; Erstlinge. Wien 801. — *Frankreich und Deutschland; ein Basrelief an der Wiege des Jahrhunderts. Gött. 803. — Deutschlands Auferstehungstag; ein Seitenstück zum Basrelief Frankr. u. Deutschl. Eb. 804. — Donatoa; Epopöie. 1r Th., 1r u. 2r Bd. Halle 806. — Gedichte; nach dess. Tode herausg. von J. G. Gruber. Mit des Dichters Bildn. — — Gedichte im Münst. gemeinnütz. Wochenbl., in der Georgia, Zeit. f. d. eleg. Welt, Mimigardia, F. Raßmann's Taschenb. f. 1814 ꝛc.

Spalding (Georg Ludwig), geb. am 8. April 1762 zu Barth in Schwed.-Pommern, war Dr. der Philosophie und Professor der alten Sprachen am Berl.-Kölnischen Gymnasium zu Berlin, und † am 7. Juni 1811 zu Friedrichsfelde bei Berlin. §§. Versuch didaktischer Gedichte. Berl. 804. — — Gedichte in der Berl. Monatsschr., und im Voßischen und Berl. Musenalm.

Spangenberg (Johann Friedrich), geb. 1783 zu Bützow, † am 17. Nov. 1820 als Dr. der Rechte und Kanzleiadvokat zu Güstrow. §§. Gemeinschaftlich mit K. A. Buchholz: Cyanen; eine Sammlung zerstreuter Aufsätze. Berl. 806.

Spazier (Karl), geb. am 20. April 1761 zu Berlin, † am 19. Jan. 1805 als Dr. der Philosophie und Fürstl. Neuwiedischer Hofrath. §§. *Lieder und Gesänge am Klavier, 782. Querfol. — *Karl Pilger; Rom. seines Lebens, von ihm selbst geschrieben; ein Beitrag zur Erziehung und Kultur des Menschen, 3 Thle. Berl. 792—96. 810. — Gab die von ihm gestiftete Zeitung für die elegante Welt zu Leipzig von 1801 bis zu seinem Tode heraus.

Spieß (Christian Heinrich), geb. 1755 zu Freiberg in Sachsen, war eine Zeitlang Schauspieler, und † am 17. August 1799 als Wirthschaftsbeamter auf dem Schlosse Betdiekan in Böhmen. §§. Die drei Töchter; ein Lustsp. in 3 A. Wien 782. Prag

793. — Maria Stuart; ein Trsp. Wien 784. Fkf. u. Lpz. 793. — General Schlenzheim und seine Familie; ein Schsp. in 4 A. Fkf. u. Lpz. 785. Umgearb. von K. M. Plümike und W. H. Brömel. Regensb. 786. 99. — Biographien der Selbstmörder, 4 Bdchn. Prag 785—89. Vom 1sten eine neue A. 786. 3te einzig ächte Original-A. des ganzen Werks 792. — Das Ehrenwort; ein Lustsp. in 4 A. Eb. u. Lpz. 790. — Klara von Hoheneichen; Ritter-Schsp. in 4 A. Eb. 790. — Stadt und Land, oder: Mädchen, die das Land erzogen hat, sind wie die Mädchen in der Stadt; Lustsp. in 3 A. Ebend. 791. — Das Petermännchen; Geistergesch. aus dem 13. Jahrh., 2 Thle. Eb. 791—92. 3r Th. (von E. Haller). Lpz. 801. — Die Folgen einer einzigen Lüge; Schsp. in 4 A. Prag 792. — Der Mäusefallen- und Hechelkrämer; eine Gesch., sehr wunderlich, doch natürlich. Eb. 792. 95. — Der alte Ueberall und Nirgends; Geistergesch., 2 Thle. Ebend. 792—93. Lpz. 97. — Liebe und Muth macht Alles gut; ein Lustsp. in 3 A. Prag 793. — Oswald und Mathilde; ein Ritter-Schsp. in 3 A. Eb. 793. — Theatralische Werke, 2 Thle. Eb. 793. — Friedrich, der letzte Graf von Toggenburg; histor. Schsp. Eb. 794. — Der wahrsagende Zigeunerkalender f. d. J. 1795, zum Nutzen und Vergnügen für junge Frauenzimmer. Lpz. — Die zwölf schlafenden Jungfrauen; eine Geistergesch., 3 Thle. Eb. 794—96. — Die Löwenritter; eine Gesch. des 13. Jahrh., 4 Thle. Eb. 794—95. — Biographie der Wahnsinnigen, 4 Bdchn. Eb. 795—96. — Reisen und Abenteuer des Ritters Benno von Elfenburg i. J. 1225; eine höchst wunderbare, und doch keine Geistergeschichte, 3 Thle. Eb. 795—96. Mit Kpf. — Leben und Thaten des Jakob von Buchenstein, Erb-, Lehn- und Gerichtsherrn auf Ober-, Mittel- und Unterbuchenstein, 3 Thle. Eb. 796—98. Mit Kpf. — Meine Reisen durch die Höhlen des Unglücks und Gemächer des Jammers, 4 Thle. Eb. 796—98. — Kleine Erzählungen und Geschichten, 3 Thle. Prag 797. 803—4. — Der Marienthurm; eine Rittergesch. Eb. 797. — Die Berggeister; ein wahre Gesch. Eb. 797. — Die Geheimnisse der alten Aegyptier; eine wahre Zauber- und Geistergesch. des 18. Jahrh., 3 Thle. Lpz. 797—98. — Hans Heiling, vierter und letzter Regent der Erde-, Luft-, Feuer- und Wassergeister; ein Volksmährchen des 10. Jahrh., 4 Thle. Eb. 798—99. — Georg von Treubergen, oder der kleine Ueberall und Nirgends; Seitenst. zum alten Ueberall und Nirgends. Prag 798. — Die Ritter mit dem güldnen Horn, 2 Thle. Olmütz 799. — Die zwölf schlafenden Jünglinge.

Eb. 799. — Die strahlende Jungfrau, oder der Berggeist; eine Zaubergesch. Eb. 800. Mit Kpf. — Maria Clement, die Glocke um Mitternacht. Eb. 800. Mit Kpf. — — Antheil an Meißner's Apollo und an der Leipz. Monatsschr. für Damen.

Spranger (Christian Gottlob), geb. 1769 zu Plauen, † am 8. Okt. 1799 als Privatgelehrter zu Leipzig. §§. Liebe und Philosophie; in Erzählungen, 3 Bde. Lpz. 790.

Stampeel (Nikolaus Peter), geb. 1750 zu Hamburg, † am 5. Dez. 1810 als Privatgelehrter zu Leipzig. §§. Gab heraus: Der Zuschauer im häuslichen Leben, 2 Bdchn. Lpz. 795. — Vater Gerhard; ein Bruchstück aus der Brieftasche des guten Klemens; frei nach Gorgy. Eb. 799. — *Die Gesellschaftskunst; aus dem Französ. des von Saint-Lambert, 2 Thle. Eb. 800. — Angelika und Theodore; aus dem Franz. des Pigault le Brun frei übers., 801. — Desgleichen: Aglaja; Jahrb. für Frauenzimmer a. d. J. 1801—3. Fkf. a. M. — Lodoiska; eine Poln. Novelle nach dem Französ. Eb. 801. — Malvina; nach dem Franz., 3 Thle. Ebend. 802—3. — *Delphine; aus dem Französ. der Frau von Staël-Holstein übers., 3 Thle. Berl. 804. — Fleetwood, von Wilh. Godwin; frei nach dem Engl. bearb., 2 Thle. Fkf. 806. — J. J. Rousseau's nachgelassene Werke; aus dem Französ. übers., 3 Thle. Lpz. 808.

Stegmayer (Matthäus), geb. 1771 zu . . ., † am 10. Mai 1820 als K. K. Hofschauspieler zu Wien. §§. Salomon's Urtheil; ein histor.-musik. Dr. in 3 A., nach dem Franz. des Caigniez frei bearb. Wien 804. Mit Musik von Quaissin. — Die Eroberung von Jerusalem; ein histor. Dr. in 3 A., nach Cronegk und dem Französ. des Demieur. Eb. 805. Mit Musik von Quaissin. — Rochus Pumpernickel. . . .

Steiner (Joseph), geb. 1770 zu . . ., war Kanonikus zu St. Martini und Professor der Philologie auf der Universität zu Münster, und † am 3. Sept. 1804 zu Tatenhausen unweit Bielefeld. §§. Abhandlung über die wichtigsten Redefiguren. Münst. 802.

Steinhard (Heinrich Christoph [als Pseudonym Ludwig von Selbiger]), geb. 1763 in der Altmark, † am 20. Sept. 1810 als Prediger zu Dobbrun bei Osterburg in der Altmark. §§. *Meine Reise nach Frankreich in d. J. 1800—1., 3 Bde. Berl. 801—3. 6. — *Meine Reise ins Bad. Eb. 803. —

*Die Revüe. Eb. 804. — *Meine Reise nach Italien; ein Seitenstück zu meiner Reise nach Frankreich, 3 Thle. Eb. 804—6. — *Der goldne Stier, 2 Bde. Eb. 805—10. — *Noch eine Reise ins Bad, oder: Drei Monate des Kanonikus von Selbiger. Eb. 806. — *Die Drillinge, oder die drei Doktoren, 2 Bde. Eb. 811.

von Steinheil (Friedrich Christian Philipp), geb. am 16. Nov. 1759, † am 10. Jan. 1814 als Professor der neuen Sprachen am Gymnasium zu Stuttgart. §§. Will. Congreve's sämmtl. Werke; aus dem Engl. übers., 1s Bdchn. Stuttg. 790.

Stock (Karl Christian), geb. 1773 zu Rochlitz, † am 12. Nov. 1821 als Rektor der Stadtschule zu Stolberg im Sächs. Erzgebirge und Ehrenmitglied der latein. Gesellschaft zu Jena. §§. Kriegslieder des Tyrtäus; mit einer neuen metr. Uebers. und histor. Einleit. Lpz. 819.

Stoll (Joseph Ludwig), geb. . . . zu Wien, privatisirte zu Wien, und † am 22. Jan. 1815 daselbst. §§. Scherz und Ernst; ein Spiel in Versen. Berl. 804. — Gab mit Leo von Seckendorf heraus: Prometheus; eine Zeitschr., der höhern Bildung des Menschen gewidmet, 1s Heft. Wien 808. — Die Schneckenkomödie; ein dram. Taschenb., nebst einem Anh. kleiner Gedichte. Eb. 810. — Poetische Schriften, 1r Th. Heidelb. 812. — — (Vgl. Zeitgenossen, Bd 2. Heft 6.)

Stolz (Johann Jakob), geb. am 31. Dez. 1753 zu Zürich, Dr. der Theologie und ehemal. erster Prediger an der Martinskirche zu Bremen, † am 12. März 1821 zu Zürich. §§. Gab von Neuem heraus: *Liscov's Lob der schlechten Schriftsteller. Hann. 794. — Berichtigtes und möglichst vervollständigtes Verzeichniß der Vf. des Bremer Gesangbuches, nebst der Angabe der Lieder, die jedem derselben entweder als ursprünglichen Vf., oder als neuen Bearbeiter zugehört haben. Brem. 818.

Stork (Philipp Adam), geb. 1780 zu Trarbach im Mosellande, † am 19. April 1822 als Dr. der Philosophie und Professor an der Handlungsakademie zu Bremen. §§. Das Fräulein vom See; ein Ged. in 6 Ges. von W. Scott; aus dem Engl. mit einer histor. Einl. und Anm. Essen 818. (?) 2te verb. A. 823. — Der letzte Minstrel; ein Ged. in 6 Ges. von W. Scott, aus dem Engl. im Versmaß des Orig. Brem. 820. — Burg Rokeby; romant. Ged. in 6 Ges. von W. Scott, aus dem Engl. im Versmaß des Orig. Eb. 822. Mit S—s Bildn. — — Beitr. zum Hermann ꝛc.

Strasser (Ernst August Christian), geb. am 17. Juni 1736 zu Saalfeld, † . . . als Hof- und Konsistorialrath zu Hildburghausen. §§. *Angenehme Unterhaltungen in den Feierstunden. Hildburgh. 796. — *Früchte der Einsamkeit. Mühlh. 796.

Struve (Christian August), geb. 1767 zu Görlitz, † am 6. Nov. 1807 als Dr. der Medicin und ausübender Arzt daselbst. §§. Gedichte. Lpz. 793.

Stuhlmann (Matthias Heinrich), geb. am 22. Okt. 1774 zu Hamburg, † am 9. Sept. 1822 als Dr. der Theologie und Prediger der Katharinenkirche daselbst. §§. Hiob; ein religiöses Ged., aus dem Hebr. neu übers., geprüft und erläut. Hamb. 804. — Die Psalmen; aus dem Hebr. neu übers. und erläut. Eb. 812.

Tamm (Charlotte), geb. am 17. Okt. 1783 zu Wörlitz, † am 30. Okt. 1804 zu Dessau. §§. Gedichte in J. C. Heise's religiös. und moral. Liedern.

von Thielau (Antoinette Wilhelmine, geb. von Honrodt), geb. am 15. Okt. 1767 zu Veltheim an der Ohm im Braunschweigischen, † am 7. Mai 1807 auf ihrem Erbgute Nieder-Sickte in der Niederlausitz. §§. *Friederike Weiß und ihre Töchter; herausg. von E. C. Trapp. Berl. 805.

Thombrink (Wilhelm), geb. . . . zu Münster, † 1795 als Kanonikus daselbst. §§. Der halbe Ring; ein Orig.-Schsp. in 5 A. Lingen 792. — Amalia von Schönhoff; ein Schsp. in 5 A. Münst. 793. — Reue und Großmuth; ein Schsp. in 5 A., als Fortsetz. vom halben Ring. Eb. 793.

von Thümmel (August Wilhelm), Stiefsohn von M. A., geb. am 14. Okt. 1774 zu Sonnenborn bei Gotha, † am 10. Apr. 1814 als Obrist des Kön. Sächs. Husaren-Regiments in Amsterdam, an den Folgen einer tödtlichen Verwundung in der Schlacht bei Countray. §§. Ferdinand; ein Rom., 2 Thle. Lpz. 803. 2te verb. A. 805. — Dramatische Scenen zum gesell. Vergnügen, 1s Bdchn. Koburg 804. — Die kleinstädtischen Freier; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 807.

Toel (Lüderus), † 182. als Dr. der Medicin und ausübender Arzt zu Emden. §§. Dichterische Versuche. Emd. 819.

Tralles (Johann Georg), geb. . . . zu Bern, † am 15. Nov. 1822 als Dr. der Medicin und Professor der Mathematik auf der Universität und Mitglied der Akademie der Wissenschaften

zu Berlin, zu London, auf einer wissenschaftlichen Reise begriffen. §§. Der Garten der Natur; in 4 poet. Episteln. Lpz. 795. Mit 1 Kpf.

Troschel (Jakob Elias), geb. 1735, † am 12. Sept. 1807 als Prediger der Petrikirche zu Berlin. §§. Gab heraus: (Wilhelmine von Schlieben) Gedichte; mit einer Vorr. Berlin 795.

Tschink (Kajetan), geb. am 22. April 1763 zu Wien, † am 7. Nov. 1809 als Lehrer am Lyceum zu Olmütz. §§. Gab mit J. K. von Lackner heraus: Blumenlese der Musen. (Wien 790.) — Geschichte eines Geistersehers; aus den Papieren des Mannes mit der eisernen Larve, 3 Bde. Eb. 790 — 93. — Wundergeschichten, sammt den Schlüsseln zu ihrer Erklärung. Eb. 792.

Uelzen (Hermann Wilhelm Franz), geb. am 29. Sept. 1759 zu Celle, † am 5. April 1808 als Prediger zu Langelingen bei Celle. §§. Gedichte, 2 Bdchn. Brem. 795 — 96. — Gab mit Beneken heraus: Mannigfaltigkeiten. Lpz. 807 — 8. — — Einzelne Gedichte und Ged. im Gött. Musenalm.

Uthke (Sigismunde Ernestine Kunigunde, geb. von Packisch), geb. am 6. August 1752 zu Geinersdorf bei Fraustadt, † am 18. Febr. 1813 als Gattin des Syndikus und Justizsekretär U. in Winzig in Schlesien. §§. Das Weib der Natur im leichten Dichtergewand, oder vermischte Gedichte. . . . 796. — Der weibliche Eremitenblick auf das Theater der Welt, nebst einem kurzen Anhang von vermischten Gedichten. Oels 797.

Veillodter (Juliane Marie Charlotte), geb. am 29. Jan. 1767 zu Nürnberg, † am 12. Juli 1808 daselbst. §§. Lobgesänge am Morgen und Abend; herausg. von V. K. Veillodter (ihrem Bruder). Lpz. 808. — — Geistliche Lieder in ihres Bruders Kommunionbuche.

van der Velde (Karl Franz), geb. am 17. Sept. 1779 zu Breslau, † am 6. April 1824 als Justizkommissar daselbst. §§. Sämmtliche Schriften, 18 Thle. Dresd. 819 — 24. 3te Aufl. herausg. von C. A. Böttiger und Th. Hell in 25 Bdn. Dresd. 825. Enthalt.: Erzstufen, 3 Thle., 819. 3te verb. A. 824. Prinz Friedrich; Erzähl. aus der 1sten Hälfte des 18. Jahrh., 820. 3te verb. A. 824. Die Eroberung von Mexiko, 3 Thle., 821. 3te verb. A. 824. Der Malthefer; Erzähl. aus der letzten Hälfte des 16. Jahrh., 822. 3te verb. A. 824. Die Lichtensteiner; Erzähl. aus den Zeiten des 30jäh-

rigen Krieges, 822. Die Wiedertäufer; Erzähl. aus der 1sten Hälfte des 16. Jahrh., 822. Die Patricier; Erzähl. aus dem 16. Jahrh., 823. Guido; Erzähl., 823. Arwed Gyllenstierna; Erzähl. aus dem Anf. des 18. Jahrh., 2 Thle., 823. Das Liebhabertheater, 824. Der böhmische Mägdekrieg, 2 Thle. Christine und ihr Hof, 824. Das Horoscop, 2te Aufl., 825. — — Beitr. zur Abend-Zeit., Minerva, Penelope, zum Jahrb. Deutscher Nachspiele, Orpheus rc.

Vermehren (Johann Bernhard), geb. 177. zu Lübeck, † am 29. Nov. 1803 als Dr. der Philosophie und Privatdocent auf der Universität zu Jena. §§. *Briefe über Fr. Schlegel's Lucinde; zur richtigen Würdigung derselben. Jena 800. — Ueber Schiller's »Maria Stuart«; ein Ged. Eb. 800. — Gab heraus: Musenalmanach. Eb. 802. f. d. J. 1803. Lpz. — — Gedichte im Berl. Archiv der Zeit.

Verspoell (Christoph Bernard), geb. am 15. Mai 1743 zu Münster, † am 5. Jan. 1818 als Vikar zum heil. Ludger daselbst. §§. Gab heraus: Gesänge beim röm.-kathol. Gottesdienste, nebst angehängt. Gebetb. Münst. 810. 12. 15. 20. 22. 24. (Darin auch Lieder von ihm.)

Viebig (Christian Gottlieb), geb. 1742 zu Zschopau, † 1800 als Oberpfarrer und Schulinspektor zu Schneeberg. §§. Gab heraus: Christliche Religionsgesänge für die öffentliche und häusliche Gottesverehrung. Schneeb. 799. (Eins der vollständigsten Gesangbücher.)

Voigt (Christian Friedrich Traugott), geb. am 16. Mai 1770 zu Kamenz in der Oberlausitz, † am 5. Jan. 1814 als Dr. der Philosophie und Superintendent zu Artern. §§. *Radegund von Thüringen; Trsp. in 5 A., nach einer vaterländ. Gesch. frei bearb. Berl. 792. — *Der Fürst, als Mensch; Schsp. in 3 A. Halberst. 792. — *Leidenschaft und Pflicht; ein dram. Familiengem. in 5 A. Lpz. 793. — *Athelin von Brutthow, oder der Kreuzzug; ein hist. Rom. Eb. 794. — Die Gärten; ein Lehrged. in 4 Ges., nach Delille. Eb. 796. Mit Kpf. — Auftritte aus dem Jugendalter, oder Kinder-Idyllen zur Bildung des moral. Charakters junger Menschen. — *Triumph des deutschen Witzes in einer Samml. der stechendsten und witzigsten Einfälle deutscher Köpfe, 2 Bde. Lpz. 798—99. 800. — Lieder für das Herz, zur Beförderung eines edlen Genusses in der Einsamkeit und Gesellschaft. Eb. 799. 812. — Das Bettlermädchen und ihre Wohlthäter; aus dem Engl., 4 Thle. Eb. 802. — *Robert, oder: Der

Mann, wie er seyn sollte; 3 Bde. Eb. 802. — Tharands schöne Natur, in geselligen Liedern gefeiert. Dresd. 809. — *Aemil und Elise, oder die Fahrt auf der Elbe. Erf. 811.

Voit (Johann Peter), geb. am 27. April 1747 zu Schweinfurt, † am 30. Mai 1811 als Großherzogl. Würzburg. Distriktsdekan daselbst. §§. Gab heraus: Auswahl deutscher Fabeldichter, mit erklär. Anm., für die Jugend und Erwachsene. Nürnb. 802. Mit Kpf.

Voß (Heinrich), Sohn von J. H., geb. am 29. Okt. 1779 zu Otterndorf im Lande Hadeln, † am 20. Okt. 1822 als ordentlicher Professor der Philosophie auf der Universität zu Heidelberg. §§. Shakespeare's Othello und König Lear; übers. Jena 806. Mit Mus. — Mit seinem Bruder Abraham: Schauspiele von W. Shakespeare, 1r Th. Tüb. 810. — — Gedichte im Taschenb. der Liebe und Freundsch. ꝛc.

Wackenroder (Wilhelm Heinrich), geb. 1772 zu Berlin, † am 13. Febr. 1798 als Kammergerichtsreferendar daselbst. §§. *Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders. Berl. 797.

Wadzeck (Franz Daniel Friedrich), geb. am 10. August 1762 zu Berlin, † am 2. März 1823 als Kön. Preuß. Professor und Bibliothekar daselbst. §§. Gab heraus: Fr. Lucas, des Naturdichters Gedichte, 2te Aufl. Magdeb. 819. — — Ged. in der Olla Potrida.

Wagner (Ernst), geb. 1767 zu Roßdorf bei Meiningen, † am 25. Febr. 1812 als Privatgelehrter zu Meiningen. §§. Wilibald's Ansichten des Lebens; Rom. in 4 Abth., 2 Bde. Mein. u. Hildburgh. 805. 9. N. A., 3 Bde. Lpz. 818. — Die reisenden Maler; ein Rom., 2 Thle. Lpz. 806. — Wilibald's neue Ansichten des Lebens. Gieß. 807. — Reisen aus der Fremde in die Heimath, 2 Thle. Hildburgh. u. Tüb. 808 —10. — ABC eines vierzigjährigen Fibelschützen, 810. — Ferdinand Miller; ein Rom. Tüb. 809. — Isidore; ein Rom. in 3 Büch. Eb. 812.

von Wallenrodt (Johanna Isabelle Eleonore, geb. Freiin von Koppy), geb. am 28. Febr. 1740 zu . . ., † am 11. Okt. 1819 zu Lampersdorf bei Bernstadt in Schlesien, als Wittwe des Kön. Preuß. Majors v. W. zu Breslau. §§. *Sammlung vermischter Gedichte. Berl. . . . — Die drei Spinnrocken, oder Bertha von Salza und Hermann von Thüngen, aus dem 12. Jahrh. Lpz. 793. — Wie sich das fügt! oder: Begebenheiten zweier guten Familien in dem Zeitraum 1780—

84; in Dialogen, Briefen und verbindenden Erzähl., 2 Thle. Eb. 793. — *Emma von Ruppin; eine Gesch. voll Leiden, Freuden und Wunder aus dem 14. Jahrh., 2 Bde. Eb. 794. — *Geschichte Theophrastus Gradmann, einer von den seltnen Erdensöhnen; ein Rom. für Denker und Edle, 2 Thle. Eb. 794. — *Heinrich Robers Begebenheiten, aus den J. 1740—80., 3 Thle. Riga 794. — *Phantasien meiner schlaflosen Nächte, geschrieben für fühlende Herzen und Leidende. Halberst. 794. — *Egonen und Schnacken, beobachtet auf unsrer gemeinschaftl. Reise. Lpz. 796. — Adolph und Sidonie von Wappenkron, 2 Bde. Halle 796—97. — *Prinz Hassan, der Hochherzige, bestraft durch Rache und belohnt durch Liebe; eine morgenländ. Urkunde. Lpz. 796. — *Goldfritze, oder des Muttersöhnchens Fritz Nickel Schnitzers Leben, Thaten und Meinungen; von ihm selbst erzählt. Eb. 797. — *Empfindungen des Geistes. Eb. 797. — Begebenheiten des Ritters Wolfram von Veldigk; ein Beitr. zur Geschichte der Mönchs-Intriguen vormaliger Zeiten. Berl. 798. Mit 1 Kpf. — *Fritz, der Mann, wie er nicht seyn sollte, oder die Folgen einer üblen Erziehung; ein unterhalt. Rom., 2 Thle. Gera 800. — Erzählungen und Anmerk., auf Reisen gesamm., 3 Bde. Prag 810. Mit Kpf. — — (Ihre Selbstbiographie, 2 Bde. Lpz. u. Rost. 796—97.)

Weddigen (Peter Florens), geb. . . . zu . . ., † 180. als Dr. der Philosophie und Prediger zu Kleinbremen im Fürstenth. Minden. §§. *Morgenstunden der Grazien, herausgeg. von Charlotte Weddigen, geb. Stohlmann. Brem. 795. — Geistliche Oden und Lieder für Christen. Hamb. u. Lpz. 798. Elberf. 801. — — Gedichte im Gött. Musenalm.

Wehrhan (Christoph Friedrich), geb. am 1. Jan. 1761 zu Magdeburg, † am 27. April 1808 als Oberprediger zu Liegnitz. §§. Mathilde die Magdeburgerin, oder die Wiederkehr aus der Gruft. Magdeb. 800.

Weiske (Benjamin), geb. am 26. April 1748 zu Dobrenz bei Rochlitz, † am 21. März 1809 zu Meißen als Dr. der Philosophie und ehemal. Conrektor der Schulpforte bei Naumburg. §§. Gab heraus: Die kleine Messiade; eine her. Chrestomathie aus Klopstock's Messiade gezogen und mit den nöth. Anm. zum Gebr. in Schulen versehen. Braunschw. 795.

Wendelstadt (Georg Friedrich Christian), geb. am 26. April 1774 zu Hanau, † am 10. August 1819 als Dr. der Medicin und ehemal. Medicinalrath zu Hochheim a. M. §§. Die Völkerschlacht von Leipzig; ein Heldengedicht in 4 Gesängen. Hadam. 815. Nebst dem Bildn. des Vf. und Anm. von J. W. Abel.

Wenzel (Friedrich August), geb. 1773 zu . . ., † am 8. Juni 1823 zu Breslau. §§. Leonte, der schöne Fackelträger; ein jovialer Rom., 2 Thle. Bresl. 809. 17. — Vaterlandsopfer in romant.-trag. Darstellungen. Eb. 809. — Lichtstrahlen für das höhere Leben. Eb. 809. — Matthias Corvinus und Maria, die Konsulstochter von Breslau, oder die Belagerung von Breslau i. J. 1474; ein romant Gem. Eb. 810. 17. Mit Kpf. — Edwins abenteuerlicher Pfad zur Tugend; romant. dargest. Eb. 815.

Werner (Friedrich Ludwig Zacharias), geb. am 18. Nov. 1768 zu Königsberg in Preußen, war Weltgeistlicher zu Wien, trat 1821 in den Orden der Liguoristen daselbst, und † am 15. Jan. 1823. §§. Vermischte Gedichte. Königsb. 789. — *Die Söhne des Thales; ein dram. Ged. 1r Th.: Die Templer auf Cypern. Berl. 803. 2te A. 807. 2r Th.: Die Kreuzbrüder. Eb. 804. 2te A. 818. 3te, mit dem Lebensabr. des Dichters verm. A. Wien 823. — *Das Kreuz an der Ostsee; ein Trsp. 1r Th.: Die Brautnacht. Berl. 806. 2te verm. A. Wien 823. 2r Bd.: Die Kreuzeserhöhung. Wien 823. — *Martin Luther, oder die Weihe der Kraft; eine Trag. Berl. 807. — Attila, König der Hunnen; eine romant. Trag. in 5 A. Eb. 808. Mit Kpf. — Wanda, Königin der Sarmaten; eine romant. Trag. mit Gesang in 5 A. Tüb. 810. — Kunegunde die Heilige, römisch-deutsche Kaiserin; ein romant. Schsp. in 5 A. Lpz. 815. — Der vier und zwanzigste Februar; Trag. in 1 A. 2te A. Eb. 819. Mit 1 Kpf. — Die Mutter der Makkabäer; Trag. in 5 A. Wien 820. — — Gedichte im Morgenbl., in A. Kuhn's und Treitschke's Musenalm., Erichson's Musenalm., zur Aglaja, Veith's Balsaminen rc. — — (Sein Leben von Hitzig. Berl. 823.)

Wessely (Hartwich, hebr. Naphtali Herz), geb. 1726 zu Hamburg, gest. am 28. Febr. 1805 als Privatgelehrter daselbst. §§. Die Mosaide in 18 Ges. nach dem hebr. Orig. (des Vf.)

mit neuen deutschen Anm., 3 Thle. Berl. 795. (Die beiden letzten Ges. übers. von seinem Sohn Emanuel.)

Wetzel (Karl Friedrich Gottlob), geb. am 14. Sept. 1779 zu Bautzen, † am 27. Juli 1819 als Dr. der Medicin zu Bamberg. War auch Mitglied der mineralog. Gesellschaft zu Jena. §§. Lieder aus dem Kriegs- und Siegesjahre 1813. Lpz. 814. — Schriftproben, 2 Bde. Bamb. 814—18. — Prolog zum großen Magen. Lpz. 815. — Jeanne d'Arc; Trsp. in 5 A. Lpz. 815. Mit 1 Kpf. — Hermannfried, letzter König von Thüringen; Trsp. Berl. 818. — Rhinoceros. Nürnb. 818. — — Gedichte in der (ältern) Abend-Zeit., im Prometheus, Phöbus, Taschenb. zum gesell. Vergnügen, zu Vermehren's Musenalm. zc.

Wichmann (August), geb. am 9. Nov. 1776 zu Leipzig, † 1824 als Mitglied der Bühne zu Mannheim. §§. *Das Labyrinth des Lebens; eine Biographie aus Eduard Lehrbach's Hinterlassenschaft, 1r Th. Lpz. 802. — Drei Männer für Einen; Lustsp. in 5 A. nach Picard. Eb. 803. — Fünf Erzählungen. Heidelb. 823. — — Beitr. zu v. Erlach's Charis zc.

Fürstin von Wied-Neuwied (Marie Luise Wilhelmine, geb. Fürstin von Sayn-Witgenstein-Berleburg), geb. am 13. Mai 1747 zu Berleburg, † am 15. Nov. 1823 zu Neuwied. §§. Gedichte im Gött. Musenalm.; in der deutschen Monatsschr. (mitgeth. von Eschenburg) zc.

Wieland (Ludwig Friedrich August), Sohn von C. M., geb. am 28. Okt. 1777 zu Weimar, war Aufseher der Kupferstichsammlung des Fürsten Nik. Esterhazi zu Wien, und † am 12. Dez. 1819 zu Jena. §§. Erzählungen und Dialogen; herausg. von C. M. Wieland, 2 Bde. Lpz. 803—5. — Lustspiele. Braunschw. 805.

Wilke (Karl Gottfried), geb. . . . zu . . ., war Kön. Preuß. Justizbeamter in den Aemtern Falkenburg, Sabin, Balster und Draheim in Pommern, und † 179.. Gedichte. Berl. u. Küstrin 790.

Winkelmann (Stephan August), geb. 1780 zu Braunschweig, † am 21. Febr. 1810 als Dr. der Philosophie und Medicin

und Professor am anatomisch-chirurgischen Kollegium daselbst. §§. Gedichte in Bouterweck's neuer Vesta und Vermehren's Musenalm.

von Wobeser (Wilhelmine Karoline, geb. von Rebeur), geb. 1769 zu Berlin, † 1807 als Gemahlin des damaligen Kön. Preuß. Hauptmanns F. v. W. daselbst. §§. * Elisa, oder das Weib, wie es seyn sollte. Lpz. 795. 2te verb. A. 797. Mit Kpf. 3te 98. 4te 99. 5te 800. 6te 800.

Wolf (Arnoldine Charlotte Henriette, geb. Weißel), geb. am 21. Jan. 1769 zu Cassel, † am 5. März 1820 als Gattin des Bergraths W. zu Schmalkalden. §§. Gedichte. Schmalk. . . . — — Gedichte im (Mindenschen) Sonntagsbl.

Wolf (Ferdinand Joseph), geb. 1765 im Flecken Sundern bei Arnsberg, ehemal. Norbertinermönch zu Weddinghausen, † am 13. Juni 1808 in seinem Geburtsorte. §§. Poetische Versuche. Arnsb. 802.

Wolf (Friedrich August), geb. 1757 zu Hainrode in der Grafschaft Hohenstein, war Geh. Rath und Professor der Philologie auf der Universität zu Berlin, wie auch Ehrenmitglied der dasigen Akademie der Wissenschaften, und † am 8. August 1824 zu Marseille (auf einer Reise). §§. * Aristophanes Wolken; eine Komödie; deutsch. Berl. 812. 4. — * Horatius erste Satyre; deutsch mit Anm. Eb. 813.

von Woltmann (Karl Ludwig), geb. am 9. Febr. 1770 zu Oldenburg, † am 19. Juni 1817 als Dr. der Philosophie und Geh. Rath zu Prag. §§. Mathilde von Merveld; ein Rom., 2 Thle. Altenb. 799. — Gab mit (seiner Gattin) Karoline Woltmann heraus: Schriften, 1—2r Bd. Berl. 806. (Auch unter dem Tit.: Erzählungen, 1—2r Bd.) 3r Bd. 806. (Auch unter d. T.: Blätter der Liebe, 1—2s Buch.) 4r Bd. 807. (Auch unter d. T.: Gedichte, 1r Th.) 5r Bd. 807. (Auch u. d. T.: Lebensbeschreibungen, 1r Th.) — Heloise; ein kleiner Rom. Eb. 809. — Gab heraus: Deutsche Blätter, 3 Bde. Prag u. Lpz. 814—15. — * Die Memoiren des Freiherrn von S—a. Eb. 815. — — Gedichte im Gött. Musenalm. und in Schiller's Horen.

Zachariä (August Wilhelm), geb. am 26. Juli 1769 im Marktflecken Riesa an der Elbe, † am 6. Mai 1823 als M. und

Lehrer der Mathematik an der Schule zu Kloster Roßleben an der Unstrut. §§. Kronprinzchen von Kinderland; ein Schattensp. Lpz. 821.

Zehelein (Justus Friedrich), geb. am 21. April 1760 zu Baireuth, † am 13. Mai 1802 zu Neustadt am Kulm im Baireuthischen als Kön. Preuß. Justizamtmann. §§. Vermischte Gedichte. Bair. 790. — — Einzelne Gedichte und Ged. in Degen's fränk. Musenalm.

Zehl (Karl Gustav), geb. . . . zu Dresden, † 1815 als Schrift-Kupferstecher zu Leipzig. §§. *Gedichte eines guten Sohns, zum Besten seiner Mutter. Lpz. 800. — Gab heraus: Historisch-romantisches Museum, 2 Bde. Dresd. u. Pirna 802—3. Mit viel. Kpf. Mit neuem Tit. 806.

Zeschau (Heinrich Sigismund [als Pseudonym Willibald]), geb. am 18. Juni 1785 zu Weißenfels, † im August 1821 zu Dohna als Kön. Sächs. Geh. Finanzrath und Kreishauptmann. §§. Jehovablumen; eine Samml. poetischer und pros. Versuche, 1r Kranz. Lpz. 819. — — Gedichte in der Abend-Zeit., Pirn. Waisenfreund.

Freiherr von Zink (Friedrich), geb. 1753 zu Gatterstädt bei Querfurt, war Markgräfl. Badenscher Hofrath zu Emmendingen, und † am 17. Febr. 1802 zu Freiburg im Breisgau. §§. *Onkel Thomas; aus dem Französ. des Pigault le Brün, 1r Th. Bas. 801. — — Gedichte in J. G. Jacobi's Taschenb. ꝛc.

Zitzmann (Johann Ludwig Timotheus), † 1800 als Pfarrer zu Manhausen bei Römhild. §§. Poetische Gebete für Prediger. Kob. 798.

Zschiedrich (Karl August), geb. 1754 zu Dresden, † am 11. Okt. 1799 als Regierungskanzlist daselbst. §§. Lieb' um Liebe, oder die Flucht nach Asien; romant.-kom. Op. in 2 A. nach dem ital. Plane des Giovanni Bertati frei bearb. Lpz. 797. — Der Schornsteinfeger Peter, oder das Spiel des Ungefährs; ein kom. Op. in 2 A. nach dem ital. Sgsp. »lo Spazzacamino« frei bearb. Pirna 799. — *Leierspiel und Guckkasten. Dresd. 799. — — Ged. in Reichard's Theaterkal. und Becker's Taschenb. zum gesell. Vergn.

Zuckschwerdt (Friedrich [als Pseudonym Pacidides Stringladius]), geb. . . . zu . . . , † 18.. als Lehrer am adlichen Kadettenkorps zu Berlin. §§. *Herzenserleichterungen eines deutschen Patrioten. Berl. 813.

Zusätze und Berichtigungen.

Abschnitt I.

S. 4. Baumann (N.). §§. Die neueste A. des Reineke de Voß besorgte K. F. A. Scheller. Halberst. 825.

Abschnitt II.

S. 22. Ayrer [nicht Ayres] (J.).

S. 28 nach J. Hesse:

Heymer (Magdalena), zu Regensburg, † 1580. Eine allezeit fertige Poetin. §§. Sonntags-Episteln über das ganze Jahr, gesangsweise gestellt, 568. 69. — Jesus Sprach; in Vers., 571. 78. — Das Buch Tobiä, nebst etlichen 50 Liedern und Kindergesprächen, 580. — Die apostol. Geschichte; kunstreich in Reime gebracht, 586.

S. 31. Nicolai (P.). §§. [Die erste Grundlage zu der Melodie: »Wie schön leucht't rc.« rührt wahrscheinlich vom Dichter selbst her.]

S. 31. Nach P. Nicolai ist nachzutragen:

Oelschlägel (. . .), aus Heidelberg, † 1549. §§. Viele Lieder, wovon eins: »Der Doktor vor der Himmelsthür,« im Morgenbl. 1809. Nr. 219. abgedruckt ist.

S. 36. Spangenberg (C.). §§. Buch von der edlen und hochberühmten Kunst der Musika und deren Ankunft, Lob, Nutzen und Wirkung, wie auch vom Aufkommen der Meistersänger, zu Ehren der löbl. und ehrsamen Gesellsch. der Meisters. in der freien Reichsst. Straßburg i. J. 1598 verfert. (Befindet sich als Mnscpt. zu Straßburg. — Enoch Hanmann hat in den Anmerk. zu M. Opitz's Buche von der Deutschen Poeterei einen Auszug daraus geliefert. Bresl. 658.)

S. 37 nach A. J. Weidmann siehe:

Weidner (Johann Jakob), aus Schwäbisch-Hall. §§. Deutsch. poet. Lustgärtlein, 2 Thle., 621.

Abschnitt III.

S. 41 nach A. Abersbach:

Agricola (Katharina), aus Meißen, lebte um 1628, war Dichterin und Tonkünstlerin.

S. 41. Albert [nicht Alberti] (H.).

S. 41 nach A. Albertinus:

Anna Sophia, Landgräfin zu Hessen, geb. am 17. Dez. 1638 zu Darmstadt, war Aebtissin zu Quedlinburg und † am 13. Dez. 1683. §§. Der treue Seelenfreund Jesus Christus. Jena 650. (Darin viele geistl. Lieder.)

S. 42. von Bellinkhausen, oder Bellinkhaus (R.), geb. (nach Andern) 1567, stammte aus einem alten adlichen Geschlecht in Tecklenburg, war anfänglich Schuhmacher, und † als Bote bei den Eilfen Aemtern. — §§. Stratagema Diabolicum; eine kurze aus der Maßen schöne Comoedia genommen ex vitis patrum, wie der Satan auf eine Zeit in die Welt gekommen, sich zu verheirathen an die Menschenkinder, auf daß er Samen von seinem Geschlecht erhalten möchte rc. Erf. (O. J.) — Donatus; eine liebliche, lustige und außermaßen schöne Komödie von dem Methodo, welchen der weltberühmte, sinnreiche, hochgelahrte und wohlverdiente Herr Donatus in seinem Kinderbüchlein observirt und gehalten rc. (O. O.) 615.

S. 43 vor J. Clajus:

Freifrau von Buwinghausen und Wallmerode (Margaretha Maria), lebte zur Zeit der Blüthe der fruchtbringenden Gesellschaft, und stand mit vielen Mitgliedern derselben, z. B. dem Freih. von Stubenberg, in gelehrtem Briefwechsel. §§. Uebersetzte Jos. Hall's Ruhe des Gemüths ins Deutsche....

S. 44 nach J. M. Dilherr:

Dobeneckerin (Katharina Margaretha), war Gattin des Baireuthischen Kammerraths J. B. D., und † 1683. Hieß im Pegnes. Blumenorden Sylvia.

S. 46. Held (H.). §§. Statt: Unlauf, l. Unlust.

S. 46. von Hirschfeld (S. G.). §§. Der Simplicissimus

wurde zuletzt von F. C. Weisser herausgeg. unter dem Tit.: Schalkheit und Einfalt, oder der Simplicissimus des 17. Jahrh. im Gewande des 19ten; ein Rom., 2 Bde. Berl. 822.

S. 47 nach K. von Kirchner:

Langin (Barbara Helena), aus Nürnberg. Hieß im Pegnes. Blumenorden Crone. War nicht allein Dichterin in deutsch. und franz. Sprache, sondern auch Malerin, und verfertigte viele künstliche Sachen aus Wachs, Elfenbein und Alabaster. §§. Hat Einiges aus dem Franz. ins Deutsche übers. . . .

S. 48 vor B. Löber:

Limburgin (Regina Magdalena), Gattin des Predigers L. zu Kraftshof bei Nürnberg. Hieß im Pegnesischen Blumenorden Magdalis.

S. 49. Neander (J.) — † zu Bremen.

S. 51 vor J. Rachel:

Pretzlin (Barbara Juliana, geb. Müller), geb. . . . zu Nürnberg, † 1674 als Gattin eines Pfarrers zu Pfedelbach. War eine gekrönte, zu ihrer Zeit sehr geschätzte Poetin, und hieß im Pegnes. Blumenorden Daphne.

Abschnitt IV.

S. 71. Franke (J.) §§. Poetische Wälder. Guben 648.

S. 73. von Grob (J. [als Pseudonym Reinhold von Freienthal]), geb. zwischen 1640—45 zu Grobenenzenschwyl in der Grafschaft Toggenburg, war früherhin in Diensten der Schweizergarde zu Dresden, dann bischöflicher Kommissar zu St. Gallen, wurde auch geadelt, und † zu Herisau im Kanton Appenzell. §§. Das poet. Spatzierwäldlein bekommt ein * — — (Proben seiner Gedichte theilte Weisser im Morgenbl. 1811. Nr. 261 f. mit.)

S. 79. von Kempe, oder Kemper (M.). §§. Deutscher Palmzweig, oder Folia palmarum linguae germanicae. Jena 664.

S. 79. Kindermann (J. B.). Statt: Kurander, l. Kurandor.

S. 86. Neunherz (J.). §§. Andachtsflammen über alle sonn- und festtägliche Evangelia. Bautzen 717.

S. 93. Schmolk (B.). §§. Man streiche: Eines andächtigen Christen heil. Andachtsflammen; — sie sind von Neunherz.

Abschnitt V.

S. 112. Gellert (C. F.). §§. N. A. der Fabeln und Erzählungen. Lpz. 810. 20. 23. Noch existirt eine Berl. A. 780, die 1824 zum 15. mal aufgelegt wurde. Auch veranstaltete K. Giftschütz eine Samml. von Fabeln und Erzählung. mit Anm. Wien 815. — Die geistl. Oden ꝛc. erschienen auch zu Bas. 772. 99.

S. 117. von Hagedorn (F.). §§. Von der Eschenburgschen A. seiner Werke erschien zu Hamburg eine wohlf. A. 825.

S. 120. Kittel (hieß J. Gotth...). War Kandidat der Rechte. §§. Gab seit 1728 alle Monate einige Bogen in sogenannten Remarquen über die wichtigsten Begebenheiten der Welt in Vers. heraus.

S. 120. von Kleist (E. C.). §§. Der Frühling. Neueste A. Berl. 821.

S. 121. Klopstock (Friedrich Gottlieb, nicht Joh. G.). §§. Oden; mit erläut. Anm. herausg. von F. Delbrück. Berl. 800. 20. — Sämmtliche Werke, 12 Bde. Lpz. 798—817. N. A. 822—24. Prachtausg. Lpz. 803—9. — — (Vgl. Klopstock's Leben von H. Döring. Mit K—s Portr. und Facsimile. Weim. 825. [Auch unter dem Tit.: K—s sämmtl. Werke, 1r Supplementband.])

S. 123. Lange (K. H.). §§. Q. Horatii Flacci Gedanken von der Dichtkunst; in deutsche Verse übers. nebst einigen andern Gedichten. Lüb. 730.

S. 125. Liscow (C. L.). §§. Das Lob der schlechten Schriftsteller ꝛc. gab J. J. Stolz, Hann. 794, von Neuem heraus.

S. 125. von Loen (J. M.). §§. Vom redlichen Mann ꝛc. erschienen auch A. Fkf. 751. 52. Ulm 760.

S. 126. Martini (C. L.), geb. 1727 zu Leipzig.

S. 130. Quistorp (T. J.). §§. Zu Gottsched's deutscher Schaubühne, Th. 4.: Aurelius, oder Denkmal der Zärtlichkeit, Trsp.; Die Austern, Nachsp. Th. 5.: Der Bock im Prozesse. Th. 6.: Der Hypochondrist, Lustsp.

S. 130. Ramler (K. W.). §§. Eine Taschenausgabe seiner Werke erschien in 2 Thln. zu Berl. 825.

S. 137. Schwabe (J. J.), auch M.

S. 140. Ublich (A. G.). §§. Gab heraus: *C. F. Zer-

nitz Versuch in moral. und Schäfergedichten ꝛc. Hamb. u. Lpz. 748.

Abschnitt VI.

S. 152. Bernhardi (G. C.). §§. Oden ꝛc. muß heißen: Oden, Lieder, Erzählungen und Briefe. Dresd. 751. [Dies Buch muß voranstehn.]

S. 164. Eberwein (J. C.). §§. Die 2te A. der geistlichen Lieder erschien 772.

S. 165. Eschenburg (J. J.). §§. Von seiner A. der Hagedornschen Werke erschien eine neue wohlf. A. Hamb. 825.

S. 168. Fischer (C. F.). §§. Das hohe Lied Salomonis, in gebund. Rede. . . . — Der Sommer; ein Ged. in Hexam. . . .

S. 170. Freih. von Gemmingen (E. F.). §§. *Lieder, Oden und Erzählungen in 2 Büch. (O. D.) 750.

S. 171. Hafner (P.). §§. [Ein paar seiner Stücke bearbeitete nachher J. Perinet.]

S. 172. Haug (B.). §§. Sammlung von Abhandlungen, Gedichten und Briefen, 3 Thle. Tüb. 754—55. — Müßige Stunden in Stuttgart, Tübingen und auf dem Lande, in gebund. Schreibart. Ulm 761. — Samml. und Geschichte aller Würtemberg. gekrönten Dichter. Stuttg. 776. — Die Liederdichter des Würtemberg. Landgesangbuchs, nebst kurzen Lebensumständen und einem Anh. aller Würtemb. Liederausg. und Liederdichter. Eb. 780.

S. 173. Hensler (P. G.). §§. Das: »Gab heraus« gehört zu: Gedichte von P. W. H.

S. 176. Jacobi (J. G.). §§. Von seinen sämmtl. Werken erschien eine neue wohlf. Taschenausg. in 4 Bdn. Zür. 825.

S. 177. von Justi (J. H. G.). §§. Fabeln und Erzählungen. Köln 759.

S. 180. Krause (C. G.), geb. 1729 zu Winzig in Schlesien.

S. 182. Lappenberg (S. C.), geb. am 17. Aug. — gest. am 15. Aug. — §§. Hermann und Ida, oder die nußbraune Dirne. Brem. 770. 4.

S. 182. Lavater (J. K.). §§. Die 200 geistl. Lieder sind nichts anders, als die 2te A. der 50 Lieder in in 2 Bdn. Die 5te A. kam 1817 heraus.

S. 183. Lessing (G. E.). §§. Lustspiele, 5te A. 812. — Emilia Galotti, 4te A. 818. 5te 821. — Trauerspiele, 4te A. 818. — Nathan, 6te A. 819. — Sämmtliche Schriften, neu aufgelegt 807 (11r, 12r, 26r, 27r Th.), 817 (30 Thle.), 821 (7r, 8r Th.).

S. 185. Lindner (J. G.). §§. Gedichte in den Schriften der Königsberger deutschen Gesellsch., in Trescho's Religion, Freundsch. und Sitten ꝛc.

S. 185. Löwen (J. F.). §§. Mahomet der Prophet, und die Scythen; 2 Trspie. von v. Voltaire. Kopenh. 768.

S. 186. Mark (G. J.). §§. Der Winter; ein Lehrgedicht. Rost. u. Wism. 751. 4.

S. 187. Meinhard (J. N.), † zu Berlin.

S. 190. Naumann (C. N.). §§. *Scherzhafte Lieder nach dem Muster des Anakreon. Hamb. 743. (Mithin hätte er eigentlich im vor. Abschn. aufgeführt werden sollen.) — *Die Martinsgans; ein Schäfersp. . . . 745. — *Belustigungen des Gemüths, 6 Stücke. Hamb. 745. — Der Liebhaber der schönen Wissenschaften, 2 Bde. Jena 747—48. — Gab heraus: Nacheiferung in den zierlichen Wissenschaften; eine Monatsschr. Eb. 750. — Desgleichen: (v. Loen's) Moralische Gedichte. Magdeb. 751. — Empfindungen für die Tugend in einem satyr. Ged. Fkf. a. M. 752. — Satyrische und moralische Versuche. Erf. 752. — *Nimrod; ein Heldenged. in 24 Büch. Fkf. 752. Mit neuem Tit. 53. — Satyren. Magdeb. 763.

S. 195. Pfeil (J. G.). §§. *Die Begebenheiten ꝛc. Lpz. 755. 56. 60. 62. 65.

S. 200. Scheffner (J. G.), geb. am 8. Aug. — † am 16. Aug. — §§. (Vgl. Mein Leben, wie ich es selbst beschrieben; 1ste Hälfte, mit des Vfs. Portr. [herausgeg. von J. Voigt]. Königsb. 821.)

S. 201. von Schirach (G. B.), geb. zu Tieffenfurth (nicht Holzkirch).

S. 203. Schütze (G.). §§. In diesem Art. streiche man die nicht hieher gehörenden Zeilen 5—7.

S. 203. Schultes (J.). §§. *Die Menschen, wie sie sind und wie sie seyn sollten; aus dem Franz. Ulm 770.

S. 204. Schwan (C. F.). §§. Die *Kom. Opern für die Kurpfälz. Schaubühne erschienen in 2 Bdn. Mannh. 773.

S. 205. Senff (K. F.), † am 19. Jan. 1814. §§. Geistliche Lieder, gesamm. von K. C. Fulda. Halle 814.

S. 205. Graf zu Solms-Wildenfels und Teklenburg (F. L.). §§. Die Uebersetz. des Horaz wurde von D. G. v. Madai mit einer Vorr. herausgeg.

S. 206. Reichsfreih. von Sonnenfels (J.). War auch Ritter des Ungarischen St. Stephansordens und Ehrenbürger der Stadt Wien. §§. Ueber die Vorstellung des Brutus. Wien 770. — Mythe auf die Vermählung Luisens mit Napoleon dem Großen. Eb. 810. 4.

S. 207. Stoll (J. M.). §§. Die Klaglieder Jeremiä, nebst zwei Trostliedern aus dem Propheten Micha und Habakuk; in gebund. Rede. Hildburgh. 762. — Lieder auf die vier Jahrszeiten, nebst einigen andern. Eb. 764.

S. 207. Stresow (K. F.). §§. Statt: Festl. Sinngedichte, lies: F. Singgedichte.

S. 207. Sturm (C. C.). §§. Lieder auf die hohen Fest-, Passions- und Bußtage. Kob. 795.

S. 214. Wieland (C. M.). §§. Musarion ꝛc. Prachtausg. Wien 808. — Von der Taschenausg. der sämmtl. Werke erschienen 24 Bde.

Abschnitt VII.

S. 231. Beumelburg (J. C.). §§. Schilderung der vier Jahrszeiten. Lausanne 777. — Sammlung ꝛc. muß heißen: Samml. einiger Gelegenheitsgedichte, vermischter Aufsätze, Erzählungen und Fabeln. Bas. 790. 4.

S. 231. Beuvius (A.), † 178..

S. 232. Blumauer (A.). §§. Von der travest. Aeneis erschien 1825 zu Königsberg eine neue Ausg. in 3 Bdn. — Sämmtl. Werke, 1—3r Bd. 4te A. Königsb. 825.

S. 233. Bock (J. C.) §§. Hamlet, Prinz von Dänemark; ein Trsp. in 6 A. Hamb. 777. — Die Barbierlist, oder: Welches Schloß ist der Liebe zu fest? ein Lustsp. in 4 A. Lpz. 779. — Hanno, Fürst in Norden; ein Schsp. in 3 A. Eb. 780. — König Lear; ein Trsp. in 5 A. nach Shakespeare. Hamb. 780. — Kaiser Adrian in Syrien; ein Schsp. nach Metastasio. Eb. 781.

S. 233. Böttger (G. K.). §§. *Die Waise, und das geret-

tete Venedig; 2 Trsple. aus dem Engl. des Otway. Langensalza 767. [Er gehörte also schon in den 6. Abschn.] — Der angenehme Monat bekommt ein * — *Hannchen, oder das getreue Ehepaar. Nordhaus. 779. — *Uebersetzung dreier Lustspiele aus dem Franz.: Der Zaubergürtel, Das Kaffeehaus, und Der gebesserte Ehemann. Eb. 780. — *Geschichte der Frau von Rosemont und des Herrn von Cardigan, in einer Reihe von Briefen; aus dem Engl. übers. Lpz. 782. — *Christine, oder Vorzug der guten Sitten vor dem Bon-Ton; ein Rom. aus dem Engl. Eb 783. — *Michael Kühn; der Wallfischfang und Sklaverei. Nordhaus. 784. — *Lehrgedicht über die beste Art, die Wissenschaften zu lernen. Eb. 792.

S. 238. Bürger (G. A.). §§. Der 7. Bd. der Reinhardschen Ausg. seiner Werke erschien 1825 (auch unter dem Tit.: Vermischte Schriften, 5r Th.). — Lehrbuch der Aesthetik; herausg. von Karl von Reinhard, 2 Bde. Berl. 825.

S. 239. Claudius (G. K.). §§. Kleine Erzählungen aus der Kinderwelt zur ersten Bildung des Verstandes und Herzens, 4 Bdchn. Lpz. 806—7. — Das Abendstündchen, oder kleine Erzählungen zur Bildung des Herzens für gute Kinder. Eb. 813.

S. 245. Dilthey (J. D.). §§. *Werther an seinen Freund Wilhelm aus dem Reiche der Todten. Berl. 775.

S. 251. von Eschstruth (H. A. F.), † [nach v. Schindel] am 30. April als Hofgerichtsrath zu Cassel.

S. 256. nach Geiger werde eingeschaltet:

Geißler der Jüngere (Adam Friedrich), geb. am 12. Mai 1757 zu Rehmsdorf bei Zeitz, studirte zu Leipzig die Rechte, und † um 1800. §§. Die beiden Wechselbälge, oder: Was thut die Einbildung nicht? ein Lustsp. in 3 A. Brem. 781. — Veranstaltete eine unächte Ausg. von Hölty's Gedichten, nebst einer Skizze seines Lebens. Halle 782. 800. 803. — *Die Unsterblichen, 2 Thle. Brem. 782. — *Asmodi's entwendete Briefe, moral. und satyr. Inhalts. Fkf. u. Lpz. 783. — Noch mehrere andere Schriften.

S. 257. von Gilten (H. E. C., geb. von Hagen), geb. zu Stöckey [nicht Stockey] — war Gattin des Hauptmanns v. G. und Oberhofmeisterin bei der Fürstin von Waldeck.

S. 261. Gruner (C. S.), geb. im Dorfe Kynau am Fuße des alten Ritterschlosses Kynsberg —

S. 263. Hagemeister (hieß J. G. Lukas), geb. am 13. Jan. — † am 4. August 1806 als Rektor in Anklam [nach Biederstädt's Leben und Schriften Pommerscher Gelehrter, 823.].

S. 266. Hase (F. T.). §§. *Geschichte eines Genies, 2 Thle. Lpz. 780.

S. 269. von Herder (J. G.). §§. Eine neue Ausgabe der Volkslieder besorgte J. Falk in 2 Thln. Lpz. 825. Mit H—s Portr. — Den Geist der hebr. Poesie gab K. W. Justi von Neuem in 2 Bdn. heraus. Lpz. 825.

S. 275. nach L. Hübner stehe:

Hütter (. . . .), † 178. oder 179. als Kreuzthurmwächter zu Dresden. §§. *Mart. Scheelhofens Glücks- und Unglücksfälle. Dresd. 782. — Noch einige anonyme Rom. — [Dieser Schriftsteller fehlt in allen Gel. Lex.]

S. 276. Iffland (A. W.). §§. Die Geflüchteten; Schsp. in 1 A. Lpz. 799. — Leichter Sinn; Lustsp. in 5 A. Eb. 799. — Lieb' um Liebe; Schsp. in 1 A. Eb. 800. — Vaterfreude; Vorsp. in 1 A. Eb. 800. — Der gutherzige Polterer; Lustsp. in 3 A. aus dem Ital. des Goldoni. Berl. 812. — Der Haustyrann; Schsp. in 5 A. aus dem Franz. von Duval. Eb. 812. — Der Müssiggänger; Lustsp. in 1 A. aus dem Franz. des Picard. Eb. 812. — Liebe und Wille; ländlich Gespräch in 1 A.

S. 287. von Kotzebue (A. F. F.). §§. Menschenhaß und Reue. N. A. 797. 819. — Die Sonnenjungfrau. N. A. 797. — Das Kind der Liebe. N. A. 797. — Bruder Moritz. N. A. 797. 820. — Der weibl. Jakobiner-Klub. N. A. 797. — Die edle Lüge. N. A. 797. — Der Papagoy. N. A. 797. — Graf Benjowsky. N. A. 797. 820. — Armuth und Edelsinn. N. A. 797. — Der Mann von 40 Jahren. N. A. 797. — Die Spanier in Peru. N. A. 797. — Die Negersclaven. N. A. 797. 821. — Die Verläumder. N. A. 797. (Alle diese Stücke stehen auch in den 5 Bdn. seiner Schauspiele.) — Der Graf von Burgund; Schsp. in 5 A. Lpz. 798 — Falsche Scham; Schsp. in 4 A. Eb. 798. — Der Wildfang; Lustsp. für die Verdauung in 3 A. Eb. 798. — Die Versöhnung; Schsp. in 5 A. Eb. 798. — Die Verwandtschaften; Lustsp. in 5 A. Ebend. 798. — Der Opfertod; Schsp. in 3 A. 798. — Die Unglücklichen; Lustsp. in 1 A. Eb. 798. 824. — Die silberne Hochzeit; Schsp. in 5 A. Eb. 799. — Die Korsen; Schsp.

in 5 A. Eb. 799. — Der alte Leibkutscher Peter des Dritten; Lustsp. in 3 A. Eb. 799. — Ueble Laune; Lustsp. in 4 A. Eb. 799. — Johanna von Montfaucon; romant. Gem. aus dem 14. Jahrh. in 5 A., 800. 9. — Das Schreibepult, oder die Gefahren der Jugend; Schsp. in 4 A., 800. — Das Epigramm; Lustsp. in 4 A., 801. — Lohn der Wahrheit; Schsp. in 4 A., 801. — Die kluge Frau im Walde, oder der stumme Ritter; Zaubersp. in 5 A., 801. — Die beiden Klingsberge; Lustsp. in 4 A., 801. 19. — Oktavia; Trsp. in 5 A., 801. 21. — Gustav Wasa; Schsp. in 5 A., 801. — Bayard; ein Schsp. in 5 A., 801. 24. — Der Besuch, oder die Sucht zu glänzen; Lustsp. in 3 A., 801. 23. — Die Kreuzfahrer; Schsp. in 5 A., 803. — Die deutschen Kleinstädter; Lustsp. in 4 A., 803. — Die französ. Kleinstädter, frei nach Picard übers.; Lustsp. in 4 A., 803. 24. — Die Hussiten vor Naumburg i. J. 1432; ein vaterländ. Schsp. in 5 A., 803. — Don Ranudo di Colibrados; Lustsp. in 4 A., 803. — Pagenstreiche; Posse in 5 A. 804. 20. — Eduard in Schottland, oder die Nacht eines Flüchtlings; ein histor. Dr. in 3 A., 804. — Heinrich Reuß von Plauen, oder die Belagerung von Marienburg; Trsp. in 5 A., 805. — Die Stricknadeln, oder der Weg zum Herzen; Schsp. in 4 A., 805. — Die Schule der Frauen; Lstsp. in 5 A. von Moliere, frei, doch treu übers., 805. — Fanchon, das Leiermädchen; Vaudeville in 3 A. aus dem Franz. des Bouilly, 805. — Die Organe des Gehirns; Lustsp. in 3 A., 806. — Blinde Liebe; Lustsp. in 3 A., 806. — Karolus Magnus; Lustsp. in 3 A., 806. — Die Unvermählte; Dr. in 4 A., 808. — Ubaldo; ein Trsp. in 5 A., 808. — Das Gespenst; ein romant. Schsp. in 4 A., 808. — Das Intermezzo, oder der Landjunker zum erstenmal in der Residenz; Lustsp. in 5 A., 810. — Die kleine Zigeunerin; Schsp. in 4 A., 810. — Der verbannte Amor, oder die argwöhnischen Eheleute; Lustsp. in 4 A., 810. — Sorgen ohne Noth und Noth ohne Sorgen; Lustsp. in 5 A., 810. — Pachter Feldkümmel von Tippelskirchen; Fastnachtssp. in 5 A. 812. — Die Belagerung von Saragossa, oder Feldkümmels Hochzeittag; Lustsp. in 4 A., 812. — Die neue Frauenschule; Lustsp. in 3 A., 812. — Der Brief aus Kadix; Dr. in 3 A., 813. — Die deutsche Frau; Schsp. in 3 A., 813. — Der Schutzgeist; eine dram. Legende in 6 A. nebst Vorspiel, 815. — Der Rehbock, oder die schuldlosen Schuldbewußten; Lustsp. in 3 A., 815. — Die Westindier; Lustsp. in 5 A., 815. — Rudolph von Habsburg und König Otto-

kar von Böhmen; histor. Schsp. in 6 A., 815. — Des Hasses und der Liebe Rache; Schsp. aus dem span. Kriege, in 5 A., 818. — Der Vielwisser; Lustsp. in 5 A., 817. — Der Rothmantel; ein Volksmährchen von Musäus, in 4 A. 817. — Der Kapitain Belronde; Lustsp. in 3 A. nach Picard, 817. — Gisela; Schsp. in 4 A., 818. — Das Taschenbuch; Dr. in 3 A., 818. — Der deutsche Mann und die vornehmen Leute; Sittengem. in 4 A., 818. — Hermann und Thusnelde; Op. in 3 A., 819. (Diese Stücke stehen auch zum Theil in seinen neuern Schauspielen [23 Bde.], einige auch in der Augsb. deutschen Schaubühne.) — Gedichte, 2 Bdchn. Wien 823.

S. 290. Kühne (C. F. G.), war auch Steuereinnehmer.

S. 290. Küttner (K. A.), geb. am 30. Nov. 1744, † am 24. Jan. 1800. [Durch Privatnachrichten aus Mitau.]

S. 291. Lang (F. K.), † am 17. Mai 1822 [nicht 1823].

S. 293 nach J. A. Leisewitz stehe:

Lengenfelder (Johann Nepomuck), geb. 1753 zu Straubingen, war Schauspieler zu München, und † am 25. Juni 1783 daselbst (bei den barmherzigen Brüdern). §§. Die neuen Vestalinnen; Schsp. in Vers. Münch. 777. — *Ludwig IV. genannt drr Baier; ein vaterländ. Schsp. Eb. 780.

S. 298. Mayr (B.). §§. *Ein seltener und gewöhnlicher Narr. Donauwörth 779. 91. — *Der Schatz und die Rarität; Lustsp. Eb. 782. — *Die guten Söhne; Schsp. Eb. 783. — *Ludwig der Höcker, oder der bestrafte Undank der Kinder gegen die Eltern; Schsp. in 5 A. Eb. 784. — *Der Eremit auf der Schlangeninsel; Sgsp. nach Kotzebue. Eb. 785. 89. — *Der junge Freigeist; Lustsp. Eb. 785. — Die belohnte Mildthätigkeit; Schsp. in 3 A. Eb. 786. — *Die Jagd der sieben Schwaben auf einen Hasen; Sgsp. Eb. 786. — *Die parteiische und unparteiische Kinderliebe. Eb. 787. — *Die Mode; ein Sgsp. nach der Mode. Eb. 787. — *Der Lügner; Theaterstück. Eb. 789. — *Mit Schaden wird man klug; Lustsp. in 3 A. Eb. 789. — *Der Komödienfehler; Lustsp. in 3 A. Eb. 790. — *Der blinde Harfner; Schsp. in 5 A. Eb. 790. — *Die Erde steht; Lustsp. Eb. 792. — *Die belohnte Ehrlichkeit. Eb. 792. — *Alles und Nichts thun. Eb. 793. — *Pyramus und Thisbe; Sgsp. Eb. 794.

S. 299. Meißner (A. G.). §§. Laura Montaldi; Seitenst.

zu Bianca Capello. Lpz. 802. Nachdr. Wien 804. — Leben des Julius Cäsar, 2 Thle. Berl. 799—801. (Der 3te und 4te von J. C. L. Haken. Fkf. a. d. O. 811—12.)

S. 301. Mertens (H. A.), geb. am 6. Jan. 1743.

S. 302. Miller (J. M.). §§. Auch Gedichte in Neuffer's Taschenb. von der Donau.

S. 304. Freih. von Morczini (F. J.), nannte sich auch Pallini, Fr. Jos. Paillasini und Pannich. Sein wahrer Geschlechtsname war Joh. Gottlieb Hermann, genannt Eichhörner: geb. (nach Andern) zu Bautzen. §§. *Die Strafe jugendlichen Leichtsinns, oder Begebenheiten des Grafen von G.***; eine wahre Gesch. Münst. u. Osn. 786.

S. 306. Musäus (J. K. A.). §§. Volksmährchen. N. A. mit einem Vorwort von Fr. Jacobs, 5 Bdchn. in 12. Gotha 825.

S. 310. Nonne (J. G. C.). §§. [Vgl. sein Leben von A. W. P. Möller. Hamm 822.]

S. 312. Perinet (J.). §§. Der Eremit auf Formentera; nach dem Sgsp. Kotzebue's; ein Schsp. in 3 A. Wien 790. — Der Fagottist, oder die Zauberzitter; ein Sgsp. in 4 A. Eb. 792. — Der Page; Lustsp. in 3 A. Eb. 792. — Orion, oder der Fürst und sein Hofnarr; ein Hofgem. in 4 A. Eb. 798. — Das Loch in der Mauer; kom. Op. in 1 A. Eb. 804. — Kaspers Zögling, oder der Sieg der Bescheidenheit auf der Insel des Vergnügens; ein Orig.-Sgsp. in 2 A. Eb. 804. — Kaspers neuerrichtetes Kaffeehaus, oder die Hausteufel; eine kom. Op. in 3 A. Eb. 804. — Die Belagerung von Ypsilon, oder Evekethel und Schundi; Karrikatur von Phil. Hafner in 2 A. Eb. 804. 18. — Ariadne auf Naxos, travestirt; ein musik. Quodlibet in 1 A. Eb. 804. — Das neue Sonntagskind; Sgsp. in 2 A. nach Phil. Hafner frei bearb. Lpz. 805. — Viktor Ravelin, der weibliche Rinaldo; ein Schsp. Wien 808. — Kora, die Sonnenjungfrau; Karrikatur-Op. in Knittelreimen in 3 A. Eb. 813. — Megera; Zauber-Op. in 3 A., 1r Th. Eb. 816.

S. 318. Freih. von Retzer (J. F.). §§. Gab heraus: Gesammelte Schriften von Juliane Herzogin Giovane. Wien 793.

S. 320. La Roche (M. S., geb. Gutermann). §§. Eine 2te A. der 3 ersten Bände von Rosaliens Briefen erschien Altenb. 796.

S. 322. Rothammer (F. W.). §§. Johann der muntere Seifensieder; ein Sgsp. in 3 A. Wien 791.

S. 324. Salzmann (C. G.). §§. Joseph Schwarzmantel, oder: Was Gott thut, das ist wohlgethan ꝛc. 2te A. 821. — — [Vgl. J. W. Ausfeld's Erinnerungen aus C. G. Salzmann's Leben. Schnepfenth. 813.]

S. 324. Sander (L. C.), † [nach Meusel] am 31. Juli. (Vielleicht ein Druckfehler.) §§. Ueber die Aechtheit der Asa-Lehre und den Werth der Snorroischen Edda, von P. E. Müller; aus der dän. Handschr. übers. Kopenh. 811. — Ueber den Ursprung und Verfall der Isländ. Historiographie, nebst einem Anhange über die Nationalität der altnordischen Gedichte, von P. E. Müller; aus dem Dän. übers. Eb. 813. — Taschenbuch für Freunde altnord. Musik und Poesie, 1816. Eb. (Auch unter dem Tit.: Auswahl altdänischer Heldenlieder und Balladen; mit Rücksicht auf die Musik metr. übers.) — R. Nyerup's Wörterbuch der Skandinavischen Mythologie. mit einer Einleit., eine Uebersicht der Gesch. des Studiums der nord. Mythol. enthalt. Aus der Dän. Handschr. übers. Eb. 816. — *Knud Lavard, Herzog von Schleswig; Trsp. in 5 A. Schlesw. 821. [Stand vorher in Becker's Erholungen, 1810.]

S. 325. Schikaneder (J.). §§. Die neueste A. der Zauberflöte erschien Altona 799.

S. 326. von Schiller (J. C. F.). §§. Die Räuber. N. A. Tüb. 816. — Fiesko. N. A. Tüb. 818. Neu bearb. von G. Reinbeck. Kobl. 822. — Kabale und Liebe. N. A. Tüb. 816. — Musenalmanach. (Epigramme besonders abgedr. Berl. 819.) — Gedichte. Wohlfeile A., 4 Bde. Lpz. 816 —17. Dann 2 Bde., 818. — Wallenstein, 5te A. Mannh. 805. — Die Jungfrau ꝛc. N. A. Tüb. 816. Berl. 822. Mit Kpf. — Wilhelm Tell. 2te A. Tüb. 817. — Der Parasit, oder der Vetter als Neffe; ein Lustsp. Tüb. 806. — Iphigenia; ein Trsp. Eb. 807. — Die Briefe an Dalberg gab M. Marx heraus. — Die sämmtlichen Werke wurden vom Staatsrath C. G. Körner herausgegeben. 2te A. 818 —19. — — [Vgl. noch über ihn: Schilleriana; Leben, Charakterzüge und Schriften F. v. S—s, mit dess. Portr. Hamb. 809. Schiller's Leben und Beurtheilung seiner vorzüglichsten Schriften. Bas. 810. 3te A. Heidelberg 817. Wilh. Hennings deutsch. Ehrentempel, Bd. 1. Zeitgenossen, Heft 15.]

S. 330. Schmidt (K. E. K.) §§. *Erzählungen aus der Geschichte der Aktäonischen Nachkommen. Berl. 789. — — [Vgl. über ihn einen Auff. von Rese in den Halberst. Mittheilungen, 1824. Nov.]

S. 331. von Schönborn (G. F. E.), geb. (nach Meusel) am 14. Sept. 1737 zu Stolberg, † zu Enkendorf.

S. 333. Schröder (F. L.). §§. [Vgl. F. L. Schröder. Beitrag zur Kunde des Menschen und Künstlers, von F. L. W. Meyer, 2 Bde. Hamb. 819. J. F. Schink in den Zeitgenossen, Heft 9.]

S. 335. Schütze (J. F.). §§. Humoristische Novellen rc. 2te A., 810.

S. 377. Freih. von Seckendorf (K. S.). §§. Das Rad rc. 2te A. Lpz. 793—94.

S. 338. Seidel (K. A. G.). §§. Schauspiele für die Jugend rc. N. A. 813. — Der Zauberspiegel rc. (Auch unter dem Tit.: Bibliothek der grauen Vorwelt, 3 Bdchn.) — *Kurt von der Wetterburg, oder die unbekannten Obern aus den Zeiten der Kreuzzüge rc., 2te A. Lpz. 811. — *Der Köhlerpflegling, oder der Ritter von der Rose rc. — *Der schwarzgraue Mantel; ein Zaubermährchen aus der Vorzeit, nach einer alten Handschr. rc. — Von Goldchen rc. erschien der 2te Bd. 802. — Die 1ste A. von Ismael rc. kam heraus 799. — Andreas Patasch rc. (Auch als Goldchen rc., 3r u. 4r Th.) — Das Mädchen unter den Husaren, oder Heroine Charlotte von Biörnskiöld, 2 Bde. Chemnitz 179. 2te A. 802. Mit Kpfn. — Feierabende, oder Erzählungen für das zarte Kindesalter, 2 Thle. Lpz. 802. Mit Kpfn. — Goldchen Nr. 2. oder das Schweizermädchen; eine Gesch. unsrer Zeit. Köthen 805. — Angenehme Erzählungen für die Toilette. Weißenf. 811.

S. 340. Seybold (D. C.). §§. *Sonderbar- und wunderbare, doch wahre Geschichte, wie der Teufel † † † sich einmal in der leiblichen Gestalt eines Esels auf dem Rathhause zu B..r im W..b..ischen sehen ließ. Bas. 786.

S. 341. Sintenis (C. F.). §§. Vater Roderich rc. 2te A. 802. 4te 817. — Theodor rc. 3te A. Hann. 801.

S. 343 nach F. S. Spieker werde eingeschaltet:

Spitzenberger (Joseph), geb. am 16. Sept. 1742 im Bair. Dorfe Buchhofen, Exjesuit, † im Nov. 1822 als Kirchen-

probst zu Strauding. §§. Ueberſetzungen aus lat. Dichtern, wobei im Deutſchen das nämliche Sylbenmaß, wie im Lat., beobachtet wurde. Straub. 776. Münch. 780. — Gedichte. Münch. 779. — Virgil's Aeneis; ins Deutſche überſ., 3 Bde. Eb. 796—810. Vom 1ſten erſchien 809 eine verb. A.

S. 344. Stäudlin (G. F.). §§. *Wallbergs Briefe an seinen Freund Ferdinand; Wahrheit und Dicht., wie ihr wollt. 1ſte Samml. Lpz. 783.

S. 346. Stockmann (A. K.), geb. [nach Meusel] am 14. Mai —. §§. Gab heraus: *Leipz. Muſenalmanach f. d. J. 1779—81. Lpz.

S. 347. Graf zu Stolberg (C.). §§. Die weiße Frau; ein Ged. in 7 Balladen. Berl. 814.

S. 347. Graf zu Stolberg (F. L.), † zu Sondermühlen [nicht Sonderhauſen]. §§. Gedichte der Brüder ꝛc. Vollſt. A. Wien 822. 2 Thle. — — (Vgl. ſein Leben in Henning's Deutſchem Ehrentempel, Bd. 3., und den kurzen Lebensumriß im 22. Heft der Zeitgenoſſen, der auch beſonders abgedruckt iſt.)

S. 348. Stutz (J. E.). §§. *Fr. Engelhards unglücklichſtes Lebensjahr, oder wenn man will, das glücklichſte. Berl. 782. — *Sommerfeldiſche Familiengeſchichte, oder Erziehung mit ihren Früchten, 2 Thle. Fkf. a. d. O. 788.

S. 349. Suabe (K. A.). §§. — — (Nachrichten von ihm, ſo wie ſein Gartenlied ſelbſt, im Journ. von und für Deutſchland, 1789. St. .. Nr. 22.)

S. 349. Sulzer (J. G.), geb. [nach Meuſel] am 5. Okt. — † am 27. Febr. —

S. 350. von Tietzenhofer [nicht Tietzenhofen] ꝛc. §§. Frühere Gedichte ꝛc. (Bloß neuer Titel der Poetiſch. Verſuche ꝛc.)

S. 351. Tode (H. J.). §§. *Elegien. Gött. 762. [Gehörte mithin ſchon in den vorigen Abſchn.] — Mehrere Kantaten.

S. 352. Trockenbrod, oder Truckenbrod (M.).

S. 352. Uhlich a St. Eliſab. (G.). §§. Die Trojanerinnen; ein Ged. in 3 Geſ. Neuſt. 771. — Apollo unter den Hirten; ein muſik. Schäferſp. Wien 775. — Die Sicilianiſche Vesper; ein Trſp. in 3 A. Grätz 775. — Chryſant und Daria, oder der unerſchütterte Chriſt; ein Trſp. in 5 A. Eb. 776.

S. 353. Unger (F. H., geb. v. Rothenburg). §§. *Vermischte Erzählungen und Einfälle zur angenehmen Unterhaltung, 24 St. Berl. 783. — *Der magnetische Doktor; Lustsp. aus dem Franz. Eb. 791. — *Prinz Bimbam; ein Mährch. für Jung und Alt. Eb. 802. — *Albert und Albertine. Eb. 804.

S. 357. Wekhrlin (W. L.). §§. *Anselmus Rabiosus Reise durch Oberdeutschl. Salzb. u. Lpz. (Nördling.) 773. 2te A....

S. 360. von Windisch (K. G.). §§. Hanswurst; ein Lustsp. in 1 A. Presb. 761. [Hätte also schon im 6. Abschn. aufgeführt werden sollen.]

S. 360. Winkopp (P. A.), † [nach Andern] am 26. Juli —

S. 361. Zaupser (A.). §§. Ode auf die Inquisition. (Münch.) 777. 3te A. 780.

S. 362. Zumkley (K.). §§. — — (Vgl. über ihn J. C. Schlüter im Magaz. f. Westfalen, 1798. Nr. 2.)

Abschnitt VIII.

S. 366. Arnold (J. F.), † [nach Andern] am 13. Okt. — §§. *Das Wirthshaus im Walde, oder die Theaterbekanntschaften; ein Lustsp. Gieß. 806. — *Pittoreske Reisen durch die schönsten Gegenden des Thüringisch. Gebirgslandes, 2 Bdchn. Erf. 811. — Die moralischen Wanderungen rc. erschienen bereits früher, 1814 kam die 2te A. heraus.

S. 371. Brachmann (L.). §§. Den 3ten u. 4ten Bd. ihrer Dichtungen gab K. L. M. Müller heraus 825. (A. u. d. Tit.: Auserlesene Erzählungen und Novellen, Bd. 1—2.)

S. 372. Broxtermann (T. W.). — — (Vgl. über ihn J. C. Schlüter im Westf. Anz. 1802. Nr. 93—94.)

S. 377. Cramer (K. G.). §§. Karl von Saalfeld erschien zu Lpz. — *Fräulein Runkunkel und Baron Sturmdrang. Eb. 799. — *Das Harfenmädchen. Rudolst. 799. 806. — Mit Spieß und Langbein: Komische Erzählungen für Freunde des Scherzes und der guten Laune. Berl. 799. — Zoar rc. 2te A. 803. 3te 808. — *Der arme Görge. Lpz. 800. — Angelo di Pole; Anhang zu den gefährl. Stunden. Eb. 801. — Grillenthal; ein Naturgem. menschl. Stärken und Schwachheiten. Köln 801. — Hans und Görge rc. 2te A. 809. — Das Schiffermädchen; Seitenst. zum Jägermädch. Lpz. u. Prag

802. — Paroxismen der Liebe, 2 Bde. Rustolst. 802. 2te A. 808. — Der Domschütz rc. 803. 2te A. 805. — Schwanenfedern. Lpz. 804. — Friedr. Eisenbart und Baron Sturmdrang; eine possierl. Gesch. unsrer Zeit. . . . 804. — Die Wildschützen; Seitenst. zum Domschütz. Lpz. 804. (Auch unter dem Tit.: Fünf närrische Jahre, oder Fiorellos freundliche Insel; Rom. für die Einen, Gesch. für die Andern.) 2te A. 814. (Auch unter dem Tit.: Der dreifache Bund, in Deutsch. Wäldern geschworen; Seitenstück zum Todesbunde, von de la Motte Fouqué) — Ritter Euros und seine Freunde; Frühjahre des Domschützen. Ebend. 805. — Tilly von Arenstein, oder die gefährlichen Stunden, 2 Bde. Weißenf. 807. Lpz. 810. — Der Glückspilz, 2 Bde. Lpz. 808—9. 19. — *Das Milchmädchen. Brem. 812. — Leben, Meinungen und Schicksale Walthers, eines in der Schlacht bei Jena gefallenen Offiziers, 2 Thle. Hamb. 812. — *Leben und Schicksale Friedr. von Hellborn, eines aus dem Span. Kriege glücklich zurückgekehrten Offiziers; Gegenstück zu Walthers rc., 2 Thle. Eb. 814. — Das eiserne Kreuz; Halb-Rom. aus d. J. 1812, 13, 14, 3 Bde. Eb. 815. — Freuden und Leiden des edlen Baron Just Friedrich auf der Semmelburg, 2 Thle. Lpz. 817. — Der Minister und der Leibschneider; ein tragikom. Duett aus dem Reiche der Lebendigen und der Todten, 2 Thle. Hamb. 819.

S. 381. Fellinger (J. G.). §§. Statt Kampf l. Kumpf.

S. 383. Friedrich (T. H.), geb. zu Königsberg in der Neumark [nicht in Preußen]. §§. Connexionen, oder der Weg zum Amte; Lustsp. in 5 A. Berl. 815. — Julius von Medicis, oder Liebe, Rache und Freiheit; Trsp. in 5 A. Eb. 815.

S. 384. Friedrichsen (hieß Joh. F. W.), geb. am 9. Okt. 1773 zu Buchholz bei Rostock.

S. 385. Gensike (W. geb. Herz). §§. Florine [nicht Isidore] oder die Maske rc. — *Erholungsstunden, 2 Thle. Meiß. 823.

S. 386. Gewey, nicht Gewey (F. X. K.). §§. Die Briefe rc. gab er bis Juli 1819 heraus. — Die Modesitte; Lustsp. in 5 A. Wien 179.. — Der seltsame Prozeß; Lustsp. Eb. 802.

S. 389. Freih. v. Halem-Ilksen (B. J. F.). §§. — — [Vgl. seine Biographie im 2ten Supplem.-Bd. zum (Leipz.) Konvers.-Lex.]

S. 392. Herrmann (F.). §§. Argwohn und Unschuld; Dr. in 3 A. Lüb. 824.

S. 393. Hötzel (M. F), geb. 179. zu Reims bei Waldheim, studirte die Rechte — ertrank am 11. Apr. — §§. Die Gedichte führen den Titel: Freiheitsblüthen —

S. 393. Hoffmann (E. T. A.). §§. Die 3te A. der Phantasiestücke erschien Lpz. 825. — Letzte Erzählungen; vollständig gesamm. und mit Nachträgen zu dem Werke: Aus Hoffmanns Leben und Nachlaß, herausg. von deff. Bf. (Hitzig), 2 Abtheil. Berl. 825. (Auch unter dem Tit.: Die Serapionsbrüder; gesamm. Erzähl. und Mährchen, Supplementbd. in 2 Abth.)

S. 399. von Kloß (H. K. F.). §§. Feldblumen. 2te A. Wittenb. 811. 3te Dresd. 811.

S. 399. Körner (K. T.). Sein Geburtstag wird auch auf den 23. Sept. angesetzt. §§. Vermischte Gedichte rc. 6te A. 824 in 2 Bdn.

S. 402. Laguna (J. A. Martini-), † [nach Andern] am 19. April.

S. 406. Freih. von der Malsburg (E. F. G. O.), † am 22. Sept. — §§. Poetischer Nachlaß, und Umrisse aus seinem innern Leben von P. E. Cassel 825.

S. 409. Neuenhagen (W. H. C. geb. Wenzel). §§. *Laura's Briefwechsel mit ihren Zöglingen; als Beitrag zur anständigen Unterhalt. für gebildete Frauenzimmer. Lpz. 799.

S. 409. Neuhofer (G. A.). §§. — — Auch Gedichte im Morgenbl.

S. 413. Pfest (L. L.), geb. zu Isen [nicht Ifen] —

S. 415. Rave (J. geb. v. Scheither) — war Erzieherin in einem adlichen Hause zu Berlin — §§. — — [Ein neuerer Rom.: Der Regenstein, Rudolst. 816, kann unmöglich von ihr seyn.]

S. 417. von Reitzenstein (F. geb. von Spitznas [nicht Spitzkas]) —

S. 419. von Schenkendorf, eigentlich Schenk v. Schenkendorf (hatte die Vornamen F... M. G...). §§. — — Auch Ged. im Morgenbl. und im Taschenb. f. Damen.

S. 419. Schier (E. S.). §§. Eine neue A. der Gedichte 825. — »Die Fischer« erschienen zuerst Erf. u. Gotha 813. — Erfurts Entstehung; ein thüring. Vaterlandsged. in 3 Ges. Erf. 813. — Sonnenwenden. Ebend. 814. — Palestrina; Künstlerdr. in 2 A. nebst lyr. Ged. und einem Festsp.: Der Künste Morgenröthe. Köln 825. — — Auch Ged. in J. B. Rousseau's Rhein. Flora.

S. 420. Schindler (J. K. G.). §§. Der finstere Mann, oder ein Pröbchen aus der Musterkarte der Liebe, erschien zu Lpz. — *Ferdinand von Wogenfels, 2 Bdchn. Eb. 799. — *Robert, oder der Mann, wie er nicht seyn sollte; ein Gegenstück zu dem Robert, oder der Mann, wie er seyn sollte, 3 Thle. Eb. 800 — 2. — Die Feier des Friedens; ein dramat. Ged. Lpz. (?) 801. — Die Vereinten im Hafen der Ruhe, oder die Auferstehung von dem Tode rc. — *Roberts Vermächtniß an seinen Sohn; Seitenstück zu Elisa's Vermächtniß an ihre Tochter Henriette. Camb. 803. — *Eduard und Charlotte, oder Liebe, Pflicht und Täuschung; ein interessant. Familiengem. Lpz. 811.

S. 420. Schmiedtgen (J. G. D.). §§. Die stille Ecke am Rohrteiche. Lpz. . . . 2te A. 807. Mit 1 Kpf. — Klementine rc. 2te wohlf. A. 813. — Adonide, oder Liebe und Schein. Eb. 811. 2te wohlf. A. 812.

S. 421. Schneider (E.). §§. Die 1ste A. seiner Gedichte erschien zu Bonn und Köln 790, die 2te zu Fkf. a. M. 791.

S. 422. Schorcht (hieß Joh. G. Gottlieb), geb. 1762, † am 11. Juni — als Diakon und Garnisonprediger —

S. 422. Schulze (E. K. F.). §§. Cäcilie; eine Geisterstimme. Gött. 813.

S. 422. Schwaldopler (J. [als Pseudonym K. L. Schaller]). §§. Von dem Gem. »Tranquilla« erschien die 2te A. 809. — Gab heraus: *Blumen des Guten, Schönen und Wahren, zur Erheiterung in Stürmen des Lebens und zu Denkschriften in Stammbücher. Lpz. 805. 2te A. 180 . Pesth 815. — *Handbuch der deutschen Dicht- und Redekunst, 2 Thle. Wien 817.

S. 423. Freih. von Seckendorf (G. A.). §§. Feuer! Feuer! Posse in 1 A. Hildburgh. 808. — Kritik der Kunst. Gött. 812. — Vorlesungen über Deklamation und Mimik, 2 Bde. Braunschw. 816. Mit Kpf. — — Auch Ged. in Becker's Erholungen, A. Bode's Polychorda, im Morgenbl. und in der Zeit. f. d. eleg. Welt.

S. 423. Seeger (D. D. F. J.), geb. [nach Meusel] am 7. Dez. — † 1813 —

S. 423. Sessa (K. B. A.), geb. 1787 — † am 4. Dez. — §§. Von der Narren-Zeit. erschien nur 1 Heft. — — In v. Holtei's Jahrb. deutscher Nachsp., Jahrg. 3., steht eine Posse: »Der Luftschiffer« von ihm.

S. 424. Seume (J. G.). §§. *Honorie Warren; a. d. Engl., 2 Bde. Lpz. 788. — Herzensergießungen und Lebensregeln, Kraft- und Sittensprüche. Eb. 814. — Ueber Glückseligkeit und Ehre; ein Gedicht. Mit einer Vorr. von G. C. Großheim. Cass. 816. — — Auch Beitr. zum Taschenb. Minerva und zum Taschenbuch f. Damen. — — [Vgl. seine Selbstbiographie in der (Lpz.) Sonntagsschule, 813.]

S. 424. Silber (B.). §§. *Die getäuschte Liebe; eine Autobiographie. Weißenf. 802. (1805 unter dem Tit.: Die deutsche Xantippe, oder der zerstörte Hausfriede; eine Warnungstafel für junge Ehemänner.) — *Oliver Cromwell, Protektor von England. 2 Bde. Lpz. 180 . 807. 15. 20. 21.

S. 424. Freih. von Sinclair (. . .), geb. zu . . . in Schottland, † im April oder Mai — §§. Kriegslieder. Fkf. a. M. 814. — — [Vgl. Morgenbl. 1815. Nr. 146.]

S. 424. Sinner (hieß J. Christoph D.).

S. 425. Freih. von Sonnenberg (hieß F. Anton), geb. [nach Meusel] am 6. Sept. — §§. Deutschlands Auferstehungstag bekommt ein *. Der 2te Abdr. kam mit seinem Namen heraus.

S. 425. Spieß (C. H.). §§. Das Petermännchen ꝛc. 2te A. 793. 3te 801. — Der Alte Ueberall ꝛc. 3te A. 802. Dazu kam noch ein 3r u. 4r Th. von K. C. Herschel. Lpz. 797. 802—3. — Oswald ꝛc. 2te A. 802. — Hans Heising [nicht Heiling] ꝛc. — — (Dagegen ist nicht von ihm, sondern von Fr. Aug. Schulze: Die ganze Familie, wie sie seyn sollte. Pirna 801.) — Schwerlich sind aus seiner Feder geflossen: 1) Friedrich der Schläfer, oder die Zwillinge von Dreieichen. Neuburg [Lpz.] 804. 2) Rinfried vom Todtensteine, Stifter und Zerstörer des Todtenbundes, 2 Bde. Eb. 804.

S. 427. Stampeel (N. P.). §§. Malvina, oder der Kampf der Liebe und Pflicht ꝛc. — *Abenteuer vor und nach der Hochzeit; frei nach dem Französ., 2 Bdchn. Fkf. a. M. 803. —

Mathilde; Gesch. aus den Zeiten der Kreuzzüge, von Mad. Cotin; für Deutsche bearb., 4 Bdchn. Lpz. 806. (Auch unter dem Tit.: Französ. Romanenbibliothek des 19. Jahrh. Bd. 38, —42.)

S. 427. Stegmayer (M.), war auch Mitglied der Regie und Direktor der Hofoper. §§. Rochus Pumpernickel; ein musikal. Quodlibet in 3 A. Wien 811.

S. 427. Steinhard (H. C.), geb. zu Vierau —

S. 428. Stoll (J. L.). §§. Amors Bild; ein Spiel in 1 A. Wien 180..

S. 428. Stork (P. A.). §§. Mosella; ein Idyll des Decim. Max. Ausonius; metr. bearb. . . . 181.. — Das Fräulein von See erschien zuerst 1819. — Statt Ministrel l. Minstrel. — Er war auch von 1814—17 Mitherausgeber der Zeitschr. »Hermann.«

S. 429. Tralles (J. G.), geb. [nach Andern] zu Hamburg.

S. 431. Vermehren (J. B.), geb. 1774 —

S. 431. Voigt (C. F. J.). §§. Kinder=Idyllen. Lpz. 797. — Triumph ꝛc. 2te A. 800 — 9. — *Robert ꝛc. 3 Bde. Eb. 800 — 2. — *Moritz und Auguste, oder die Kleinen, wie sie seyn sollten. Eb. 800.

S. 432. Wackenroder (W. H.). §§. *Herzensergießungen ꝛc. (herausg. von L. Tieck, der auch einigen Antheil daran hat).

S. 432. Wagner (E.). §§. Von Wilibalds Ansichten ꝛc. erschien die 3te A. 821.

Noch einige Einschaltungen.

(Zu Abschn. IV.)

S. 93. Schmolk (B.). §§. Morgen- und Abendandachten und geistreiche Lieder; verm. herausgeg. von G. F. G. Goltz. Berl. 825. Mit 1 Kpf.

(Zu Abschn. VI.)

S. 120. von Kleist (E. C.). §§. Die Körtesche A. erschien von Neuem durchgesehen 825.

S. 210. Velthusen (J. K.), † am 13. Apr. —

S. 212. Wegener (K. F.). §§. *Meine Gesinnungen; ein Lehrged. Berl. 768. — *Erich und Florentine, oder die geprüfte Zärtlichkeit; ein Lustsp. in 3 A. Eb. 775. — *Die Geschichte der Konstantine, oder die glückliche Waise. Eb. 776. — *Raritäten; ein hinterlassenes Werk des Küsters von Rummelsburg, 9 Thle. Eb. 775—84.

(Zu Abschn. VII.)

S. 226. Bahrdt (K. F.). §§. *Zimmermanns Auferstehung von den Todten; ein Lustsp. in 1 A. Halle 791. — *Leben und Thaten des weil. hochwürd. Hrn. Past. Rindvigius, 2 Thle. Ochsenhaus. (Libau) 791.

S. 227 nach K. F. Bahrdt:

Bandelin (Johann Nikolaus), geb. 1741 zu Rehna im Meklenburgischen, † am 9. Febr. 1824 als emerit. Lehrer der Bürgerschule zu Lübeck. §§. Gedichte religiösen Inhalts. Lüb. . . . 5te verb. A. 801. Mit des Vf. Bildn. 6te 809. 7te 818.

S. 238 nach v. Bruntan:

Buchholz (Franz), geb. . . . zu Münster, † 1812 daselbst als Privatmann. §§. Kleine Aufsätze im Deutschen Museum (1777—78) rc.

S. 238. Bürger (G. A.). §§. Bürger's Leben, von H. Döring, als Suppl. Bd. zu dessen sämmtl. Werken, 825.

S. 273. von Hippel (T. G.). §§. Die 5te A. des Werks: »Ueber die Ehe« erschien 825.

Register
über
die acht Abschnitte.

A.

E.

T.